

8. FUNGIVORIDAE

(MYCETOPHILIDAE)

VON

KARL LANDROCK

MIT 27 TEXTABBILDUNGEN UND 13 TAFELN



STUTTGART
E. SCHWEIZERBART'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
(ERWIN NÄGELE) G.M.B.H.
1927

/

11

CHINESE STUDENT 1008

8. Fungivoridae.

Von **Karl Landrock**, Brunn.

Letzte zusammenfassende Arbeit:
Edwards, W. Trans. Ent. Soc. London. 1924 (erschienen 1925), S. 505.

Die Pilzmücken, Fungivoridae (Mycetophilidae), bilden ein uraltes Geschlecht, dessen Spuren bis in das Miocän verfolgt werden konnten. Zahlreich sind die Einschlüsse von Pilzmücken aus der Bernsteinzeit.

Die Pilzmücken verdanken ihren Namen dem Umstande, daß die Larven der meisten von ihnen in oder auf Pilzen leben, obwohl ihnen auch andere vegetabilische Kost zuträglich ist, zumal in pilzarmen Jahren, wo sie auf solche Ersatzkost angewiesen sind.

Die besten Lebensbedingungen bietet den Pilzmücken der Wald; er ist daher ihr ständiger Aufenthaltsort und beherbergt sie oft in ungeheuren Mengen. Dabei ziehen sie den geschlossenen, von Wildbächen durchzogenen Gebirgswald den lichten Auwäldern vor, kommen in der Ebene nur an sumpfigen, buschreichen Stellen vor und fehlen der trockenen, sonnigen Wiese so ziemlich ganz. Besonders sind es schattige Waldalleen und Hohlwege, überhängendes Erdreich an Waldbächen und Wassertümpeln, die Hohlräume zwischen Baumwurzeln und modernden Baumstrünken, zerklüftete, mit Moos bedeckte Felsenpartien und ähnliche Stellen, wo man Vertreter dieser Familie stets erbeuten können. Daß die an solchen Stellen oft in unglaublicher Menge vorkommenden Pilzmücken der Beobachtung der meisten Menschen dennoch entgehen, hat seine Ursache darin, daß sich diese Mücken weder durch besondere Größe oder bunte Färbung und Behaarung, noch durch irgend eine auffallende Lebensgewohnheit bemerkbar machen. Dagegen sind die Larven der Pilzmücken als Zerstörer unserer geschätzten Speisepilze viel bekannter.

Die Fungivoridae unterscheiden sich von anderen Familien der Nematocera durch die immer fehlende Quernaht auf dem Mesonotum, durch das Vorhandensein von Punktaugen und gut entwickelten Schienenspornen. Am nächsten stehen sie wohl den Bibionidae, die sich aber durch robusteren Bau, durch das Fehlen von größeren Borsten an Körper und Beinen, durch die kürzeren Fühler und durch das Flügelgeäder von ihnen unterscheiden.

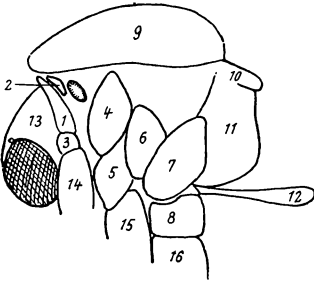
Die Fungivoridae sind meist kleine, höchstens mittelgroße Mücken.

Der Kopf steht tief an dem meist hochgewölbten Thorax, ist rund oder länglich, vorn mehr oder weniger flachgedrückt. Das Untergesicht ist kurz, oft fein behaart. Der Rüssel zeigt nur bei wenigen Gattungen eine schnabelartige Verlängerung, meist ist er kurz und eingezogen. Die Taster sind 3–4gliedrig, gewöhnlich eingekrümmt, die einzelnen Glieder von verschiedener Bildung und Länge. Die Netzaugen sind rund, länglich oder nierenförmig, kurz und fein behaart, nie zusammenstoßend, sondern immer und in beiden Geschlechtern durch eine breite Stirne getrennt. Punktaugen 3, das mittlere kleiner, in vielen Fällen vollständig fehlend. Die Stellung der Ozellen ist bei den einzelnen Unterfamilien und Gattungen verschieden. Die Fühler sind kurz oder verlängert, oft sogar sehr lang, 2+9- bis 2+15gliedrig, die beiden Wurzelglieder deutlich abgesetzt, napf- oder becherförmig, meist länger beborstet. Die flaumhaarigen Geißelglieder sind verschieden gebaut, zylindrisch, $\pm$ verlängert, oder breit und platt, mitunter auch ringförmig zusammengedrückt.

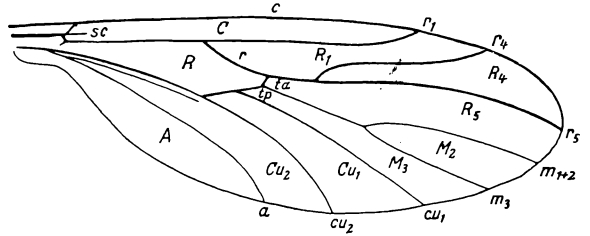
Der Thorax ist meist hochgewölbt, das Mesonotum immer ohne Quernaht, das Schildchen klein, gewöhnlich halbrund, das Postnotum kräftig entwickelt, oft stark vortretend. Der Thorax und seine Teile, ganz besonders die Pleuren, sind mitunter mit sehr charakteristischen Haaren oder Borsten besetzt, deren Vorhandensein oder Fehlen bei der Determination gute Dienste leistet und die bisher nur zu wenig beachtet wurden. Die Benennung der Thoraxteile ist aus der Textfigur 1 ersichtlich.

Die p sind bald schlank und lang, bald kräftiger und kürzer; f einfach oder verbreitert; t bespornt, fast kahl erscheinend oder mit kräftigen Borstenreihen versehen. Die Tarsenglieder sind entweder einfach, oder es kommen Erweiterungen oder Verzierungen durch Borsten, Dorne oder Stäbchen vor.

Die Flügel sind länger oder kürzer als das Abdomen, an der Basis $\pm$ verengt, deutlich oder nur mikroskopisch behaart, immer ohne Diskalzelle. Eine deutliche Behaarung (Macrotrichia) ist vorhanden, wenn man die Härchen mit einer einfachen Handlupe deutlich wahrnehmen kann; die mikroskopische Behaarung (Micro-



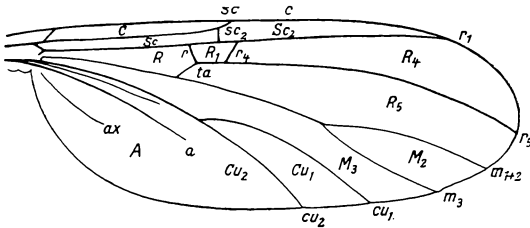
Textfig. 1. Thorax einer Pilzmücke von der Seite (nach Edwards). 1 vorderer, 2 hinterer Teil des Pronotums, 3 Propleure, 4 Mesopleure, 5 Mesosternum, 6 Pteropleure, 7 Metapleure, 8 Metasternum, 9 Mesonotum, 10 Schildchen, 11 Postnotum (Mesophragma), 12 Schwinger, 13 Kopf, 14, 15, 16 Hüften.



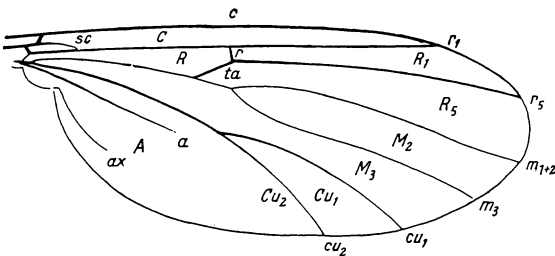
Textfig. 2. Pilzmückenflügel.

trichia) tritt erst bei stärkerer Vergrößerung im Mikroskop zum Vorschein. Das Geäder des Fungivoriden-Flügels ist aus den Textfiguren 2, 3 und 4 ersichtlich.

sc ist kurz oder lang, in c oder r₁ mündend, mitunter abgebrochen, frei. sc₂ fehlt oder ist vorhanden. r₁ immer vorhanden, r₂ und r₃ aber immer fehlend. r₄ (bisher meist mit r₂₊₃ bezeichnet) ist in der Regel nur kurz, oft undeutlich, in vielen Fällen ganz fehlend. Diesem Aderaste wurde bisher bei der Einteilung der Fungivoriden eine große Bedeutung beigelegt, doch hat es sich gezeigt, daß das Vorhandensein oder Fehlen desselben nur ein sehr zweifelhaftes und unbeständiges Merkmal abgibt. r₅ (bisher als r₄₊₅) nahe der Flügelspitze mit c sich vereinigend oder von dieser überragt. m und cu einfach oder gegabelt, ta und tp deutlich oder fehlend. a vollständig, bis zum Flügelhinterrande reichend oder bloß rudimentär. ax fein, vielfach fehlend.



Textfig. 3. Pilzmückenflügel.



Textfig. 4. Pilzmückenflügel.

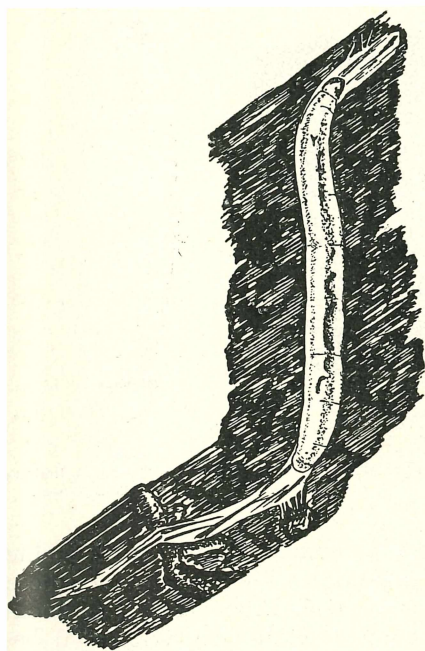
Das Abdomen hat 6—9 Segmente, ist walzenförmig, seitlich oder von oben her platt zusammengedrückt, mehr oder weniger verlängert, an der Basis meist verengt, meist kurz und anliegend, seltener länger und abstehend behaart, beim ♂ mit Afterglied und Haltezange, beim ♀ mit einer Legeröhre versehen. Die Geschlechtsorgane und ganz besonders die männlichen Hypopygien zeigen in ihrer Bauart große Verschiedenheit, sind aber für eine und dieselbe Art stets sehr charakteristisch. In den artenreichen Gattungen, wie Mycomya, Exechia, Allodia, Trichonta, Phronia, Fungivora usw., deren Arten in der Färbung sehr unbeständig sind, bilden die nach der Methode Dziedziickis¹⁾ in Kalilauge präparierten Hypopygien nicht bloß ein sicheres, sondern in vielen Fällen das einzig zuverlässige Merkmal, um die oft einander sehr nahe stehenden Spe-

¹⁾ Den unter einer Glasglocke auf feuchtem Sande aufgeweichten Tierchen werden mit einer scharfen Lanzette die Geschlechtsteile abgetrennt, in 15% Kalilauge so lange liegen gelassen, bis alle Haut- und Muskelpartien aufgelöst sind und nur das Chitinskelett übrig bleibt (4—12 Stunden). Die im Wasser ausgewaschenen Präparate können dann, in Glycerin eingebettet, mikroskopisch untersucht werden (W. E. Z. 1886, 25).

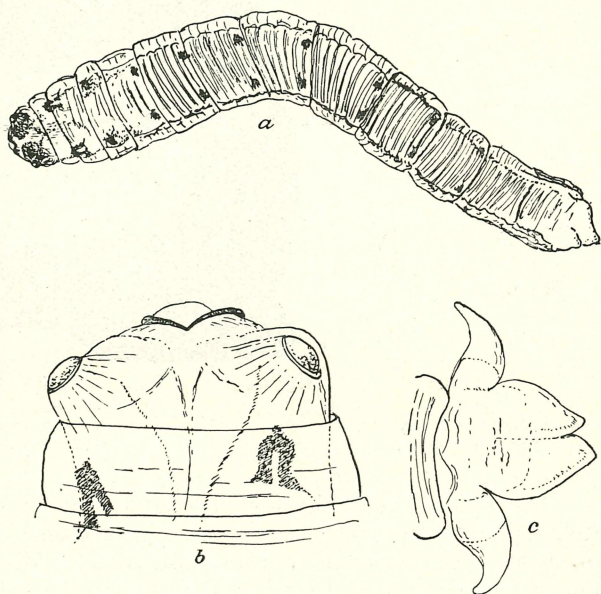
zies mit Sicherheit auseinanderhalten zu können. Es ist wegen der Mannigfaltigkeit der männlichen Geschlechtsorgane nicht recht möglich, eine für die ganze Familie der Pilzmücken zutreffende Beschreibung des Hypopygiums zu geben; im allgemeinen besteht es aus einem Basalstücke (lamina basalis), das verschieden gestaltet, auf seinem Rande oder in der von ihm umschlossenen Höhlung mannigfach geformte, paarig angeordnete, oft mit Haaren, Borsten oder Dornen besetzte Anhänge (Haltezangen, forceps) zeigt. Weniger kompliziert, aber auch weniger charakteristisch, sind die weiblichen Lege- röhren, doch können auch diese bei einiger Aufmerksamkeit bei der Bestimmung der Arten gute Dienste leisten.

Über die Biologie der Pilzmücken sind wohl in der Literatur verstreute Angaben zu finden; immerhin ist aber gerade dieses Gebiet noch vielfach dunkel und unerforscht.

Die Pilzmückenlarven leben, wie schon eingangs erwähnt, hauptsächlich auf oder in Pilzen, und zwar kommen hierbei die verschiedensten Arten der Blätter-, Röhren- und



Textfig. 5. Larve von *Diadocidia ferruginosa* Mg. im Wohnschlauch (nach Lindner).

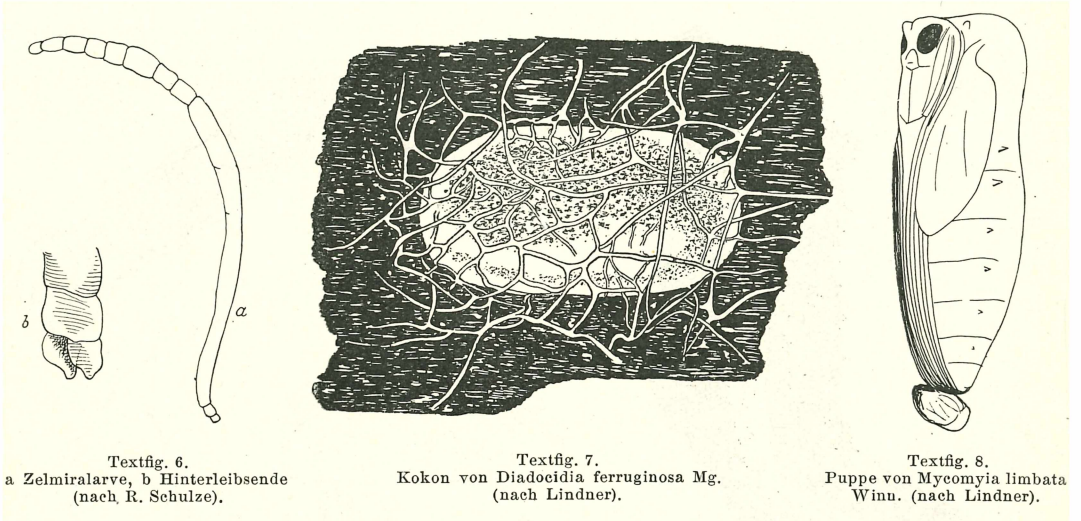


Textfig. 5 A. *Ceroplatus testaceus* Dalm. a Larve, b Kopf, c Hinterleibsende (ausgestülpt).

Stachelpilze in Betracht, ganz gleich, ob dieselben Giftstoffe enthalten oder nicht. Dabei ist ein und dieselbe Mückenart, wenigstens soweit meine Beobachtungen reichen, keineswegs auf einen bestimmten Pilz angewiesen, sondern gedeiht, mit den verschiedensten Blätter- oder Röhrenpilzen gefüttert, gleich gut. Man findet die Pilzmückenlarven aber auch in moderndem Laub, auf und unter Baumrinden, in morschem Holze usw. Man hat Pilzmückenlarven auch an den Wänden in Höhlen, in faulen Kartoffeln, auf Lebermoosen, ja sogar in Vogel- und Maulwurfsnestern gefunden. Die immer nackten, beinweißen oder gelblichen, manchmal auch pigmentierten oder gezeichneten Larven haben einen deutlichen runden Kopf und gegenständige, also zum Beißen eingerichtete Kiefer. Der weiche, oft klebrige Körper ist entweder deutlich segmentiert und zeigt (ohne Kopf) 12 immer fußlose Segmente, die bauchseits (2. bis 12. Segment) bei einzelnen Gattungen $\pm$ deutliche, mit Chitinzacken ausgerüstete Kriechwülste besitzen, oder die Segmentierung ist undeutlich, in der Beschaffenheit der Haut kaum zu erkennen (Zelmira). Alle Pilzmückenlarven sind peripneustisch, d. h. sie besitzen 8 äußerlich markierte Stigmenpaare, die sich auf dem 1. und 4.—10. Segmente befinden. Von diesen Stigmen ist das auf dem 1. Körperabschnitt stets größer als die folgenden (Textfig. 5 und 6).

Zur Verwandlung verlassen die Larven ihre ursprüngliche Wohnstätte, gehen auf oder in die Erde, oder suchen zwischen Moos und Wurzeln einen günstigen Ort zur Verpuppung. Dazu verfertigen viele von ihnen einen kunstvollen Kokon, andere bloß ein loses Gespinnst, in dem sie sich zur Puppe verwandeln. Diese ist bei den Fungivoriden immer frei, eine sog. Mumienpuppe, ist anfänglich weich und durchscheinend, verhärtet später und nimmt bei den meisten Formen eine dunklere Färbung an, ist ziemlich beweglich und zeigt deutlich alle Teile der künftigen Mücke. Einige dieser Puppen zeigen an der Oberfläche Dornen, Wülste usw., die ein Herausgleiten aus dem losen Gewebe ihrer Wiege verhindern, oder zum Vordrängen durch das Gewebe vor dem Ausschlüpfen dienen sollen. Die vollkommen entwickelten Mücken verlassen die Puppen, nachdem sie dieselben auf der Oberseite durch einen Längsspalt geöffnet haben.

Die Dauer der Puppenruhe ist sehr verschieden, doch wird sie bei den meisten Arten 2—4 Wochen kaum überschreiten (Textfig. 7 und 8).

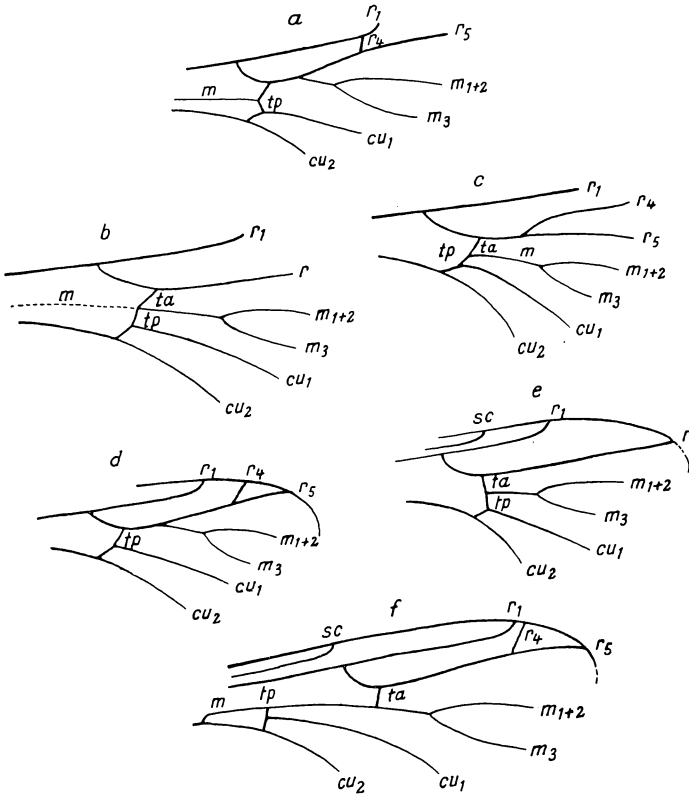


Die Pilzmücken zeigen unverkennbar eine Vorliebe für kühle, schattige und feuchte Stellen; ihr Hauptverbreitungsgebiet sind daher die gemäßigten Zonen, da ihnen diese die besten klimatischen Verhältnisse bieten. Wohl sind auch Pilzmücken aus hoch-nordischen Gegenden (Nord-Skandinavien, Nowaja-Semlja, Spitzbergen, Grönland) bekannt gemacht worden, doch sind Ausbeuten aus diesen Gegenden, was Artenreichtum anbelangt, weit zurückstehend gegen solche aus den gemäßigten Zonen. Ebenso steht es mit den tropischen Gebieten; je weiter man nach Süden gelangt, desto ärmer wird die Pilzmückenfauna, und die meisten größeren Ausbeuten aus den Tropen stammen fast immer aus hochgelegenen, daher kühleren Gebirgsgegenden.

Die günstigste Jahreszeit für den Pilzmückenfang ist das Frühjahr, vom März bis Ende Mai. In den Hochsommermonaten trifft man die Pilzmücken seltener und erst im Herbst erscheinen sie wieder in großen Massen, in wärmeren Jahren oft bis in den November hinein. Selbst mitten im Winter kann man in Gärten (wohin sie wohl als Larven mit dem Dünger gelangten), auf den Fenstern von Veranden und Gewächshäusern Vertreter dieser Familie erbeuten.

Der Fang der Pilzmücken bietet gar keine Schwierigkeiten. Hat man ihre Schlupfwinkel gefunden, dann kann man mit dem Mählsacke in kurzer Zeit viele Hunderte von ihnen erbeuten. Auch die Zucht derselben aus verschiedenen Pilzen, modernden Pflanzenresten, Holz- und Rindenstücken ist sehr leicht und wird bei einiger Praxis mühelos gelingen. Man merke dabei nur eines: Im Zuchtglase darf nie zu viel und nie zu wenig der unbedingt notwendigen Feuchtigkeit vorhanden sein. Beginnen eingelegte Pilze zu faulen, dann muß man durch aufsaugende Mittel (Moos, Torf usw.) das Entstehen einer jauchigen Flüssigkeit zu verhindern trachten, da in dieser die Larven unbedingt eingehen. Im übrigen wird jede Zucht am besten gelingen, je weniger man die Larven stört und

sich um sie kümmert. Nadeln soll man die Mücken ausnahmslos, ob groß oder klein, nur auf Minutiennadeln und diese dann auf gleichgroß geschnittenen Sonnenblumenklötzchen befestigen; die präparierten Geschlechtsteile werden auf beigesteckte Zelluloidplättchen geklebt.



Textfig. 9.

Fungivoridae.

Unterfamilien.

1. m und cu immer miteinander verbunden; diese Verbindung ist entweder eine deutliche Querader (tp) (Fig. 9 a, b, d, e, f,) oder, wenn der Basalteil von m fehlt, scheint m aus cu₁ zu entspringen (Fig. 9 c) 2
- m und cu nie miteinander verbunden (Fig. 3, 4) 6
2. r₄ vorhanden, lang, länger als die Hälfte von r₅ (Fig. 2); sc kurz und frei endigend; Pronotum beborstet *Ditomyiinae*.
- r₄ kürzer als die Hälfte von r₅ (Fig. 9 a, d) oder ganz fehlend (Fig. 9 c); sc meist lang und in c endigend; Pronotum ohne längere Borsten 3
3. tp weit vor ta, beide fast vertikal; Basalteil von m deutlich, in einer Richtung bis zur Gabelung laufend (Fig. 9 f) *Bolitophilinae*.
- tp dicht bei ta (Fig. 9 b, e), oder m und r eine Strecke weit miteinander verschmolzen (Fig. 9 a, d) 4
4. ta und tp deutlich vorhanden, in einer Linie übereinander stehend; Basalteil von m fehlend (Fig. 9 e) *Diadocidiinae*.
- ta fehlt, da m und r auf eine kurze Strecke verschmolzen erscheinen (Fig. 9 a, d) 5
5. Fühler schlank, so lang oder länger als der Leib; cu₁ und cu₂ an der Basis fast gleichlaufend, dann erst divergierend; keine Schienenborsten vorhanden *Macrocerinae*.

- Fühler kürzer als der Leib; cu_1 und cu_2 gleich von der Basis divergierend; Schienenborsten vorhanden, wenn auch meist sehr klein *Ceroplastinae*.
- 6. Fühler deutlich über der Kopfmitte angesetzt: Pronotum ohne stärkere Borsten; Kopf hinten flach, Orbitalborsten in einer Reihe stehend; von m nur Rudimente der Gabelzinken vorhanden *Manotinae*.
- Fühler auf der Kopfmitte stehend; Pronotum beborstet; Kopf hinten gewölbt, Orbitalborsten keine deutliche Reihe bildend; m vollständig, höchstens m_{1+2} an der Basis fehlend 7
- 7. Mikroskopische Behaarung der Flügelfläche unregelmäßig angeordnet, oder Flügel deutlich behaart; sc gewöhnlich lang; seitliche Punktaugen (Eudicrana Loew ausgenommen) vom Augenrande entfernt *Sciophilinae*.
- Mikroskopische Behaarung der Flügelfläche in $\pm$ deutlichen Linien stehend; sc kurz; seitliche Punktaugen hart am Augenrand stehend *Mycetophilinae*.

Anmerkung: Die Unterfamilie Pachyneurinae ist näher verwandt mit den Anisopodidae (Rhyphidae) und ist daher hier nicht berücksichtigt. — Die in der letzten Zeit vielfach zu den Pilzmücken gestellten Lycoriiden (Sciariden) werden als selbständige Familie an anderer Stelle behandelt. — Die Unterfamilien Sciophilinae und Mycetophilinae decken sich nicht mit der bisher üblichen Auffassung und Umgrenzung, die lediglich auf dem Vorhandensein oder Fehlen von r_4 (r_{2+3}) begründet war, sondern sind in dieser Hinsicht der von W. Edwards (Trans. of the entom. soc. Lond. 1924, 505 ff.) gegebenen Einteilung entsprechend zu beurteilen.

1. Unterfamilie: Ditomyiinae.

Gattungstabelle.

- 1. Basis der m-Gabel jenseits der Basis von r_4 ; c über r_5 hinausragend; Augen rund; Postnotum kahl *Ditomyia* Winn.
- Basis der m-Gabel deutlich vor der Basis von r_4 ; c nicht über r_5 hinausragend; Augen nierenförmig; Postnotum beborstet *Symmerus* Walk.

1. Gattung: Symmerus Walk.

(1848, List. Dipt. Brit. Mus., 88).

Syn. Plesiastina Winn. — Centrocnemis Phil.

Kopf vorn plattgedrückt, Stirne erhaben. Netzaugen nierenförmig, 3 Punktaugen in flachem Dreiecke stehend, das mittlere kleiner. Taster 4gliedrig, 1. Glied klein, die anderen fast gleichlang; 2. eiförmig, verdickt, die beiden folgenden walzenförmig. Fühler 2+15 gliedrig, die Geißelglieder platt, die unteren breiter als hoch und an der Basis schmaler als oben. Thorax und Postnotum hoch gewölbt, Schildchen klein. p lang und dünn, t kurz bespornt, t_1 innen mit einigen schwachen Dörnchen. Flügel (Taf. I, 1) länger als das Abdomen, haarig. c nicht über r_5 hinausragend, r_4 mäßig lang, dessen Ursprungsstelle jenseits der Basis der m-Gabel gelegen. sc rudimentär, ein kurzes Zähnchen bildend. m und cu gegabelt, a bis zum Flügelhinterrande reichend. Abdomen mit 7 Segmenten, beim ♂ walzenförmig, beim ♀ mehr plattgedrückt.

Die Larven leben in morschem Holze.

annulata Meig. (1830).

Syn. apicalis Winn. — ferruginea Walk. — flava Zett. — pallida Gigl. Tos. — vittata Walk.

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, basalwärts gelb. Thorax gelb, Mesonotum stark glänzend, mit 3 glänzenden, braunen Längsstreifen; beim ♀ ist die Grundfarbe des Mesonotums mehr braun oder rostgelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. f auf der Unterseite bewimpert. Flügel getrübt, grau behaart. r_4 im Spitzenteile oft abgebrochen oder undeutlich. Schwinger gelb mit dunklem Knopfe. Abdomen gelb, mit breiten, schwarzbraunen Binden auf dem Hinterrande der Segmente, beim ♀ glänzend schwarzbraun. Legeröhre gelb.

Die Larven leben in faulendem Birkenholze.

7½—8 mm.

Europa.

2. Gattung: *Ditomyia* Winn.

(1846, Stett. E. Z., 14).

Kopf plattgedrückt, Stirne erhaben. Netzaugen rund, vorgequollen. Punktaugen 3, in gerader Linie stehend, das mittlere kleiner. Taster 4gliedrig, das 1. Glied sehr klein, das 2. eiförmig, dick, seitlich zusammengedrückt, die folgenden walzenförmig. Fühler schlank, 2 + 15 gliedrig, die etwas zusammengedrückten Geißelglieder länglich, walzenförmig, kurzhaarig.

Thorax und Postnotum hochgewölbt, letzteres kahl. Schildchen klein. p lang und dünn, t kurz gespornt. t_1 kahl, t_3 mit 3 Reihen schwacher Dörnchen. Flügel (Textfig. 2) länger als das Abdomen, an der Basis abgerundet, haarig. sc rudimentär, ein kurzes Zähnchen bildend oder allmählich verblassend. r_4 lang, weit jenseits von r_1 in c mündend. Basalteil der m fehlend; m und cu gegabelt, a vollständig, bis zum Flügelrande reichend.

Abdomen mit 7 Segmenten, beim ♂ walzenförmig, beim ♀ plattgedrückt. Die Larven leben in verschiedenen Baumschwämmen.

Artbestimmungstabelle.

Flügel mit drei dunklen Querbinden *fasciata* Meig.
 Flügel graubraun ohne Querbinden *macroptera* Winn.

fasciata Meig. (1818).

Syn. trifasciata Winn.

♂♀ Untergesicht gelb, Taster bräunlich. Stirne schwarzgrau, Augenränder heller. Fühler braun, Wurzelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 dunklen Längsstreifen. Pleuren braun gefleckt, Schildchen braun gerandet, oft ganz braun. Hüften bräunlich, besonders die hinteren. p gelb, sehr schlank, mit bräunlichen t und Tarsen. Flügel fast glashell, mit 3 hellbraunen, selten verdunkelten Querbinden; die erste steht nahe der Flügelwurzel, ist nur am Vorderrande intensiv, nach hinten verblassend; die zweite, etwas nach innen gebogene, liegt auf der Mitte, die dritte nimmt die ganze Flügelspitze ein. Flügelfläche kurz, grau behaart. sc ein kurzes Zähnchen bildend. Abdomen schwarzbraun mit gelben Einschnitten, an den ersten Segmenten auch der Vorderrand gelblich; 1. Segment braun. Männliche Haltezangen groß. Die Larven leben in verschiedenen Polyporus-Arten und in morschem Holze.
 5½–6 mm.

Europa.

macroptera Winn. (1852).

♂♀ Schwarzbraun. Kopf braun, Taster und Fühler schwarzbraun, Basalglieder der letzteren gelb. Mesonotum schwarzbraun, die Schulterbeulen, eine Binde von diesen zu den Vorderhüften, der Halskragen und ein Streifen vor der Flügelwurzel gelb. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t dunkler, Tarsen braun. Flügel breit, intensiv gebräunt, der Vorderrand und die Spitze dunkler. sc rudimentär, allmählich in der Flügelfläche verschwindend. Abdomen schwarz, gelbhaarig, die Hinterränder der Segmente gelblich.
 Die Larven leben in verschiedenen Polyporus-Arten.
 6–8 mm.

Europa cent.

2. Unterfamilie: *Bolitophilinae*.

Gattungstabelle.

r_4 endet in c *Bolitophila* Meig.
 r_4 endet in r_1 *Bolitophilella* Landr.

Anmerkung: Die bisher zu dieser Unterfamilie gezählte Gattung *Hesperinus* Walk. gehört zu den Bibionidae. — Da *Cerotelion* Rond. von *Ceroplatus* Bosc., *Apemon marginata* Meig. von *Zelmira* Meig. auf Grund der Mündung von r_4 abgetrennt werden, ist konsequenterweise auch die Trennung von *Bolitophilella* Landr. von *Bolitophila* Meig. berechtigt.

1. Gattung: *Bolitophila* Meig.

(1818, Syst. Besch. I, 220).

Syn. *Messala* Curt. — *Leptocera* Meig. (in litt.).

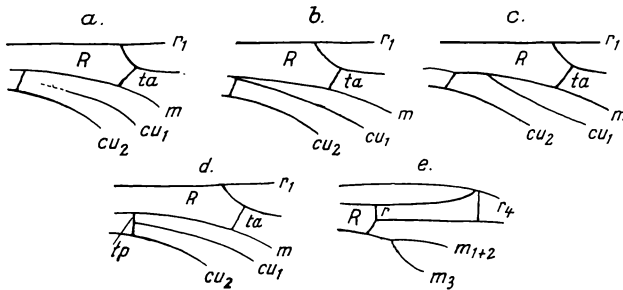
Kopf rundlich, vorn flachgedrückt; Netzaugen länglichrund, Punktaugen 3, in einer krummen Querlinie auf der Stirne stehend. Rüssel kurz, Taster 4gliedrig, das Basal-

glied klein, die beiden folgenden fast gleichlang, das Endglied am längsten. Fühler 2+15gliedrig, schlank, beim ♂ so lang wie der Leib, beim ♀ etwas kürzer. Die Wurzelglieder becher- oder napfförmig, die Geißelglieder zylindrisch, flaumhaarig. p lang und schlank; Hüften stark verlängert, t mit kurzen Spornen und schwachen Seitendörnchen besetzt, Schenkel nicht verbreitert. Tarsen des ♂ einfach, beim ♀ einzelne Glieder unterseits erweitert.

Flügel mikroskopisch behaart. c etwas über r_5 hinausragend, sc lang, in die c mündend, sc_2 immer vorhanden.

r mit 3 Ästen, r_4 steil, immer in c mündend. m gegabelt, kurzstielig, cu ebenfalls gegabelt, die Basis dieser Gabel nahe der Flügelwurzel, die Basis der oberen Zinke mitunter verblaßt. a den Flügelhinterrand immer erreichend (Taf. I, 2).

Abdomen lang und schlank, seitlich zusammengedrückt, beim ♂ mit 8, beim ♀ mit 9 Segmenten. Die Larven leben in weichfleischigen Pilzen (Blätter- und Röhrenpilzen), sind kurz und kräftig gebaut und unterscheiden sich von allen anderen Pilzmückenlarven durch deutliche Fühler. Die Verpuppung geschieht in der Erde, ohne Kokon. Die Puppen sind sehr beweglich und drängen sich zum Schlüpfen zur Oberfläche empor.



Textfig. 10.

Artbestimmungstabelle.

1. tp fehlend, da m und cu_1 sich miteinander berühren oder eine kurze Strecke miteinander verschmelzen (Fig. 10 b c) 2
- tp deutlich, cu_1 m nie berührend (Fig. 10 d) 7
2. Mesonotum mit 3 deutlich getrennten Längsstreifen 3
- Mesonotum ohne deutliche Streifen 5
3. Flügel mit dunklem Randmale und deutlichem Zentralfleck auf ta . . *maculipennis* Walk.
- Flügel nur mit einem oft blassen Randmale; Zentralfleck fehlt, oder kaum angedeutet . 4
4. cu_2 endet in die Spitze von a *occlusa* Loew.
- cu_2 in den Flügelhinterrand mündend; die Streifen auf dem Mesonotum tiefschwarz, samtartig *nigrolineata* Landr.
5. Mesonotum stark glänzend; Postnotum gelb mit schwarzem Fleck; cu_2 an der Spitze stark gebogen *glabrata* Loew.
- Mesonotum kaum glänzend; Postnotum einfarbig schwarzbraun; cu_2 normal verlaufend . 6
- Hypopygium relativ groß, Zange zweiarbig (Taf. III, 1) *aperta* Lundst.
- Hypopygium mit einspitziger Zange (Taf. III, 2) *pseudohybrida* Landr.
7. cu_1 im Basalteile sehr unscheinbar oder gänzlich fehlend (Fig. 10 a) . . *disjuncta* Loew.
- cu_1 vollständig 8
8. Wurzel von r und r_4 rechtwinklig entspringend, beide Adern zueinander parallel (Fig. 10 e) *rectangulata* Lundst.
- Beide Adern schräg, nicht parallel laufend 9
9. r_4 dicht hinter der Spitze von r_1 in c mündend; Hypopygium (Taf. III, 3) *hybrida* Meig.
- r_4 entfernt von der Spitze von r_1 in c mündend; Hypopygium (Taf. III, 4) *rossica* Landr.

aperta Lundst. (1914, Act. soc. p. faun. et flor. fenn., 5).

♂ Fühler fast so lang wie der Leib, dicht behaart, braun, die beiden Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes braungelb. Mesonotum graubraun mit 3 undeutlichen, braunen, matten Streifen. Pleuren und Postnotum graubraun, Schildchen gelblich; Schwinger gelb mit braunem Knopfe. Abdomen braun, Hypopygium relativ groß, mit deutlicher, zweiarbiger

Zange. (Taf. III, 1.) p braungelb, Tarsen verdunkelt. Flügel fast glashell, Randmal sehr schwach. Geäder wie bei *hybrida* Meig.

5 mm.

Laponia ross.

***disjuncta* Loew. (1869).**

♂♀ Untergesicht gelbgrau, Stirne und Hinterkopf grauschwarz. Taster gelb. Fühler so lang wie der Leib, Basalglieder und der größte Teil des 1. Geißelgliedes gelb, die übrigen braun, nach und nach dunkler werdend. Thorax gelb, Mesonotum etwas grauschimmernd mit 3 braunen Streifen; bei dunklen Stücken sind diese ganz zusammengefloßen, Pleuren und Postnotum verdunkelt, braun. p gelb, t und namentlich die Tarsen verdunkelt; beim ♀ 2. und 3. Vordertarsenglied unterseits bogig erweitert. Flügel fast glashell, Randmal sehr blaß. r_4 unweit der Spitze von r_1 in c mündend; Basalteil von cu_1 blaß und unscheinbar, meist vollständig fehlend (Fig. 10, a). Abdomen hellbraun, bei dunkleren Stücken schwarzbraun, nur an der Seitennaht und auf dem Bauche heller.

4 $\frac{1}{2}$ –6 mm.

Europa cent.

***dubia* Siebk. (1861).**

♂♀ Kopf schwarzbraun, grauschimmernd, Taster braun, das Wurzelglied gelb. Fühler (♂) so lang wie der Leib, beim ♀ kürzer als dieser, schwarzbraun, die Basalglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum gelbbraun mit 3 dunklen Längsstreifen; Pleuren beim ♀ grauschimmernd. Schwinger gelb mit braunem Knopfe. p gelb, t und Tarsen schwarzbraun. Schenkelringe mit schwarzem Punkt an der Spitze. Flügel fast glashell, mit blassem Randmal. Geäder wie bei *hybrida*. Abdomen einfarbig graubraun.

3–4 mm.

Europa sept. (Schweden).

Anmerkung. *dubia* ist eine fragliche, zu ungenau beschriebene Art, die seit Siebke nirgends wieder gefunden wurde. Klarheit könnte nur eine Typenuntersuchung schaffen. Sie konnte in die Tabelle nicht eingereiht werden.

***glabrata* Loew. (1869).**

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster braun; Fühler braun, 1. Geißelglied größtenteils gelb. Mesonotum gelb mit 3 vollständig zusammengefloßenen, schwarzbraunen, deutlich glänzenden Längsstreifen, so daß das Mesonotum ganz glänzend schwarzbraun erscheint und von der gelben Grundfarbe jederseits nur ein großer Schulterfleck übrig bleibt. Schildchen gelb bis braun, Pleuren gelb, über den Hüften meist stark verdunkelt, Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, die letzteren gegen die Spitze etwas verdunkelt; Schenkelringe mit kleinem, braunem Fleck an der Spitze, Tarsen braun. 2. Vordertarsenglied des ♀ auf der Unterseite stark gepolstert. Flügel irisierend, fast glashell, das kleine Randmal blaß, oft undeutlich. sc vor der Basis von r in die c mündend; r_4 schief liegend, in c mündend. tp fehlt, d. h. cu_1 lehnt sich an m an und läuft, mit dieser verschmolzen, eine Strecke horizontal (Fig. 10 c). cu_2 im Spitzenteile stark gebogen. Abdomen dunkelbraun, auf dem Bauche heller. — Die Larven wurden in *Clytocybe nebularis* gefunden.

4–4 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

***hybrida* Meig. (1804).**

Syn. *fusca* Meig.

♂♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschillernd. Taster gelb bis braun. Fühler schwarzbraun, 2. Basalglied an der Spitze, 1. Geißelglied an der Wurzel gelb; nur selten erscheint das ganze 2. Basalglied gelb. Behaarung der Fühlerglieder kurz und dicht. Mesonotum gelb, hellgrau schimmernd, mit 3 deutlich getrennten, schwarzbraunen Längsstreifen; seltener sind die Streifen verschmolzen, dann erscheint das Mesonotum einfarbig graubraun. Schildchen, Pleuren und Postnotum braun. Hüften und f gelb, t braun, Tarsen schwarzbraun, beim ♀ die Sohle des 2. und 3. Vordertarsengliedes erweitert. Flügel hellgrau getrübt, Randmal blaß. Zentralfleck als schwache Umsäumung von ta angedeutet. r_4 kurz und steil, an der Spitze oft blaß und undeutlich, in c mündend. tp deutlich. Abdomen schwarzbraun (Taf. III, 3, 6). Die Larven wurden in *Agaricus sulfureus* und *Paxillus involutus* gefunden.

3–4 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

***maculipennis* Walk. (1836).**

Syn. *bimaculata* Zett., v. Ros., Scholtz.

♂♀ Kopf schwarzbraun, Untergesicht und Stirne grau schimmernd. Taster schwarzbraun bis gelbbraunlich. Fühler schwarzbraun, dicht und kurz behaart. 2. Basalglied an der Spitze und 1. Geißelglied an der Basis gelb. Mesonotum gelbbraunlich, grau schimmernd, mit 3 schwarzbraunen, meist deutlich getrennten Längsstreifen. Pleuren und Postnotum braun,

Schildchen gelbbraun. Schwinger gelb mit braunem Knopfe. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen schwarzbraun. Beim ♀ ist das 2. und 3. Vordertarsenglied unterseits mäßig polsterartig erweitert. Flügel etwas getrübt, mit dunklem Randmale und immer vorhandenem deutlichen Zentralfleck auf ta. r_4 etwas entfernt von der Spitze von r_1 in c mündend. Abdomen schwarzbraun, beim ♀ plumper, seitlich zusammengedrückt.
5 – 6½ mm.

*Europa.***nigrolineata Landr.** (1912, B. E. Z., 46).

♀ Untergesicht grau, Taster gelb, das Endglied braun. Fühler schwarzbraun, 2. Basalglied und 1. Geißelglied an der Basis gelb. Mesonotum hell rostgelb, mit 3 tiefschwarzen, samtartigen, deutlich getrennten Längsstreifen. Schildchen rostgelb Pleuren braun, über den Hüften stark verdunkelt. Postnotum schwarzbraun. Schwingerstiel gelb, Knopf braun. p gelb, die f etwas verdunkelt, Tarsen braun. An den Vorderbeinen ist das 2. Tarsenglied doppelt so lang wie das 3. und nur im Spitzenteile unterseits bogenförmig erweitert; 3. Glied unterseits etwas gepolstert. Flügel etwas getrübt, mit großem, aber sehr verblaßtem Randmale. r_4 kurz und steil, knapp hinter r_1 in c mündend. Auf ta und dem Stiele der cu-Gabel ein blasser, verwaschener Zentralfleck angedeutet. tp vorhanden. Abdomen schwarzbraun oder mit gelblichen Hinterrandssäumen. Legeröhre gelb, breit (Taf. III, 7).
5½ mm.

*Europa (Polen, Ungarn).***occlusa Edw.** (1913, Trans. o. t. ent. Soc. Lond., 344).

♂ Dunkelbraun. Mesonotum gelbbraun mit 3 dunklen Längsstreifen. Fühler kurzhaarig, braun, die ersten 3 Glieder gelb. p gelbbraun, Tarsen braun, Schenkelringe schwarz. Flügel glashell mit dunklem Randmale. r_4 endet in c knapp hinter der Spitze von r_1 . tp fehlend (Fig. 10 c); cu₂ in die Spitze von a mündend, Zelle Cu₂ also am Flügelrande geschlossen.
6 mm.

*Britannia.***pseudohybrida Landr.** (1912, B. E. Z., 45).

♂♀ Im Habitus der hybrida Meig. gleichend, durch deutlichere Thoraxstreifen, durch das Fehlen von tp und durch das Hypopygium (Taf. III, 2, 5) von ihr verschieden. Die Larven wurden in Russula-Arten und in Tricholoma nudum gefunden.
3 – 4½ mm.

*Europa.***rectangulata Lundst.** (1913, Annal. mus. nat. hung., 305).

♂ Stirne und Scheitel schwarz, Taster braungelb. Fühler kürzer als der Leib, schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum braungelb mit 3 breiten, etwas glänzenden, braunen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braungelb; Schwingerstiel gelb, Knopf braun. p braungelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Flügel etwas getrübt, Randmal blaß. sc ziemlich weit vor der Wurzel von r in c mündend. r winkeltrecht aus r_1 entspringend und mit dem ebenfalls senkrecht stehenden Ast r_4 parallel (Fig. 10 e). Abdomen braun mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden der Segmente, bauchseits gelb. Hypopygium braungelb.
5 mm.

*Hungaria.***rossica Landr.** (1913, B. E. Z., 45).

♂ Im Habitus und in der Körperfärbung der hybrida Meig. fast vollständig gleichend, durch den Bau des Hypopygiums aber von ihr verschieden. Im Flügelgeäder ist insofern ein Unterschied, als r_4 länger, schief liegender ist und weiter hinter der Spitze von r_1 in c mündet. Hierdurch erinnert sie etwas an maculipennis Walk., ist aber kleiner, das Randmal ist blaß, der Zentralfleck fehlt fast vollständig. cu₂ ist an der Spitze stark gebogen, fast wie bei glabrata Loew. Hypopygium braun (Taf. III, 4).
4 mm.

*Polonia.***2. Gattung: Bolitophilella Landr.**

(1925, W. E. Z., 179).

Gleicht der vorigen Gattung vollständig, doch mündet r_4 immer in r_1 .**Artbestimmungstabelle.**

1. pt fehlt, cu₁ und m eine Strecke weit miteinander verschmolzen (Fig. 10 c); Halteanlagen (♂) breit, kolbig **tenella Winn.**
- pt kurz aber deutlich; m und cu höchstens in einem Punkte zusammenstoßend (Fig. 10 b, d) 2

2. Randmal blaß; Fühlerbehaarung (σ^7) kurz und dicht, die Härchen so lang wie der Durchmesser der Glieder; 2. und 3. Glied der Vordertarsen beim $\varnothing$ unterseits erweitert, 2. etwas länger als das 3. **cinerea Meig.**
 — Randmal schwarzbraun; Fühlerbehaarung (σ^7) länger, die Härchen doppelt so lang wie der Durchmesser der Glieder 3
 3. Zentralfleck auf ta deutlich; 2. und 3. Vordertarsenglied beim $\varnothing$ nicht erweitert.

— Zentralfleck fehlt; 2. und 3. Vordertarsenglied beim $\varnothing$ unterseits erweitert und gleichlang. **spinigera Edw.**
Saundersi Curt.

cinerea Meig. (1818).

$\sigma^7 \varnothing$ Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Taster gelb, Fühler braun, an der Basis gelb, dicht und kurz behaart. Mesonotum gelbgrau mit 3 braunen Längsstreifen, die aber nur sehr selten deutlich getrennt sind. Pleuren, Postnotum und Schildchen heller oder dunkler braun. Schwinger gelb mit braunem Knopfe. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun, beim $\varnothing$ 2. und 3. Vordertarsenglied unterseits bogig erweitert, 2. etwas länger als das 3. Flügel lichtgrau getrübt, mit sehr blassem Randmale. r_4 kurz und steil, im Randmale in r_1 einmündend; tp meist deutlich. Abdomen heller oder dunkler braun, beim σ^7 schlank, beim $\varnothing$ robuster gebaut. Hypopygium braun, Legeröhre gelblich. — Die Larven wurden in *Hypholoma velutinum* gefunden. Die Mücke findet sich sehr oft auch in Höhlen. 4—6 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa, America.

Saundersi Curt. (1836).

Syn. *trullata* Lundst.

$\sigma^7 \varnothing$ Der vorigen ähnlich, durch längere Fühlerbehaarung des σ^7 und durch den Bau des Hypopygiums von ihr verschieden. Das Randmal der Flügel ist braun, auf ta ein brauner Zentralfleck vorhanden. 2. und 3. Vordertarsenglied beim $\varnothing$ erweitert, beide Glieder gleichlang (Taf. III, 9). 4 mm.

Britannia.

spinigera Edw. (1924, Trans. o. t. ent. soc. Lond., 514).

Syn. *Saundersi* Edw. nec Curt.

$\sigma^7 \varnothing$ Der vorigen sehr ähnlich. Flügelrandmal braun, Zentralfleck auf ta fehlend. Fühlerbehaarung wie bei der vorigen Art, lang, die Härchen doppelt so lang als der Durchmesser der Fühlerglieder. Vordertarsen des $\varnothing$ nicht erweitert (Taf. III, 10). 4 mm.

Britannia.

tenella Winn. (1863).

$\sigma^7 \varnothing$ Untergesicht braun, grauschillernd, Stirne und Hinterkopf braun. Taster bräunlich, an der Basis heller. Fühler braun, Basalglieder und der größte Teil des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum hell rostgelb, mit 3 nicht immer deutlich getrennten Längsstreifen. Schildchen gelb. Pleuren gelb, oft verdunkelt, grau bereift. Postnotum gelblich bis braun. Schwingerstiel gelb, Knopf braun. p gelb, t bräunlich, Tarsen braun; beim $\varnothing$ 2. und 3. Vordertarsenglied erweitert. Flügel schwach getrübt, Randmal länglich, blaß, oft kaum wahrnehmbar. tp fehlend, cu_1 und m an der Basis verschmolzen. Abdomen hellbraun, Bauch gelblich. Haltezangen (σ^7) kolbig (Taf. III, 8). 5—6 mm.

Europa.

3. Unterfamilie: Diadocidiinae.

1. Gattung: Diadocidia Ruthe.

(1831, Isis, IX., 1210).

Syn. *Macroneura* Macq. — ? *Aclada* Loew.

Kopf rund, vorn flach. Netzaugen nierenförmig, auf der Stirne etwas genähert. 3 Punktaugen, in flachem Dreiecke stehend. Taster 4gliedrig. Fühler bogenförmig, 2+15gliedrig, Wurzelglieder becherförmig, Geißelglieder zylindrisch. Thorax hochgewölbt, Schildchen klein. p schlank, f etwas verdickt, t gespornt, t_3 mit reihenförmig gestellten Dörnchen. Flügel (Tafel I, 3) haarig, etwas länger als der Leib. Die c geht über r_5 hinaus, sc lang, in c mündend, sc_2 fehlt. r einfach, r_4 also fehlend. m und cu gegabelt, a vollständig, den Flügelhinterrand erreichend.

Abdomen mit 7 Segmenten.

Die Larven leben in morschem Holze.

Artbestimmungstabelle.

r_1 mündet fast senkrecht über der Basis der m-Gabel in c; Vordertarsen des ♀ erweitert
ferruginosa Meig.
 r_1 mündet jenseits der Basis der m-Gabel in c; Vordertarsen des ♀ einfach . . . **valida Mik.**
ferruginosa Meig. (1830).

Syn. flavicans Ruthe. — Winthemi Macq.

♂♀ Rüssel und Taster gelb. Untergesicht, Stirne, Scheitel und Fühler braun, Basis der letzteren gelb. Mesonotum braungelb mit 3 zusammengefloßenen, oft undeutlichen Streifen. Schildchen gelb. Postnotum braun. Schwinger gelb. p gelb mit verdunkelten Tarsen. Beim ♀ 2. und 3. Vordertarsenglied unterseits schwach erweitert; auch das 4. Glied ist kräftiger gebaut. Flügel schwach getrübt, grau behaart.

Abdomen gelbbraun, gegen die Spitze dunkler werdend, beim ♂ fast ganz braunschwarz. Die Larven leben in faulem Holze, in einem mit Seidenfäden ausgekleideten Wohnschlauch und stellen vor der Verpuppung einen kunstvollen Kokon her, der von einem weiten Maschenwerk von dickeren Fäden gehalten wird (Fig. 5, 7).

$3\frac{1}{2}$ mm.

Europa, America.

valida Mik. (1874).

♀ Diese Art gleicht der vorigen, nur ist der Thorax dunkler, die Vordertarsen sind nicht erweitert, r_1 ist länger und mündet erst jenseits der Basis der m-Gabel in die c. 3. und 4. Abschnitt der c gleichlang.

3 mm.

Europa cent.

4. Unterfamilie: Macrocerinae.**Gattung: Macrocera Meig.**

(1803, Illig. Mag. II, 261).

Syn. ? Euphrosyne Meig.; Geneja Lioy; ? Macrourea Ber.

Kopf breit, eirund, vorn flachgedrückt, mit 2 Längsfurchen, eine auf dem Hinterkopfe, eine an den Ozellen. Netzaugen eiförmig, an der Fühlerwurzel ein wenig ausgerandet. 3 Punktaugen von ungleicher Größe, in flachem Dreiecke auf der Stirne stehend, das vordere kleiner. Taster 4gliedrig, walzenförmig, das 1. Glied kurz, die folgenden gleichlang, oder das 4. etwas verlängert. Fühler 2+14gliedrig (bei penicillata 15gliedrig), sehr lang, meist viel länger als der Leib, bogenförmig vorgestreckt; das 1. Wurzelglied sphäroidisch, das 2. becherförmig, die unteren Geißelglieder walzenförmig, selten etwas verdickt, die oberen fadenförmig, haarig, auf der unteren Seite etwas borstig, die beiden letzten Glieder dichter mit längeren Haaren besetzt.

Thorax hochgewölbt. Schildchen klein, fast halbkreisförmig, Mesopleuren beborstet. Mesonotum hoch, gewölbt. p lang und dünn, die vordersten kürzer; t ohne Seitendorne mit kurzen Spornen. Flügel (Taf. I, 4) verhältnismäßig groß und breit, meist länger als das Abdomen, ihre Fläche entweder haarig oder nur mit einer mikroskopischen Pubeszenz, fast kahl. c über r_5 hinausreichend, mitunter bis zur Flügelspitze gehend. sc immer vollständig, in c mündend; sc_2 vorhanden, oft sehr blaß oder auch ganz fehlend. r_1 an der Spitze mitunter etwas oder stark erweitert. r, dessen Basalteil meist dünn und blaß, seltener verdickt und braun erscheint, mit wenigen Ausnahmen gegabelt. r_4 meist kurz, immer in c mündend. m sich eine Strecke weit an r anlehnend, immer gegabelt, ihr Basalstück fehlend oder nur als Aderrudiment oder Falte in der Basalzelle R vorhanden. cu gegabelt, tp vorhanden. a kräftig, fast immer bis zum Flügelhinterrande verlängert.

Abdomen lang und etwas plattgedrückt, beim ♀ nach hinten zu mäßig verschmälert, in beiden Geschlechtern mit 7 Segmenten. Das Hypopygium hat gewöhnlich die Form einer einfachen Zange, deren Endglieder an der Spitze oder auch etwas unterhalb derselben spitze Zähne aufweisen, deren Lage, Größe und Stellung zueinander bei den einzelnen Arten verschieden ist (Taf. III). Die weiblichen Legeröhren sind kurz, wenig vorstehend.

Über die Biologie dieser Mücken ist nur wenig bekannt. M. stigma Curt. wurde aus faulem Holze von Carpinus betulus gezogen, fasciata Meig. lebt in Höhlen, wo sie

an den Wänden Schleimgespinnste herstellt, von denen aus sie das hier vorkommende Pilzmyzel abweidet. Die entwickelten Mücken trifft man an buschigen, feuchten Waldstellen oft in Menge.

Artbestimmungstabelle.

1. Flügel nur mikroskopisch behaart 2
- Flügel deutlich haarig, zumindest an der Spitze 25
2. Flügel nicht gefleckt 3
- Flügel gefleckt 13
3. sc mündet deutlich vor der Spitze der Basalzelle (R) in c 4
- sc mündet über oder jenseits der Spitze der Basalzelle in c 5
4. sc sehr kurz, noch vor der Mitte des Basalteiles von r mündend; Mesonotum einfarbig gelb.
anglica Edw.
- sc länger, über oder etwas jenseits der Mitte des Basalteiles von r mündend; Mesonotum mit dunklen Längsstreifen *pusilla* Meig.
5. Alle Hüften gelb, höchstens mit braunen Flecken 6
- Mindestens die Hinterhüften ganz schwarz 12
6. r_1 an der Spitze einfach, höchstens mit einer schwachen Spur einer Erweiterung . . . 7
- r_1 an der Spitze deutlich erweitert *vittata* Meig.
7. Fühler schlank, borstenförmig, beim ♂ mehr als 2mal so lang, beim ♀ mindestens länger als der Leib *lutea* Meig.
- Fühler kräftiger, besonders die ersten 6 Geißelglieder $\pm$ verdickt, beim ♂ kürzer als die doppelte Länge des Leibes, beim ♀ kürzer als der Leib 8
8. Die ersten 6 Geißelglieder deutlich verdickt, gelb, breit braun geringelt *crassicornis* Winn.
- Fühlergeißelglieder einfach, wenn etwas verdickt, nicht geringelt 9
9. Hinterhüften ungefleckt; Abdomen einfarbig gelb oder gelbbraun *parva* Lundst.
- Hinterhüften braun gefleckt; Abdomen mit dunklen Querbinden 10
10. Abdomen gelb mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden, oder dunkelrostbraun mit hellerem Hinterrand der Segmente *fasciata* Meig.
- Abdomen mit schwarzen Hinterrandsbinden 11
11. Flügel deutlich getrübt, die Adern dunkelbraun; r_1 vor der Ursprungsstelle von r_4 mündend; Basis von r stark erweitert und gebräunt; Zange des ♂ schwarzbraun . . *inversa* Loew.
- Flügel fast glashell, die Adern blaß; r_1 jenseits der Ursprungsstelle von r_4 mündend; r_4 lang, im Mittelteile fast horizontal laufend; Basis von r kaum verdickt, blaß; Zange des ♂ gelb *longibrachiata* Landr.
12. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 Streifen, Pleuren braun gefleckt; Fühler $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib *nigricoxa* Winn.
- Thorax ganz schwarz; Fühler 3 mal so lang wie der Leib *Kertészi* Lundst.
13. Flügel nur mit Flecken 14
- Flügel mit Flecken und einer Binde vor der Spitze 20
14. Mesonotum gelb, mit oder ohne Längsstreifen; Abdomen mit dunklen Querbinden . . 15
- Thorax und Abdomen einfarbig schwarz *nigropicea* Lundst.
15. r_1 an der Spitze ohne jede Spur einer Erweiterung 16
- r_1 an der Spitze merklich erweitert 17
16. Flügel nur mit einem blassen Fleckchen in der Basis der Zelle Cu_2 *tusca* Loew.
- Flügel mit 2 kleinen Flecken, einer auf der Basis von r, der andere in der Basis der Zelle R_5 *bipunctata* Edw.
17. Flügel nur mit einem blassen Fleckchen in der Basis der Zelle Cu_2 . *diversimaculata* Abreu
- Flügel mit mehreren Flecken 18
18. Abdominalsegmente mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden 19
- Abdominalsegmente mit schwarzbraunen Hinterrandsbinden *magna* Lundst.
19. sc über der Spitze der Zelle R mündend; Flügelspitze klar *centralis* Meig.
- sc deutlich vor der Zelle R mündend; Flügelspitze braun gesäumt . . . *maculata* Meig.
20. Fühler 15 gliedrig, sehr verlängert, 4 mal so lang wie der Leib *penicillata* A. Cost.
- Fühler 16 gliedrig, höchstens 2 mal so lang wie der Leib 21
21. Abdomen mit braunen Vorderrandsbinden, oder einfarbig, $\pm$ verdunkelt und nur die Segmenteinschnitte heller 22
- Abdomen mit braunen Hinterrandsbinden 23
22. Flügelspitze breit braun gesäumt; Mesonotum mit 3 rotbraunen Längsstreifen.
fascipennis Staeg.
- Flügelspitze ohne Saum; höchstens an der äußersten Spitze zwischen r_5 und m_{1+2} ein dunkler Wisch; Mesonotum mit 3 glänzend schwarzen, fast zusammenfließenden Streifen
sudetica Landr.

Wurzel von r derb, schwarzbraun. In der Spitze der Basalzelle ein glashelles Fleckchen, die Adern an dieser Stelle zarter. Abdomen mitten etwas erweitert, braun, mit gelben Hinterrändern der Segmente, die letzten 2 Segmente und die Zange schwarz, die Legeröhre dunkelbraun.

6—6 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

angulata Meig. (1818).

Syn. *vittata* Macq.

♂♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel gelb, letzterer etwas verdunkelt. Fühler in beiden Geschlechtern (♂: 1 $\frac{3}{4}$, ♀: 1 $\frac{1}{4}$) deutlich länger als der Leib, braun, die beiden Wurzelglieder, meist auch die ersten 2—3 Geißelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum rostgelb, etwas glänzend, meist einfärbig oder nur mit schwachen Spuren von 3 dunkleren, braungelben Längsstreifen. Selten sind diese Streifen deutlich, niemals aber schwarzbraun. Pleuren, Postnotum und Schildchen einfärbig gelb. Schwinger blaßgelb. Hüften und p blaßgelb, Tarsen braun. Flügel so lang wie das Abdomen, fast glashell, mikroskopisch behaart, mit Binde und braunen Flecken. Die Binde beginnt ziemlich breit und dunkel am Vorderrande an der Mündung von r_1 , geht im Zickzack, allmählich schmaler und blasser werdend, bis zum Flügelhinterrande, den sie an der Mündung von cu_2 erreicht. Vor dieser Binde ist auf der Flügelmitte ein kleines, fast viereckiges Fleckchen, das die beiden Zinken der cu -Gabel unweit ihrer Basis miteinander verbindet; ein zweiter, größerer Fleck liegt an der Wurzel von r und breitet sich bis zum Flügelvorderrande aus; ein drittes, ganz kleines Fleckchen befindet sich im Grunde der Zelle R, hart an der Flügelwurzel. Die Flügelspitze ist breit braun gesäumt, zuweilen hängt diese Säumung mit einem blassen Schatten auf dem Hinterrande mit der Flügelbinde zusammen. sc über der Spitze der Basalzelle mündend, sc_2 vorhanden; r_1 an der Spitze kaum merklich verdickt. Abdomen: ♂: 1. Segment gelb mit schwarzem Einschnitt, 2.—4. Segment gelb mit schmalem, schwarzbraunem Hinterrande, die folgenden Segmente und die Zange schwarz. ♀: gelb, 2.—6. Segment mit schwarzbrauner Hinterrandsbinde, 7. schwarz. Legeröhre kurz, gelblich.

4—6 mm.

Europa.

angulata ornata Landr. (1917, W. E. Z., 94).

♂♀ Kleiner als die Stammform. Mesonotum mit 2 braunen Streifen, der mittlere fehlt oder ist kaum angedeutet. Flügelhinterrand von der Binde gegen die Flügelbasis hin mit einem breiten, bräunlichen Saume.

4 mm.

Hungaria.

apicalis Hoffm. (1844).

Fühler 2 $\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib, braun, an der Basis rotgelb. Mesonotum einfärbig rotgelb ohne jede Spur von Streifen. p gelb, Tarsen braun. Flügel etwas gelblich, an der Spitze mit einem braunen, verwaschenen Schatten; vor dem braunen Randmale sind die Adern etwas verdickt und braun angelaufen. Abdomen rotgelb mit braunen Einschnitten und einem durchgehenden Rückenstreifen.

6 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

bipunctata Edw. (1924, Trans. o. t. ent. soc. Lond., 520).

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Hinterkopf schwarzbraun. Fühler etwas länger als der Leib, bräunlich, undeutlich geringelt. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 getrennten braunen Längsstreifen. Pleuren unten braun. p gelb, die 4 hintersten Hüften außen braun gefleckt. t und Tarsen verdunkelt. Flügel nur mikroskopisch behaart, klar, nur mit 2 kleinen braunen Fleckchen. Der eine liegt in den Basen der Zellen R_5 und M_2 , der zweite ober dem Basalteil von r. sc lang, etwas jenseits der Spitze der Basalzelle (R) in c mündend. Spitze von r_1 nicht verdickt. c über r_5 herausragend. Basalteil von m deutlich, dunkel. Schwinger gelb. Abdomen verlängert, gelb. 1.—5. Segment mit schwarzbrauner Hinterrandsbinde, 6.—8. ganz schwarzbraun. Haltezange 2spitzig, die beiden Spitzen nahe beisammenstehend.

7 $\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

centralis Meig. (1818).

♂♀ Untergesicht gelblich, Stirne und Scheitel braun. Fühler des ♂ stark verlängert, 3mal so lang wie der Leib, die des ♀ bedeutend kürzer, aber noch immer deutlich länger als der Körper, braun, die 2 Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax rostgelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen, glänzenden Streifen, die nur selten verblaßt oder undeutlich sind. Schildchen und Postnotum braun, Pleuren einfärbig gelb, höchstens mit undeutlichen Flecken über den Hüften. Letztere und p rostgelb, Tarsen braun; zuweilen sind auch die äußersten Spitzen der f_2 und f_3 verdunkelt. Flügel fast glashell, länger als das Abdomen, mikroskopisch

behaart und braunfleckig. Ein Fleck liegt an der Mündung von r_1 , mit ihm hängt ein brauner Strich in der Zelle R_1 zusammen, der gegen die Flügelmitte hinzieht und sich mit einem blassen Schatten an den Zentralfleck anschließt; dieser ist groß, füllt die Basen der Zellen R_5 , M_2 und M_3 aus und setzt sich als schmales Bändchen bis zu cu_2 fort. In der Basalzelle liegt neben der Wurzel von r ein brauner Wisch. Die Flügelspitze und der Hinterrand sind nicht gesäumt. Die Spitze von r_1 ist etwas erweitert, sc mündet über der Spitze der Basalzelle, sc_2 vorhanden. r_5 stark gebogen, von der Costa weit überragt. Abdomen schwarzhaarig, gelb mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden an den mittleren Segmenten; beim ♀ sind die Segmente schwarzbraun mit gelben Hinterrandsbinden. Die Endsegmente und die Zange schwarz, Legeröhre gelblich.

5—6 mm.

Europa.

crassicornis Winn. (1863).

Syn. *annulicoxa* Mik.

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler etwas kürzer als der Leib, die ersten 6 Geißelglieder in beiden Geschlechtern deutlich verdickt, die übrigen dünn, fadenförmig. Die beiden Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb, letzteres im Spitzendrittel mit einem bräunlichen, schmalen Ringe, die folgenden 5 Glieder gelb, mit breiterem schwarzbraunen Ringe, die übrigen fadenförmig, schwarzbraun. Thorax gelb, Mesonotum braungelb, stark glänzend, streifenlos oder mit 3 braunen, nicht bis zum Schildchen reichenden Streifen. Pleuren mit schmalen, lichtbraunem Streifen, Schwingerwulst und Postnotum gelb. Schwinger gelb. Hüften gelb, die Vorderhüften meist nur mit blassem Wisch, die Mittel- und Hinterhüften deutlich braun gefleckt. Bei der var. *annulicoxa* Mik. tritt die Fleckung auf den Hinterhüften ringartig auf. f und t gelb, Tarsen braun. Flügel fast so lang wie das Abdomen, kaum getrübt, mikroskopisch behaart und ungefleckt. sc über der Spitze der Basalzelle mündend, sc_2 blaß, aber deutlich. r_1 an der Spitze ohne die geringste Spur einer Verdickung, r_5 flachbogig. Abdomen schwarzhaarig, gelb, mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden auf dem 1.—6. Segmente, 7. und die Zange schwarz, Legeröhre braun.

5 mm.

Europa cent.

diversimaculata S. Abreu (1920, Mem. real. acad. cien. y art. Barcel., 20).

♂♀ Facie thoraceque flavo-rufescentibus nitidis, palpis concoloribus apice nigricantibus; fronte nigra nitida; antennarum flagello fusco, articulis basalibus flavis; thoracis vittis tribus nigris nitidis confluentibus, media antice dilatata, humeris pallide flavis; pleurarum fascia verticale abdomineque brunneo-rufescentibus nitidis, abdominis segmentis 5 primis fascia postica flavo-rufescenti, segmentis 2 ultimis nigris nitidis; alis pallide fuscis, macula centrali parva brunnescenti et altera hyalina proxima; halteribus fuscis pediculo pallido; pedibus longis tenuis, coxis femoribusque flavis, tibiis fusciscentibus, tarsis brunneo nigricantibus.

4—5 mm.

Ins. canariae.

estonica Landr. (1924, Zool. Anz., Bd. 58, 79).

♂♀ Kopf schwarz, nur das Untergesicht und die Taster gelb. Fühler so lang wie der Körper, ganz schwarzbraun, auch die beiden Basalglieder. Mesonotum einfarbig schwarz, stark glänzend, Pleuren und Postnotum schwarz. Schildchen an der Basis ebenfalls schwarz, mit breitem, gelbem Rande. Schwinger blaßbraun mit hellerem Stiel. Alle Hüften und f gelb, t und Tarsen bräunlich. Flügel blaßbräunlich getrübt, deutlich behaart. Die Behaarung ist im Spitzenteil dicht und deutlich, wird gegen die Basis und den Hinterrand allmählich schütterer, so daß die Flügelbasis fast haarlos erscheint. Die Costa reicht über r_5 hinaus, sc mündet über der Spitze der Basalzelle in die Randader, sc_2 vorhanden, aber ganz an die Flügelbasis gerückt. r_1 an der Spitze mit einer schwachen, immerhin deutlichen Erweiterung; r_4 sehr kurz, fast senkrecht stehend. Abdomen glänzend schwarz mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden auf dem 2.—5. Segmente. Die letzten 2 Segmente und die Zange schwarz. Die Haltezange ist 2spitzig (Taf. III, 11). ♀ gleicht dem ♂, nur sind die Fühler etwas kürzer, die Hinterrandsbinden noch schmaler, die Legeröhre schwarzbraun.

$4\frac{1}{2}$ mm.

Estonia.

fasciata Meig. (1804).

var. *fusca* Landr.; *monticola* Landr.

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler länger als der Leib oder nur wenig kürzer, beim ♂ die ersten 6 Geißelglieder etwas dicker, beim ♀ durchaus fadenförmig. Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb, die übrigen braun, die Verbindungsstellen der ersten 6 Geißelglieder meist schmal gelblich. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren mit schwarzbrauner Binde von der Flügel-

wurzel bis zu den Mittelhüften und ebenso gefärbtem Schwingerwulste; Postnotum braun, Schildchen bräunlich, Schwinger gelb. p lang, blaßgelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Hüften schwarz behaart. Vorderhüften gelb, ungefleckt, dagegen sind die Mittel- und Hinterhüften, oder wenigstens letztere, meist mehr oder weniger deutlich braun gefleckt. Flügel kürzer als das Abdomen, etwas getrübt, nur mikroskopisch behaart und ungefleckt. sc über der Spitze der Basalzelle mündend, sc₂ deutlich. Spitze von r₁ nicht mit der geringsten Spur einer Verdickung, r₅ an der Spitze stark nach abwärts gebogen. Abdomen schwarzhaarig, sehr lang und schlank, beim ♀ etwas breiter, fast 4 mal so lang wie der Thorax, gelb, mit breiten (beim ♀ sehr breiten), schwarzbraunen Vorderrandsbinden; 7. Segment ganz schwarzbraun. Die kräftige Zange des ♂ schwarz, die Lamellen der weiblichen Legeröhre braun (Taf. III, 12). Macht ihre Verwandlung in Höhlen durch und findet sich auch als entwickelte Mücke oft in Höhlen und Felsenspalten.
6—8 mm.

Europa.

fasciata fusca Landr. (1917, W. E. Z., 80).

♂ Von mehr robusterem Bau, 7—8 mm lang und dunklerer, rostbräunlicher Färbung. Die Fühler fadenförmig, braun, die Wurzelglieder gelb. Die Hinterhüften sind meist braun gefleckt. Die Flügel sind länger als bei der Stammform, fast so lang wie das Abdomen, deutlich und auf der ganzen Fläche gelbbraunlich getrübt, sc₁ lang, über der Spitze der Basalzelle in die Costa mündend, sc₂ deutlich, r an der Spitze ohne jedwede Spur einer Erweiterung. Die Adern, besonders die auf dem Vorderrande gelegenen, sind kräftig, schwarzbraun. Das Abdomen ist breiter, dunkelrostbraun, entweder fast einfärbig oder es erscheinen die Hinterränder der Segmente mehr oder weniger heller, gelblich; das Endsegment meist ganz braun, die Zange schwarz.
7—8 mm.

Moravia.

fasciata monticola Landr. (1917, W. E. Z., 81).

♂♀ Fühler fadenförmig, Geißelglieder durchaus braun, die wurzelwärts gelegenen kaum lichter. Hinterhüften gefleckt. Abdomen wie bei der Stammform mit braunen Vorderrandsbinden. Flügel so lang wie das Abdomen, kaum getrübt; sc lang, sc₂ aber gänzlich fehlend, und r₁ an der Spitze mit schwacher, aber merklicher Erweiterung.
5½ mm.

Moravia.

fascipennis Staeg. (1840).

♂♀ Gelb. Fühler braun, gegen die Spitze dunkler werdend. Thorax gelb, Mesonotum mit drei rotbraunen Längsstreifen. Pleuren gelb, mit schwarzbraunem Fleck über den Vorderhüften und einem rostbraunen Streifen über den Hinterhüften. p gelb. Flügel etwas getrübt, mikroskopisch behaart, gefleckt. Ein Fleck liegt an der Wurzel von r in der Basalzelle, ein Doppelfleck in der Mitte der Basalzelle. Vom Vorderrande des Flügels geht eine schiefe Querbinde zum Hinterrande; mit dieser Binde steht ein großer, dreieckiger Fleck auf der Flügelmitte in Verbindung, der die Basen der Zellen R₅, M₂ und M₃ ausfüllt und sich mit einem lichterem Bändchen auch durch die Zelle Cu₁ bis zu cu₂ fortsetzt; neben diesem Bändchen liegt in letztgenannter Zelle noch ein zweites, aber viel blässer Querfleckchen. In der Analzelle ein rundes Fleckchen. Flügelspitze mit breitem dunklen Saume und auch der Flügelhinterrand mit Spuren einer Säumung. Abdomen gelb, 2.—3. Segment mit schwarzbrauner, seitlich erweiterter Vorderrandsbinde. Endsegment und Zange schwarz.
5½ mm.

Dania.

fastuosa Loew. (1869).

♂ Kopf gelb, Scheitel mit großem schwarzen Fleck. Fühler bedeutend länger als der Leib (1⅓—1⅔), schwarz, die beiden Wurzelglieder, die ersten zwei Geißelglieder ganz, das dritte bis gegen die Spitze lehmgelb. Thorax lehmgelb, Mesonotum mit drei schwarzbraunen, etwas zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren ungefleckt, Schwinger gelblich. Hüften und p lehmgelb, Tarsen braun. Flügel mikroskopisch behaart, grau getrübt, an der Wurzel und auf dem Vorderrande gelbbraunlich, mit kräftigen, braunschwarzen Adern, breiter Querbinde und braunen Flecken. Die Querbinde beginnt an der Mündung von r₁ und reicht bis zum Hinterrande; von dieser Binde gegen die Flügelbasis hin ist der Flügelhinterrand breit braun gesäumt. Außerdem liegt ein keilförmiger, intensiv schwärzlicher Fleck in der Basis der Zelle R₁ und reicht mit seiner Spitze in die Basalzelle hinein. Die Flügelspitze ist breit schwärzlichbraun gesäumt, die Zelle Cu₁ aber ungefleckt. Abdomen lang schwarz behaart, lehmgelb, mit scharf begrenzten, schwarzen Hinterrandsbinden, Endsegment und Zange schwarz.
6—7 mm.

Europa cent., Corsica.

fusciventris v. Ros. (1840).

Originalbeschreibung gänzlich unzureichend; Type in der v. Roser'schen Sammlung nicht vorhanden.

Thorace trivittato, abdomine fusco, incisuris pallidis: alis vitreis.

hyalinimaculata S. Abreu. (1920, Mem. d. l. real. acad. de cien. y art. Barcel., 17).

♂♀ Facie thoraceque flavo-ferrugineis; palpis antennarumque flagello brunneo-flavicantibus, articulis 2 basalibus flavo-rufescentibus; fronte obscure brunnea; thoracis dorso vittis 3 nigris nitidis, media antice dilatata margine antico producta; pleuris fascia lata verticali brunneo-nigricanti; scutello-brunneo-rufescente nitido; abdomine nigro nitido, segmentorum margine postico flavo-rufescente nitido; hypopygio nigro opaco; alis pallide fuscis macula centrali parva hyalina; halteribus fuscis pediculo flavo-albicanti; pedibus longis tenuis, coxis flavo-ferrugineis; femoribus flavis; tibiis brunneis, tarsis obscurioribus.

6—7 $\frac{1}{2}$ mm.

Ins. canariae.

incompleta Beck. (1908, Mitt. zool. Mus. Berl., 66).

Syn. defecta S. Abreu.

var. decipiens S. Abreu. (1920); var. obscurigastri S. Abreu. (1920).

(1920, Mem. d. l. real. acad. de cien. y art. Barcel., 16). Beschreibender Text spanisch.

♂♀ Kopf gelb, Scheitel etwas glänzend, Taster braun, Fühler so lang wie der Leib, braun, die Wurzelglieder gelb. Thorax rostgelb, Mesonotum glänzend, mit drei getrennten roströten Längsstreifen. Pleuren glänzend mit rostbraunem Streifen und rötlichem Schwingerwulste. Postnotum und Schildchen rostgelb. Schwinger braun mit hellem Stiele. Hüften blaßgelb, die vordersten schwarzhaarig, f und t rostgelb, letztere an der Spitze und die Tarsen gebräunt. Schenkelringe unterseits schwarz gefleckt. Flügel mit Ausnahme des Wurzelmittels deutlich behaart, auf dem Hinterrande deutlich befranzt, sc über der Mitte der Basalzelle in die Costa mündend, r₁ an der Spitze deutlich verdickt. Costa merklich über r₅ hinausragend. r₄ fehlt. a nicht bis zum Flügelhinterrande reichend. Die Flügelspitze schwach rauchgrau getrübt. Ein schwacher Fleck liegt an der tp und füllt die Basis der m-Gabel aus, die Adern innerhalb seiner Grenzen dunkler färbend. In der Zelle R₁ liegt ein strichartiger Fleck, der sich auch in der Basalzelle als solcher fortsetzt. Abdomen glänzend rostbraun mit helleren Hinterrandsäumen und schwärzlichen Fleckenbinden auf der Mitte. Lamellen der Legeröhre schwarzbraun.

3 $\frac{1}{2}$ mm.

Ins. canariae.

inversa Loew. (1869).

♂♀ Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler nur wenig länger als der Leib, braun, gegen die Basis gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, der mittlere mitunter fehlend. Pleuren gelb mit dunklem Streifen, Schildchen und Postnotum braun, letzteres oft mit dunklem Streifen. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Flügel mit grauer Trübung, mikroskopisch behaart und mit Ausnahme eines blassen Schattens auf der Flügelmitte ungefleckt. r₁ an der Spitze nicht erweitert; Basalteil von r stark verdickt, braun. sc über oder etwas jenseits der Spitze der Basalzelle in c mündend, sc₂ deutlich. In den Basen der Zellen R₅ und M₂ ein undeutlicher, gelbbraunlicher Schatten, der jedoch nicht die Intensität einer Fleckung annimmt. Basalteil der m bei kräftigen Tieren (♀) deutlich, braun. Abdomen dunkelgelb, die Segmente mit breiten, schwarzbraunen Hinterrandsbinden, beim ♂ die letzten 2 Segmente und die Zange schwarz, Legeröhre des ♀ kurz, gelbbraun. (Taf. III, 13.)

6—8 mm.

Europa cent.

Kertész Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 390).

♂ Untergesicht, Taster, Stirne und Scheitel braun bis schwarzbraun. Fühler 3 mal länger als der Leib, braun. Thorax dunkel gelbbraun, Mesonotum schwarzbraun, glänzend, ungestreift. Pleuren mit schwarzbraunen Flecken. Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelbbraun. Alle Hüften schwarzbraun, fast schwarz. p gelbbraun. Flügel schwach bräunlich getrübt, mikroskopisch behaart, ungefleckt. sc mündet etwas vor der Spitze der Basalzelle, sc₂ fehlt. r₁ an der Spitze nicht erweitert; Stiel der m-Gabel ungewöhnlich lang, etwa $\frac{2}{3}$ der Länge der unteren Zinke, deren Basis nur wenig vor der Wurzel von r₄ gelegen; r₅ flachbögig, von c weit überragt. Abdomen gelbbraun, an den Vorderrändern des 3. und 4. Segmentes mit schwarzbraunen Binden, die letzten 3 Segmente sowie die Zange schwarz.

2 $\frac{7}{10}$ mm.

Hungaria.

longibrachiata Landr. (1917, W. E. Z., 85).

♂ Untergesicht gelb, Taster gelb mit verdunkelter Spitze. Scheitel bräunlich. Fühler 1 $\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib, die Wurzelglieder und 2 Geißelglieder gelb, die übrigen braun, gegen

die Spitze allmählich dunkler werdend. Fühlergeißel lang und schütter behaart. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 matten, rotbraunen, etwas undeutlichen Längsstreifen, Pleuren braun gefleckt, Schildchen gelb, Postnotum mit breitem, dunklem Mittelstreifen. Hüften und f gelb, t dunkler, Tarsen, besonders gegen die Spitze, braun. Flügel nur mikroskopisch behaart, fast glashell, ungefleckt und mit blassen Adern. sc lang, über die Spitze der Basalzelle hinausragend, sc_2 sehr blaß, kaum angedeutet. r_1 an der Spitze ohne die geringste Spur einer Erweiterung und deutlich jenseits der Ursprungsstelle von r_4 in die c mündend, letztere nur ein kurzes Stückchen über r_5 hinausragend. r an der Wurzel etwas verdickt, sehr blaß. r_4 ungewöhnlich lang, $\frac{2}{3}$ der Entfernung seiner Ursprungsstelle vom Mediagabelstiele erreichend, sehr schief, im Mittelteile fast horizontallaufend. Mediagabel sehr kurzstielig. Alle Adern, besonders die vorderen, lang behaart. Abdomen sehr schlank, gelb, schwarzhaarig, mit schwarzbraunen, nach vornhin undeutlich begrenzten Hinterrandsbinden, Endsegment gelbbraunlich, das ziemlich große Hypopygium gelb, auch die Zangenbacken von dieser Farbe. Letzteres zeigt stumpfe, abgerundete Dornen, die von der Spitze gegen die innere Seite der Zange abgedrängt erscheinen (Taf. III, 14).

5 mm.

Germania.

lutea Meig. (1818).

♂♀ Kopf und Taster gelb, auf der Stirne ein brauner Fleck. Fühler mehr als 2 mal (♂) oder $1\frac{1}{2}$ mal (♀) so lang wie der Leib, braun, an der Basis gelb. Thorax gelb, Mesonotum meist einfärbig gelb, höchstens mit schwach angedeuteten Streifenspuren, gelb beborstet. Schwinger bleich. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Flügel länger als das Abdomen, etwas getrübt, auf dem Vorderrande mit gelblichem Stiche, mikroskopisch behaart, ungefleckt. sc über der Spitze der Basalzelle endend, sc_2 deutlich, r_1 an der Mündung etwas erweitert, r_5 bogig. Abdomen schwarzhaarig, mit Ausnahme der letzten 2 Segmente gelb oder gelbbraunlich, zuweilen beiderseits längs der Seitennaht eine schmale, braune, breit unterbrochene Längslinie. Endsegmente und Zange des ♂ schwarzbraun, Legeröhre des ♀ gelblich (Taf. III, 15).

$4\frac{1}{2}$ —6 mm.

Europa.

maculata Meig. (1818).

♂♀ Untergesicht gelblich, Stirne und Scheitel bräunlich. Fühler des ♂ länger ($1\frac{1}{4}$), die des ♀ kaum so lang wie der Leib, braun, die Wurzelglieder, meist auch das 1. Geißelglied, heller. Thorax rotgelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, die zuweilen blasser erscheinen oder ganz undeutlich sind. Pleuren mit braunen Flecken. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Flügel fast glashell, mikroskopisch behaart, gefleckt. Ein Fleck liegt an der Spitze von r_1 und setzt sich durch die Zelle R_1 strichartig gegen den Zentralfleck etwas fort; letzterer liegt um den Stiel der Mediagabel, füllt auch die Basen der Zellen R_5 , M_2 und M_3 aus und setzt sich in Form eines schmalen Bändchens bis zu cu_2 fort. Ein drittes Fleckchen liegt neben der Wurzel von r in der Basalzelle, selten befindet sich auch unweit der Wurzel der Basalzelle ein kleines braunes Fleckchen. Die Flügelspitze ist breit braun gesäumt und auch auf dem Flügelhinterrande ist ein blaßbrauner Saum bemerkbar, der wenigstens an den Mündungen der Adern deutlich ist. r_1 ist an der Spitze schwach, kaum bemerkbar, erweitert, sc mündet deutlich weit vor der Spitze der Basalzelle, sc_2 blaß, r_5 flachbogig, von der c etwas überragt. Das schwarzhaarige Abdomen ist gelb, die mittleren Segmente mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden, die hinteren Segmente und die Zange schwarz; beim ♀ ist die schwarzbraune Färbung ausgebreiteter, das Gelb nur als schmale Hinterrandsbinden vorhanden.

4—5 mm.

Europa.

magna Lundst. (1912, Act. soc. p. faun. et flor. fenn., 5).

Syn. grandis Lundst.

♂ Untergesicht und Taster gelb. Stirne und Scheitel gelbbraun. Fühler $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib, gelbbraun, gegen die Spitze dunkler werdend. Thorax rostgelb, Mesonotum mit 3 schwarzen, etwas glänzenden Längsstreifen, deren mittlerer vorn ankerförmig erweitert ist. Pleuren mit schwarzbraunen, teilweise zusammengefloßenen Flecken. Schwinger gelb. Alle Hüften an der Basis und an der Spitze braun gefleckt. p schmutziggelb. Flügel schwach gelblich, fast glashell, kaum so lang wie das Abdomen, mikroskopisch behaart, mit braunem Zentralfleck. sc jenseits der Spitze der Basalzelle in die c mündend, sc_2 vorhanden. r_1 an der Spitze etwas erweitert, die Basis von r deutlich verdickt und schwarzbraun. c nur wenig über r_5 hinausragend. Der schwarzbraune Zentralfleck füllt die Basen der Zellen R_5 , M_2 und M_3 aus, die Zelle Cu_1 ist aber ganz ungefleckt. Abdomen schmutziggelb mit schwärzlichen Hinterrandsbinden auf dem 1.—6. Segmente. Die Binden sind in der Mitte schmal, oft fast unterbrochen, erweitern sich an den Seiten streifenförmig, erreichen aber den

Vorderrand der Segmente nicht. Das Endsegment und die kräftige Zange schwarz, die Zähnnchen derselben ungewöhnlich lang und tiefschwarz.

9—10 mm.

Fennia.

nana Macq. (1826).

Gelb, sehr blaß. Mesonotum mit 3 Längsstreifen. Abdomen schwärzlich, Segmente mit gelben Rändern.

3 mm.

Gallia.

nigricoxa Winn. (1863).

♂ Untergesicht und Stirne braun, Taster gelb. Fühler etwas ($1\frac{1}{4}$) länger als der Leib, blaßbraun, die beiden Wurzelglieder gelb. Thorax rotgelb, Mesonotum mit 3 breiten, glänzend schwarzen Längsstreifen. Pleuren schwarz, der hintere Teil derselben und das Postnotum heller, bräunlich. Vorderhüften und p gelb, Tarsen braun mit hellerer Wurzel; die hinteren Hüften schwarz. Flügel länger als das Abdomen, etwas getrübt, mikroskopisch behaart und ungefleckt. sc über der Spitze der Basalzelle in die c mündend, sc₂ deutlich. r₄ zart, r₅ bogig, von der c nur wenig überragt. Abdomen rötlichgelb, schwarzhaarig, die ersten 4 Segmente mit schmalen, braunen Vorderrandsbinden, die letzten 3 Segmente und die kleine Zange schwarz.

4 mm.

Germania.

nigropicea Lundst. (1907, Act. soc. p. faun. et flor. fenn., 3).

♂ Kopf schwarz, Taster schwarzbraun. Fühler bedeutend länger als der Leib, einfarbig schwarzbraun. Thorax schwarzbraun, Mesonotum schwarz, glänzend. Schildchen, Postnotum und Pleuren schwarzbraun, nur vor der Flügelwurzel ein dreieckiges, lichter Fleckchen. Schwinger bräunlich. Vorderhüften, f und t braun, die hinteren Hüften, die Tarsen, alle f-Ringe und die Basis der Vorderhüften schwarzbraun. Flügel schwach bräunlich getrübt, mikroskopisch behaart, blaßbraun gefleckt. Ein Fleck liegt vor der Spitze von r₁ auf dem Flügelvorderrande, ein 2. um den Stiel und an der Basis der Mediagabel, ein 3. im Basalteil der Zelle Cu₁ und ein 4. in der Basalzelle neben der Wurzel von r. Die Flügelspitze ist kaum dunkler als die übrige Flügelfläche. Die Adern an der Spitze der Basalzelle sind blasser, die Spitze von r₁ etwas erweitert, das Geäder sonst wie bei maculata. Abdomen an der Basis nur wenig verengt, einfarbig schwarzbraun, Zange schwarz. Körperbehaarung schwarz.

5 mm.

Laponia.

obscura Winn. (1863).

♂ Fühler mehr als 2 mal so lang wie der Leib, schwarzbraun, die 2 Wurzelglieder und die ersten 2 Geißelglieder gelb. Thorax rotgelb, Mesonotum schwarzbraun, Pleuren mit dunklem Fleck und ebensolchem Schwingerwulste; Postnotum schwarzbraun, Schildchen rotgelb. Hüften und p rötlichgelb, die Tarsen nur wenig dunkler. Flügel länger als das Abdomen, blaßbräunlich getrübt, mit gelblichem Anfluge, haarig, aber ungefleckt, die vorderen Adern braun, die übrigen gelblich. r₁ an der Spitze stark erweitert, schwarzbraun. sc über der Spitze der Basalzelle mündend. Abdomen rotgelb, die vorderen Segmente mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden, die letzten 2 Segmente und die Zange schwarz.

5 mm.

Europa cent.

parce-hirsuta Beck. (1907, Z. f. Hym. u. Dipt., 225).

Kopf rostgelb, Hinterkopf und Scheitel mit schwarzen Flecken. Taster rostbräunlich. Fühler fast 3 mal so lang wie der Leib, rostbraun, an der Wurzel gelb. Thorax und Schildchen glänzend rostgelb, Mesonotum mit 3 glänzenden braunen Längsstreifen, die seitlichen vorn verkürzt, hier nach außen abgebogen und über die Pleuren und die Mittelhüften als breiter Streifen verlaufend. Pleuren und Postnotum sonst ungefleckt. p nebst Vorder- und Hinterhüften blaß rostgelb mit dunkleren Tarsen. Flügel etwas länger als der Leib, mikroskopisch behaart, Flügelspitze und Hinterrand deutlich behaart, mit 3 braunen Fleckenbinden. Die 1. liegt ganz an der Flügelwurzel, die 2. auf der Flügelmitte, die 3. in der Flügelspitze. r₄ fehlt vollständig. Schwinger gelb. Abdomen glänzend rostgelb, mit braunen Hinterrandsbinden. Vom 5. Segmente an ist das Abdomen ganz schwarz.

$3\frac{1}{2}$ mm.

Algeria.

parva Lundst. (1914, Act. soc. p. faun. et flor. fenn., 7).

Syn. *silvatica* Landr.

♂♀ Untergesicht gelblich, Taster braungelb; Stirne und Scheitel braunschwarz. Fühler $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib, schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb. Thorax braungelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren dunkel braungelb mit braunen Flecken. Schildchen braungelb, Postnotum braun. Schwinger braungelb mit dunklem Knopfe.

p dunkel braungelb, Tarsen schwarzbraun. Flügel mikroskopisch behaart, etwas bräunlich. r_1 an der Spitze nicht oder kaum merklich verdickt. Abdomen einfarbig braun oder dunkel braungelb mit schlecht begrenzten braunen Flecken oder Binden. Die letzten 2 Segmente und das kleine Hypopygium schwarzbraun.
3—4 mm.

Lapponia.

penicillata A. Cost. (1857).

♂ Lehmgelb. Fühler 4 mal so lang wie der Körper, 15 gliedrig, das Endglied länger behaart, braun, Mesonotum lehmgelb mit schwärzlichem Schulterfleck beiderseits. p gelb. Flügel getrübt, ein Fleck an der Basis, eine winkelige Binde auf der Flügelmitte, ein Flecken an der Spitze von r_1 und die Flügelspitze schwärzlich. Abdomen gelb, alle Segmente mit breiten, schwärzlichen Hinterrandsbinden.
3—8 mm.

Italia.

phalerata Meig. (1818).

Syn. *maculipennis* Macq.

♂♀ Untergesicht, Taster und Scheitel gelb. Fühler sehr lang, beim ♂ fast 3 mal, beim ♀ $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib, braun, die Wurzelglieder und 1 oder 2 Geißelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum glänzend, meist einfarbig rotgelb, selten mit Spuren von Längsstreifen auf dem Vorderrande. Pleuren mit braunem Streifen, der oft in Flecken aufgelöst ist, selten ganz fehlt. Schwinger bräunlichgelb. Hüften und p gelb, Tarsen blaßbraun. Flügel bedeutend länger als das Abdomen, behaart und braun gefleckt. Die Flügelspitze ist breit braun gesäumt; auf der erweiterten Spitze von r_1 liegt ein brauner Fleck, der durch einen braunen Strich in der Zelle R_1 mit dem großen Zentralfleck zusammenhängt. Dieser beginnt als blasser Schatten schon in der Zelle R_1 , wird unter r intensiver, füllt die Basen der Zellen R_5 , M_2 und M_3 aus, umschließt breit den Stiel der Mediagabel und reicht breit bis zur Ader cu_2 , die Basis der Cubitusgabel aber freilassend. An manchen Stücken ist auch ein blasser, schmaler Schatten längs des Hinterastes der Cubitusgabel bis zum Flügelhinterrande bemerkbar, so daß der Zentralfleck binden- oder doch halbbindenförmig erscheint. Zwischen Spitzensaum und Zentralfleck oft ein blasser, bindenartiger Schatten. (Die Basis der Mediagabel ist nur im äußersten Grunde braun, oft ganz hell.) Ein weiterer Fleck liegt in der Basalzelle an der Wurzel von r und ein 4., bis zum Flügelvorderrande hinaufreichender größerer Fleck ganz auf dem Flügelgrunde. sc über der Spitze der Basalzelle in die c mündend, sc_2 nur schwach angedeutet oder ganz fehlend. r_1 an der Spitze stark erweitert, r an der Wurzel derber. r_5 nur wenig nach abwärts gebogen, von der c sehr weit überragt. Abdomen schwarzhaarig, gelb, mit braunem, auf dem Hinterrande der Segmente breit unterbrochenem, oft aber auch ganz durchgehendem Rückenstreifen. Auf dem 2.—6. Segmente hinten, beiderseits neben der Seitennaht, ein schwarzbraunes Fleckchen. Analsegment und Zange schwarzbraun. Beim ♀ sind die Rückenflecken hinten beiderseits verbreitert, so daß sie die Form von Dreiecken annehmen, deren Basis auf dem Hinterrande liegt. Legeröhre braun.
4—5 mm.

Europa.

pilosa Landr. (1917, W. E. Z., 1917).

Syn. *pumilio* Lundst. nec Loew.

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel verdunkelt. Fühler $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib, fadenförmig, die beiden Wurzelglieder gelb, die Geißelglieder gelbbraunlich, gegen die Spitze allmählich dunkler werdend. Thorax gelb, Mesonotum etwas glänzend, mit 3 rotgelben, nicht ganz deutlich begrenzten Längsstreifen. Pleuren mit braunem Streifen. Postnotum und Schildchen gelb, Schwinger bleich, der Knopf an der Spitzenhälfte bräunlich. Hüften bleichgelb, ungefleckt; p dunkler gelb, t, besonders gegen die Spitze, bräunlich, Tarsen braun. Flügel länger als das Abdomen, deutlich und ausgebreitet behaart, ungefleckt, kaum etwas graulich getrübt. sc über der Spitze der Basalzelle mündend, sc_2 fehlt. r_1 an der Spitze kaum merklich erweitert. r_4 auf beiden Flügeln deutlich, kurz und steil stehend. Abdomen gelbbraunlich, mit kaum angedeuteter, feiner Mittellinie, an den Hinterrändern der Segmente etwas heller; die letzten 2 Segmente schwarzbraun. (Taf. III, 16).
4 mm.

Silesia.

pumilio Loew. (1869).

♂♀ Fühler des ♂ $1\frac{1}{2}$ mal, die des ♀ etwas kürzer als der Leib, die Geißelglieder ziemlich dunkelbraun, die Wurzelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum meist einfarbig oder auch mit 3 schwach bräunlichen Längsstreifen. Pleuren einfarbig gelb, höchstens mit schwachen Spuren eines Streifens. Schwinger bleichgelb. Hüften und p gelb, die äußerste Spitze der t etwas gebräunt, die Tarsen schwarzbraun. Flügel glasartig, deutlich behaart, ohne Zeichnung. r_1 an der Spitze nicht oder kaum merklich verdickt. r_4 fehlt oder kaum angedeutet.

sc über der Spitze der Basalzelle mündend, sc_2 fehlt. Abdomen einfärbig, schmutziggelb, bei trockenen Stücken bräunlich mit gelben Hinterrändern (Taf. III, 17).
 $3\frac{1}{2}$ —4 mm.

Europa cent.

pusilla Meig. (1830).

Syn. ? *multicincta* Curt.; *pseudopusilla* Landr.

♂♀ Untergesicht und Taster gelb. Stirne und Scheitel braun. Fühler länger (♂) oder fast so lang (♀) wie der Leib, braun, basalwärts gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit deutlichen dunklen Längsstreifen. Pleuren mit braunem Streifen, oft $\pm$ verdunkelt. Postnotum und Schildchen braun. Hüften und p gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Flügel etwas getrübt, mikroskopisch behaart, ungefleckt. sc mündet ober oder etwas jenseits der Mitte des Basalstückes von r. r_1 an der Spitze nicht verdickt. Abdomen braun, mit mehr oder weniger deutlichen gelben Hinterrandsbinden auf den vorderen Segmenten. Analsegment und Hypopygium braun, Legeröhre schmutziggelb (Taf. III, 18).
 3 mm.

Europa.

stigma Curt. (1837).

♂♀ Kopf gelb, Scheitel $\pm$ verdunkelt. Fühler beim ♂ mehr als 2 mal, beim ♀ $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib, braun, an der Basis $\pm$ gelb. Thorax ockergelb, Mesonotum glänzend, entweder einfärbig gelb oder mit dunklen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum gelb. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Flügel länger als das Abdomen, etwas getrübt, an der äußersten Spitze etwas dunkler, dicht und deutlich behaart, ungefleckt. sc über der Spitze der Basalzelle in die c mündend, sc_2 fehlt oder ist sehr blaß. r_1 an der Spitze sehr stark erweitert, vor der Spitze braun, diese selbst blaß. r_5 ist nur wenig gebogen und wird von der c weit überragt. Der Stiel der Mediagabel ist zuweilen von einem sehr blassen Schatten umgeben, der die eingeschlossenen Adern dunkler färbt. Auch in der Zelle R_1 liegt zuweilen ein langgezogener, strichartiger Schatten; oft fehlen diese Schatten fast ganz, niemals tragen sie jedoch den Charakter einer Fleckung. Abdomen schwarzhaarig, einfärbig ockergelb oder mehr oder weniger verdunkelt, gelbbraun mit helleren Hinterrandsbinden, die letzten 2 Segmente gewöhnlich dunkler bis braun. Mitunter zeigen die einzelnen Segmente schwache Spuren von bräunlichen Vorderrandsbinden, oder Fleckchen längs der Seitennaht. Zange schwarzbraun, Legeröhre gelbbraun (Taf. III, 19).
 $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

stigmoides Edw. (1924, Trans. of ent. soc. Lond., 521).

♂ Gleichet der vorigen Art, ist aber meist kleiner. r_1 ist einfärbig braun, auch die erweiterte Spitze nicht bleicher; das verschmolzene Stück von r und m nicht gebräunt (Taf. III, 20).
 $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

striatipennis Strobl. (1906, Mem. real. soc. espan. hist. nat., 392).

♂ Untergesicht rotgelb, Taster, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler länger als der Leib, schwarzbraun, die 2 Wurzelglieder gelb. Thorax rotgelb, Mesonotum mit 3 breiten, schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum mit großen, schwarzbraunen Flecken. Hüften rotgelb, die 4 hinteren außen mit einem dunklen Streifen; f rotgelb, t dunkler, Tarsen ganz schwarz. Flügel fast glashell, ungefleckt, behaart. Die Basalhälfte der Flügel ist ganz unbehaart, das Spitzenviertel aber fast durchaus behaart; diese Behaarung zieht sich streifenförmig durch die Mitte der Randzellen fast bis zur Basis derselben, so daß man deutlich 3 von der Mitte gegen die Spitze hin sich allmählich verbreiternde und an der Spitze zusammenfließende Haarstreifen unterscheiden kann. sc über der Spitze der Basalzelle mündend, r_1 an der Spitze nicht verdickt. r_4 deutlich vorhanden. Abdomen rotgelb, die ersten 5 Segmente mit breiten, schwarzbraunen Basalbinden, die folgenden und die Zange schwarz. Die Zangenarme enden mit 2 kräftigen Dornen.
 6 mm.

Hispania.

sudetica Landr. (1924, W. E. Z., 166).

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, glänzend. Fühler etwa $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Leib, die beiden Basalglieder gelb, die Geißelglieder schwarz, die ersten 3 Geißelglieder etwas kräftiger, die übrigen dünner, fadenförmig. Bei dem ♀ sind die Fühler fast 2 mal so lang wie der Leib. Thorax gelb. Mesonotum mit 3 stark glänzenden, fast zusammenfließenden Binden, die seitlichen vorn verkürzt. Pleuren gelb, knapp über der Wurzel der Mittel- und Hinterhüften schwarz gefleckt. Postnotum glänzend gelb, die untere Hälfte schwarz. Schildchen gelb, ebenso die Schwinger. Hüften gelb, f und t verdunkelt, gelbbraunlich, die Tarsen schwarz. Flügel etwas kürzer als das Abdomen, nur mikroskopisch behaart, mit Flecken- und Bindenzeichnungen. sc lang, etwas über die Spitze der Basal-

zelle hinausragend, sc_2 ganz an die Flügelbasis gerückt. r_1 an der Spitze nicht verdickt, über der Ursprungsstelle von r_4 in die Costa mündend. r_4 ziemlich lang, sehr schief liegend. Stiel der m-Gabel etwas länger als das zusammengefloßene Stück von r und m. Vor der Flügelspitze liegt eine breite, schwarzbraune Binde, die am Vorderrande, nach oben hin von r_4 begrenzt, beginnt und bis zur unteren Zinke der Mediagabel reicht, sich hier, bedeutend schmaler werdend, gegen die Flügelbasis wendet und, bogenförmig verlaufend, zwischen den Adern cu_2 und a den Flügelhinterrand erreicht. Der innere Rand dieser Binde ist scharf begrenzt und verläuft fast parallel mit dem Flügelrande, der äußere Rand ist verwaschen, läßt aber die Flügelspitze und den Flügelhinterrand frei und nur an den beiden Adern cu_2 und m_{1+2} erreichen vorgezogene Spitzen der Binde den Flügelrand. An der äußersten Flügelspitze, zwischen r_5 und m_{1+2} liegt ein kleines, bräunliches Fleckchen. Eine zweite, viel schmalere Binde liegt an der Flügelwurzel. Sie beginnt mit einem kräftigen, braunen Fleck beiderseits des Wurzelteiles von r, zieht als blasser Schatten durch die Basalzelle abwärts bis über a, wird hier wieder etwas deutlicher, erreicht, sich immer mehr verbreiternd, in der Zelle A den Flügelhinterrand und hängt auf dem äußersten Flügelrande ganz schmal mit der Spitzenbinde zusammen. Zwischen beiden Binden liegt auf der Flügelmitte überdies ein brauner Zentralfleck, der das fast horizontal verlaufende Stück der verschmolzenen Adern r und m, den Stiel der m-Gabel und den angrenzenden Teil von r umsäumt. Der Flügelvorderrand und die von den Binden umschlossene Mittelfläche des Flügels zeigen eine gelbliche Tingierung, die Flügelspitze und der Hinterrand sind lichtgrau getrübt. Das Abdomen ist schwarz, etwas glänzend, 1. Segment gelbbraun, die Segmenteinschnitte heller. Hypopygium schwarz, Haltezange 2spitzig. Beim ♀ ist das Abdomen etwas heller, schwarzbraun, ebenso die Legeröhre (Taf. III, 21).

5 mm.

*Moravia.***tusca Loew. (1869).**

♂♀ Untergesicht und Taster gelbbraun, Scheitel schwarz. Fühler etwas länger als der Leib, braun, die beiden Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes kaum lichter. Thorax dunkelgelb, Mesonotum mit 3 schwarzen oder schwarzbraunen Längsstreifen. Schildchen und Postnotum braun. Pleuren mit schwarzbraunem Streifen und ebensolchem Schwingerwulste. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t dunkler, die äußerste Spitze derselben und die Tarsen braun. Flügel so lang wie das Abdomen, nur wenig getrübt, fast glashell, mikroskopisch behaart, mit einem kleinen braunen Fleckchen. Dieses liegt unweit der Basis der Cubitusgabel und verbindet in der Form eines schmalen Querbändchens die beiden Äste derselben miteinander. Die Costa reicht nur mäßig weit über r_5 hinaus, r_1 zeigt an der Spitze keine Spur einer Verdickung. sc mündet kaum vor der Spitze der Basalzelle in die Costa, sc_2 fehlt. Abdomen gelb, 2.—5. Segment mit breiter, schwarzer Vorderrandsbinde, die sich auf dem 5. Segmente so stark verbreitert, daß von der gelben Grundfarbe nur eine schmale Hinterrandsbinde frei bleibt. Die beiden folgenden Segmente und die Zange schwarz (Taf. III, 22).

5 mm.

*Europa cent. et mer.***vittata Meig. (1830).**Syn. *dorsalis* Curt.

♂♀ Kopf ockergelb. Fühler (♂) 2mal so lang, beim ♀ länger als der Leib, braun, an der Basis ± gelb. Thorax ockergelb, Mesonotum mit 3 dunklen Längsstreifen, die mitunter undeutlich erscheinen. Beborstung des Mesonotums braunschwarz. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Flügel mikroskopisch behaart, ungefleckt. sc über der Spitze der Basalzelle in die c mündend; r_1 an der Spitze deutlich erweitert; Basalteil der m blaß angedeutet. Abdomen gelb, mit durchgehendem, schwarzbraunem Rückenstreifen; meist sind auch an der Seitennaht ± zusammenhängende braune Flecken auf den einzelnen Segmenten vorhanden oder angedeutet. Der Rückenstreifen auf dem Abdomen ist meist nur bei dem ♀ deutlich (Taf. III, 23).

5—6 mm.

*Europa.***Zetterstedti Lundst. (1914, Act. soc. p. faun. et flor. fenn., 6).**Syn. *lapponica* Landr.; *nana* Zett. nec Macq.

Kopf rotgelb, Stirne schwarz, Taster bräunlich. Fühler wenigstens so lang wie der Leib, schwarz, die beiden Wurzelglieder gelb. Thorax rotgelb, Mesonotum mit 3 schwarzen, zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren schwarz gefleckt. Schwinger kurz, gelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Flügel etwas getrübt, deutlich behaart. r_4 fehlt vollständig. Abdomen in beiden Geschlechtern schwarz, mit schmalen, gelbweißen Einschnitten auf den vorderen 4—5 Segmenten. Die Endsegmente schwarz.

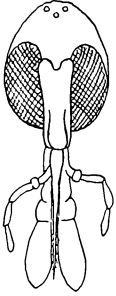
3,2 mm.

Europa sept.

5. Unterfamilie: Ceroplatinae.

Gattungstabelle.

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Mundteile verlängert, so lang oder länger als der Kopf hoch ist | 2 |
| — Mundteile einfach, nicht verlängert | 3 |
| 2. Labella breit und fleischig, deutlich 2gliederig (Fig. 11) | |
| — Labium wohl zu einem Rüssel verlängert, Labella aber klein, nicht verbreitert | <i>Asindulum</i> Latr. |
| 3. Taster nicht eingekrümmt, 2gliederig, aus einem undeutlichen Basalglied und einem verdickten Spitzenglied bestehend; Fühler breitgedrückt, gurtförmig | <i>Antlemon</i> Loew. |
| — Taster meist eingekrümmt, deutlich 3—4gliederig | 4 |
| 4. r_4 endet in r_1 ; Metapleuren haarig | <i>Ceroplatus</i> Bosc. |
| r_4 endet in c ; Metapleuren kahl | <i>Cerotelion</i> Rond. |
| 5. Basalteil der m deutlich; r_4 in r_1 mündend | <i>Apemon</i> Joh. |
| — Basalteil der m fehlend, r_4 in c endend | 6 |
| 6. Metapleuren behaart; Taster 3gliederig | <i>Monocentrotia</i> Edw. |
| — Metapleuren kahl; Taster 4gliederig | <i>Zelmira</i> Meig. |



Textfig. 11.
Asindulum flavum
Winn. Kopf
(nach Edwards).

1. Gattung: *Asindulum* Latr.

(1805, Hist. Nat. Crust. Ins. XIV, 290).

Syn. *Adelinia* A. Cost. — *Macrorrhyncha* Winn.

Kopf breit, eirund, vorn flach, Scheitel erhaben. Netzaugen eirund, innen etwas ausgerandet. 3 Punktaugen in einem Dreiecke stehend, das mittlere klein. Mundteile verlängert. Der schnabelartige Rüssel (Fig. 11) wird aus der verlängerten Unterlippe (Labium) gebildet. Die Labellen (Lippen) sind stark verbreitert, fleischig, deutlich 2gliederig und überragen die übrigen Teile des Rüssels. Taster 4gliederig, eingekrümmt. Fühler 2+15gliederig. Thorax gewölbt, Schildchen klein. p schlank, f kräftig, t gespornt und mit schwachen Seitendörnchen versehen. Flügel mikroskopisch behaart, Geäder wie bei *Zelmira*. c über r_5 hinausragend, r_4 kurz und steil, in c mündend. ta fehlt, da m und r eine kurze Strecke miteinander verschmelzen. m und cu gegabelt, a bis zum Flügelhinterrande reichend. Abdomen mit 8 Segmenten, beim ♂ zylindrisch, beim ♀ mehr keulig, plattgedrückt.

Artbestimmungstabelle.

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Mesonotum ganz oder doch vorherrschend schwarz | 2 |
| — Mesonotum gelb bis rotbraun, mit oder ohne Längsstreifen | 4 |
| 2. Hüften gelb; Flügelspitze kaum dunkler | <i>geranias</i> Loew. |
| — Hüften, besonders die hintersten, schwarz; Flügelspitze deutlich dunkler | 3 |
| 3. Größere Art, 8—9 mm | <i>nigrum</i> Latr. |
| — Kleinere Art, 5—6 mm | <i>femorale</i> Meig. |
| 4. Rüssel 3mal so lang wie der Kopf hoch | <i>flavum</i> Winn. |
| — Rüssel kürzer, so lang, höchstens 2mal so lang wie der Kopf hoch | 5 |
| 5. Rüssel kürzer als der Kopf ($1/5$ der Länge) hoch | <i>brevirostre</i> Lundst. |
| — Rüssel zumindest so lang wie der Kopf hoch | 6 |
| 6. Abdomen schwarz oder schwarzbraun | 7 |
| — Abdomen gelb oder rostgelb, mit oder ohne schwarzbraune Querbinden | 8 |
| 7. Mesonotum rotbraun mit 3 dunkleren Längsstreifen; die polsterförmige Anschwellung an der Spitze von t_1 schwarz | <i>brevimanum</i> Loew. |
| — Mesonotum mit 3 glänzend schwarzen, in der Mitte zusammengeflossenen Streifen; die Anschwellung an t_1 rostgelb | var. <i>hispanicum</i> Strobl. |
| 8. Abdomen einfarbig gelbbraun; kleinere Art (4—5 mm) | <i>italicum</i> A. Cost. |
| — Abdomen rostgelb, die vorderen Segmente mit braunen Vorderrandsbinden; größere Art (6 mm) | <i>rostratum</i> Zett. |

brevimanum Loew. (1871).

♂ Kopf schwärzlich, Gesicht rotgelb. Rüssel verlängert, $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie der Kopf hoch. Taster braun. Fühler schwarz, an der Wurzel dunkelgelb. Thorax lehmgelb, etwas ins Ziegelrote gehend, Mesonotum mit 3 ganz zusammengeflossenen, dunkleren Längsstreifen. Schildchen und der obere Teil des Postnotums + braun. p hellgelb, t-Spitzen gebräunt. Die polsterartige Anschwellung an t_1 tief samtschwarz. Tarsen braunschwarz. Flügel braungrau getrübt. sc im Spitzenteile stark verbläßt. r_4 kurz. Abdomen braun, der Hinterrand der einzelnen Segmente fast schwarz, die letzten 2 Segmente ganz schwarz. Behaarung des Abdomens schwarz.
3—4 mm.

*Europa cent.***brevimanum hispanicum Strobl (1909, Verh. zool. bot. Ges., 128).**

♂ Von der Normalform verschieden durch glänzend schwarzbraune Thoraxstreifen und fast ganz schwarzes Abdomen (nur die vorderen Segmente haben braunrote Hinterrandsbinden). Die polsterförmige Anschwellung an der Spitze der t_1 ist nicht schwarz, sondern rostgelb, bedeutend heller als die t.
3—5 mm.

*Hispania.***brevirostre Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 392).**

♂ Kopf braungelb, Untergesicht gelb, Stirne mit schwarzbraunem, die 3 Punktaugen einfassendem Fleck. Rüssel etwas vorstehend mit großen Saugflächen, verhältnismäßig kurz, $\frac{1}{5}$ der Kopfhöhe. Taster schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 ganz zusammengeflossenen, undeutlichen, rotgelben Längsstreifen; Behaarung ziemlich lang, schwarz. Pleuren, Schildchen und Postnotum gelb. Schwinger gelb, Knopf an der Spitze gebräunt. p gelb, t etwas verdunkelt, Tarsen schwarzbraun. Flügel gelbgrau getrübt. c weit über r_5 hinausragend, die Flügelspitze aber nicht erreichend. sc im Spitzenteile verbläßt, frei. r_4 schief, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in die c mündend. a vor dem Flügelrande endigend, als Falte aber bis zum Hinterrande fortgesetzt. Abdomen: 1. Segment gelb, 2. gelb mit brauner Vorderrandsbinde, 3.—6. schwarzbraun, mit schmaler, gelber Hinterrandsbinde, Endsegmente schwarz. Der Bauch der vorderen Segmente gelblich. Hypopygium klein. Die Art gleicht einer Zelmira, das Hypopygium zeigt aber den Typus von *As. flavum*. (Taf. III, Fig. 26).
4 mm.

*Hungaria.***femorale Meig. (1818).**

♂♀ Ganz schwarz, schwarzhaarig. p schmutzig gelblich, Tarsen braun. Metatarsen der Vorderbeine viel kürzer als die t. Flügel stark grau getrübt mit brauner Spitzensäumung, die nach innen über r_4 hinausreicht. c nur wenig über r_5 hinausreichend. sc vollständig, in c mündend, sc_2 sehr blaß, vor der Mitte von c stehend. r_4 nahe hinter der Spitze von r_1 in c mündend, a bis zum Flügelrande reichend, im Spitzenteile zart.
 $6-6\frac{1}{2}$ mm.

*Europa.***flavum Winn. (1846).**

♂♀ Untergesicht gelb, der lange Rüssel und die Taster schwarzbraun. Stirne und Hinterkopf gelb, Scheitel braun. Fühler so lang wie der Thorax, schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb. Thorax gelb, schwarzhaarig; Mesonotum mit 3 blaßbraunen, oft sehr undeutlichen Längsstreifen. Schildchen mit schwarzen Borstenhaaren. Schwinger bleich. Hüften und f blaßgelb, t bräunlich, Tarsen, Sporne und Seitendörnchen der t braun. Metatarsen der p_1 kürzer als t_1 . Flügel gelblich. c weit über r_5 hinausragend, fast die Flügelspitze erreichend. sc etwas vor der Wurzel von r in die c mündend, sc_2 vor ihrer Mitte stehend. r_4 kurz, hinter r_1 in c endend. a blaß und zart, den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen: Beim ♂ die ersten 2 Segmente gelb, die folgenden allmählich braun werdend, die letzten und das Hypopygium schwarz; beim ♀ gelb mit schwarzbraunen Binden auf dem Vorderrande der Segmente, die letzten zwei ganz schwarzbraun. — Die Larven leben in morschem Holze, die Mücken auf Dolden. (Taf. III, Fig. 25).
4—5 mm.

*Europa, America.***geranias Loew. (1869).**

♂♀ Schwarz, ziemlich glänzend, Vorderrand des Mesonotums gelb, Pleuren mitunter dunkelbraun. Schwingerstiel gelb, Knopf braun. Hüften und p gelb, t gegen die Spitze gebräunt, Tarsen schwarzbraun. Flügel grau getrübt, an der Spitze nur wenig dunkler. sc sehr fein, a den Flügelhinterrand nicht erreichend.
4—5 mm.

Ins. Rhodus.

italicum A. Cost. (1857).

Blaß gelbbraun, Stirne, Fühlerspitze, Taster und Tarsen braunschwarz. Mesonotum kurz schwarz behaart. Flügel ungefleckt.

4 mm.

Italia.

nigrum Latr. (1805).

♂♀ Ganz schwarz, glänzend, nur die Schulterbeulen schmutzig gelb. Abdomen robust, besonders beim ♀ breit. Hüften schwarz, die vorderen etwas heller, dunkel pechbraun. f und t dunkel gelbbraun; f an der Basis stark verdunkelt; Tarsen braunschwarz. Flügel stark gelbbraunlich getrübt, mit dunkler Spitze. Der Spitzenfleck, der weit über die Mündung von r_1 hinausgeht, ist auf dem Flügelvorderrande sehr intensiv und wird nach hinten blässer, reicht aber deutlich noch bis über cu_1 . sc reicht weit über die Basis von r hinaus und mündet in c, diese geht kaum über r_5 hinaus. a den Flügelhinterrand vollständig erreichend. (Taf. III, 24).

8 mm.

Europa (Britannia).

rostratum Zett. (1851).

♂♀ Rotgelb. Kopf, Fühlergeißel und Taster braun. Rüssel braun, 2mal so lang wie der Kopf hoch. Fühlerwurzelglieder gelb. Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen. Schildchen und Postnotum braunrot, p gelb, mit braunen Tarsen. Flügel fast klar, ungefleckt. c über r_5 hinausragend, von der Flügelspitze aber entfernt bleibend. Abdomen rotgelb mit braunen Vorderrandsbinden auf den ersten 4 Segmenten.

6—7 mm.

Europa sept.

2. Gattung: Antlemon Hal.

(1871, Besch. eur. Dipt. II, 29).

Syn. *Helladepichoria* Beck.

Diese Gattung ähnelt der vorigen, unterscheidet sich aber von ihr durch die Bauart des Rüssels. Die Labellen (Saugflächen, Lippen) sind klein und überragen die übrigen Teile des Rüssels nur mäßig. Flügelgeäder wie bei *Zelmira* Mg.

Artbestimmungstabelle.

Rüssel lang und dünn, mehr als 3 mal so lang wie der Kopf hoch; Taster verkümmert, sehr klein.

Halidayi Loew.

Rüssel $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Kopf hoch. *servulum* Walk.

Halidayi Loew. (1871).

Syn. *tenuipes* Beck.

♂♀ Schwarz, ziemlich glänzend. Rüssel braun, dünn und gerade, mehr als 3 mal so lang wie der Kopf hoch. Die Taster stehen an der Basis des Rüssels, sind verkümmert, 2gliederig. Mesonotum schwarz behaart, Schildchen, Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften und p blaßgelb, t-Spitzen und Tarsen verdunkelt. Flügel schwach getrübt. sc unvollständig, im Spitzenteile ganz verblaßt. r_4 kurz und steil, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. (Taf. III, 28).

4 mm.

Europa mer., Tunisia, Ins. Canariae.

servulum Walk. (1837).

♂♀ Kopf gelbbraun; Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Rüssel $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Kopf hoch ist, braun. Taster 4gliederig, nur wenig kürzer als der Rüssel, 1. Glied verlängert. Mesonotum licht gelbbraun, mit undeutlichen Längsstreifen. p gelb, Tarsen dunkler. Flügel kaum getrübt. sc unvollständig, frei endigend, sc_2 blaß, aber vorhanden. r_4 fast senkrecht, sehr kurz, weit vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in die c mündend, diese weit über r_5 hinausragend. a den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen hellbraun, gegen das Ende dunkler werdend. Der Bauch an den vorderen Segmenten, mitunter auch der Hinterrand derselben, gelblich. (Taf. III, 27).

3—4 mm.

Europa.

3. Gattung: Ceroplatus Bosc.

(1792, Act. soc. hist. nat. I, 1).

Kopf klein, rund, vorn flach. Netzaugen oval, zuweilen an der Innenseite etwas ausgerandet. 3 Punktaugen in krummer Linie auf der Stirne stehend. Taster kurz,

nicht eingekrümmt, aus einem undeutlich abgeschnürten Basal- und einem verdickten Endgliede bestehend. Fühler kurz, plattgedrückt, gurtförmig, 2 + 14 gliederig. Die Basalglieder tellerförmig, das 1. über das 2. etwas oder weit vortretend, die Geißelglieder dicht aneinander geschoben, breiter als lang. Thorax hochgewölbt, Metapleuren haarig, Schildchen halbrund. Postnotum kräftig entwickelt. p lang. t bespornt, Klauen unten gesägt. Flügel (Taf. I, 5) kürzer als das Abdomen, mikroskopisch behaart. sc lang, in die c mündend, diese r_5 überragend; sc_2 gewöhnlich fehlend. r_4 steil und kurz, in r_1 mündend, m und cu gegabelt, a vollständig. Abdomen mit 7 Segmenten, beim ♂ zylindrisch, beim ♀ flachgedrückt. Die Larven leben in und auf Polyporus-Arten. Die Mücken sind sehr selten.

Artbestimmungstabelle.

1. Abdomen mit deutlichen schwarzbraunen Querbinden 2
- Abdomen einfärbig oder nur mit braunen Seitenflecken an der Basis der Segmente . . . 3
2. ♂ Hypopygium klappenförmig; ♀ Mesonotum mit einem goldgelben Toment bedeckt.
tipuloides Bosc.
- ♂ Hypopygium klein, nicht klappenförmig; ♀ Mesonotum ohne goldgelbes Toment.
sesioides Wahlb.
3. Abdomen mit großen, braunen Seitenflecken an der Basis der Segmente . testaceus Dal.
- Abdomen einfärbig Winnertzi Landr.

Anmerkung. Die Arten: affinis A. Cost., Reaumuri Duf. und dispar Duf. kenne ich nicht. Die Beschreibungen sind so kurz, daß die Einreihung in eine brauchbare Bestimmungstabelle unmöglich ist. C. pentophthalmus Gigl. Tos. mit 5 Ozellen dürfte eine Abnormität sein.

affinis A. Costa (1844).

Kopf klein, rötlichgelb, mit gelben Fühlern. Mesonotum rotgelb mit 2 breiten und einem schmalen, braunen Längsstreifen. Schildchen rotgelb mit braunem Mittelfleck. p hellgelb, Schwinger braungelb. Flügel gelblich tingiert mit braunen Flecken. Abdomen rotgelb mit schwärzlichen Hinterrandsäumen.

Italia.

dispar Duf. (1839).

♀ Piceus, palporum articulo terminali elongato, exserto, testaceo; spatio ocellari nigro; thorace nigro-pubescente, lineis 4 longitudinalibus distinctis, nigris, duabus intermediis postice coeuntibus; alis litura elongata costali, alia submarginali ad apicem, macululoque in medio marginis postici fumoso-nigris; abdomine nigrescente, segmentis postice piceo-brunneis; pedibus lividis, tarsis obscuris, unguibus basi pectinatis. ♂ Gracilior pallidiorque, thoracis lineis lateralibus subobliteratis, abdomine rufescente, unicolore, alae macullula marginis posticis subnulla.

11—13 mm.

Europa.

pentophthalmus Gigl. Tos. (1890).

♀ Colore cereo, corpore pubescente; palpis pallidis, crassis; oculis nigris, pubescentibus; antennis infuscatis, 2+14 articulis, primo appendiculato et secundo magis discretis. Ocellis quinque; thorace paulo rubescente; abdomine septem-segmentis, apice infuscato; pedibus pallidis, subundis, tibiis bicalcaratis; alis abdomine brevioribus, iridescentibus, ad marginem externum atque ad apicem venarum nebulosis.

12 mm.

Italia.

Anmerkung. Herr Bezzi, dem ich vorstehende Beschreibung verdanke, hat das Tier gesehen und bestätigt das Vorhandensein von 5 Punktaugen. Vielleicht nur eine Abnormität.

Reaumuri Duf. (1839).

♂ Testaceo-lividus, palporum articulo terminali elongato exserto testaceo; thorace nigro pubescente haud lineato; alis immaculatis aut margine externo vix fumosis; abdominis segmentis basi nigro fasciatis, fasciis medio dilutioribus, segmentis duobus ultimis obscuris, unicoloribus; tarsis obscuris, unguibus basi pectinatis.

Die Larven leben auf Holzschwämmen.

11 mm.

Europa (Frankreich).

sesioides Wahlb. (1838).

♂♀ Rufo-testaceus, oculis, antennis thoracis lineis 5, macula scutelli, segmentorum basi maculisque 2 alarum nigro-fuscis, apice alarum externe et costa, macula posteriori excepta, haud infuscatis.

12—17 mm.

Europa sept.

Die Larven wurden in *Polyporus betulae* gefunden.

Anmerkung. Diese nordische Art ist nicht identisch mit der von Winnertz und Schiner beschriebenen *sesioides*; die Winnertzsche Art wird weiter unten als *Winnertzi* Landr. (= *sesioides* Winn. nec Wahlb.) beschrieben.

testaceus Dalm. (1818).

♂♀ Kopf gelbbraun; Fühler breitgedrückt, schwarzbraun, etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, beim ♀ kürzer. Mesonotum gelb- oder rotbraun, mit 3 dunkleren, meist aber ganz undeutlichen Längsstreifen. Pleuren heller. p blaß gelbbraunlich, t und Tarsen dunkler. Hüften gelb, t_2 und t_3 mit dunklem Fleck vor der Spitze. Flügel getrübt. Vorderrand von der Mündung von sc bis zur Spitze r_1 intensiv schwarzbraun. Von dieser Säumung geht ein viel lichterer Schatten über r_4 nach abwärts, breitet sich um r_5 bis über die Mitte der Zelle R_5 aus und erscheint selbst auf dem Flügelhinterrande an den Spitzenteilen der Adern m_{1+2} , m_3 und cu_2 . Bei dem ♂ ist nur die Säumung auf dem Vorderrande deutlich, sc lang, bis über die Basis des m-Gabelstieles reichend, r_4 kurz und steil, ziemlich weit vor der Spitze von r_1 in diese Ader mündend. Abdomen gelb mit großen, schwarzbraunen Seitenflecken an der Basis der vorderen Segmente. Endsegment schwarzbraun. (Taf. III, 29). Larve Fig. 5 A auf *Polyporus*-Arten.

10—15 mm.

Europa.

tipuloides Bosc. (1792).

♂♀ Kopf gelb mit schwarzem Scheitelfleck; Taster gelb, Fühler braun. Mesonotum rostgelb mit 3—5 braunen Längsstreifen, die aber nicht immer deutlich sind, beim ♂ schwarz behaart, beim ♀ mit einem goldgelben Tomente bedeckt. Schildchen gelb mit dunklem Mittelfleck. p gelb, Hüften und die Basis von f_2 und f_3 braun gefleckt. t fast kahl, Flußklauen auf der Unterseite gesägt. Flügel bräunlich, auf dem Vorderrande längs der Ader r_1 und über der Basis der m-Gabel ein dunkler Schatten. Beim ♀ sind diese Schatten dunkler und ausgebreiteter, die Säumung des Vorderrandes zieht nach abwärts über die m-Gabel und cu_1 bis gegen den Hinterrand. Abdomen gelb oder blaß gelbbraunlich, mit dunkleren Vorderandsbinden auf den vorderen Segmenten; beim ♀ sind diese Binden schmaler, mitunter sind sie in beiden Geschlechtern undeutlich oder fehlen ganz. Endsegmente in der Regel braun. Hypopygium klappenförmig.

12—17 mm.

Europa.

Winnertzi Landr. (1925, W. E. Z., 180).

Syn. *sesioides* Winn. nec Wahlbg.

♂♀ Untergesicht, Taster und Rüssel gelb, Stirne braun. Fühler breit, braun. Thorax bräunlichgelb, Mesonotum mit 5 braunen Längsstreifen. Schildchen gelb mit braunem Mittelfleck. Pleuren mit schwarzbraunen Flecken. Schwinger gelb mit braunem Knopfe. Hüften schmutziggelb, die hinteren auf der Außenseite braun gefleckt. f und t gelb, letztere fast kahl; Tarsen braun. Flügel getrübt, mit länglichem, braunem Fleck am Spitzendrittel von r_1 . c nur wenig über r_5 hinausragend, sc lang, weit jenseits von r in c mündend; r_4 kurz, in die Spitze von r_1 endend. Abdomen einfarbig braun, das letzte Segment beim ♂ abgestutzt, kegelförmig, Hypopygium nicht zangenförmig.

10—13 mm.

Europa.

4. Gattung: Cerotelion Rond.

(1856, Dipt. ital. Prodr. I, 191).

Gleicht vollständig der Gattung *Ceroplatus* Bosc., nur endet die Ader r_4 immer jenseits der Spitze von r_1 in c; die Metapleuren sind kahl.

Artbestimmungstabelle.

Hinterhüften an der Basis breit schwarzbraun; Flügelspitzensaum mit hellem Fensterfleck an der Spitze von r_5 ; Zentralfleck auf dem Stiele der m-Gabel nach oben hin von r begrenzt.

humeralis Zett.

Hinterhüften höchstens an der Spitze geschwärzt; Flügelspitzensaum ohne Fensterfleck; Zentralfleck nach oben hin ausgedehnt, fast bis zum Flügelvorderrande reichend.

lineatus Fabr.

humeralis Zett. (1850).

♂ Kopf schwarz, Untergesicht und Taster braun. Fühler breitgedrückt, schwarz, Basalglieder braun. Mesonotum rotgelb mit 2 breiten, schwarzen Streifen; der Mittelstreifen ist nur an-

gedeutet. Schildchen rotgelb, Pleuren und Postnotum schwarz. Schwinger gelb, Kopf schwarz. Hüften und f bleichgelb, t bräunlich, Tarsen schwarz. Mittelhüften an der Basis, Hinterhüften fast bis zur Mitte schwarzbraun. f_3 an der Basis unterseits mit einem braunen Wisch, der ringförmig nach oben reicht. Flügel kürzer als das Abdomen, bräunlich getrübt mit schwarzbraunen Zeichnungen. c über r_5 hinausragend, sc lang, in c mündend; sc_2 deutlich. r_4 kurz. a bis zum Flügelhinterrande reichend. Flügelspitze und Hinterrand breit braun gesäumt. In dem Spitzensaume ein helles Fensterfleckchen. Auf der Flügelmitte ein brauner Fleck, der nach oben hin von r begrenzt wird. Flügelvorderrand etwas gelblich tingiert. Abdomen lang. 1. Segment schwarz, 2.—6. rotgelb mit schwarzen Hinterrandssäumen. 7. Segment und das Hypopygium schwarz. (Taf. III, 31).
12 mm.

Europa.

lineatus Fabr. (1775).

Syn. *laticornis* Meig.; *striatus* Gmel.

♂♀ Untergesicht, Taster und Rüssel schmutziggelb, Stirne, Scheitel und Fühler braun. Thorax rötlichgelb, Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen; oft fehlt der mittlere oder ist undeutlich. Pleuren und Postnotum braun, Schildchen schmutziggelb, auf dem Rande beborstet. Hüften und f gelb, die Hinterhüften zuweilen an der Spitze, die f_3 an der Basis braun. t verdunkelt, Tarsen schwarzbraun. Flügel kürzer als das Abdomen, etwas getrübt, die Spitze, der Hinterrand und ein bis zum Flügelvorderrande reichender Zentralfleck auf dem Stiele der m-Gabel braun. Auch die Spitze von c_2 braun gesäumt. Abdomen schwarzbraun, schwarzhaarig, mit schmalen, gelben Vorderrandsbinden oder solchen Seitenflecken auf dem 3.—5. Segmente (♂), oder einfarbig schwarzbraun (♀). (Taf. III, 30).
8—9 mm.

Europa.

5. Gattung: Apemon Joh.

(1909, Gen. ins., 20).

Syn. *Paraplatyura* End.

Gleicht der Gattung *Zelmira* Meig., unterscheidet sich aber von dieser durch das Vorhandensein eines Basalteiles von m, der bis nahe an die Flügelbasis reicht. Stärkere Borsten auf dem Körper fehlen, Kopf, Thorax, Hüften und f sind nur fein behaart und auch die Borsten auf dem Abdomen, den t und Tarsen sind sehr schwach und fein. Flügel sonst wie bei *Zelmira* Meig.; r_4 endet aber in r_1 , a erreicht immer den Flügelhinterrand. (Taf. I, 6).

marginata Meig. (1804).

Syn. *atrata* Fabr.; *nigra* Macq.; *rufipes* Meig.

♂♀ Schwarz, glänzend. Taster, Schwinger, Hüften und f gelb, t gelbbraun, Tarsen schwarzbraun. Thorax gelbhaarig, Vorderrand des Mesonotums mitunter gelb. t mit 3 Reihen kleiner Dörnchen. Flügel grau getrübt, Vorderrand gelblich. Flügelspitze, meist auch ein Saum längs des Hinterrandes, sowie ein Fleckchen auf dem Stiel der m-Gabel bräunlichgrau. c nur wenig über r_5 hinausragend, sc lang, jenseits der Basis von r in c mündend. r_4 kurz, ziemlich weit vor der Spitze von r_1 in diese Ader endend. a derb, unverkürzt. Abdomen einfarbig schwarz, zylindrisch (♂), oder breit, plattgedrückt (♀), 3.—5. Segment an der Basis mit breiten, rotgelben, oft stark verdunkelten Binden oder Flecken.
10—12 mm.

Europa.

6. Gattung: Monocentrota Edw.

(1924, Trans. of the ent. soc. Lond., 526).

Punktaugen 3. Fühler fast zylindrisch, 16 gliederig. Taster kurz, deutlich 3 gliederig. Mundteile kurz. Metapleuren haarig, Postnotum kahl. Flügelgeäder wie bei *Zelmira* Meig., nur ist die sc abgebrochen, c nicht erreichend; a fast bis zum Flügelhinterrande reichend.

Lundstroemi Edw. (1924, Trans. of the ent. soc. Lond., 527).

Syn. *brunnipennis* Lundst. nec Staeg.

♂ Schwarz. Fühler kürzer als Kopf und Thorax zusammen, schwarz. Mesonotum glänzend, schwarz, mit kleinen, gelben Schulterflecken. Schwinger, Vorderhüften, alle f und die t gelb, Tarsen braun, ebenso die Mittel- und Hinterhüften. Flügel auf der ganzen Fläche braun getrübt, der Vorderrand dunkler. c weit über r_5 hinausreichend, unweit der Flügelspitze endend; sc abgebrochen, frei. r_4 etwas gebogen, ziemlich lang und sehr nahe der Spitze

von r_1 in c mündend. Das zusammengeflossene Stück von m und r halb so lang wie der Stiel der m-Gabel. a an der Spitze sehr fein, fast den Hinterrand erreichend. Abdomen einfärbig schwarz. (Taf. III, 32).
3,8—5 mm.

Britannia, Fennia.

7. Gattung: *Zelmira* Meig.

(1800, Nouv. class., 16).

Syn. *Platyura* Meig.; *Orfelia* A. Cost.; *Isoneuromyia* Brun.

Kopf klein, Netzaugen eirund, innen etwas ausgerandet; Punktaugen 3 vorhanden. Taster 4gliederig, eingekrümmt; 1. Glied kurz, 2. abgestutzt, eiförmig, die beiden folgenden walzenförmig, das letzte am längsten. Fühler 2+14gliederig, walzenförmig oder seitlich etwas zusammengedrückt, die Wurzelglieder deutlich abgesetzt, die Geißelglieder dicht aneinander geschoben. Thorax hochgewölbt, Schildchen klein. p lang, die f etwas verdickt, die t gespornt und mit Borstenreihen versehen, die aber oft so zart und schwach sind, daß die t fast kahl erscheinen. Flügel (Taf. I, 7) mikroskopisch behaart, so lang oder länger als das Abdomen. Das Geäder dem der Gattungen *Asindulum*, *Ceroplatus* resp. *Cerotelion* ähnlich. c über r_5 hinausragend, aber vor der Flügelspitze endend. sc vollständig, in c mündend, selten frei, meist mit r_1 durch sc_2 verbunden. r_4 kurz, in c mündend. a entweder verkürzt oder bis zum Flügelrande reichend. Abdomen schlank, walzig, beim ♀ mehr oder weniger plattgedrückt, in beiden Geschlechtern mit 7 Segmenten. Einige Arten wurden aus dürrer Waldholze gezogen.

Artbestimmungstabelle.

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Fühlergeißelglieder breitgedrückt | <i>vitripennis</i> Meig. |
| — Fühlergeißelglieder von gewöhnlicher Bildung, zylindrisch | 2 |
| 2. r_4 in die Spitze von r_1 oder dicht dahinter mündend; Thorax und Abdomen schwarz . | 3 |
| — r_4 von r_1 entfernt mündend, diese Entfernung immer größer als die Hälfte der Länge von r_4 | 4 |
| 3. sc abgebrochen, frei endend; Hüften schwarz, höchstens die vorderen heller. | |
| | <i>occlusa</i> Loew. |
| — sc vollständig, in c mündend; alle Hüften gelb | <i>maritima</i> Beck. |
| 4. a erreicht deutlich den Flügelhinterrand | 5 |
| — a nicht bis zum Flügelhinterrande reichend | 15 |
| 5. sc rudimentär, frei | <i>fugax</i> Winn. |
| — sc vollständig, in c mündend | 6 |
| 6. Metatarsus der p_1 so lang wie t_1 | 7 |
| — Metatarsus der p_1 deutlich kürzer als t_1 | 8 |
| 7. Fühler fast 2mal so lang wie Kopf und Thorax zusammen; Hüften gelb; Flügel ungefleckt. | |
| | <i>macrocera</i> Edw. |
| — Fühler höchstens etwas länger als Kopf und Thorax zusammen; Hinterhüften an der Basis braun; Flügel mit dunkler Spitze | <i>luctuosa</i> Grzg. |
| 8. r_4 auf oder jenseits der Mitte zwischen r_1 und r_5 mündend | 9 |
| — r_4 deutlich vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 mündend | 10 |
| 9. Mesonotum einfärbig gelb | <i>flava</i> Macq. |
| — Mesonotum schwarz mit gelbem Schulterfleck | <i>intincta</i> Meig. |
| 10. Flügel mit dunkler Spitze und einer dunklen Säumung längs cu_2 | <i>biumbrata</i> Edw. |
| — Flügel ungefleckt oder nur mit Spitzenfleck | 11 |
| 11. sc etwas vor der Wurzel von r in c mündend | 12 |
| — sc über oder jenseits der Wurzel von r endend | 13 |
| 12. Abdomen ganz gelb | <i>modesta</i> Winn. |
| — Abdomen gelb, die letzten 3 Segmente schwarz | <i>nigricauda</i> Strobl. |
| 13. c reicht über r_5 bis zur Mitte zwischen r_5 und m_{1+2} | <i>atriceps</i> Edw. |
| — c über r_5 hinausragend, doch höchstens bis zu $\frac{1}{3}$ zwischen r_5 und m_{1+2} | 14 |
| 14. Mesonotum mit deutlich getrennten Längsstreifen | <i>trivittata</i> Lundst. |
| — Mesonotum mit $\pm$ zusammengeflossenen Längsstreifen oder schwarz mit gelben Schulterflecken. | |
| | <i>ochracea</i> Meig. |
| 15. a fast bis zum Flügelhinterrande reichend | 16 |
| — a zart, wenn kräftiger weit vor dem Flügelrande abgebrochen | 19 |
| 16. Schwinger ganz schwarz | <i>lugubris</i> Zett. |
| — Schwinger gelb, mindestens der Stiel | 17 |

17. c kaum über r_5 hinausragend; größere Art *semirufa* Meig.
 — c deutlich über r_5 hinausreichend; kleinere Arten 18
18. Mesonotum mit 3 glänzend braunschwarzen Längsstreifen; Abdomen schwarz mit rotgelben Binden *Czernyi* Strobl.
 — Mesonotum und Abdomen gelb bis gelbbraun *ruficornis* Zett.
19. Metatarsus der p_1 nur halb so lang wie t_1 ; r_4 außerordentlich kurz . . *brevicornis* Meig.
 — Metatarsus der p_1 länger als die Hälfte von t_1 20
20. Mesonotum schwarz; sind Streifen vorhanden, so sind dieselben immer ganz zusammengefloßen, höchstens gelbe Schulterflecken vorhanden 21
 — Mesonotum gelb, höchstens mit dunklen Längsstreifen, die voneinander getrennt, die gelbe Grundfarbe immer frei lassen 31
21. Schwinger ganz schwarz *Bezzii* Strobl.
 — Schwinger gelb, mindestens der Stiel 22
22. Metatarsus der p_1 länger als t_1 23
 — Metatarsus der p_1 kürzer als t_1 28
23. r_4 vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend 24
 — r_4 auf oder hinter der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend 26
24. r_4 schief; Abdomen schwarz oder mit $\pm$ deutlichen gelben Binden . . . *fasciata* Meig.
 — r_4 senkrecht 25
25. Flügelspitze braun; Abdomen braun *discoidea* Winn.
 — Flügel mit dunkler Spitze, brauner Binde vor derselben und meist auch braun gesäumtem Hinterrande; Abdomen einfarbig schwarz oder mit gelben Binden . . *nigricornis* Fabr.
26. Flügel mit dunkler Binde vor der Spitze; Abdomen gelbbraun mit $\pm$ deutlichen schwarzen Vorderrandsbinden *discoloria* Meig.
 — Flügel im Spitzenviertel gleichmäßig gebräunt; Abdomen schwarz . . *nigerrima* Strobl.
27. r_4 auf oder hinter der Mitte zwischen r_1 und r_5 mündend 28
 — r_4 deutlich vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 mündend 29
28. Flügel ungefleckt *bicolor* Macq.
 — Flügel mit dunkler Spitze *nemoralis* Meig.
29. Abdomen einfarbig schwarz *africana* Lundst.
 — Abdomen mit gelben Binden oder Flecken 30
30. 2.—4. Abdominalsegment an der Spitze gelb *zonata* Zett.
 — 2.—4. Abdominalsegment an der Basis gelb *perpusilla* Edw.
31. Flügel ungefleckt 32
 — Flügel mit brauner Spitze oder Binde 33
32. Abdomen einfarbig gelb; kleine, südliche Art *minima* Gigl. Tos.
 — Abdomen gelb mit schwarzen Vorderrandsbinden; größere Art . . . *basalis* Winn.
33. Metatarsus der p_1 so lang oder kürzer als t_1 34
 — Metatarsus der p_1 länger als t_1 35
34. r_4 in der Mitte zwischen r_1 und r_5 mündend; Abdomen mit schwarzen Vorderrandsbinden. *pallida* Staeg.
 — r_4 unweit der Spitze von r_1 mündend; Abdomen einfarbig gelb . *pseudochracea* Landr.
35. r_4 in oder hinter der Mitte zwischen r_1 und r_5 mündend 36
 — r_4 deutlich vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 mündend 37
36. Abdomen schwarz, einfarbig *decora* Grzg.
 — Abdomen gelb oder mit gelben Binden *discoloria* Meig.
37. Flügelhinterrand und Spitze braun gesäumt, vor der Spitze eine dunkle Binde; r_4 fast senkrecht; sc etwas vor der Wurzel von r in c mündend *nigricornis* Fabr.
 — Flügelhinterrand nicht gesäumt 38
38. Flügel nur mit dunkler Binde vor der Spitze *fasciata* Meig.
 — Flügel mit dunkler Spitze und brauner Binde vor derselben 39
39. Abdomen einfarbig braun *selecta* Winn.
 — Abdomen schwarz mit gelben Binden *similis* Winn.

africana Lundst. (1916, Annal. mus. nat. hung., 78).

♂ Taster, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarz, Fühler so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarz. Mesonotum schwarz, etwas glänzend, schwarzhaarig, die Schulterschwielen und ein feiner, bis zu den Flügelwurzeln reichender Seitenstreifen rotgelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarz. Schwinger rotgelb. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Metatarsus der p_1 kürzer als die t. Flügel grau getrübt, c kaum über r_5 hinausreichend; r_4 schief, nahe der Spitze von r_1 in die c mündend; a lang, den Hinterrand aber nicht erreichend. Abdomen einfarbig schwarz. (Taf. III, 33).

5 mm.

Tunisia.

atriceps Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 350).

♂ Kopf schwarz; Fühler schwarzbraun, die ersten 3 Glieder rotgelb. Mesonotum gelb mit 3 deutlichen braunen Längsstreifen. Pleuren braun. p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als die t_1 . Flügel gelblich tingiert, ungefleckt. c weit über r_5 hinausragend, bis zur Mitte zwischen r_5 und m_{1+2} reichend. sc über der Basis von r mündend. r_4 schief, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c endend. a kräftig, den Flügelhinterrand erreichend. Abdomen gelb, Endsegmente und Hypopygium braun. (Taf. III, 34).
5 mm.

Britannia.

basalis Winn. (1863).

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne, Scheitel und Hinterkopf braun. Fühler schwarzbraun. 1. Basalglied und das 1. Geißelglied zur Hälfte gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus etwas kürzer als t_1 . Flügel getrübt mit gelblichem Vorderrande. c überragt r_5 ziemlich weit, erreicht aber die Flügelspitze nicht. sc vollständig, über der Mitte der Zelle R in c mündend. r_4 schief, auf oder etwas vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend. a zart, den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen gelb mit breiten, schwarzbraunen Vorderbandsbinden. (Taf. III, 35).
5 mm.

Europa cent.

Bezzii Strobl. (1909, Mitt. naturw. Ver. Steierm., 240).

♂ Thorax, Schwinger und Abdomen ganz schwarz. Flügel ungefleckt; a kaum angedeutet; r_4 etwas bogig. Sehr kleine Art.
2 mm.

Europa mer. (Abbazia).

bicolor Macq. (1826).

♂♀ Rüssel, Taster, Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, an der Basis gelb. Mesonotum schwarz, glänzend. Pleuren rötlichgelb, Schildchen gelb mit braunem Rande oder ganz braun. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Vordermetatarsus nur wenig kürzer als t_1 . Flügel getrübt, der Vorderrand gelblich, ungefleckt. c über r_5 hinausragend, die Flügelspitze aber nicht erreichend. sc über der Mitte von R in c mündend. r_4 schief, auf oder etwas hinter der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend. a gebogen, den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen gelb mit schwarzen Vorderrandsbinden, 1. Segment oft ganz braun; beim ♂ das 5. Segment braun, 6. und 7. gelb. Hypopygium braun. (Taf. IV, 1).
4 mm.

Europa.

biumbrata Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 349).

♂ Kopf schwarz, Untergesicht gelb; Taster braun. Fühler schwarzbraun, die beiden Basalglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Metatarsus der p_1 kürzer als t_1 . Flügel mit dunkler Spitze und einer dunklen Säumung längs cu_2 . c über r_5 hinausragend. sc_1 vollständig, unmittelbar über der Basis von r in c mündend. r_4 schief, weit vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c endend. a erreicht den Flügelhinterrand. Abdomen schwarzbraun mit gelben Hinterrandssäumen auf dem 1.—5. Segmente. (Taf. III, 36).
4 mm.

Britannia.

brevicornis Meig. (1838).

Die Type dieser bisher zur Gattung Fungivora gestellten Art wurde von Edwards (Encycl. ent. 1924, 15) als Zelmira gedeutet. Mesonotum mit schwarzbraunen Borsten; Metapleuren kahl. r sehr kurz, Stiel und Basis der m-Gabel sehr fein; a abgebrochen. t_1 fast 2mal so lang wie der Metatarsus. Kleine Art.
3 mm.

Bavaria.

Czernyi Strobl. (1909, Verh. zool. bot. Ges., Bd. 59, 128).

♂ Kopf schwarz, Stirne und Taster gelb. Fühler kurz und dick, die beiden Wurzelglieder und die Basalhälfte des 1. Geißelgliedes rotgelb. Thorax rotbraun. Mesonotum mit 3 breiten, glänzend schwarzen Längsstreifen. Pleuren braun gefleckt, Schildchen schwarzbraun. Hüften und f rotgelb, die t dunkler, die Tarsen fast schwarz; Metatarsus der p_1 fast gleichlang mit der t_1 . Flügel grau mit ziemlich breit verdunkelter Spitze; der Spitzenfleck beginnt bei der Mündung von r_4 und wird nach unten hin allmählich schmaler und unscheinbarer. c ziemlich weit über r_5 hinausragend. sc vollständig. sc_2 vorhanden. r_4 schief, etwas bogenförmig, weit vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a nur wenig verkürzt, fast bis

zum Flügelrande deutlich. Abdomen flachgedrückt, schwarz, mit ziemlich breiten, rotbraunen Hinterrandsbinden auf dem 2.—4. Segmente. 1. Segment seitlich rotbraun, 5. mit weißlichem Endsäume, die folgenden und das Hypopygium ganz schwarz.
5 mm.

Hispania.

decora Grzeg. (1885).

♂ Kopf gelb, Taster schwarz. Fühler schwarz, kürzer als Kopf und Thorax zusammen, Basalglieder unten gelb. Am Hinterkopfe ein großer, schwarzer, auch die Stirne einnehmender Fleck. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen, glänzenden Streifen. Pleuren schwarzbraun, Schildchen gelbbraun. Hüften schmutziggelb, die 4 hinteren bräunlich, schwarz behaart. f schmutziggelb, t bräunlich, Tarsen braun. Metatarsus der p_1 länger als t_1 . Flügel etwas kürzer als das Abdomen, getrübt, auf dem Vorderrande gelblich, an der Spitze mit schwärzlicher Binde, die vom Vorderrande bis zum Hinterrande reicht, daselbst aber blasser ist. c über r_5 hinausragend, erreicht aber die Flügelspitze nicht. sc vor der Wurzel von r in c mündend, sc_2 vorhanden, vor der Mitte von sc stehend. r_4 fast senkrecht, in der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a kräftig, den Flügelhinterrand aber nicht erreichend. Abdomen plattgedrückt, schwarzbraun, etwas glänzend und schwarzhaarig. Hypopygium schmaler aber länger als das letzte Segment, schwarz, schwarzhaarig, Zähne spitzig.
5 mm.

Europa cent.

discoidea Winn. (1863).

♂ Taster, Untergesicht und Hinterkopf rötlichgelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler etwas kürzer als Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb. Mesonotum rötlichgelb, schwarzhaarig, mit 3 ganz zusammengefloßenen, glänzend schwarzen Längsstreifen. Pleuren, Postnotum und Schildchen schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas grau, Vorderrand mehr gelblich, mit brauner Spitze, die Trübung nur bis zur Mitte von R_4 reichend. c mäßig weit über r_5 hinausragend, die Flügelspitze nicht erreichend. sc etwas vor der Basis von r in c mündend. r_4 fast senkrecht, erreicht die c etwas vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 . a sehr zart, den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen schlank, braun; Hypopygium ziemlich groß, mit schwarzen Haaren bekränzt, die Backen der Zange pfriemenförmig.
5 mm.

Europa cent.

discoloria Meig. (1818).

Syn. unicolor Staeg.

♂♀ Kopf gelb, Stirne und Scheitel mehr oder weniger verdunkelt. Fühler so lang wie Kopf und Thorax zusammen (♂), oder etwas kürzer (♀), schwarzbraun; die beiden Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum rotgelb, einfärbig, oder mit Spuren von dunklen Längsstreifen. Pleuren rotgelb, oft etwas verdunkelt. Schwinger gelb, Knopf braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Metatarsus der p_1 etwas länger als t_1 . Flügel getrübt, auf dem Vorderrande gelblich, mit dunkler Binde vor der Spitze. c über r_5 hinausragend, vor der Flügelspitze endigend. sc vollständig, vor oder über der Wurzel von r in c mündend; sc_2 vorhanden. r_4 kurz, auf oder etwas hinter der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c endend. a zart, den Flügelrand nicht erreichend. Abdomen einfärbig gelbbraun (unicolor Staeg.), oder gelb mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden auf dem 2.—4. Segmente, die folgenden und das Hypopygium schwarz. (Taf. IV, 2).
4—5 mm.

Europa.

fasciata Meig. (1804).

Syn. tristis Lundst.; ruficollis Meig.

♂♀ Kopf gelb, Stirne und Scheitel ± verdunkelt, oft ganz schwarz. Fühler schwarz (tristis), oder die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax gelb; Mesonotum oft mit ± deutlichen Längsstreifen (fasciata), oder ganz schwarz, glanzlos, mit rotgelbem Schulterfleck (tristis). Pleuren und Postnotum gelbbraun, stark verdunkelt oder schwarzbraun. Hüften und f gelb, t etwas dunkler, Tarsen braun bis schwarz. Metatarsus der p_1 länger als t_1 . Flügel gelblich, der Hinterrand und die Spitze mehr braun, vor der Spitze eine braune Querbinde, die den Hinterrand nicht erreicht, oft stark verblaßt ist, mitunter nur einen großen Fleck um die Spitze von r_5 bildet. c über r_5 hinausreichend, weit vor der Flügelspitze endend. sc vollständig, sc_2 vorhanden. r_4 schief, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a vor dem Flügelrande verschwindend. Abdomen schwarz, glanzlos, höchstens die vorderen Segmente auf dem Bauche gelb (tristis). Bei der Stammform ist das Abdomen gelb mit schwarzen Vorderrandsbinden auf dem 2.—4. Segmente, nur die Endsegmente sind schwarz; bei dem ♀ sind diese Binden oft in Seitenflecke aufgelöst und liegen meist auf dem 3.—5. oder 6. Seg-

mente. (Taf. IV, 3). — Die Larven leben in dürrer Holz, unter moderndem Laube und unter Rinden (Pappeln) und überwintern als Larven.

6—7½ mm.

Europa cent. et sept.

flava Macq. (1826).

Syn. lata v. Ros.

♂♀ Ganz ockergelb mit braunen Tarsen; Fühler gegen die Spitze zu braun werdend. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel gelblich tingiert, bei dem ♂ mitunter mit einem kleinen, grauen Spitzenfleck. c über r_5 hinausragend, vor der Flügelspitze endend. r_4 schief, etwas hinter der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a sehr blaß, bis zum Flügelrande reichend. Abdomen bei trockenen Stücken bräunlich, mit gelben Hinterrändern der Segmente (Taf. III, 41).

3—4 mm.

Europa.

fugax Winn. (1863).

♀ Ganz schwarzbraun, auch der Rüssel und die Taster. Fühler so lang wie der Thorax, 1. Geißelglied so lang wie das 2. und 3. zusammen. Schwinger, Lamellen der Legeröhre, Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus viel kürzer als t_1 . Flügel etwas grau getrübt, die Spitze nicht dunkler. c sehr weit über r_5 hinausragend, die Flügelspitze fast erreichend. sc abgebrochen, sc_2 fehlend. r_4 derb, gleich hinter der Spitze von r_1 in c mündend. m-Gabelstiel fast halb so lang wie die Zinken. a etwas bogig, bis zum Flügelrande reichend.

3 mm.

Europa cent.

intincta Meig. (1818).

♂ Kopf schwarz, hinter den Augen etwas rotgelb. Fühler schwarz, halb so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Mesonotum schwarz, ein Pünktchen an den Schultern und der Rand zwischen der Flügelwurzel und dem Schildchen rotgelb. Schwinger klein, gelb. Hüften und p gelb, nur die Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel graulich, das Spitzendrittel braun. c über r_5 hinausragend, vor der Flügelspitze endend. r_4 sehr kurz, senkrecht, in der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a sehr blaß, aber unverkürzt. Abdomen schwarzbraun, an der Wurzel ein schmales, gelbes Bändchen.

4½ mm.

Europa.

luctuosa Grz. (1885).

♂ Schwarz, glänzend, sparsam schwarz behaart. Taster und Fühler schwarz, letztere fast so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Kopf ganz schwarz, glänzend. Thorax braungelb, Mesonotum schwarz, glänzend. Schildchen an den Seiten gelb. Schwinger gelb, Knopf schwarz. Hüften und p gelb, Tarsen braun; die hintersten Hüften an der Basis braun. Vordermetatarsus so lang wie t_1 . Flügel graulich, die Spitze breit braun. r_4 kurz, etwas hinter der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a bis zum Flügelhinterrande reichend. Abdomen schwarz, glänzend; 1. Segment mit gelbem Seitenfleck, 2., 3. und 4. an der Spitze gelb, die folgenden schwarz. Hypopygium schwarz, schmaler als das Analsegment, Zangen schmal, schwarz.

3½ mm.

Europa.

lugubris Zett. (1851).

♂ Ganz schwarz, auch die Schwinger schwarz. Hüften und p rotgelb, Hinterhüften geschwärzt, Tarsen schwarz. Vordermetatarsus so lang oder kaum länger als t_1 . Flügel getrübt, mit dunklem Fleck vor der Spitze. sc unmittelbar vor der Wurzel von r in c mündend. r_4 sehr kurz, senkrecht. a fast den Flügelhinterrand erreichend, im Spitzenteile sehr zart.

4—5 mm.

Scandinavia.

macrocera Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 349).

♂ Kopf schwärzlich braun, Taster schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, doppelt so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Mesonotum braun, etwas glänzend, mit kleinen, gelben Schulterflecken. Hüften und p schwarzbraun, f etwas lichter. Vordermetatarsus so lang wie t_1 . Flügel etwas getrübt, ungefleckt. c weit über r_5 hinausragend, bis zur Flügelspitze reichend. sc knapp vor der Wurzel von r in c mündend, sc_2 fehlt. r_4 schief, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c endend. a bis zum Flügelrande reichend. Abdomen dunkelbraun, lang und dünn. (Taf. IV, 4).

5 mm (ohne Fühler).

Britannia.

maritima Beck. (1907, Zeit. f. Hym. u. Dipt., 233).

♂ Kopf, Thorax und Abdomen schwarz. Untergesicht und Taster rotbraun. Fühler schwarz, so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Mesonotum und Schildchen wenig glänzend, schwarz

behaart. Prothoraxstigma und die dreieckige Hautfalte, welche ersteres umschließt, rotgelb. Schwinger rostgelb. Hüften und f rostgelb, t rostbraun, Tarsen braun; Behaarung der p schwarz. t außerdem mit feinen Seitenbörstchen. Flügel gleichmäßig bräunlich getrübt, ungefleckt. c kaum über r_5 hinausragend. sc vollständig, sc_2 vorhanden. r_4 dicht jenseits der Spitze von r_1 in die c mündend. Abdomen schwach glänzend mit ziemlich langer, schwarzer und anliegender Behaarung. 7. und 8. Segment etwas grau bereift. Hypopygium rotbraun. 5 mm.

Tunisia.

minima Gigl. Tos. (1890).

♀ Pallide testacea. Facie et fronte lutescentibus. Oculis nigris. Ocellis fusciscentibus. Antennis fuscis, articulis duobus basalibus pallidioribus et magis discretis. Thorace vittis tribus postice confluentibus, latis, rufescentibus, vix distinctis. Abdomine lato, lutescente, pubescente, alis paulo brevioribus, segmentis antice fusciscentibus; vena secunda longitudinali marginali conjuncta venula transversa, sexta indistincta scisiparti basali. Pedibus pallide testaceis apice fusciscentibus.

4 mm.

Italia.

modesta Winn. (1863).

Syn. simplex Grzg.

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel ± verdunkelt. Fühler so lang wie Kopf und Thorax zusammen, braun, die Wurzelglieder gelb, auch die ersten Geißelglieder lichter. Mesonotum gelb, oft verdunkelt und etwas glänzend, mit ± deutlichen dunklen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum braun. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t dunkler, Tarsen braun. Flügel schwach getrübt, Vorderrand gelblich. c weit über r_5 hinausreichend, bis zur Flügelspitze gehend. sc kurz, über der Mitte von R in c endend; sc_2 vorhanden. r_4 schief, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a bis zum Flügelhinterrande reichend. Abdomen gelb, ± verdunkelt. (Taf. III, 40).

 $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

nemoralis Meig. (1818).

Syn. cineta Winn.; flavipes Meig.; fuscescens v. Ros.; nana Macq.; succincta Meig.

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster gelb. Fühler so lang wie der Thorax, schwarzbraun. Mesonotum schwarz, glänzend. Pleuren schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t dunkler, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel getrübt, Vorderrand gelblich, mit dunkler Spitze, oft auch auf dem Hinterrande verdunkelt. c weit über r_5 hinausreichend, die Flügelspitze aber nicht erreichend. sc vollständig, kurz, vor der Wurzel von r in c mündend; sc_2 vorhanden. r_4 kurz, fast senkrecht, auf oder wenig hinter der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a verkürzt, den Flügelrand nicht erreichend. Abdomen schwarzbraun, Hinterrand des 2.—4. Segmentes mit ± breiten, gelben Binden; die Einschnitte des 1., 5., zuweilen auch des 6. Segmentes gelb. (Taf. III, 39).

 $3\frac{1}{2}$ —5 mm.

Europa.

nigerrima Strobl. (1909, Mitt. nat. Ver. Steierm., 239).

♂ Kopf schwarz, Oberfläche des Untergesichtes rotgelb. Fühler kurz, ganz schwarz. Thorax ganz schwarz, nur die Pleuren über den Vorderhüften gelbrot. Mesonotum glänzend, schwarz behaart. Schwinger braun mit gelbrotem Stiele. Vorderhüften, f und t dunkelgelb, Tarsen schwarz. Die 4 hintersten Hüften sind fast ganz schwarzbraun. Vordermetatarsus etwas länger als t_1 . Flügel gelblichgrau, das ganze Spitzenviertel gleichmäßig verdunkelt. c weit über r_5 hinausragend, die Flügelspitze nicht erreichend. sc vollständig, etwas vor der Basis von r in c mündend. r_4 sehr kurz, steil, genau in der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c endend. a zart, den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen einfarbig schwarz, schwarzhaarig. Analsegment oben in einen rundlichen Lappen vorgezogen, der das kleine Hypopygium ganz verdeckt.

4,5 mm.

Styria.

nigricauda Strobl. (1893).

♂ Kopf mit Ausnahme des braunen Ozellenfleckes gelb, Stirne, Hinterkopf und Fühler mehr braungelb. Fühler so lang wie Kopf und Thorax zusammen, an der Wurzel gelb, gegen die Spitze dunkler werdend. Thorax und Schwinger gelb, Mesonotum mit 3 braungelben, getrennten, ± deutlichen Längsstreifen. Behaarung und Randborsten schwarz. Hüften und f gelb, t braun, Tarsen schwarz; Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel schwach gelblich tingiert. c weit über r_5 hinausreichend, sc kurz, über der Mitte der Zelle R in c mündend; sc_2 vorhanden. r_4 schief, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c endend. a bis zum Flügelrande reichend.

Abdomen gelb, die letzten 3 Segmente oberseits schwarz, unten braun. (Taf. III, 42).
4 mm.

Dalmatia.

nigricornis Fabr. (1805).

Syn. antica Walk.; infuscata Winn.; nigriventris Zett.

♂♀ Rüssel, Taster, Untergesicht und Hinterkopf rotgelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, an der Basis ± gelb. Mesonotum einfarbig rotgelb, oder mit 3 dunklen, ± deutlichen, oft ganz zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel getrübt, der Vorderrand gelblich, Hinterrand und Spitze verdunkelt; vor der Flügelspitze eine dunkle Querbinde, die nach hinten blasser wird und den Hinterrand nicht erreicht. c mäßig über r_5 hinausragend; sc über der Wurzel von r in c mündend, sc_2 vorhanden. r_4 fast senkrecht, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend. a verkürzt, den Hinterrand nicht erreichend. Abdomen einfarbig schwarzbraun, oder auch mit ± breiten, rotgelben Hinterrandsbinden (♂), oder gelbbraun mit gelblichem Hinterrande auf dem 2.—4. Segmente. (Taf. IV, 5). — Die Larven leben in dürrer Waldholze.
6—7 mm.

Europa.

occlusa Loew. (1869).

♂ Schwarz, ziemlich glänzend. Behaarung auf dem Thorax und Hinterleibe schwarz. Hüften schwarz, die Vorderhüften mitunter heller, schwarzbraun. f gelb, t an der Spitze etwas gebräunt, Tarsen schwarzbraun. Schwinger bleichgelb. Flügel graulich, ungefleckt. sc unvollständig, in der Flügelfläche verschwindend, sc_2 fehlend. r_4 in die Spitze von r_1 oder kaum bemerkbar dahinter mündend. a nur unmittelbar auf dem Flügelhinterrande undeutlicher werdend.
 $3\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

ochracea Meig. (1818).

Syn. dorsalis Staeg.; humeralis Winn.; mycetophiloides Walk.; nigriceps Walk.

♂♀ Untergesicht gelb, Stirne und Hinterkopf ± verdunkelt. Fühler braun, an der Wurzel ± gelb. Thorax gelb, Mesonotum gelb mit 3 ± deutlichen Längsstreifen, die mitunter sehr breit, sogar ganz zusammengefloßen sind, so daß von der Grundfarbe nur Schulterflecken übrig bleiben. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel etwas getrübt, oft mit einem verwaschenen Spitzenfleck. c über r_5 hinausragend. sc über der Wurzel von r in c mündend. r_4 schief, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend. a den Flügelhinterrand erreichend. Abdomen gelb oder gelbbraun, mit gelben Einschnitten, oder ± deutlichen, schwarzbraunen Vorderrandsbinden. (Taf. IV, 6).
5—6 mm.

Europa.

pallida Staeg. (1840).

Syn. aestivalis Winn.

♂♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb. Stirne verdunkelt. Fühler schwarzbraun, an der Basis gelb. Mesonotum gelb, einfarbig, oder mit ± deutlichen, dunklen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum gelb, oft stark verdunkelt. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel fast glashell, bei dunkleren Stücken an der Spitze und auf dem Hinterrande getrübt. c über r_5 hinausragend, vor der Flügelspitze endend. sc über der Wurzel von r in c mündend. r_4 kurz und steil, in der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend. a zart und rudimentär, den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen rostgelb mit schwarzen Vorderrandsbinden auf dem 2.—5. oder 6. Segmente, die folgenden schwarz. Bauch gelblich. (Taf. III, 37).
 $5\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

perpusilla Edw. (1913. Trans. ent. soc. Lond., 352).

♂ Kopf und Fühler ganz schwarzbraun, Taster braun. Thorax schwarz, etwas glänzend, mit kräftigen Borstenhaaren. Hüften, f und t lichtgelb Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel klar, ungefleckt. c über r_5 hinausreichend, aber nicht bis zur Flügelspitze gehend. sc über der Wurzel von r in c mündend. r_4 vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend. a abgebrochen. Abdomen schwarzbraun, 2.—4. Segment an der Basis gelblich. (Taf. IV, 7).
 $2\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

pseudochracea Landr.

Syn. ochracea Dzied. nec. Meig. (Atlas 1915).

♂ Kopf, Thorax und Abdomen ockergelb, schwarzhaarig. Fühler schwarzbraun, basalwärts lichter. Hüften und p gelb, Tarsen verdunkelt. Vordermetatarsus und t_1 gleichlang. Flügel

gelblich getrübt mit brauner Spitze. c über r_5 hinausragend, fast bis zur Flügelspitze reichend. sc über der Wurzel von r in c mündend; sc_2 fehlt. r_4 kurz, unweit der Spitze von r_1 endend. a gebogen, vor dem Flügelhinterrande abgebrochen. (Taf. IV, 8).
6 mm.

Europa.

ruficornis Zett. (1851).

Syn. *pectinifera* Edw.

♂ Kopf schwärzlich, Taster gelb, Fühler schwarzbraun. Thorax und Abdomen ockergelb, bei trockenen Stücken letzteres oft verdunkelt. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus so lang wie t_1 . Flügel gelblich tingiert, mit einem kleinen, oft undeutlichen, grauen Spitzenfleck. c über r_5 hinausragend; sc über der Basis von r in c mündend. r_4 lang, schief, vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend. a deutlich, fast den Flügelhinterrand erreichend. (Taf. IV, 9).
4 mm.

Britannia.

selecta Winn. (1863).

♂ Taster, Untergesicht, Stirne und Hinterkopf gelb. Stirne und Scheitel mit braunem Fleck. Fühler kaum halb so lang wie Kopf und Thorax zusammen, braun, die Wurzelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 breiten, schwarzbraunen Streifen; Pleuren, Postnotum und Schildchen braun. Schwinger gelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel gelblich mit brauner Spitze und dunkelbrauner Binde vor derselben. c über r_5 hinausragend, weit vor der Flügelspitze endend. sc vollständig, sc_2 vorhanden. r_4 etwas vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 in c mündend. a zart, den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen braun.
7 mm.

Germania.

semirufa Meig. (1818).

Syn. *atricornis* Zett.; *Baumhaueri* Meig.; *brunnipennis* Staeg.; *concolor* v. d. Wulp.; *erythrogaster* Meig.; *fulvipes* Meig.; *morio* Grzg.; *signata* Winn.; *taeniata* Winn.; *unicolor* Walk.; *vitripennis* Walk.

♂♀ Eine in der Färbung sehr variable Form. Fühler schwarzbraun. Hüften und p gelb, t im Spitzenteile und die Tarsen verdunkelt; auch die Hinterhüften sind an der Basis oft geschwärzt. Vordermetatarsus meist kürzer als t_1 . Flügel getrübt, meist mit dunkleren Binden oder Säumen. c kaum über r_5 hinausragend. sc über der Wurzel von r in c mündend. sc_2 vorhanden. r_4 schief, unweit der Spitze von r_1 mündend. a nahe am Flügelhinterrande abgebrochen. Hypopygium mit zweispitziger Zange. (Taf. III, 38).

Färbungsvarietäten: 1. Thorax und Abdomen schwarzbraun. ♂: *concolor* v. d. Wulp., *vitripennis* Walk. ♀ mit braunem Flügelrand: *Baumhaueri* Meig., *brunnipennis* Staeg., *unicolor* Walk. — 2. Kopf und Thorax schwarz, Abdomen rotgelb, Basis und Spitze braun. Stammform: *semirufa* Meig., Flügel nur getrübt; *erythrogaster* Meig. mit braun umsäumten Flügeln. — 3. Thorax dunkel rotbraun mit 2—3 dunklen Längsstreifen, Abdomen rotgelb, ± verdunkelt; Flügel mit brauner Binde vor der Spitze: *taeniata* Winn., *signata* Winn. — 4. Wie 1, aber mit einer braunen Binde vor der Flügelspitze; a fast den Flügelhinterrand erreichend: *fulvipes* Meig. und *morio* Grzg.
6—9 mm.

Europa.

similis Winn. (1863).

♀ Rötlichgelb. Stirne mit braunem Fleck. Fühler kürzer als der Thorax, schwarzbraun, die Wurzelglieder rotgelb. Mesonotum mit einer Spur von 3 gelbbraunen Streifen, schwarzhaarig. Schwinger gelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel gelblich mit blaßbrauner Spitze und vor derselben mit dunklerer Binde, welche auf dem Vorderrande die äußere Hälfte der Zelle R_4 ausfüllt, den Hinterrand aber nicht erreicht. c über r_5 hinausragend, die Flügelspitze nicht erreichend. r_4 geht fast senkrecht zu c und erreicht dieselbe etwas vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 . a den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen schwarzbraun mit gelblichen Einschnitten, die sich auf dem 2.—4. Segmente oft zu schmalen Binden erweitern. Legeröhre und Bauch gelb.

$5\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

trivittata Lundst. (1914, Act. soc. faun. flor. fenn., 10).

♂ Taster und Untergesicht braungelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler etwa so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes braungelb. Mesonotum braungelb mit 3 getrennten, sehr deutlichen, schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braungelb, oft ± verdunkelt. Schwinger braungelb. Hüften und p gelb, Tarsen verdunkelt. Vordermetatarsus etwas kürzer

als t_1 . Flügel braungelb mit einer nur wenig deutlichen Verdunkelung vor der Spitze. c ziemlich weit über r_5 hinausragend. sc jenseits der Wurzel von r in die c mündend. r_4 gebogen, weit vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 mit c sich vereinigend. a bis zum Hinterrande reichend. Abdomen schwarzbraun, Bauch braungelb. 1.—5. Segment mit braungelben Hinterrandsbinden. Hypopygium schwarzbraun. (Taf. IV, 10).

$6\frac{1}{2}$ mm.

Fennia.

vitripennis Meig. (1830).

Kopf und Leib schwarz, Mesonotum an den Schultern schmal gelb. Fühler und Taster schwarz, erstere mit breiten, seitlich stark zusammengedrückten Geißelgliedern. Hüften und f rotgelb, t verdunkelt, Tarsen braunschwarz. Schwinger gelb mit braunem Knopf.

$4\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

zonata Zett. (1855).

Syn. *concisa* Walk.; *forcipula* Lundst.; *succincta* Dzied. nec Meig.

♂♀ Schwarz. Kopf schwarzbraun, Taster gelb. Fühler etwa so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, das 2. Wurzelglied $\pm$ rotgelb. Mesonotum schwarz, glänzend, mitunter mit gelben Schulterflecken (*forcipula*). Pleuren bei helleren Stücken undeutlich gelb gefleckt. Schwinger gelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel getrübt, an der Wurzel gelblich, meist ungefleckt, doch zeigt sich manchmal eine undeutliche Verdunkelung an der Spitze, seltener auch ein dunklerer Hinterrandssaum. c weit über r_5 hinausragend. sc vollständig, über oder etwas jenseits der Wurzel von r in c mündend; sc_2 oft undeutlich oder ganz fehlend. r_4 gebogen, weit vor der Mitte zwischen r_1 und r_5 endend. a den Flügelhinterrand nicht erreichend. Abdomen schwarzbraun mit gelben, $\pm$ breiten Hinterrandsbinden auf dem 2.—5. oder 6. Segmente. Mitunter ist das Abdomen heller, die gelbe Farbe ausgebreiteter (*forcipula*). Hypopygium und Legeröhre schwarzbraun. (Taf. IV, 11).

$4-4\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

Zur Gattung *Zelmira* gehören ferner folgende fragliche Arten:

bifasciata Macq. (1834), *inconspicua* Walk. (1848, keine Type vorhanden), *pallipes* Macq. (1826), *signata* Meig. (1818, nur das ♀), *sobria* Walk. (1848, keine Type vorhanden).

Außerdem hat S. Matsumura in Journ. Coll. Agricult. Sapporo, 1911, p. 61, eine *Z. sachaliensis* beschrieben. Die Art ist auf ein ♀ aufgestellt, die Beschreibung mir nicht zugänglich gewesen.

6. Unterfamilie: Manotinae.

1. Gattung: Manota Will.

(1896, Trans. ent. soc. Lond., 260).

Syn. *Cerato* Meun. (1904, Mon. Mycet., 76).

Kopf hochgestellt, Untergesicht und Stirne breit. Fühler über der Kopfmittle angesetzt, 16 gliederig. Drei Punktaugen in flachem Bogen auf der Stirne stehend, die äußeren ebensoweit vom Rande des Netzauges wie vom mittleren Punktauge entfernt. Taster 3 gliederig, verlängert, das Endglied vor der Spitze des 2. Gliedes in einem spitzen Winkel befestigt. Thorax gewölbt, Prothorax ohne Borsten. p kräftig, Hüften stark verlängert, f breitgedrückt; t_1 und t_3 nur mit einem langen Sporn, t_2 mit zweien. t_3 mit 2 Reihen von Borsten, auch t_2 mit kurzen Stacheln besetzt. Flügel länger als das Abdomen, mikroskopisch behaart. sc rudimentär; r_1 vor der Mitte des Flügels in c mündend; c weit über r_5 hinausragend; r_4 fehlt. ta scheinbar die Fortsetzung von r bildend, horizontal und parallel laufend mit r_1 . Basalteil von m gänzlich fehlend, nur Reste der Gabelzinken auf dem Flügelrande vorhanden. cu vollständig, eine lange Gabel bildend. a fehlt. ax fein, aber deutlich (Taf. I, 8). Abdomen schlank, zylindrisch, etwas zusammengedrückt.

unifurecata Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 306).

♀ Kopf, Taster und Fühler wie in der Gattungsdiagnose angegeben. Letztere etwas kürzer als Kopf und Thorax zusammen, braun, die Wurzelglieder und die ersten Geißelglieder gelb. Fühlerglieder dicht behaart. Mesonotum schwarzbraun mit einem dunkel gelbbraunen, etwas undeutlichen Mittelstreifen und gelben Schulterflecken. Pleuren gelb, Schildchen und Postnotum dunkel gelbbraun. Schwinger gelb, Knopf schwarz. p gelb, die äußersten Spitzen der sehr langen Hüften, die Basis der f_3 und die Tarsen bräunlich. Flügel kaum getrübt, fast

glashell. Geäder wie in der Gattungsdiagnose angegeben. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend, bauchseits lichter. Die kurze Legeröhre ist gelb.
3 mm.

Hungaria.

7. Unterfamilie: Sciophilinae.

1. Flügel deutlich behaart; 3 Punktaugen, sind nur 2 entwickelt, dann stehen sie immer weit voneinander, auf dem Netzaugenrande; Postnotum behaart; 7. Abdominalsegment deutlich sichtbar *II. Sciophilini*
- Flügel nur mikroskopisch behaart; 2 oder 3 Punktaugen; sind nur 2 entwickelt, diese immer dicht beisammen auf der Stirnmitte stehend 2
2. 2 Punktaugen, nahe beisammenstehend; t-Börstchen in regelmäßigen Reihen
I. Mycomyini.
- 3 Punktaugen; t-Börstchen unregelmäßig angeordnet 3
3. m-Gabelzinken länger als der Stiel; r_1 lang, mindestens 3 mal, meist mehrmal länger als ta , diese schief oder senkrecht *III. Gnoristini.*
- m-Gabel kaum länger als ihr Stiel; r_1 kurz, höchstens etwas mehr als doppelt so lang wie ta , diese fast horizontal liegend. (Nur bei *Rondaniella* ist r_1 länger, ta schief.)
IV. Leiini.

I. Tribus: Mycomyini.

Gattungstabelle:

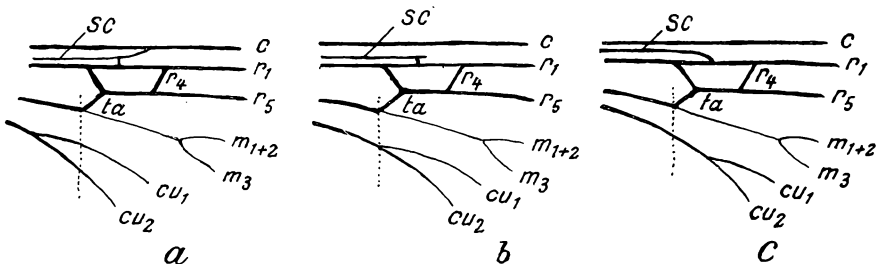
- c nicht über r_5 hinausragend; r_5 gewöhnlich die Flügelspitze erreichend; Flügel ohne deutliche Fleckung; zwischen r_5 und m_{1+2} keine Flügelfalte; Augen über den Fühlern etwas ausgerandet *Mycomyia* Rond.
- c wenigstens etwas über r_5 hinausragend; r_5 die Flügelspitze nicht erreichend; Flügel mit braunen Zeichnungen; zwischen r_5 und m_{1+2} eine deutliche, aderartige Flügelfalte; Augen nicht oder nur undeutlich ausgerandet *Neoempheria* O. Sack.

1. Gattung: Mycomyia Rond.

(1856, Dipt. ital. Prodr. I, 194.)

Syn. *Sciophila* Meig. (p. p.)

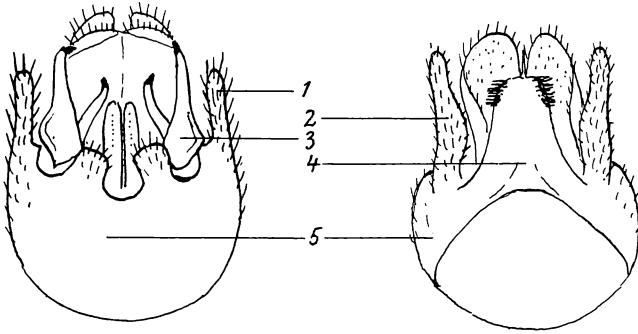
Kopf klein, vorn flach, tiefstehend. Netzaugen auf dem Fühlergrunde ausgerandet. 2 Punktaugen, nahe beisammen stehend. Rüssel kurz, Taster 4gliedrig, eingekrümmt. Fühler vorgestreckt, bogenförmig, 2+14 gliederig, die Wurzelglieder becherförmig, die



Textfig. 12. Geäderteile aus *Mycomyia*-Flügel. a: sc vollständig, in c mündend; cu-Gabel vor ta . b: sc abgebrochen, frei; cu-Gabel unter ta . c: sc in r_1 mündend; cu-Gabel jenseits ta .

Geißelglieder zylindrisch. Thorax hochgewölbt, Schildchen klein, Postnotum steil. Hüften verlängert, Mittelhüften des ♂ einiger Arten mit einem langen, gebogenen Dorn. f unterseits meist bewimpert, t bespornt, die feinen t-Börstchen in regelmäßigen Reihen angeordnet. Tarsen fein beborstet, Empodium fehlt. Flügel mikroskopisch behaart. c nicht über r_5 hinausragend; sc meist in c mündend, mitunter an der Spitze abgebrochen, frei, oder bogig in r_1 endend. sc_2 vorhanden, nahe der Spitze von sc stehend, oder fehlend, wenn sc bogenförmig in r_1 mündet (Fig. 12). r_4 kurz und steil, immer in r_1 mündend

und mit den benachbarten Adern ein kleines, meist trapezförmiges Zellchen (R_1) bildend. m und cu gegabelt; a unvollständig (Taf. I, 9). Abdomen mit 7 Segmenten.



Textfig. 13. Hypopygium v. *Mycomyia limbata* Winn. 1 Appendix supera. 2 Appendix infera. 3 Append. intermedia. 4 Processus. 5 Lamella terminalis infera.

Das Hypopygium der *Mycomyia*-Arten wird größtenteils aus einer Kapsel gebildet (lamella terminalis infera), deren hinterer Rand auf der Unterseite oft vorgezogen erscheint (Processus). Nach außen von dem Processus stehen die Appendixes inferae. Die Oberseite des Hypopygiums zeigt die Haltezangen (Append. intermediae und superae). Zwischen den Append. intermediae ist das Adminiculum (Fig. 13). Die Larven sind kurz und ge-

drungen und leben auf der Unterseite von Rindenpilzen oder unter Rinde, woselbst sie leichte Gewebe spinnen. Zur Verpuppung verfertigen sie keinen Kokon.

Artbestimmungstabelle.

Basis der cu-Gabel vor der Querader ta gelegen (Fig. 12 a)	1. Gruppe
Basis der cu-Gabel senkrecht unter der Querader ta gelegen (Fig. 12 b)	2. Gruppe
Basis der cu-Gabel jenseits der Querader ta gelegen (Fig. 12 c)	3. Gruppe

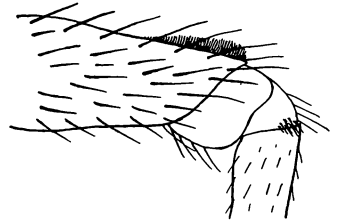
1. Gruppe.

1. Mesonotum schwarz oder schwarzbraun, höchstens mit gelben Schulterflecken	2
— Mesonotum gelb, mit oder ohne dunkle Längsstreifen	7
2. ♂ mit Hüftdornen an den Mittelhüften	3
— ♂ ohne Hüftdorne	5
3. Vordermetatarsus viel länger als t_1 ; Schildchen nur mit 2 kräftigen Borsten cinerascens Macq.	4
— Vordermetatarsus so lang oder kürzer als t_1	4
4. Vordermetatarsus und t_1 gleichlang; sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend; Mesonotum grauschwarz, auf dem Vorderrande gelb	clavigera Lundst.
— Vordermetatarsus kürzer als t_1 ; sc_2 hinter der Mitte des Zellchens stehend; Mesonotum mit gelben Schulterflecken	exigua Winn.
5. Abdomen einfarbig schwarz	melanoceras Edw.
— Abdominalsegmente im Spitzenteile ± gelb	6
6. Hinterhüften einfarbig gelb	digitifera Edw.
— Hinterhüften außen braun gefleckt	fuscata Winn.
7. Mesonotum einfarbig gelb, höchstens mit undeutlichen Streifenspuren	8
— Mesonotum mit deutlichen, dunklen Längsstreifen	9
8. Schildchen mit 4 längeren Borsten; Hüftdorn des ♂ sehr lang	flavicollis Zett.
— Schildchen nur mit 2 längeren Borsten	ruficollis Zett.
9. Vordermetatarsus länger als t_1	10
— Vordermetatarsus kürzer oder höchstens so lang wie t_1	20
10. sc unvollständig, bogig in r_1 mündend	11
— sc vollständig, in c mündend	12
11. sc vor oder über r_4 mündend	decorosa Winn.
— sc jenseits des Zellchens mündend	notata Zett.
12. Flügelspitze deutlich dunkler gesäumt	13
— Flügelspitze nicht dunkler	15
13. Hinterhüften außen braun gefleckt; Flügelhinterrand verdunkelt	limbata Winn.
— Alle Hüften einfarbig gelb	14
14. Auf dem Zellchen ein deutlicher brauner Fleck; Abdominalsegmente mit schwarzbraunen Rückenflecken	marginata Meig.
— Zellchen hell oder kaum getrübt; Abdominalsegmente mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden; Stiel der m-Gabel $\frac{1}{3}$ kürzer als die Oberzinke	pallida Winn.
15. Zellchen braun	16
— Zellchen hell	18

16. Stiel der m-Gabel kürzer als die Oberzinke. cu-Gabelbasis deutlich vor ta gelegen . . . 17
 — Stiel der m-Gabel so lang wie die Oberzinke; cu-Gabelbasis unmittelbar vor ta gelegen.
coreyrensis Lundst.
17. Abdomen mit 3 schwarzen Fleckenreihen *notabilis* Staeg.
 — Abdomen mit großen, schwarzbraunen Rückenflecken *maculata* Meig.
18. Schildchen nur mit 2 längeren Borsten *cinerascens* Macq.
 — Schildchen mit 4 solchen Borsten 19
19. Hinterhüften außen braunfleckig *hyalinata* Meig.
 — Hinterhüften einfärbig gelb *bicolor* Dzied.
20. Vordermetatarsus kürzer als t_1 21
 — Vordermetatarsus und t_1 gleich lang 23
21. Abdominalsegmente an der Basis gelb; ♂ ohne Hüftdorne *Wrzesniewskii* Dzied.-*nigriceps* Lw.
 — Abdominalsegmente im Spitzenteile gelb; ♂ mit Hüftdornen 22
22. sc_2 vor der Mitte des Zellchens stehend; Abdomen mit schwarzbraunen Binden *rivalis* S. Abreu.
 — sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend; Abdomen mit schwarzbraunen Rückenflecken.
tridens Lundst.
23. Hinterhüften außen braun gefleckt 24
 — Hinterhüften einfärbig gelb 25
24. Flügelspitze gebräunt *limbata* Winn.
 — Flügelspitze nicht dunkler *Wankowiczii* Dzied.
25. Flügelspitze gebräunt *munda* Winn.
 — Flügelspitze nicht dunkler 26
26. Abdomen eintärbig schwarz *clavigera* Lundst.
 — Abdomen gelb mit schwarzbraunen Rückenflecken oder $\pm$ breiten, gelben Hinterrandsbinden 27
27. Zellchen gelbbraunlich getrübt *occultans* Winn.
 — Zellchen hell 28
28. Stiel der m-Gabel deutlich kürzer als die Unterzinke; Postnotum schwarzbraun; Schildchen mit 4 längeren Borsten *fasciata* Gimm.—*fissa* Lundst.
 — Stiel der m-Gabel so lang oder kaum etwas kürzer als die Unterzinke; Postnotum gelb, mit verwaschenem braunen Fleck; Schildchen nur mit 2 längeren Borsten 29
29. Zellchen klein, nicht ganz doppelt so lang als breit; sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend
fulva Dzied.
 Zellchen länger, deutlich doppelt so lang als breit; sc_2 etwas vor der Mitte des Zellchens stehend *Siebecki* Landr.
- In diese Gruppe gehören auch noch die nur im weiblichen Geschlechte bekannten fraglichen Arten: *diluta* Zett., *griseovittata* Zett. und *Andreini* Bezz.; letztere dürfte kaum der palaearktischen Region angehören.

2. Gruppe.

1. Mesonotum schwarz oder schwarzbraun, höchstens mit gelben Schulterflecken 2
 — Mesonotum gelb mit $\pm$ deutlichen Längsstreifen 7
2. Vordermetatarsus länger als t_1 *trivittata* Zett.
 — Vordermetatarsus kürzer oder höchstens so lang wie t_1 3
3. Abdominalsegmente an der Basis gelb *circumdata* Staeg.
 — Abdominalsegmente im Spitzenteile gelb 4
4. sc unvollständig, bogenförmig in r_1 mündend. *incisurata* Zett.
 — sc vollständig, in c mündend 5
5. Vorderhüften an der Spitze innen mit büstenartigem Haar-
 fleck (Fig. 14); Vordermetatarsus und t_1 von gleicher Länge;
 Postnotum deutlich behaart *ornata* Meig.
 — Vorderhüften einfach; Vordermetatarsus kürzer als t_1 6
6. Abdomen einfärbig schwarz *pectinifera* Edw.
 — Abdomen mit gelben Querbinden *aestiva* v. d. Wulp.
7. ♂ mit Hüftdornen 8
 — ♂ ohne Hüftdorne 10
8. Abdomen einfärbig schwarz oder mit schmalen, gelben Hinter-
 randssäumen *taurica* Strobl.
 — Abdominalsegmente an der Basis gelb 9
9. Vordermetatarsus kürzer als t_1 *circumdata* Staeg.
 — Vordermetatarsus länger als t_1 *pulchella* Dzied.
10. Vordermetatarsus kürzer oder so lang wie t_1 11
 — Vordermetatarsus länger als t_1 12
11. sc unvollständig, bogig in r_1 mündend *incisurata* Zett.



Textfig. 14. Vorderhüftenspitze von
Mycomyia ornata Meig.

Andreini Bezzi (1906, Bol. soc. ent. Firenze).

♀ *Lutea*, antennis praeter basim palpisque nigrofuscis, vittis thoracis quatuor confluentibus abdominisque segmentis supra et lateribus nigris, pedibus luteis tarsis tibiisque posticis fusciscentibus, halteribus luteis, thoracis setis longis et validis praesertim ad alarum radicem, scutelli setis marginalibus majoribus, VI, alis cinereo-hyalinis in triente apicali et in margine postico late infuscatis, nervis transversis fuscocolimbatis.
6—7 mm.

*Africa sept.***bialorussica Landr.** (1925, W. E. Z., 180).Syn. *nitida* Dzied. nec Zett.

♂ Untergesicht gelbbraun, Stirne dunkler. Fühler etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basalhälfte des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen; Pleuren mit 2 braunen Flecken. Schildchen und Schwinger gelb. Hüften und f gelb, f-ringe unterseits mit schwarzem Pünktchen. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel grau getrübt. sc vollständig, in c mündend, sc_2 vor der Mitte des Zellchens. Basis der cu-Gabel unter der Wurzel von ta liegend. Abdomen: 1. Segment gelb mit schwarzem Fleck, die übrigen schwarzbraun mit gelben Hinterrandssämen. Hypopygium gelb. (Taf. IV, 12.)
5 mm.

*Rossia.***bicolor Dzied.** (1885).

♂♀ Untergesicht gelb, Hinterkopf braun. Fühler länger als Kopf und Thorax zusammen, braun, die beiden Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunen, meist deutlich getrennten Längsstreifen. Schildchen und Pleuren gelb, letztere mit braunen Flecken. Schildchen mit 4 Borsten. Postnotum gelb mit breitem, braunem Mittelstreifen. Schwinger gelb. p gelb, t etwas verdunkelt, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Hüftdorn an den Mittelhüften (♂) vorhanden. Flügel etwas grau getrübt, die Adern um das Zellchen schwach braun gesäumt. sc in c mündend, bei dem ♀ mitunter an der Spitze abgebrochen. sc_2 vor der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. a kräftig, ziemlich lang. Abdomen gelb, mit schwarzbraunem Rückenfleck auf dem 1.—6. Segmente; manchmal (besonders ♀) zeigen sich vom 2. Segmente an auch kleinere Seitenflecken, so daß 3 Fleckenreihen entstehen. Auf den hinteren Segmenten sind diese Flecken oft stark verbreitert und nur durch gelbe Hinterrandssäume getrennt. Hypopygium Taf. IV, 13.
5—6 mm.

*Europa cent.***brunnea Dzied.** (1885).

♂ Kopf, Taster und Fühler schwarzbraun, bei letzteren die Wurzelglieder und die Basalhälfte des 1. Geißelgliedes rotgelb. Thorax dunkelgelbbraun, Mesonotum schwarzbraun mit großen, rotgelben Schulterflecken. Pleuren ± verdunkelt. Hüften bräunlich gelb, Mittelhüften mit einem Dorn. f und t bräunlich gelb. Tarsen braun. Metatarsus der p_1 kürzer als t_1 . Flügel etwas grau getrübt. sc in c mündend, sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. cu-Gabelbasis jenseits von ta stehend. Abdomen schwarzbraun mit gelben Hinterrandsbinden. Hypopygium gelb. (Taf. IV, 14.)
 $3\frac{1}{2}$ mm.

*Polonia.***cinerascens Macq.** (1826).Syn. *alacris* Winn., *inanis* Winn., var. *supposita* Strobl.

♂♀ Kopf gelb, Stirne und Scheitel verdunkelt. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied an der Basis oder ganz gelb. Mesonotum gelb, mit ± deutlich getrennten schwarzbraunen Längsstreifen (*alacris*); meist sind diese Streifen ganz zusammengefloßen und lassen nur gelbe Schulterflecken von der Grundfarbe frei. Schildchen nur mit 2 Borsten, Pleuren und Postnotum ± verdunkelt. Hüften gelb, Mittelhüften mit einem Dorn, Hinterhüften auf der Außenseite meist braun gefleckt. f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus viel länger als t_1 . Flügel fast glashell. sc vollständig, in c mündend, doch ist die Spitze mitunter an sc_2 abgebrochen. cu-Gabel meist vor ta gelegen. Abdomen schwarzbraun mit schmalen, gelben Segmenteinschnitten. Mitunter (*alacris*) sind breitere, gelbe Hinterrandsbinden vorhanden. Hypopygium Taf. IV, 15. Larven in Baumpilzen (Stereum).
4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

*Europa cent.***circumdata Staeg.** (1840).Syn. *lucorum* Winn.

♂♀ Rüssel und Taster gelb, Kopf braun. Fühler fast doppelt so lang wie Kopf und Thorax zusammen, braun, die Wurzelglieder gelb. Mesonotum graubraun mit gelben Schultern,

seltener gelb mit 3 dunklen, wenigstens vorn getrennten Längsstreifen. Schildchen ganz oder doch an der Basis braun, Pleuren und Postnotum $\pm$ verdunkelt. 4 Schildchenborsten. Hüften gelb, Hüftdorne fehlen. f und t gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus etwas kürzer als die t_1 . Flügel fast glashell. sc endet in c, sc_2 vorhanden. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits von ta. Stiel der m-Gabel fast so lang wie die Oberzinke. Abdomen gelb mit schwarzen Hinterrandsbinden; ein dunkler Mittelstreifen mitunter angedeutet. Die letzten 2 Segmente ganz schwarz. Hypopygium Taf. IV, 16.
5—6 mm.

Europa.

clavigera Lundst. (1912, Act. soc. faun. flor. fenn., 9).

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler fast doppelt so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, an der Basis gelb. Mesonotum rotgelb mit 3 zusammengefloßenen, dunkelgrauen Längsstreifen, oder ganz dunkelgrau mit gelblichem Vorderrande. Pleuren gelb, $\pm$ braungrau gefleckt; Schildchen rotgelb. Postnotum verdunkelt. Hüften gelb, Hüftdorne vorhanden. f gelb, t dunkler, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 fast gleich lang. Flügel kaum getrübt. sc in c mündend, selten abgebrochen, sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. cu-Gabel vor ta. Stiel der m-Gabel kürzer als die untere Zinke. Abdomen schwarzgrau, der Bauch der vorderen Segmente rotgelb; bei dem ♀ zeigen sich schmale, gelbe Hinterrandsbinden auf den Segmenten. Hypopygium Taf. IV, 17.
5 mm.

Lapponia fennica.

coreyrensis Lundst. (1912, Annal. mus. nat. hung., 515).

♂ Unter gesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler doppelt so lang wie Kopf und Mittelleib zusammen, schwarzbraun, an der Basis $\pm$ gelb. Mesonotum gelb mit 3 etwas glänzenden, schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren gelb, braunfleckig, Schildchen gelb, Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas gelblich, das Zellchen schwach gebräunt. sc in c mündend, sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel unmittelbar vor ta. Stiel der m-Gabel so lang wie die obere Zinke. Abdomen gelb, die Segmente mit schwarzbraunen Rückenflecken. Bauch und Hypopygium gelb. (Taf. IV, 18).
 $3\frac{1}{2}$ mm.

Corfu.

decorosa Winn. (1863).

♀ Taster, Rüssel, Untergesicht und Stirne gelb, Scheitel und Hinterkopf verdunkelt. Fühler etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, braun, an der Basis gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren gelb mit blaßbraunem Fleck, Schildchen gelb mit braunem Hinterrande. Postnotum braunfleckig. Schwinger bleichgelb. Hüften gelb, 2. Hüftglied mit braunem Punkt an der Spitze. f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas grau, mit großem, braunem Fleck auf dem Zellchen und braun umsäumter Spitze. Der Zentralfleck reicht nach oben hin bis zum Flügelvorderrande. sc an der Spitze abgebrochen, in flachem Bogen über r_4 in r_1 mündend. Stiel der m-Gabel etwas kürzer als die untere Zinke. Basis der cu-Gabel weit vor ta gelegen. Abdomen gelb, 1. Segment mit braunem Fleck, 2.—5. Segment mit schwarzbrauner Binde auf dem Vorderrande, die übrigen und die Legeröhre gelb.
5 mm.

Europa cent.

digitifera Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 552).

♂ Kopf verdunkelt, Fühler braun, an der Basis gelb. Taster bräunlich. Thorax ganz schwarz, Mesonotum glänzend. Postnotum kahl. Schildchen mit 4 Borsten. p gelb, Hüftdorne fehlen. Flügel kaum getrübt. sc vollständig, in c mündend, sc_2 vorhanden. cu-Gabelbasis etwas vor ta gelegen. Abdomen schwarz, der Hinterrand der Segmente breit gelb. Bauch gelb. Hypopygium Taf. IV, 19.
 $4\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

diluta Zett. (1860).

♀ Thorax gelb mit dunklen Längsstreifen. Schildchen mit 4 Borsten. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Abdomen gelbbraun mit schmalen, schwarzbraunen Vorderrandsbinden.
6 mm.

Scandinavia.

duplicata Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 550).

Syn. trivittata Dzied. nec Zett.

♂ Unter gesicht, Rüssel und Taster blaßgelb, Fühler braun, basalwärts gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunschwarzen, $\pm$ zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum,

meist auch das Schildchen gelbbraun; letzteres nur mit 2 Borsten. p gelb, nur die Tarsen braun. Hüftdorne vorhanden. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel grau getrübt, Zellchen lang. sc in c mündend, sc_2 vorhanden, vor der Mitte des Zellchens stehend. cu-Gabelbasis jenseits ta. Abdomen gelb mit schwarzen Vorderrandsbinden, die oft dreieckig vorgezogen sind. Hypopygium Taf. IV, 20.
4 mm.

*Europa.***egregia Dzied. (1885).**

♂ Untergesicht und Taster gelb. Fühler doppelt so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, an der Basis gelb. Thorax gelb. Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren gelb, Postnotum braun, Schildchen gelbbraun. Schwinger gelb. Hüften gelb, Hüftdorne vorhanden. f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Metatarsus der p_1 länger als t_1 . Flügel etwas getrübt. sc an der Spitze etwas abgebrochen und in der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Stiel der m-Gabel kürzer als die Unterzinke. Basis der cu-Gabel unter ta gelegen. Abdominalsegmente 1 und 2 gelb mit schmaler, schwarzbrauner Mittellinie, die übrigen Segmente schwarzbraun. Bauch gelbbraun. Hypopygium braungelb. (Taf. IV, 21).
6 mm.

*Halicia.***exigua Winn. (1863).**

♂ Kopf braun, Stirne grauschimmernd. Fühler fast doppelt so lang wie Kopf und Thorax zusammen, braun, nur die 2 Basalglieder gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum nur an den Schultern mit kleinem, gelbem Fleck, weißgrau schimmernd. Schwinger bleichgelb. Hüften und f gelb, Hüftdorne vorhanden. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel etwas getrübt, die Wurzel blaßgelblich. sc in c mündend, sc_2 jenseits der Mitte des Zellchens stehend. Stiel der m-Gabel kürzer als die Unterzinke. Die Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen einfarbig schwarzbraun mit gelber Behaarung. Hypopygium Taf. IV, 22.
 $4\frac{1}{2}$ mm.

*Europa.***fasciata Gimm. (1846).**Syn. ? *sororcula* Zett.

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler doppelt so lang wie Kopf und Thorax zusammen (bei dem ♀ etwas kürzer), schwarz, die Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzen, fast ganz zusammengefloßenen, matten, etwas grau schimmernden Streifen, so daß nur große, rotgelbe Schulterflecken frei bleiben. Pleuren gelb, über den Hüften mit braunen Flecken. Schildchen gelbbraun mit 4 Borsten. Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften und f gelb, Hüftdorne vorhanden. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 von gleicher Länge. Flügel fast glashell; sc vollständig, in c mündend; sc_2 knapp hinter der Mitte des Zellchens stehend. Stiel der m-Gabel kürzer als die untere Zinke. cu-Gabelbasis weit vor ta stehend. Abdomen gelb mit großen, schwarzen Rückenflecken auf dem 1.—5. Segmente, die nur durch schmale gelbe Hinterrandssäume getrennt sind. Endsegmente schwarz, Hypopygium gelbbraun. (Taf. IV, 23). Bei dem ♀ ist die gelbe Farbe des Abdomens ausgebreiteter, die Hinterrandssäume breiter.
6 mm.

Europa.

Anmerkung. Zetterstedt hat auch eine *M. fasciata* (1838) beschrieben, doch ist nach Edwards keine Type mehr vorhanden, so daß nicht festgestellt werden kann, ob sich die Zetterstedtsche Art mit den Abbildungen Dziedzickis deckt.

fimbriata Meig. (1818).Syn. *affinis* Dzied. nec Staeg.

♂♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelbbraun, Stirne und Scheitel dunkelbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Thorax rötlichgelb, Mesonotum mit 3 dunklen Längsstreifen, die mehr oder weniger zusammenfließen, oft sehr blaß sind, zuweilen fast ganz fehlen. Pleuren meist braunfleckig, Postnotum ± verdunkelt. Schildchen mit 4 langen Borsten. Hüften und f gelb, Hüftdorne fehlen. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel kaum getrübt. sc abgebrochen, bogenförmig jenseits der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Stiel der m-Gabel so lang oder kaum etwas kürzer als die untere Zinke. Basis der cu-Gabel jenseits von ta gelegen. Abdomen gelb mit ± breiten, schwarzbraunen Hinterrandsbinden. Hypopygium braun. (Taf. IV, 24).
 $4\frac{1}{2}$ mm.

*Europa.***fissa Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 394).**

♂ Gleicht in der Färbung vollständig der *fasciata* und unterscheidet sich nur durch das Hypopygium. Der processus ist tief gespalten. (Taf. IV, 25).
5 mm.

Styria.

flava Stann. (1863 Winn.).

♂♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, an der Basis $\pm$ gelb. Thorax gelb, Mesonotum des ♀ meist einfärbig gelb, das des ♂ mit 3 $\pm$ deutlichen, oft zusammengefloßenen Längsstreifen. Hüften und f gelb, Hüftdorne fehlen. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel fast glashell. sc abgebrochen, in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel jenseits von ta gelegen. Abdomen gelb, Basis der Segmente verdunkelt, oder das ganze Abdomen $\pm$ braun. Hypopygium dem der *maura* Walk. gleichend.

5 mm.

*Europa.***flavicollis Zett.** (1852).

♂♀ Kopf gelb, Stirne, Scheitel und Hinterkopf bräunlich. Fühler braun, wurzelwärts gelb. Thorax gelb, Mesonotum ohne Streifen, höchstens Spuren von solchen vorhanden. Pleuren, Postnotum, Schwinger und Schildchen gelb, letzteres mit 4 Borsten. Hüften und f gelb, Hüftdorne vorhanden, sehr lang. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus so lang wie t_1 . Flügel etwas getrübt. sc abgebrochen, bogig auf der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb mit braunen Vorderrandsbinden. Hypopygium Taf. IV, 26.

5 mm.

*Europa.***fornicata Lundst.** (1911, Annal. mus. nat. hung., 395).

♂ Taster und Rüssel gelb, Untergesicht braun, Scheitel und Hinterkopf schwarzbraun. Fühler braun, an der Wurzel gelb. Thorax braungelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren braungelb mit schwarzbraunem Fleck. Schildchen und Postnotum braun. Schwinger hellgelb. Hüften, f und t gelb, die Vordertarsen verdunkelt. Hüftdorne vorhanden. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas bräunlich getrübt. sc in der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Die Basis der cu-Gabel unter ta liegend. Abdomen braungelb mit großen, schwarzbraunen Rückenflecken auf den Segmenten 1—5, die folgenden schwarzbraun. Hypopygium Taf. IV, 27.

5 mm.

*Carinthia.***fraterna Winn.** (1863).

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne, Scheitel und Hinterkopf braun. Fühler länger als Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, an der Basis gelb. Thorax gelb. Postnotum an der Spitze gebräunt. Hüften und f gelb. t bräunlich, Tarsen braun. Hüftdorne vorhanden. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel lichtgrau getrübt. sc an der Spitze abgebrochen, auf der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel etwas jenseits von ta gelegen. Abdomen gelb. 1. Segment mit schwarzbraunem Rückenfleck, 2.—5. mit schwarzbraunen Vorderrandsbinden, die folgenden und das Hypopygium schwarzbraun.

4 mm.

*Europa cent.***fulva Dzied.** (1885).

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Hinterkopf verdunkelt. Fühler fast 2 mal so lang wie Kopf und Thorax zusammen, braun, an der Basis gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum gelb, erstere mitunter braunfleckig. Hüften und f gelb, Hüftdorne vorhanden. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel grau getrübt. sc vollständig, in c mündend, sc_2 hinter der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb, auf dem 1.—5. Segmente ein breiter, schwarzbrauner Rückenstreifen, die Endsegmente schwarz. Bei dem ♀ ist der Rückenstreifen schmaler. (Taf. IV, 28).

5—6 mm.

*Europa cent.***fusca Meig.** (1818).

Der *trilineata* Zett. sehr ähnlich, doch ist (nach Edwards, Encycl. ent. 1924, p. 17) die büstenförmige Behaarung des Hypopygiums kürzer.

Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren braunfleckig, Postnotum braun. Hüften gelb, Hüftdorne fehlen. f und t gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel glashell mit gelblicher Wurzel. sc abgebrochen, bogenförmig etwas hinter der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel jenseits von ta gelegen. Abdomen blaßbraun mit gelblichen Segmenteinschnitten.

5 mm.

*Europa cent.***fuscata Winn.** (1863).

♂ Untergesicht gelb, Stirne und Hinterkopf braun. Fühler schwarzbraun. Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit 3 dunklen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum

schiefergrau. Schwinger weißlich, Spitze des Knopfes braun. Hüften schmutzig gelb, auf der äußeren Seite braun, 2. Hüftglied mit schwarzer Spitze; Hüftdorne fehlen (abgebrochen?). f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus etwas kürzer als t_1 . Flügel schwärzlich getrübt. sc in c mündend. sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, Hinterrand der Segmente gelb.
6 mm.

Batavia.

griseovittata Zett. (1852).

♀ Type nach Edwards (Ent. Tidsk. 1924, 162) ein ♀ mit 3 Schildchenborsten. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen; Vordermetatarsus etwas kürzer als t_1 .

Norvegia.

hians Lundst. (1912, Act. soc. faun. flor. fenn., 12).

♂ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler doppelt so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax braungelb, Mesonotum mit 3 ganz zusammengefloßenen graubraunen Längsstreifen. Pleuren braungelb mit dunklen Flecken. Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Hüften, f und t braungelb, Hüftdorne vorhanden. Tarsen verdunkelt. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel fast glashell. sc vollständig, in c mündend. sc_2 gleich hinter der Mitte des Zellchens stehend. Stiel der m-Gabel kürzer als die untere Zinke. Basis der cu-Gabel etwas jenseits von ta gelegen. Abdomen braungelb mit großen, viereckigen, braunen Rückenflecken auf den Segmenten. Hypopygium braun. (Taf. IV, 29).
4 mm.

Laponia fenn.

hyalinata Meig. (1830).

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Hinterkopf braun, erstere grau schimmernd. Fühler braun, an der Basis gelb. Thorax rostgelb, Mesonotum gelb mit 3 dunklen Längsstreifen. Pleuren mit braunen Flecken, Postnotum verdunkelt. Schildchen mit 4 Borsten. Hüften und f gelb, Hinterhüften mit braunem Wisch auf der Außenseite. Hüftdorne vorhanden. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas getrübt. Zellchen nicht braun gefleckt. sc meist an der äußersten Spitze abgebrochen, doch ist sie manchmal auch vollständig, in c mündend. sc_2 auf oder unmittelbar vor der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel etwas vor ta gelegen. Abdomen schwarzbraun mit ± breiten, gelben Hinterrandssäumen. (Taf. IV, 30).
5—6 mm.

Europa.

incisurata Zett. (1838).

Syn. ? *annulata* Meig.

♂♀ Kopf braun, Stirne grau schimmernd. Fühler schwarzbraun, an der Basis gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum grau schimmernd mit gelben Schulterflecken, oder mit ± deutlichen, meist ganz zusammengefloßenen Längsstreifen. Schildchen braun, Pleuren und Postnotum braunschwarz. Hüften und f gelb, Hüftdorne kurz. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel fast glashell. sc abgebrochen, meist bogig in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel unter oder gleich jenseits von ta gelegen. Abdomen schwarzbraun mit schmalen, gelben Hinterrandssäumen, die mitunter (besonders beim ♀) breit und bindenartig erscheinen. Hypopygium Taf. IV, 31.
 $4\frac{1}{2}$ —5 mm.

Europa.

levis Dzied. (1885).

♂ Untergesicht und Taster gelb. Fühler etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren gelb mit braunen Flecken, Postnotum etwas verdunkelt. Hüften und f gelb, Hüftdorne vorhanden. t etwas dunkler, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas grau getrübt. sc abgebrochen, in der vorderen Hälfte des Zellchens in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel jenseits von ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, Hypopygium gelbbraun. (Taf. IV, 32).
4—5 mm.

Halicia.

limbata Winn. (1863).

♂♀ Eine sehr variable Form.

Untergesicht meist gelb, Stirne und Scheitel verdunkelt. Fühler schwarzbraun, an der Basis ± gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 Längsstreifen, deren Farbe von dunkelbraun bis schwarz variiert. Pleuren gelb, einfarbig oder mit braunen Flecken. Postnotum meist verdunkelt. Hüften und f gelb; die Hinterhüften auf der Außenseite meist mit braunem Wisch. Hüftdorne vorhanden. t bräunlichgelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus kaum etwas länger

als t_1 . Flügel etwas getrübt, mit mehr oder minder deutlichem braunen Fleck auf dem Zellchen, braun umsäumter Flügelspitze und ebensolchem Hinterrande, doch sind diese Zeichnungen oft sehr verblaßt, undeutlich, mitunter fast ganz fehlend. *sc* vollständig, in *c* mündend, sc_2 deutlich, meist auf oder etwas hinter der Mitte des Zellchens stehend. Basis der *cu*-Gabel weit vor *ta* gelegen. Abdomen gelb, die Segmente an der Basis $\pm$ breit schwarzbraun. Das Schwarzbraune hat die Form von Binden oder von halbkreisförmigen Flecken; in letzterem Falle sind die Seiten in ausgedehnter Weise gelb. Hypopygium Textfigur 13. — Wahrscheinlich synonym mit *marginata* (= *punctata*).

5—8 mm.

Europa.

livida Dzied. (1885).

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, an der Wurzel gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 blaßbraunen, getrennten Längsstreifen. Pleuren gelb mit braunen Flecken, Schildchen gelb, Postnotum braungelb. Hüften und *f* gelb, Hüftdorne vorhanden. *t* etwas dunkler, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas grau getrübt. *sc* vollständig, in *c* mündend, sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. Basis der *cu*-Gabel unter *ta* gelegen. Abdomen schwarzbraun mit gelben Hinterrandssämen. 1. Segment gelb mit schwarzem Mittelstreifen. Hypopygium gelb. (Taf. IV, 33).

4 mm.

Rossia.

maculata Meig. (1804).

Syn. *platyura* Fabr.

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, an der Wurzel $\pm$ gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen. Pleuren gelb, braunfleckig, Postnotum $\pm$ verdunkelt. Schildchen gelb, Schwinger gelb. Hüften und *f* gelb, Hüftdorne vorhanden. *t* dunkelgelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel fast glashell, Zellchen mit einem blaß gelbbraunlichen Fleckchen (nicht immer deutlich). *sc* vollständig, in *c* mündend, sc_2 auf oder unmittelbar hinter der Mitte des Zellchens stehend. Stiel der *m*-Gabel kürzer als die obere Zinke. Basis der *cu*-Gabel weit vor *ta* gelegen. Abdomen gelb mit schwarzbraunen, halbkreisförmigen Rückenflecken auf dem 1.—5. Segmente, die folgenden Segmente schwarzbraun. Hypopygium Taf. IV, 34.

$6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

marginata Meig. (1818).

Syn. *punctata* Meig.

♂♀ Kopf gelb, Hinterkopf verdunkelt. Fühler schwarzbraun, an der Basis gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen. Pleuren gelb, braunfleckig, Postnotum $\pm$ verdunkelt. Schildchen gelb mit 4 Borsten. Hüften und *f* gelb, Hüftdorne vorhanden. *t* bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas getrübt mit dunkler Spitze und braunem Fleck auf dem Zellchen. *sc* vollständig, in *c* mündend, sc_2 auf der hinteren Hälfte des Zellchens stehend. Basis der *cu*-Gabel vor *ta* gelegen. Abdomen gelb mit einem schwarzbraunen, durch gelbe Einschnitte unterbrochenen Rückenstreifen auf dem 1.—5. Segmente, die folgenden Segmente schwarz. Hypopygium Taf. IV, 35. — Die Larven wurden in verschiedenen Rindenpilzen gefunden (*Poria vaporaria*, *Polystictus versicolor*, *Phlebia merismoides*, *Auricularia mesenterica*, *Stereum hirsutum*).

6— $6\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

maura Walk. (1856).

Syn. *lugubris* Winn., ? *penicillata* Dzied.

♂♀ Kopf braun, Fühler schwarzbraun. Thorax schwarzbraun, Mesonotum mit gelben Schulterflecken. Schildchen braungelb. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften hell pechfarbig, die hintersten dunkler. Hüftdorne fehlen. *f* gelb, *t* bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel grau getrübt mit gelblicher Wurzel. *sc* unvollständig, bogig gleich hinter der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Stiel der *m*-Gabel etwas kürzer als die untere Zinke. Basis der *cu*-Gabel etwas jenseits von *ta* gelegen. Abdomen schwarz, 1.—5. Segment mit gelben Hinterrandssämen, die folgenden ganz schwarz. (Taf. IV, 36).

$3\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

melania Winn. (1863).

♂ Kopf schwarz. Fühler länger als Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, Spitze des 2. Wurzelgliedes und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax tiefschwarz, Mesonotum glänzend, mit gelben Schulterflecken. Unterseite des Schildchens rötlichgelb. Schwinger weißgelb. Hüften und *f* gelb, *t* bräunlich, Tarsen braun. Hüftdorne fehlen (?). Vordermetatarsus

kürzer als t_1 . Flügel gelblich tingiert. sc abgebrochen, auf der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel jenseits von ta gelegen. Abdomen schwarz, glänzend.

Europa cent.

melanoceras Edw. (1924, Ent. Tidsk., 162).

Syn. *nigricornis* Lundst. nec Zett.

♂♀ Kopf schwarzbraun. Fühler schwarz, das 1. Geißelglied an der Basis gelb. Thorax und Abdomen schwarz, etwas glänzend. Hüften und f gelb, die Hinterhüften oft licht pechfarben. Hüftdorne fehlen. t bräunlich, Tarsen braun. f unterseits an der Wurzel zuweilen mit braunem Wisch. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel fast glashell. sc vollständig, in c mündend, sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Taf. IV, 37.
5 mm.

Europa sept., Britannia.

munda Winn. (1863).

♀ Untergesicht braungelb, Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler länger als Kopf und Thorax zusammen, braun, 3 Glieder an der Wurzel gelb. Thorax rostgelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Streifen. Pleuren braun gefleckt, Postnotum braun. Hüften und f gelb, Schienen bräunlich, Tarsen braun. Flügel getrübt mit dunkler Spitze. sc vollständig, in c mündend, sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb; 1. Segment mit braunem Mittelfleck, die übrigen Segmente mit ganz schmalen, in der Mitte etwas erweiterten, schwarzbraunen Vorderrandsbinden.
6 mm.

Europa.

nigriceps Loew. (1873).

♀ Lutea, antennis praeter basim, capite toto, palpis, thoracis vittis integris, pleurarum maculis magnis, metanoti dimidio inferiore abdomineque nigris, hujus tamen segmentis secundo, tertio et quarto singulis fascia basali subinterrupta lutea ornatis; tibiae anticae quam metatarsi longiores; basis cellulae posterioris quartae ante primae basim sita.
5 mm.

Hungaria.

nitida Zett. (1852).

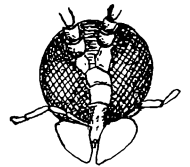
♀ Nach Edwards (Ent. Tidsk., 1924, 162) ist die Type ein ♀ und von *incisurata* durch das Flügelgeäder verschieden; Basis der cu-Gabel deutlich jenseits von ta gelegen. Die Art fällt mit *Dziedzickis nitida* = *bialorussica* Landr. nicht zusammen.

Scandinavia.

notabilis Staeg. (1852).

♀ Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel verdunkelt. Fühler schwarzbraun, an der Basis gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunschwarzen Längsstreifen. Pleuren gelb, oft braunfleckig, Schildchen gelb mit 4 Borsten. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas getrübt, mit braunem Zellchen. sc in c mündend; Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb, mit 3 Reihen von schwarzbraunen Rückenflecken. Endsegment und die Legeröhre gelb.

Anmerkung. Lundstroem (Acta soc. faun. flor. fenn. 1909, 7) beschreibt auch das ♂, das dem ♀ gleicht, aber auf dem Abdomen nur eine Reihe von Rückenflecken zeigt und blattartig erweiterte Organe an den Mundteilen besitzt (Fig. 15). Das Hypopygium gleicht den Zeichnungen *Dziedzickis* von *limbata*, und Edwards hat bei der Revision der Staegerschen Typen nur 2 ♀ vorgefunden (Ent. Tidsk. 1924, 165), so daß es nicht sicher ist, daß die Lundstroemsche Art zu *notabilis* gehört.
 $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm.



Textfig. 15. Kopf v. *Mycomyia notabilis* Staeg. (nach Lundstroem).

Europa sept.

notata Zett. (1860).

Nach Edwards (Ent. Tidsk. 1924, 162) ist diese Art sehr ähnlich der *marginata* Meig., unterscheidet sich aber im Flügelgeäder. sc mündet bogenförmig in r_1 , dicht jenseits des Zellchens.
6 mm.

Scandinavia.

occultans Winn. (1863).

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Hinterkopf braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und ein oder auch mehrere Geißelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 dunkelbraunen, hinten oft zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren gelb mit braunen Flecken. Postnotum ± verdunkelt. Hüften und f gelb, Hüftdorne vorhanden. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel schwach getrübt, an der Wurzel gelblich, das Zellchen schwach gelbbraunlich angelaufen. sc vollständig, in c mündend, sc_2 auf oder gleich hinter der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel ziemlich weit vor ta gelegen. Abdomen gelb mit breiten, in der Mitte erweiterten, braunen Vorderrandsbinden;

Endsegmente schwarz. Hypopygium Taf. IV, 38. — Die Larven leben in *Daedalea quercina* und verschiedenen *Polyporus*-Arten.

4—5 mm.

Europa cent.

ornata Meig. (1818).

Syn. *tumida* Winn., *nigricornis* Zett., ? *prominens* Lundst.

♂ ♀ Kopf braun, Mundrand, Rüssel und Taster gelblich. Fühler braun, an der Wurzel drei Glieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzen Längsstreifen, die oft ganz zusammengefloßen erscheinen und nur gelbe Schulterflecken frei lassen. Schildchen gelb, mit 4 Borsten. Pleuren mit braunen Flecken, Postnotum verdunkelt, mindestens auf der unteren Hälfte schwarzbraun, mit einigen Borstenhaaren an der Spitze. Hüften und f gelb, Hüftdorne fehlen; Vorderhüften an der Spitze innen mit einer dichten Haarbürste (Fig. 14), Hinterhüften an der Außenseite mit einem schwachen, bräunlichen Längswisch. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel etwas getrübt, sc vollständig, in c mündend, sc_2 knapp hinter der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel unter ta gelegen. Abdomen gelb mit breiten, schwarzbraunen Vorderrandsbinden, Endsegmente schwarz. Taf. IV, 39.

5—6 mm.

Europa.

pallens Loew. (1873).

♀ Dilute lutea, pleuris totis concoloribus, antennis praeter basim, capite superne, thoracis vittis tribus segmentorumque abdominalium singulorum dimidio priore, segmenti tamen primi dilutius fuscis; tibiae anticae metatarsis modice sed distincte breviores; basis cellulae posterioris quartae pone primae basim sita; cellula submarginalis interior majuscula, vena obliqua ab exteriore distincta, colore obscuriore nullo tincta.

5 mm.

Hungaria.

pallida Winn. (1863).

♀ Rüssel, Taster gelb, Stirne und Hinterkopf braun, grauschimmernd, Fühler braun, an der Wurzel gelb. Thorax blaßgelb, Mesonotum mit 3 braunen Streifen. Pleuren blaßbraun gefleckt, Schildchen, Postnotum und Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel bräunlich mit dunkler Spitze. sc vollständig, in c mündend, sc_2 dicht an der Spitze von sc und auf der hinteren Hälfte des Zellchens stehend. Stiel der m-Gabel $\frac{1}{3}$ kürzer als die untere Zinke, Basis der cu-Gabel etwas vor ta gelegen. Abdomen gelb, 1. Segment mit schwarzbraunem Fleck, die folgenden mit breiten, schwarzbraunen Vorderrandsbinden, 6. und 7. Segment schwarzbraun mit gelbem Hinterrande.

5 mm.

Europa cent.

parva Dzied. (1885).

♂ Rüssel und Taster gelb, Untergesicht bräunlich. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen, etwas glänzenden, selten deutlich getrennten Längsstreifen; meist sind diese Streifen vollständig zusammengefloßen, so daß nur größere oder kleinere Schulterflecken von der Grundfarbe frei bleiben. Pleuren und Schildchen gelb, erstere oft mit braunen Flecken. Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. Hüftdorne fehlen. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel graulich, sc vollständig, in c mündend, sc_2 hinter der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel jenseits ta gelegen. Abdomen schwarzbraun mit gelben, an den Seiten dreieckig erweiterten Hinterrandsbinden. 1., 6. und 7. Segment einfärbig schwarzbraun. Hypopygium Taf. IV, 40.

4—5 mm.

Europa.

pectinifera Edw. (1924, Ent. Tidsk., 162).

Syn. *nigricornis* Dzied. nec Zett.

♂ Kopf schwarzbraun, Stirne grauschillernd. Fühler schwarzbraun, an der Wurzel schmutzgelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum schwarzgrau schimmernd, mit 3 schwarzen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum schwarz. Hüften und f gelb, Hüftdorne fehlen. Hinterhüften oft verdunkelt, pechfarben, f_3 unterseits an der Wurzel mit braunem Wisch. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel etwas getrübt, sc in c mündend, sc_2 vor der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel unter ta gelegen. Abdomen schwarz. Taf. IV, 41.

4—5 mm.

Europa.

pseudoapicalis Landr. (1925, W. E. Z., 181).

Syn. *apicalis* Dzied. nec Winn.

Dziedzicki gibt in Pam. Fiz. 1885, Taf. VI, 22—25 Abbildungen des Hypopygiums der *apicalis* Winn., die ganz sicher nicht zu dieser Art gehören und meiner Ansicht nach sehr den Zeich-

nungen des Hypopygiums der *tumida* (Taf. VI, 28–29) gleichen. *tumida* Winn. ist aber höchstwahrscheinlich synonym mit *ornata* Meig., so daß auch *apicalis* Dzied. nec Winn. als Synonym zu *ornata* Meig. gestellt werden müßte. Da aber Dziedzicki keine Beschreibung seiner *apicalis* gibt, ist diese Annahme nicht sicher. Ich kenne diese Art nicht und gebe nur (Taf. IV, 42) die Abbildung des Hypopygiums nach Dziedzicki.

pseudocinerascens Strobl. (1901).

var. *abruptinervis* Strobl.

♂ Stimmt in der Färbung und im Flügelgeäder mit *cinerascens* Macq. überein, von ihr aber durch folgende Merkmale verschieden: Basis der cu-Gabel jenseits von ta, sogar jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Vordermetatarsus nur $\frac{1}{3}$ länger als t_1 (b. *cinerascens* um $\frac{1}{2}$ länger als t_1). Das Abdomen ist entweder einfarbig schwarz oder zeigt schmale, gelbe Hinterrandssäume. sc in c mündend oder ist an der Spitze abgebrochen.

4–4 $\frac{1}{2}$ mm.

Carinthia, Styria.

pulehella Dzied. (1885).

♂ Untergesicht und Taster gelb. Fühler schwarzbraun, 3 Glieder an der Wurzel gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum gelb. Hüften und f gelb, Hüftdorne fehlen. t gelbbraun. Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas getrübt. sc vollständig, fast über dem Ende des Zellchens in c mündend. sc₂ auf der vorderen Hälfte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel unter ta liegend. Abdomen gelb, 1.–5. Segment mit schwarzbraunen, mitten etwas vorgezogenen Hinterrandsbinden, Segment 6 schwarz, Endsegment gelb mit schwarzbraunem Hinterrande. Hypopygium gelb. (Taf. IV, 43).

4 mm.

Rossia.

rivalis S. Abreu. (1920, Mem. real. acad. cienc. act. Barcel., 33).

♂ Facie, palpis halteribusque flavis; fronte brunneorufescente opaca; antennarum flagello brunneo, articulis duobus basalibus flavis; thorace flavorufescente opaco, griseo asperso, vittis tribus nigris nitidusculis, postice confluentibus, media angusta antice dilatata, humeris brunneis; pleuris punctis obscuris praeditis; abdomine nigro subnitido, segmentorum margine postico fascia flava nitida; hypopygio flavo; alis griseo-fuscescentibus, areola submarginali antice parva trapezina; pedibus longis et tenuis, coxis femoribusque flavo-fuscescentibus, trochanteribus subtus brunneo-maculatis, tibiis brunneis, tarsis obscurioribus. (Beschreibung spanisch.)

4 mm.

Ins. canar.

ruficollis Zett. (1852).

♂ ♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Hinterkopf verdunkelt. Fühler schwarzbraun, 3 Glieder an der Wurzel gelb. Mesonotum hell gelbrot, einfarbig, oder mit schwachen Spuren von dunklen Längsstreifen. Schildchen mit 2 Borsten (?), Hüften und f gelb, t dunkler, Tarsen bräunlich. Hüftdorne vorhanden. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel etwas getrübt; sc abgebrochen, bogenförmig in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb mit schwarzbraunem Rückenstreifen, ♀ schwarzbraun mit gelben Segmenteinschnitten. Taf. IV, 44.

4 mm.

Europa sept.

Siebecki Landr. (1912, W. E. Z., 27).

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Hinterkopf verdunkelt. Fühler schwarzbraun, 4 Glieder an der Basis gelb. Thorax blaßgelb, Mesonotum mit 3 braunschwarzen, oft verblaßten Längsstreifen. Pleuren blaßgelb mit undeutlichen Flecken, Postnotum gelb mit bräunlichem Mittelstreifen. Schildchen gelbbraunlich, nur mit 2 kräftigeren Borsten. Hüften, f und t gelb, letztere etwas verdunkelt, Tarsen braun. Hüftdorne vorhanden. Vordermetatarsus und t gleich lang. Flügel fast glashell. sc vollständig, in c mündend, sc₂ vor der Mitte des Zellchens stehend, Basis der cu-Gabel etwas vor ta gelegen. Abdomen gelb mit schwarzbraunem, an den Einschnitten schmal unterbrochenem Rückenstreifen; die beiden Endsegmente ganz verdunkelt. Mitunter ist das Abdomen oberseits verwaschen gelbbraun. Hypopygium gelb. Taf. IV, 45.

4–5 mm.

Moravia.

taurica Strobl. (1898).

♂ ♀ Kopf braun, Rüssel und Taster gelb. Fühler braunschwarz, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen, zusammengefloßenen Längsstreifen. Schildchen und Pleuren gelb, letztere mit 3 schwarzbraunen Flecken. Postnotum gelb, mit lappigem schwarzen Basalfleck. Hüften und f gelb, Hüftdorne fehlen. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel grau mit dunklerer Spitze. sc vollständig, in c mündend,

mitunter an der Spitze abgebrochen. Basis der cu-Gabel unter ta gelegen. Abdomen des ♂ einfarbig schwarzbraun; der des ♀ mit schmutziggelben, schmalen Hinterrandsbinden oder -säumen. Bauch gelblich.

$5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ mm.

Styria.

tenuis Walk. (1856).

Syn. apicalis Winn. — Radoskowskii Dzied.

♂ ♀ Untergesicht bräunlichgelb, Stirne und Hinterkopf verdunkelt. Fühler schwarzbraun, 2 bis 3 Glieder an der Basis gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, die nur selten undeutlich sind, vielfach verbreitert und ganz zusammengefloßen erscheinen, so daß nur gelbe Schulterflecken von der Grundfarbe frei bleiben. Pleuren gelb, braunfleckig oder ganz braun, ebenso das Postnotum ± verdunkelt, an der Spitze beborstet. Schildchen gelbbraun, nur mit 2 kräftigeren Borsten, das äußere Paar fehlend oder viel schwächer. Hüften gelb, Hinterhüften zuweilen etwas verdunkelt. Hüftdorne vorhanden. f und t gelb, letztere besonders gegen die Spitze verdunkelt, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel etwas getrübt, fast glashell, das Zellchen langgestreckt, $2\frac{1}{2}$ —3 mal so lang als breit. sc vollständig, in c mündend, sc_2 vor der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel jenseits von ta gelegen. Abdomen gelb mit ± breiten, schwarzbraunen Vorderrandsbinden, oder schwarzbraun mit gelblichen Hinterrändern der Segmente. Endsegmente gewöhnlich ganz schwarzbraun. Hypopygium braungelb, mit 2—3 langen, gebogenen Borsten. Taf. IV, 46.

Die Larven wurden in faulendem Buchenholze gefunden.

4—5 mm.

Europa.

tridens Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 394).

♂ Rüssel und Untergesicht gelb, Stirne und Hinterkopf braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2 Geißelglieder ± gelb. Thorax braungelb, Mesonotum rostgelb mit 3 schwarzbraunen, etwas grauschimmernden Längsstreifen. Pleuren braungelb mit schwarzbraunem Fleck, Postnotum und Schildchen braun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Hüftdorne vorhanden. Vordermetatarsus etwas kürzer als t_1 . Flügel fast glashell. sc in c mündend, sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel weit vor ta liegend. Abdomen braungelb, 1.—5. Segment mit großen, schwarzbraunen Rückenflecken, die letzten 2 Segmente schwarzbraun. Bauch braungelb. Hypopygium Taf. IV, 47.

5 mm.

Austria.

trilineata Zett. (1838).

Syn. affinis Staeg. — var. univittata Zett.

♂ ♀ Untergesicht gelb, Stirne und Hinterkopf braun. Fühler braunschwarz, 3 Glieder an der Basis gelb. Mesonotum gelb mit 3 dunklen, oft kaum angedeuteten Längsstreifen, die auch ganz fehlen können. Pleuren, Postnotum und Schildchen gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Hüftdorne fehlen. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel etwas gelblich tingiert. sc abgebrochen, vor der Mitte des Zellchens in r_1 mündend. Basis der cu-Gabel jenseits ta gelegen. Abdomen gelb, die Segmenteinschnitte, 5. und 6. (♂) Segment schwarzbraun. Taf. IV, 48.

4 mm.

Europa.

trivittata Zett. (1838).

Syn. marginata Dzied. nec Meig.

♂ ♀ Kopf braun, Untergesicht, Rüssel und Taster gelb. Fühler braun, an der Wurzel ± gelb. Mesonotum braun mit gelben Schulterflecken, selten sind deutlich getrennte Längsstreifen vorhanden. Pleuren und Schildchen rötlichgelb, letzteres mit 2 Borsten. Postnotum etwas verdunkelt. Hüften, f und t gelb, letztere mehr bräunlich, Tarsen braun. Hüftdorne vorhanden. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel kaum getrübt. sc meist an der äußersten Spitze, aber erst jenseits sc_2 abgebrochen, mitunter auch vollständig, in c mündend. Basis der cu-Gabel meist unter oder kaum jenseits von ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, 1.—5. Segment mit gelben Hinterrandssäumen, die letzten 3 Segmente ganz schwarz. Hypopygium Taf. V, 1.

5 mm.

Europa.

vittiventris Zett. (1852).

Syn. melanogaster Zett. — elegans Lundst.

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, Untergesicht gelblich. Fühler schwarzbraun, an der Basis gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen, etwas glänzenden Längsstreifen. Pleuren braungelb, schwarzfleckig. Postnotum und Schildchen braungelb, ersteres ± verdunkelt. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. Hüftdorne fehlen. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel etwas grau getrübt. sc in c mündend, sc_2 vor der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel jenseits

ta gelegen. Abdomen schwarzbraun mit einem gelben Mittelstreifen auf den vorderen Segmenten. Hypopygium Taf. V, 2.
5 mm.

Scandinavia.

Wankowiczii Dzied. (1885).

♂ Unter gesicht und Taster gelb, Hinterkopf braun. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen, etwas glänzenden Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum gelb. Schildchen mit 4 Borsten. Hüften und f gelb, Hinterhüften außen meist mit blaßbraunen Flecken. Hüftdorne vorhanden. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel etwas getrübt, sc meist vollständig und in c mündend, sc_2 auf oder hinter der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb mit breiten, schwarzbraunen, mitten dreieckig vorgezogenen Vorderrandsbinden. Hypopygium Taf. V, 4.

Die Larven wurden in Krustenpilzen auf Fallholz gefunden.
6 mm.

Europa.

Winnertzi Dzied. (1885).

Syn. fasciata Winn. nec Zett.

♂♀ Der vorigen Art sehr ähnlich, doch sind die Pleuren meist braunfleckig, die Hinterhüften einfärbig gelb. Die Flügel sind glashell, sc vollständig, sc_2 vor der Mitte des Zellchens stehend. Basis der cu-Gabel kaum etwas vor, fast unter ta gelegen. Abdomen gelb mit breiten, schwarzen Vorderrandsbinden. Sicher verschieden durch das Hypopygium. Taf. V, 3.

5—6 mm.

Europa.

Wrzesniowskii Dzied. (1885).

♂♀ Unter gesicht gelb, Stirne und Hinterkopf verdunkelt. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunschwarzen Längsstreifen; an der Flügelwurzel jederseits noch ein kurzer brauner Streifen. Pleuren gelb mit braunen Flecken, Postnotum gelbbraun mit dunklem Fleck. Hüften und f gelb, Hüftdorne fehlen. t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel getrübt, sc in c mündend, sc_2 auf der Mitte des Zellchens stehend. Stiel der m-Gabel etwa halb so lang wie die obere Zinke. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb mit schwarzbraunen Hinterrandsbinden, die letzten 2 Segmente ganz schwarz. Hypopygium Taf. V, 5.

Die Larven wurden aus Fallholz (Birke, bedeckt mit Poria) gezogen.
5 mm.

Britannia, Russia.

2. Gattung: Neoempheria O. Sack.

(1878, Cat. Dipt. N.-Amer., 9).

Syn. Empheria Winn.

Diese Gattung gleicht der vorigen, doch sind die Netzaugen nicht oder nur wenig ausgerandet, die Hüftdorne der ♂ fehlen stets, die c reicht etwas über r_5 hinaus, erreicht aber die Flügelspitze nicht. Auch sind die Flügel meist mit Flecken oder Binden geziert und zwischen den Adern r_5 und m_{1+2} ist eine ± deutliche Aderfalte vorhanden. Flügel Taf. I, 10. — Die Larven einiger Arten wurden in faulem Holze gefunden.

Artbestimmungstabelle.

1. Flügel gefleckt 2
- Flügel ungefleckt 7
2. Zellchen verlängert, mehr als 2 mal so lang als breit; über das Zellchen keine Flügelbinde gehend, dagegen sind ta, die Basis von r , r_4 und meist auch sc_2 fleckenartig braun gesäumt . 3
- Zellchen nicht verlängert, höchstens 2 mal so lang als breit; über das Zellchen eine Flügelbinde gegen den Hinterrand gehend 5
3. Mesonotum mit 5 dunklen Längsstreifen striata Meig.
- Mesonotum mit 3 Streifen, undeutlich gestreift oder einfärbig gelb 4
4. Abdomen einfärbig gelb lineola Meig.
- Abdomen gelb mit schwarzbraunen Rückenflecken proxima Winn.
5. sc_2 über r stehend; Flügelbinde durchgehend 6
- sc_2 jenseits von r , auf der Mitte des Zellchens stehend; Flügelbinde mitten unterbrochen. Winnertzi Edw.
6. Flügelspitze des ♂ gleichmäßig braun gesäumt bimaculata v. Ros.
- ♂ mit deutlicher dunkler Binde vor der Flügelspitze pictipennis Hal.
7. sc in c mündend insignis Winn.
- sc abgebrochen oder in r_1 mündend 8

8. Vordertarsen einfach; Abdomen schwarz mit gelben Hinterrandsbinden auf dem 1.—5. Segmente.
 — Vordertarsen des ♂ unterseits bebartet, bei dem ♀ die Sohlen bogenförmig erweitert; Abdomen einfarbig schwarzbraun *griseipennis* Strobl.
 *tarsata* Winn.

Anmerkung. Es ist sehr wahrscheinlich, daß *striata* Meig., *lineola* Meig. und *proxima* Winn. nur Varietäten ein und derselben Art sind, ebenso wie *pictipennis* Hal. und *bimaculata* v. Ros. (= *formosa* Winn.) zusammengehören dürften.

***bimaculata* v. Ros. (1840).**

Syn. *formosa* Winn.

♂♀ Kopf bräunlichgelb, Taster schwarzbraun. Fühler gelb, gegen die Spitze zu braun werdend. Thorax weißgelb, Mesonotum, Postnotum und ein Fleck auf den Pleuren bräunlichgelb. Schwinger weißgelb mit dunklerem Knopfe. Hüften und f bleichgelb, t mehr bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel glashell mit braungelber Binde und breit gesäumter Spitze; die Binde beginnt auf dem Vorderrande und geht über die Zelle R_1 , allmählich verblassend, bis zum Hinterrande. c ziemlich weit über r_5 hinausragend, sc etwas vor r_4 in c mündend, sc_2 vorhanden, über r stehend. Stiel der m-Gabel so lang wie die Unterzinke. Basis der cu-Gabel fast unter ta gelegen. Abdomen weißlich, 2. Segment mit breiter, schwarzbrauner Binde vor dem Hinterrande, 3., 5. und 6. Segment schwarzbraun. Hypopygium gelb. Bei dem ♀ ist die äußerste Flügelspitze hell, das Abdomen vom 2.—6. Segment schwarzbraun. — Die Larven wurden in einem morschen Stamme von *Carpinus betulus* gefunden.

4 mm.

Europa cent.

***griseipennis* Strobl. (1809, Mitt. nat. Ver. Steierm., 241).**

♀ Kopf, Taster und Fühler schwarz, letztere an der Basis (3 Glieder) gelb. Thorax rotgelb, Mesonotum mit 3 glänzend schwarzen, mitten etwas zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren gefleckt, Schildchen schwarz; Postnotum mit schwarzem Mittelfleck. Schwinger blaßgelb. p gelb, t und Tarsen allmählich dunkler werdend. f-ringe schwarz gefleckt. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel einfarbig grau. c über r_5 hinausragend, bis zur Mitte zwischen r_5 und die Flügelspitze reichend. sc in r_1 mündend. Stiel der m-Gabel kurz, kaum doppelt so lang wie das Zellchen. Basis der cu-Gabel unter ta gelegen. Abdomen schwarz, 1.—5. Segment mit breiter, rotgelber Hinterrandsbinde.

4 mm.

Styria.

***insignis* Winn. (1863).**

♂♀ Kopf braun, Taster gelb, Stirne grauschimmernd. Fühler schwarzbraun, an der Basis gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 glänzend schwarzen Längsstreifen. Pleuren schwarzbraun gefleckt, Postnotum oben rostgelb, unten glänzend schwarzbraun. Schwinger und Schildchen rostgelb, letzteres mit langen schwarzen Borsten auf dem Rande. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Flügel grau getrübt; c nur wenig über r_5 hinausragend; sc fast über r_4 in c mündend, sc_2 auf oder etwas jenseits der Mitte des Zellchens stehend. Stiel der m-Gabel halb so lang wie die Zinken. Basis der cu-Gabel etwas vor ta gelegen. Abdomen: 1., 6. und 7. Segment ganz schwarzbraun, 2., 3. und 4. gelb mit breiten, schwarzbraunen Hinterrandsbinden, die mitten dreieckig vorgezogen sind. Hypopygium gelb. — Die Larven leben in faulendem Holze.

$5\frac{1}{2}$ mm.

Germania.

***ineola* Meig. (1818).**

♂♀ Kopf und Taster gelb, Stirne mit schwarzem Ozellenfleck. Fühler gelb, gegen die Spitze zu braun werdend. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 blaßbraunen, oft ganz undeutlichen Längsstreifen. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. Vordermetatarsus kaum kürzer als t_1 . Flügel glashell, die Spitze und ein großer, dreieckiger Fleck auf dem Hinterrande in der Zelle Cu_2 graubraun, ta und r, r_4 und meist auch sc_2 braun umsäumt. c nur wenig über r_5 hinausragend, sc vor r_4 in c mündend, sc_2 vor der Mitte des Zellchens stehend. Stiel der m-Gabel $\frac{1}{3}$ der Länge der Oberzinke. Basis der cu-Gabel weit vor ta gelegen. Abdomen gelb.

6—7 mm.

Europa.

***pictipennis* Hal. (1833).**

♂♀ Gleicht der *bimaculata* v. Ros. (= *formosa* Winn.), doch sind in beiden Geschlechtern 2 deutliche Flügelsbinden vorhanden, eine auf der Mitte, die andere vor der Flügelspitze. Das schwarzbraune Abdomen zeigt 2 gelbe Querbinden, eine auf dem 1. Segmente in beiden Geschlechtern, bei dem ♂ meist eine zweite auf dem 4. Segmente. — *bimaculata* v. Ros. dürfte nur eine Varietät von *pictipennis* Hal. sein, *pictipennis* Winn. ist aber eine andere Art.

$3\frac{1}{2}$ —4 mm.

Europa.

proxima Winn. (1863).

♂♀ Kopf gelb, Taster schwarzbraun, über Stirne und Scheitel eine braune Längslinie gehend. Mesonotum gelb mit 3 schmalen, oft undeutlichen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum gelb. p gelb, t lichtbraun, Tarsen braun. Vordermetatarsus etwas kürzer als t_1 . Flügelgäader und -zeichnung wie bei lineola. Abdomen ockergelb, einfarbig, oder mit schwarzbraunen Rückenpunkten, oder mit brauner Rückenlinie, die sich mitunter auf dem Hinterrande der Segmente zu Binden erweitert. — Die Larven wurden in Eichenschwämmen und in dürrer Holze gefunden. — Dürfte nur Varietät von lineola sein.
7 mm.

Germania.**striata Meig. (1818).**

♂♀ Kopf gelb, Taster braun, über Stirne und Scheitel eine braune Längslinie gehend. Fühler braun, an der Wurzel gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 5 braunen oder schwarzbraunen Längsstreifen. Schildchen gelb oder etwas verdunkelt, Postnotum mit braunem Fleck. Schwinger weißgelb. Hüften und f gelb, t dunkler, Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel fast glashell, Zeichnung wie bei lineola Meig. c nur wenig über r_5 hinausragend, sc vor r_4 in c mündend, sc_2 im zweiten Drittel des Zellchens stehend. Zellchen 3—4mal so lang wie breit. Basis der cu-Gabel weit vor ta gelegen. Stiel der m-Gabel fast halb so lang wie die Oberzinke. Abdomen gelb mit braunen Einschnitten und gleichfarbiger, mitunter undeutlicher Rückenlinie. Larven in dürrer Waldholze.
7 mm.

Europa.**tarsata Winn. (1863).**

♂♀ Kopf und Taster schwarzbraun, Stirne und Scheitel grauschimmernd. Fühler schwarzbraun, 2. Basalglied und 1—2 Geißelglieder gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum an den Schultern grauschimmernd. Hüften und f gelb, t braungelb, Tarsen braun. Vordermetatarsus kürzer als t_1 . Bei dem ♂ die Spitze der Vordertarsen unterseits kurz bebartet, bei dem ♀ die Sohle des 2.—4. Vordertarsengliedes etwas bogenförmig erweitert. Flügel kaum getrübt, ungefleckt. c weit über r_5 hinausragend, sc unvollständig, an sc_2 , die unmittelbar vor oder jenseits von r_4 steht, abgebrochen. Stiel der m-Gabel kurz, $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{4}$ der Länge der Oberzinke erreichend, Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, grau behaart.
 $3\frac{1}{2}$ mm.

Rossia.**Winnertzi Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 356).**

Syn. pictipennis Winn. nec Hal.

♂ Kopf gelb, Taster schwarzbraun, Stirne und Scheitel verdunkelt. Fühler braun, an der Basis gelb. Thorax gelb, Mesonotum bräunlich, an den Seiten heller, Behaarung braun, gelbschimmernd. Postnotum mit 2 blaßbräunlichen Flecken. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Vordermetatarsus etwas kürzer als t_1 . Flügel mit 2 graubraunen Binden; die eine geht vom Vorderrande über das Zellchen zum Hinterrande, ist aber in der Mitte breit unterbrochen, die zweite liegt vor der Flügelspitze. c ziemlich weit über r_5 hinausragend, sc vollständig, über oder jenseits von r_4 in c mündend. sc_2 auf der Mitte des kleinen Zellchens stehend. Stiel der m-Gabel $\frac{1}{3}$ kürzer als die Unterzinke. Basis der cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb; 1. und 4. Segment mit schwarzbraunem Fleckchen, 2. und 3. mit schwarzbrauner, dreieckiger Hinterrandsbinde, 5. Segment ganz schwarzbraun, die letzten 2 Segmente, das Hypopygium und der ganze Bauch gelb. — Die Larven wurden in faulem Buchenholze gefunden.
 $4\frac{1}{2}$ mm.

Germania.**II. Tribus: Sciophilini.****Gattungstabelle.**

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Äußere Punktaugen auf dem Netzaugenrande stehend | <i>Eudicrana</i> Loew. |
| — Äußere Punktaugen vom Netzaugenrande entfernt | 2 |
| 2. Basis der cu-Gabel vor der Basis der m-Gabel | 3 |
| — Basis der cu-Gabel jenseits der Basis der m-Gabel, oder eine oder beide Gabeln fehlend; Postnotum haarig | 9 |
| 3. Postnotum haarig oder beborstet, mindestens an der Spitze; Metapleuren behaart | 4 |
| — Postnotum kahl | 8 |
| 4. m_1 vollständig | 5 |
| — m_1 an der Basis fehlend; r_5 stark wellig gebogen; sc_2 vor der Mitte von sc stehend, oft sehr verblaßt oder ganz fehlend; Flügel ungefleckt | 7 |

Gabel etwas vor, fast unter ta gelegen. a derb, unvollständig, etwas hinter der cu-Gabel abgebrochen. Abdomen lang und schlank, mit 7 Segmenten. — Die Larven leben in Rindenpilzen, verfertigen an diesen leichte Gewebe und Schleimröhren, in denen sie leben, spinnen aber zur Verpuppung keinen Kokon. Die Puppen hängen frei, Kopf abwärts.

Walkeri Curt. (1831).

Syn. apicalis v. Ros., var. forcipata Landr.

♂ ♀ Kopf rostgelb, Stirne mit braunem Fleck. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen, glänzenden, mitten etwas zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum rostgelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen, Sporne und t-dörnchen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel lichtgrau getrübt, auf dem Vorderrande gelblich, die Spitze und dreieckige Zellkerne auf dem Hinterrande und ein Zentralfleck auf r und ta braun. Der dunkle Spitzensaum ist nach innen durch eine intensivere Zickzackbinde begrenzt. Geäder wie in der Gattungsdiagnose. Abdomen dunkelrostgelb, die Hinterränder der Segmente bräunlich, die Spitzenhälfte des 6. und das 7. Segment ganz schwarz. Hypopygium kugelig, gelb. (Taf. V, 6). — Die Larven leben in *Poria vaporaria*.

var. forcipata Landr. Stirn glänzend schwarzbraun; Fühlergeißel ganz schwarz, Untergesicht braun. Die äußerste Flügelspitze ist ganz klar, die Flügelbinde ist auch nach außen scharf begrenzt, nicht verwaschen. Das Hypopygium nicht kugelig, die Haltezangen zwei lange, zueinander geneigte Fortsätze bildend (Taf. V, 7). Sonst aber vollständig Walkeri Curt. glehend. 11—12 mm.

Europa.

3. Gattung: Allocotocera Mik.

(1886, W. E. Z., 102.)

Syn. Eurycera Dzied.

Netzaugen länglich, an den Fühlern etwas ausgerandet. 3 Punktaugen in einer Reihe, das mittlere kleiner. Taster 4-, Fühler 2 + 14gliederig. Thorax gewölbt. p mäßig lang, alle t beborstet. Flügel oval, behaart. c deutlich über r_5 hinausragend, sc vollständig, in c mündend, sc_2 vorhanden, entfernt von der Spitze von sc stehend. r_5 nur an der Spitze gebogen, fast gerade, m und cu gegabelt. m-Gabel langgestielt, Basis der cu-Gabel weit vor der m-Gabel gelegen. a abgebrochen (Taf. V, 12). Abdomen lang, etwas zusammengedrückt, mit 7 Segmenten.

pulchella Curt. (1837).

Syn. flava Dzied., silacea v. d. Wulp.

♂ ♀ Kopf gelb, Fühler kräftig, braun, an der Basis gelb. Thorax gelb. Mesonotum dunkler, braungelb, glänzend. Pleuren gelb, Postnotum mit dunklem Mittelstreifen. Schildchen und Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. f_3 an der äußersten Spitze verdunkelt, t_3 mit braunen Borstenreihen. Flügel graulich getrübt, vorn schwach gelblich; auf dem Vorderrande an der Mündung von r_1 bis zu r_5 ein intensiverer, nach innen verwaschener, brauner Fleck. Geäder wie in der Gattungsdiagnose. Abdomen gelb, glänzend; die vorderen Segmente mit schwarzen Hinterrandsbinden, die letzten 2 Segmente ganz schwarz. Hypopygium klein, gelb, Legeröhre gelbbraunlich.

$3\frac{1}{2}$ —5 mm.

Europa.

4. Gattung: Polylepta Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., 754.)

Kopf klein, rund, tiefstehend. Netzaugen länglich, oben etwas ausgerandet. 3 Punktaugen in einer krummen Linie stehend. Taster 4-, Fühler 2 + 14gliederig. Thorax kurz und hochgewölbt, Postnotum steil, haarig. p schlank, t mit kleinen Seitendörnchen. t_2 des ♂ an der Basis mit einer Anschwellung, die etwas flachgedrückt und an der äußeren Kante mit kurzen Härchen dicht besetzt ist (Fig. 16). Flügel (Taf. I, 14) länglich, mikroskopisch behaart. c $\pm$ über r_5 hinausragend. sc vollständig, jenseits von r in c mündend. sc_2 jenseits der Mitte von sc stehend. r_5 stark wellig geschwungen. m und cu gegabelt. Basis der cu-Gabel vor der m-Gabel gelegen. a unvollständig. Abdomen lang, mit 7 Segmenten.



Textfig. 16. Basis von t_2 eines Polylepta-♂.

Artbestimmungstabelle.

Kleine, $3\frac{1}{2}$ mm lange Art **minor** Lundst.
 Große, mindestens 6—7 mm lange Art **nemoralis** Meig.

minor Lundst. (1912, Annal. mus. nat. hung., 517).

♂ Diese Art gleicht der folgenden vollständig, ist aber nur halb so groß und besitzt ein ganz anders gebautes Hypopygium. (Taf. V, 8.)

$3\frac{1}{2}$ mm.

Hungaria.

nemoralis Meig. (1818).

Syn. *elongatus* Walk.

♂♀ Kopf braun, Taster gelb. Fühler braun, an der Wurzel gelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun, glänzend; Mesonotum mit gelblichem Schulterfleck, zuweilen auch auf dem Vorderrande gelb. Schwinger weißgelb. Hüften, f und t gelb, f-ringe mit brauner Spitze, Tarsen braun. Spitze von t_3 oft verdunkelt, t mit schwachen Borstenreihen. Flügel etwas getrübt, mit gelblichem Vorderrande; Geäder wie in der Gattungsdiagnose. Hypopygium Taf. V, 9. — Die ersten Stände unbekannt.

6—7 mm.

Europa.

6. Gattung: Paraneurotelia Landr.

(1911, W. E. Z., 161).

Kopf klein, tiefstehend. Taster 4gliederig, Rüssel etwas vorstehend. Fühler 2+14-gliederig, Basalglieder klein, napfförmig, Geißelglieder walzig. Thorax hochgewölbt, Postnotum stark entwickelt, haarig. p normal, t sehr kurz bedornt. Flügel (Taf. I, 16) kürzer als das Abdomen, kurz behaart. c weit über r_5 hinausragend, sc lang, jenseits von r in c mündend. sc_2 vorhanden, oft blaß oder fehlend. r_5 nur mäßig geschwungen, ta deutlich 2mal so lang wie r. m-Gabel unvollständig, m_{1+2} an der Basis vollständig fehlend oder (dispar Winn.) höchstens als sehr blasse Spur vorhanden. Basis der cu-Gabel gleich jenseits von ta gelegen. Die Gabel verhältnismäßig kurz, weit offen. a abgebrochen, aber immer deutlich. Abdomen mit 7 Segmenten.

Artbestimmungstabelle.

Mittel- und Hinterhüften an der Basis geschwärzt; Hypopygium Taf. V, 10. **Dziedzickii** Landr.
 Hüften gelb; Hypopygium Taf. V, 11 **dispar** Winn.

dispar Winn. (1863).

♂ Ganz schwarzbraun, etwas glänzend. Fühler an der Basis gelb. Mesonotum gelbhaarig. Schwinger, Hüften und f gelb, t etwas bräunlich, Tarsen braun. f-ringe ganz oder an der Spitze braun. Flügel etwas getrübt. sc_2 fehlt in der Regel. m_{1+2} an der Basis meist sehr fein und unscheinbar oder ganz fehlend. Hypopygium Taf. V, 11.

4 mm.

Europa.

Dziedzickii Landr. (1911, W. E. Z., 162).

♂ Kopf, Thorax und Abdomen eintärbig schwarz. Mesonotum und Abdomen glänzend, blaßgelb behaart. Fühler bräunlich, an der Wurzel gelb. Hüften, f und t gelb, Mittel- und Hinterschenkel an der Basis geschwärzt, f-ringe mit schwarzem Punkt. Tarsen braun. Flügel fast glashell. sc_2 meist vorhanden, oft blaß oder fehlend. m-Gabel unvollständig, m_{1+2} an der Basis fehlend. Hypopygium Taf. V, 10.

4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

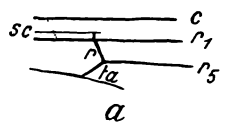
Moravia.

7. Gattung: Syntemna Winn.

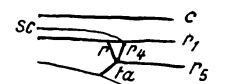
(1863, Verh. zool. bot. Ges., 767.)

Syn. *Loewiella* Meun.

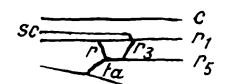
Kopf klein, tiefstehend. 3 Punktaugen vorhanden. Taster 4-, Fühler 2+14-gliederig. Thorax hochgewölbt, Postnotum kahl. p mäßig lang, t mit Spornen und kleinen Borsten. Flügel (Taf. I, 17) behaart; c über r_5 hinausragend, sc mündet in r_1 oder sie ist an der Spitze gleich jenseits von sc_2 abgebrochen und endet frei. r_4 fehlend oder vorhanden, in letzterem Falle das Zellchen (R_1) klein, Y- oder V-förmig, seltener etwas verlängert, trapezförmig (Fig. 17). m und cu gegabelt. Stiel der m-Gabel kurz, Basis der cu-Gabel vor der m-Gabel gelegen. a unvollständig. Abdomen mit 7 Segmenten. S. *morosa* Winn. wurde aus faulendem Holze (*Carpinus betulus*) gezogen.



a



b



c

Textfig. 17 (a, b, c). Geäder-
teile von *Syntemna* Winn.

glashell. sc hakenförmig in r_1 mündend. r_4 vorhanden, Zellchen verlängert, trapezförmig. Basis der cu-Gabel weit vor ta gelegen. Abdomen einfarbig schwarzbraun, gelb behaart. Hypopygium Taf. V, 16.
3 mm.

Lapponia.

8. Gattung: Paratinia Mik.

(1874, Verh. zool. bot. Ges., 333.)

Kopf tiefstehend; Netzaugen oval, an der Fühlerbasis ausgerandet. Punktaugen 3, in einer Querlinie stehend. Taster 4gliedrig, eingekrümmt. Fühler 2+14gliedrig. Thorax kurz, sehr hoch gewölbt, Postnotum steil, Schildchen klein, auf dem Rande ohne lange Borsten. p lang, t-börstchen sehr kurz, fast fehlend, Sporne lang. Flügel breit (Taf. I, 18), deutlich behaart. c über r_5 hinausragend, sc in c mündend, sc_2 vorhanden. r_5 nicht geschwungen, r_4 meist vorhanden, Zellchen lang. m und cu gegabelt, Basis der cu-Gabel vor der m-Gabelbasis gelegen. a unvollständig. Abdomen mit 7 Segmenten. Lebensweise der Larven unbekannt.

difficilis Dzied. (1885).

♂ Untergesicht, Taster und Stirne schwarzbraun; Fühler schwarzbraun, 2. Basalglied an der Spitze und das 1. Geißelglied rotgelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun. Mesonotum glänzend schwarz mit gelblichem Schulterfleck. Schwinger gelb. Hüften und f braungelb, t lichtbraun, Tarsen braun. Flügel grau tingiert, Geäder wie in der Gattungsdiagnose. Zellchen sehr lang, 6 mal so lang als breit. Hypopygium Taf. V, 17.

4 $\frac{1}{2}$ mm.

Rossia.

sciarina Mik. (1874).

♂ Dunkel schwarzbraun, Mesonotum glänzend, die kleinen Schulterflecken, das Schildchen, die Haltezangen und die p, mit Ausnahme der schwarzbraunen Tarsen, heller, ins Gelbliche ziehend, namentlich die Hüften und f. Pleuren und Schwingerstiel bleich bräunlich. Sporne scherbengelb. Flügel grau, ihre Fläche gegen die Spitze zu deutlich behaart. Hypopygium Taf. V, 45.

4 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa centr.

9. Gattung: Phthinia Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., 779.)

Kopf klein, rund, tiefstehend. Netzaugen rund, etwas vorgequollen. Drei Punktaugen, in einer Reihe stehend, das mittlere klein. Taster 4gliedrig, eingekrümmt. Fühler 2+14gliedrig, lang und fadenförmig. Thorax kurz, hochgewölbt, Postnotum steil, haarig, Schildchen klein. p sehr lang und dünn, besonders die Tarsen stark verlängert. Vordermetatarsus mehr als 2 mal so lang wie t_1 . f nur wenig verdickt, t mit sehr kurzen Dörnchen und Spornen. Flügel (Taf. I, 19) kürzer als das Abdomen, sehr kurz behaart. c über r_5 etwas hinausragend, sc vollständig, in c mündend, sc_2 vorhanden. m und cu gegabelt, m-Gabel kurzstielig. cu-Gabel kurz, breit offen, cu_2 wellig geschwungen, die Basis derselben jenseits der m-Gabelbasis gelegen. a unvollständig. Abdomen sehr lang und dünn, mit 7 Segmenten. — Die Larven leben in faulendem Holze.

Artbestimmungstabelle.

1. Abdomen einfarbig braun; sc_2 vor der Mitte von sc stehend *humilis* Winn.
— Abdomen mit gelben Vorderrandsbinden; sc_2 jenseits der Mitte von sc stehend 2
2. sc_2 nahe der Spitze von sc stehend; Hypopygium kolbig; kleinere Art . . *gracilis* Winn.
— sc_2 von der Spitze der sc entfernt; Hypopygium nicht kolbig; große Art *Winnertzi* Mik.

Anmerkung: Die als *Ph. thoracica* Winn. beschriebene Art ist eine *Coelosia*; *Ph. nigripennis* Strobl, auf ein ♀ begründet, dürfte als Synonym zu *thoracica* Winn. gehören.

gracilis Winn. (1863).

♂ Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, Taster gelb. Fühler braun, Wurzelglieder gelb. Thorax rotgelb, Schwinger weißgelb mit bräunlichem Knopfe. Hüften und p gelb. Flügel blaßbraun mit dunklerem Vorderrande. sc_2 nahe der Spitze von sc stehend. Abdomen rötlichgelb mit breiten, schwarzbraunen Hinterrandsbinden, 1. und 2. Segment ganz schwarzbraun. Hypopygium kolbig, gelb.

6 mm.

Germania.

humilis Winn. (1863).

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster gelblich. Fühler braun, Wurzelglieder heller. Thorax schwarzbraun, Pleuren pechfarbig, Schwingerknopf braun, der lange Stiel ganz oder teilweise gelb, Hüften, f und t blaßgelb, Tarsen braun. Schenkelringe mit brauner Spitze. Flügel bräunlich. sc_2 vor der Mitte von sc stehend. Abdomen braun, dünn und stark verlängert. Hypopygium (Taf. V, 18) braun, Legeröhre gelblich. — Die Larven wurden in faulendem Holze (*Carpinus betulus*) gefunden.
6 $\frac{1}{2}$ —7 mm.

*Europa.***Winnertzi Mik. (1869).**

♂♀ Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Taster verdunkelt. Fühler schwarzbraun mit gelben Wurzelgliedern. Thorax gelbbraun, Mesonotum ungestreift. Hüften und f gelb, Schenkelringe an der Spitze braun; t bräunlich, Tarsen braun. Flügel stark graubraun getrübt. sc_2 etwas jenseits der Mitte von sc stehend. Abdomen gelbbraun mit breiten, schwarzbraunen Hinterrandsbinden auf dem 3.—6. Segmente; 1., 2. und 7. Segment ganz schwarzbraun. Hypopygium bräunlich mit blaßgelben Zangen (Taf. V, 19), Lamellen der Legeröhre bleichgelb, fast weißlich.
7—7 $\frac{1}{2}$ mm.

*Europa.***10. Gattung: Sciophila Meig.**

(1818, Syst. Besch., 245.)

Syn. *Lasiosoma* Winn.

Kopf klein, rund, tiefstehend. Netzaugen eirund, innen ausgerandet, fast nierenförmig. Drei Punktaugen in flachem Dreiecke stehend. Taster 4gliedrig, eingekrümmt. Fühler 2 + 14gliedrig. Thorax eirund, hochgewölbt, Mesonotum lang und dicht behaart, Schildchen klein, Postnotum haarig. p mäßig lang, t bespornt und mit Borstenreihen versehen. Flügel (Taf. I, 20) deutlich behaart; c über r_5 hinausragend, sc vollständig, in c mündend, sc_2 vorhanden. r_4 in der Regel deutlich, Zellchen klein, rechteckig, doch kommt es nicht selten vor, daß r_4 auf einem oder beiden Flügeln vollständig fehlt. m und cu gegabelt, m-Gabel sehr kurzstielig oder stiellos; Basis der cu-Gabel jenseits der m-Gabelbasis gelegen. a unvollständig. Abdomen mit 7 Segmenten. — Die Larven leben auf der Unterseite verschiedener Baumpilze oder in faulendem Holze, spinnen trockene, seidenartige Wohnschläuche und verpuppen sich in einem Kokon.

Artbestimmungstabelle.

1. Mesonotum gelb bis gelbbraun, mit oder ohne dunkle Längsstreifen, wenn schwarz, so sind immer große gelbe Schulterflecken vorhanden, die sich oft auf den ganzen Vorderrand des Mesonotums ausbreiten 2
- Mesonotum schwarz, höchstens mit kleinen helleren Schulterfleckchen 12
2. f_3 ganz gelb 3
- f_3 an der Spitze und meist auch unterseits an der Basis schmal schwarzbraun *hirta* Meig.
3. Abdomen gelb bis gelbbraun; ist es verdunkelt, schwarzbraun, immer mit gelben Flecken oder Binden auf den Segmenten 4
- Abdomen einfarbig schwarzbraun 10
4. Abdomen gelb bis gelbbraun 5
- Abdomen schwarzbraun, die mittleren Segmente mit gelbem Hinterrande oder solchen Rückenflecken 9
5. Fühler schlank, länger als Kopf und Thorax zusammen *tenuis* Winn.
- Fühler kürzer oder so lang wie Kopf und Thorax zusammen 6
- Fühlergeißelglieder fast 2 mal so lang als breit 7
- Fühlergeißelglieder kaum etwas länger als breit 8
7. Große, rotgelbe Art *rufa* Meig.
- Kleinere, gelbe Art *lutea* Macq.
8. Ockergelbe Art; Fühlergeißelglieder an der Basis in ausgedehnter Weise gelb *ochracea* Walk.
- Dunklere Arten; Fühlergeißel mit Ausnahme von 2 Gliedern schwarzbraun *Dziedzickii* Edw.; *thoracica* Staeg.
9. Fühlergeißel schwarz; südliche Art *insolita* S. Abreu.
- Fühlergeißel an der Basis $\pm$ gelb *varia* Winn.
10. Pleuren und Postnotum schwarzbraun *plurisetosa* Edw.
- Pleuren gelb, braun gefleckt oder gelbbraun 11

11. sc_2 vor oder über r stehend *cincta* Winn.
— sc_2 jenseits von r, auf dem Zellchen stehend *Dziedzickii* Edw.; *thoracica* Staeg.
12. cu_1 an der Basis unterbrochen *interrupta* Winn.
— cu_1 vollständig 13
13. f_3 ganz gelb 14
— f_3 an der Spitze $\pm$ schwarzbraun 18
14. Zellchen sehr eng, mehrmals so breit als lang; südliche Art . . . *parviareolata* S. Abreu.
— Zellchen normal 15
15. sc_2 über r stehend 16
— sc_2 deutlich und weit jenseits von r, hinter der Mitte des etwas verlängerten Zellchens stehend 17
16. Größere Art *limbatella* Zett.
— Kleinere Art *lutea* Macq.
17. Fühlergeißel mit gelber Basis *fenestella* Curt.
— Fühlergeißel ganz schwarz *cliftoni* Edw.
18. f_3 an der Spitze nur schmal schwarz *hirta* Meig.; *lutea* var.
— f_3 an der Spitze breit schwarz oder die f_3 ganz braun 19
19. Alle Hüften schwarzbraun *fuliginosa* Holm.
— Hüften gelb, höchstens die Hinterhüften an der Spitze oder außen schwarzbraun . . . 20
20. t_3 mit deutlich schwarzbrauner Spitze *Adamsi* Edw.
— t_3 an der Spitze nicht oder nur undeutlich verdunkelt 21
21. Hinterhüften nur an der Spitze geschwärzt *geniculata* Zett.
— Hinterhüften außen schwarzbraun *nigronitida* Landr.

Anmerkung: Bei der Bestimmung von Sciophila-Arten ist stets auch das Hypopygium zu untersuchen und mit den beigegegebenen Abbildungen zu vergleichen, da die Tabelle allein nicht immer einwandfreie Determinationen ergeben dürfte, was sich aus der Unverläßlichkeit der makroskopischen Merkmale der Arten dieser Gattung ergibt. — Die nur im weiblichen Geschlechte bekannte *sordida* Winn. ist in der Tabelle nicht enthalten. — Zu dieser Gattung dürften auch folgende Arten gehören, deren Beschreibung aber gänzlich unzureichend ist, um sie zu erkennen: *congrua* Walk. (1856); *elegans* Ruth. (1831); *hilaris* Walk. (1856); *lineata* Gimm. (1847); *melanocephala* Duf. (1839); *nigra* Macq. (1826); *nigriventris* Macq. (1826); *tergemina* Ruth. (1831); *unimaculata* Macq. (1826). — *S. diversa* Walk. (1856) gehört höchstwahrscheinlich nicht hierher, sondern dürfte eine *Palaeoempalia* sein.

Adamsi Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 563).

♂ Eine kleine, schwarzgefärbte Art, der *nigronitida* Landr. und *geniculata* Zett. sehr ähnlich, unterscheidet sich aber von beiden durch an der Spitze deutlich geschwärzte t_3 und die Bauart des Hypopygiums. (Taf. V, 20.)

Britannia.

cincta Winn. (1863).

♂♀ Kopf schwarzbraun, Stirne und Scheitel grauschimmernd. Fühler an der Wurzelhälfte gelb, die obere braun. Thorax gelb, Mesonotum gelbhaarig, Pleuren und Postnotum $\pm$ verdunkelt. p gelb, Tarsen bräunlich; Schenkelringe mit braunem Punkt, t_1 mit einer Borstenreihe, t_2 mit drei, t_3 mit vier Reihen. t_1 länger als der Vordermetatarsus. Flügel etwas gelblich. sc_2 vor oder über r stehend, m-Gabel kurzstielig. Abdomen schwarzbraun, gelbhaarig, 3. bis 5. Segment (♂) oder 1.—6. (♀) mit gelbem Vorderrande.
 $3\frac{1}{2}$ mm.

Germania.

cliftoni Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 562).

♂ Gleichet der *S. fenestella* Curt. vollständig, hat aber ganz schwarzbraune Fühler und ein anders gebautes Hypopygium. (Taf. V, 21.)

Britannia.

Dziedzickii Edw. (1924, Ent. Tidsk., 165).

Syn. *thoracica* Dzied. nec Staeg.

♂♀ Kopf und Fühler braun, letztere an der Basis (4 Glieder) gelb. Thorax gelb, Mesonotum glänzend mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, die jedoch nicht immer deutlich sind, mitunter auch ganz fehlen. Pleuren braun gefleckt, Postnotum braun, p gelb, Tarsen bräunlich, Schenkelringe mit schwarzem Punkt. Beborstung der t wie bei *cincta* Winn., t_1 etwas länger als die Metatarsen. Flügel etwas gelbbraunlich getrübt; sc_2 meist über dem Zellchen stehend, selten vor demselben. m-Gabel sehr kurzstielig. Abdomen glänzend schwarzbraun (♂), oder heller, rotbraun (♀), gelb behaart. Hypopygium Taf. V, 22.

Die Larven wurden in *Boletus scaber* und *Hydnum repandum* gefunden.

4—5 mm.

Europa.

fenestella Curt. (1837).

♂ Gelbbraun. Fühler braun, an der Basis gelb, die Fühlergeißelglieder doppelt so lang als breit. p gelb, f_3 einfarbig, an der Spitze nicht verdunkelt. Flügel dicht behaart, die mikro-

skopische Behaarung der Flügelfläche fast verschwindend, punktförmig. sc_2 deutlich jenseits von r , auf der Mitte des Zellchens stehend. Abdomen einfärbig. Hypopygium Taf. V, 23.

Britannia.

fuliginosa Holm. (1883).

♂ ♀ Kopf, Fühler, Thorax und Abdomen ganz schwarz, Behaarung braungelb. Alle Hüften schwarzbraun, f , t und Tarsen braun. Flügel braungrau getrübt. sc jenseits von r , auf der Mitte des Zellchens stehend. Hypopygium Taf. V, 24.

$3\frac{1}{2}$ mm.

Sibiria.

geniculata Zett. (1838).

Syn. ? *nitens* Winn.

♂ Kopf, Fühler, Thorax und Abdomen schwarz, gelbhaarig. Hüften gelb, Hinterhüften an der Spitze schwarz, f und t gelb, f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze und braunem Wisch auf der Unterseite an der Basis. Flügel kaum getrübt, sc_2 über r stehend, m -Gabel kurzstielig. Hypopygium Taf. V, 25.

3 mm.

Europa.

hirta Meig. (1818).

Syn. *pilosa* Winn., *pilosula* Zett., var. *rubida* S. Abreu. (1920).

♂ ♀ Kopf und Fühler schwarzbraun, letztere an der Basis $\pm$ gelb. Thorax und Abdomen schwarz oder schwarzbraun, gelbhaarig. Mesonotum oft heller, besonders an den Schultern und auf dem Vorderrande, mitunter ganz gelbbraun. Ebenso sind die Pleuren bald heller, bald dunkler gefärbt. Hüften und p gelb, Tarsen braun; f_3 an der Spitze schmal braunschwarz und ebenso an der Basis der Unterseite, doch ist dies nicht immer deutlich. Auch die Hinterhüften sind mitunter etwas verdunkelt. Flügel kaum getrübt. sc_2 vor oder auf dem Zellchen stehend. Hypopygium Taf. V, 26. — Die Larven wurden in faulendem Holze und in verschiedenen Baumpilzen (*Daedalea*, *Poria*) gefunden.

4–5 mm.

Europa; Ins. Canar.

insolita S. Abreu (1920, Mem. real. acad. ciens. Barcel., 24).

♂ Facie palpisque flavo-rufescentibus; fronte abdomineque nigris nitidis; antennarum flagello brunneo, articulis duobus basalibus flavis; thorace brunneo-rufescenti nitido, vittis tribus obsoletissimis obscurioribus confluentibus nitidis; humeris flavo-rufescentibus; abdominis segmentis tertio et quarto macula dorsali magna flavo-rufescenti; ventre brunneo opaco; hypopygio fusco-flavicanti nitidusculo; alis subhyalinis, areola submarginali antica paulo longiori quam lata; halteribus, coxis femoribusque pallide flavis; trochanteribus subtus maculis nigris; tibiis flavo-fuscescentibus, tarsis brunneis. — Hypopygium (unpräpariert) Taf. V, 27.

$3-3\frac{1}{2}$ mm.

Ins. Canar.

interrupta Winn. (1863).

♂ Ganz schwarzbraun, glänzend, mit gelber Behaarung. Fühler braun, an der Basis gelb. Taster, Schwinger, Hüften und p gelb, Tarsen bräunlich. Flügel etwas bräunlich getrübt. sc_2 weit vor r stehend. m -Gabel kurzstielig, cu_1 an der Basis fehlend. Hypopygium Taf. V, 28.

— Die Larven wurden in *Hydnum repandum* gefunden.

$2\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

limbatella Zett. (1852).

Syn. *Sharpi* Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 358).

♂ Kopf schwarz, Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Basalglieder gelb. Thorax und Abdomen schwarz, glänzend, gelb behaart. Hüften und p gelb, Tarsen und die äußersten Spitzen der t_3 braun. Schwinger gelb. Flügel kaum getrübt. sc_2 vor r stehend. m -Gabel sehr kurzstielig, fast sitzend. Hypopygium Taf. V, 29.

6–8 mm.

Europa sept. et cent.

lutea Macq. (1826).

Syn. *analisis* Winn., *flavipennis* v. Ros.

♂ ♀ In der Färbung sehr veränderlich. Die Stammform ist einfärbig gelb, die Fühler in der Spitzenhälfte braun. Die dunkle Form (*analisis* Winn.) hat eine dunkle, schwarzbraune Körperfarbe, die Fühlergeißel ist ganz schwarzbraun. Mitunter zeigt das Mesonotum $\pm$ deutliche Längsstreifen, die Pleuren sind gelb bis schwarzbraun. Hüften und p gelb, Tarsen braun, f -ringe mit schwarzem Punkt. f_3 an der Spitze meist schmal schwarzbraun. Flügel fast glashell, dicht behaart. sc_2 bald vor, bald jenseits von r stehend. Hypopygium Taf. V, 30.

— Die Art wurde aus *Hydnum repandum* und *Polyporus giganteus* gezogen.

$4\frac{1}{2}-5$ mm.

Europa.

nigronitida Landr. (1925, W. E. Z., 181).Syn. *nigra* Landr. nec Macq. (1912, W. E. Z., 175).

♂ Kopf und Fühler ganz schwarz. Thorax und Abdomen schwarz, glänzend, gelb behaart. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Hinterhüften außen und an der Spitze schwarzbraun, ebenso f_3 an der Spitze breit geschwärzt; alle f unterseits an der Basis mit schwarzbraunem Strich. Flügel fast glashell, an der Basis gelblich. sc_2 über r stehend. m-Gabel kurzstielig. Hypopygium Taf. V, 31.

3 mm.

*Britannia, Europa sept.***ochracea Walk.** (1856).

♂ Gleicht der *S. rufa* Meig., ist aber kleiner, die Färbung mehr ockergelb, die Fühlergeißelglieder sind kaum länger als breit, die Fühler kürzer. Hypopygium Taf. V, 32. — Die Larven wurden in faulendem Holze (*Prunus domestica*) gefunden.

4—4½ mm.

*Britannia.***parviareolata S. Abreu.** (1920, Mem. real. acad. ciens. Barcel., 28).

♂ *Nigra, nitida*; palpis antennisque brunneis, facie rufo-fuscescenti, fronte nigra nitida; antennarum articulo secundo obscure rufo; thorace pilis flavis vestito, humeris macula parva flavo-fuscescenti nitida; pleuris fusco rufescentibus; ventre flavicanti; hypopygio valido nigro-rufescenti nitido; alis subhyalinis, area submarginali antica fere oblitterato, multo latiori quam longa; halteribus, coxis femoribusque flavis.

3½ mm.

*Ins. Canariae.***plurisetosa Edw.** (1921, Scott. Natur., 121).

♂ Kopf schwarz, Taster und die ersten 5—6 Fühlerglieder gelb. Mesonotum ockergelb mit Spuren von dunklen Längsstreifen. Pleuren braun, Postnotum und Abdomen schwarzbraun. Körperbehaarung gelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Flügel wie bei *S. hirta* Meig. Hypopygium dem der *hirta* Meig. ähnlich. Taf. XI, 24.

3 mm.

*Britannia.***robusta Winn.** (1863).

♂ ♀ Kopf schwarz, Taster gelb, Fühler schwarzbraun, beim ♀ die Wurzelglieder gelb. Thorax und Abdomen glänzend schwarz, gelb behaart. Hüften und p gelb, Tarsen braun. f-ringe unten schwarz, die äußersten Spitzen der t braun. t_1 mit 2 Borstenreihen auf der inneren Seite, t_2 mit 2 Reihen auf der Außenseite und innen unten und über der Mitte mit je einer Borste, t_3 mit 3 Reihen auf der Außenseite. t_1 so lang wie der Metatarsus. Flügel gelblich, an der Spitze und auf dem Hinterrande mehr bräunlich getrübt. sc_2 auf oder unmittelbar vor r stehend, m-Gabel sitzend.

6—6½ mm.

*Europa.***rufa Meig.** (1830).

♂ ♀ Kopf und Taster rostgelb. Fühler braun, an der Wurzelhälfte gelb. Thorax und Abdomen rostgelb, gelbhaarig. Hüften und p gelb, Tarsen braun. f-ringe mit schwarzem Punkt. t_1 mit 3, t_3 mit 4 Borstenreihen; t_1 und Metatarsus gleich lang. Flügel gelblich. sc_2 vor oder auf r stehend, m-Gabel stiellös. Abdomen des ♂ mitunter etwas verdunkelt, mit gelblichen Segmenteinschnitten; die Behaarung ist auf den hinteren Segmenten schwarzbraun. Hypopygium Taf. V, 33.

5—6 mm.

*Europa.***sordida Winn.** (1863).

♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Hinterkopf schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb. Thorax schmutziggelb, Mesonotum mit langen, dicht stehenden gelben Haaren bedeckt und mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Der hintere Teil der Pleuren und das Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften und p gelb, Tarsen verdunkelt, f-ringe mit braunem Punkt. t_1 innen mit 3 Borstenreihen, t_2 innen mit 2, außen mit 3 Reihen, t_3 außen mit 4 Borstenreihen. t_1 etwas länger als der Metatarsus. Flügel etwas bräunlich tingiert. sc_2 über r stehend, m-Gabel sehr kurzstielig. Abdomen braungelb mit helleren Segmenteinschnitten. — Die Art wurde aus Gespinsten, die auf Weidenbäumen gefunden wurden, gezogen.

6 mm.

*Germania.***thoracica Staeg.** (1840).

♂ ♀ Gleicht der *Dziedzickii* Edw., unterscheidet sich aber durch die Bauart des Hypopygiums. Taf. XI, 25.

4—5 mm.

Scandinavia.

tenuis Winn. (1863).

♂ ♀ Rüssel und Taster gelb, Untergesicht schmutziggelb, Stirne und Hinterkopf verdunkelt. Fühler braun, wurzelwärts (2—4 Glieder) gelb. Thorax gelb, Mesonotum oft verdunkelt, besonders hinten. Die Schwinger, Hüften und p gelb, Tarsen braun. f-ringe mit schwarzem Punkt. t_1 mit 1 Reihe, t_2 und t_3 mit 3 Reihen von schwachen Borsten. t_1 etwas länger als die Metatarsen. Flügel glashell, bei schräg einfallendem Lichte weißlich schimmernd. sc_2 vor oder auf dem Zellchen stehend; m-Gabel kurzstielig. Abdomen gelb, oft stark verdunkelt, braun, mit helleren Segmenteinschnitten, gelb bis lichtbraun behaart. — Die Larven wurden in *Boletus scaber* gefunden.
 $3\frac{1}{2}$ —4 mm.

Europa.

varia Winn. (1863).

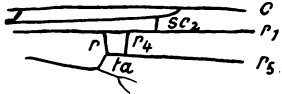
Syn. ? *fulva* Meig., var. X. S. Abreu (1920, Mem. real. acad. ciens. Barcel., 31).
♂ ♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Hinterkopf ± verdunkelt. Fühler braun, wurzelwärts (2—6 Glieder) gelb. Thorax gelb, Mesonotum gelb bis rostbräunlich, einfarbig oder mit ± deutlichen, schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren meist braun gefleckt bis ganz braun, ebenso das Postnotum ± verdunkelt. Hüften und p gelb, Tarsen braun. f-ringe mit schwarzem Punkt. t-Bedornung wie bei *lutea* Macq. t_1 etwas länger als der Metatarsus. Flügel glashell mit gelblichem Anfluge. sc_2 meist vor oder auf r, selten etwas jenseits stehend. Abdomen schwarzbraun, der Hinterrand der Segmente ± gelb. Hypopygium Taf. V, 34. — Diese in der Färbung sehr variierende Art wurde aus Larven gezogen, die in *Hydnum repandum*, *Boletus scaber*, *Daedalea quercina* lebten.
4—5 mm.

Europa.

11. Gattung: Megalopelma End.

(1911, St. E. Z., 165.)

Gleicht der vorigen Gattung, unterscheidet sich aber durch das Flügelgeäder. c über r_5 hinausreichend, sc vollständig, in c mündend, sc_2 immer weit jenseits von r stehend und, wenn r_4 vorhanden ist, auch jenseits des Zellchens stehend (Fig. 18). (r_4 fehlt den außereuropäischen Arten dieser Gattung.) m und cu gegabelt, m-Gabel sehr kurzstielig oder sitzend. Basis der cu-Gabel weit jenseits der m-Gabelbasis. a unvollständig.



Textfig. 18. Flügelgeäderteil von *Megalopelma*.

nigroclavatum Strobl. (1909, Mitt. nat. Ver. Steierm., 244).

Syn. *Jenkinsoni* Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 359).

♂ ♀ Kopf schwarz, Taster gelb. Fühler schwarz, an der Wurzel (2—3 Glieder) gelb. Thorax rotgelb, oft verdunkelt, Mesonotum glänzend schwarz mit großem, rotgelbem Schulterfleck, gelbhaarig. Schwingerknopf schwarzbraun, Stiel gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun; f-ringe schwarz. Flügel etwas gelblich, fast glashell, behaart. Geäder wie in der Gattungsdiagnose angegeben. Abdomen schwarzbraun, glänzend, gelbhaarig, mitunter die Hinterränder der Segmente heller, gelblich.
 $3\frac{1}{2}$ —5 mm.

Europa cent.; Britannia.

12. Gattung: Monoclona Mik.

(1886, W. E. Z., 279.)

Syn. *Staegeria* v. d. Wulp.

Kopf klein, oben flachgedrückt. Netzaugen oval, etwas ausgerandet. 3 Punktaugen. Fühler 2 + 14gliedrig, Taster eingekrümmt, 4gliedrig. Thorax gewölbt, behaart. p mäßig lang, t mit feinen Seitendörnchen, lang bespornt. Flügel haarig, breit (Taf. I, 21). c über r_5 hinausragend, sc vollständig, jenseits von r in c mündend. sc_2 vor r stehend; r_4 meist vorhanden, Zellchen klein. m gegabelt, ta länger als der kurze m-Gabelstiel, cu einfach, ungegabelt. Abdomen mit 7 Segmenten. — Die Larven leben in faulendem Holze und gleichen jenen der Gattung *Sciophila*.

Artbestimmungstabelle.

- 1. Mesonotum und Pleuren schwarz, ersteres nur mit gelbem Schulterfleck . . *atrata* Strobl.
- Mesonotum und Pleuren vorherrschend gelb; ersteres mit oder ohne Längsstreifen . . . 2
- 2. Mesonotum einfarbig, gelb, ungestreift *Miki* Kert.
- Mesonotum mit Längsstreifen 3

3. Mesonotum mit 3 breiten Längsstreifen; f_3 an der Spitze geschwärtzt . . **rufilatera Walk.**
 — Mesonotum nur mit 2 Längsstreifen, der mittlere fehlt oder ist nur als schmale Spur angedeutet; f_3 ganz gelb **forcipata Strobl.**

Anmerkung. Diese 4 Arten stehen einander sehr nahe und sind nur auf Färbungsunterschiede begründet. Strobl beschreibt wohl auch das trockene Hypopygium, gibt aber keine Abbildungen. Es ist wohl sehr wahrscheinlich, daß alle vier dieselbe Art, nämlich *rufilatera* Walk., vorstellen und nur Varietäten dieser Art sind.

atrata Strobl. (1898).

♂ Kopf schwarz, das Untergesicht etwas lichter. Fühler schwarzbraun, 2—3 Glieder an der Basis gelb. Thorax, Schildchen, Pleuren und Postnotum schwarz, glänzend. Mesonotum mit großem, gelbem Schulterfleck; Behaarung gelb. Schwingerknopf schwarz, Stiel rotgelb. p kräftig, rotgelb, f-ringe schwarz, ebenso f_3 an der äußersten Spitze schmal geschwärtzt; Tarsen braun. Flügel etwas gelblich tingiert, Geäder wie in der Gattungsdiagnose. Abdomen dunkelbraun mit schmalen, lichterem Segmenträndern, Endsegment und Hypopygium glänzend schwarz.

2,5 mm.

Hercegovina.

forcipata Strobl. (1909, Mitt. nat. Ver. Steierm., 243).

♂ ♀ Kopf und Taster gelb, Stirne schwarz. Fühler braunschwarz, 3 Glieder an der Wurzel gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 2 glänzend schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum nur wenig dunkel gefleckt. Beborstung bleichgelb. Auf dem Mesonotum ist mitunter auch ein 3. Mittelstreifen angedeutet. Schwingerstiel fahlgelb, Knopf schwarzbraun. p rotgelb, nur die f-ringe schwarz gefleckt, die Endglieder der Tarsen dunkel. Flügel kaum graulich getrübt. m-Gabelstiel sehr kurz, kaum bemerkbar. Abdomen glänzend schwarzbraun, der Bauch, schmale Hinterrandssäume und das Endsegment blaß. Beim ♀ ist das Abdomen in ausgebreiteter Weise gelb.

4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

Styria.

Miki Kert. (1898).

Rüssel und Taster hellgelb. Untergesicht lichtgelb, Stirne und Hinterkopf braun. Fühler an der Basis gelb, gegen die Spitze schwarzbraun werdend. Thorax gelb mit gelber Behaarung. p licht gelbbraun, f-ringe mit schwarzem Punkt, Tarsen gebräunt. Schwingerstiel gelbbraun, Knopf tiefschwarz. Flügel gelblich. Abdomen braungelb, sparsam anliegend fahlgelb behaart, die Vorderränder der Segmente mit breiten, dunkelbraunen Binden.

3 $\frac{1}{2}$ mm.

Hungaria.

rufilatera Walk. (1837).

Syn. *halterata* Staeg., *unicornuta* Dzied.

♂ ♀ Gesicht und Rüssel schmutziggelb, Stirne und Scheitel schwarz. Fühler braun, 2 bis 3 Glieder an der Basis gelb. Thorax gelbbraun, Mesonotum blaßgelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, dicht gelb behaart. Schwingerstiel gelb, Knopf schwarzbraun. Hüften und p gelb, f_3 an der Spitze schmal schwarzbraun. Tarsen bräunlich. Flügel etwas gelblich tingiert; Geäder wie in der Gattungsdiagnose. Abdomen schwarzbraun, anliegend gelb behaart; Hinterrand des 1.—5. Segmentes sowie die Seiten und der Bauch gelb. — Die Larven leben in faulendem Holze.

4—5 mm.

Europa.

13. Gattung: Acnemia Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., 798.)

Syn. *Agaricobia* Phil.

Kopf rund, vorn etwas flachgedrückt, tiefstehend. Drei Punktaugen vorhanden; Netzaugen länglich, innen etwas ausgerandet. Taster 4gliedrig, eingekrümmt. Fühler 2+14gliedrig. Thorax eirund, hochgewölbt, Postnotum steil. p mäßig lang, kräftig, f, besonders f_3 breitgedrückt. t-borsten schwach. Flügel (Taf. I, 22) kurz anliegend behaart. c weit über r_5 hinausragend. sc vollständig, in c mündend, sc_2 vorhanden. m gegabelt, ihr Stiel kurz, cu einfach. a fehlt oder rudimentär. Abdomen mit 6 Segmenten. — Ersten Stände unbekannt. Edwards zog *nitidicollis* Meig. aus einem Kokon, der unter faulendem Holze gefunden wurde.

Artbestimmungstabelle.

1. Alle Hüften gelb 2
 — Alle oder wenigstens die vorderen Hüften braun **longipes Winn.**

2. Schwingerknopf gelb; Abdomen vorherrschend gelb; Mesonotum gelb, ungestreift; Flügel-
spitze meist dunkler **amoena Winn.**
— Schwingerknopf ganz oder größtenteils schwarzbraun; Abdomen schwarzbraun; Mesonotum
schwarz, oder gelb mit dunklen Streifen. 3
3. Mesonotum gelb mit 2 breiten Seitenstreifen und einem schmalen, kaum angedeuteten Mittel-
streifen; Stiel der m-Gabel sehr kurz, fast fehlend **Braueri Strobl.**
— Mesonotum schwarz, höchstens unter den Schultern gelbbraun; m-Gabel kurz aber deutlich
gestielt 4
4. Punktaugen in flachem Dreiecke auf der Stirne stehend; t_1 etwas länger als der Metatarsus;
a fehlt; kleinere Art (bis 3 mm) **nitidicollis Meig.**
— Punktaugen in gerader Linie auf der Stirne stehend; t_1 so lang wie der Metatarsus; a sehr
zart, aber deutlich; größere Art (4 mm) **nigra Strobl.**

Anmerkung: *A. nitidicollis* Meig., *amoena* Winn. und *longipes* Winn. sind gute Arten;
Braueri Strobl. und *nigra* Strobl. kenne ich nicht, Zeichnungen des präp. Hypopygiums exi-
stieren nicht und ich neige sehr zu der Ansicht, daß dies nur Varietäten sein dürften.

amoena Winn. (1863).

♂ ♀ Kopf ockergelb. Punktaugen in flachem Dreiecke auf der Stirne stehend. Fühler braun,
3 Glieder an der Basis gelb. Thorax ockergelb, gelbhaarig. Hüften und p gelb, Schenkel-
ringe mit braunem Punkt, Tarsen braun. t_1 etwas länger als der Metatarsus. Flügel grau
getrübt, an der Spitze etwas dunkler. r_5 etwas wellig gebogen, a zart. Schwinger gelb. Ab-
domen gelb, 2. Segment mit 2 braunen Punkten, 3., 4. und 5. mit schmalen, in der Mitte
unterbrochenen, braunen Binden auf der hinteren Hälfte. Hypopygium braun.
 $4\frac{1}{2}$ mm. **Europa.**

Braueri Strobl. (1894) [1895].

♂ Kopf schwarz, Untergesicht, Rüssel und Taster gelb. Fühler braun, 3 Glieder an der
Basis gelb. Punktaugen in sehr flachem Dreiecke, fast in einer Linie stehend. Thorax rotgelb,
Mesonotum mit 2 breiten, schwarzbraunen Streifen, die sich über das Schildchen fortsetzen.
Pleuren braun gefleckt, Postnotum größtenteils braun. Auf dem Mesonotum ist meist auch
ein blasser Mittelstreifen angedeutet. Behaarung gelb, Schwingerstiel gelb, Knopf schwarz. p
und Flügelgeäder wie bei *nitidicollis* Meig., nur sind r_1 und r_5 fast parallel laufend, die m-
Gabel sehr kurzstielig, fast sitzend. Abdomen schwarzbraun, auf dem Bauche gelb. Die ein-
zelnen Segmente mit feinen, gelblichweißen Hinterrandssäumen. Hypopygium glänzend schwarz,
schwarzhaarig.
4 mm. **Styria.**

longipes Winn. (1863).

♂ ♀ Kopf, Untergesicht und Taster schwarz. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb.
Punktaugen in gerader Linie stehend. Thorax schmutzig rotgelb bis gelbbraun, Mesonotum
mit 3 glänzenden, schwarzbraunen Längsstreifen, die oft vollständig zusammengefloßen sind,
so daß das Mesonotum ganz schwarz erscheint. Pleuren und Postnotum ± verdunkelt, oft
ganz schwarz. Schwingerstiel gelbbraun, Knopf schwarzbraun. Hüften schwarzbraun, die hin-
teren heller, f_1 und f_2 gelbbraun, f_3 heller, fast gelb. t braungelb, Tarsen braun. t_1 so lang
wie der Metatarsus. Flügel etwas getrübt. m-Gabelstiel länger als ta. a rudimentär. Abdomen
schwarzbraun, etwas glänzend, gelbhaarig. Hypopygium dunkelbraun. (Taf. V, 36.)
 $4 - 4\frac{1}{2}$ mm. **Europa.**

nigra Strobl. (1894) [1895].

♂ Kopf schwarz, Rüssel und Taster gelb. Fühler schwarz, die beiden Wurzelglieder gelbbraun.
Punktaugen in gerader Linie stehend. Thorax schwarz, Mesonotum glänzend, unter den Schultern
ein gelbbrauner Fleck. Schwinger schwarzbraun mit fahlgelbem Stiele. Hüften und p gelb,
Tarsen braun; Schenkelringe schwarz gefleckt, Flügel schwach gelbbraunlich tingiert. Abdomen
schwarzbraun.
4 mm. **Styria.**

nitidicollis Meig. (1818).

Syn. *defecta* Walk.

♂ ♀ Kopf, Thorax und Abdomen schwarz oder schwarzbraun. Taster weißgelb. Punktaugen
in flachem Dreiecke stehend. Hüften und p gelb, Tarsen braun, Schenkelringe mit schwarzem
Punkt. t_1 etwas länger als der Metatarsus. Flügel fast glashell. r_5 an der Spitze etwas bogig.
a fehlf. Schwingerknopf braunschwarz, Stiel gelb. (Hypopygium Taf. V, 35.)
3 mm. **Europa.**

14. Gattung: *Azana* Walk.

(1856, Ins. brit. Dipt., 26.)

Kopf klein, tiefstehend. 3 Punktaugen, hoch auf der Stirne in flachem Dreiecke stehend. Netzaugen länglichrund, innen etwas ausgerandet. Taster kurz, eingekrümmt, 4 gliederig. Fühler 2 + 14 gliederig. Thorax eirund, hochgewölbt. Schildchen klein, fast halbkreisig. Postnotum steil und, wie die Mesopleuren, behaart. p kräftig, f breit, zusammengedrückt. t bespornt und mit schwachen Seitendörnchen. Flügel kurz behaart (Taf. I, 23), länger als das Abdomen. c über r_5 hinausreichend. sc rudimentär, nur ein kurzes Zähnen bildend. r kurz und steil, ta ziemlich lang und fast horizontal liegend, in der Richtung von r_5 basalwärts laufend. m und cu einfach, ungegabelt; m an der Basis sehr fein und unscheinbar. a fehlt. Abdomen mit 6 Segmenten. Erste Stände unbekannt.

Artbestimmungstabelle.

1. Schwinger ganz gelb 2
 - Schwingerknopf ganz oder größtenteils schwarz 3
 2. Mesonotum schwarz mit rotgelben Schulterflecken; Pleuren gelbbraun, ebenso die Basalglieder der Fühler; m an der Basis fehlend *palmensis* S. Abreu.
 - Thorax und Fühler ganz schwarz; m an der Basis fein, aber vorhanden *anomala* var. *altera* Beck.
 3. Mittel- und Hinterhüften ganz schwarz *anomala* var. *nigricoxa* Strobl.
 - Mittel- und Hinterhüften nur teilweise geschwärzt oder ganz gelb *anomala* Staeg.
- Anmerkung: A. altera Beck. (1907, Zeit. Hym. u. Dipt., 234) (= flavohalterata Strobl., 1909, Verh. zool. bot. Ges., 129) und nigricoxa Strobl. sind sicher nur Varietäten von anomala Staeg. Ob palmensis S. Abreu eine neue Art oder auch nur eine lichtere Varietät ist, kann nur auf Grund der Untersuchung des Hypopygiums klargestellt werden; ich konnte leider die Type nicht bekommen.

anomala Staeg. (1840).

Syn. scatopsoides Walk. — altera Beck. (1907) = flavohalterata Strobl. (1909)
— nigricoxa Strobl.

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, Rüssel und Taster gelbbraunlich. Fühler schwarz. Thorax und Abdomen schwarz, Mesonotum glänzend. Pleuren matt. Körperbehaarung gelb bis gelbbraun. Hüften und p gelb, oft ± verdunkelt. Hüften an der Spitze, oft auch an der Basis geschwärzt, mit undie Mittel- und Hinterhüften (var. nigricoxa Strobl.) ganz schwarz. f_3 an der Spitze in ± breiter Ausdehnung, meist auch unterseits an der Basis geschwärzt. Schwinger ganz gelb (altera Beck. = flavohalterata Strobl.), oder es ist der Knopf ganz oder teilweise schwarz. Flügel wie in der Gattungsdiagnose angegeben.
3 – 4½ mm.

*Europa, Algeria.**palmensis* S. Abreu (1920, Mem. real. acad. cienc. Barcel., 45).

♂ Nigra-rufescente nitida, facie fulva, palpis flavo-fuscescentibus, fronte nigra subnitida; antenarum flagello brunneo, articulis basalibus, pleuris hypopygioque fusco-rufescentibus; humeris late fulvis nitidis; abdominis segmentorum suturis flavis; alis flavo-fuscescentibus; halteribus flavis; pedibus pallide flavis, coxis apice puncto nigro; trochanteribus nigro-maculatis, geniculis nigris; tarsis brunneis.
3 mm.

Ins. canar.

III. Tribus: Gnoristini.

Gattungstabelle:

1. Basis der cu-Gabel weit jenseits der Basis der m-Gabel gelegen . . *Coelosia* Winn.
- Basis der cu-Gabel vor, unter oder kaum jenseits der Basis der m-Gabel gelegen 2
2. sc vollständig, immer in c mündend 3
- sc frei oder in r_1 mündend 7
3. Rüssel auffallend verlängert *Gnoriste* Meig.
- Rüssel von gewöhnlicher Bildung 4
4. sc_2 vorhanden und weit jenseits der Mitte von sc stehend 5
- sc_2 nahe der Mitte von sc stehend oder ganz fehlend 6
5. cu-Gabelbasis jenseits von ta gelegen; 7. Abdominalsegment kurz und zurückgezogen
Synapha Meig.
- cu-Gabelbasis vor oder unter ta gelegen; 7. Abdominalsegment ziemlich breit
Palaeoempalia Meun.

fusca Bezzi (1892).

♂ ♀ Fusca, thorace concolor; antennarum imo basi pedibusque, tarsis exceptis, pallidis; alis hyalinis, nervis nigris.
5 mm.

*Italia.***silvatica Landr. (1918, W. E. Z., 109).**

♂ ♀ Kopf und Fühler schwarzbraun, letztere an der Basis ± gelb. Thorax dunkel gelbbraun, Mesonotum schwarzbraun mit gelblichem Schulterfleck, matt, etwas grauschimmernd. Beborstung schwarz. Pleuren und Postnotum gelbbraun, ± verdunkelt. Hüften und f blaßgelb, t bräunlich, Tarsen braun. Flügel etwas getrübt; c weit über r_5 hinausragend, $\frac{3}{4}$ der Entfernung $r_5 - m_{1+2}$ erreichend. sc vor r in c mündend, sc_2 fehlt. cu-Gabel weit offen, ihr Stiel und die untere Zinke von einem bräunlichen Schatten umsäumt, wodurch diese Ader dunkler hervortritt. Abdomen gelbbraun, meist stark verdunkelt, schwarzbraun. Hypopygium Taf. V, 39.

3½—4 mm.

*Europa.***tenella Zett. (1852).**

Syn. flavicauda Winn., setipennis Holm.

♂ ♀ Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb. Thorax braun, Mesonotum schwarzbraun mit gelben Schulterflecken. Pleuren und Postnotum braun, oft stark verdunkelt. Thoraxbeborstung gelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Flügel kaum getrübt. c endet im ersten Drittel der Entfernung $r_5 - m_{1+2}$. sc_2 fehlend. r kurz und senkrecht stehend. m und cu blaß. Abdomen schwarzbraun. Hypopygium Taf. V, 38.

3½ mm.

*Europa.***thoracica Winn. (1863).**

Syn. nigripennis Strobl.

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 dunklen Längsbinden, die mitunter auch zusammengefloßen erscheinen. Beborstung schwarz. Pleuren braunfleckig, Postnotum braun. Schwinger gelb, Knopf an der Spitze verdunkelt. Hüften und p gelb, Tarsen braun. t_2 beim ♂ an der Basis mit einer Anschwellung. Flügel verdunkelt. c im 1. Drittel zwischen $r_5 - m_{1+2}$ endigend; sc_2 vorhanden. r schief und fast so lang wie ta. cu_2 geschwungen. Abdomen braun. Hypopygium Taf. V, 40.

3½—4 mm.

*Europa.***truncata Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 18).**

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, Taster gelb bis gelbbraun. Fühler schwarzbraun, an der Basis (3 Glieder) gelb. Thorax gelb, Mesonotum einfarbig oder mit Spuren einer dunklen Streifung. Bei der dunklen Varietät erscheint der ganze Thorax schwarzbraun, höchstens undeutliche, lichtere Schulterflecken sind angedeutet. Behaarung blaßgelb, auch bei der dunklen Varietät. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Schwinger gelb. Flügel etwas grau getrübt. c weit über r_5 hinausragend, in der Mitte zwischen r_5 und m_{1+2} endend. sc_2 fehlend. cu-Gabel kurz, weit offen. Abdomen gelb mit dunkelbraunen Binden auf dem Vorderrande der Segmente 2—4 (♂) oder 2—5 (♀). Bei der dunklen Varietät erscheint das Abdomen einfarbig schwarzbraun. Hypopygium klein, dunkelbraun, Taf. V, 41.

3—3½ mm.

*Europa sept.***3. Gattung: Hadroneura Lundst.**

(107, Act. soc. faun. flor. fenn., 29.)

Rüssel schnabelförmig verlängert, Taster 4gliedrig. 3 Punktaugen, in flachem Dreiecke auf der Stirne stehend. Flügel mikroskopisch behaart. c nur wenig, aber deutlich über r_5 hinausragend. Die Adern auf dem Vorderrande der Flügel sehr verdickt. sc lang, in r mündend; r_4 vorhanden, Zellen groß. m und cu gegabelt. m-Gabel kurzstielig, cu-Gabelbasis weit vor ta gelegen. a unvollständig (Taf. I, 26). Abdomen mit 8 Segmenten. — Erste Stände unbekannt.

Palméni Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 10).

♂ Kopf schwarz. Rüssel so lang wie der Kopf hoch, schwarz, an der Basis gelbhaarig. Taster und Fühler schwarz. Thorax braun, Mesonotum grau, etwas ins Gelbliche spielend, mit 3 breiten, schwarzen Längsstreifen. Pleuren pechfarben mit dunkleren Flecken, Postnotum schwarzbraun, Schildchen schwarz. Schwinger, Hüften und p gelb, f-ringe und Tarsen

schwarz. Flügelgeäder wie in der Gattungsdiagnose angegeben. Die Adern c, sc, r, r₁, r₄, r₅, ta und der Basalteil von m sehr dick. Abdomen schwarzbraun, grau behaart. 8 mm.

Fennia.

4. Gattung: Dziedzickia Joh.

(1909, Gen. ins., 44.)

Syn. Hertwigia Dzied., Syntemna Winn. p. p.

Netzaugen oval, an den Fühlern ausgekerbt. 3 Punktaugen. Taster 4-, Fühler 2 + 14gliederig. p kräftig, von mäßiger Länge, t-borsten vorhanden. Flügel (Taf. II, 1) ohne deutliche Behaarung. c über r₅ hinausragend. sc in r₁ mündend. r₄ fehlend oder vorhanden, in letzterem Falle das Zellchen mehr als 2 mal so lang als breit. m und cu gegabelt. m-Gabel kurzstielig, cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. a unvollständig. Abdomen mit 7 Segmenten.

Artbestimmungstabelle.

1. sc lang, deutlich jenseits von r in r₁ mündend; r₄ vorhanden; Mesonotum schwarzbraun, höchstens mit gelben Schulterflecken *marginata* Dzied.
- sc kürzer, vor oder über r in r₁ mündend; r₄ fehlend; Mesonotum gelb mit 2 breiten, braunschwarzen Längsflecken 2
2. Abdomen vorherrschend gelb *flava* Edw.
- Abdomen vorherrschend schwarzbraun *alpicola* Strobl.

alpicola Strobl. (1895).

♂♀ Kopf glänzend schwarz, Gesicht, Taster, Rüssel und die ersten 4 Fühlerglieder rostgelb, die folgenden braun. Thorax rostgelb, schwarz behaart, Mesonotum mit 2 sehr breiten, meist sich auch über das Schildchen fortsetzenden, schwarzbraunen Längsstreifen. Mitunter ist auch ein Mittelstreifen schwach angedeutet. Pleuren mit brauner, unterbrochener Binde, Postnotum ± verdunkelt. Schwinger, Hüften und f gelb, t und Tarsen braun, gegen das Ende dunkler. Vordertarsen beim ♀ (2.—4. Glied) etwas breitgedrückt. Flügel gelbbraunlich getrübt. sc blaß, etwas über die Mitte der Zelle R hinausgehend und bogig in r₁ mündend. r länger als ta. r₄ fehlt. Abdomen glänzend braunschwarz mit mäßig breiten, rostgelben Hinterrandssäumen. Hypopygium Taf. V, 42.

5 mm.

Europa.

flava Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 361).

♂ Gesicht gelb, Hinterkopf verdunkelt. Fühler: 3 Glieder an der Basis gelb, die folgenden drei unterseits gelb, oben braun, die übrigen schwarzbraun. Thorax gelb, Mesonotum mit 2 schwarzen Längsflecken. Beborstung schwarz. Hüften und f gelb, t und Tarsen bräunlich. Flügel gelblich tingiert. sc über r in r₁ mündend. r₄ fehlt. cu-Gabelbasis weit vor ta gelegen. Abdomen gelb, die Hinterränder der ersten 5 Segmente, das 6. und 7. ganz schwarzbraun. Hypopygium Taf. V, 43.

6¹/₂ mm.

Britannia.

marginata Dzied. (1885).

♂ Kopf und Fühler schwarzbraun, letztere oft mit gelben Wurzelgliedern. Thorax schwarzbraun, Mesonotum glänzend mit gelbbraunen Schulterflecken. Pleuren dunkelbraun. Schwinger, Hüften und p gelb, Tarsen braunschwarz. Flügel etwas getrübt. sc lang, jenseits von r in r₁ mündend. r₄ vorhanden, Zellchen groß. cu-Gabelbasis meist weit vor, manchmal auch unter ta gelegen. Abdomen entweder einfarbig schwarzbraun, oder es zeigen sich ± breite, gelbe Hinterrandssäume an den Segmenten. Hypopygium Taf. V, 44.

3¹/₂—4 mm.

Britannia, Europa sept.

5. Gattung: Gnoriste Meig.

(1818, Syst. Besch. I, 243.)

Kopf klein, tiefstehend; Rüssel schnabelartig verlängert. Netzaugen länglich, innen etwas ausgerandet. 3 Punktaugen. Taster 4gliederig, vor der Spitze des Rüssels stehend. Fühler 2 + 14gliederig. Thorax hochgewölbt, Schildchen klein. p stark und lang, t bespornt und mit Seitendörnchen. Flügel nur mikroskopisch behaart. c über r₅ hinausragend. sc vollständig, in c mündend; sc₂ vorhanden. r₄ fehlt. m und cu gegabelt.

m-Gabel kurzstielig, cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. a unvollständig (Taf. II, 2). Abdomen mit 7 Segmenten.

Artbestimmungstabelle.

1. Rüssel sehr lang, $\frac{2}{3}$ der Flügellänge erreichend 2
- Rüssel kürzer, höchstens wenig länger als die halbe Flügellänge 3
2. Mesonotum gelb, mit Längsstreifen; Rüssel gelb *bilineata* Zett.
- Mesonotum grauschwarz, gestreift; Rüssel schwarz *longirostris* Siebk.
3. Vordermetatarsus kürzer als t_1 ; Rüssel bis zu den Mittelhüften reichend. *apicalis* Meig.
- Vordermetatarsus und t_1 gleich lang; Rüssel kürzer, kaum bis zu den Vorderhüften reichend. *harcyniae* v. Röd.

Anmerkung. *G. groenlandica* Lundb. (1898) ($6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ mm, 4 mm langer Rüssel, gelblich tingierte Flügel, Mesonotum graugelb, gestreift, Abdomen braunschwarz, Hinterränder der Segmente gelblich) dürfte im palaearktischen Gebiete kaum vorkommen.

apicalis Meig. (1818).

♂ ♀ Rüssel und Taster braun, Stirne und Scheitel schwarz, etwas grauschimmernd. Fühler braun. Thorax schwarz, gelbhaarig, Mesonotum (♂) schwarz mit kleinem, gelbem Schulterfleck, beim ♀ gelbbraun mit ± deutlichen Längsstreifen. Ebenso sind die Pleuren und das Postnotum beim ♀ meist lichter. Hüften gelb, Mittel- und Hinterhüften des ♂ an der Basis stark verdunkelt, schwarzbraun. f und t gelb, Tarsen braun. Flügel grau getrübt mit gelblicher Wurzel und dunkler Spitze; Geäder wie in der Gattungsdiagnose. Abdomen schwarzbraun, gelbhaarig, etwas glänzend. Beim ♀ sind schmale, gelbliche Hinterrandssäume auf den mittleren Segmenten vorhanden. Hypopygium (Taf. V, 46) braun, Legeröhre rostgelb. — Selten.

7—8 mm.

Europa sept.

bilineata Zett. (1852).

Syn. *bivittata* Schum., *trilineata* Zett.

♂ ♀ Kopf gelb, Stirne und Scheitel verdunkelt. Rüssel gelb, nur an der Spitze verdunkelt, sehr lang, weit über die Spitzen der Hinterhüften hinausragend. Fühler braun, Wurzelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzen Längsstreifen, von denen der mittlere oft verblaßt ist oder gänzlich fehlt. Schwinger, Schildchen und Pleuren gelb, Postnotum mit breitem, schwarzbraunem Mittelstreifen. Hüften und p gelb, Tarsen braun. Hinterhüften außen mit braunem Fleck. Flügel schwach getrübt, mit gelblicher Wurzel und ebenso gefärbtem Vorderende, mitunter an der Spitze mit undeutlichem Schatten. — Abdomen: 1. Segment gelb mit braunem Fleck, die folgenden schwarzbraun mit lichterem Hinterrandssäumen.

8— $8\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

harcyniae v. Röd. (1887).

♂ ♀ Kopf und Fühler schwarzbraun, Rüssel viel kürzer als bei *apicalis* Meig., nebst den Tastern schwarz. Mesonotum grau mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, gelblich behaart. Schildchen braun, beim ♀ gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen gebräunt. Metatarsus der p_1 so lang wie t_1 . Flügel etwas grau, fast glashell. Schwinger gelb. Abdomen schwarzbraun, fein weißlich behaart. Hypopygium rot- bis schwarzbraun, Legeröhre rotbraun.

6—7 mm.

Germania.

longirostris Siebke. (1864).

♂ Kopf, Rüssel und Taster schwarz. Fühler schwarzbraun, an der Wurzel (3 Glieder) gelb. Mesonotum grauschwarz mit 3 dunklen Längsstreifen. Postnotum und Schildchen schwarzbraun. p gelb, Hinterhüften geschwärzt. Vordermetatarsus = t_1 . f_3 mit schwarzer Spitze. Flügel grau getrübt, an der Basis gelb, Spitzenfleck undeutlich. Schwinger gelb. Abdomen grauschwarz, grau behaart. — Gleich *apicalis*, doch ist der Rüssel länger.

Scandinavia.

6. Gattung: *Synapha* Meig.

(1818, Syst. Besch. I, 227.)

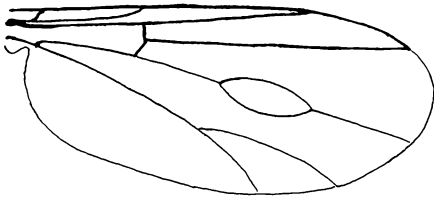
Syn. *Empalia* Winn.

Kopf, Netzaugen, Fühler und p wie bei *Sciophila* Meig. 3 Punktaugen. Taster eingekrümmt, 4gliederig. Thorax klein, hochgewölbt, Schildchen klein. Flügel (Taf. II, 3) mikroskopisch behaart. c weit über r_5 hinausragend; sc vollständig, in c mündend. sc_2 weit jenseits der Mitte von sc stehend. m und cu gegabelt; Basis der cu-Gabel vor, unter oder auch etwas jenseits der m-Gabelbasis, immer aber jenseits von ta ge-

legen. r_4 vorhanden oder fehlend, oft nur auf einem Flügel. Zellchen, wenn vorhanden, immer klein. a unvollständig. Abdomen mit 7 Segmenten. — Die Larven einer Art wurden in faulendem Holze gefunden.

Artbestimmungstabelle.

sc mündet etwas vor r in c; sc_2 steht in $\frac{2}{3}$ der Länge von sc; r_4 fehlt immer; die vorderen Abdominalsegmente an der Basis gelb **fasciata Meig.**



Textfig. 19. Flügel von Synapha Meig. (abnormal).

sc mündet etwas jenseits von r in c; sc_2 jenseits $\frac{3}{4}$ der Länge von sc stehend; r_4 vorhanden, oft nur auf einem Flügel, wohl auch ganz fehlend; die vorderen Abdominalsegmente an der Spitze gelb. **vitripennis Meig.**

Anmerkung. Die Gattung Synapha, die sich durch eine ovale Zelle auf der Flügelmitte besonders auszeichnete (Fig. 19), wurde von Meigen auf ein abnormales Exemplar begründet, das von Edwards als Empalia paradoxa Edw. gedeutet wurde. Die abnormale ovale Zelle ist natürlich nicht charakteristisch für Synapha Meig. (= Empalia Winn.).

fasciata Meig. (1818).

Syn. paradoxa Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 359).

♂♀ Kopf schwarz; Punktaugen fast in einer geraden Linie. Taster gelb. Fühler braun, Wurzelglieder gelb. Thorax schwarz, Mesonotum glänzend, schwarzhaarig. Hüften und f gelb, f_3 unten an der Basis mit schwarzem Strich und breit schwarzer Spitze. t braun, Sporne gelbbraun, Tarsen schwarzbraun. Flügel getrübt, Geäder wie in der Gattungsdiagnose. r_4 fehlt immer. Schwinger gelb. Abdomen schwarzbraun, die vorderen Segmente an der Basis gelb. Hypopygium Taf. V, 47.
 $3\frac{1}{2}$ mm.

Britannia, Germania.

vitripennis Meig. (1818).

Syn. finalis Walk.

♂♀ Kopf schwarzbraun, Rüssel und Taster weißgelb. Fühler braunschwarz, an der Basis gelb. Mesonotum schwarzbraun mit gelben Schulterflecken, oder schmutziggelb mit 3 zusammengeflossenen, schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum bald heller, bald dunkler braun. Schwinger weißlich. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. f_3 an der Spitze geschwärzt. Flügel etwas bräunlich, fast glashell. r_4 gewöhnlich vorhanden, mitunter auf einem oder auch auf beiden Flügeln fehlend. Zellchen, wenn vorhanden, klein. Abdomen schwarzbraun, die vorderen Segmente im Spitzenteile und an der Seite gelb. Hypopygium Taf. V, 48.
 $3\frac{1}{2}$ —4 mm.

Europa.

7. Gattung: Palaeoempalia Meun.

(1897, Bull. soc. ent. Fr., 218.)

Gleicht der vorhergehenden Gattung, unterscheidet sich aber durch die vor oder unter ta gelegene cu-Gabelbasis (Taf. II, 4) und durch das breitere, deutlich sichtbare 7. Abdominalsegment.

Artbestimmungstabelle.

Schildchen mit gelben Randborsten; p einfarbig gelb **collaris Meig.**
Schildchen mit schwarzen Randborsten; Hüften und f_3 mit schwarzbrauner Spitze. **stylifera Grzeg.**

Anmerkung. P. stylifera Grzeg. dürfte höchstwahrscheinlich als Synonym zu collaris Meig. gehören.

collaris Meig. (1818).

♂ Fühler braun, Wurzelglieder gelb. Mesonotum glänzend schwarz, Prothorax gelb. Pleuren gelb, braun gefleckt. Hüften und p gelb mit braunen Tarsen. Schwinger weißgelb. Flügel etwas getrübt mit dunklem Spitzenfleck. r_4 vorhanden, Zellchen klein, braun gefleckt. Abdomen schwarz mit gelben Querbinden auf dem Vorderrande der Segmente.
5—6 mm.

Europa.

stylifera Grzeg. (1875).

♂♀ Gleicht der vorigen. Schildchenborsten schwarz (collaris gelb). Alle Hüften an der Spitze, alle f an der Basis, f_3 außerdem noch an der Spitze schwarzbraun.
5 mm.

Europa cent.

Sciophilha diversa Walk. (1856) dürfte ebenfalls in diese Gattung gehören.

8. Gattung: Apolephthisa Grzeg.

(1885, B. E. Z., 205).

Kopf plattgedrückt, vorn etwas vorgezogen. Netzaugen rund, 3 Punktaugen, in einer Linie stehend. Taster 4-, Fühler 2+14 gliederig. Thorax gewölbt, Schildchen klein. p mäßig lang. Flügel (Taf. II, 5) mikroskopisch behaart. c über r_5 hinausreichend, sc vollständig, in c mündend. sc_2 fehlt. r_4 vorhanden, Zellchen doppelt so lang als breit. m und cu gegabelt. cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabelbasis gelegen. a unvollständig. Abdomen mit 7 Segmenten. — Die Larven leben auf Baumpilzen oder unter Rinde und gleichen im Habitus jenen von Mycomyia. Zur Verpuppung spinnen sie keinen Kokon.

subincana Curt. (1837).

Syn. melanoceras Hal., rara Grzeg.

♂ ♀ Schwarzbraun, mäßig glänzend, gelb behaart. Hüften und p gelb, f an der Basis mit schwärzlichen Flecken. t bräunlich, Tarsen braun. Flügel fast glashell, Geäder wie in der Gattungsdiagnose angegeben. — Die Larven wurden in Poria vaporaria und unter Baumrinde gefunden.

3 1/2 mm.

*Europa.***9. Gattung: Boletina Staeg.**

(1840, Kröj. Nat. Tidsk., 233.)

Syn. Agaromya Rond., Fungina Rond., Palaeoanaclina Meun., Palaeoboletina Meun.

Kopf klein, flachgedrückt, tiefstehend. Netzaugen länglichrund, innen etwas ausgerandet. 3 Punktaugen in flachem Dreiecke stehend, das mittlere klein. Taster 4 gliederig, eingekrümmt, Fühler mit 2+14 Gliedern. Thorax kurz, eirund, Postnotum steil, Schildchen klein. p lang und schlank, f etwas flachgedrückt, t bespornt und mit schwachen Seitendörnchen. Flügel (Taf. II, 6) mikroskopisch behaart. c $\pm$ über r_5 hinausragend. sc vollständig, in c mündend; sc_2 meist vorhanden, oft blaß, bei einigen Arten ganz fehlend. r_4 immer fehlend. m und cu gegabelt, Basis der letzteren $\pm$ vor, seltener unter oder jenseits der m-Gabel gelegen. a unvollständig. Abdomen mit 7 Segmenten. — Die Larven leben in Pilzen und in faulendem Holze, eine Art wurde auch aus Lebermoosen gezogen.

Artbestimmungstabelle.

- | | |
|---|---|
| 1. sc_2 vorhanden | 2 |
| — sc_2 fehlend | 21 |
| 2. Flügelspitze mit deutlicher Verdunkelung | Anderschi Stann. |
| — Flügel klar oder gleichmäßig getrübt | 3 |
| 3. c nicht oder doch kaum merklich über r_5 hinausragend; ta lang und fast horizontal in einer Richtung mit r_5 liegend | trivittata Meig. |
| — c $\pm$, immer aber deutlich über r_5 hinausragend; ta kürzer, schräg und sich nie als Fortsetzung von r_5 darstellend | 4 |
| 4. sc deutlich vor r in c mündend | 5 |
| — sc über oder jenseits von r in c mündend | 6 |
| 5. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen; Stiel der m-Gabel länger als ta | Sahlbergi Lundst. |
| — cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen; Stiel der m-Gabel kürzer als ta | borealis Zett. |
| 6. sc deutlich jenseits von r in c mündend | nigricoxa Staeg. |
| — sc über r in c mündend | 7 |
| 7. Die ersten 2 Fühlergeißelglieder gelb | 8 |
| — Fühlergeißel ganz schwarz, höchstens das 1. Glied an der Basis $\pm$ gelb | 12 |
| 8. Mesonotum gelb oder grau, mit deutlichen, schwarzen Längsstreifen | 9 |
| — Mesonotum schwarz, nicht gestreift, höchstens mit gelbem Schulterfleck | 10 |
| 9. f_3 an der Spitze schwarz; Mesonotum gelb | pallidula Edw. |
| — f_3 ganz gelb; Mesonotum grau | apicalis Walk. |
| 10. Mesonotum mit gelbem Schulterfleck | basalis Meig. — cincticornis Walk. |
| — Mesonotum ohne Schulterfleck | 11 |
| 11. Abdomen einfärbig schwarz; Metapleuren kahl | digitata Lundst. |
| — Abdomen schwarz mit gelben Zeichnungen, Metapleuren behaart | Lundbecki Lundst. |

basalis Meig. (1818).

Syn. humeralis Zett., nigra Zett., var. alpina Strobl.

♂♀ Rüssel und Taster gelb, Kopf und Fühler schwarzbraun, die ersten 2 Geißelglieder der letzteren gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum gelbhaarig, an den Schultern gelb. Pleuren grau schimmernd. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen schwarzbraun. Schenkelringe schwarz. var. alpina Strobl. hat die Basalhälfte der Hinterhüften des ♀ geschwärzt. Flügel fast glashell. c etwas über r_5 hinausragend, sc gelblich, über r in c mündend. sc_2 vorhanden. Stiel der m-Gabel ungefähr so lang wie ta. cu-Gabelbasis unter dem Stiel der m-Gabel. Abdomen schwarzbraun, die Hinterränder der Segmente mit schmalen, gelben Binden, die bei dem ♂ meist nur angedeutet erscheinen. Hypopygium Taf. VI, 4.
5—6 mm.

Europa.

birulai Lundst. (1918, Mem. acad. Petrogr., 3).

♂♀ Kopf schwarz, Fühler schwarz, bisweilen die Basis des 1. Geißelgliedes schmal braungelb. Mesonotum grauschwarz mit 3 tiefschwarzen Längsstreifen, Behaarung gelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum grauschwarz, Schwinger bräunlich. p dunkel braungelb. Alle Hüften ganz oder doch an der Basis breit schwarzbraun, beim ♀ heller, dunkel braungelb, selten schwarzbraun gefleckt oder ganz schwarz. Tarsen braun. Flügel schwach graulich getrübt. c mäßig weit über r_5 hinausragend. sc über r in c mündend, sc_2 vorhanden. cu-Gabelbasis mäßig weit vor der m-Gabel gelegen. Abdomen grauschwarz, auch bei dem ♀ ohne gelbe Binden. Hypopygium Taf. VI, 5.
 $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ mm.

Sibiria.

borealis Zett. (1852).

Syn. trivittata Zett.

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster braun, an der Spitze ± gelb. Fühler braun, 3 Glieder an der Basis gelb. Mesonotum grau mit 3 schwarzen Längsstreifen und gelben Schultern. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Flügel etwas graulich; c (nach Strobl.) nicht über r_5 hinausragend. sc etwas vor r in c mündend. sc_2 vorhanden. Stiel der m-Gabel etwas kürzer als ta. cu-Gabelbasis nur wenig vor der m-Gabel gelegen. Abdomen des ♂ schwarz, beim ♀ mit gelben Segmentshinterrändern. Hypopygium Taf. VI, 6.
5—6 mm.

Europa sept.

brevicornis Zett. (1852).

♂♀ Gleicht der B. sciarina Staeg., von der sie sich nur durch das Hypopygium unterscheiden läßt. Taf. VI, 7.
3,5—4 mm.

Europa.

cincticornis Walk. (1848).

Syn. consobrina Zett., Winnertzi Dzied., ? var. coxata Strobl.

♂♀ Gleicht der basalis Meig., unterscheidet sich aber durch das Hypopygium. Taf. VI, 8.
5—6 mm.

Europa.

conformis Siebk. (1864).

Syn. pseudosciarina Strobl.

♂ In Größe und Färbung ganz mit sciarina Staeg. übereinstimmend, doch sind alle Sporne dunkel, braun. c geht ziemlich weit über r_5 hinaus, sc mündet fast genau über r in c, sc_2 vorhanden, bald rudimentär oder ganz fehlend. Stiel der m-Gabel nicht oder nur wenig länger als ta. cu-Gabelbasis gewöhnlich unter oder nur wenig vor, selten weiter vor der m-Gabel gelegen. cu_1 an der Basis schmal unterbrochen.
4—5 mm.

Styria, Scandinavia.

digitata Lundst. (1914, Act. soc. faun. flor. fenn., 15).

♂ Fühler braun, die Wurzelglieder schwarz, das 1., oft auch das 2. Geißelglied gelb. Mesonotum, Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarz, Schwinger hellgelb. Hüften und p gelb, die Schenkelringe und die Spitzen der Tarsen schwarzbraun, Sporne gelb. Flügel glashell. c mäßig über r_5 hinausragend. cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabel, bisweilen fast unter ta gelegen. sc über r in c mündend. sc_2 vorhanden. Stiel der m-Gabel länger als ta. Abdomen einfarbig schwarzbraun. Hypopygium Taf. VI, 9.
 $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ mm.

Europa sept.

dispecta Dzied. (1885).

♂♀ Schwarzbraun. Fühler braun, das 2. Wurzelglied teilweise, das 1. Geißelglied an der Basis oder ganz gelb. Mesonotum schwarz, gelbhaarig, Pleuren und Schildchen braun, Metapleuren

haarig. Postnotum schwarzbraun. Schwinger braungelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun, t-Spore gelb. Vordertarsen des ♀ verdickt. Flügel etwas grau getrübt. c über r_5 deutlich hinausragend, sc über r in c mündend. sc_2 vorhanden. Stiel der m-Gabel deutlich länger als ta. cu-Gabelbasis mäßig weit vor der m-Gabel gelegen. Abdomen schwarzbraun, Hinterrand der vorderen Segmente mit gelben Seitenflecken. Hypopygium Taf. VI, 10.

$3\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

dubia Meig. (1804).

Syn. analis Meig. nec Landr., inermis Lundst., ? var. postposita Strobl.

♂ ♀ Kopf schwarz, Fühler schwarzbraun, 1. Geißelglied an der Basis gelb; Mesonotum grauschwarz mit 3 undeutlichen, schwarzen Längsstreifen und kleinem, gelbem Schulterfleck. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Metapleuren haarig. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Sporne braun, Schenkelringe schwarzbraun. Die äußere Klaue der p_1 des ♂ ist erweitert und trägt unterseits 8 feine Zähnchen; beim ♀ sind beide Klauen gleich und tragen nur 1 Zähnchen. Flügel etwas gelblich. c mäßig über r_5 hinausragend. sc über r in c mündend, sc_2 fehlt meist. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Stiel der m-Gabel kaum länger als ta. Abdomen schwarzbraun, graugelblich behaart. Hypopygium rotbraun, an der Spitze schwarz. Taf. VI, 11. Die Larven leben in Lebermoosen.

$4\frac{1}{2}$ – 5 mm.

Europa.

erythropysa Holm. (1883).

♂ Nigricans; mesonotum grisescente, vittis 3 nigris, quarum intermedia gemina; antennis nigris, basi pallide testaceis; abdomine segmentis 2—6 marginibus apicalibus flavescens; ano maris magno, rufescente, nudo; alis hyalinis, furca inferiore ad basin magis retracta quam superiore; halteribus pedibusque sordide flavescens, trochanteribus tarsisque infuscat.

6 mm.

Nov.-Semijsa.

flaviventris Strobl. (1924 [1894], Zool. Anz., 77).

♂ ♀ Kopf schwarz, Taster hellgelb. Fühler schwarzbraun, die beiden Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum glänzend schwarz mit großem, gelbem Schulterfleck. Pleuren gelbbraun, glänzend; Schildchen und Postnotum glänzend schwarzbraun. Thorax gelb behaart. Schwinger gelb. Flügel klar. c deutlich über r_5 hinausragend. sc fast über r in c mündend; sc_2 fehlt. Stiel der m-Gabel etwas länger als ta. cu-Gabelbasis etwa unter der Mitte des m-Gabelstieles gelegen. Abdomen schwarzbraun, 2.—4. Segment mit gelben, seitlich erweiterten Hinterrandsbinden. Behaarung gelb. Bei dem ♀ ist die gelbe Grundfarbe des Mesonotums ausgebreiteter, das Schwarze in Längsstreifen aufgelöst. Auf dem Abdomen sind die gelben Binden schmaler, seitlich weniger erweitert. Hypopygium und Legeröhre bräunlich-gelb. Taf. VI, 12, 13.

4 mm.

Estonia, Styria.

fuscula Holm. (1883).

♀ Nigricans, mesonotum cinerascens vittis 3 nigris; antennis totis nigris, abdomine concolore; alis hyalinis basi pallida, furcis ambabus basi aequaliter altis; halteribus flavescens, trochanteribus tarsisque fuscis.

5 mm.

Nov.-Semijsa.

gripha Dzied. (1885).

var. trebevicensis Strobl.

♂ ♀ Gleicht der sciarina Staeg. und wird sich mit Sicherheit nur durch das Hypopygium unterscheiden lassen (Taf. VI, 14). Die Fühler sind meist länger. Die Hinterhüften ±, zumindest an der Basis geschwärzt.

3 — $3\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

griphoides Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 574).

♂ Gleicht ebenfalls der sciarina Staeg.; in der Bauart des Hypopygiums der vorigen Art sehr ähnlich, besitzt aber gelbe Hüften. Hypopygium Taf. VI, 15.

3 — $3\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

groenlandica Staeg. (1845).

Syn. basalis Staeg., trivittata Zett. p. p.

♂ ♀ Kopf und Taster schwarz, die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax und Abdomen schwarz, bei dem ♀ die Hinterränder des 2.—6. Segmentes gelb. Schwinger gelb. p gelb, Hinterhüften, Schenkelringe und Tarsen schwarz. t bräunlich, Sporne gelb. f_3 an der Spitze schwarz. Basis der cu-Gabel etwas vor der Basis der m-Gabel gelegen. sc über r in c mündend, sc_2 vorhanden. Stiel der m-Gabel kürzer als ta. Hypopygium Taf. VI, 16.

5 mm.

Europa sept.

intermedia Lundst. (1918, Mem. acad. Petrogr. [1915], 4).

♂ Gleicht der *birulai* Lundst. und unterscheidet sich nur durch den Bau des Hypopygiums (Taf. VI, 17); dem Hypopygium fehlen die für die *birulai* Lundst. charakteristischen langen Borsten.

5—5½ mm.

Sibiria.

Landrocki Edw. (1924, Encycl. ent., 15).

Syn. analis Landr. nec Meig.

♂ Kopf schwarz. Fühler 2mal so lang wie Kopf und Thorax zusammen, schwarzbraun, 1. Geißelglied an der Basis gelb. Mesonotum grauschwarz mit kleinem, gelblichem Schulterfleck und 3 undeutlichen, dunklen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum dunkelbraun. Metapleuren behaart. Schwinger gelb. Mesonotum gelbhaarig. Hüften und p gelb, Schenkelringe schwarz, Tarsen braun. Sporne braun. Flügel kaum getrübt. sc über r in c mündend, sc₂ vorhanden. m-Gabelstiel und ta gleich lang. c über r₅ etwas hinausragend. cu-Gabelbasis vor der Mitte des m-Gabelstieles gelegen. Abdomen einfärbig schwarz, graugelblich behaart. Hypopygium groß, gelbbraun. Taf. VI, 18.

6—6½ mm.

Livland.

Lundbecki Lundst. (1912, Act. soc. faun. flor. fenn., 20).

♂♀ Kopf schwarz, Taster gelb; Fühler schwarzbraun, 2. Wurzelglied und 1—2 Geißelglieder gelb. Untergesicht des ♂ mit einem deutlichen Horn unterhalb der Fühler. Mesonotum grauschwarz mit 3 undeutlichen, dunklen Längsstreifen. Behaarung gelb. Pleuren schwarz, unter den Schultern gelb. Schildchen schwarzbraun, Postnotum schwarz. Schwinger hellgelb. Hüften und f gelb, t und Tarsen verdunkelt, Schenkelringe und die letzten 4 Tarsenglieder schwarzbraun. Sporne gelb. Flügel fast glashell. c mäßig über r₅ hinausgehend. sc über r mündend, sc₂ vorhanden. cu-Gabelbasis mäßig weit vor der Basis der m-Gabel gelegen. Abdomen schwarzbraun; der Hinterrand des 2.—4. Segmentes an den Seiten ziemlich breit gelb. Hypopygium Taf. VI, 19.

5½ mm.

Britannia, Lapponia.

Lundstroemi Landr. (1912, W. E. Z., 30).

♂ Gleicht der *B. sciarina* Staeg. und unterscheidet sich nur durch die Bauart des Hypopygiums. Taf. VI, 20.

3 mm.

Europa.

moravica Landr. (1912, W. E. Z., 29).

♂ Ebenfalls der *sciarina* Staeg. gleichend. t-Sporne schwarzbraun. Hypopygium Taf. VI, 21.

3 mm.

Europa.

nigricans Dzied. (1885).

♂ Gleicht der vorigen, besitzt ebenfalls schwarzbraune t-Sporne und wird sich von den ähnlichen Arten der *sciarina*-Gruppe nur durch das Hypopygium unterscheiden lassen. Taf. VI, 22.

3—3½ mm.

Europa.

nigricoxa Staeg. (1840).

♂♀ Kopf, Taster, Fühler und Thorax schwarz, unter den Schultern ein gelbliches Fleckchen. Ebenso sind alle Hüften schwarz, höchstens die vordersten sind im Spitzenteile ± braungelb. f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Flügel getrübt. c etwas über r₅ hinausragend, sc über oder etwas jenseits von r in c mündend, sc₂ vorhanden. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz. Hypopygium Taf. VI, 23.

5—6 mm.

Europa.

nigrofusca Dzied. (1885).

♂ Gleicht der *sciarina* Staeg. und den anderen gelbhüftigen Arten dieser Gruppe und läßt sich mit Sicherheit nur durch das Hypopygium (Taf. VI, 24) unterscheiden.

3½ mm.

Europa.

nitida Grzeg. (1885).

♂♀ Glänzend schwarz. Taster, das 1. Wurzelglied der Fühler, Schwinger, Hüften und f gelb. Mesonotum gelb behaart. Schenkelringe und Tarsen schwarz. t schwarzbraun. Flügel bräunlich-grau. c weit über r₅ hinausragend, sc über r in c mündend, sc₂ vorhanden. cu-Gabelbasis unter der Mitte des m-Gabelstieles gelegen. Abdomen schwarz, glänzend, 2., 3. und 4. Segment mit gelben Hinterrandsbinden, die bei dem ♂ seitlich stark verbreitert erscheinen. Hypopygium schwarz. Taf. VI, 25.

5 mm.

Europa.

pallidula Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 573).

♀ Kopf grauschwarz. Taster gelbbraun. Fühler schwarzbraun, die ersten 4 Glieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen und dunklen Borsten. Pleuren braun gefleckt, Postnotum braun. Metapleuren haarig. Hüften und f gelb, t und Tarsen verdunkelt. f-ringe und die Spitze der f₃ schwarz. Sporne schwarz. Schwinger gelb. Flügel klar; Geäder wie bei *B. sciarina* Staeg. Abdomen gelb mit breiten, schwarzen Vorderrandsbinden. Legeröhre gelb. 3 mm.

*Britannia.***plana** Walk. (1856).

Syn. dubia Staeg. nec Meig., Grzegorzeki Dzied.

♂ Kopf schwarz, Fühler schwarzbraun, 2. Wurzelglied an der Spitze, 1. Geißelglied an der Basis gelb. Thorax und Abdomen schwarz, gelbhaarig. Metapleuren haarig. Hüften und f gelb, t gelbbraunlich, Tarsen braun. Sporne braun. Schwinger gelb. Flügel etwas getrübt. c über r₅ hinausreichend. sc über r in c mündend, sc₂ vorhanden. Stiel der m-Gabel kaum länger als ta. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz. Hypopygium Taf. VI, 26. 4—4½ mm.

*Europa.***polaris** Lundst. (1918, Mem. acad. Petrogr., 4).

♂ Kopf und Taster schwarzbraun, Fühler schwarz, nur das 1. Geißelglied an der Basis schmal gelb. Mesonotum braun mit 3 tiefschwarzen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schildchen braun. Schwingerstiel gelb, Knopf braun. p dunkel braungelb, die Hüften braun, die hintersten fast schwarzbraun. t-Sporne hell braungelb. Flügel schwach braungelblich tingiert. c ziemlich weit über r₅ hinausragend. sc etwas jenseits von r in c mündend, sc₂ vorhanden. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. cu₁ an der Basis schmal unterbrochen. Abdomen schwarzbraun mit kurzen, grauen Härchen besetzt. Hypopygium schwarz. (Taf. VI, 27). 5 mm.

*Sibiria.***Reuteri** Lundst. (1907, Act. soc. faun. flor. fenn., 16).

♂♀ Untergesicht und Rüssel gelblich, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler schwarzbraun, die ersten 3 Glieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 ganz zusammengefloßenen, schwarzen Längsstreifen. Schildchen schwarzbraun. Pleuren gelb mit braunen Flecken. Metapleuren kahl. Postnotum schwarzbraun. Hüften und p gelb, die f-ringe und Tarsen schwärzlich. Flügel bräunlich tingiert; c weit über r₅ hinausragend. sc vor r in c mündend, sc₂ fehlt. Stiel der m-Gabel fast doppelt so lang wie ta. cu-Gabelbasis unter ta gelegen, cu₁ nicht ganz bis zum Flügelrande reichend. Abdomen schwarz mit großen, dreieckigen Seitenflecken auf den ersten 4 Segmenten. Hypopygium schwarzbraun. (Taf. VI, 28). 5 mm.

*Europa.***Sahlbergi** Lundst. (1907, Act. soc. faun. flor. fenn., 14).

♂ Kopf, Untergesicht, Rüssel und Fühler schwarzbraun, an den letzteren die Wurzelglieder und mindestens die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Taster gelb. Mesonotum gelb mit drei schwarzbraunen Längsstreifen; Schildchen braun mit gelbem Rande. Pleuren gelb, über den Hüften bräunlich, grauschimmernd. Postnotum gelb, an der Basis verdunkelt. Hüften und f gelb, t dunkler, Tarsen braun. Flügel etwas gelblich. c nur wenig über r₅ hinausragend. sc vor r in c mündend, sc₂ vorhanden. Stiel der m-Gabel deutlich länger als ta. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. cu-Gabel kurz, weit offen. Abdomen gelb, an den ersten 4 Segmenten mit breiten, schwarzen Vorderrandsbinden; 5. und 6. Segment oben schwarz mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden, Segment 6 klein, gelb. Hypopygium groß, gelb. (Taf. VI, 29). 6 mm.

*Laponia.***sciarina** Staeg. (1840).

Syn. concolor Walk., obscurella Zett.

♂♀ Kopf und Fühler schwarz, ebenso Thorax und Abdomen. Metapleuren kahl. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. t-Sporne gelb. Schwinger gelb. Flügel kaum etwas getrübt. c weit über r₅ hinausragend. sc über r in c mündend, sc₂ vorhanden. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis, meist unter der vorderen Hälfte des m-Gabelstieles gelegen; letzterer länger als ta. Hypopygium Taf. VI, 30. 3—4 mm.

Europa, America.

Anmerkung. Unter dem Namen *sciarina* war eine ganze Reihe von einander sehr ähnlichen Arten zusammengeworfen, die sicher nur durch das Hypopygium auseinander zu halten sind. Man kann diese *sciarina*-Gruppe in 3 Unterabteilungen zerlegen:

1. t-Sporne schwarzbraun: *moravica* Landr., *nigricans* Dzied., *trispinosa* Edw.
2. t-Sporne gelb, Hinterhüften schwarz: *gripha* Dzied.
3. t-Sporne gelb, Hüften gelb: *brevicornis* Zett., *griphoides* Edw., *Lundstroemi* Landr., *nigrofusca* Dzied., *sciarina* Staeg.

silvatica Dzied. (1885).

♂ Schwarzbraun. Fühler braun, 1. Geißelglied gelb oder gelbbraun. Thorax schwarzbraun, gelbhaarig. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Schwinger gelb. Flügel etwas getrübt. c über r_5 hinausragend. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdominal-segmente 1—4 gelbbraun, Segment 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium Taf. VI, 31 u. 32. 2,6 mm.

Rossia.**trispinosa Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 364).**

♂ Gleicht der *B. sciarina* Staeg., hat aber braune Hinterhüften und t-Sporne. Hypopygium Taf. VI, 33.

3 mm.

Britannia.**trivittata Meig. (1818).**

♂♀ Taster gelb. Kopf schwarzbraun, ebenso die Fühler. Thorax und Abdomen schwarzbraun. Mesonotum aschgrau mit 3 schwarzen Längsstreifen. Metapleuren kahl. Hüften und f gelb, t lichtbraun, Tarsen braun. f-ringe an der Spitze oder ganz schwarz. Schwinger gelb. Flügel etwas getrübt. c nicht oder kaum über r_5 hinausragend. sc vor r in c mündend, sc_2 vorhanden. ta lang und fast in einer Linie mit r_5 liegend. cu-Gabelbasis weit jenseits von ta, oft unter oder nur sehr wenig vor der Basis der m-Gabel gelegen. Hypopygium Taf. VI, 34. Bei dem ♀ sind die Hinterränder der Segmente meist gelblich. — Die Larven wurden in faulendem Holze gefunden.

6—7 mm.

Europa.**villosa Landr. (1912, W. E. Z., 171).**

♂♀ Kopf schwarz, Taster gelb. Fühler schwarzbraun, 2. Wurzelglied und die 2 folgenden Geißelglieder gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum einfarbig schwarz, etwas glänzend, gelbhaarig. Pleuren schwarzbraun, ein kleines Fleckchen unter der Schulter gelblich. Metapleuren behaart. Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelblich. Hüften und f gelb, oft dunkler, hell gelbbraun, Hinterhüften mitunter an der Basis geschwärzt. f-ringe mit schwarzem Punkt, t ± verdunkelt, Tarsen braun, Sporne gelbbraun. Flügel etwas graulich getrübt. c weit über r_5 hinausragend. sc blaß, über oder kaum merklich jenseits von r in c mündend. sc_2 fehlt. Stiel der m-Gabel so lang wie ta. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen oberseits schwarzbraun, Bauch gelbbraun, bei dem ♀ meist ganz schwarz. Beim ♂ zeigen sich undeutliche, helle Hinterränder an den vorderen Segmenten. Behaarung ziemlich lang, gelbgrau. Hypopygium Taf. VI, 35.

 $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ mm.**Britannia, Estonia, Livland.**

Außerdem dürften zu *Boletina* gehören:

humeralis A. Costa (1857). (Fungina.) Südeuropa. Beschreibung unzureichend.

unifurcata Zett. (1850). Europa sept. — Type fehlt in der Zetterstedtschen Sammlung. (Edw., Ent. Tidsk., 1924, 163.)

Die von Dziedziaki in Mem. acad. Petersb., 1915, 1 publizierte und abgebildete *B. tundra* Dzied. (1915) aus dem arktischen Westsibirien wird im palaearktischen Gebiete nicht vorkommen.

IV. Tribus: Leiini.**Gattungs-tabelle.**

1. sc lang, deutlich in c mündend (bei einigen *Leia*-Arten an der Spitze zart); t-borsten lang und kräftig 2
- sc kurz, frei endigend oder in r_1 mündend 3
2. r_1 mehr als 2 mal so lang wie ta, letztere deutlich schräg liegend; m_{1+2} an der Basis meist unterbrochen; sc_2 fehlend *Rondaniella* Joh.
- r_1 kaum länger, oft kürzer als ta *Leia* Meig.
3. Taster vollständig entwickelt; ♀ mit normalen Flügeln; cu_1 nicht aus m kommend. 4
- Taster verkümmert, aus einem einzigen Gliede bestehend; ♀ flügellos; cu_1 im ♂-Flügel aus m kommend *Pnyxia* Joh.
4. r_1 kurz, so daß ta mehrmals länger erscheint als r_1 ; seitliche Punktaugen etwas entfernt vom Netzaugenrande *Novakia* Strobl.
- r_1 nicht kürzer als ta, meist 2—3 mal so lang wie ta 5
5. Seitliche Punktaugen den Netzaugenrand berührend; r_1 lang; Stiel der m-Gabel kurz, kürzer als ta; Metapleuren behaart *Docosia* Winn.
- Seitliche Punktaugen entfernt vom Netzaugenrande; r_1 kürzer; Stiel der m-Gabel so lang oder länger als ta 6

6. Metapleuren haarig; sc sehr kurz, nach abwärts geneigt; r_4 fehlt.

— Metapleuren kahl; r_4 meistens vorhanden, ein kleines Zellchen bildend *Megophthalmidia Dzied.*

7. sc sehr lang und in r_1 mündend; cu-Gabelbasis bis zum Flügelgrunde zurückgezogen; cu-Gabel stiellos *Ectrepesthoneura End.*

— sc sehr kurz und frei endigend; cu-Gabel mit deutlichem Stiele; cu-Gabelbasis auf der Flügelmitte gelegen *Tetragoneura Winn.*

1. Gattung: Rondaniella Joh.

(1909, Gen. ins., 66.)

Syn. *Leia* Winn.

Kopf eirund, vorn flach gedrückt, tiefstehend. Netzaugen länglich, 3 Punktaugen vorhanden, im Dreiecke stehend, das mittlere kleiner. Taster 4gliederig, eingekrümmt, Fühler 2 + 14gliederig. Thorax eirund, hochgewölbt, Postnotum steil, Schildchen klein. p kräftig, f, besonders die f_3 breitgedrückt; t bespornt und mit Seitendörnchen. Flügel mikroskopisch behaart (Taf. II, 7). c weit über r_5 hinausreichend, sc lang, in c mündend, sc_2 fehlt. r_1 lang, immer mehrmals länger als ta, diese deutlich schräg liegend. r_4 fehlt. m und cu gegabelt. m_{1+2} und cu_1 an der Basis meist unterbrochen. cu-Gabelbasis weit vor ta gelegen. a nur als Rudiment vorhanden. Abdomen mit 7 Segmenten. Endsegment sehr klein. — Die Larven leben in Pilzen.

Artbestimmungstabelle.

3—6 Fühlergeißelglieder gelb; Mesonotum einfärbig gelb, mit 2 vorn verkürzten oder 3 getrennten Längsstreifen *dimidiata* Meig.

Nur 1 Fühlergeißelglied gelb; Mesonotum mit 3 ganz zusammengefloßenen Längsstreifen. *variegata* Winn.

Anmerkung. Wahrscheinlich ist auch *variegata* Winn. nur eine Varietät der *dimidiata* Meig.

dimidiata Meig. (1804).

Syn. *apicalis* Zett., *elegans* Winn., *terminalis* Meig.

♂♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel + verdunkelt. Fühler braun, die Basalglieder und 3—6 Geißelglieder gelb. Thorax gelb. Mesonotum einfärbig gelb (meist ♀), oder mit 2 vom Schildchen bis zur Mitte reichenden schwarzen Streifen (*elegans* Winn.), oder mit 3 glänzend schwarzen Längsstreifen (*terminalis* Meig.). Pleuren gelb mit braunen Flecken. Postnotum und Schildchen schwarz. Schwinger weißgelb. Hüften und p weißgelb, Tarsen verdunkelt. f-ringe mit schwarzem Punkt. f_3 und t_3 an der Spitze, letztere oft auch an der Basis schwarz. Flügel gelblich tingiert, an der Spitze breit schwarzbraun, auch cu_2 braun angelaufen. Abdomen gelb mit schwarzen Hinterrandsbinden auf dem 1.—3. (♂) oder 1.—4. (♀) Segmente. Segment 4 des ♂ ganz gelb oder mit dunklem Rückenfleck, Segment 5 und 6 schwarz. Endsegment und Hypopygium gelb. Oft ist die schwarze Farbe auf dem Abdomen vorherrschend und nur das 1. und die Spitzenhälfte des 6. sowie das Endsegment gelb (*terminalis* Meig.). — Die Larven wurden in *Polyporus nidulans* und in faulendem Holze gefunden. — Hypopygium Taf. VI, 48.

3—3½ mm.

Europa.

variegata Winn. (1863).

♂♀ Rüssel, Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel verdunkelt. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum gelb mit 3 glänzend schwarzen, meist vollständig zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren vorn gelb, hinten schwarzbraun. Schildchen und Postnotum schwarz. Schwinger, Flügel und p wie bei der vorigen Art. Abdomen gelb mit schwarzbraunen Hinterrandsbinden, die besonders bei dem ♂ oft so breit sind, daß nur gelbe Einschnitte übrig bleiben. 4. Segment mit gelben Seitenflecken, 5. und 6. schwarz, Endsegment und Hypopygium gelb. Bei dem ♀ sind die Segmente 4—7 gelb, das 5. und 6. mit dunklen Seitenflecken. Legeröhre gelb. Die Larven wurden in *Boletus scaber* gefunden.

3—3½ mm.

Europa cent.

2. Gattung: Leia Meig.

(1818, Syst. Besch. I, 258.)

Syn. *Glaphyroptera* Winn., *Leiomyia* Rond., *Lejosoma* Rond., *Neoglaphyroptera* Ost. Sack.

Kopf eirund, vorn flach gedrückt, tiefstehend. Netzaugen länglichrund, innen etwas ausgerandet. Punktaugen 3, in krummer Linie auf der Stirne stehend. Taster 4gliedrig, eingekrümmt. Fühler 2 + 14gliedrig. Thorax eirund, hochgewölbt, Schildchen klein, halbkreisig, Postnotum steil. p mäßig stark, t bespornt und mit Seitendornen. Flügel länger als das Abdomen, oft gefleckt (Taf. II, 8). c nicht über r_5 hinausreichend. sc vollständig, in c mündend; sc_2 vorhanden. ta sehr lang, fast horizontal liegend und sich als Fortsetzung von r_5 darstellend. r_1 sehr kurz, r_4 fehlt. m und cu gegabelt. cu-Gabelbasis vor ta gelegen, oft cu_1 an der Basis unterbrochen. a rudimentär. Abdomen mit 7 Segmenten. Die Larven leben auf der Unterseite von Baumpilzen, woselbst sie Schleimgewebe herstellen. Zur Verpuppung verfertigen sie ein unregelmäßiges Fadennetzwerk (keinen Kokon), in welchem die Puppe hängt.

Artbestimmungstabelle.

1. Flügel im Spitzenteile breit geschwärzt oder mit 2 Binden vor der Spitze 2
- Flügel nur mit einer dunklen Binde vor der Spitze, oder ganz ohne Binde, ungefleckt . . . 4
2. Vor der dunklen Flügelspitze noch 1 Binde, oder vor der Flügelspitze 2 Binden . . . 3
- Flügelspitzendrittel geschwärzt, keine Binden *lucida* Beck.
3. Hinterhüften einfarbig gelb *bifasciata* Beck.
- Hinterhüften an der Basis und Spitze geschwärzt *subtrifasciata* Strobl.
4. cu_1 an der Basis deutlich unterbrochen 5
- cu_1 an der Basis nicht unterbrochen, zumindest als ganz feine Ader mit cu_2 zusammenhängend 16
5. f_3 ganz gelb, höchstens an der äußersten Spitze undeutlich gebräunt; Abdomen gelb, höchstens das 1. Segment mit dunklem Hinterrande 6
- f_3 mit deutlich schwarzbrauner Spitze; Abdomen mit schwarzen Querbinden, oder solchen dreieckigen Rückenflecken, oder ganz schwarz 8
6. Flügel ganz ungefleckt *unicolor* Winn.
- Flügel mit braunen Flecken oder Binden, zumindest mit Spuren einer Apikalbinde . . . 7
7. 1. Abdominalsegment ganz gelb; Schildchenborsten dunkel; Haltezange des ♂ einspitzig. *fascipennis* Meig.
- 1. Abdominalsegment mit schwarzbraunem Hinterrande; Schildchenborsten hellgelb; Haltezange des ♂ zweispitzig *crucigera* Zett.
8. Hinterhüften + geschwärzt, auch f_3 stark verdunkelt *borealis* Winn.
- Hüften gelb 9
9. Fühlergeißelglieder wenigstens bis zur Mitte gelb, schwarz geringelt . . *alternans* Winn.
- Fühlergeißel nicht geringelt 10
10. ta mindestens doppelt so lang wie r_1 11
- ta deutlich kürzer als die doppelte Länge von r_1 12
11. Mesonotum ganz gelb; 1. Abdominalsegment gelb; kleinere Art *picta* Meig.
- Mesonotum mit 2 dunklen Streifen; 1. Abdominalsegment mit schwarzbrauner Hinterrandsbinde; größere Art *cylindrica* Winn.
12. Auf ta ein brauner Fleck *bilineata* Winn.
- Auf ta kein brauner Fleck 13
13. Haltezange des ♂ dreispitzig; die dreieckigen Abdominalflecken reichen nicht an den Seiten herab und hängen meist mitten zusammen, einen zackigen Dorsalstreifen bildend. *subfasciata* Meig.
- Haltezange des ♂ nicht dreispitzig; die Abdominalflecken reichen an den Seiten herab, sind weniger vorgezogen und stellen sich mehr als Binden dar, oder es ist das Abdomen ganz schwarz 14
14. Haltezange des ♂ einspitzig 15
- Haltezange des ♂ zweiarbig *Piffardi* Edw.
15. Thorax und Abdomen vorherrschend schwarz *bimaculata* Meig.
- Thorax und Abdomen gelb, letzteres mit schwarzen Querbinden. *bimaculata* var. *fasciola* Meig.
16. Hinterhüften an der Basis und Spitze geschwärzt; alle f unterseits an der Basis mit schwarzbraunem Wisch *maculosa* Strobl.
- Alle Hüften gelb; f unterseits ohne Wisch 17
17. Mesonotum einfarbig rotgelb, höchstens schwache Streifenspuren vorhanden. *Strobl* Landr.
- Mesonotum gelb mit deutlichen, schwarzbraunen Längsstreifen *Winthemi* Lehm.

Anmerkung. In der Tabelle nicht berücksichtigt ist die italienische Art *immaculata* Gigl. Tos.

Fragliche Arten, die wahrscheinlich in diese Gattung gehören dürften, deren Beschreibungen aber ein Wiedererkennen ausschließen, sind:
annulata Macq. (1826); *consobrina* Curt. (1837); *fumosa* Curt. (Walk.) (1856); *infera* Walk. (1856);
lutea Meig. (1804); *nasuta* Hal. (1839); *sordens* Wied. (1817); *trimaculata* Macq. (1834).

alternans Winn. (1863).

♂ ♀ Kopf und Fühler gelb, alle Geißelglieder der letzteren an der Spitze schwarz geringelt. Thorax rostgelb, gelbhaarig, Mesonotum mit schwarzbraunem Punkt über der Flügelwurzel, der aber oft fehlt oder kaum angedeutet ist. Pleuren und Postnotum einfarbig gelb, letzteres sowie die Metapleuren oft braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. f-ringe mit schwarzem Punkt, f₃ mit schmalem, schwarzbraunem Ringe dicht vor der Spitze, der aber meist ganz unscheinbar ist. t-Sporne gelb. Flügel gelblich, ohne Zeichnung. sc an der Spitze sehr blaß, oft ist ihre Einmündungsstelle in die c kaum wahrnehmbar; auch sc₂ mitunter stark verblaßt, fast fehlend. Abdomen gelb; 1. Segment mit schwarzbraunem Hinterrande, 2.—5. mit ebensolcher Hinterrandsbinde. Bei dem ♂ ist die Binde auf dem 4. und 5. Segment, sehr breit, so daß besonders das 5. Segment oberseits fast ganz schwarzbraun erscheint. Hypopygium und Legeröhre rostgelb. Hypopygium Taf. VI, 36.
4—5 mm.

*Europa cent.***bifasciata Beck. (1907, Zeitsch. Hym. u. Dipt., 236).**

♂ Gesicht und Taster rotgelb, Stirne und Scheitel pechbraun, Fühler braun, an der Wurzelhälfte gelb. Mesonotum und Schildchen glänzend rotgelb, ersteres mit 3 breiten, zusammengefloßenen, glänzend schwarzen Längsstreifen, von denen der mittlere auch über das Schildchen läuft. Über der Flügelwurzel noch ein dunkler Streifen. Behaarung gelb. Pleuren gelb, braunfleckig. Postnotum pechschwarz. Schwinger hellgelb, ebenso die Hüften, f und t. Tarsen allmählich verdunkelt. Flügel blaßbräunlich getrübt, im Spitzenteile mit einer halben und einer ganzen, braunen Querbinde, einem dreieckigen Fleck auf dem Flügelhinterrande unterhalb cu₂ und einer schwachen Bräunung auf der Basis von ta. Abdomen glänzend pechschwarz mit rostgelben Seitenflecken und schmalen, gelben Vorderrandsbinden auf dem 2. bis 5. Segmente. Behaarung lang, gelb.
3¹/₄ mm.

*Africa sept.***bilineata Winn. (1863).**

♂ ♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Hinterkopf verdunkelt. Fühlerwurzelglieder ganz gelb, die 3 folgenden Geißelglieder unten gelb, oben lichtbraun, die übrigen braun. Thorax hellgelb. Mesonotum mit 2 glänzend schwarzen Längsstreifen, die so breit sind, daß sie die ganze Fläche einnehmen und nur einen breiten, gelben Mittelstreifen frei lassen. Schildchen ganz gelb. Pleuren braun gefleckt. Metapleuren braun, Postnotum schwarzbraun, nur an der Spitze ein lichter Fleck. Hüften und p gelb, Tarsen braun. f₃ an der Spitze schmal schwarz. Flügel fast glashell mit dunkler Binde vor der Spitze, einem Fleck auf ta und dem m-Gabelstiele und einer schwachen, bräunlichen Säumung von cu₂. Abdomen gelb, 1. und 2. Segment fast ganz gelbbraun, 3.—5. mit dreieckig vorgezogenen Binden, die auf dem Hinterrande tiefschwarz, vorn dunkelbraun erscheinen; Segment 6 schwarz. Bei dem ♀ hängen die Spitzen der Binden auf dem Rücken zusammen, so daß das Abdomen größtenteils schwarz ist und von der gelben Grundfarbe nur dreieckige Seitenflecken übrig bleiben. Hypopygium Taf. VI, 37 u. 38.
4—5 mm.

*Europa cent.***bimaculata Meig. (1804).**

Syn. fasciola Meig., flaviventris v. Ros., octomaculata Curt., stigmatella v. d. Wulp.

♂ ♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Hinterkopf + verdunkelt. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb, bei dunklen Stücken die Fühlergeißel oft ganz schwarz. Thorax von gelb bis schwarz variierend, Mesonotum einfarbig gelb, mit zusammengefloßenen Längsstreifen oder ganz schwarz. Hüften und p gelb, Tarsen braun; f-ringe mit schwarzem Strich, f₃ an der Spitze geschwärzt. Flügel gelbbraunlich, auf dem Vorderrande gelblich, mit brauner Binde vor der Spitze, die aber oft verloschen erscheint oder fast ganz fehlt. Mitunter ist auch cu₂ unterseits schwach gesäumt. cu₁ an der Basis unterbrochen. Auch das Abdomen ändert im Kolorit vom Gelb bis Schwarz ab und zeigt bei den helleren Formen (fasciola Meig.) + breite, schwarze Hinterrandsbinden. Hypopygium Taf. VI, 39. — Die Larven wurden in faulendem Holze und verschiedenen Pilzen (*Russula nigricans*) gefunden.
4—5¹/₂ mm.

*Europa.***borealis Winn. (1863).**

Syn. bimaculata Staeg. nec Meig.

♂ ♀ Kopf schwarz, Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder dunkel rostgelb. Thorax und Abdomen glänzend schwarz, unter dem Rande des Mesonotums unmittelbar jenseits der Schultern ein gelbliches Fleckchen. Schwingerstiel weißgelb, Knopf schwarzbraun.

Hüften und p gelb, Tarsen braun. Hinterhüften an der Wurzel und Spitze, Schenkelringe und die f_3 an der Basis und Spitze schwarz. f_3 mitunter ganz verdunkelt. Flügel grau getrübt, an der Spitze etwas dunkler; vor der Spitze eine breite, gerade, braune Binde. cu_1 an der Basis schmal unterbrochen.

5—5 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa sept.

crucigera Zett. (1838).

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel dunkler, bräunlichgelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1, auch 2—3 Geißelglieder gelb oder doch lichter. Thorax gelb. Mesonotum rotgelb, glänzend und gelbhaarig. Pleuren und Postnotum gelb, selten ist der untere Teil des letzteren lichtbraun. Schwinger blaßgelb. Hüften und p gelb, Tarsen braun. f_3 an der äußersten Spitze kaum etwas dunkler. Flügel gelbbraunlich getrübt mit brauner Binde vor der Spitze. Bei dem ♂ ist diese Binde oft stark verblaßt und nur Spuren derselben vorhanden. cu_1 an der Basis unterbrochen. Abdomen gelb, höchstens gelbbraunlich, 1. Segment auf dem Hinterrande schwarzbraun. Mitunter zeigt sich eine schwach angedeutete, undeutliche Mittelbinde auf den vorderen Segmenten. Hypopygium Taf. VI, 40.

5—7 mm.

Europa.

cylindrica Winn. (1863).

♂♀ Fühler braun, Wurzelglieder und 2—4 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 2 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren gelb, besonders hinten $\pm$ verdunkelt. Schildchen gelb, oft mitten oder ganz braun. Postnotum $\pm$ verdunkelt. Hüften und p gelb, Tarsen braun. f_3 mit schwarzer Spitze. Flügel etwas getrübt, mit brauner Binde vor der Spitze und braunem Saume längs cu_2 . cu_1 an der Basis unterbrochen, ta lang, mehr als 2 mal so lang wie r_1 . Abdomen zylindrisch, gelb, mit mitten dreieckig vorgezogenen, schwarzbraunen Hinterrandsbinden auf dem 1.—5. Segmente, die folgenden schwarz. Hypopygium Taf. VI, 41.

4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

fascipennis Meig. (1818).

Syn. *flavicornis* Meig.

♂♀ Gleicht der *crucigera* Zett., ist aber meist etwas kleiner, das 1. Abdominalsegment immer ganz gelb, dagegen zeigen die übrigen Segmente mitunter dunklere Einschnitte. Schildchenborsten schwarz. Flügelbinde oft stark verblaßt oder fast fehlend. Hypopygium Taf. VI, 42.

5—6 mm.

Europa.

immaculata Gigl. Tos. (1891).

♂♀ Testacea pallida; antennarum articulis ad margina antica pedibusque fusciscentibus; metathorace macula rufa; abdomine segmentis quinque primis ad marginem posticum rufo-fasciatis; alis immaculatis.

Mas distinctus; statura minore; abdomine atque segmentorum fasciis angustioribus.

♂: 4, ♀: 5 mm.

Italia.

lucida Beck. (1907).

♂♀ Taster rotgelb, Untergesicht rotbraun, Stirne schwarz. Fühler schwarzbraun, die beiden Wurzelglieder gelb. Thorax schwarz, glänzend, Mesonotum mit gelbem Schulterpunkt. Schwinger, Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Flügel grau getrübt, an der Wurzel gelblich, das ganze Spitzendrittel schwarzbraun, auf dem Vorderrande dunkler. cu_1 an der Basis nicht unterbrochen. Abdomen schwarz, auf dem Hinterrande der Segmente eine glänzende gelbe Linie.

3—3 $\frac{1}{2}$ mm.

Ins. canar.

maculosa Strobl. (1898).

♂♀ Gleicht der *borealis* Winn., doch ist das Abdomen kurz gelb behaart. Hüften und f gelb, Hinterhüften an der Basis und Spitze geschwärzt. Schenkelringe und Tarsen, ein Basalstrich auf der Unterseite aller f und ein breiter Fleck an der Spitze von f_3 schwarz. Flügel außer der Präapikalbinde mit einem braunen Fleck über ta und einem bräunlichen Saum unterseits von cu_2 , der sich vor der Spitze zu einem größeren Fleck erweitert. cu_1 an der Basis nicht unterbrochen.

5—5 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent. et mer.

picta Meig. (1830).

Syn. *bivittata* v. Ros.; *posticalis* Zett.; *bifasciata* Gimm.

♂♀ Kopf, Rüssel und Taster gelb, Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax rostgelb, gelbhaarig, mit schwarzen Schildchenborsten. Mesonotum rostgelb, mitunter mit Spuren von dunklen Längsstreifen. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. f_3 und meist auch t_3 an der Spitze schwarzbraun. Flügel gelblich mit breiter, schwarzbrauner Binde vor der Spitze, die aber oft, besonders bei dem ♂, sehr verblaßt ist. Zelle Cu_2 im Spitzen-

teile mit braunem Fleck. cu_1 an der Basis unvollständig. Abdomen gelb, 2.—4. Segment mit $\pm$ breiter, schwarzbrauner Hinterrandsbinde, die folgenden Segmente, das Hypopygium und die Legeröhre schwarz oder schwarzbraun. Hypopygium Taf. VI, 43.
3—3 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

Piffardi Edw. (1924, Trans. ent. soc., Lond., 580).

♂ Der bimaculata var. fasciola Meig. vollständig gleichend und nur durch das Hypopygium verschieden. Taf. VI, 44.
4—5 mm.

Europa.

subfasciata Meig. (1818).

Syn. bifasciata v. Ros.; lunulata v. Ros.; tricuspidata Strobl.; Marklini Zett.
♂ ♀ Im Kolorit sehr abändernd. Untergesicht, Taster, Stirne und Scheitel gelb, letzterer meist stark verdunkelt. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—3 Geißelglieder, oft die Hälfte der Fühlergeißel gelb. Thorax gelb, gelbhaarig; Mesonotum einfarbig gelb, oder mit schwachen Streifenspuren, oder mit 1, 2 oder 3 Längsstreifen, selbst ganz schwarz mit großen, gelben Schulterflecken. Auch Pleuren, Schildchen und Postnotum sind bald hell, bald $\pm$ verdunkelt. Hüften und p gelb, f_3 mit $\pm$ breit geschwärtzter Spitze, Tarsen braun. Schwinger gelb. Flügel etwas getrübt mit brauner Binde vor der Spitze. cu_1 an der Basis unterbrochen. ta länger als der m-Gabelstiel, immer aber kürzer als die doppelte Länge von r_1 . Abdomen bei der Stammform gelb, 1.—5. Segment mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Spitzen nach vorn gerichtet sind und die meist zusammenhängen, eine zackige, die Seiten der Segmente nicht erreichende Mittelbinde darstellen. 6. und 7. Segment schwarz. Diese Abdominalzeichnung ist aber nicht immer deutlich, bald sind die Flecken reduziert, bindenartig, nicht zusammenhängend, häufiger aber stark erweitert, so daß nur $\pm$ große, dreieckige, gelbe Seitenflecken frei bleiben, oft ist das Abdomen fast ganz schwarz. Hypopygium immer mit dreispitziger Zange. Taf. VI, 45, 46.
4 $\frac{1}{2}$ —6 mm.

Europa.

subtrifasciata Strobl. (1906).

♂ ♀ Kopf schwarz, Untergesicht weißlich schimmernd. Taster und die Basis des 1. Geißelgliedes rotgelb. Thorax glänzend schwarz, Mesonotum an den Seiten und das Schildchen breit rotgelb. Oberhalb der Flügelwurzel ein schwarzer Fleck, der den gelben Seitenrand unterbricht. Behaarung gelb. p gelb mit an der Basis und Spitze verdunkelten Hinterhüften, braun gefleckten Schenkelringen und schwarzen Tarsen. Schwinger gelb. Die grauen Flügel zeigen eine dunkle Apikalbinde, welche entweder die ganze Spitze einnimmt oder die Spitze selbst lichter läßt; ferner vor derselben eine mäßig breite, geschwungene, vollständige 2. Binde und endlich in der Flügelmitte zwei einander gegenüberstehende dunkle Flecken, einen an der Basis von ta , den zweiten ungefähr in der Mitte von cu_2 , letzterer geht bisweilen bis zum Hinterrande; man kann diese in der Größe sehr variablen Flecken als unvollständige dritte Binde betrachten. cu_1 an der Basis schmal unterbrochen, mitunter fast zusammenhängend. Abdomen schwarz, einfarbig, Behaarung anliegend, gelb.
3 $\frac{1}{2}$ —4 mm.

Hispania.

Strobli Landr. (1925, W. E. Z., 182).

Syn. trimaculata Strobl. (1909).

♂ ♀ Kopf rotgelb, Ozellen schwarz umsäumt, Hinterkopf verdunkelt. Taster und die beiden Wurzelglieder der Fühler ganz rotgelb, die 3 folgenden Geißelglieder unten gelb. Thorax rotgelb, Mesonotum oberhalb der Flügelwurzel mit einem dunklen Fleckchen; mitunter sind schwache Streifenspuren angedeutet. Postnotum etwas dunkler rotgelb. Hüften und p fahlgelb, Schenkelringe mit schwarzem Punkt, f_3 mit schmaler, schwarzer Verdunkelung an der Spitze. Flügel außer der Präapikalbinde mit dunklem Fleck über ta und breitem, schwarzgrauem Saume unterhalb cu_2 . cu_1 an der Basis nicht unterbrochen. Abdomen rotgelb, dunklere Binden sind kaum angedeutet, nur das 6. Segment trägt eine breite, dreieckige, mitten fast bis zum Vorderrande reichende, schwarze Hinterrandsbinde. Bei dem ♀ ist das Abdomen oberseits schwarz, nur das 1. Segment ist fast ganz gelb, die übrigen zeigen dreieckige, gelbe Vorderrandsflecken. Hypopygium und Legeröhre rostgelb.
4—5 mm.

Styria.

unicolor Winn. (1863).

♀ Ganz ockergelb, Behaarung gelb, Schildchenborsten hellbraun. Fühler und p gelb, die Spitzenhälfte der Fühlergeißel und die Tarsen bräunlich. Flügel gelblich, ohne Binde. cu_1 an der Basis unterbrochen.
5—5 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

Anmerkung. Dürfte kaum eine eigene Art sein. ♂ sind mir nicht bekannt.

Winthemi Lehm. (1822).

Syn. *maculipennis* Say.; *trifasciata* Walk.

♂ ♀ Rüssel, Taster, Untergesicht gelb, Stirne und Hinterkopf ± verdunkelt. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und 1—2 Geißelglieder ganz oder teilweise gelb. Mesonotum gelb mit 3 deutlich getrennten, schwarzbraunen Längsstreifen. Schildchen gelb mit schwarzem Mittelfleck. Pleuren gelb, meist braunfleckig. Postnotum mit breiter, schwarzbrauner Mittelbinde. Schwinger gelb. Hüften und f blaßgelb, Schenkelringe und f_3 mit schwarzer Spitze. t bräunlich, Sporne gelbbraun, Tarsen braun. Flügel etwas getrübt mit schmaler, blaßbrauner, geschlängelter Binde vor der Spitze, die aber fast immer in der Mitte verblaßt oder ganz unterbrochen ist. An der Spitze vor r_5 ein brauner Fleck, ta und Stiel der m-Gabel sowie cu_2 unterseits braun gesäumt. cu_1 in der Regel an der Basis vollständig mit cu_2 zusammenhängend, mitunter aber auch schmal unterbrochen. Abdomen gelb mit breiten, schwarzbraunen Hinterrandsbinden und gleichfarbiger, nicht immer deutlicher Rückenlinie. Hypopygium. Taf. VI, 47.

$4\frac{1}{2}$ —5 mm.

Europa.

3. Gattung: Ectrepesthoneura End.

(1911, St. E. Z., 155.)

Syn. *Tetragoneura* Winn. p. p.

Gleicht der folgenden Gattung, doch fehlt der cu-Gabel der Stiel vollständig, da die Basis derselben bis an den Flügelgrund zurückgezogen ist. sc ist verlängert und mündet in r_1 (Taf. II, 9).

hirta Winn. (1846).

Syn. *aliena* Walk.; *pubescens* Zett.; ? *dissimilis* Zett.

♂ ♀ Rüssel und Taster gelb, Kopf schwarzbraun, Stirne und Scheitel etwas grau schimmernd. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und meist auch noch das 1. Geißelglied gelb. Thorax schwarz, Mesonotum aschgrau schimmernd, mit langen, weißgelben Haaren besetzt. Schwinger weißlich. Hüften und f gelb, Schenkelringe und f_3 an der Spitze schwarz, letztere auch unterseits an der Basis mit einem braunen Strich. t hellbraun, Tarsen dunkler. Flügel fast glashehl. Abdomen des ♂ einfarbig schwarz, nur der Bauch an den vorderen Segmenten gelblich; bei dem ♀ ist das Abdomen gelb mit breiten, schwarzen Binden auf dem Vorderrande der ersten 5 Segmente und mit gleichfarbiger Dorsallinie, die folgenden Segmente schwarz.

3 — $3\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

4. Gattung: Tetragoneura Winn.

(1846, St. E. Z., 18.)

Syn. *Parastemma* Grzeg.

Kopf rund, vorn flach, tiefstehend. Netzaugen rund, Punktaugen 3 vorhanden. Taster eingekrümmt, mit 4 Gliedern, Fühler vorgestreckt, 2+14 gliederig. Thorax hochgewölbt. Schildchen klein. p mäßig lang, f breitgedrückt. Flügel nur mikroskopisch behaart. c weit über r_5 hinausragend. sc kurz, rudimentär, ein abwärts geneigtes Zähnnchen bildend, sc_2 fehlt. ta lang, immer deutlich länger als r_1 , fast horizontal liegend. r_4 vorhanden oder fehlend, im ersten Falle das Zellchen sehr klein. m und cu gegabelt, cu-Gabel deutlich gestielt. a rudimentär (Taf. II, 10).

Abdomen mit 7 Segmenten. — Die Larven leben in faulendem Holze.

Artbestimmungstabelle.

- r_4 vorhanden, Zellchen klein; Abdomen glänzend schwarz; f_3 mit schwarzer Unterkante
sylvatica Curt.
 r_4 und Zellchen fehlend; die vorderen Abdominalsegmente blaßgelb, auf dem Rücken dunkler;
 f_3 unterseits mit schwarzem Strich *ambigua* Grzeg.

ambigua Grzeg. (1885).

♂ Kopf schwarz, Taster weißlich. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum schwarz, glänzend, gelbgrau schimmernd. Pleuren schwarzbraun, Schildchen und Postnotum schwarz; Schwinger gelb. Hüften und f gelb. Hinterhüften an der Basis schmal schwarz. f_3 an der Basis etwas, an der Spitze breit geschwärzt. Alle f unterseits mit bräunlichem Strich. t bräunlich, Sporne braun, Tarsen verdunkelt. Flügel etwas länger als das Abdomen. r_4 fehlt. Abdominalsegmente 1—3 blaßgelb, oben dunkler, die folgenden schwarz.

3 mm.

Halicia.

sylvatica Curt. (1837).Syn. *compressa* Walk.; *distincta* Winn.

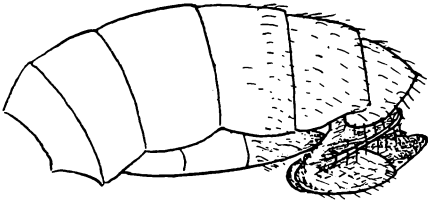
♂♀ Kopf, Thorax und Abdomen schwarz. Fühler schwarz, das 2. Wurzelglied gelb. Rüssel, Taster, Hüften und f blaßgelb; Schenkelringe geschwärzt. Unterkante und Spitze der f_3 schwarz; oft zeigen auch f_1 eine verdunkelte Unterseite. t bräunlich, Tarsen schwarzbraun. Flügel glashell. r_4 vorhanden, Zellen klein.
3—3½ mm.

Europa.**5. Gattung: Megophthalmidia Dzied.**

(1889, Hor. ent. ross., 525.)

Syn. ? *Rutrophora* Schnus., *Neoparastemma* S. Abreu.

Kopf tief unter dem Thorax stehend, Gesicht lang. Netzaugen länglich, innen ausgerandet; 3 Punktaugen. Taster 3 gliederig. Rüssel etwas verlängert. Fühler dick, bogenförmig, 2 + 14 gliederig, Thorax hochgewölbt, Postnotum kurz, Schildchen breit. Metapleuren behaart. p mäßig lang, kräftig. Flügel mikroskopisch behaart, Flügellappen mit längeren Haaren. c weit über r_5 hinausragend. sc kurz, abwärts geneigt, sc_2 fehlt. ta sich als Basis von r_5 darstellend, r_4 fehlend. m und cu gegabelt, cu-Gabel gestielt, ihre Basis vor ta gelegen. a rudimentär (Taf. II, 11). Abdomen des ♂ mit nur 6 deutlichen Segmenten, das Hypopygium auf der Unterseite des letzten Segmentes (Fig. 20); bei dem ♀ zeigt das Abdomen deutlich 7 Segmente.



Textfig. 20. Abdomen von *Megophthalmidia crassicornis* Curt. (Behaarung an den vorderen Segmenten weggelassen).

Anmerkung. Diese Gattung dürfte oft verkannt und wahrscheinlich unter verschiedenen Namen wiederbeschrieben worden sein. *Megophthalmidia* Dzied., *Rutrophora* Schnus. und *Neoparastemma* Abreu haben so viel gemeinsame Merkmale, daß sie zumindest als sehr nahe verwandt angesehen werden müssen, wenn sie nicht synonym sind. Freilich stimmen andererseits die Beschreibungen nicht vollkommen, so daß die angegebene Synonymie, wie schon Edwards angibt, keineswegs sicher ist. *Rutrophora* und *Neoparastemma* haben 4 gliederige Taster, während Dziedzicki bei seiner *Megophthalmidia* nur 3 gliederige beschreibt und abbildet. Die ersten 2 Gattungen haben ein Abdomen mit 7 Segmenten, während die letztere nur bei dem ♀ 7 Segmente zeigt, bei dem ♂ nur 6 deutlich erkennbar sind. Von der ungewöhnlichen Lage des Hypopygiums spricht weder Schnuse noch Abreu. Die Flügelabbildungen aller 3 Gattungen zeigen unverkennbar ein verwandtes Geäder, nur fehlt bei *Rutrophora* laut Zeichnung der Basalteil von r. Die cu-Gabelbasis liegt bei *Megophthalmidia* und *Rutrophora* vor der Basis des m-Gabelstieles, bei *Neoparastemma* jenseits derselben.

Die 3 in Betracht kommenden Arten lassen sich wie folgt auseinanderhalten:

1. Körperfarbe orange oder rotgelb; cu-Gabelbasis vor der Basis des m-Gabelstieles 2
- Körperfarbe dunkler, schwarzbraun; cu-Gabelbasis jenseits der Basis des m-Gabelstieles; Abdomen mit gelben Querbänden (*Neoparastemma*) *decora* Abreu.
2. f_2 und f_3 an der Spitze verdunkelt; Flügelspitze gebräunt *crassicornis* Curt.
- f gelb, Flügelspitze klar; 6. Abdominalsegment ♂ an der Basis mit schwarzer Querbinde (*Rutrophora*) *rufina* Schnus.

crassicornis Curt. (1837).Syn. *brevicornis* Zett.; *helvola* Hal.; *ferruginea* v. d. Wulp.; *valida* Walk.; *Zugmayeriae* Dzied.; ? *rufina* Schnus.

♂♀ Ganz orange oder rotgelb gefärbtes Tier, nur das Abdomen oberseits oft etwas verdunkelt. Fühler dick, bogenförmig vorgestreckt. p gelb, f_2 und f_3 an der Spitze geschwärzt. Sporne und Tarsen braun. Flügel mit brauner Spitze. ta deutlich kürzer als r_1 . cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Abdomen des ♂ Fig. 20.
3½—4½ mm.

Europa.**(Rutrophora) rufina Schnus. (1901).**

♂♀ Rötlich gelb. Kopf und Thorax einfärbig. Fühler wie bei *crassicornis* Curt. p gelb, t und Tarsen dunkler. Flügel gelblich tingiert, auf dem Vorderrande intensiver. sc etwas länger, im ersten Viertel von r in diesen mündend. Basis von r fehlt. cu-Gabelbasis wie oben. Abdomen rötlich gelb, oberseits nach hinten zu dunkler werdend. 6. Segment des ♂ an der Basis mit schwarzer Binde.
5 mm.

Ins. Corsica.

(**Neoparastemma**) **decora** Abreu. (1920, Mem. acad. Barcel., 49).

♂♀ Fusco-nigricante subnitida, capite nigro opaco; palpis tibiisque flavo-fuscescentibus; antennarum flagello brunneo, articulis basalibus fulvis; humeris late flavo-rufescentibus, macula flava praeditis, metathorace brunneo nitido; abdominis segmentorum 1–5 margine postico fascia angusta flava; ventre pallide flavo, apice nigricante; hypopygio flavo-ferrugineo; alis griseo-fuscescentibus, apice late fuscis; halteribus flavis; coxis femoribusque ferrugineis, trochanteribus concoloribus apice nigris; tarsis fuscis.
2–2 $\frac{1}{2}$ mm.

Ins. Canar.

6. Gattung: **Docosia** Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., 802.)

Kopf länglichrund, vorn flachgedrückt, tiefstehend. Stirne vorn etwas vorgezogen. Netzaugen rund; 3 Punktaugen vorhanden, die äußeren den Netzaugenrand berührend. Taster 4-, Fühler 2+14 gliederig. Thorax stark entwickelt, hochgewölbt, Schildchen klein. p kräftig, f breitgedrückt, t etwas keulig, bespornt und mit Seitendornen versehen. Flügel (Taf. II, 12) nur mikroskopisch behaart. c über r_5 hinausragend. sc schwach, entweder in r_1 mündend oder frei, sich in der Flügelfläche verlierend. ta kürzer als r_1 , r_4 fehlend. Basis von r sehr kurz, r_5 nahe an r_1 liegend. m und cu gegabelt. cu-Gabel kurz gestielt. Basis der cu-Gabel unter oder nur wenig vor der m-Gabelbasis gelegen. a rudimentär. Abdomen mit 7 Segmenten, bei dem ♂ nur 6 deutlich sichtbar. — Die Larven leben in alten, faulenden Pilzen, eine Art in Vogelnestern. Zur Verpuppung verfertigen sie aus Fäden und Fraßstücken einen Kokon.

Artbestimmungstabelle.

1. sc beborstet und frei endigend; Flügel meist klar **gilvipes** Hal.
- sc kahl und in r_1 mündend 2
2. Schwinger ganz schwarz **morionella** Mik.
- Schwinger gelb, höchstens der Knopf teilweise angedunkelt 3
3. f_3 und t_3 ganz schwarz; die längeren Borsten auf dem Mesonotum und Schildchen schwarz. **fumosa** Edw.
- f_3 und t_3 immer mit gelben Partien oder ganz gelb; die längeren Borsten auf Mesonotum und Schildchen gelblich 4
4. Alle Hüften gelb 5
- Hüften schwarz oder pechbraun, höchstens im Spitzenteile gelblich 6
5. Flügel klar **moravica** Landr., **flavicoxa** Strobl.
- Flügel mit deutlicher Trübung, die einen glashellen Streifen einschließt; 2. Wurzelglied der Fühler rotgelb **antennata** Beck.
6. Hypopygium mit langen Randborsten besetzt; Vorderhüften im Spitzenteile gelb; p vorherrschend gelb **setosa** Landr.
- Hypopygium ohne auffallende Borsten; alle Hüften, f und t vorherrschend schwarz oder pechbraun **sciarina** Meig., **fuscipes** v. Ros.

Anmerkung. Da die Farbe der p nicht immer verlässlich ist, wird man sichere Determinationen nur bei gleichzeitiger Untersuchung des Hypopygiums erzielen können.

antennata Beck. (1907, Zeit. Hym. Dipt. 234).

♀ Kopf schwarz, Taster gelbbraun. Fühler schwarzbraun, das 2. Wurzelglied rotgelb. Thorax und Schildchen glänzend schwarz, mit gelbbraunen Haaren. Pleuren infolge schwacher Bereifung matt. Postnotum glänzend schwarz. p blaßgelb, die Tarsen allmählich verdunkelt. Flügelgeäder wie bei **sciarina** Meig. Flügelfläche gleichmäßig graubräunlich getrübt; längs des Vorderrandes von der Spitze r_1 bis zum Ende von c liegt ein schmaler, glasheller Streifen, der sich deutlich von der übrigen bräunlichen Fläche abhebt. Abdomen pechbraun, etwas glänzend, mit zarten weißen Härchen.
3 mm.

Algeria.

flavicoxa Strobl. (1906, Zeit. mähr. Land. Mus., 64).

♂ Schwarz. Mesonotum dicht und etwas abstehend gelbgrau behaart. Alle Hüften und f gelb. Flügel wasserhell. Sonst wie **sciarina** Meig. Hypopygium Taf. VII, 1.
2 $\frac{1}{2}$ –3 mm.

Europa.

fumosa Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 582).

♂♀ Kopf, Thorax und Abdomen schwarz, etwas glänzend. Die längeren Thoraxborsten meist schwarz, die kurzen meist gelblich. Behaarung des Abdomens gelb. Hüften gelb, ebenso

die 4 vorderen f und t. f_3 , t_3 und die Tarsen schwarz. Sporne gelb. t kürzer und kräftiger als gewöhnlich. Flügel mit schwärzlicher Trübung. Schwinger gelb. Hypopygium Taf. VII, 2. — Die Larven wurden in Vogelnestern gefunden.
3 mm.

Britannia.

fuscipes v. Ros. (1840).

Syn. *pseudovalida* Landr. (1916, Zeit. mähr. Land. Mus., 63).

♂♀ Gleicht der *sciarina* Meig. vollständig und läßt sich von dieser nur durch das Hypopygium unterscheiden. Taf. VII, 3.
4—4½ mm.

Europa.

gilvipes Hal. (1856).

Syn. *sciarina* Winn. nec Meig.

♂♀ Kopf schwarz, Taster meist heller. Fühler schwarz. Thorax und Abdomen schwarz, grau oder gelbgrau behaart; auf dem Schildchenrande lange schwarze Borsten. Hüften und f gelb, die Hinterhüften zuweilen an der Basis und Spitze verdunkelt. f-ringe und Spitze der f_3 schwarz; f_3 meist auch unterseits an der Basis mit braunem Wisch. t bräunlich, Tarsen braun. Sporne und Schwinger gelb. Flügel meist glashell. sc frei endigend, beborstet. — Die Larven wurden in verschiedenen Pilzen (*Boletus scaber*, *edulis*, *Auricularia mesenterica*, *Hypholoma fasciculare*, *Hydnum repandum*, *Polyporus betulinus*) und in faulendem Holze gefunden.
2½—3 mm.

Europa.

moravica Landr. (1916, Zeit. mähr. Land. Mus., 64).

♂♀ Gleicht der *flavicoxa* Strobl. und ist nur durch die Bauart des Hypopygiums von ihr verschieden. Der Thorax ist kurz und anliegend behaart. Hüften gelb, mitunter an der Basis ganz schmal geschwärzt. f auf der Unterkante, f_3 auch an der Spitze etwas verdunkelt. Flügel klar, mit *sciarina*-Geäder. Hypopygium Taf. VII, 4.
2½—3 mm.

Europa.

morionella Mik. (1883).

Ganz schwarz, auch der Schwingerknopf. Mesonotum etwas glänzend, schwarzhaarig, auf dem Vorderrande mit gelblichen Haaren. p schwarz, in gewisser Richtung pechbraun. Flügel wasserklar. sc mündet in r_1 .
3 mm.

Austria.

sciarina Meig. (1830).

Syn. *basalis* Walk., *pubescens* Walk., *vallida* Winn., ? var. *nigrifemur* Strobl.

♂♀ Kopf, Thorax und Abdomen schwarz, Behaarung gelbgrau, Randborsten des Schildchens gelb. Hüften und f schwarz oder dunkelpechbraun, oder stellenweise etwas heller, gelblich. t bräunlich, Tarsen schwarzbraun. Flügel mit deutlicher Trübung. sc in r_1 mündend. Schwinger gelb. Hypopygium Taf. VII, 5.
3½—5 mm.

Europa.

Anmerkung. Ob die var. *nigrifemur* Strobl. hierher oder zu einer anderen von der ursprünglichen *D. valida* Winn. abgetrennten Art gehört, ließe sich nur auf Grund der Untersuchung der Type mit Sicherheit feststellen.

setosa Landr. (1916, Zeit. mähr. Land. Mus., 63).

♂ Schwarz. Mesonotum glänzend, von oben gesehen fast kahl, da die dicht anliegende, gelbschimmernde Behaarung nur in gewisser Richtung zur Geltung kommt. Längere Borsten stehen nur auf dem Schulterwulste. Schildchen glänzend, auf dem Rande mit 4—5 gelblichen Borsten. Hüften geschwärzt, Vorderhüften in der Spitzenhälfte gelb, auch die f sind vorherrschend gelb gefärbt. Flügel an der Spitze deutlich geschwärzt, auch sonst wie bei *sciarina* Meig. Der Oberrand des Hypopygiums dicht und lang beborstet; auch an dem trockenen Hypopygium ist diese Beborstung deutlich sichtbar. (Taf. VII, 6.)
3 mm.

Moravia.

7. Gattung: Novakia Strobl.

(1893, W. E. Z., 162.)

Syn. *Kertészina* End. (Zool. Anz. 1913).

Caput orbiculare. Ocelli 3 aequales in linea directa dispositi. Rostrum brevissimum, palpi cylindrici articulis 3 aequilongis, ultimo tenui. Antennae capite vix lon-

giore, incrassatae, cylindricae. Pedes robusti, fortiter calcarati. Alae laete, obtusae; vena 1. et transversa approximatae, deinde connexae; tertia recta oritur prope apicem primae et desinit paullo incurva ante apicem venae costalis; reliquae vix conspicuae; furca posterior longe ante basim anterioris (Taf. II, 13).

scatopsiformis Strobl. (1893).

♂ Ganz schwarz, die Schwinger und f pechbraun. Taster, t, Sporne und Tarsen mehr gelbbraun. Kopf fast kreisförmig mit 3 gleich großen, in einer Linie stehenden, von den Netzaugen entfernten Punktaugen. Rüssel kurz und dick. Taster mit 3 ungefähr gleich langen, zylindrischen, nicht eingekrümmten Gliedern, die ersten 2 verdickt, das 3. fast fadenförmig, vor der feinen Spitze etwas spindelig verdickt; wahrscheinlich auch ein winziges Basalglied vorhanden. Fühler kaum länger als der Kopf, sehr dick, walzenförmig, mit breiten, kaum unterscheidbaren Gliedern (16). Mesonotum glänzend schwarz, mit feinen, zerstreuten, gelben Flaumhaaren. Die längeren Randborsten und die etwa 8 feinen Schildchenborsten — 2 an der Spitze bedeutend länger — schwarz. Abdomen matt, plump, eiförmig, aber seitlich zusammengedrückt, das letzte Segment senkrecht abgestutzt. Das Hypopygium besteht aus 2 breiten, oben gewölbten, gelben Seitenstücken, an die sich 2 runde, aber etwas breiter als längere, sehr kurz und fein bewimperte, braune Endlamellen anschließen. Über den Seitenstücken liegen 2 gleich lange, ziemlich breite, spitze, gelbe Plättchen. Unterseits schließt sich an die Mitte des letzten Segmentes ein kurzes, nagelförmiges, schwarzbraunes Zäpfchen und seitwärts je ein am inneren Ende etwas spitz vorgezogenes und auf dem ganzen Rande mit ziemlich langen, schwarzen Haaren dicht besetztes, schwarzbraunes Plättchen an. Auf der ganzen Oberseite ist der Grund des Hypopygiums von dicht anliegenden, goldgelben Haaren umrandet, die, gleich den schwarzen Haaren, ungefähr bis zur Spitze der 4 Basalstücke reichen. p kurz und plump, die f langgestreckt, oval, die mehrreihig kurz bedörnelten t gegen die Spitze allmählich verbreitert und ziemlich flach gedrückt. t₁ mit 1, t₂ und t₃ mit 2 kräftigen, ungleich langen Spornen, der längere mindestens halb so lang wie der Metatarsus. Tarsen ziemlich schlank, zusammen etwas länger, der kurz und fein bedörnelte Metatarsus allein aber nur etwas über 1/2 so lang als t. Flügel ziemlich breit, oval, mit abgerundeten Flügellappen und breit abgerundeter Spitze, weißlich, mikroskopisch behaart. Die braune c mündet weit vor der Flügelspitze. r₁ ist sehr wenig gebogen, läuft der c ziemlich nahe und mündet etwas vor der Flügelmitte. sc kurz, dick, rudimentär, aber mit einem äußerst feinen längeren Anhang. Nahe der Mündung von r₁, etwa im letzten Sechstel, entspringt r, r₄ fehlt. r₅ ganz gerade, parallel mit c laufend und, etwas aufgebogen, ziemlich weit vor ihrem Ende in diese mündend. ta läuft knapp neben r₁ und verschmilzt mit ihr eine kleine Strecke vor dem Ursprung von r. Die übrigen Längsadern sind äußerst fein, fast nur durch feine Haarreihen angedeutet. m nahe auf dem Flügelgrunde entspringend und sich auf der Flügelmitte gabelnd. Stiel und Zinken der ziemlich schmalen Gabel ungefähr gleich lang. cu ebenfalls im Flügelgrunde entspringend, weit vor der Basis der m-Gabel sich gabelnd. Die Zinken divergieren so stark, daß die untere Zinke (cu₂) ungefähr so lang ist wie der Abstand cu₁—cu₂. Auch eine feine, ziemlich kurze a ist vorhanden.

2 mm.

Dalmatia, Africa sept.

8. Gattung: Nyxia Joh.

(1912, Bull., Maine agric. exper. stat., 114.)

Syn. *Allostoomma* Schmitz (1915, Tijds. v. ent., 289).

Kopf rundlich, Augen breit getrennt, 3 Punktaugen vorhanden, in einem Dreiecke stehend. Rüssel kurz, Taster eingliederig. Fühler 2 + 14 gliederig, ohne Wirtelhaare. p schlank, Klauen einfach. ♀ flügel- und schwingerlos, ♂ mit Schwingern und Flügeln, doch wurden 2 Formen beobachtet: kurzflügelige, bei denen die Flügel höchstens bis zum 4. Abdominalsegment reichen, und langflügelige, mit über die Spitze des Abdomens herausragenden Flügeln. c weit über r, fast bis zur Flügelspitze reichend. r₁ kurz, dick, in c mündend, im Spitzenteile verbläst. r nahe der Spitze von r₁ entspringend, r₄ fehlt. sc rudimentär. m gegabelt, Stiel sehr blaß. cu₁ aus m kommend, mit cu₂ nicht zusammenhängend (Taf. II, 14). Hypopygium mit einfacher Zange.

scabiei Hopk. (1895).

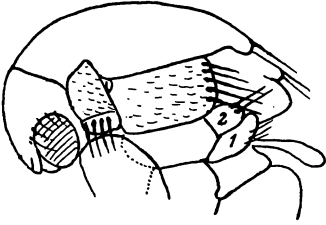
Syn. ? *subterra'nea* Schmitz.

♂ ♀ Fühler 3—4mal so lang wie der Leib, kurz behaart. Thorax und Abdomen düster. p bleich, t-Sporne kurz. Flügel getrübt, Schwinger lang, Knopf dunkel, Stiel an der Basis

bleich. ♀ flügel- und schwingerlos, heller in der Färbung, Fühler kürzer. Hypopygium pubeszent, Haltezange einfach; Legeröhre schlank, Endglied oval. — Die Larven wurden in Kartoffeln gefunden.

1—2 mm.

Britannia, America.



Textfig. 21. Kopf und Thorax von *Delopsis aterrima* Zett. 1 Metapleura, 2 Pteropleura (nach Edwards).

Anmerkung. Edwards hält *P. (Allostoomma) subterranea* Schmitz für synonym mit *scabiei* Hopk. Schmitz stellt seine *Allostoomma subterranea*, die in Holland in Maulwurfsnestern gefunden wurde, als Subgenus zu *Pnyxia* Joh. und begründet dies damit, daß die Hüften der Mittel- und Hinterbeine kürzer sind als der halbe Schenkel, während *Pnyxia* längere Mittel- und Hinterhüften besitzt. Auch scheint *Pnyxia scabiei* größer (1—1,5 mm) zu sein (*subterranea* 0,8—1,2 mm). Die Flügel sind bei der *subterranea* dunkler, braun getrübt, der Endabschnitt von *r* weniger geschwungen, der 3. Abschnitt der *c* ist nicht 2mal, sondern mindestens $2\frac{1}{2}$ mal kürzer als der 2. Der m-Gabelstiel und der Anfang der Gabelzinken ist bei *subterranea* sehr undeutlich. Kenntnis der Sciariden mit reduzierten Maxillarpalpen, Tijdsch.

(Schmitz, Neue Beiträge zur v. ent., 1918, 100.)

8. Unterfamilie: Fungivorinae.

Gattungstabelle (nach Edwards).

1. Mesopleuren und Pteropleuren ohne Borsten; Hinterhüften mit einer deutlichen Basalborste; Empodium fehlend oder rudimentär; t-borsten kurz.
(Tribus Exechini) 2
- Mesopleuren beborstet; Hinterhüften gewöhnlich ohne Basalborste; Empodium fast immer deutlich. (Tribus Fungivorini) 6
2. c deutlich über r_5 hinausragend *Anatella* Winn. 3
- c nicht über r_5 hinausragend 3
3. Basis der cu-Gabel jenseits der Basis der m-Gabel gelegen *Exechia* Winn. 4
- Basis der cu-Gabel unter oder vor der Basis der m-Gabel gelegen 4
4. a lang und kräftig *Rhymosia* Winn. 5
- a kurz, undeutlich oder fehlend 5
5. Zwischen a und cu_2 eine deutliche, bis zur Mitte der cu-Gabel reichende Ader.
Brachypeza Winn.
- Diese Ader schwach und faltenartig, viel kürzer *Allodia* Winn.
6. Pteropleuren ohne Borsten 7
- Pteropleuren beborstet; t-borsten lang und kräftig 10
7. t-borsten lang und kräftig; sc endet in r_1 *Dynatosoma* Winn. 8
- t-borsten kurz, nur wenig länger als der Durchmesser der t 8
8. 2. Tasterglied deutlich erweitert *Polyxena* Meig. 9
- 2. Tasterglied nicht erweitert 9
9. Basis der cu-Gabel unter oder vor der Basis der m-Gabel; sc verlängert und gewöhnlich in r_1 mündend *Trichonta* Winn.
- Basis der cu-Gabel jenseits der Basis der m-Gabel; sc kurz, wenn verlängert, frei endigend *Phronia* Winn.
10. cu gegabelt 11
- cu einfach 13
11. cu_1 an der Spitze etwas divergierend mit m_3 , aber parallel oder etwas konvergierend mit cu_2 ; Metapleuren und Pteropleuren breit (Textfig. 1); c nicht über r_5 hinausragend *Fungivora* Meig.
- cu_1 mit m_3 durchaus parallel laufend, aber etwas divergierend mit cu_2 ; Metapleuren und Pteropleuren klein; Kopf gewöhnlich dicht an die Vorderseite des Thorax angepaßt (Textfig. 21) 12
12. Pronotum von der Propleura deutlich getrennt und lang beborstet; Basis der cu-Gabel kaum etwas vor ta ; c deutlich über r_5 hinausragend . . . *Epicypta* Winn.
- Pronotum nur undeutlich von der Propleura getrennt und ohne Borsten; Basis der cu-Gabel deutlich vor ta gelegen; c nicht über r_5 hinausragend; 2. Abdominalsegment bauchwärts mit 2 langen Borsten *Delopsis* Skus.

13. m_3 und cu etwas divergierend; Metapleuren und Pteropleuren breit; t_2 mit Innenborsten *Zygomia* Winn.
 — m_3 und cu parallel; Metapleuren und Pteropleuren klein; t_2 ohne Innenborsten; r_1 und r_5 nahe beieinander liegend *Sceptonia* Winn.

I. Tribus: Exechini.

1. Gattung: Anatella Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., 854.)

Kopf rund, vorn flachgedrückt, tiefstehend. Netzaugen kreisrund; 3 Punktaugen, das mittlere sehr klein. Taster 4gliedrig, eingekrümmt, Fühler schlank, 2+14gliedrig. Thorax klein, eirund, hochgewölbt. Schildchen rundlich, Postnotum etwas gewölbt. Mesopleuren und Pteropleuren ohne Borsten. p lang, f_3 breit gedrückt, t bespornt und mit kurzen Borsten besetzt. Flügel (Taf. II, 15) mikroskopisch behaart. c deutlich über r_5 hinausragend. sc kurz, rudimentär. ta schräg. m und cu gegabelt. Stiel der m-Gabel kurz. Basis der cu-Gabel vor oder etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. a zart, ax stark. Abdomen des ♂ nur mit 6 äußerlich sichtbaren Segmenten; bei dem ♀ das 7. Segment deutlich. — Die ersten Stände unbekannt.

Artbestimmungstabelle.

1. Mesonotum rotgelb, mit 3 braunen Längsstreifen *rufithorax* Strobl.
- Mesonotum schwarzbraun, mitunter mit grauem Schimmer, höchstens mit kleinem, gelblichem Schulterfleck 2
2. Schwingerknopf schwarzbraun 3
- Schwinger ganz gelb 4
3. Sporne gelb; Abdomen seitlich mit gelblichen Fleckchen; Vorderhüften gelb beborstet. *aterima* Grzeg.
- Spornebraun; Abdomen einfarbigschwarzbraun; Vorderhüften dunkel behaart. *nigriclava* Strobl.
4. Basis der cu-Gabel vor der m-Gabelbasis gelegen *gibba* Winn.
- Basis der cu-Gabel jenseits der m-Gabelbasis gelegen 5
5. cu-Gabel sehr kurz, die Zinken nicht viel länger als der Abstand cu_1 — cu_2 des Flügelhinterrandes; f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze *brevifurca* Strobl.
- Zinken der cu-Gabel immer viel länger als der Abstand cu_1 — cu_2 6
6. Pronotum und Taster braun 7
- Pronotum und Taster gelb 10
7. Abdomen einfarbig schwarzbraun; Mesonotum + grau bestäubt; äußerer Sporn von t_2 fast nur halb so lang wie der innere *setigera* Edw.
- Die vorderen Abdominalsegmente an der Seite + gelb 8
8. Sporne der t_2 fast von gleicher Länge 9
- Äußerer Sporn von t_2 $\frac{2}{3}$ der Länge des inneren *incisurata* Edw.
9. Hypopygium (Zange) Taf. VII, 20 *unguigera* Edw.
- Hypopygium Taf. VII, 8 und 9 *Dampfi* Landr.
10. m und cu so braun wie r; f_2 unterseits bewimpert 11
- m und cu bleich; f_2 unterseits ohne Bewimperung 13
11. Abdomen einfarbig schwarzbraun; Bewimperung von f_2 ziemlich dichtstehend 12
- Abdominalsegmente 1—3 seitlich gelb; Bewimperung von f_2 schütterer, aber deutlich; auch f_1 und f_3 bewimpert *Schmitzi* Landr.
12. Haltezange des ♂ an der Spitze mit Dornen besetzt (Taf. VII, 7) *ciliata* Winn.
- Haltezangen des ♂ unbedornt, aber mit langen Haaren besetzt *piligera* Edw.
13. Abdominalsegmente 1—3 mit gelben Seitenflecken *flavomaculata* Edw.
- Abdomen einfarbig schwarzbraun *minuta* Staeg.

Anmerkung. A. *flavicauda* Winn. ist in der Tabelle nicht berücksichtigt. Eine Zeichnung des Hypopygiums dieser Art existiert nicht und dürfte dieselbe höchstwahrscheinlich mit *unguigera* Edw. identisch sein. Bei A. *ciliata* Winn. ist das Pronotum nicht immer deutlich gelb, sondern oft + verdunkelt; es kann bei solchen Stücken leicht eine Verwechslung mit *setigera* Edw., die ebenfalls bewimperte f_2 besitzt, vorkommen, doch wird die Untersuchung der Hypopygien eine sichere Trennung ermöglichen.

aterrima Grzeg. (1875).

♀ Tief schwarz. Taster und Rüssel gelb, Stirne und Scheitel mit grauschimmernder Behaarung. Fühler schwarzbraun, weißlich befaumt. Mesonotum tiefschwarz, an den Seiten

heller und grauschimmernd, gelb behaart. Der Halskragen unter dem Mesonotum gelblich-braun; diese Farbe zieht von den Schultern bis zu den Vorderhüften. Pleuren dunkelbraun, etwas grauschimmernd. Schildchen schwarz, mit schwarzen Borstenhaaren, auf dem Rande etwas grauschimmernd. Schwinger schwarz, Stiel an der Basis gelb. p dunkelbraun. Vorderhüften und alle f heller, gelb behaart. Sporne gelb, Tarsenglieder einfach. t_1 kürzer als der Vordermetatarsus. Flügel braun verdunkelt, auf dem Vorderrande gesättigter, auch die Spitze und der Hinterrand dunkler. cu-Gabel jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen tief-schwarz, 2., 3. und 4. Segment an der Bauchnaht mit kleinen, weißlichen Flecken. Lege-röhre schwarz.

4 mm.

Halicia.

brevifurca Strobl. (1901).

♂ ♀ Kopf, Taster und Fühler braun, Scheitel etwas grauschimmernd. Fühler schlank, so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Mesonotum dunkelbraun, aber, besonders an der Seite, durch die anliegende Behaarung etwas grau. Hüften und f gelb, die 4 hintersten Hüften mitunter verdunkelt. f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze; die Unterseite der f oft mit schwarz-braunem Streifen. Flügel kurz und breit, ziemlich intensiv bräunlich. r_1 und r_5 gerade und fast parallel. cu-Gabel sehr klein, die Zinken nicht viel länger als der Abstand cu_1 — cu_2 des Flügelhinterrandes. Stiel der m-Gabel fast doppelt so lang wie ta. Abdomen schwarzbraun, die ersten 3—4 Segmente seitwärts gelb; die gelben Flecken oft undeutlich.

2 mm.

Europa cent.

ciliata Winn. (1863).

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, letzterer etwas grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Hälfte des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarz-braun, etwas aschgrau schimmernd. Pronotallappen gelb, ebenso die Schwinger. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen und Sporne braun. Die Behaarung der Hüften und f braun, gelb schimmernd. f_2 unterseits dicht mit schwarzen Haaren befranst. t_2 mit 2 Spornen, der äußere sehr klein. t_1 etwas länger als der Vordermetatarsus. Flügel grau getrübt, der Vorderrand dunkler. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabel. Abdomen schwarzbraun, die Behaarung anliegend, gelblich schimmernd. Hypopygium Taf. VII, 7.

3 mm.

Europa.

Dampfi Landr. (1924, Zool. Anz., 80).¹

♂ Kopf schwarz, Taster bräunlich. Fühler schwarz, die beiden Basalglieder dunkelbraun. Mesonotum und Schildchen schwarz, die kurze, anliegende Behaarung gelb. Pleuren und Postnotum gelbbraun, Pronotallappen gelb. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen bräunlich. Vorder- und Mittelhüften ziemlich dicht schwarz behaart. f ohne auffallende Behaarung. Flügel klar. Stiel der m-Gabel etwas länger als ta. cu-Gabel etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz, der Bauch auf den vorderen Segmenten gelb. Auf dem 2.—3. Segmente erweitert sich das Gelbe zu dreieckigen Seitenflecken; auch auf dem 4. Segmente sind Spuren von solchen Flecken vorhanden. Hypopygium Taf. VII, 8 u. 9.

3 mm.

Estonia.

flavicauda Winn. (1863).

♂ Gleicht der unguigera Edw., die Sporne an t_2 fast von gleicher Länge, die Unterzange kurz, pfriemenförmig, nicht gezähnt. Wahrscheinlich sind beide Arten synonym.

2 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

flavomaculata Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 590).

♂ Prothorax und Taster gelb. Mesonotum schwarzbraun, grauschimmernd. p gelb, f_2 unterseits nicht bewimpert. t_2 -Sporne fast gleich lang. Abdomen schwarz, an den Segmenten 1—3 mit gelben Seitenflecken. Hypopygium Taf. VII, 10.

2 mm.

Britannia.

gibba Winn. (1863).

♂ Taster gelb, Untergesicht gelbbraun, Stirne, Scheitel und Hinterkopf schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Mesonotum braun, Behaarung gelbschimmernd. Pronotum gelb. Schildchen mit schwarzen Börstchen. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen und Sporne braun. Der äußere Sporn an t_2 winzig klein. Flügel graulich getrübt. Basis der cu-Gabel etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit anliegenden, gelb schimmernden Härchen besetzt. Hypopygium und Zange klein, rostgelb.

2 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

incisurata Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 589).

♂ Gleicht der *unguigera* Edw., doch ist das Abdomen an den Seiten der vorderen Segmente gegen den Hinterrand zu in ausgedehnter Weise gelb. Die Sporne an t_2 sind ungleich lang, der äußere $\frac{2}{3}$ der Länge des inneren. Hypopygium Taf. VII, 11 u. 12.
2 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

minuta Staeg. (1840).

♂ Taster und Pronotum gelb. Mesonotum schwarzbraun. Schwinger gelb. p gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Sporne an t_2 ungleich lang, f_2 unterseits nicht bewimpert. m und cu bleich. Abdomen einfarbig schwarzbraun. Hypopygium Taf. VII, 13 und 14.
2 mm.

Dania, Britannia.

nigriclava Strobl. (1895).

♂ Kopf, Taster und Fühler schwarzbraun. Mesonotum schwarzbraun, grauschimmernd, die Behaarung dunkel. Ein kleiner Schulterfleck gelbbraun. Schwingerknopf braun, Stiel fahlgelb. Hüften dunkel, braun, f etwas lichter, pechbraun. Hinterhüften grau bereift. f_2 unterseits nicht bewimpert. t fast kahl, unbewehrt, auch t_3 nur mit winzigen Dörnchen. Sporne kurz, braun. Vordermetatarsus deutlich länger als t_1 . Flügel intensiv grau. cu-Gabel jenseits der m-Gabelbasis. Abdomen einfarbig schwarzbraun, die anliegende Behaarung weißlich.
3 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

piligera Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 590).

♂ Gleicht der *ciliata* Winn., doch ist das Pronotum ausgebreiteter und deutlicher gelb; das Hypopygium zeigt eine andere Bauart. (Taf. VII, 15 u. 16.)
3 mm.

Britannia.

rufithorax Strobl. (1895).

♀ Kopf und Fühler schwarzbraun, Basalglieder der letzteren und die Taster gelb. Mesonotum rotgelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, der Mittelstreifen durchgehend und über das Schildchen reichend, die seitlichen in der Mitte beginnend, mit dem mittleren fast zusammenhängend, so daß die ganze Hinterhälfte des Mesonotums braun erscheint und nur unmittelbar vor dem Schildchen bleiben die Seitenränder rotgelb. Behaarung des Mesonotums braun, die längeren Randborsten schwarz. Pleuren und Postnotum rotgelb, erstere mit brauner Binde, letzteres auf der Mitte braun. Schwinger gelb. Hüften und f rotgelb, t braun, Tarsen fast schwarz. t-borsten sehr klein, Sporne lang. Vordermetatarsus = t_1 . ta und Stiel der m-Gabel gleich lang, cu-Gabelbasis nur wenig jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen braun, oberseits dunkler, an den Seiten lichter, etwas graulich bereift. Bauch mehr fahlgelb, Lege-
röhre braun.
2,5 mm.

Styria.

Schmitzi Landr. (1925, Naat. Maandbl., 34)

♂ Gleicht der *flavomaculata* Edw., und auch die präparierten Hypopygien zeigen in der Bauart große Ähnlichkeit, doch sind alle f unterseits mit einer Reihe von Borstenhärchen bewimpert, allerdings schütterer wie dies an f_2 der *ciliata* Winn. der Fall ist. Jedenfalls sind beide Arten nahe verwandt. Hypopygium Taf. VII, 17 u. 18.
2 $\frac{1}{2}$ mm.

Batavia.

setigera Edw. (1921, Scott. Nat., 122).

♂ Thorax schwarzbraun, Seiten des Mesonotums grau. Schwinger gelb. f_2 unterseits fein bewimpert. äußerer Sporn von t_2 halb so lang wie der innere. cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen einfarbig schwarzbraun. Hypopygium Taf. VII, 19.
2 $\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

unguigera Edw. (1921, Scott. Nat., 122).

♂ Taster verdunkelt. Thorax schwarzbraun, Mesonotum ebenso, etwas glänzend. Schwinger gelb. p gelb. f_2 unterseits ohne regelmäßige Bewimperung. Sporne der t_2 beinahe gleich lang. cu-Gabelbasis deutlich jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die vorderen Segmente seitlich gelb, auf dem Hinterrande breiter. Hypopygium Taf. VII, 20.
2 $\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

2. Gattung: *Exechia* Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges. Wien, 879.)

Syn. *Brachydicrania* Skus., *Parexechia* Bech.

Kopf rund, vorn flach gedrückt, tiefsitzend, Stirne breit. Netzaugen länglichrund, Punktaugen klein, die äußeren dicht auf dem Netzaugenrande stehend, das mittlere sehr

klein oder ganz fehlend. Taster 4gliederig, vorstehend, eingekrümmt. Fühler 2 + 14-gliederig. Thorax hochgewölbt, Schildchen fast halbkreisig, Postnotum steil, etwas gewölbt. Mesopleuren und Pteropleuren ohne Borsten. p schlank; Hinterhüften mit einer deutlichen Basalborste, t nur mit kurzen Borsten, Empodium fehlend oder rudimentär. Flügel (Taf. II, 16) nur mikroskopisch behaart. c nicht über r_5 hinausreichend, vor der Flügelspitze endend. sc entweder frei endigend oder sich $\pm$ deutlich an r anlehnend, immer aber kurz. ta schräg liegend, länger als der kurze Stiel der m-Gabel. m und cu gegabelt, Basis der cu-Gabel jenseits der m-Gabelbasis gelegen. a unvollständig, ax deutlich. Abdomen schlank, bei dem ♂ mit 6, bei dem ♀ mit 7 äußerlich sichtbaren Segmenten. — Die Larven leben in verschiedenen Pilzen, vornehmlich im Stiel derselben, verpuppen sich in der Erde und verfertigen zu diesem Zwecke einen Kokon aus einem seidenartigen Gewebe.

Artbestimmungstabelle.

1. Flügel auf der Mitte braun gefleckt 2
- Flügel ohne Flecken, höchstens cu_2 unterseits mit einem dunklen Saume 4
2. Flügel nur mit einem Fleck auf der Mitte 3
- Flügel mit 2 Flecken Schummeli Stann.
3. f_3 unten an der Basis mit braunem Fleck; Vordermetatarsus = t_1 ; 3. Abdominalsegment ♂ mit dreieckigem, gelbem Seitenfleck maculipennis Stann.
- f_3 unten ohne braunen Fleck; Abdomen ♂ ganz schwarz unimaculata Zett.
4. sc frei, r_5 gerade; die gelben Zeichnungen des Abdomens, wenn vorhanden, auf dem Vorderrande der Segmente gelegen 5
- sc $\pm$ deutlich in r_1 mündend, r_5 gebogen; die gelben Zeichnungen des Abdomens, wenn vorhanden, auf dem Hinterrande der Segmente gelegen 26
5. Mesonotum schwarz, deutlich glänzend 6
- Mesonotum anders gefärbt, wenn schwarz, nicht glänzend 7
6. f_3 unterseits an der Basis mit braunem Fleck; Abdomen ♂ auf dem 3. Segmente mit rundlichem, gelbem Fleckchen nitidicollis Lundst.
- f_3 unterseits ohne braunen Fleck; Abdomen ganz schwarz lucidula Zett.
7. Abdomen ♂ einfärbig schwarz oder schwarzbraun, höchstens auf den Seiten mit undeutlich begrenzten, gelblichen Flecken 8
- Abdomen ♂ mit deutlichen gelben Binden oder Flecken 16
8. Mesonotum rotgelb rufithorax v. d. Wulp.
- Mesonotum anders gefärbt 9
9. f_3 unterseits an der Basis mit braunem Fleck oder mit deutlich brauner Spitze 10
- f_3 unten ohne braunen Fleck 15
10. Vordermetatarsus deutlich länger als t_1 11
- Vordermetatarsus = t_1 14
11. Abdomen ganz schwarz 12
- Abdomen mit undeutlich begrenzten, gelblichen Flecken auf dem 2. oder 2.—4. Segmente. confinis Winn., styriaca Strobl.
12. Mesonotum braun oder grau, ohne Schulterflecken 13
- Mesonotum an den Schultern $\pm$ deutlich gelb parva Lundst.
13. Abdomen ♀ einfärbig schwarz wie bei dem ♂ spinigera Winn.
- Abdomen ♀ mit gelben, dreieckigen Seitenflecken fusca Meig.
14. Mesonotum mit gelben Schulterflecken nigrofusca Lundst.
- Mesonotum ganz schwarzgrau frigida Holmgr.
15. Fühlerwurzelglieder schwarz nigra Edw.
- Fühlerwurzelglieder gelb concinna Winn., nana Staeg.
16. f_3 unten an der Basis mit braunem Fleck 17
- f_3 unterseits ohne Fleck 23
17. Abdomen gelb mit 3 schwarzbraunen Fleckenreihen; t_3 auf der inneren Seite mit 12 bis 15 feinen Börstchen besetzt pallida Stann.
- Abdomen mit gelben Binden oder solchen dreieckigen Seitenflecken 18
18. Abdomen mit 1 oder 2 deutlich durchgehenden, gelben Binden 19
- Abdomen ohne durchgehende Binden, nur mit gelben Seitenflecken 22
19. Abdomen mit 2 gelben Binden 20
- Abdomen mit 1 gelben Binde 21
20. t_3 mit 10—12 Borsten in der äußeren Reihe bicincta Staeg.
- t_3 nur mit ungefähr 7 Borsten dizona Edw.

21. Vordermetatarsus = t_1 pseudocincta Strobl.
— Vordermetatarsus länger als t_1 cincta Winn., contaminata Winn.
22. 4. Abdominalsegment ♂ ganz schwarz dorsalis Staeg.
— 4. Abdominalsegment ♂ seitlich gelb Lundstroemi Landr.
23. Abdomen ♂ mit durchgehenden, gelben Binden
— Abdomen ♂ nur mit gelben Seitenflecken.
speciosa Winn., cornuta Lundst., nigroscutellata Landr.
24. Abdomen mit 4 gelben Binden festiva Winn.
— Abdomen nur mit 1 oder 2 gelben Binden
25. Vordermetatarsus = t_1 exigua Lundst.
— Vordermetatarsus länger als t_1 macroura Strobl.
26. Abdomen ♂ ♀ einfarbig schwarz Hammi Edw., ligulata Lundst.
— Abdomen mit gelben Zeichnungen
27. Vordermetatarsus = t_1
— Vordermetatarsus länger als t_1
28. f_3 unterseits an der Basis mit braunem Fleck; cu_2 unten mit braunem Saum.
unguiculata Lundst.
— f_3 unten ohne Fleck; cu_2 nicht gesäumt
29. Abdominalsegmente 3 und 4 nur mit schmalen, gelben Hinterrandssäumen; ta nur $1\frac{1}{3}$ mal
so lang wie der m-Gabelstiel Landrocki Lundst.
— 3. und 4. Abdominalsegment größtenteils gelb; ta 2 mal so lang wie der m-Gabelstiel.
clypeata Lundst.
30. f_3 unten an der Basis mit braunem Fleck
— f_3 unten ohne Fleck
31. 2 Propleuralborsten vorhanden
— Nur 1 Propleuralborste vorhanden
32. Mesonotum ganz schwarzbraun; ta kaum länger als der m-Gabelstiel . . . leptura Meig.
— Mesonotum mit $\pm$ deutlichem, gelbem Schulterfleck; ta ungefähr 2 mal so lang wie der
m-Gabelstiel
33. Vordermetatarsus um $\frac{1}{3}$ länger als t_1 subulata Winn., fimbriata Lundst.
— Vordermetatarsus kürzer, $\frac{1}{4}$ länger als t_1 indecisa Walk.
34. Mesonotum mit 3 deutlich getrennten Längsstreifen; cu_2 unten mit braunem Saume.
intersecta Meig., magnicauda Lundst.
— Mesonotum mit $\pm$ zusammengefloßenen Längsstreifen; cu_2 ohne Saum.
Jenkinsoni Edw., pulchella Winn.
35. r_5 mäßig gebogen, fast gerade
— r_5 deutlich gebogen
36. Mesonotum ohne Diskalborsten; 2 Propleuralborsten vorhanden; cu -Gabel eng, ihre Zinken
fast parallel; cu_2 den Flügelhinterrand nicht erreichend parallela Edw.
— Mesonotum mit Diskalborsten; nur 1 Propleuralborste vorhanden; Zinken der cu -Gabel
divergierend; cu_2 den Flügelhinterrand erreichend crucigera Lundst.
37. Abdominalsegment 5 schwarz
— Abdominalsegment 5 mit gelbem Hinterrande.
furcata Lundst., trivittata Staeg., trisignata Edw.
38. Mesonotum einfarbig braungrau, höchstens mit kleinen, gelblichen Schulterflecken.
pollicata Edw.
— Mesonotum an den Schultern gelb januari Lundst., pseudopulchella Lundst.

Anmerkung. Als fraglich zu Exechia gehörend wären noch zu nennen:

parvula Zett. (1852) und plebeja Walk. (1848).

In der Tabelle nicht aufgenommen wurden ferner:

serrata Winn., von der nur das ♀ bekannt ist, und die südlichen, von den Kanarischen Inseln stammenden *fulva*, *intermedia*, *pseudocontaminata*, *pulchrigastris* und *tenuimaculata*, die ich nicht kenne und die zu erlangen mir leider nicht geglückt ist.

bicineta Staeg. (1840).

Syn. interrupta Zett.; *serpentina* Lundst. (1911).

♂ ♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer grauschimmernd. Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb, letzteres oft nur an der Basis. Mesonotum gelb mit 3 ganz zusammengefloßenen graubraunen Längsstreifen. Pleuren gelb, braun gefleckt. 2 Propleuralborsten. Schildchen und Postnotum graubraun. Schwinger weißgelb. p gelb, Tarsen und Sporne braun; f₃ unterseits an der Basis mit braunem Fleck. t₃ innen nahe der Spitze mit 4–8 feinen Börstchen. Vordermetatarsus länger als t₁. Flügel bräunlich tingiert. sc frei endigend, r₅ fast gerade. ta 2½ mal so lang wie der m-Gabelstiel.

cu-Gabel weit jenseits der Basis der m-Gabel gelegen. Abdomen ♂ schwarzbraun, Segmente 1–4, der Bauch und der Seitenrand gelb, Segmente 3 und 4 mit breiten, gelben Binden, welche die Basalhälfte dieser Segmente einnehmen; ♀ schwarzbraun, der ganze Bauch, die Seiten bis zum Segment 6 und 2 Binden auf Segment 3 und 4 gelb. Die Behaarung des Abdomens in beiden Geschlechtern braun, gelbschimmernd. Hypopygium Taf. VII, 21. Legeröhre Taf. VII, 22. $3\frac{1}{2}$ – $4\frac{1}{2}$ mm.

Europa, America.

cineta Winn. (1863).

Syn. *dentata* Lundst. (1916).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel verdunkelt, schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, die beiden Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, die Schultern und der Vorderrand schmal gelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Schwinger weißgelb. Hüften und p hellgelb, t etwas verdunkelt, Tarsen braun. Schenkelringe mit schwarzem Punkt, f_2 und f_3 unterseits an der Basis mit braunem Fleck, f_3 auch an der Spitze geschwärzt. Vordermetatarsus etwas länger als t_1 . Flügel gelblich getrübt, sc frei, r_5 fast gerade. ta fast 3 mal so lang wie der m-Gabelstiel, Basis der cu-Gabel weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, an den vorderen Segmenten der Bauch gelb. 1. Segment mit gelblichem Hinterrande, 3. mit gelbem, dreieckigem Seitenfleck, der sich nach oben bindenartig erweitert, so daß die Basalhälfte des 3. Segmentes auch auf dem Rücken gelb erscheint. Hypopygium gelblich. (Taf. VII, 23.) 4 – $4\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

cingulata Meig. (1830).

♀ Sehr ähnlich der *contaminata* Winn. und *pseudocincta* Strobl, doch ist das 7. Abdominalsegment ganz gelb.

Europa.

clypeata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 405).

♂ Kopf braungelb, anliegend schwarz behaart. Fühler hellbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb, dunklere Längsstreifen gewöhnlich angedeutet. Pleuren gelb, nur 1 Propleuralborste vorhanden. Schildchen und Postnotum braungelb. Schwinger gelb. Hüften und p gelb, Sporne und Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel schwach braungelb tingiert. sc abwärts geneigt, r aber nicht erreichend. r_5 gebogen. ta kaum 2 mal so lang wie der Stiel der m-Gabel. cu-Gabel mäßig lang, ihre Basis ziemlich weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelb, 1. und 2. Segment oberseits braun, 3. und 4. oben mit einer breiten, braunen Vorderrandsbinde, die auf der Mitte dreieckig bis zum Hinterrande ausgezogen erscheint, 5. und 6. Segment fast ganz schwarzbraun. Hypopygium gelblich. (Taf. VII, 24.) 4 mm.

Carinthia, Britannia.

concinna Winn. (1863).

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, letzterer weißgrau schimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax hellbraun, Mesonotum aschgrau schimmernd, mit anliegender, brauner, gelb schimmernder Behaarung; die Seiten und die Spitze des Schildchens schwarzborstig. Pleuren grau, Schwinger weißlich. Hüften und p gelb, Füße und Sporne dunkelbraun. t_1 etwas kürzer als der Vordermetatarsus. Flügel fast glashell mit blaßgelblichem Vorderrande. Geäder wie bei *fusca* Meig. Abdomen schlank, schwarzbraun, etwas glänzend, mit anliegender, gelblich schimmernder Behaarung, bei dem ♀ mitunter mit undeutlichen, schmutziggelben Seitenflecken. 3 mm.

Germania.

confinis Winn. (1863).

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel dunkelbraun, letzterer etwas grau schimmernd. Fühler braun, die beiden Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax braun, Mesonotum schwarzbraun mit kleinen, gelblichen Schulterflecken, die oft sehr undeutlich sind. Schwinger gelblich. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. Schenkelringe mit braunem Punkt, Hinterhüften außen, f_3 unterseits an der Basis mit braunem Wisch; die äußerste Spitze von f_3 und t_3 verdunkelt. Flügel getrübt, mit gelblichem Vorderrande. sc frei, r_5 fast gerade, cu-Gabel weit jenseits der m-Gabelbasis. Abdomen des ♂ schwarzbraun, mit kleinem, gelblichem Seitenfleck auf dem 2. Segmente; bei dem ♀ schwarzbraun mit breiten, gelben Seitenflecken. Hypopygium Taf. VII, 25. 4 mm.

Europa.

contaminata Winn. (1863).

♂ ♀ Kopf und Fühler wie bei der vorigen Art. Thorax braungrau. Mesonotum mit großem, gelbem Schulterfleck. 3–4 Propleuralborsten. Schwinger weißgelb. Hüften und p gelb, Tarsen

und Sporne braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . f_3 unterseits an der Basis mit einem braunen Wisch. Flügel getrübt mit gelblichem Vorderrande. sc frei, r_5 fast gerade, ta $2\frac{1}{2}$ bis 3 mal so lang wie der Stiel der m-Gabel. Abdomen schwarzbraun, an den ersten 3 Segmenten der Bauch, auf dem 3. ein großer, dreieckiger, auf dem Vorderrande liegender Seitenfleck, auf dem 4. Segment der Vorderrand und die Seiten gelb. Bei dem ♀ der ganze Bauch und große, dreieckige, auf dem Vorderrande liegende Seitenflecken (3.—6. Segment) gelb. Hypopygium Taf. VII, 26; Legeröhre Taf. VII, 27.

6 mm.

Europa.

cornuta Lundst. (1914, Act. soc. faun. flor. fenn., 24).

♂ Taster gelb, Untergesicht hellbraun, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Mesonotum hellbraun mit 3 breiten, etwas undeutlichen, dunkleren Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum hellbraun. Schwinger weißlich. p gelb, t und Tarsen verdunkelt. Flügel etwas braun tingiert. sc frei, r_5 fast gerade, ta 3 mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabel kurz, sehr weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen hellbraun, 3. und 4. Segment mit dreieckigen, blaßgelben Seitenflecken. Hypopygium braun, Taf. VII, 28.

2 mm.

Laponia ross.

crucigera Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 48).

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht braun, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit gelben Schulterflecken, Pleuren gelb, braunfleckig, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Nur eine Propleuralborste vorhanden. p gelb, t braun, Tarsen schwarzbraun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel kaum graugelblich getrübt. sc sehr kurz, gegen r_1 geneigt, r_5 nur mäßig geschwungen, ta so lang oder nur wenig länger als der Stiel der m-Gabel. cu-Gabel weit jenseits der m-Gabelbasis. Abdomen schwarzbraun mit gelbem Bauche und gelben, dreieckigen Seitenflecken auf dem Hinterrande der ersten 4 Segmente. Hypopygium Taf. VII, 29, Legeröhre Taf. VII, 30.

3 mm.

Fennia, Britannia.

dizona Edw. (1924, Ent. Tidskr., 166).

Syn. *bicincta* Lundst. nec Staeg.

♂ ♀ Gleicht der *bicincta* Staeg., unterscheidet sich außer durch den anderen Bau des Hypopygiums durch schütterere Beborstung der t_3 ; letztere zeigen in der äußeren Reihe nur 7 (nicht 10—12) Borsten. Hypopygium Taf. VII, 31.

3—4 mm.

Europa.

dorsalis Staeg. (1840).

Syn. *bispinosa* Lundst., *diagonalis* Meig.

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel verdunkelt. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—2 Geißelglieder gelb. Mesonotum braungrau mit großen, gelben Schulterflecken, anliegend gelbgrau behaart, der Seitenrand und das Schildchen schwarzborstig. Pleuren und Postnotum braun, grauschimmernd. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. f_3 unterseits an der Basis, meist auch an der äußersten Spitze braun. Vordermetatarsus etwas länger als t_1 . Flügel etwas getrübt mit gelblichem Vorderrande. sc frei, r_5 fast gerade, ta $2\frac{1}{2}$ —3 mal so lang wie der m-Gabelstiel, cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen ♂ schwarzbraun, der Bauch an den ersten 3 Segmenten gelb; Segmente 2—3 an der Basis mit gelben, bald größeren, bald kleineren Seitenflecken, Segment 4 immer schwarzbraun. Bei dem ♀ sind dreieckige, gelbe Seitenflecken auf den Segmenten 3—6 und der ganze Bauch gelb. Hypopygium Taf. VII, 32; Legeröhre Taf. VII, 33. — Die Larven wurden in verschiedenen *Boletus*-Arten, ferner in *Cortinarius hinnuleus* und *Laccaria laccata* gefunden.

4—5 mm.

Europa.

exigua Lundst. (1909, Acta soc. faun. flor. fenn., 52).

♂ ♀ Taster und Mundrand gelb; Untergesicht, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum graubraun mit gelblichem Vorderrande, Behaarung kurz, gelbschimmernd. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. 2 Propleuralborsten vorhanden. Hüften, f und t gelb, Sporne und Tarsen braun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel schwach gelblich tingiert. sc frei, r_5 fast gerade, ta 3 mal so lang wie der Stiel der m-Gabel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen (♂) braun, Segmente 1—3 bauchseits gelb, Segment 3 mit großem, gelbem Seitenfleck, der bis auf

den Rücken reicht und daselbst eine auf dem Vorderrande gelegene Binde bildet. ♀ mit gelben Seitenflecken, Segmente 3 und 4 mit gelber Vorderrandsbinde. Hypopygium klein, gelb. Taf. VII, 34.

2¹/₂—3 mm.

Fennia, Britannia.

festiva Winn. (1863).

♂ ♀ Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax blaßgelb, Mesonotum mitten bräunlichgrau, mit gelbschimmernder Behaarung. 2 Propleuralborsten vorhanden. Hüften und f blaßgelb, t bräunlich, Tarsen und Sporne braun. Flügel kaum etwas getrübt. sc frei, r₅ fast gerade. ta mehr als 2mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelb, Segmente 1 und 2 mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, Segmente 3 und 4 mit schmalen, Segment 5 mit breiteren schwarzbraunen Hinterrandsbinden, Segment 6 ganz schwarz. Bei dem ♀ sind die schwarzbraunen Rückenflecken größer und auch die Hinterrandsbinden vorn spitz vorgezogen. Hypopygium und Legeröhre Taf. VII, Fig. 35 und 36.

4—4¹/₂ mm.

Europa.

fimbriata Lundst. (1909).

♂ Taster gelb, Untergesicht braun, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax gelb, Mesonotum mitten mit 3 zusammengeflossenen dunkelbraunen Längsstreifen. Pleuren mit braunen Flecken, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. 2 Propleuralborsten vorhanden. Hüften und p gelb, Tarsen und Sporne braun. f₃ unterseits an der Basis mit blaßbraunem Strich. Vordermetatarsus um ¹/₃ länger als t₁. Flügel etwas getrübt. sc bogig in r₁ mündend, r₅ bogig, ta fast 2mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis mäßig weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelb; Segment 1 mit schwarzbraunem Rücken, Segmente 2, 3 und 4 mit großen, dreieckigen, schwarzbraunen Rückenflecken, deren Basis auf dem Vorderrande liegt und deren Spitze bis zum Hinterrande reicht. Segmente 5 und 6 schwarzbraun mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden und gelbem Bauche. Hypopygium Taf. VII, Fig. 37.

5—5¹/₂ mm.

Europa.

fusca Meig. (1804).

Syn. fungorum auct. nec Deg., guttiventris Meig., lateralis Meig.

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax dunkelbraun, grau schimmernd. Mesonotum dunkler als die Pleuren, oft mit undeutlichen Längsstreifen. 2 Propleuralborsten vorhanden. Hüften und f gelb, t meist dunkler, bräunlich, Tarsen und Sporne braun. f₃ unterseits (oft auch f₁ und f₂) an der Basis mit braunem Wisch. Vordermetatarsus etwas länger als t₁. Flügel braun getrübt. sc frei, r₅ fast gerade, ta mehr als 2mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen des ♂ einfarbig schwarzbraun, bei dem ♀ zeigen sich gelbe, dreieckige Seitenflecken, die in der Größe sehr variieren. Hypopygium und Legeröhre Taf. VII, Fig. 38 und 39. Sehr gemein. Die Larven leben in verschiedenen Blätter- und Röhrenpilzen.

4—5 mm.

Europa, America.

fulva Abreu (1920, Mem. real. acad. cienc. art. Barcel., 87).

♂ ♀ Fulva, opaca; capite brunneo-rufescente, antennis flavo-rufescentibus, basi, palpis, halteribus femoribusque pallide flavis; thorace pilis flavis nitidis; abdomine fascia dorsali fuscescente, segmentis 3—6 margine laterale obsolete fuscescente; ventre basi, hypopygio coxisque flavo-rufescentibus; alis pallide flavis parum grisescentibus, nervis flavis; tibiis flavo-fuscescentibus, tarsis obscurioribus, calcaribus brunneo-flavicantibus.

4—4¹/₂ mm.

Ins. Canariae.

frigida Holm. (1865).

Syn. concolor Bech., casta Joh.

♂ ♀ Thorax und Abdomen schwarzbraun. Mesonotum mit gelblichen Schultern. Flügel deutlich getrübt. Hypopygium gelb. Bei dem ♀ sind mitunter die Vorderränder der Abdominalsegmente, undeutliche Seitenflecken und der Bauch gelblich. Die Art ist der spinigera Winn. sehr ähnlich und ist in den arktischen Gebieten häufig. — Hypopygium Taf. VII, 40.

3¹/₂—4 mm.

Ins. Jan Mayen, America sept.

furcata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 406).

♂ ♀ Taster und Untergesicht braungelb, Stirne und Scheitel dunkler. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax braungelb, Mesonotum dunkler, mit undeutlichen braunen Streifenspurten. Schwinger gelb. p braungelb, die Tarsen verdunkelt.

Vordermetatarsus etwas länger als t_1 . Flügel blaß braungelb tingiert. sc abwärtsgebogen, in r_1 mündend, r_5 stark gebogen, unweit der Flügelspitze mit c sich vereinigend. ta nur wenig länger als der m-Gabelstiel. Die Basis der cu-Gabel mäßig weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen braun, Segmente 2—4 mit braungelben, schlecht begrenzten Hinterrandsäumen, die sich seitlich etwas zu dreieckigen Flecken erweitern (bei dem ♀ undeutlich). Hypopygium Taf. VII, 41 und 42. — Die Art findet sich häufig in Höhlen.
4 mm.

Europa cent.

Hammi Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 598).

♂ ♀ Gleicht der *E. ligulata* Lundst., besitzt aber ein kürzeres Abdomen und abweichend gebaute Geschlechtsorgane. Hypopygium und Legeröhre Taf. VII, 43, 44 resp. 45.
3 mm.

Britannia.

indecisa Walk. (1856).

Syn. *tenuicornis* v. d. Wulp., ? *vicina* Staeg.

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht bräunlich, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die beiden Wurzelglieder und die Basalhälfte des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun, an den Schultern deutlich gelb. Pleuren gelb mit braunen Flecken, zuweilen stark verdunkelt; 2 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger weißgelb. p sehr lang und dünn. Hüften, f und t gelb, f_3 unterseits an der Basis mit schwarzbraunem Strich. Tarsen und Sporne braun. Vordermetatarsus um $\frac{1}{4}$ länger als t_1 . Flügel bräunlich mit gelblichem Vorderrande. sc nach abwärts geneigt, an der Spitze oft verblaßt, r_5 stark bogig, ta nur wenig länger als der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis nur mäßig jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schlank, braun, Segmente 1—4 mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden, die sich an den Seiten etwas erweitern, oft aber auch hier nur ganz schmal erscheinen. Segment 1 zuweilen ganz braun. Segmente 5 und 6, bei dem ♀ auch Segment 7 mit gelblichen Hinterrändern. Hypopygium Taf. VII, 46, Legeröhre 47. — Die Larven dieser Art wurden aus verschiedenen *Boletus*-Arten (*bovinus*, *flavidus*) gezogen. Die entwickelten Mücken findet man oft in Höhlen.
5—5½ mm.

Europa.

intermedia Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 78).

♂ Capite thoraceque brunneis opacis; antennarum flagello fusco, articulis duobus basalibus, palpis, humeris, halteribus, coxis femoribusque flavis; pleuris metathoraceque brunneo-fulvescentibus opacis, cinereo-asperis; abdomine nigro subnitido, segmento secundo margine laterale et tertio maculis lateralibus subtrigonis flavis; ventre basi flavo ferrugineo; hypopygio flavo-rufescente; alis griseo-fuscescentibus; coxis apice fusciscentis maculatis, trochanteribus subtus nigro maculatis, femorum posticorum apice tibiisque dilute fuscis; tarsis brunneis.
3½ mm.

Ins. Canariae.

intersecta Meig. (1818).

Syn. *gracilicornis* Landr.

♂ ♀ Untergesicht und Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 deutlich getrennten, schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren gelb, braun gefleckt; nur 1 Propleuralborste vorhanden, Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. Hüften und f blaßgelb, t kräftig, verdunkelt, besonders gegen die Spitze, Tarsen braun. f_3 mit schwach verdunkelter Spitze und blaßbraunem Wisch an der Unterseite der Basis. Sporne gelbbraun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel kaum getrübt. sc abwärts geschwungen, sich an r_1 anlehnend, r_5 bogig, ta nicht ganz 2 mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis mäßig weit jenseits der m-Gabelbasis. Unterhalb cu_2 ein feiner bräunlicher Schatten. Abdomen gelb. Segmente 1 und 2 mit schmalen, schwarzbraunem Rückenstreifen, Segmente 3 und 4 mit großem, schwarzbraunem, dreieckigem Rückenfleck, dessen nach hinten gerichtete Spitze den Hinterrand der Segmente nicht erreicht. Segment 5 schwarz mit breitem, gelbem Hinterrande, Endsegment meist ganz schwarz. Bei dem ♀ sind die 3 letzten Segmente meist ganz schwarz. Hypopygium Taf. VII, 48.
4½—5½ mm.

Europa.

januari Lundst. (1913, Meddel., 104).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum dunkel braungelb mit 3 zusammengefloßenen, schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren braungelb, braunfleckig. Schildchen und Postnotum braun, Schwinger bleich. p braungelb, t verdunkelt, Tarsen schwarzbraun. Mittel- und Hinterhüften mit je 2 breiten, braunen Längsstreifen. Vordermetatarsus ein wenig länger als t_1 . Flügel: sc in r_1 mündend, r_5 stark gebogen, ta $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis mäßig weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen dunkel braungelb mit

einem braunen, schlecht begrenzten Rückenstreifen; Segmente 5 und 6 ganz schwarzbraun. Hypopygium braungelb, Taf. VII, 49.
5 mm.

Fennia.

Jenkinsoni Edw. (1924, Trans. ent. soc., Lond., 600).

♂♀ Nur durch den Bau des Hypopygiums von der sehr ähnlichen *E. pulchella* Winn. unterscheidbar. Hypopygium Taf. VII, 50; Legeröhre Taf. VII, 51.
4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

Landrocki Lundst. (1912, Act. soc. faun. flor. fenn., 36).

♂ Taster gelb, Untergesicht dunkel braungelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braungelb, etwas grauschimmernd, mit 3 zusammengefloßenen, braunen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum dunkel schmutziggelbbraun. Schwinger hellgelb. p gelb, Tarsen braun; Vordermetatarsus und t_1 fast gleich lang. Flügel etwas graugelb. sc gegen r_1 geneigt, mit dieser aber nicht zusammenhängend; r_5 schwach gebogen; ta $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie der m-Gabelstiel. Die Basis der cu-Gabel mäßig weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen braun; Segmente 1—4 mit schmalen, gelblichen Hinterrandsbinden, welche an den Seiten etwas breiter werden. Hypopygium klein, fast kugelförmig. Taf. VII, 52,
3 $\frac{1}{2}$ mm.

Laponia.

leptura Meig. (1830).

Syn. membranacea Lundst. (1912).

♂ Taster gelb, Untergesicht dunkler, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder, mitunter auch die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, grauschimmernd. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, erstere mit gelbem Fleck über den Vorderhüften. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger weißlich. Hüften und p gelb, Hinterhüften, f_3 und t_3 an der Spitze schwarzbraun. f_3 auch an der Basis der Unterseite mit einem braunen Wisch. Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas graulich getrübt. sc in r_1 mündend, r_5 bogig, ta etwas länger als der m-Gabelstiel. Abdomen dünn und sehr lang, schwarzbraun, Segmente 2—4 mit gelben, dreieckigen Seitenflecken auf dem Hinterrande. Der Bauch an den ersten 4 Segmenten gelb. Die gelben Seitenflecken sind mitunter klein oder undeutlich, das Abdomen fast einfarbig braun. Hypopygium Taf. VII, 53.
4 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

ligulata Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 312).

♂♀ Mund und Taster braungelb, letztere an der Spitze braun. Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, der Vorderrand und die Schultern gelblich. Pleuren braun mit gelblichen Nähten; 2 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen und Postnotum braun, Schwinger hellgelb. p gelb, t verdunkelt, Tarsen und Sporne dunkelbraun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel kaum graulich getrübt. sc zu r_1 geneigt, r_5 stark gebogen, ta mehr als doppelt so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis ziemlich weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen braun, an der Spitze schwarzbraun. Hypopygium Taf. VII, 54; Legeröhre Taf. VII, 55.

3 mm.

Laponia, Britannia.

lucidula Zett. (1838).

♂ Kopf schwarzbraun, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax schwarz, Mesonotum stark glänzend; 2 Propleuralborsten vorhanden. Hüften und p gelb, Tarsen verdunkelt. Flügel fast glasklar. sc frei, r_5 gerade, ta mehr als doppelt so lang wie der m-Gabelstiel. Abdomen schwarzbraun. Hypopygium Taf. VII, 56.

3—3 $\frac{1}{2}$ mm

Europa sept.

Lundstroemi Landr. (1923, W. E. Z., 170).

Syn. interrupta Lundst. nec Zett.

♂♀ Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes, oft das ganze 1. Geißelglied gelb. Thorax braun, Mesonotum mit großen, gelben Schulterflecken. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger gelblich. Hüften, f und t gelb, f_3 unterseits an der Basis mit einem braunen Wisch. Tarsen und Sporne braun. Vordermetatarsus etwas länger als t_1 . t_3 innen, nahe der Spitze, mit feinen Börstchen. Flügel kaum getrübt, mit blaßgelblichem Vorderrande. sc frei, r_5 fast gerade, ta doppelt so lang wie der Stiel der m-Gabel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, der Bauch an den vorderen Segmenten gelb. Segmente 3 und 4 mit großen, gelben,

dreieckigen Seitenflecken, deren Basis auf dem Vorderrande liegt und die auf dem Rücken nicht zusammenhängen. Beim ♀ sind die Seitenflecken auf den Segmenten 2—5 vorhanden, jedoch von sehr wechselnder Größe. Hypopygium gelb, Taf. VII, 57.
4—4½ mm.

Europa.

macroura Strobl (1909, Mitt. nat. Ver., Steierm., 255).

♂ Kopf schwarz, grauschimmernd. Taster und die beiden Basalglieder der Fühler gelb; auch die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax fahlgelb, Mesonotum mitten mit 3 zusammengefloßenen, etwas grau schimmernden Längsstreifen, die Schultern und der ganze Seitenrand breit gelb. Pleuren braunfleckig, Schildchen braun, Postnotum mitten schwarzbraun. Hüften und p rotgelb, Vordermetatarsus etwas länger als t_1 . Flügelgeäder wie bei *cincta* Winn. Abdomen schwarz, Segmente 1—3 bauchseits gelb, Segment 3 mit vollständiger, gelber Vorderrandsbinde, die breiter ist als die bei *cincta* Winn. Hypopygium rotgelb, das Ende desselben dicht schwarzhaarig.
5 mm.

Styria.

maculipennis Stann. (1831).

♂ ♀ Taster gelb, Kopf braun, Stirne etwas grauschimmernd. Fühler braun, die beiden Wurzelglieder und 1—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum braungrau mit gelblichem Schulterfleck, auch der Seitenrand gelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger bleichgelb. Hüften und f gelb, t etwas verdunkelt, Tarsen und Sporne braun. Vordermetatarsus wenig länger als t_1 . Flügel etwas bräunlich getrübt mit länglichem, bindenartigem, braunem Fleck auf der Mitte. sc frei, r_5 gerade. ta doppelt so lang wie der Stiel der m-Gabel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Auf der Flügelmitte liegt ein bräunlicher, bindenartiger Fleck, der etwas hinter dem ersten Drittel von m_1 beginnt und bis über die cu-Gabelbasis hinabreicht. Der Fleck ist beim ♀ breiter und in beiden Geschlechtern um die Adern intensiver als auf der Flügelfläche. Abdomen schwarzbraun, der Bauch an den ersten 3 Segmenten gelb. Segment 3 mit gelbem, dreieckigem Seitenfleck auf dem Vorderrande, dessen Spitze bis auf den Rücken reicht. ♀: Segment 1 oben schwarzbraun, Bauch gelb, die folgenden Segmente mit großen, gelben, dreieckigen Seitenflecken auf dem Vorderrande; die Flecken auf den Segmenten 2—3 reichen bis auf den Rücken hinauf, so daß hier schmale, durchgehende, gelbe Vorderrandsbinden erscheinen. Hypopygium und Legeröhre Taf. VII, 58 u. 59.
4—5 mm.

Europa cent.

magnicauda Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 404).

♂ ♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun mit gelber Basis. Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen. Pleuren gelb, mitunter mit braunen Flecken. Nur 1 Propleuralborste vorhanden. Schildchen gelb mit brauner Spitze, Postnotum auf der Mitte braun. Schwinger gelb. Hüften und f blaßgelb, t etwas verdunkelt, Tarsen braun. f_3 unterseits an der Basis meist mit einem blaßbraunen Wisch. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel schwach bräunlich tingiert. sc in r mündend, r_5 bogig, ta kaum 2mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. cu_2 unten meist blaßbräunlich gesäumt. Abdomen schwarzbraun, an den vorderen Segmenten der Bauch gelb. Alle Segmente mit gelben Hinterrandsbinden; auf dem 2. und 3. Segmente erweitern sich dieselben seitlich zu dreieckigen Flecken. Hypopygium Taf. VII, 60; Legeröhre Taf. VII, 61.
4,5—6 mm.

Europa.

nana Staeg. (1840).

Syn. *lateralis* Lundst. nec Meig.

♂ ♀ Gleicht der *E. fusca* Meig., doch haben die f_3 unterseits keinen schwarzbraunen Wisch. Das Mesonotum ist matt, das Abdomen des ♂ einfarbig schwarzbraun, beim ♀ mit gelben Seitenflecken, die hier mehr bindenartig erscheinen, auf dem Rücken aber nicht verbunden sind. Hypopygium und Legeröhre Taf. VII, 62 und 63.
3 mm.

Europa.

nigra Edw. (1924, Trans. ent. soc., Lond., 595).

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, Taster dunkelbraun. Fühler braunschwarz, nur die Basalhälfte des 1. Geißelgliedes gelb. Fühlergeißelglieder etwas länger als breit. Thorax schwarzbraun, an den Schultern grau schimmernd. p gelb, f_3 unterseits ohne schwarzbraune Flecken, Tarsen verdunkelt. t_3 mit 3—4 Borsten in der Dorsalreihe und mit 4—6 kleinen Börstchen an der Innenseite nahe der Spitze. Flügel klar; Geäder wie bei der *E. fusca* Meig. Schwinger gelb. Abdomen und die Geschlechtsorgane in beiden Geschlechtern einfarbig schwarz. Hypopygium Taf. VII, 64, Legeröhre Taf. VIII, 1.
3—4 mm.

Britannia.

nigrofusca Lundst. (1909, Act. soc. flor. faun. fenn., 49).

Syn. ventralis Winn. (in litt.).

♂ Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelblich. Thorax ganz schwarzbraun, Mesonotum und Pleuren etwas grauschimmernd. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t und die Sporne bräunlich, Tarsen schwarzbraun. f_3 unterseits an der Basis mit braunem Strich. Die Metatarsen der p_1 so lang wie t_1 . Flügel etwas getrübt mit dunklerem Vorderrande. sc frei, r_5 gerade, ta fast dreimal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen einfärbig schwarzbraun oder schwarz, höchstens der Bauch an den vordersten Segmenten gelblich. Hypopygium klein, braun. Taf. VIII, 2.
3—3½ mm.

*Europa.***nigroscutellata** Landr. (1912, W. E. Z., 309).

♂ ♀ Untergesicht braun, Taster gelb. Fühler lichtbraun, die beiden Wurzelglieder, das 1. Geißelglied ganz, das 2. an der Basalhälfte gelb. Mesonotum auf der Mitte braungrau, ein großer Schulterfleck und die Seiten bis zu den Flügelwurzeln gelb. Behaarung des Mesonotums kurz, anliegend, gelblichgrau, auf der Mitte mit stärkeren Borstenreihen. Schildchen schwarz, nicht grau schimmernd. Pleuren gelb, braun gefleckt. 3—4 Propleuralborsten vorhanden. Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Sporne gelbbraun. Die äußerste Spitze von f_3 etwas verdunkelt. Flügel schwach grau getrübt. sc frei, r_5 gerade, ta mehr als 3mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabel weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen: Segment 1 ganz schwarzbraun, nur der Bauch gelb, Segment 2 gelb mit großem, die ganze Rückenfläche einnehmendem schwarzen Fleck, Segment 3 gelb, mit schwarzem, dreieckigem Rückenfleck, dessen Basis auf dem Hinterrande liegt und dessen Spitze bis zum Vorderrande reicht, Segment 4 schwarz, nur auf dem Vorderrande schmal gelblich, Segmente 5 und 6 ganz schwarz. Beim ♀ sind die Seiten und der Bauch des 2.—6. Segmentes breit gelb, die Segmente 3, 4 und 5 mit dreieckigen, schwarzbraunen Rückenflecken, deren Basis auf dem Hinterrande liegt. Segment 7 schwarz. Hypopygium Taf. VIII, 3.
5 mm.

*Europa cent., Britannia.***nitidicollis** Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 311).

♂ Taster braungelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grau behaart. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarz, glänzend; Schultern matt, mit kleinem, gelbem Pünktchen. Schildchen schwarz, grau behaart, auf dem vorderen Rande mit einem stumpfen, schwarzen Griffel, auf dem Hinterrande mit langen, schwarzen Borsten. Pleuren und Postnotum schwarz. Schwinger gelb. p gelb, t verdunkelt, Tarsen schwarzbraun. Vordermetatarsus länger als t_1 . f_2 und f_3 unterseits an der Basis mit einem schwarzbraunen Strich. Flügel schwach getrübt. sc frei, r_5 gerade, ta fast 3mal so lang wie der Stiel der m-Gabel. Basis der cu-Gabel weit jenseits der m-Gabelbasis. Abdomen schwarz, kurz grau behaart. An den Seiten des 3. Segmentes ein rundes, gelbrotes Fleckchen. Hypopygium braungelb. Taf. VIII, 4.
4 mm.

*Gallia.***pallida** Stann. (1831).

Syn. modesta Duf., ochracea Zett., seriata Meig.

♂ ♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun, etwas grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und ein oder auch mehrere Geißelglieder gelb. Thorax ockergelb bis gelbbraun, Mesonotum zuweilen verdunkelt oder mit ± deutlichen dunklen Streifen. Pleuren bei dunklen Stücken braun gefleckt. 2 Propleuralborsten vorhanden. Postnotum auf der Mitte braun. p gelb, Tarsen braun. f_3 unterseits an der Basis mit braunem Strich, meist auch die äußerste Spitze schwarzbraun. t_3 innen mit 12—15 feinen Börstchen. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel gelblichgrau, besonders auf dem Vorderrande. sc frei, r_5 gerade, ta 3mal so lang wie der Stiel der m-Gabel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabel gelegen. Abdomen gelb bis gelbbraun mit dunklen, länglichen Rücken-, mitunter auch solchen Seitenflecken. Hinterrand der Segmente gelb. Endsegmente verdunkelt. Farbe und Zeichnung sehr variabel. Hypopygium Taf. VIII, 5.
4—5 mm.

*Europa.***parallela** Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 596).

♀ Untergesicht dunkelbraun, Taster gelb. Fühler braun, an der Basis gelblich. Thorax dunkelbraun, Mesonotum mit 3 schwarzen, zusammengefloßenen Längsstreifen, Schultern grau. Mesonotum ohne Diskalborsten. Pronotum gelblich. 2 ungleich lange, übereinanderstehende Propleuralborsten vorhanden. p gelb, t und Tarsen verdunkelt. Vordermetatarsus etwas länger

als t_1 . Flügel klar. sc in r mündend, an der Spitze undeutlich. r_5 gerade, ta und m-Gabelstiel gleich lang. cu-Gabel kurz, ihre Basis jenseits der m-Gabelbasis gelegen, die Äste fast parallel; cu_1 fein, bis zum Flügelhinterrande reichend, cu_2 kräftiger, aber den Hinterrand nicht erreichend. a deutlich. Schwinger gelb. Abdomen schwarzbraun mit gelben, an den Seiten etwas verbreiterten Hinterrändern an den einzelnen Segmenten. Legeröhre gelb. Taf. VIII, 6. 3 mm.

Britannia.

parva Lundst. (1909, Act. soc. faun. e. flor. fenn., 50).

♂ Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschillernd, Taster schmutziggelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum dunkelbraun mit gelblichem, oft unscheinbarem Schulterfleck. Pleuren schwarzbraun, unter der Flügelwurzel ein gelber Fleck. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen und Postnotum schwarzbraun. p gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Spitze der f_3 und Sporne schwarzbraun. t_3 mit 4—5 Dorsalborsten. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel etwas getrübt mit dunklerem Vorderrande und gelblicher Wurzel. sc frei, r_5 fast gerade, ta doppelt so lang wie der m-Gabelstiel. Basis der cu-Gabel weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, anliegend gelblich behaart. Hypopygium klein, gelb. Taf. VIII, 7. 3—4 mm.

Europa.

pollicata Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 599).

♂♀ Kopf braun, Taster gelb. Fühler braun, an der Wurzel gelb. Thorax einfarbig schwarzgrau, matt, an den Schultern ein kleines, gelbes Fleckchen. 1 Propleuralborste vorhanden. p gelb, t und Tarsen verdunkelt. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel gleichmäßig getrübt. sc mündet in r, r_5 gebogen, ta nicht viel länger als der m-Gabelstiel. Schwinger gelb. Abdomen schwarzbraun mit gelben, unscharf begrenzten, dreieckigen Seitenflecken auf dem Hinterrande der Segmente 2—4 (♂) oder 2—5 (♀). Taf. VIII, 8 u. 9. 3 mm.

Britannia.

pseudocincta Strobl (1909, Mitt. nat. Ver. Steierm., 255).

♂♀ Der E. contaminata Winn., wohl auch der cincta Winn. im Flügelgeäder und in der Körperzeichnung ähnlich, unterscheidet sich aber sicher von beiden durch den Bau des Hypopygiums. Taf. VIII, 10. 5 mm.

Europa.

pseudocontaminata S. Abreu (1920, Mem. d. l. real. acad. Barcel., 74).

var. rubella S. Abreu (1920, ibid, 77).

♂♀ Brunnea opaca, capite tarsisque concoloribus; antennis fuscis, basi, palpis, halteribus, humeris, coxis femoribusque flavis; thorace grisescente, pilis fulvis vestito, pleuris metathoraceae brunneo-flavicanibus; abdomine nigricante, segmentis secundo et tertio lateribus maculis flavo-rufescentibus; alis griseo-fuscescentibus basi pallidis; tibiis fuscescentibus. 4—5 mm.

Ins. canar.

pseudopulchella Lundst. (1912, Act. soc. faun. e. flor. fenn., 31).

♂♀ Untergesicht braun, Stirne und Scheitel schwarzbraun, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schmutziggelb mit 3 undeutlich getrennten, dunklen Längsstreifen. Pleuren gelb, braunfleckig, Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. p gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Vordermetatarsus viel länger als t_1 . Flügel grau getrübt. sc in r mündend, r_5 gebogen, ta doppelt so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis. Abdomen schmutziggelb, 2., 3. und 4. Segment mit großen, braunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Basis auf dem Vorderrande liegt und deren Spitze bis zum Hinterrande reicht. Segmente 1, 5 und 6 oben und an den Seiten dunkelbraun. Bauch schmutziggelb. Hypopygium braungelb. Taf. VIII, 11 u. 12. 5—5½ mm.

Europa sept.

pulchella Winn. (1863).

♂♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die untere Hälfte des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax blaßgelb, Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen. Schildchen braun. Pleuren mit brauner Binde und ebenso gefärbtem Schwingerwulste. Nur 1 Propleuralborste vorhanden. Postnotum braun. Schwinger gelblich. Hüften, f und t bleichgelb, ein Strich auf der Unterseite und an der Basis von f_3 , die Sporne und die Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel etwas getrübt, Geäder wie bei intersecta Meig. Abdomen schlank, blaßgelb, Segmente 1 und 2 mit schwarzbraunem Rücken, Segmente 3 und 4 mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Basis auf dem Vorderrande liegt und deren Spitze bis zum Hinterrande reicht; zuweilen bedecken diese Flecken

den größten Teil der Segmente. Endsegmente ganz schwarzbraun. Hypopygium gelb. Taf. VIII, 13, 14. Beim ♀ zeigt das Abdomen gelbe Seitenflecken auf den Segmenten 1—4.
4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

pulchrigastris S. Abreu (1920, Mem. d. l. real. acad. Barcel., 90).

♂ Antennis brunneo-rufescentibus, basi, humeris, halteribus, coxis femoribusque flavis, facie fulva, fronte brunneo-fulvescente opaca; thorace ferrugineo opaca, disco dorsali obscuriori; abdomine hypopygioque brunneis parum rufescentibus opacis, segmentorum margine postico griseo-flavicante, segmentis primo et secundo obscure fulvis, 3—7 lateribus maculis basalibus trigonis parvis flavis; segmentorum ventris margine postico fascia lata flavā; alis griseo-flavicanibus; tibiis dilute flavo-rufescentibus, calcaribus tarisque brunneo-flavicanibus.
3 $\frac{1}{2}$ mm.

Ins. canar.

rufithorax v. d. Wulp. (1874).

♂ Untergesicht gelb bis gelbbraun, Taster und Fühler braun, die letzteren an der Basis gelb. Thorax rotgelb mit gelber Behaarung. p lang, bleich rotgelb, Sporne und Tarsen verdunkelt. Vordermetatarsus länger als t₁. Flügel braungelb tingiert. sc rudimentär, r₁ und r₅ gerade. Basis der m-Gabel vor, Basis der cu-Gabel jenseits der Wurzel von r gelegen. Abdomen schwarzbraun, gelbhaarig.
4 mm.

Batavia.

Schummeli Stann. (1831).

♂ Kopf braun, Taster gelb. Fühler braun, an der Wurzel gelb. Mesonotum graubraun, ein Schulterfleck, meist auch der Seitenrand, der größte Teil des Schildchens und die Pleuren gelb. p gelb, t dunkler, Tarsen braun. Vordermetatarsus etwas länger als t₁. Flügel mit 2 braunen Zentralflecken; der erste bildet einen Saum um die Basis der m-Gabel, der zweite liegt im ersten Drittel der m-Gabel, läßt aber deren Basis breit frei. sc in r₁ mündend, r₅ gerade. cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz, Segmente 2 und 3 mit breiten, rotgelben Vorderrandsbinden, die sich seitlich zu dreieckigen Flecken erweitern. Auch auf dem 4. und 5. Segmente mitunter gelbe Seitenflecken vorhanden.
3 $\frac{1}{4}$ —4 mm.

Europa cent.

separata Lundst. (1912, Act. soc. faun. flor. fenn., 34).

♂♀ Untergesicht, Stirne, Scheitel und Fühler schwarzbraun, an letzteren die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, etwas grauschimmernd, matt. Schulterrand schmal rotgelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Schwinger bleichgelb. 2 Propleuralborsten vorhanden. p gelb, t verdunkelt, Tarsen schwarzbraun. Vordermetatarsus etwas länger als t₁. Flügel etwas grau getrübt; sc frei, r₅ gerade, ta fast 3mal so lang wie der kurze m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, beim ♀ mit kaum angedeuteten, gelblichen Seitenflecken. Taf. VIII, 15 u. 16. — Die Larven wurden in *Boletus bovinus*, *flavidus* und *Gomphidius viscidus* gefunden.
3 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

serrata Winn. (1863).

♀ Taster gelb, Kopf braun, Stirne und Scheitel weißgrau schimmernd. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum schwarzgrau, matt, der Seitenrand bis zur Flügelwurzel gelb. Pleuren gelb, braunfleckig. Schildchen schwarzgrau, Postnotum ± verdunkelt. Schwinger weißlich. p gelb, Tarsen und Sporne braun. Vordermetatarsus und t₁ gleich lang. Flügel fast glashell mit blaßgelblichem Vorderrande. r₅ etwas bogig. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen sehr breitgedrückt, gelb, Segmente 1 und 2 mit schwarzbraunem Rücken, 3—6 mit großen, schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Spitze nach vorn gerichtet ist; oft bilden diese Flecken einen zusammenhängenden, zackigen Rückenstreifen. Segment 7 und die Legeröhre gelb.
3 $\frac{1}{2}$ —4 mm.

Germania.

speciosa Winn. (1863).

♂♀ Taster und Untergesicht gelb. Stirne und Scheitel dunkelbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 fast zusammengefloßenen, schwarzbraunen Längsstreifen. Schwinger weißgelb. Hüften und f blaßgelb, t bräunlich, Tarsen und Sporne braun. f₃ mit braunem Punkt an der Spitze. Vordermetatarsus etwas länger als t₁. Flügel grau getrübt mit gelblichem Vorderrande. sc frei, r₅ etwas bogig, ta 3mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. m₁₊₂, m₃ und cu₁ gegen die Spitze stark verblaßt. Abdomen breit,

keulenförmig, mit anliegenden, gelbschimmernden Härchen. Segment 1 schwarzbraun, auf dem Bauche gelb, Segmente 2 und 3 gelb mit schmaler, brauner, an den Einschnitten unterbrochener Rückenlinie, die folgenden Segmente ganz schwarzbraun. Beim ♀ ist die ganze Bauchseite gelb, an den Seiten der Segmente gelbe, dreieckige Flecken.

4 mm.

Europa cent.

spinigera Winn. (1863).

Syn. *spinuligera* Lundst.

var. *borealis* Lundst.

♂♀ Gleicht der *fusca* Meig. und unterscheidet sich nur durch die Bauart des Hypopygiums. Taf. VIII, 17 u. 18. — Die Larven dieser Art wurden in *Hygrophorus chlorophanus* gefunden.

4—5 mm.

Europa.

styriaca Strobl (1897).

♂♀ Der *confinis* Winn. sehr ähnlich. Das Abdomen ist aber nicht bloß auf dem 2. Segmente, sondern auch auf dem 3., 4. und 5. seitlich gelb gefleckt. Diese Flecken sind allerdings mitunter undeutlich. t_3 fast ganz braun.

$3\frac{1}{2}$ —4 mm.

Styria.

subulata Winn. (1863).

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, Wurzelglieder und das etwas verlängerte 1. Geißelglied braun. Thorax blaßgelb, Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen, die oft stark zusammenfließen. Schildchen verdunkelt, Postnotum meist mit braunem Mittelstreifen. 2 Propleuralborsten vorhanden. p und Flügel wie bei *intersecta* Meig., nur fehlt der bräunliche Schatten unterhalb cu_2 . Auch die Zeichnung des Abdomens mit genannter Art übereinstimmend, nur sind die Segmente 5 und 6 ganz schwarzbraun. Taf. VIII, 19.

5—6 mm.

Europa.

tenuimaculata S. Abreu (1920, Mem. d. l. real. acad. Barcel., 71).

♂ Brunnea opaca; fronte, tarsis antennarumque flagello concoloribus, articulis basalibus, palpis halteribusque flavis, facie pleurisque brunneo rufescentibus; thorace griseo-aspero, humeris flavo-rufescentibus; abdomine nigricante, segmentis secundo et tertio lateribus flavo-ferrugineis; alis pallide fuscis; coxis femoribusque pallidis; trochanteribus subtus nigromaculatis, femoribus posticis apice puncto nigro, tibiis fusciscentibus, calcaribus brunneis.

3—4 mm.

Ins. canar.

trisignata Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 370).

Syn. *trivittata* Lundst. nec Staeg. p. p.

♂ Gleicht der *trivittata* Staeg., hat aber längere Fühler und zeigt eine andere Bauart des Hypopygiums. Taf. VIII, 20.

4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

trivittata Staeg. (1840).

♂♀ Taster gelb, Untergesicht braun, grauschimmernd, Stirne und Scheitel aschgrau. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum ohne Diskalborsten, gelbgrau mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, an den Schultern ein gelbliches Fleckchen. Pleuren grau, Postnotum braun. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger weißlich. Hüften und f blaßgelb, t meist bräunlich, Sporne und Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als t_1 . Flügel grau getrübt mit dunklerem Vorderrande; unterhalb des Wurzelstückes von r mitunter ein fast helles Fleckchen. sc in r mündend, an der Spitze aber oft stark verblaßt, r_5 im Spitzenteile etwas gebogen. Abdomen schwarzbraun mit gelben, dreieckigen Seitenflecken auf dem Hinterrande der Segmente, deren Größe nicht immer konstant ist. Taf. VIII, 21 u. 22.

4—5 mm.

Europa.

unguiculata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 408).

♂♀ Taster und Untergesicht braungelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, Schulterfleck gelb. Pleuren gelb, braunfleckig, mitunter ganz braun. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. p gelb, Tarsen braun. f_3 unterseits an der Basis mit braunem Fleck. Vordermetatarsus und t_1 fast gleich lang. Flügel schwach braungelb tingiert mit blaß bräunlichem Saume unterhalb cu_2 . sc in r mündend, r_5 gebogen, ta doppelt so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis mäßig weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen braun mit gelben, meist dreieckigen, auf dem Hinterrande ge-

legenen Seitenflecken auf den Segmenten 2—4. Beim ♀ sind diese Flecken sehr undeutlich. Taf. VIII, 23 u. 24.

4 mm.

Europa.

unimaculata Zett. (1860).

♂♀ Kopf schwarz, Taster schmutziggelb. Fühler schwarz, Wurzelglieder und die Unterseite des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzgrau mit gelbem Schulterpunkt. p bleichgelb, f unten mit braunem Wisch, Tarsen schwarz. Flügel etwas getrübt mit braunem Fleck auf der Mitte, der beim ♀ intensiver, bei dem ♂ blasser, aber immerhin sehr deutlich ist. Abdomen beim ♂ einfarbig schwarzbraun, beim ♀ mit dreieckigen, gelben Seitenflecken auf den Segmenten 3—6. Taf. VIII, 25 u. 26.

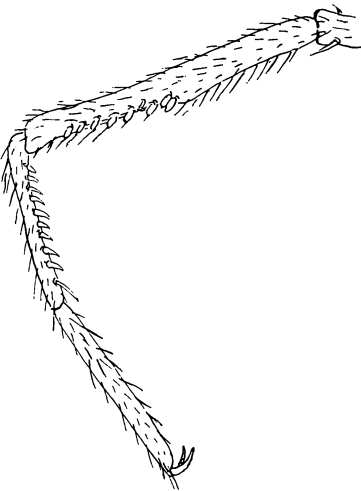
4 mm.

Laponia.

3. Gattung: Rhymosia Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., 810.)

Kopf rundlich oval, Stirne breit. Netzaugen fast kreisrund; Punktaugen 3, das mittlere oft sehr klein. Taster viergliederig, eingekrümmt, Fühler bogenförmig vorgestreckt 2 + 14gliederig. Thorax eirund, hochgewölbt, Mesonotum kurzhaarig, auf dem Rande, seltener auch auf der Mitte, mit Borsten besetzt. Schildchen groß, meist halbkreisförmig, auf dem Rande beborstet. Mesopleuren und Pteropleuren kahl. Postnotum hoch, steil. p lang und schlank, t-borsten kurz. Vordertarsen des ♂ unterseits mitunter beborstet (Textfig. 22). Hinterhüften mit Basalborste. Flügel (Taf. II, 17) länglich eirund, mikroskopisch behaart. c nicht über r_5 hinausragend, sc kurz, an der Spitze abgebrochen, frei, oder nach abwärts geneigt, ± deutlich in r mündend. ta schräg, länger als das Basalstück von r. r_4 immer fehlend. r_5 gerade oder mäßig gebogen. m und cu gegabelt; m-Gabelstiel kurz. Basis der cu-Gabel immer vor der Basis der m-Gabel gelegen. a kräftig, den Flügelhinterrand aber nicht erreichend. ax lang, fein, unvollständig. Abdomen beim ♂ mit 6, beim ♀ mit 7 Segmenten. — Die Larven leben in verschiedenen Pilzen und zwar meist in den Stielen derselben. Die Verpuppung geschieht in einem Kokon.



Textfig. 22. Vordertarsen von *Rhymosia spinipes* Winn. (n. Dziedzicki).

Artbestimmungstabelle.

1. sc frei	2
— sc in r mündend	16
2. Vordertarsen der ♂ einfach	3
— 3. und 4. Vordertarsenglied des ♂ unterseits beborstet	11
3. Mesonotum mit 3 dunklen Längsstreifen	4
— Mesonotum ungestreift	6
4. Unterhalb cu_2 ein braunes Fleckchen; f_3 an der Basis mit braunem Ring; Mesonotum ohne Diskalborsten	placida Winn.
— Unterhalb cu_2 kein Fleck	5
5. Abdomen schwarz, Segmente 2—3 mit kleinen, gelben Punktflecken	cretensis Lundst.
— Abdominalsegmente 2—5 mit gelben, halbrunden Binden	Lundstroemi Dzied.
6. Mesonotum an den Seiten weißgrau schimmernd	connexa Winn.
— Mesonotum nicht weißgrau schimmernd	7
7. Hüften braun gestreift	guttata Lundst.
— Hüften gelb	8
8. 1. Fühlergeißelglied ganz gelb	acta Dzied.
— 1. Fühlergeißelglied an der Spitzenhälfte oder ganz braun	9
9. 2 kräftige Propleuralborsten vorhanden; Mesonotum schwarzbraun	virens Dzied.

- Nur eine kräftige Propleuralborste vorhanden; eine zweite, wenn vorhanden, immer viel schwächer 10
- 10. Die gelben Abdominalbinden durchgehend, das Gelbe seitlich aber den Hinterrand der Segmente nicht erreichend *fasciata* Meig.
- Abdominalbinden auf dem Rücken unterbrochen, das Gelbe seitlich bis zum Hinterrande der Segmente reichend *britteni* Edw.
- 11. Abdomen mit deutlich begrenzten gelben Binden oder dreieckigen Seitenflecken . . . 12
- Abdomen mit undeutlichen gelben Seitenflecken 13
- 12. Seitenrand des 2.—3. Abdominalsegmentes der ganzen Länge nach gelb . . . *bifida* Edw.
- Seitenrand des 2.—3. Abdominalsegmentes nur an der Basis gelb *spinipes* Winn.
- 13. Mesonotum mit 3 dunklen Längsstreifen 14
- Mesonotum ungestreift *signatipes* Wulp., *setiger* Winn.
- 14. Hüften mit braunem Wisch *gracilipes* Dzied.
- Hüften einfarbig gelb 15
- 15. Fühlergeißel gelb *truncata* Winn.
- Fühlergeißel braun, nur das 1. Glied an der Basis gelb *affinis* Winn.
- 16. Die gelben Flecken oder Binden des Abdomens liegen auf dem Vorderrande der Segmente 17
- Die gelben Flecken oder Binden des Abdomens liegen auf dem Hinterrande der Segmente 19
- 17. Mesonotum meist mit 3 dunklen Längsstreifen; Abdominalsegmente 1 und 2 seitlich gelb. *fovea* Dzied.
- Mesonotum ungestreift; Abdominalsegmente 1 und 2 schwarzbraun 18
- 18. Fühlergeißelglieder ganz schwarzbraun; f_3 mit brauner Spitze *fraudatrix* Dzied.
- 1. Fühlergeißelglied an der Basis gelb; f_3 ganz gelb *optiva* Dzied.
- 19. Seiten des Mesonotums weißgrau schimmernd 20
- Seiten des Mesonotums nicht weißgrau 21
- 20. Schildchen mit 4 Borsten; Diskalborsten des Mesonotums klein *domestica* Meig.
- Schildchen mit 2 Borsten; Diskalborsten fehlen gänzlich *macrura* Winn.
- 21. Mesonotum mit 3 deutlichen, braunen Längsstreifen oder mit einem dunklen Fleck auf der Mitte, der aus den ganz zusammengefloßenen Längsstreifen gebildet erscheint . . 22
- Mesonotum streifenlos und auch auf der Mitte nicht auffallend dunkler 26
- 22. Mesonotum mit getrennten Längsstreifen 23
- Mesonotum mit dunklem Fleck auf der Mitte 24
- 23. Schildchen mit 4 Borsten *maculosa* Meig.
- Schildchen mit 2 Borsten *fenestralis* Meig.
- 24. Die braunen Dorsalflecken des Abdomens groß, die Hälfte der Segmente einnehmend 25
- Dorsalflecken des Abdomens klein, die mittleren Segmente größtenteils gelb. *exclusa* Dzied.
- 25. Fühlergeißel ganz braun *venosa* Dzied.
- 1. und 2. Fühlergeißelglied an der Basis $\pm$ gelb *ducta* Dzied.
- 26. Mesonotum an den Schultern $\pm$ gelb 27
- Schulterfleck nur klein oder Mesonotum einfarbig 28
- 27. Die schwarzbraunen Rückenflecken des Abdomens erreichen mit ihrer Spitze den Hinterrand der Segmente *frenata* Dzied.
- Die Dorsalflecken erreichen den Hinterrand der Segmente nicht, so daß $\pm$ deutliche, gelbe Binden entstehen *dulcia* Dzied.; *gracilis* Winn., *praeformida* Dzied.
- 28. Mesonotum mit kräftigen Diskalborsten *cristata* Staeg.
- Diskalborsten klein 29
- 29. Mittel- und Hinterhüften mit braunem Wisch *tarnani* Dzied.
- Hüften gelb *excogitata* Dzied.

R. scopulosa Beck. von den Kanarischen Inseln ist in der Tabelle nicht aufgenommen. Gegebenenfalls wird sie an der Beborstung der Mittel- und Hintertarsen leicht kenntlich sein.

acta Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 95).

♂ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun mit grauen Härchen besetzt. Fühler dunkelbraun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum braun, matt, grauschillernd. Pleuren und Schildchen braun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, f_3 mit bräunlicher Spitze, auch t_3 bräunlichgelb. Tarsen und Sporne braun. Tarsen der p_1 beim ♂ nicht beborstet. Flügel glasartig glänzend, gelb tingiert. sc frei endigend. Abdomen: Segment 1 schwarzbraun, Segmente 2—5 rötlichbraun mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Basis auf dem Hinterrande liegt und deren Spitze gegen den Vorderrand gerichtet ist. Endsegment schwarzbraun. Die Bauchringe und das Hypopygium (Taf. VIII, 27) gelb. 2 mm.

Rossia.

affinis Winn. (1863).

♂♀ Kopf und Taster rötlichgelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax rötlichgelb, Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen, die oft zu einem großen, etwas glänzenden Mittelfleck zusammengefloßen erscheinen. Pleuren gelb, braun gefleckt. Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. Vordertarsen des ♂ unten beborstet. 2. Glied mit langen Borsten, 3. mit 7 dunkelbraunen Stäbchen auf der inneren Seite, 4. mit 2 Borstenreihen, 5. mit einer Reihe; die Oberfläche aller Tarsenglieder dicht beborstet. Flügel bräunlich, an der Spitze etwas dunkler mit gelblichem Vorderrande. sc frei, r_5 mäßig gebogen. Abdomen: Segmente 1 und 6 braun mit gelbem Hinterrande, Segmente 2—5 gelb mit schwarzen, dreieckigen Rückenflecken, deren nach vorn gerichtete Spitze den Vorderrand nicht erreicht. Beim ♀ sind die gelben Vorderrandsbinden schmaler. Taf. VIII, 28, 29.
4 $\frac{1}{2}$ —5 mm.

*Europa.***bifida Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 604).**

Syn. minor Landr. (1925, Nat. Maandbl., 35).

♂♀ Untergesicht gelbbraun. Rüssel und Taster gelb. Fühler schwarz, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum gelbbraun, ein großer Schulterfleck und die Seiten gelb. Pleuren und Postnotum hellbraun. 2 Propleuralborsten vorhanden, die eine kräftig, die andere viel schwächer. p gelb, t und Tarsen verdunkelt. Vordertarsen des ♂ (3. und 4. Glied) innen mit stäbchenförmigen Börstchen besetzt. Flügel glashell. sc frei, r_5 etwas gebogen. Abdomen dunkelbraun, Segmente 2—4 seitlich gelb, doch ist das Gelbe keineswegs deutlich begrenzt, mitunter ist auch das 4. Segment ganz braun. Taf. VIII, 30, 31.
3 $\frac{1}{2}$ mm.

*Britannia, Batavia.***britteni Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 603).**

♂ Gleicht der fasciata Meig., doch ist das Mesonotum dunkler. Die gelben Binden der Abdominalsegmente sind in der Rückenlinie unterbrochen, seitlich aber so stark verbreitert, daß sie bis zum Hinterrande der Segmente reichen. Hypopygium Taf. VIII, 32.

*Britannia.***connexa Winn. (1863).**

♂♀ Rüssel und Taster gelb. Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum, Pleuren, Postnotum und Schildchen schwarzbraun. Mesonotum an den Seiten weißgrau schimmernd. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun (var. alpina Strobl mit an der Basis verdunkelten Hüften). Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel graulich getrübt. sc frei, ta nicht viel länger als der m-Gabelstiel. Abdomen: Segmente 1 und 6 schwarzbraun, die übrigen gelb oder gelbbraunlich mit großen, zusammenhängenden, dreieckigen Rückenflecken von schwarzbrauner Farbe, deren Spitzen nach vorn gerichtet sind. Diese Flecken sind aber meist nicht scharf begrenzt. Hypopygium Taf. VIII, 33, Taf. IX, 4.
4 mm.

*Europa.***cretensis Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 396).**

♂♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Taster gelb. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum braungelb mit 3 braunen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun, Prothorax braungelb. Beim ♀ ist das Mesonotum braun, die Längsstreifen undeutlich. p gelb, Tarsen braun. Vordermetatarsen des ♂ einfach. Flügel fast glashell. sc frei, r_5 im Spitzenteile deutlich gebogen. Abdomen schwarzbraun mit gelben, rundlichen Seitenflecken auf den Segmenten 3—5. Taf. VIII, 34 u. 35.
3—5 mm.

*Ins. Creta.***cristata Staeg. (1840).**

Syn. brachycera Zett.

♂♀ Kopf braun, Stirne und Scheitel grauschimmernd. Rüssel und Taster gelb. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum heller oder dunkler schwarzbraun, an den Seiten und vorn gelblich, etwas grauschimmernd, mit kräftigen, schwarzen Diskalborsten. Pleuren braun, über den Vorderhüften meist gelb. 3—4 kräftige Propleuralborsten vorhanden. Postnotum und Schildchen braun, letzteres mit 4 Borsten. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen und Sporne braun. f-ringe mit schwarzem Punkt an der Spitze. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel etwas gelblichgrau tingiert, auf dem Vorderrande dunkler. sc deutlich in r mündend. Abdomen gelb, Segment 1 mit großem, schwarzbraunem Rückenfleck, Segmente 2—4 mit ebenso gefärbten, halbkreisförmigen, bis zum Hinterrande reichenden Rückenflecken, die letzten 2 Segmente ganz schwarzbraun. Beim

♀ sind die Segmente 1 und 7 ganz schwarzbraun, die übrigen gelb mit halbkreisförmigen, schwarzen Rückenflecken, die jedoch den Hinterrand der Segmente nicht erreichen. Taf. VIII, 36, 37 u. 38.

4—5 mm.

Europa.

domestica Meig. (1830)

♂♀ Untergesicht und Taster gelb. Stirne und Hinterkopf schwarzbraun, erstere weißgrau schimmernd. Fühler braun, Wurzelglieder und 1—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum auf der Mitte samtschwarz, an den Seiten breit weißgrau schimmernd. Schulterfleck gelblich. Diskalborsten sehr klein. Pleuren gelb, über den Hüften gewöhnlich braun gefleckt, oft ganz verdunkelt, immer etwas grauschimmernd. 3—4 kräftige Propleuralborsten vorhanden. Schildchen und Postnotum braun, ersteres mit 4 starken Borsten. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. f-ringe mit schwarzbraunem Fleck. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel etwas getrübt mit gelblichem Vorderrande. sc in r mündend. Abdomen lang und schlank mit großem, gelbem, schwarz beborstetem Hypopygium beim ♂ und gelber Legeröhre beim ♀ (Taf. VIII, 39 u. 40). Segment 1, meist auch 2 gelb mit großem, schwarzbraunem Rückenfleck, die übrigen gelb mit schwarzen Basalbinden, deren Breite sehr verschieden ist, die in der Mitte fast immer halbkreisförmig oder spitz vorgezogen sind und sich daher mehr als Rückenflecken darstellen; oft hängen diese Flecken an den Spitzen ± breit zusammen. Endsegment beim ♂ meist ganz schwarzbraun oder mit schmalem, gelbem Hinterrandssaum, beim ♀ gelb mit schwarzer Basalbinde. — Die Larven wurden in folgenden Pilzen gefunden: *Tricholoma nudum*, *Clytocybe infundibuliformis*, *Marasmius orcadus* und *caryophylleus*.

4—6 mm.

Europa.

ducta Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 99).

♂ Rüssel, Gesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, der letztere grauschillernd. Fühler dunkelbraun, Wurzelglieder und die Basis des 1. und 2. Geißelgliedes braun. Mesonotum gelb mit 3 zusammenfließenden Streifen, der mittlere am längsten, alle zusammen bilden einen großen, schwarzbraun schillernden, das Schildchen nicht erreichenden Fleck. Die großen, gelben Schulterflecken breiten sich auch auf die Pleuren aus. Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb mit verdunkelten Spitzen, Tarsen und Sporne braun. Flügel glasartig. sc in r mündend. Abdomen: Segmente 1 und 6 braun, 2—5 gelb mit schwarzbraunen Flecken, deren Basis den ganzen Vorderrand des Segmentes einnimmt und deren Spitze den Hinterrand erreicht. Der Bauch gelb, auf dem 6. Segmente dunkelbraun. Taf. VIII, 41.

2 mm.

Rossia.

dulcia Dzied. (1909, Horae ent. soc. ross., 100).

♂♀ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Scheitel braun, grauschillernd. Fühlerwurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb, die folgenden allmählich dunkler werdend, am Ende braun. Mesonotum dunkelbraun, grauschillernd. Schulterfleck groß, gelb, sich auf die Pleuren erstreckend. Schildchen, Postnotum und Pleuren braun, Schwinger gelb. Hüften und f gelb, f₃ mit braunen Spitzen; t gelbbraun, Tarsen und Sporne braun. Flügel glasartig. sc in r mündend. 1. Abdominalsegment braun, 2.—5. mit dreieckigem, schwarzbraunem Rückenfleck, dessen Basis auf dem Vorderrande liegt, dessen Spitze aber den Hinterrand nicht erreicht. Endsegment dunkelbraun, Bauch gelb. Taf. VIII, 42 u. 43.

2 mm.

Rossia.

exclusa Dzied. (1909, Horae ent. soc. ross., 97).

♂♀ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel dunkelbraun, letzterer mit grauschillernden Härchen besetzt. Fühlerwurzelglieder und die ersten 3 Geißelglieder gelb, die übrigen nach und nach dunkler werdend, gegen die Spitze braun. Mesonotum gelb mit einem schwarzbraunen, bis zum Schildchen reichenden Mittelfleck und mit grauschillernden Härchen bedeckt. Pleuren gelblichbraun, Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, f und t mit braunen Spitzen; Tarsen und Sporne braun. Flügel gelblich, glasartig. sc in r mündend. Abdomen: 1. Segment braun, 2.—5. gelb mit kleinen, schwarzbraunen Rückenflecken, welche gegen die Seiten und den Vorderrand hin eine kegelförmige Gestalt annehmen. Endsegment und Bauch gelb. Taf. VIII, 44 u. 45.

2½—3 mm.

Rossia, Carinthia.

excoGITATA Dzied. (1909, Horae ent. soc. ross., 98).

♂♀ Gesicht, Rüssel und Stirne braun, Scheitel schwarzbraun, grauschillernd. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Taster rostgelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, f₃ und t mit braunen Spitzen,

Tarsen und Sporne braun. Flügel gelblich, *sc in r* mündend. 1. Abdominalsegment braun, 6. schwarzbraun, 2.—5. rostgelb mit braunen, sich auf die Seiten hinabziehenden Rückenflecken, welche sich über den ganzen Rücken der Segmente erstrecken. Bauch rötlichgelb. Taf. VIII, 46 u. 47.

2 mm.

? *Rossia*.

fasciata Meig. (1804).

Syn. *discoidea* Dzied. nec Meig.; *maculosa* Zett. nec Meig.

♂♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, letzterer grauschimmernd. Taster gelb. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb bis braun, an den Schultern immer heller, oft mit dunklen, undeutlichen Längsstreifen. Pleuren gelb, braunfleckig, oft ganz verdunkelt. Nur 1 kräftige Propleuralborste vorhanden, eine 2. bedeutend schwächer. Schildchen braun mit 2 Spitzenborsten. Schwinger gelb. Hüften, *f* und *t* gelb, Tarsen braun. *t*₃ mit 4—6 Borsten in der Dorsalreihe. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel etwas getrübt mit gelblichem Vorderrande. *sc* frei. Abdomen schwarzbraun mit durchgehenden, gelben Binden auf den Segmenten 2—5, die an den Seiten den Hinterrand nicht erreichen. Beim ♀ sind diese Binden meist schmaler. Taf. VIII, 48 u. 49. Die Larven wurden in *Tricholoma aureo-rubens* und *Clavaria inaequalis* gefunden.

4—5 mm.

Europa.

fenestralis Meig. (1818).

Syn. *apicalis* Meig.

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel meist dunkler, braun. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braungelb mit 3 getrennten, dunklen Längsstreifen. Diskalborsten klein, aber deutlich. Schildchen gelb, mitten meist verdunkelt. Pleuren braunfleckig; 1 kräftige und meist 1 oder 2 kleine Propleuralborsten vorhanden. Postnotum mitten braun, an den Rändern meist heller, Hüften und *f* gelb, erstere mitunter mit angedeuteten braunen Flecken; *t* bräunlich, Tarsen braun. Flügel bräunlich getrübt, Spitze und Vorderrand dunkler. *sc in r* mündend. Abdomen schwarzbraun mit gelben Hinterrandsbinden, deren Breite und Ausdehnung sehr verschieden ist. Endsegment mitunter ganz schwarz. Bauch gelb. Hypopygium groß, gelb, an der Spitze schwarzhaarig. Taf. VIII, 50 u. 51. — Die Larven wurden gefunden in *Cortinarius fulgens*, *Pholiota aurea*, *Pleurotus ostreatus*, *Entoloma jubatum*, *Clytocybe infundibuliformis*.

5½—6½ mm.

Europa.

fovea Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 94).

♂ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel gelblichbraun, grauschillernd. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb, etwas grauschimmernd, mit 3 getrennten, braunen, nicht immer deutlichen Längsstreifen. Diskalborsten fehlen. Schildchen braun, Pleuren gelb, oft verdunkelt, 3 kräftige Propleuralborsten vorhanden. Postnotum gelbbraun, Schwinger gelb. Hüften und *f* gelb, *f*₃ gewöhnlich mit verdunkelter Spitze. *t* bräunlich, Tarsen dunkelbraun. Flügel schwach getrübt. *sc in r* mündend. Abdomen schmutziggelb mit schwarzbraunen Hinterrandsbinden, die auf dem Rücken und unten an den Seiten meist etwas vorgezogen sind, so daß nur nach hinten abgerundete und etwas unscharf begrenzte Seitenflecken (breite Basis auf dem Vorderrande) von der Grundfarbe frei bleiben, Segment 6 meist ganz schwarzbraun. Taf. VIII, 52.

3—3½ mm.

Europa.

fraudatrix Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 96).

♂ Gesicht, Stirne und Scheitel braun, Rüssel und Taster gelb. Fühler braun, die beiden Wurzelglieder gelb. Thorax hellbraun, Mesonotum mit grauschillernden Härchen besetzt. Schwinger gelb. Hüften und *f* gelb, *f*₃ mit bräunlicher Spitze. *t* bräunlich, Tarsen braun. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel glasartig; *sc in r* mündend. Abdominalsegmente 1, 2 und 6 braun, die übrigen braun mit ziemlich großen, rostgelben, halbkreisförmigen Flecken auf dem Vorderrande. Taf. VIII, 53.

2—2¼ mm.

Silesia.

frenata Dzied. (1909, Horae ent. soc. ross., 97).

♂ Gesicht und Rüssel braun, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer grauschillernd. Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun, grauschillernd, mit großem, gelbem Schulterfleck, der sich auch auf die Pleuren ausdehnt. Schildchen, Postnotum und Pleuren braun, Schwinger gelb. Hüften, *f* und *t* gelb, die Spitzen der *f*₃ und *t*₃ verdunkelt, Tarsen und Sporne braun. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel gelblich; *sc in r* mündend. Abdomen: Segment 1 braun, 5 und 6 schwarzbraun, die

übrigen gelb mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Basis den ganzen Vorderrand der Segmente einnimmt und deren Spitze bis zum Hinterrande reicht. Bauch an den Segmenten 1—4 gelb. Taf. VIII, 54.

2 mm.

Silesia.

gracilipes Dzied. (1909, Horae ent. soc. ross., 92).

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel verdunkelt, grau schillernd. Fühlerwurzelglieder und die ersten 3 Geißelglieder gelb, die folgenden braun, gegen die Spitze immer dunkler werdend. Mesonotum rostbraun mit 3 braunen Längsstreifen, die aber nicht immer deutlich getrennt erscheinen. Pleuren rostbraun; nur eine stärkere Propleuralborste vorhanden. Schildchen und Postnotum braun, ersteres meist mit hellerem Rande. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. f-ringe mit schwarzbraunem Punkt, Mittel- und Hinterhüften oft mit braunen Wischen, f₃ mitunter mit brauner Spitze. t₃ innen nahe der Spitze mit 3—6 feinen Börstchen. 3. und 4. Glied der Vordertarsen des ♂ auf der Sohle mit Borsten resp. Dornen besetzt, ersteres etwas gekrümmt. Endglied normal. Flügel gelblich, sc frei, ta fast 2mal so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis kaum vor der ta-Basis gelegen. 1. Abdominalsegment gelb mit schwarzbraunem Rückenfleck, 6. ganz schwarzbraun, die übrigen braun mit gelben, an den Seiten bogig erweiterten Vorderrandsbinden. Taf. VIII, 55 u. 56. — Die Larven wurden in Russula- und Amanita-Arten gefunden.

4—5 mm.

Europa.

gracilis Winn. (1863).

♂ Taster gelb, Stirne und Hinterkopf braun, grau schillernd. Fühler lang, schwarzbraun, Wurzelglieder, das 1. Geißelglied und die Basis des 2. gelb. Mesonotum schwarz, an den Seiten etwas grau schimmernd, Schulterfleck gelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel licht bräunlich getrübt, sc in r mündend, ta kaum länger als der m-Gabelstiel; cu-Gabelbasis deutlich vor der ta-Basis gelegen. Abdomen schwarzbraun, Segmente 2—4 mit gelben Hinterrandsbinden, die sich seitlich zu dreieckigen Flecken erweitern; Segment 5 mit hellerem Hinterrande, Endsegment schwarz. Die gelben Zeichnungen oft undeutlich. Taf. VIII, 57.

4 mm.

Europa cent.

guttata Lundst. (1912, Act. soc. faun. flor. fenn., 25).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes hellgelb. Mesonotum schwarzbraun mit braungelbem Vorderrande, etwas grau schimmernd. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Prothorax braungelb. Schwinger hellgelb. Hüften gelb mit hellbraunen Längsstreifen. f gelb, unten an der Basis mit einem braunen Wisch. t, Sporne und Tarsen braun. Flügelvorderrand schwach graulich getrübt. sc frei, cu-Gabelbasis weit vor der ta-Basis gelegen. Abdomen schwarzbraun, an der Basis der Segmente 4 und 5 ein runder, rotgelber Seitenfleck. Taf. VIII, 58.

4 mm.

Laponia.

Lundstroemi Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 93).

♂♀ Gesicht, Stirne und Scheitel braun, Rüssel und Taster gelb. Fühlerwurzelglieder gelb, Geißelglieder braun, gegen die Spitze immer dunkler werdend. Mesonotum hellbraun mit 3 dunklen, getrennten Längsstreifen. Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, letztere unterseits an der Basis mit braunem Strich und bräunlichen Spitzen; t gelbbraun, Tarsen und Sporne dunkelbraun. Flügel bräunlich, sc frei. Abdominalsegmente 1 und 6 dunkelbraun, 2—5 schwarzbraun mit großen, gelben, bogenförmigen, mit der Basis auf dem Vorderrande liegenden Flecken. Bauch an den Segmenten 1—4 rötlichgelb. Taf. VIII, 59 und Taf. IX, 1.

2—3 mm.

Silesia.

macrura Winn. (1863).

♂ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Stirne, Scheitel und Hinterkopf braun, erstere weißgrauschimmernd. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax gelb, Mesonotum auf der Mitte schwarzbraun, an den Seiten weißgrau schimmernd. Diskalborsten fehlend. Pleuren braunfleckig, Schildchen braun, beide weißgrau schillernd; letzteres nur mit 2 kräftigen Borsten. Postnotum braun, Schwinger blaßgelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen und Sporne braun. Vordertarsen einfach. t₃ innen nahe der Spitze mit 3—4 feinen Börstchen. Flügel graugelblich. sc in r mündend. Abdominalsegment 1 gelb mit braunem Rückenfleck, 2 ganz oder größtenteils gelb, Segmente 3—5 mit schmalen, länglich-dreieckigen Rückenflecken, deren Spitze bis zum Hinterrande reicht, Segment 6 mit breiter,

schwarzbrauner Binde, welche hinten doppelt ausgebuchtet ist, so daß sie 3 an der Basis zusammenhängende Flecken bildet. Hypopygium gelb, schwarzhaarig.

5 mm.

Britannia, Germania.

maculosa Meig. (1818).

♂♀ Kopf, Rüssel und Taster rötlichgelb. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied ganz oder nur in der Basalhälfte gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen und deutlichen Diskalborsten. Schildchen und Postnotum braun, ersteres mit 4 kräftigen Borsten. Pleuren meist braunfleckig, 3—4 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger blaßgelb. Hüften gelb, f-ringe mit schwarzem Punkt. f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel graulich getrübt, auf dem Vorderrande dunkler. sc in r mündend. Abdomen gelb, der Rücken des 1. Segmentes braun, Segmente 2—5 mit großen, schwarzbraunen Rückenflecken, die auf dem 5., mitunter auch auf dem 4. Segmente bis oder fast bis zum Hinterrande reichen; die Seiten dieser Segmente breit gelb. Endsegment schwarzbraun, oft mit gelbem Hinterrande, Taf. IX, 2 u. 3.

5 mm.

Europa.

optiva Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 98).

♂ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Scheitel braun, grauschillernd. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum hellbraun, grauschimmernd, Pleuren, Schildchen und Postnotum hellbraun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb mit braunen Spitzen, Tarsen und Sporne braun. Flügel glasartig, sc in r mündend. Abdomen braun, Segmente 3 bis 5 mit großen, gelben, rechtwinkeligen Flecken auf dem Vorderrande. Taf. VIII, 60.

3 mm.

Silesia.

placida Winn. (1863).

♂ Taster gelb, Kopf braun, Stirne und Scheitel etwas grauschimmernd. Fühler braun, Wurzelglieder schmutziggelb, die Basis des 1. Geißelgliedes weißlich. Mesonotum braungelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, ohne Diskalborsten. Pleuren und Postnotum braun. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen braun mit 2 Spitzenborsten. Hüften gelb, die hintersten außen mit braunem Fleck. f gelb, f₃ an der Basis mit braunem, ringförmigem Fleck. t bräunlich, t₃ mit 4—6 Borsten in der Dorsalreihe. Tarsen und Sporne braun. Flügel bräunlich getrübt, auf dem Vorderrande gelblich, ein braunes Fleckchen unter cu₂. sc frei. Abdomen dunkelbraun mit gelben Segmenteinschnitten. Taf. VII, 61.

3 mm.

Europa.

praeformida Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 100).

♂♀ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Scheitel braun, grauschillernd. Fühlerwurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb, die folgenden gegen die Spitze immer dunkler werdend, die Spitzenglieder braun. Mesonotum dunkelbraun, grauschillernd, mit kleinen, gelben Schulterflecken. Pleuren bräunlichgelb, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, f₃ mit bräunlichen Spitzen. Tarsen und Sporne braun. Flügel glasartig, sc in r mündend. Abdomen gelb, Segmente 1—5 mit kleinen, schwarzbraunen Rückenflecken, die sich etwas auf die Seiten herunterziehen, Segment 6 schwarzbraun. Bauch gelb. Taf. VII, 5 u. 6.

2½ mm.

Austria.

scopulosa Beck. (1908, Mitt. zool. Mus. Berl., 68).

♂ Gesicht und Taster gelb, Fühler braungelb, die ersten Glieder heller. Thorax matt rotgelb; Mesonotum ohne Längsstreifen, anliegend schwarz behaart und mit 2 Reihen kräftiger Diskalborsten. Pleuren und Postnotum blaßgelb mit etwas grauer Bereifung. Schildchen mit 2 Borsten. Schwinger gelb. Hüften und p rotgelb. Tarsen etwas gebräunt. Die Vordertarsen sind alle gleichmäßig mit kurzen, abstehenden Börstchen besetzt; an den Mittelbeinen ist die Unterseite der letzten 4 Tarsenglieder mit weißen, kurzen, samtartig geschorenen Härchen geschmückt. Die Flügel sind etwas gelbbraunlich getrübt, m- und cu-Gabel kurz gestielt, die cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen glänzend rostbraun mit gelben, breiten Vorderrandsbinden auf dem 2.—4. Segmente. Behaarung braun. Hypopygium glänzend gelb, dicht schwarz behaart. Taf. IX, 18.

3—3½ mm.

Ins. canariae.

signatipes v. d. Wulp. (1853).

♂♀ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—2 Geißelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum gelbbraun, ungestreift. Pleuren meist braun gefleckt, nur 1 kräftige Propleuralborste vorhanden. Schildchen braun mit 2 langen Spitzenborsten. Postnotum ± verdunkelt. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, f₃ unten meist

mit braunem Wisch, t bräunlich, Tarsen braun. t_3 mit 4—6 Borsten in der Dorsalreihe. 3. Glied der Vordertarsen des ♂ in der Mitte gekrümmt und die Sohle des 3. und 4. Gliedes mit Borsten und Stäbchen besetzt. Flügel etwas getrübt; sc frei. Abdomen schwarzbraun, Segmente 2—4 mit gelben oder rostgelben Bogenbinden, die auf dem Rücken schmaler und an den Seiten am breitesten sind. Beim ♀ sind diese Binden mitunter schmaler. Taf. VIII, 62. $4\frac{1}{2}$ —5 mm.

Europa.

setiger Winn. (Dzied., 1909, Horae soc. ent. ross., 90).

♂♀ Gesicht und Rüssel bräunlichgelb, Taster gelb, Stirne und Scheitel bräunlich, letzterer grauschillernd. Fühlerwurzelglieder und das 1. und 2. Geißelglied gelb, die übrigen braun, gegen die Spitze immer dunkler werdend. Mesonotum, Pleuren, Postnotum und Schildchen bräunlichgelb. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen bräunlich. f_2 und f_3 unten an der Basis mit braunem Strich und verdunkelten Spitzen. 3. und 4. Vordertarsenglied des ♂ mit Borsten und Stäbchen besetzt, auch das 5. mit ziemlich langen Borsten versehen. Flügel etwas bräunlich getrübt. sc frei. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Abdomen dunkelbraun, Segmente 2—5 mit breiten, halbrunden, gelben Vorderrandsbinden, die beim ♀ meist schmaler sind als beim ♂. Taf. IX, 7 u. 8.

 $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ mm.*Europa.*

spinipes Winn. (1863).

? var. *nigrostriata* Strobl (1894).

♂♀ Kopf braun, Taster gelb. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum mit 3 braunen Längsstreifen, die aber nicht immer scharf hervortreten und zuweilen ganz zusammenfließen. Pleuren gelb, meist braunfleckig, Postnotum braun. Schildchen mit 2 Borsten. Nur eine kräftige Propleuralborste vorhanden. Hüften und f blaßgelb, t bräunlich, Tarsen braun. t_3 innen vor der Spitze mit einer Reihe von 3—6 feinen Börstchen. 3. und 4. Vordertarsenglied des ♂ beborstet, 5. nur mit zarten Börstchen besetzt. Flügel etwas getrübt, sc frei. ta fast doppelt so lang wie der m-Gabelstiel. cu-Gabelbasis nur wenig vor ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, Segmente 2 und 3, mitunter auch Segmente 1—4 mit gelben, unscharfen, in der Größe variierenden Seitenflecken. Taf. IX, 9 u. 10.

Die var. *nigrostriata* Strobl, mit braunem Fleck auf der Unterseite der f und braunem Schatten unterhalb cu_2 dürfte kaum hierher gehören.

3—4 mm.

Europa.

tarnani Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 99).

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Scheitel und Hinterkopf braun, grauschillernd. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum hellbraun; in gewisser Richtung zeigen sich schwache Spuren von Längsstreifen, die sich von der Grundfarbe aber kaum abheben. Pleuren gelblich, meist $\pm$ verdunkelt. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen und Postnotum braun, ersteres mit 2 Spitzenborsten. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Mittel- und Hinterhüften außen mit braunem Wisch, meist auch f_3 mit verdunkelten Spitzen. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel blaßbräunlich getrübt, sc in r mündend. cu-Gabelbasis nur wenig vor ta gelegen. Abdomen gelb oder gelbbraun mit schwarzbraunen Rückenflecken, die sich mehr oder weniger auf die Seiten herabziehen, die letzten 2 Segmente braun, meist hinten gelb gerandet. Taf. IX, 11 u. 12.

 $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ mm.*Europa.*

tenuivittata S. Abreu (1920, Mem. real. acad. cien. art. Barcel., 110).

♀ Capite flavo-rufescente; antennis brunneis, basi palpisque flavis; thorace flavo-fuscescente opaco, griseo-aspero, vittis tribus obscuris obsoletis; pleuris metathoraceque pallide flavis opacis; abdomine brunneo-nigricante subnitido, segmentis 2, 3, 4, 5 et 6, margine antico late flavo-albicante; ventre flavo, segmentis sexto et septimo nigris; alis griseis tenui flavicantibus, halteribus flavis clava fusco-maculata; coxis femoribusque flavo-fuscescentibus, trochanteribus subtus nigro-maculatis, tibiis brunnescentibus, calcaribus brunneis, tarsis fusco-nigricantibus. 3 mm.

Ins. canariae.

Tiefi Strobl (1901).

♂ Kopf ganz aschgrau, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basalhälfte des 1. sowie die äußerste Basis der 2 folgenden Geißelglieder gelb. Thorax schwarz, grauschimmernd, Mesonotum mehr braun, ohne Diskalborsten. p durchaus fahlgelb, nur die Tarsen schwarzbraun. Vordertarsen einfach. Flügel braungelb getrübt. sc in r mündend. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Abdomen braunschwarz, matt, etwas grauschimmernd, Segmente 2—4 mit dreieckigen, gelben Seitenflecken.

 $5\frac{1}{2}$ mm.*Carinthia.*

truncata Winn. (1863).

♂ ♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne, Scheitel und Hinterkopf braun. Fühler gelb oder blaßbräunlich. Mesonotum gelb oder rötlich braungelb, meist mit 3 braunen Längsstreifen. Pleuren braunfleckig, Postnotum gelb, oft verdunkelt, Schildchen braun, an der Spitze mit 2 schwarzen Borsten. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, letztere oft verdunkelt, Tarsen braun. 3. und 4. Vordertarsenglied des ♂ beborstet, Sohle des 3. Gliedes mitten etwas erweitert und gebogen. Flügel etwas braun getrübt, sc frei. Abdomen gelb, Segment 1 auf dem Rücken braun, Segmente 2—5 mit schwarzbraunen Hinterrandsbinden, die in der Mitte dreieckig vorgezogen erscheinen. Segment 6, mitunter auch schon Segment 5 schwarzbraun. Beim ♀ sind die Segmente 6 und 7 gelb mit braunem Hinterrande. Taf. IX, 13' u. 14.
5—5½ mm.

*Europa cent.***venosa Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 96).**

♂ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basen der ersten 3 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 ganz zusammengefloßenen, dunkelbraunen Längsstreifen, die einen grauschillernden, bis zum Schildchen reichenden Fleck bilden. Pleuren und Schwinger gelb, Schildchen und Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. Vordertarsen einfach. Flügel glasartig, sc in r mündend. Abdomen: Segment 1 braun, hinten und an den Seiten gelb; Segmente 2—5 gelb mit dreieckigen, braunen Rückenflecken, deren Spitze gegen den Hinterrand gerichtet ist; Segment 6 gelb, mit einem halbkreisförmigen, braunen Fleck, dessen Basis auf dem Vorderrande liegt. Taf. IX, 15.
2—3 mm.

*Rossia.***virens Dzied. (1909, Horae soc. ent. ross., 94).**

♂ ♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel dunkelbraun, Rüssel und Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Mesonotum schwarzbraun, grauschillernd, ungestreift. Diskalborsten klein. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. 2 kräftige Propleuralborsten vorhanden. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Vordertarsen des ♂ einfach. t₃ mit 4—6 Borsten in der Dorsalreihe. Flügel kaum getrübt, glänzend. sc frei. cu-Gabel an der Basis sehr eng und diese weit vor ta liegend. Abdominalsegmente 1, 2 und 6 schwarzbraun, die übrigen gelb oder rotgelb mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Spitze nach vorn gerichtet ist, und deren Basis sich auf dem Hinterrande der Segmente bindenartig auf die Seiten hinabzieht. Bauch rotgelb. Taf. IX, 16 u. 17.
2—4 mm.

Europa.

Fragliche Arten: *alterna* Meig. (1838), *bimaculata* Walk. (1848), *festiva* Meig. (1838), *tacnata* Meig. (1838).

4. Gattung: Brachypeza Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges. Wien, 806.)

Kopf rund, vorn flachgedrückt, tief am Thorax sitzend. Netzaugen kreisrund, 3 Punktaugen vorhanden, das mittlere klein. Taster 4gliederig, eingekrümmt, das 2. Glied verdickt. Fühler 2 + 14 gliederig, die Wurzelglieder becherförmig, die Geißelglieder ringförmig, dicht aufeinander liegend. Thorax hoch gewölbt, Schildchen beborstet. Pteropleuren und Mesopleuren kahl. p kräftig, p₁ kurz; f breitgedrückt, t meist gegen die Spitze verdickt, beborstet. Hinterhüften an der Basis mit einer Borste. Flügel etwas länger als das Abdomen. (Taf. II, 18.) c nicht über r₅ hinausreichend, sc kurz, in r₁ mündend. r₄ fehlt immer. m und cu immer gegabelt, cu-Gabelbasis weit vor der Basis von ta gelegen, m-Gabelstiel kurz. Die Aderfalte unterhalb cu₂ deutlich und lang, a zart und kurz. Abdomen seitlich zusammengedrückt, keulenförmig mit 6 Segmenten. — Die Larven leben in Pilzen und verfertigen zur Verpuppung einen dichten Kokon.

Artbestimmungstabelle.

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Flügel gefleckt | 2 |
| — Flügel ungefleckt | 4 |
| 2. Vordertarsen des ♂ einfach; Abdomen gelb oder nur Segment 1 schwarz | <i>hilaris</i> Winn. |
| — Vordertarsen des ♂ unterseits beborstet | 3 |
| 3. Schildchen mit 4 Borsten; Flügel mit 2 braunen Flecken | <i>bisignata</i> Winn. |
| — Schildchen mit 6 Borsten; Flügel mit Zentralfleck und einer Binde vor der Spitze | <i>radiata</i> Jenk. |

4. Thorax schwarz, glänzend, auch das Abdomen größtenteils schwarz; Vordertarsen des ♂ einfach *obscura* Winn.
 — Thorax gelb mit Längsstreifen; Abdomen ± gelb; Vordertarsen beim ♂ beborstet . . . 5
 5. Abdominalsegmente 2—5 größtenteils gelb, höchstens auf dem Rücken verdunkelt. *armata* Winn.
 — Abdominalsegmente 2—5 mit großen, braunen Rückenflecken; 3 Propleural- und 4 Schildchenborsten vorhanden *helvetica* Walk.

***armata* Winn. (1863).**

♂ Stirne gelb, Scheitel und Hinterkopf schwarzbraun. Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren gelb, oft verdunkelt, Postnotum braun. Schwinger weißgelb. p gelb, f₃ und t₃ an der Spitze verdunkelt, Tarsen braun. 2. Glied der Vordertarsen bis etwas über die Mitte verdickt und auf dieser Verdickung unten mit kurzen schwarzen Dornen; vor und hinter dieser Verdickung sowie auf der Sohle der folgenden 3 Tarsenglieder längere schwarze Borsten. Flügel bräunlich getrübt, ungefleckt; Geäder wie bei *bisignata* Winn. Abdomen: 1. Segment braun mit gelbem Hinterrande, 2.—4. gelb, auf dem Rücken bräunlich verdunkelt, die beiden folgenden Segmente schwarzbraun. Hypopygium schmutziggelb.
 5 mm.

Rossia.

***bisignata* Winn. (1863).**

♂♀ Taster, Rüssel und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 dunklen, meist getrennten, doch mitunter auch zusammengeflossenen Längsstreifen. Pleuren gelb oder braungelb. 5 Propleuralborsten vorhanden. Postnotum braun. Schildchen mit 4 Borsten. Hüften, f und t gelb, die Spitze von f₃ und t₃ sowie die Tarsen braun. Vordertarsen des ♂ einfach. Flügel fast glashell mit einem braunen Fleck auf der Mitte und einem an der Spitze von r₅. Abdominalsegmente 1, 5 und 6 schwarzbraun, Segment 1 mit gelbem Hinterrande, die übrigen Segmente ganz gelb. Beim ♀ sind auch die Segmente 5 und 6 gelb, mitunter letzteres teilweise verdunkelt. Hypopygium klein, braun.
 5 mm.

Europa, America.

***helvetica* Walk. (1856).**

Syn. *spuria* Edw. (1913); ? *barbipes* Winn.

♂♀ Kopf schwarzbraun, Stirne gelb. Taster und Basalglieder der Fühler gelb, Geißel braun. Thorax graugelb mit anliegender gelber Behaarung, an den Seiten schwarze Borsten. Mesonotum mit 3 braunen, oft zusammengeflossenen Längsstreifen. Pleuren gelbbraun. 3 Propleuralborsten und 4 Schildchenborsten vorhanden. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Vordertarsen des ♂ unterseits lang behaart, besonders das 2. Glied, 3. Glied mit einer Reihe von stumpfen Dornen an der inneren Seite nahe der Basis. Flügel gelblich tingiert, ungefleckt. Abdomen gelb, Segmente 1—5 mit braunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Spitze nach hinten gerichtet ist; Segment 6 schwarzbraun mit gelbem Hinterrande. Beim ♀ ist das 6. Segment ausgedehnter gelb. Hypopygium gelb.
 5—6 mm.

Europa.

***hilaris* Winn. (1863).**

♂♀ Gelb. Stirne und Scheitel braun. Fühler blaßbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 kastanienbraunen Längsstreifen. Schildchen bräunlich. Schwinger bleich. p gelb, f₃ und t₃ an der Spitze sowie die Tarsen und Sporne braun. Flügel fast glashell mit 2 ockergelben Fleckchen, eines auf der Mitte, das andere in der Spitze der Zelle R₁ bis zur Mündung von r₁ reichend. Abdomen gelb, gelbbraun behaart, mitunter Segment 1 glänzend schwarz.
 2½ mm.

Rossia.

***obscura* Winn. (1863).**

♂ Rüssel und Taster bräunlichgelb, Untergesicht braun, Stirne und Scheitel schwarzbraun mit gelbschimmernder Behaarung. Fühler braun, die Wurzelglieder schmutziggelb. Thorax dunkel schwarzbraun, glänzend, die kurze, anliegende Behaarung des Mesonotums braun, gelbschimmernd. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen und Sporne braun. Flügel blaßbräunlich getrübt mit bräunlichgelbem Vorderrande, ungefleckt. Abdomen schwarzbraun mit weißlichen Einschnitten und brauner, gelbschimmernder Behaarung. Hypopygium klein.
 3 mm.

Rossia.

radiata Jenk. (1908, Ent. M. Mag., 132).

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Hinterkopf schwarzbraun. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzen Längsstreifen. Pleuren gelb bis gelbbraun, Postnotum verdunkelt. 6—7 Propleuralborsten und 6 Schildchenborsten vorhanden. p gelb, f₃ und t₃ mit braunen Spitzen, Tarsen und Sporne braun. 2. Glied der Vordertarsen beim ♂ unterseits lang beborstet. Flügel etwas getrübt mit dunklerem Vorderrande, braunem Zentralfleck und einer blasseren Binde vor der Flügelspitze. Abdomen gelbbraunlich mit 5 Reihen von dunkleren, undeutlich begrenzten Schillerflecken, eine auf dem Rücken, je 2 an den Seiten gelegen. Segmente 5 und 6 in ausgedehnter Weise gebräunt. Hypopygium gelb, Legeröhre bräunlich. — Die Larven wurden in *Pleurotus* gefunden.
6 mm.

Britannia.

5. Gattung: Allodia Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., Wien, 826.)

Syn. *Brachycampta* Winn.

Kopf rund, vorn flachgedrückt, tief am Thorax sitzend. Netzaugen kreisrund, 3 Punktaugen vorhanden, das mittlere klein. Taster 4gliederig, Fühler 2+14gliederig. Thorax oval, hoch gewölbt, Schildchen groß mit Spitzenborsten. Mesopleuren und Pteropleuren kahl. Postnotum hoch und steil. p lang und schlank, t-borsten gewöhnlich kurz. Hinterhüften hinten an der Basis mit einer Borste. Flügel (Taf. II, 19) länglich, mikroskopisch behaart. c nicht über r₅ hinausragend, sc kurz, meist gegen r₁ geneigt oder in diese mündend. ta schräg, länger als das Basalstück von r. r₄ immer fehlend. m und cu immer gegabelt, Basis der cu-Gabel vor oder unter der m-Gabelbasis gelegen. a kurz, rudimentär, die Aderfalte zwischen cu₂ und a fein, undeutlich. Abdomen beim ♂ mit 6 Segmenten und mit rundem oder länglichem Hypopygium, beim ♀ mit 7 Segmenten und kurzer Legeröhre. — Die Larven gleichen im Habitus jenen der Gattung *Exechia* und wurden in verschiedenen weichfleischigen Pilzen gefunden.

Anmerkung. Die Arten dieser Gattung sind in der Färbung sehr unbeständig. Von den meisten kommen helle und dunkle Formen vor, die einander meist gar nicht ähnlich sind. Wohl hat Edwards (Trans. ent. soc. Lond., 1924, 605) in der Beborstung der Propleuren, des Schildchens, des Mesonotums und der Innenseite der t₃ recht gut brauchbare Unterscheidungsmerkmale angegeben, doch sind auch die nicht immer verlässlich, da die feinen Börstchen sehr leicht abgebrochen werden können. Als einzig zuverlässiges Trennungsmerkmal bleibt nur das Hypopygium. Die ♀ sind vielfach noch unbekannt oder lassen sich schwer voneinander unterscheiden. Die folgende Zusammenstellung führt bis zu den einzelnen Gruppen, eine weitere Unterscheidung muß auf Grund des präparierten Hypopygiums durchgeführt werden.

Bestimmungstabelle.

- 1. cu-Gabelbasis deutlich und weit vor der Basis von ta gelegen 2
- cu-Gabelbasis unter oder jenseits der Basis von ta, aber vor der m-Gabelbasis gelegen 7
- cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen 12
- 2. Klauen mit einem deutlichen, großen Zahn **griseola** Zett.
- Klauen einfach, ungezähnt oder nur mit kleinem Zähnchen 3
- 3. m₃ weit vor dem Flügelhinterrande abgebrochen; vorherrschend gelb gefärbtes Tier.
serena Winn.
- m₃ bis zum Flügelrande reichend 4
- 4. Abdomen einfärbig schwarzbraun **penicillata** Lundst.
- Abdomen wenigstens auf den mittleren Segmenten ± gelb 5
- 5. 5 Propleuralborsten vorhanden **Kingi** Edw.
- 4 Propleuralborsten vorhanden **griseicollis** Staeg., **nigrofusca** Lundst.
- 3 Propleuralborsten vorhanden **lutea** Landr., **proxima** Staeg., **radiata** Lundst.
- 2 Propleuralborsten vorhanden 6
- 6. Mesonotum ohne Diskalborsten **angulata** Lundst.
- Mesonotum mit deutlichen Diskalborsten. **alternans** Zett., **discoidea** Meig., **grata** Meig., **barbata** Lundst., **triangularis** Strobl, **foliifera** Strobl, **neglecta** Edw., **pistillata** Lundst., **silvatica** Landr.
- 7. Hinterhüften mit braunem Wisch auf der Außenseite; Mesonotum ohne Diskalborsten;
4 kräftige Schildchenborsten vorhanden; Klauen gezähnt; größere Arten.
crassicornis Stann., **obscura** Winn.

- Hinterhüften ohne braunen Wisch; wenn 4 Schildchenborsten vorhanden, das äußere Paar immer kürzer 8
- 8. t_3 innen mit einer Reihe von 12 feinen Börstchen *ruficornis* Meig.
- t_3 innen unbeborstet oder nur mit 2—8 feinen Börstchen 9
- 9. 5 Propleuralborsten vorhanden *sericoma* Meig.
- 3 Propleuralborsten vorhanden 10
- 2 Propleuralborsten vorhanden. *lugens* Wied., *ornaticollis* Meig., *Lundstroemi* Edw., *anglofennica* Edw., *truncata* Edw., *Czernyi* Landr.
- 10. Schildchen nur mit 2 Borsten *foliata* Edw.
- Schildchen mit 4 Borsten 11
- 11. Das äußere Paar der Schildchenborsten länger als die Hälfte der inneren Borsten. *borealis* Lundst., *fuscipennis* Staeg.
- Das äußere Paar der Schildchenborsten kürzer als die Hälfte der inneren Borsten, oft sehr kurz und rudimentär. *auriculata* Edw., *spatulata* Lundst., *fissicauda* Lundst., *Verralli* Edw.
- 12. Hinterhüften außen gebräunt *arctica* Lundst.
- Alle Hüften gelb *canescens* Zett.

alternans Zett. (1838).

♂♀ Kopf braun, Untergesicht und Taster gelb, ersteres oft ± verdunkelt. Stirne und Hinterkopf grauschillernd. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und 1—4 Geißelglieder gelb. Mesonotum schwarzbraun, an den Schultern ± gelblich, anliegend gelbgrau behaart, mit deutlichen Diskalborsten. Pleuren gelblich, oft stark verdunkelt. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen und Postnotum braun, ersteres mit 2 Borsten. Schwinger gelb. Hüften und p gelb, oft bräunlich, Tarsen braun. t_3 innen ohne Börstchen. Flügel etwas getrübt, cu-Gabelbasis deutlich vor ta gelegen. Abdomen schlank, gelb, Segmente 1—4 mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Spitze nach vorn gerichtet ist. Beim ♂ ist die Oberseite des 1. Segmentes meist ganz schwarzbraun, Segment 4 oft ganz gelb oder nur mit schwarzem Hinterrande, Segmente 5 und 6 meist ganz schwarz. Beim ♀ ist Segment 5 seitlich, 6 und 7 größtenteils gelb. Taf. IX, 19.

3 mm.

Europa.

anglofennica Edw. (1921, Scott. Nat., 122).

Syn. *lugens* Lundst. nec Winn. p. p.

♂ Gleicht der *A. lugens* Wied. vollständig und läßt sich nur durch den Bau der Halteanlagen von dieser unterscheiden. Taf. IX, 20.

3 mm.

Fennia, Britannia.

angulata Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 308).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die ersten 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum schwarzbraun, an den Seiten etwas grauschimmernd, mit kleinem, gelbem Schulterfleck. Die Behaarung des Mesonotums besteht aus kurzen, weichen, graugelben Haaren. Pleuren schwarzbraun mit gelblichen Nähten. Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. p gelb, Tarsen und Sporne schwarzbraun. Flügel auf dem Vorderrande etwas graugelb. cu-Gabelbasis weit vor ta gelegen. Abdomen braungelb, auf den Segmenten 2—4 je ein großer, schwarzbrauner, dreieckiger Rückenfleck, dessen Spitze nach vorn gerichtet ist. Segmente 1, 5 und 6 schwarzbraun, Hypopygium gelb. Taf. IX, 21.

3 mm.

Lapponia.

arctica Lundst. (1919, Act. soc. faun. flor. fenn., 4).

♂ Taster gelb, Untergesicht braun, Stirne und Scheitel licht grau. Fühler schwarzbraun, die Basis des 1. Geißelgliedes und die beiden Wurzelglieder gelb, letztere schwarz gefleckt. Mesonotum lichtgrau mit einem schmalen, schwarzen Längsstreifen in der Mitte. Pleuren braun, Postnotum schwarzbraun, Schwinger rotgelb. p braungelb; die hinteren Hüften und ein Wisch an der Basis der Unterseite aller f braun. Flügel etwas gelblich. cu-Gabelbasis fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, grauhaarig, Segmente 1 und 2 lichter. Hypopygium schwarzbraun. Taf. IX, 22.

3 mm.

Kanin.

auriculata Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 610).

♂ Gleicht den dunklen Formen von *A. griseicollis* Staeg. und *sericoma* Meig., hat aber nur 3 Propleuralborsten. Mesonotum ganz braungrau mit gelber Pubeszenz. Schildchen mit 4 Borsten, das äußere Paar kurz. t_3 an der Innenseite nahe der Spitze nur mit 2 oder

3 Borsten. cu-Gabelbasis unter oder kaum jenseits der Basis von ta. Abdomen schwarzbraun, Segmente 1—5 seitlich auf dem Hinterrande gelb. Hypopygium Taf. IX, 23.

3 mm.

Britannia.

barbata Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 26).

♂ Untergesicht, Stirne, Scheitel und Hinterkopf schwarzbraun, Stirne grauschimmernd. Taster gelb. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum schwärzlich, an den Seiten hellgrau schimmernd, mit kleinem, gelbem Schulterfleck und deutlichen Diskalborsten. In gewisser Haltung erscheint das Mesonotum hellgrau mit einem tiefschwarzen, breiten Mittelstreifen. Pleuren, Postnotum und Schildchen schwarz, letzteres grau schimmernd und nur mit 2 Borsten versehen. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger weißgelb. p hellgelb, t etwas verdunkelt, Tarsen und Sporne braun. t_3 innen ohne Borsten. Flügel gelbgrau tingiert mit gelber Wurzel. cu-Gabelbasis deutlich vor ta gelegen. Abdomen gelb; Segment 1 fast ganz schwarz, Segmente 2—4 mit großen, dreieckigen, schwarzen Rückenflecken, deren Basis auf dem Hinterrande liegt; Segmente 5 und 6 ganz schwarz. Hypopygium gelb, an der Spitze schwarz beborstet. Taf. IX, 24.

3 mm.

Britannia, Fennia.

bicolor Macq. (1834).

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht gelb bis braun, Stirne und Scheitel gelbbraun, ± grauschimmernd. Fühler braun, Wurzelglieder und meist auch ein oder mehrere Geißelglieder gelb. Der Thorax in der Färbung sehr verschieden. Mesonotum meist schwarzbraun, etwas grau schimmernd, mitunter heller oder dunkler gelb mit dunkleren Längsstreifen, die selten deutlich getrennt, wenigstens hinten, meist aber ganz zusammengefloßen erscheinen. Pleuren gelblich, braun gefleckt, oft vollständig verdunkelt. Schildchen gelb bis schwarzbraun, Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. f_3 mitunter an der Spitze und an der Basis der Unterseite braun. Flügel gelb bis gelbbraunlich getrübt. cu-Gabelbasis unter dem Stiel der m-Gabel gelegen. Abdomen gelb mit schmalen oder breiteren, schwarzbraunen Rückenflecken auf den ersten 4 Segmenten; oft sind diese Segmente so stark verdunkelt, daß nur an den Seiten gelbliche Flecken übrig bleiben. Segmente 5 und 6 schwarzbraun, ersteres seitlich an der Basis oft mit gelblichem Fleckchen. Beim ♀ ist die gelbe Farbe in der Regel ausgebreiteter. Taf. IX, 25.

$2\frac{1}{2}$ – 3 mm.

Europa cent.

borealis Lundst. (1914, Act. soc. faun. flor. fenn., 17).

♂ Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer grauschimmernd. Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum hellgrau, auf dem Vorderrande mit einem undeutlichen, schmalen, schwärzlichen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun; Schildchen mit 4 Borsten, das äußere Borstenpaar etwas kürzer. 3 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger gelb. p blaßgelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Flügel etwas getrübt. cu-Gabelbasis deutlich vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, Hypopygium braungelb. Taf. IX, 26.

3 mm.

Laponnia, Britannia.

canescens Zett. (1852).

♂ Kopf schwarzgrau mit gelben Tastern. Fühler braun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzgrau mit 3 dunkleren Längsstreifen, ohne Diskalborsten, nur auf dem Seitenrande mit längeren Borsten. Schildchen mit 2 Spitzenborsten. 3 Propleuralborsten vorhanden. p gelb mit braunen Tarsen. Flügel getrübt. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen grau.

5 mm.

Scandinavia.

circumdata Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 96).

♂ Palpis, humeris abdomineque flavis; facie antennarum flagello, thorace tarsisque brunneis; fronte nigro-fuscescente, antennarum articulis basalibus, halteribus, coxis femoribusque flavo-albidis; thorace opaco lateribus flavicantibus, vittis tribus obscuris obsoletis; pleuris metathoraceque brunneo-rufescentibus; abdomine nitido, fascia dorsali, segmentis primo, quinto et sexto nigris nitidis; ventre flavo, segmentis quinto et sexto nigris opacis; alis pallide fuscentibus, tibiis fusco-flavicantibus, tarsis supra nigris.

$2\frac{1}{2}$ – 3 mm.

Ins. canariae.

crassicornis Stann. (1831).

Syn. canescens Zett. (Cordyla); punctipes Staeg.; sobria Walk.; spinicoxa Zett.

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, das Untergesicht meist lichter. Rüssel und Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Beim ♀ sind die Fühler kürzer, die unteren 5–6 Glieder verdickt, allmählich in die Breite der normalen Endglieder übergehend, braun, die Wurzelglieder und 1 oder auch mehrere der verdickten Geißelglieder gelb. Mesonotum gelbbraun mit dunklen, mehr oder minder zusammengeflossenen Längsstreifen, ohne Diskalborsten. Pleuren gelblich, braunfleckig. Schildchen und Postnotum braunschwarz, ersteres mit 4 Borsten. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Hinterhüften außen meist mit einem braunen Wisch. Flügel etwas getrübt, auf dem Vorderrande gelblich. cu-Gabelbasis nur wenig vor der m-Gabelbasis, unter dem m-Gabelstiele gelegen. Abdomen gelb, Segment 1 schwarzbraun mit gelbem Hinterrande, Segmente 2–4 mit braunen Rückenflecken, die besonders auf dem 3. und 4. Segmente meist nur als schmale Rückenlinien erscheinen, so daß die gelbe Grundfarbe auf diesen Segmenten immer sehr ausgebreitet ist; die beiden folgenden Segmente schwarzbraun mit gelbem Hinterrandsaume. Beim ♀ ist das Abdomen braun mit gelben Hinterrandsbinden auf allen Segmenten. Taf. IX, 27.

5–6 mm.

Europa.

curvipes Strobl (1894).

♂ Kopf schwarz. Taster gelb, ebenso die 4 Basalglieder der Fühler, die übrigen allmählich dunkler werdend. Mesonotum matt, schwarz, mit gelbem Schulterfleck, der sich bis gegen die Flügelwurzel und abwärts bis zu den Vorderhüften hinzieht. Pleuren dunkelbraun, Postnotum und Schildchen schwarz. Schwinger hellgelb. Hüften und f gelb, t braungelb, Tarsen braun. t_3 bedeutend dicker als die übrigen, besonders gegen das Ende und im Beginn des Enddrittels stark (etwa 30°) nach aufwärts gebogen. Flügel fast glashell. Basis der cu-Gabel etwas vor ta gelegen. Abdomen ziemlich schlank, Segmente 1–4 größtenteils hell rotgelb, nur auf dem Rücken mit schwarzen Flecken, Segmente 5 und 6 schwarz. Hypopygium hell rostgelb. Eine fragliche Art; die Krümmung von t_3 dürfte nur eine Abnormität sein.

3 mm.

Styria.

Czernyi Landr. (1912, W. E. Z., 181).

♂ Kopf schwarzbraun, Taster gelb. Stirne grauschimmernd. Fühler schwarzbraun, 1. Basalglied schwarz, 2. und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit kleinem, gelblichem Schulterfleck, grauschimmernd; bei gewisser Haltung erscheint ein breiter, durchgehender, schwarzer Mittelstreifen. Diskalborsten vorhanden. Schildchen schwarz, grauschimmernd, mit 2 kräftigen Borsten. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. 2 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger gelblich. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. f_3 und t_3 mit verdunkelter Spitze, f_3 unterseits an der Basis mit undeutlichem, dunklem Wisch. Flügel glashell mit gelblicher Wurzel. cu-Gabelbasis etwas vor der Basis der m-Gabel, aber jenseits von ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, anliegend gelblich behaart. Hypopygium braun. Taf. IX, 28 u. 52.

$2\frac{1}{2}$ –3 mm.

Moravia, Britannia.

discicollis Staeg. (1840).

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, Stirne grauschimmernd. Untergesicht und Taster rotgelb. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder rotgelb. Mesonotum schwarzgrau, an den Seiten hellgrau schimmernd. Schulterfleck gelb. Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. p gelb, Tarsen braun. Flügel grau getrübt; cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Abdomen rotgelb mit schwarzen, dreieckigen Rückenflecken auf den Segmenten 1–5, Segment 6 schwarz. Hypopygium schwarz behaart.

5 mm.

Europa sept.

Anmerkung: A. discicollis Staeg. ist eine sehr fragliche Art. In der Kollektion Staeger fand Edwards (Entom. Tidskr. 1924, 166) unbestimmbare 2 ♀ ♀ vor; Zetterstedt beschreibt wohl auch das ♂ (Dipt. scand. XI, 43), doch ist es sehr fraglich, ob dies zu der Staegerschen Art gehört.

discoidea Meig. (1818).

♂ Nach Edwards (Encycl. ent. 1924, 15) nur 1 ♀ vorhanden. Gleicht der A. alternans Zett., doch haben f_2 und f_3 unterseits an der Basis Spuren von dunklen Flecken.

fennica nov. nom.

Syn. bicolor Lundst. nec Macq.

♂ Gleicht der A. bicolor Macq., unterscheidet sich aber von dieser durch das Hypopygium. Taf. IX, 29.

Anmerkung: A. bicolor wurde von Macquart 1834 (Suit. à Buff., 131) publiziert und Zetterstedt, Winnertz, Schiner und v. d. Wulp führen dieselbe in ihren Arbeiten ebenfalls an. Dziedziński, der die Winnertzsche Sammlung bearbeitet und die Hypopygien resp. die Legeröhren untersucht hat, gibt im Atlas (1915, IX, 127–128) die Abbildung des Hypopygiums des Winnertzschen Stückes. Nun hat

auch Lundstroem (Act. soc. faun. flor. fenn., 1909, III, 23—25) das präparierte Hypopygium abgebildet, doch gleicht diese Zeichnung gar nicht der von Dziedzickis bicolor Macq. Welche Abbildung die richtige bicolor Macq. darstellt, kann nur eine Typenuntersuchung klarlegen. Jedenfalls muß aber ein Name fallen. Ich schlage vor, die Lundstroemsche Art fennica nov. nom. zu nennen. Da Lundstroem eine Beschreibung nicht gibt, muß angenommen werden, daß seine Art mit der Winnertzschen Beschreibung übereinstimmt.

fissicauda Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 398).

♂ Kopf braungelb bis schwarzbraun. Fühler gelb oder braun, an der Wurzel ± gelb. Mesonotum gelb mit 3 lichtbraunen Längsstreifen, oft stark verdunkelt, schwarzbraun mit gelbem Schulterfleck. Pleuren, Schildchen und Postnotum bald gelb, bald ± verdunkelt bis schwarzbraun. Schildchen mit 4 Borsten, die äußeren kurz. 3 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger hellgelb. p gelb, Tarsen und die äußersten Spitzen der f_3 verdunkelt. t_3 innen mit 2 bis 4 Borsten an der Spitze. Flügel wenig graugelblich getrübt. cu-Gabelbasis unter oder etwas vor der m-Gabelbasis. Abdomen gelb, Segmente 1—4 mit kleinen oder größeren, braunen bis schwarzbraunen Rückenflecken, Segmente 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium klein, gelblich. Taf. IX, 30.
3 mm.

Hungaria, Britannia.

flavicornis Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 94).

♂ Flava ochracea, palpis pallide albis; antennis flavis basi pallidis; thorace opaco vittis tribus obsoletissimis obscuris; humeris, ventre pedibusque pallide flavis; abdomine nitidusculo, segmentorum margine postico albidio, segmento 5 fusco-flavicante, 6 et 7 brunneis; alis hyalinis, venis flavis; halteribus thorace concoloribus; coxis fere albidis, tarsis flavi-ochraceis.
2 mm.

Ins. canariae.

flaviventris v. d. Wulp. (1858).

♂ ♀ Gesicht und Taster gelb. Fühler braun mit gelben Wurzelgliedern. Mesonotum dunkelbraun, Vorderrand, Schulterfleck und der Seitenrand bis zur Flügelwurzel gelb. Behorstellung schwarz. p gelb, Tarsen braun. Flügel fast glashell, an der Wurzel und auf dem Vorderrande etwas gelblich. Abdomen hellgelb mit dunkleren Rückenflecken, Segmente 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium gelb.
3 mm.

Batavia.

foliata Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 609).

♂ Kopf grau, Taster gelb. Fühler schwarzbraun, an der Wurzel gelb. Mesonotum aschgrau, besonders an den Seiten, die Mitte dunkler. Schildchen mit 2 Borsten. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. 3 Propleuralborsten vorhanden. Schwinger gelb. p gelb, Tarsen braun. t_3 innen mit 3—4 feinen Börstchen unweit der Spitze und 2—3 in der Mitte. Flügel fast glashell. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits von ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, der Bauch gelblich. Taf. IX, 31.
3 mm.

Britannia.

foliifera Strobl (1909, Mitt. nat. Ver., Steierm., 252).

♂ Gleicht sehr der *A. triangularis* Strobl und unterscheidet sich nur durch die Bauart des Hypopygiums. Da eine Abbildung desselben nicht existiert, gebe ich die Beschreibung nach Strobl. Das ganz rostrote Hypopygium ist ebenso groß und plump, aber rückwärts weniger schief abgeschnitten und auf dem Oberrande ohne lange schwarze Behaarung. Ganz oben im Endwinkel entspringen 2 hornige, aus dreieckigem Grunde lang verschmälerte, scharf zugespitzte, lang schwarz behaarte und gegen die Spitze schwärzliche Lamellen (bei *triangularis* stehen an dieser Stelle nur 2 fadenförmige, viel kürzere Organe). In der Mitte des Hinterrandes stehen die oberen Seitenlamellen; sie sind nicht gestielt (wie bei *triangularis*), sondern vom Grunde aus breit eiförmig, noch bedeutend länger als die obersten, überall kurz schwärzlich behaart und zeigen auf dem breit abgerundeten Endrande kleine Ausbuchtungen oder Zähnen. Auf dem Ende des 1. Drittels sieht man eine quere Verdunkelung; es dürften also diese Lamellen aus 2 Stücken bestehen, einem basalen und einem doppelt so langen Endstücke. In der Aushöhlung des Hypopygiums steckt noch ein kurzes, stäbchenförmiges, kurz zweispitziges Organ.
3,5 mm.

Styria, Silesia.

fontinalis Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 104).

♂ Facie flavo-rufescente; palpis, humeris, halteribus, coxis, trochanteribus femoribusque pallide flavis; fronte brunnea opaca griseo aspera; antennis thorace longioribus, fuscis, basi hypopygioque flavis; thorace flavo-fuscescente opaco, dorso vitta centrali obsoleta brunnea, pleuris metathoraceque flavis dilute fuscescentibus cinereo-asperis; scutello brunneo-griscescente; ab-

domine segmentis 1, 2, 3 flavo-rufescentibus, quarto antice flavo-rufescente postice nigro, quinto et sexto nigris nitidis; alis griseo-flavicantibus; trochanteribus subtus brunneo punctatis; tibiis fusco-flavicantibus, tarsis obscurioribus, calcaribus brunneis.

2,7 mm.

Ins. canariae.

fuscipennis Staeg. (1840).

♂ ♀ Der *A. sericoma* Meig. ähnlich. Die Fühler des ♀ (Staegersche Type, Edw., Ent. Tidskr. 1924, 166) an der Basis mit deutlich verdickten Gliedern. 3 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen mit 4 Borsten, das äußere Paar nur wenig kürzer als das innere. cu-Gabelbasis unter der Basis von ta gelegen. Hypopygium Taf. IX, 32.

3 mm.

Europa sept., Britannia.

fuscula Zett. (1838).

♂ ♀ Kopf schwarzgrau, Taster gelb. Fühler schwarzbraun, an der Basis gelb. Mesonotum grau. 3 Propleuralborsten vorhanden. p gelb, Tarsen braun. Flügel klar, cu-Gabelbasis gerade noch etwas vor der m-Gabelbasis. Abdomen schwarz, beim ♀ mit rotgelben Einschnitten. (Die Type in Zetterstedts Sammlung ohne Abdomen, Edw., Ent. Tidskr. 1924, 164.)

2—3 mm (?).

Laponia.

grata Meig. (1830).

Syn. ? *analis* Meig., *alternans* Dzied. nec Zett., *nigricollis* Edw. nec Zett.

♂ ♀ Gleicht der *A. alternans* Zett. und unterscheidet sich nur durch den Bau des Hypopygiums. Taf. IX, 33 u. 34. — Die Larven wurden in verschiedenen *Russula*-Arten, ferner in *Paxillus involutus* und *Hebeloma crustuliniformis* gefunden.

3 mm.

Europa.

griseicollis Staeg. (1840).

Syn. *caudata* Winn.

♂ ♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—2 Geißelglieder gelb. Mesonotum schwarzgrau, an den Seiten grau-schimmernd, mit gelben, bis zu den Vorderhüften hinabreichenden Schulterflecken. Pleuren gelblich, braunfleckig, oft stark verdunkelt. 4 Propleuralborsten vorhanden. Postnotum braun, Schildchen schwarzgrau mit 4 Borsten, das äußere Paar stark verkürzt. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Flügel getrübt mit gelblichem Vorderrande. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Abdomen gelb, Segmente 1, 5 und 6 schwarzbraun, die übrigen mit großen, dreieckigen, schwarzbraunen Rückenflecken, deren Basis auf dem Hinterrande liegt; beim ♀ Segmente 2—6 mit dreieckigen, braunen Rückenflecken, Segmente 1 und 6 schwarz. Hypopygium Taf. IX, 35.

3 mm.

Europa.

griseola Zett. (1852).

Syn. *griseicollis* Lundst. nec Staeg.

♂ Kopf grauschwarz, Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb. Mesonotum grau. 3 Propleuralborsten vorhanden, Schildchen mit 2 Borsten. Hüften gelb, an der Basis schwarzbraun; f mit braunen Spitzen, Tarsen braun, Klauen lang mit deutlichem Zahn. Flügel klar, cu-Gabel länger als die m-Gabel. Abdomen schwarzbraun. Hypopygium Taf. IX, 36.

4—5 mm.

Europa sept., Britannia.

intermedia Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 600).

♂ ♀ Flava; facie ochracea, palpis, coxis femoribusque pallide flavis, fronte griseocinerascente, antennis fuscis, basi halteribusque flavis; thorace flavo, ochraceo vel fuscescente opaco, griseo-aspero, vittis tribus confluentibus obscuris obsoletissimis; pleuris pallidioribus; abdomine flavo-rufescente nitido, fascia dorsali nigra vel brunneo-rufescente nitida, supra margine postico segmentorum interrupta, segmento quinto nigro nitido linea dorsali flavo-rufescente, segmento ultimo quoque nigro; hypopygio flavo plus vel minus dilute fuscescente; alis pallide griseis; tibiis fuscescentibus, calcaribus tarsisque brunneis.

2 $\frac{1}{2}$ —3 mm.

Ins. canariae.

Kingi Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 611).

♂ Von allen *Allodia*-Arten (außer *sericoma* Meig.) durch das Vorhandensein von 5 deutlichen, in einer Reihe stehenden Propleuralborsten verschieden. Sonst der *sericoma* Meig. sehr ähnlich, die cu-Gabel aber länger, ihre Basis weit vor ta gelegen. Hypopygium Taf. IX, 37.

3 mm.

Britannia.

latelamellata Strobl (1909, Mitt. nat. Verein. Steierm., 250).

♂ ♀ Der *A. crassicornis* Stann. sehr ähnlich. Mesonotum gelb mit 3 zusammengefloßenen, schwarzgrauen Längsstreifen, Pleuren nur schwach dunkel gefleckt. 4—5 Basalglieder der ziemlich langen Fühler gelb. p gelb. Flügel gelblichgrau. cu-Gabelbasis unter oder nur wenig vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz, die Seiten der Segmente 1—3 rotgelb; beim ♀ ist das Abdomen lichter, denn Bauch und Seiten sind ganz rotgelb, nur der Rücken größtenteils schwarz. Das Hypopygium ist rotgelb, ungefähr so lang wie das letzte Segment und endet oben mit 2 etwas kürzeren, dunkleren, breit ovalen, auf der ganzen Fläche und auf dem Rande dicht schwarzhaarigen, breit abgerundeten Lamellen. Unter diesen liegen 2, nur von der Unterseite sichtbare, viel schmalere und etwas kürzere, spärlich behaarte, gelbrote Anhänge und an der Basis derselben 2 glänzend schwarzbraune, kleine, kahle, kugelige Knöpfchen mit kurzer Spitze. Die Legeröhre des ♀ ist so lang wie Segment 6, dünn, fadenförmig, 2gliedrig; das 1. Glied mindestens doppelt so lang wie das 2. 4—5 mm.

*Styria.***lugens Wied.** (1817).

♂ ♀ Taster und Rüssel gelb, Untergesicht Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum auf der Mitte schwarz oder schwarzbraun, der Seitenrand gelblich oder doch lichter, breit weißgrau schimmernd, ohne Diskalborsten. Pleuren, Schildchen und Postnotum heller oder dunkler braun. 2 Propleural- und 2 Schildchenborsten vorhanden. Hüften, f und t gelb oder gelbbraunlich, Tarsen braun. f₃ unten an der Basis meist mit braunem Wisch. t₃ innen ohne Borsten. Flügel kaum getrübt, auf dem Vorderrande etwas gelblich. cu-Gabelbasis jenseits der Basis von ta gelegen. Abdomen in der Färbung sehr veränderlich, meist schwarzbraun mit ± breiten, gelblichen Hinterrandsäumen und dreieckigen Seitenflecken auf den mittleren Segmenten. Beim ♀ ist die gelbe Farbe ausgebreiteter, die Segmente 2—5 mit gelben Seitenflecken, Segment 6 vorn braun, hinten gelb, oft ist Segment 5 stark verdunkelt. Taf. IX, 38. — Die Larven wurden in *Russula*-Arten und in *Armillaria mellea* gefunden. 3—4 mm.

*Europa.***Lundstroemi Edw.** (1921, Scott. Nat. 122).

♂ Der vorigen sehr ähnlich, durch den Bau des Hypopygiums von ihr verschieden. Taf. IX, 39. 3—4 mm.

*Fennia, Britannia.***lutea Landr.** (1925, Natuurhist. Maandbl., 37).

♂ Untergesicht, Taster und Stirne gelb, letztere dicht und anliegend weißgelb behaart. Fühler braun, Wurzelglieder und die ersten 4 Geißelglieder gelb, die folgenden gegen die Spitze immer dunkler werdend. Der ganze Thorax hellgelb, Schultern gelbhaarig. 3 Propleuralborsten vorhanden. Mesonotum mit kaum angedeuteten Spuren von Längsstreifen. Schwinger gelb. Hüften und f hellgelb, t dunkler, Tarsen braun. t₃ auf der inneren Seite mit 4 bis 5 Börstchen unweit der Spitze, 2 in der Mitte und 2—3 gegen die Basis zu. Flügel klar, cu-Gabelbasis deutlich vor ta gelegen. Abdomen gelb, Segmente 1—4 mit schwarzbraunen Rückenflecken, der Hinterrand des 4. und das ganze 5. Segment schwarz, 6. braun. Hypopygium gelb. Taf. IX, 40. 3 mm.

*Moravia.***neglecta Edw.** (1924, Trans. ent. soc. Lond., 608).

♂ Eine der *A. silvatica* Landr., *barbata* Lundst. und *pistillata* Lundst. ähnliche Art, die sich aber durch den Bau des Hypopygiums von diesen unterscheidet. 2 Propleuralborsten. 2 Schildchenborsten, Mesonotum mit deutlichen Diskalborsten. t₃ innen ohne Börstchen. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. 4. Abdominalsegment nicht ausgebreiteter gelb als das 3. Taf. IX, 41. 3 mm.

*Britannia.***nigrofusca Lundst.** (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 27).

♂ Kopf schwarzbraun, fast schwarz, Taster gelb. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes dunkel braungelb. Stirne mit anliegenden, gelben Härchen, etwas grauschimmernd, Mesonotum schwarzbraun, gelbschimmernd, die Behaarung braungelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, fast schwarz. 4 Propleural- und 4 Schildchenborsten, das äußere Paar rudimentär. Schwinger gelb. p braungelb, t verdunkelt, Tarsen und Sporne schwarzbraun. Flügel etwas bräunlich getrübt mit gelber Wurzel. cu-Gabelbasis etwas vor ta gelegen. Abdomen schwarzbraun mit gelbschimmernder Behaarung; Segmente 2 und 3 undeutlich heller. Hypopygium schwarzbraun. Taf. IX, 42. 2 mm.

Fennia.

obscura Winn. (1863).

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster gelb, Spitze verdunkelt. Fühler braunschwarz, nur die beiden Wurzelglieder gelb. Fühler des ♂ normal, die des ♀ an der Basis (5—6 Glieder) verdickt. Mesonotum dunkel schwarzbraun mit graugelben Härenchen besetzt, auf der Mitte etwas glänzend, ohne Diskalborsten. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarz. 3 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen mit 4 Borsten, das äußere Paar kaum kürzer. Hüften und f gelb; Mittel- und Hinterhüften an der Basis, f_2 und f_3 unterseits an der Basis und an der Spitze braunschwarz. t verdunkelt, t_3 innen mit 5—6 weit auseinanderstehenden Börstchen. Tarsen schwarzbraun. Flügel etwas gelbgrau getrübt. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits von ta gelegen. Abdomen schwarz, etwas glänzend mit schmalen, gelblichen Hinterrändern auf den vorderen (♂) oder allen Segmenten (♀). Taf. IX, 43. — Wird von vielen Autoren nur als var. der *crassicornis* angesehen.
5—6 mm.

*Europa cent.***obscuripennis Abreu** (1921, Mem. real. acad. Barcel., 118).

♂ Facie, antennarum articulisque basalibus pallide flavis; palpis pleurisque flavo-rufescentibus, fronte thoraceque flavo-brunnescentibus; antennarum flagello, tarsisque brunneis; metathorace hypopygioque brunneo-rufescentibus; abdomine nigro nitido, incisuris halteribusque albis; alis griseo-fuscescentibus basi fere hyalinis; pedibus pallide albidis; trochanteribus apice nigro-maculatis, femorum posticorum apice fusco; tibiis fere flavicantibus.
3,7 mm.

*Ins. canariae.***ornaticollis Meig.** (1818).

Syn. *longicornis* Walk., *nigricollis* Zett.

♂♀ Der *A. lugens* Wied. gleichend und nur durch die Bauart der Haltezangen von dieser verschieden. Taf. IX, 44. Die Larven wurden in verschiedenen Pilzen gefunden, so in *Russula sardonia*, *Paxillus involutus*, *Inocybe incarnata* und *Hygrophorus coccineus*.
3—4 mm.

*Europa.***penicillata Lundst.** (1912, Acta soc. faun. flor. fenn., 28).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Scheitel und Stirne schwarz, letztere grauschimmernd. Fühler schwarz, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarz, in gewisser Richtung grauschimmernd, mit Diskalborsten. Pleuren schwarz, Prothorax gelb. Schildchen und Postnotum schwarz, Schwinger gelb. p gelb, f_3 und t_3 an der äußersten Spitze gebräunt. Flügel graugelb. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Abdomen schwarz mit anliegender grauer Behaarung. Hypopygium braungelb. Taf. IX, 45.
2 mm.

*Laponia.***pillata Lundst.** (1911, Annal. mus. nat. hung., 399).

♂ Kopf schwarzbraun, Stirne und Scheitel grauschimmernd. Fühler gelb, gegen die Spitze zu braun werdend. Mesonotum gelb, auf der Mitte schwarz. Von hinten gesehen erscheint das Mesonotum weißgrau mit einem breiten, schwarzen Mittelstreifen. Diskalborsten deutlich. Pleuren gelb, braun gefleckt. 2 Propleuralborsten vorhanden. Postnotum und Schildchen schwarz, letzteres mit 2 Borsten. Schwinger hellgelb. Hüften, f und t gelb, die Tarsen und die äußersten Spitzen der f_3 und t_3 verdunkelt. t_3 innen ohne Borsten. Flügel etwas grau getrübt. cu-Gabel vor ta gelegen. Abdomen gelb, Segmente 1 und 2 auf dem Rücken schwarzbraun, 3 und 4 oben mit einem dreieckigen, schwarzbraunen Hinterrandsfleck, Segmente 5 und 6 schwarzbraun, nur auf dem Bauche gelb. Hypopygium gelb. Taf. IX, 46.
3—3½ mm.

*Europa.***proxima Staeg.** (1840).

Syn. *brachycera* Lundst. u. Dzied. nec Zett.

♂ Fühlergeißelglieder breiter als lang. 3 Propleuralborsten vorhanden. t_3 innen beborstet. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Hypopygium Taf. IX, 47.
3 mm.

*Europa sept.***radiata Lundst.** (1911, Annal. mus. nat. hung., 401).

♂ Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die ersten Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 ganz zusammengefloßenen, graubraunen Längsstreifen und mit Diskalborsten. Pleuren und Schildchen braungelb, letzteres nur mit 2 kräftigen Borsten, 3 Propleuralborsten vorhanden. Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. p gelb, t und Tarsen verdunkelt. Flügel etwas gelblich; cu-Gabelbasis vor ta gelegen. Ab-

domen gelb, Segmente 1—4 mit schwarzbraunen Rückenflecken, Segmente 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium gelb. Taf. IX, 48.

$2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Europa cent.

ruficauda v. d. Wulp. (1877).

♂ Untergesicht und Taster gelb. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied ± gelb. Mesonotum dunkelbraun mit grauem Schimmer, Schulterfleck lichtgrau. Beborstung schwarz. p bleichgelb, die Spitzen der Hüften, f, t und die Tarsen braun. Flügel getrübt, auf dem Vorderrande gelblich. Abdomen schwarzbraun, gewöhnlich die Seiten der vorderen Segmente gelb. Hypopygium gelb.

$3\frac{1}{2}$ mm.

Batavia.

ruficornis Meig. (1838).

Syn. cinerea Lundst., hastata Winn.

♂ Taster gelb, Untergesicht braun, Stirne und Scheitel aschgrau. Fühler braun, an der Wurzel gelb, aber durchaus nicht auffallender als bei den meisten anderen Arten. Mesonotum aschgrau, Pleuren und Postnotum braun, grauschimmernd. 3 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen aschgrau mit nur 2 kräftigen Borsten. p gelb, t bräunlich, Tarsen braun. f_3 meist mit dunklerer Spitze. t_3 innen mit einer Reihe von 12 feinen Börstchen. Flügel etwas getrübt. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits der Basis von ta. Abdomen schwarzbraun, der Bauch an den vorderen Segmenten gelblich. Hypopygium Taf. IX, 49.

3 mm.

Europa.

serena Winn. (1863).

♂♀ Kopf gelb, Stirne mit braunem Fleck. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax gelb, Mesonotum mitten bräunlichgelb, vor dem Schildchen sowie das letztere graubraun. Hüften und f gelb, t lichtbräunlich, Tarsen schwarzbraun. f_3 mit brauner Spitze, Flügel kaum getrübt, der Vorderrand gelblich. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. m_3 den Flügelrand nicht erreichend. Abdomen gelb mit bräunlicher Rückenlinie, die sich an der Basis des 5. Segmentes zu einer Binde erweitert. Hypopygium Taf. IX, 50.

3 mm.

Europa cent.

sericoma Meig. (1830).

Syn. amoena Winn.

♂♀ Taster gelb. Fühler braun, an der Wurzel ± gelb. Thoraxfärbung von gelb bis schwarzbraun variierend. Mesonotum bei hellen Stücken mit Spuren von dunklen Längsstreifen, oder ± deutlich gestreift, bei dunkleren Stücken braun bis schwarzbraun, aschgrau schimmernd. Auch die Pleuren, das Schildchen und das Postnotum von gelb bis schwarzbraun variierend. 5 Propleural- und 4 Schildchenborsten vorhanden, das äußere Paar der letzteren kürzer als die inneren. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. f_3 meist mit verdunkelter Spitze und braunem Wisch an der Basis der Unterseite; bei dunkleren Stücken zeigen auch die anderen f wenigstens Spuren dieses Wisches. Flügel getrübt, meist mit einem gelblichen Ton. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits ta gelegen. Abdomen bei den helleren Formen vorherrschend gelb, die vorderen Segmente (1—4) mit braunem bis schwarzbraunem Rückenstreifen, Segmente 5 und 6 ganz oder teilweise schwarz; bei dunkleren Formen sind die Rückenflecken breiter, bedecken den größten Teil der Segmente und lassen ± große gelbe Seitenflecken frei; bei ganz dunklen Stücken erscheint das Abdomen fast ganz schwarzbraun. Hypopygium Taf. IX, 51.

3 mm.

Europa.

Anmerkung: Die von Dziedzicki (Atlas 1915, X, 134—135) abgebildete *A. amoena* dürfte mit vorstehender Art nicht identisch sein und auch die Zeichnungen Lundstroems (Act. soc. ent. faun. flor. fenn., 1909, IV, 35—36) sind ungenau.

silvatica Landr. (1912, W. E. Z., 31).

♂ Untergesicht gelbbraun, Taster gelb. Stirne und Hinterkopf schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum schwarz, matt, mit kleinem, gelblichem Schulterfleck, vorn schmal, an den Seiten breit weißgrau schimmernd, mit Diskalborsten. Schildchen, Pleuren und Postnotum braunschwarz, Schwinger gelb. 2 Propleural- und 2 Schildchenborsten vorhanden. Hüften, f und t blaßgelb, Tarsen gebräunt. t_3 innen ohne Börstchen. Flügel kaum getrübt mit schwach gelblichem Vorderrande. cu-Gabel im Basalteile schmal, langgestreckt, ihre Basis weit vor ta gelegen. Abdomen keulig, Segmente 1, 5 und 6 schwarzbraun, Segment 2 gelb mit breitem, schwarzbraunem Rückenstreifen, Segmente 3 und 4 gelb mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, die mit der nach

vorn gerichteten Spitze den Vorderrand nicht erreichen; Bauch gelb (2—4 Segmente). Taf. IX, 54.

3 mm.

Moravia, Britannia.

spatulata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 399).

♂ Kopf braun, grauhaarig. Fühler gelb, gegen die Spitze zu braun werdend. Mesonotum vorn und an den Seiten gelb, im hinteren Teile graubraun, ohne deutliche Diskalborsten. Pleuren gelb, braun gefleckt. 3 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen graubraun mit 2 langen Borsten; ein äußeres Paar von ganz kleinen, rudimentären Borsten meist auch noch vorhanden, Postnotum graubraun, Schwinger weißgelb. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. t₃ innen mit schwachen Börstchen besetzt. Flügel getrübt, auf dem Vorderrande gelblich. cu-Gabelbasis fast unter ta gelegen. Abdomen gelb mit schwarzbraunen Rückenflecken auf den Segmenten 1—4, Segmente 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium gelblich. Taf. IX, 53.

2,7 mm.

Hungaria, Moravia.

triangularis Strobl (1894).

♂ Kopf schwarzgrau, Untergesicht, Taster, Fühlerbasalglieder und die 2 folgenden Geißelglieder gelb, die übrigen braun. Mesonotum mitten breit schwarzbraun, die Schultern und die Seiten gelb, mit Diskalborsten. Pleuren gelb, braunfleckig. Schildchen braun, meist mit gelben Rändern. 2 Schildchen- und 2 Propleuralborsten vorhanden. Postnotum stark verdunkelt. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. t₃ innen ohne Börstchen. Flügel etwas gelblich getrübt. cu-Gabel wie bei *silvatica* im Basalteile schmal, ihre Basis weit vor ta gelegen. Abdomen gelb, Segmente 1—4 mit großen, schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, Segment 5 größtenteils, Segment 6 ganz schwarz. Hypopygium gelb, groß. Taf. IX, 55.

3—4 mm.

Europa.

truncata Edw. (1921, Scott. Nat., 123).

♂ Der lugens-ornaticollis-Gruppe angehörend und von diesen Arten mit Sicherheit nur durch die Bauart des Hypopygiums zu trennen. Taf. IX, 56. — Fühler kürzer, 2 Propleural- und 2 Schildchenborsten vorhanden. Mesonotum ohne Diskalborsten. cu-Gabelbasis jenseits der Basis von ta. t₃ innen kahl.

3 mm.

Britannia.

Verralli Edw. (1924, Trans. soc. ent. Lond., 610).

♂ Gleicht der *fissicauda* Lundst., unterscheidet sich aber durch den Bau des Hypopygiums. Taf. IX, 57.

3 mm.

Britannia.

Anmerkung: Diese Art war von Verrall (vgl. Edw., Trans. ent. soc. Lond., 1924, 610) als *bicolor* Macq. bestimmt worden. Es sind somit von *bicolor* Macq. (vgl. Anmerkung bei *fennica* nov. nom.) Hypopygialzeichnungen von Lundstroem, Dziedzicki und Edwards (Verralli) vorhanden, die aber nicht miteinander übereinstimmen. Ich nehme die Zeichnung Dziedzickis (Atlas) als zu *bicolor* Macq. gehörend an.

Als fraglich zu *Allodia* gehörende Arten wären noch zu nennen:

annulata Macq. (1834); *borealis* Walk. (1848); *flaviceps* Meig. (1818); *gracilis* Stann. (1831); *inermis* Duf. (1839) und *obscura* Walk. (1848).

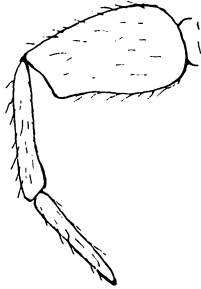
6. Gattung: *Polyxena* Meig.

(1800, Nouv. class., 16).

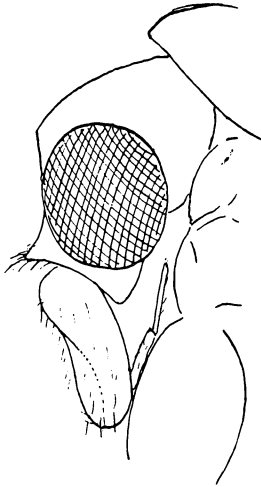
Syn. *Cordyla* Meig., *Pachypalpus* Macq., *Brevicornu* Marsh., *Piotepalpus* Rond.

Kopf länglichrund, vorn flachgedrückt. Netzaugen länglichrund, 2 kleine Punktaugen, nahe dem Augenrande stehend. Taster (Textfig. 23 u. 24) 4gliedrig, das 1. sehr klein, das 2. verdickt, eiförmig oder länglich, das 3. und 4. fadenförmig. Die Verdickung des 2. Tastergliedes ist beim ♂ auffallender als beim ♀. Fühler kurz, die Geißelglieder dicht aneinandergedrängt, 2+9- bis 2+13 gliederig. Thorax eiförmig hochgewölbt, Schildchen verhältnismäßig groß. Mesopleuren beborstet. p schlank, f breitgedrückt, t fein beborstet. Flügel nur mikroskopisch behaart (Taf. II, 21). c nicht über r₅ hinausragend, sc kurz, rudimentär. ta zeigt eine blasse, farblose Stelle, die sich wie eine Unterbrechung darstellt. m und cu sind immer gegabelt, die Basis der cu-Gabel

liegt bald vor, bald unter, bald jenseits der m-Gabelbasis. m_3 ist meist weit vor dem Flügelrande abgebrochen (*crassicornis* Meig. ausgenommen), cu_1 , mitunter auch m_{1+2}



Textfig. 23. Taster von *Polyxena crassicornis* Meig.



Textfig. 24. Taster von *Polyxena flaviceps* Staeg.

sind im Spitzenteile oft verblaßt. a unvollständig. Abdomen mit 7 Segmenten. Die Larven leben in verschiedenen Blätter- und Röhrenpilzen, besonders häufig in *Russula*-Arten. Die Verpuppung geschieht in einem Kokon zwischen Moos oder in der Erde.

Artbestimmungstabelle.

Männchen.

- 1. Fühler 2+13 gliederig 2
- Fühler 2+12 gliederig 3
- Fühler 2+11 gliederig 5
- Fühler 2+10 gliederig 9
- 2. Mesonotum matt; cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabelbasis unter der Mitte des m-Gabelstieles gelegen; 2. Tasterglied schwarz; Abdomen an den vorderen Segmenten in ausgedehnter Weise gelb *semiflava* Staeg.
- Mesonotum glänzend; cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen; 2. Tasterglied heller, bräunlich; Abdomen schwarzbraun *nitidula* Edw.
- 3. Mesonotum matt 4
- Mesonotum glänzend *nitens* Winn., *fusca* Meig.
- 4. 2. Tasterglied gelb; cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen *flaviceps* Staeg.
- 2. Tasterglied schwarz; cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen *murina* Winn.
- 5. 2. Tasterglied ganz oder teilweise gelb 6
- 2. Tasterglied ganz schwarz 7
- 6. 2. Tasterglied ganz gelb; cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen *fasciata* Meig.
- 2. Tasterglied weniger verdickt (wie bei ♀) und nur teilweise gelb; cu-Gabelbasis selten jenseits, meist unter oder etwas vor der m-Gabelbasis gelegen *parvipalpis* Edw.
- 7. m_3 deutlich bis zum Flügelrande reichend 8
- m_3 weit vor dem Flügelrande abgebrochen *fissa* Edw.
- 8. Hüften und f gelb, höchstens f_3 an der Spitze verdunkelt *crassicornis* Meig.
- Hinterhüften an der Basis verdunkelt, f licht pechbraun mit dunkler Spitze, f_1 mit schwarzbrauner Unterkante *crassicornis* var. *nigrifemur* Landr.
- 9. Thorax und Abdomen ganz schwarz; Größe: 3 mm *brevicornis* Staeg.
- Mesonotum graubraun, an den Schultern heller; meist kleiner als 3 mm
pusilla Edw., *bicornuta* Landr.

Weibchen.

- 1. Fühler 2+10 gliederig 2
- Fühler 2+9 gliederig 3

- Fühler 2+8 gliederig, Mesonotum glänzend, m_{1+2} , m_3 und cu_1 vor dem Flügelrande abgebrochen *vitiosa* Winn.
- 2. Mesonotum matt *murina* Winn.
- Mesonotum glänzend *fusca* Meig., *nitens* Winn.
- 3. m_3 bis zum Flügelrande reichend 4
- m_3 vor dem Flügelrande abgebrochen 5
- 4. f_1 unterseits gelb *crassicornis* Meig.
- f_1 unterseits schwarzbraun *crassicornis* var. *nigrifemur* Landr.
- 5. 2. Tasterglied ganz gelb oder gelbbraunlich 6
- 2. Tasterglied dunkel schwarzbraun 8
- 6. Mesonotum glänzend; 2. Tasterglied gelbbraunlich *nitidula* Edw.
- Mesonotum matt; 2. Tasterglied gelb 7
- 7. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen *flaviceps* Staeg.
- cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis *fasciata* Meig.
- 8. cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabelbasis unter der Mitte des m-Gabelstieles gelegen; die vorderen Abdominalsegmente in ausgedehnter Weise gelb *semiflava* Staeg.
- cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis, aber deutlich jenseits der Mitte des m-Gabelstieles gelegen; Abdomen ganz schwarz *brevicornis* Staeg.

Anmerkung: Die beiden fraglichen Arten *crassipalpis* Duf. und *festiva* A. Cost. sind in der Tabelle nicht enthalten, da sie aus den Beschreibungen nicht zu deuten sind.

bicornuta Landr. (1926, Konowia, 200).

♂ Fühler 2+10 gliederig, 2. Tasterglied schwarzbraun. Mesonotum braungrau, matt, an den Schultern gelblich. Pleuren braun, Postnotum ± verdunkelt. p gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Flügel etwas getrübt. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen, m_3 den Flügelrand nicht erreichend. Abdomen graubraun, die vorderen Segmente bauchseits heller, gelblich. Hypopygium Taf. X, 1.

2—2 $\frac{1}{4}$ mm.

Moravia, Hungaria.

brevicornis Staeg. (1840).

Syn. *nigra* Strobl.

♂ ♀ Fühler ♂: 2+10-, ♀: 2+9 gliederig. 2. Tasterglied schwarzbraun. Thorax und Abdomen einfarbig schwarz, Mesonotum matt. p schmutziggelb, t bräunlich, Tarsen braunschwarz. Flügel getrübt. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen, m_3 vor dem Flügelrande abgebrochen. Hypopygium Taf. X, 2, Legeröhre Taf. X, 3. — Die Larven wurden gefunden in *Boletus edulis*, *Amanita rubescens*, *A. mappa*, *A. muscaria*, *Amanitopsis vaginata*, *Russula chloroides* und *R. cyanoxantha*.

3—3 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

crassicornis Meig. (1818).

Syn. *cinerea* Zett.

var. *nigrifemur* Landr. (1926).

♂ ♀ Fühler ♂: 2+11-, ♀: 2+9 gliederig. 2. Tasterglied schwarzbraun, Thorax und Abdomen schwarzbraun oder braungrau. Mesonotum matt, an den Schultern ein kleines, gelbliches Pünktchen. p schmutziggelb, oft stark verdunkelt, pechbraun. f_1 unterseits mit braunschwarzer Kante, f_3 mit dunkler Spitze. (var. *nigrifemur*.) Flügel grau getrübt. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis, m_3 bis zum Flügelrande deutlich. Hypopygium und Legeröhre Taf. X, 4 u. 5. — Die Larven wurden in *Russula azurea* gefunden.

3—4 mm.

Europa.

crassipalpis Duf. (1839).

Nigra subsericea; antennis cylindricis; palpis pallidis articulo primo incrassato ovato nigro; coxis femoribusque (excepto apice) pallide rufis; tarsis nigris; alis vix fumosis. Long. 1 lin.

Gallia.

fasciata Meig. (1830).

Syn. *fulveola* Hal.

♂ ♀ Fühler ♂: 2+11-, ♀: 2+9 gliederig. 2. Tasterglied ganz gelb. Mesonotum braungrau, matt, an den Schultern und meist auch an den Seiten ± gelblich, mitten oft dunkle Längsstreifen angedeutet. Pleuren hellbraun, oft aber stark verdunkelt. p gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Flügel etwas getrübt. cu-Gabel weit offen, ihre Basis beim ♂ etwas jenseits, beim ♀ unter der m-Gabelbasis gelegen. m_3 abgebrochen. Abdomen schwarzbraun, der Bauch und die

Seiten der vorderen Segmente $\pm$ gelblich. Hypopygium und Legeröhre Taf. IX, 58 u. Taf. X, 6. Die Larven wurden in *Russula nigricans* gefunden.

3—3½ mm.

Europa.

festiva A. Cost. (1857).

♂ Testaceus; oculis nigris; abdomine obtuse subcarinato, segmentis in dorso subnigro cingulatis; pedibus pallidioribus, longe pilosis; alis hyalinis immaculatis, venis luteis. Long. 2 lin.

Italia.

fissa Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 615).

♂ Fühler 2+11 gliederig, 2. Tasterglied schwarzbraun. Mesonotum graubraun, matt, die Schultern gelb. Pleuren gelbbraun. p gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Flügel graulich, cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. m₃ den Flügelrand nicht erreichend. Abdomen einfarbig schwarzbraun oder der Bauch und die Seiten der vorderen Segmente $\pm$ gelblich. Hypopygium Taf. X, 7.

3 mm.

Europa cent.

flaviceps Staeg. (1840).

♂ ♀ Fühler ♂: 2+12-, ♀: 2+9 gliederig. 2. Tasterglied gelb, länglich. (Textfig. 24.) Thorax gelb oder gelbbraunlich, Mesonotum mitten $\pm$ verdunkelt, braun bis schwarzbraun, matt. p gelb, Tarsen bräunlich. Flügel gelblich, cu-Gabelbasis in beiden Geschlechtern ziemlich weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. m₃ abgebrochen. Abdomen bräunlich, die vorderen Segmente seitlich meist breit gelb. Bauch gelb. Hypopygium Taf. X, 8 u. 9.

2½—3½ mm.

Europa.

fusca Meig. (1804).

Syn. anomala Macq., atra Macq., obscuripennis Winn.

♂ ♀ Fühler ♂: 2+12-, ♀: 2+10 gliederig. 2. Tasterglied schwarzbraun. Mesonotum glänzend, mitten schwarzbraun, an den Schultern breit gelb. Pleuren gelb, selten verdunkelt. p gelb, Tarsen braun. Flügel getrübt. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen, m₃ den Flügelrand nicht erreichend. Abdomen meist einfarbig schwarzbraun. Hypopygium und Legeröhre Taf. X, 10 u. 11. — Die Larven leben in verschiedenen *Russula*-Arten.

3—4 mm.

Europa.

murina Winn. (1863).

♂ ♀ Fühler ♂: 2+12-, ♀: 2+10 gliederig. 2. Tasterglied schwarzbraun. Thorax grauschwarz, Mesonotum matt, an den Schultern kaum heller. Pleuren braun. p schmutziggelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Vordertarsen in beiden Geschlechtern etwas verdickt. Flügel getrübt. cu-Gabelbasis deutlich vor der m-Gabelbasis gelegen, m₃ abgebrochen. Abdomen schwarz, der Bauch an den vorderen Segmenten etwas heller. Bei helleren Formen erscheinen die Segmentshinterränder $\pm$ gelb, auch die vordere Thoraxhälfte und die Pleuren gelb oder gelbbraunlich. Hypopygium und Legeröhre Taf. X, 12 u. 13.

3 mm.

Europa.

nitens Winn. (1863).

Syn. moravica Landr. (1914).

♂ ♀ Fühler ♂: 2+12-, ♀: 2+10 gliederig. 2. Tasterglied schwarzbraun. Mesonotum glänzend. cu-Gabelbasis unter oder kaum vor der m-Gabelbasis. Dürfte höchstwahrscheinlich identisch sein mit *P. fusca* Meig. Hypopygium Taf. X, 14. — Larven in *Russula emetica*.

3—4 mm.

Europa.

nitidula Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 616).

♂ ♀ Fühler ♂: 2+13-, ♀: 2+9 gliederig. 2. Tasterglied gelbbraunlich, nicht schwarzbraun. Thorax und Abdomen einfarbig schwarzbraun, Mesonotum glänzend. p gelb, Tarsen braun. Flügel getrübt, cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen, m₃ abgebrochen. Hypopygium Taf. X, 15, Legeröhre Taf. X, 16.

3—3½ mm.

Europa.

parvipalpis Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 615).

♂ Fühler 2+11 gliederig. 2. Tasterglied weniger verdickt als gewöhnlich (etwa wie bei ♀), nicht ganz schwarzbraun, sondern größtenteils gelb oder gelbbraun. Mesonotum matt, graubraun, an den Schultern mitunter heller, gelblich. p gelb, Tarsen braun. Flügel getrübt, cu-Gabelbasis wenig vor, meist unter, aber auch etwas jenseits der m-Gabelbasis, m₃ abgebrochen. Abdomen schwarzbraun, die vorderen Segmente an der Seite $\pm$ gelb. Hypopygium Taf. X, 17.

3 mm.

Britannia, Moravia.

pusilla Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 615).

♂ Fühler 2+10 gliederig. 2. Tasterglied schwarzbraun. Gleicht der *brevicornis* Staeg., doch ist das Mesonotum mehr graubraun, an den Schultern heller. Hypopygium Taf. X, 18.
2—2 $\frac{1}{2}$ mm.

Britannia, Moravia.

semiflava Staeg. (1840).

♂ ♀ Fühler ♂: 2+13-, ♀: 2+9 gliederig. 2. Tasterglied schwarzbraun. Mesonotum matt, meist ganz gelb, höchstens vor dem Schildchen dunkler, bräunlich. Pleuren gelb, oft braunfleckig. p gelb, Tarsen bräunlich. Flügel getrübt. cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabelbasis, unter der Mitte des m-Gabelstieles gelegen, m₃ abgebrochen. Abdomen bräunlich, die vorderen Segmente in ausgedehnter Weise, meist fast ganz gelb. Hypopygium gleicht dem der *murina*, 8. Sternit jedoch mitten weit vorgezogen. Taf. X, 19.
3—4 mm.

Europa.

vitiosa Winn. (1863).

♀ Fühler 2+8 gliederig (?). 2. Tasterglied schwarzbraun. Thorax und Abdomen schwarzbraun, Mesonotum glänzend. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis, m₁₊₂, m₃ und cu₁ unvollständig, den Flügelrand nicht erreichend. Eine sehr fragliche Art.
3 mm.

Germania.

7. Gattung: *Trichonta* Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges. Wien, 847.)

Kopf breit eirund, vorn flachgedrückt, tiefstehend. Netzaugen kreisrund; 3 Punktaugen, das mittlere klein. Taster 4gliederig, Fühler bogenförmig vorgestreckt, 2+14 gliederig. Thorax klein, eirund, hochgewölbt, Schildchen halbkreisförmig. Mesopleuren beborstet, Pteropleuren kahl. Postnotum steil. p mäßig lang, f₃ etwas verbreitert. t-borsten kurz, kaum länger als der Durchmesser der t. Hinterhüfte an der Basis meist ohne Borste. Flügel (Taf. II, 22) das Abdomen überragend, mikroskopisch behaart, nur auf dem Anallappen mit längeren Haaren. c kaum bemerkbar über r₅ hinausreichend. sc lang, gewöhnlich in r mündend, ta schräg. m und cu gegabelt, cu-Gabelbasis unter oder vor der m-Gabelbasis gelegen. a fein, unvollständig. Abdomen beim ♂ mit 6, beim ♀ mit 7 Segmenten. Die Larven leben auf Rindenpilzen und verpuppen sich in einem Kokon.

Artbestimmungstabelle.

1. sc endet frei. 2
- sc mündet deutlich in r. 3
2. f₃ an der Spitze deutlich und breit schwarzbraun. **vitta** Meig.
- f₃ gelb, höchstens an der äußersten Spitze etwas verdunkelt. **aberrans** Lundst.
3. Abdomen ♂ braun oder schwarzbraun, ohne gelbe Zeichnungen, höchstens die Segment-einschnitte und der Bauch heller, gelblich. 4
- Abdomen ♂ immer mit gelben Binden, Flecken oder Seitenrändern. 13
4. Flügel mit brauner Fleckung in der Spitze von R₁ oder mit schwärzlichem Spitzendrittel. 5
- Flügel klar oder etwas getrübt. 7
5. Hinterhüften gebräunt. **apicalis** Strobl.
- Hinterhüften gelb, höchstens an der Spitze mit schwarzem Punkt. 6
6. Flügel mit bräunlichem Fleck in der Spitze von R₁, der oft verwaschen und blaß erscheint. **vitta** Meig.
- Das ganze Spitzendrittel des Flügels deutlich gebräunt. **canariensis** Landr.
7. sc lang, deutlich hinter der Mitte von R in r mündend. 8
- sc kürzer, vor oder in der Mitte von R in r mündend. 10
8. Mesonotum gelb mit 3 deutlich getrennten, schwarzbraunen Längsstreifen; cu-Gabelbasis jenseits von ta gelegen; Abdomen ♀ gelb mit schwarzbraunen Querbinden auf der Mitte der Segmente. **trivittata** Lundst.
- Mesonotum schwarzbraun; cu-Gabelbasis vor ta gelegen. 9
9. Hypopygium schwarz. **nigritula** Edw.
- Hypopygium gelb. **icenica** Edw.
10. Mesonotum schwarzbraun, höchstens mit kleinen, gelben Schulterflecken 11
- Mesonotum gelb mit dunklen, oft ± zusammengefloßenen Längsstreifen. 12

11. f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze, t_3 an der Basis schlank und dünn, im Spitzendrittel angeschwollen. **vernalis** Landr.
- f_3 ganz gelb. **conjugens** Lundst.
12. f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze. **phronioides** Lundst.
- f_3 ganz gelb. **adunca** Edw., **fissicauda** Zett.
13. Die gelben Zeichnungen liegen auf dem Vorderrande der Segmente. 14
- Die gelben Zeichnungen liegen auf dem Hinterrande der Segmente. 15
14. f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze; sc in der Mitte von R in r mündend, Flügel in der Spitze von R_1 meist mit bräunlichem Fleck. **vitta** Meig.
- f_3 gelb; sc hinter der Mitte von R in r mündend. **stereana** Edw.
15. Mesonotum schwarzbraun, höchstens mit kleinen, gelben Schulterflecken. 16
- Mesonotum immer mit größeren gelben Partien, oft ganz gelb, mit oder ohne Streifen. 21
16. sc in der Mitte von R in r mündend. **subfusca** Lundst.
- sc länger, deutlich hinter der Mitte von R in r mündend. 17
17. Untergesicht ganz oder zum mindesten auf dem Mundrande schwarzbraun. 18
- Untergesicht ganz gelb. 19
18. a dunkel wie die anderen Flügeladern. **falcata** Lundst.
- a fein und blaß. **terminalis** Walk.
19. Hinterhüften ohne Basalborste. 20
- Hinterhüften mit schwacher Basalborste. **fusca** Landr.
20. 2 Propleuralborsten vorhanden. **atricauda** Zett.
- 3—4 Propleuralborsten vorhanden. **melanura** Staeg.
21. Untergesicht braun. 22
- Untergesicht gelb. 24
22. f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze. **nigricauda** Lundst.
- f_3 ganz gelb, höchstens die äußerste Spitze etwas verdunkelt. 23
23. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. **Girschneri** Landr.
- cu-Gabelbasis jenseits von ta gelegen. **clavigera** Lundst.
24. cu-Gabelbasis vor ta gelegen. **hamata** Mik., **flavicauda** Lundst.
- cu-Gabelbasis unter oder jenseits von ta gelegen. 25
25. cu-Gabelbasis unter ta gelegen. 26
- cu-Gabelbasis deutlich jenseits ta gelegen. 27
26. Nur ein Fühlergeißelglied gelb. **brevicauda** Lundst., **bifida** Lundst.
- Das 1. Fühlergeißelglied gelb, das 2.—4. gelb, schwarz gefleckt. **excisa** Lundst.
27. Hinterhüften ohne Basalborste. **hungarica** Landr.
- Hinterhüften mit blasser Basalborste. 28
28. Der mittlere Längsstreifen des Mesonotums reicht bis zum Vorderrande. **venosa** Staeg.
- Der mittlere Längsstreifen erreicht den Vorderrand des Mesonotums nicht. 29
29. Abdominalsegmente 2 und 3 größtenteils gelb. **bicolor** Landr.
- Abdominalsegmente 2 und 3 nur an den unteren Seitenrändern gelb. . . . **Bezzii** Landr.

Anmerkung: Die nur im weiblichen Geschlechte bekannten Arten *obesa* Winn. und *simplex* Winn. sind in der Tabelle nicht enthalten.

aberrans Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 402).

♂ Taster, Untergesicht und ein Fleck über den Fühlerwurzeln gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die ersten 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, der mittlere vorn oft stark verblaßt. Pleuren gelb, braunfleckig. Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. Hüften an der Spitze mit braunem Pünktchen. Flügel etwas gelblich getrübt. sc über der Mitte von R frei in der Flügelfläche sich verlierend. c etwas über r_5 hinausragend. cu-Gabelbasis unter oder gleich vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelb mit großen, schwarzbraunen Rückenflecken auf den Segmenten 1—4, Segmente 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium Taf. X, 21.

$2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Hungaria, Moravia.

adunca Edw. (1924, Ent. Tidskr. 1924, 169).

Syn. *fissicauda* Lundst. nec Zett.

♂ Gleicht der *fissicauda* Zett., verschieden durch den Bau des Hypopygiums. Taf. X, 22.
3— $3\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

apicalis Strobl (1897).

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelbbraun. Fühler braun, die 2 Wurzelglieder gelb. Thoraxfärbung wie bei *vitta* Meig., *umbratica* Winn., ebenso die p. Außer der Spitze von f_3

sind auch die Hinterhüften braun. An den Flügeln sind die 2 Basaldrittel ganz einfarbig grau, das Spitzendrittel aber ist ziemlich gerade abgeschnitten schwärzlichgrau; nur auf dem Hinterrande geht die dunkle Färbung weiter gegen die Flügelbasis. ta und m-Gabelstiel fast gleich lang. cu-Gabelbasis wenig jenseits der Obergabelbasis, sc in r mündend. Abdomen einfarbig schwarzbraun, nur die Bauchkante heller. Hypopygium schwarzbraun.
3 mm.

*Styria.***atricauda Zett.** (1852).

Syn. parallela Walk.

♂ Der melanura Staeg. im Habitus und Kolorit sehr ähnlich, doch hat die Propleura nur 2 kräftige Borsten (bei melanura 3 oder 4) und das Hypopygium ist anders gebaut Taf. X, 23. — Die Larven wurden in Rindenpilzen (Corticium?) gefunden.
3 1/2 mm.

*Europa.***Bezzii Landr.** (1913, Zeitschr. f. Insektbiol., 89).

♂ Untergesicht und Taster gelb. Stirne und Hinterkopf schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, die beiden Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum gelb, gelbhaarig mit 3 zusammengeflochtenen, schwarzbraunen Längsstreifen, vorn alle drei verkürzt, der mittlere die seitlichen kaum überragend, so daß das vordere Drittel des Mesonotums und die Seiten breit gelb erscheinen. Schildchen gelb, im Basalteil verdunkelt, Pleuren und Schwinger gelb, Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, f-ringe mit schwarzbraunem Punkt, Tarsen braun. Hinterhüften mit kleinen Basalborsten, t₃ innen mit 13 feinen Börstchen, die gegen die Spitze zu etwas dichter stehen. Flügel fast glashell. c kaum über r₅ hinausragend, sc lang, jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit gelben Segmenteinschnitten, die Bauchseite und schmale Seitenstreifen gelb. Hypopygium gelbbraun. Taf. X, 24 u. 25.
3 mm.

*Moravia.***bicolor Landr.** (1912, W. E. Z., 182).

♂ Untergesicht und Taster gelb. Stirne und Hinterkopf schwarzbraun, letzterer gelb behaart. Fühler lichtbraun, die Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen, der mittlere vorn stark verkürzt, so daß der Vorderrand des Mesonotums breit gelb erscheint. Schildchen gelb, an der Basis verdunkelt, Pleuren und Schwinger gelb, Postnotum braun. Hüften und p blaßgelb, Tarsen verdunkelt. Hinterhüften mit gelber Basalborste, t₃ innen mit ca. 12 feinen Börstchen. Flügel glashell. c etwas über r₅ hinausragend. sc blaß, etwas jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. 1. Abdominalsegment oben ganz schwarzbraun, 2. und 3. mit großen, schwarzbraunen Rückenflecken, Bauch und Seiten gelb. Segmente 4—6 ganz schwarzbraun, etwas glänzend. Hypopygium Taf. X, 26 u. 27.
4 mm.

*Moravia, Britannia.***bifida Lundst.** (1909, Act. soc. faun. flor. tenn., 31).

♂ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum rostgelb mit 3 zusammengeflochtenen, schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren braun oder schwarzbraun, Pronotum rostgelb. Hüften und f blaßgelb, f-ringe mit schwarzem Strich. f unten an der Basis höchstens mit Spuren von braunen Wischen. t bräunlich. Tarsen braun. Flügel etwas gelbgrau tingiert. sc in r mündend. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis, unter ta gelegen. Abdomen schwarzbraun mit gelber Behaarung, Segmente 2—4 mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden, die seitlich breiter werden. Hypopygium schwarz. Taf. X, 28.
4 mm.

*Fennia.***brevicauda Lundst.** (1907, Act. soc. faun. flor. fenn., 29).

♂ Gesicht und Taster gelb, Rüssel braun. Stirne über den Fühlern gelblich, sonst so wie der Scheitel grau. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum rostgelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen. Pleuren braun, Pronotum gelblich. Schildchen schwarzbraun mit gelbem Rande. Hüften und f blaßgelb, f-ringe mit schwarzem Strich, f₃ unterseits an der Basis mit undeutlichem, schwärzlichem Wisch und 2 braunen Pünktchen an der Spitze. t und Tarsen verdunkelt. Flügel etwas blaßgrau tingiert. sc hinter der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis, unter ta gelegen. Abdomen gelb, auf den Segmenten 1—4 mit sehr großen, schwarzen Basalflecken, die den größten Teil der Segmente einnehmen. Segmente 5 und 6 schwarz mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden. Bauch gelb, an den letzten 2 Segmenten verdunkelt. Hypopygium Taf. X, 29.
4 mm.

Fennia.

canariensis Landr. (1925, W. E. Z., 182).

Syn. *trivittata* Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 122).

♂ Facie rufo-fuscescente, fronte nigro-grisesciente opaca; antennis brunneis thorace longioribus, basi, palpis, humeris, halteribus, coxis femoribusque flavis; thorace flavo-fuscescente opaco, griseo-asperso, vittis tribus fusco-nigricantibus; pleuris, metathorace abdomineque brunneo-rufescentibus, scutello brunneo; abdomine obscuro fere nigricante nitido, incisuris flavo-rufescentibus; alis griseo-flavicantibus, apice fuscescentibus; coxis apice nigro-punctatis; femorum posticorum apice brunneo; tibiis fuscescentibus, calcaribus tarsisque brunneis.
2¹/₂ mm.

Ins. canariae.

clavigera Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 309).

♂ Untergesicht und Taster braun oder braungelb. Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1 oder 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen, matten Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun, letzteres meist schwarzbraun. Schwinger weißgelb, p schmutziggelb, die Tarsen schwarzbraun. Flügel schwach braun tingiert, sc jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis, aber jenseits von ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, Segment 2 auf dem Bauche und oft auch auf dem Hinterrande schmutziggelb. Hypopygium schwarz. Taf. X, 30.
3¹/₂—4 mm.

Hungaria.

conjugens Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 33).

♂ Untergesicht braun, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit gelben Schulterflecken. Pleuren, Postnotum und Schildchen schwarzbraun, letzteres auf dem Rande schmal gelb. Schwinger weißgelb, p blaßgelb, die Enden der Tarsen braun. Flügel etwas grau getrübt, sc sehr lang, im 2. Drittel von R in r mündend. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, grauhaarig, die Seitennaht an der Basis schmal gelb. Hypopygium Taf. X, 31.
3 mm.

Fennia.

excisa Lundst. (1916, Annal. mus. nat. hung., 73).

♂ Untergesicht gelb, Taster, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühlerwurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb, das 2.—4. Glied gelb, schwarz gefleckt, die folgenden schwarzbraun. Mesonotum gelb mit 3 getrennten, braunen Längsstreifen. Pleuren gelb, braun gefleckt. Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger weißgelb, p gelb, t und Tarsen etwas verdunkelt. Flügel, besonders in der Umgebung der Mündung von r₁, graulich getrübt, sc jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit dreieckigen, gelben Seitenflecken auf den Segmenten 2 und 3; der Bauch an den vorderen Segmenten gelb. Hypopygium schwarzbraun. Taf. X, 32.
2¹/₂ mm.

Hungaria.

falcata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 401).

Syn. *albescens* Dzied. (1915, Atlas).

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht gelbbraun, Rüssel, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, Wurzelglieder und das lange 1. Geißelglied gelb. Mesonotum meist schwarzbraun mit ± größeren, gelben Schulterflecken, oft gelblich mit ± zusammengefloßenen, braunen Längsstreifen. Pleuren braun, Pronotum gelb. Schildchen und Postnotum braun, p gelb, t bräunlich, Tarsen braun. t₃ mit 8—12 Borsten in der inneren und etwa 8 Borsten in der äußeren Reihe. Flügel schwach bräunlich tingiert, sc jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis unter ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, meist mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden und hellerem Bauche. Hypopygium Taf. X, 33, Legeröhre Taf. X, 34. — Die Larven wurden auf der Unterseite von *Stereum hirsutum* gefunden.
3¹/₂—4¹/₂ mm.

Europa.

fissicauda Zett. (1852).

Syn. *claripennis* Lundst. (1914, Acta soc. faun. flor. fenn., 19).

♂ Taster und Untergesicht gelb, Stirne schwarzbraun. Fühler braun, Wurzelglieder und 1—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunen, oft ganz zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren gelb, oft braun gefleckt, Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb, p blaßgelb, die Tarsen verdunkelt. Flügel kaum getrübt, sc jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabelbasis. Abdomen schwarzbraun, der Bauch an den vorderen Segmenten heller, gelblich; manchmal sind an den Segmenten gelbliche Hinterränder angedeutet. Hypopygium Taf. X, 35.
3¹/₂—4 mm.

Europa sept.

flavicauda Lundst. (1914, Acta soc. faun. flor. fenn., 19).

Syn. *largolamellata* Landr. (1918, W. E. Z., 116).

♂ ♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, Wurzelglieder und 2—4 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit $3 \pm$ deutlichen, braunen Längsstreifen, die oft nur als Spuren vorhanden sind. Pleuren, Schildchen und Postnotum gelb oder $\pm$ bräunlich. p gelb, die t und die Tarsen kaum dunkler. f_2 und f_3 unterseits an der Basis meist mit einem lichtbräunlichen Wisch. Flügel glashell mit gelblichem Vorderrande, sc jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis etwas vor ta gelegen. Abdomen gelb, die Segmente 1—5 mit großen, bindenartigen, schwarzen Rückenflecken, die nur die Seiten und einen schmalen Hinterrand von der Grundfarbe frei lassen. Endsegment schwarz, nur der Hinterrand schmal gelblich. Beim ♀ sind die schwarzen Rückenflecken zu deutlichen, breiten Hinterrandsbinden ausgebildet. Hypopygium Taf. X, 36.

$3\frac{1}{2}$ —5 mm.

Europa sept. et cent.

Anmerkung: Das von mir (W. E. Z. 1918, 116, 15) beschriebene ♀ weicht insofern von der Lundstroemschen Beschreibung ab, als die schwarzen Binden des Abdomens nicht auf dem Hinterrande, sondern auf der Mitte der Segmente liegen und vorn und hinten einen ebenso breiten, gelben Streifen frei lassen.

fusca Landr. (1918, W. E. Z., 115).

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, gelbgrau behaart. Fühlerwurzelglieder und das 1. Geißelglied ganz, die 2 folgenden an der Basis gelb, die übrigen braun, gegen die Spitze allmählich dunkler werdend. Thorax schwarzbraun, Mesonotum mit großen, gelben, bis zu den Vorderhüften hinabreichenden, Schulterflecken. Schildchen, Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. p gelb, t und Tarsen bräunlich. Hinterhüften mit schwacher Basalborste. f_3 unterseits an der Basis mit undeutlichem, braunem Wisch, auch die äußerste Spitze etwas verdunkelt. t_3 innen mit ca. 12 feinen Börstchen. Flügel fast glashell. c nicht über r_5 hinausragend. sc etwas jenseits der Mitte von R in r mündend, sehr blaß. cu-Gabelbasis fast senkrecht unter der m-Gabelbasis. Abdomen braun, die Segmente 2—4 auf der Bauchseite und an den Seiten gelb, Segmente 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium gelb, gegen die Spitze schwarzbraun. Taf. X, 37.

3 mm.

Hungaria.

Girschneri Landr. (1912, W. E. Z., 33).

♂ Untergesicht und Taster gelbbraun, Stirne und Hinterkopf schwarzbraun, gelbgrau behaart. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied an der Basis gelb. Mesonotum gelb, dicht und anliegend gelb behaart, mit 3 unscharf begrenzten, braunschwarzen Längsstreifen, der mittlere vorn stark verbreitert. Schildchen gelbbraunlich, Pleuren gelb, über den Mittelhüften schwach gebräunt, Postnotum mit breitem, schwarzbraunem Mittelstreifen. Hüften und p gelb, Tarsenglieder verdunkelt. Hinterhüften mit Basalborste, t_3 innen mit 9 äußerst zarten Börstchen. f unterseits an der Basis mit blaßbraunem Wisch. Flügel fast glashell mit gelblichem Vorderrande. sc blaß, jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis etwas vor der Wurzel von ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend, mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden, die sich an den Seiten etwas erweitern und mit dem Gelb des Bauches zusammenhängen, was besonders an den vorderen Segmenten deutlich ist, so daß hier die gelbe Färbung ziemlich ausgebreitet erscheint, während die Segmente 5 und 6, mit Ausnahme der hier ganz schmalen Hinterrandsbinden, schwarzbraun gefärbt sind. Hypopygium gelbbraun. Taf. X, 38.

$3\frac{1}{2}$ mm.

Moravia.

hamata Mik. (1880).

♂ ♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum gelbbraun mit 3 schwarzen, nur selten zusammengefloßenen Längsstreifen, Behaarung gelbschimmernd. Pleuren, Postnotum und Schildchen rostbraun, oft stark verdunkelt. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. f unterseits an der Basis meist mit braunem Wisch, f_3 mit schwarzem Spitzenpunkt. Flügel blaß gelblich tingiert. sc jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis etwas vor der Wurzel von ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, Segmente 2 und 3 mit breiten, gelben Seitenflecken, die folgenden mit gelben Hinterrandssäumen. Hypopygium rostgelb, unten an der Basis schwarzbraun. Taf. X, 39.

4 mm.

Europa.

hungarica Landr. (1925, Natuur. Maandbl., 37).

♂ Untergesicht, Taster und Stirne gelb, Hinterkopf braun. Fühler braun, Wurzelglieder gelb. Mesonotum gelb, gelbhaarig, mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, die seitlichen vorn verkürzt, vor dem Schildchen alle drei zusammenfließend. Pleuren gelb, über den Hüften sowie das Postnotum

braun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen dunkler. Hüften ohne Basalborste, t_3 innen mit ca. 12—15 äußerst feinen Börstchen. Flügel klar, sc etwas jenseits der Mitte von R in r mündend, blaß, besonders an der Spitze sehr undeutlich. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen oberseits schwarz, Bauch gelb; auf dem 2.—4. Segmente sind auch die Seiten und schmale Hinterrandssäume gelb. Die Segmente 5 und 6 ganz schwarz. Hypopygium braun. Taf. X, 40.
3 mm.

Hungaria.

icenica Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 622).

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster und die Basalglieder der Fühler braungelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun, ersterer meist mit schwarzen Borsten. p gelb, f_3 an der Spitze breit schwarzbraun, t und Tarsen braun. t_3 innen ohne Börstchen. Vordertarsen des ♀ unterseits etwas erweitert (2.—4. Glied). Flügel klar. sc kurz, blaß, vor der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis deutlich vor der Basis von ta gelegen. Hypopygium gelb. Taf. X, 41.
 $2\frac{1}{2}$ mm.

Britannia.

melanura Staeg. (1840).

Syn. *melanopyga* Zett.

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum schwarzbraun, grauschimmernd mit $\pm$ großem, gelbem Schulterfleck. Pleuren gelb, oft stark verdunkelt. 3 bis 4 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. f_3 unterseits an der Basis braun, t_3 innen mit 15—20 Börstchen. Flügel schwach gelbgrau getrübt. sc jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis, unter oder jenseits der Wurzel von ta. Abdomen schwarzbraun mit schmalen, gelben Hinterrandssäumen, der Bauch und auch die Seiten der vorderen Segmente $\pm$ gelblich. Hypopygium Taf. X, 42.
3 mm.

Europa.

nigricauda Lundst. (1907, Act. soc. faun. flor. fenn., 27).

♂ Gesicht, Rüssel und Taster gelblich, Stirne und Scheitel schwarzbraun, gelbhaarig, etwas grauschimmernd. Fühler schwärzlich, die ersten 3—4 Glieder gelb. Mesonotum rostgelb mit 3 schwarzbraunen, $\pm$ zusammengeflossenen Längsstreifen. Pleuren dunkelbraun oder schwarzbraun, Prothorax gelblich. Postnotum und Schildchen schwarzbraun. Hüften und f blaßgelb, t und Tarsen verdunkelt. f-ringe mit schwarzbraunem Strich. f unterseits an der Basis mit $\pm$ deutlichem, schwarzbraunem Wisch, f_3 an der Spitze mit 2 schwarzbraunen Pünktchen. Vordermetatarsus = t_1 . Flügel schwach gelblichgrau tingiert. sc hinter der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis unter ta gelegen. Abdomen schwarzbraun, gelbhaarig. Segment 1 nur in den hinteren Seitenecken mit gelblichen Fleckchen, Segmente 2—4 mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden, die seitlich breit und dreieckig werden, die folgenden Segmente fast ganz schwarz. Bauch gelblich. Hypopygium Taf. X, 43.
4 mm.

Fennia.

nigritula Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 623).

♂ Gleicht der *icenica* Edw., doch ist das Hypopygium schwarzbraun (nicht gelb) und zeigt einen anderen Bau. Hypopygium Taf. X, 44.
2,5 mm.

Britannia.

obesa Winn. (1863).

? var. *obscura* Strobl.

♀ Rüssel und Taster gelb, Untergesicht schwarzbraun, unter den Fühlern weißlichgrau. Fühler braun, die Wurzelglieder und der untere Teil des 1. Geißelgliedes gelb. Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Thorax schwarzbraun, Mesonotum mit großen, gelben Schulterflecken. Schwinger blaßgelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. f unterseits an der Basis mit braunem Wisch. f_3 an der Spitze mit braunem Punkt. Flügel grau getrübt mit dunklerem Vorderrande. sc lang, in r mündend. cu-Gabelbasis unter der Mitte des m-Gabelstieles gelegen. Abdomen gelb, Segment 1 ganz schwarzbraun, die übrigen mit breiten, dreieckigen, schwarzbraunen Binden, deren Spitzen bis zum gelben Hinterrande reichen und die den größten Teil der Segmente einnehmen. Legeröhre sehr kurz, braun.
5 mm.

Europa cent.

Anmerkung: Mik beschreibt (Verh. zool. bot. Ges., Wien, 1880, 607) auch das ♂; diese Beschreibung paßt ganz gut auf die von Lundstroem (1907, Acta soc. faun. flor. fenn., 24) aufgestellte *T. spinosa*, die aber von Edwards (1924, Ent. Tidskr., 167) als *venosa* Staeg. gedeutet wurde. Ebenso beschreibt Strobl (Mitt. d. nat. Ver., Steierm., 1894, 162) ein ♂, das er als zu *obesa* Winn. gehörend ansieht, aber

wegen der abweichenden dunklen Färbung als var. *obscura* bezeichnet. Es ist daher die Zugehörigkeit der ♂, wie auch die Berechtigung der Art *obesa* Winn. überhaupt, sehr fraglich.

phronioides Lundst. (1913, *Annal. mus. nat. hung.*, 310).

♂ Untergesicht und Taster braungelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzen, matten Längsstreifen. Pleuren und Schildchen braun, Postnotum schwarzbraun. Schwinger weißgelb. p gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Hinterhüften rückwärts außen mit großem, braunem Fleck. f_3 unten an der Basis und an der Spitze hellbraun. Vordermetatarsus und t_1 gleich lang. Flügel fast glashell. sc hinter der Mitte von R in r mündend, c wenig, aber deutlich über r_5 hinausragend. cu-Gabelbasis nur wenig vor, fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schlank, die Segmente 1—4 braun, die übrigen schwarzbraun. Hypopygium klein, braun. Taf. X, 45.

2 mm.

Hungaria.

simplex Winn. (1863).

♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Stirne braun mit gelben Härchen, etwas grau schimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2 Geißelglieder gelb. Thorax bräunlichgelb, Mesonotum braungrau mit 3 zusammengefloßenen, dunkleren Längsstreifen, die seitlichen vorn verkürzt. Schildchen und Postnotum braungrau, Schwinger weißgelb. p gelb, Tarsen nach der Spitze zu dunkler werdend. t_1 etwas länger als der Vordermetatarsus. Flügel fast glashell, Geäder wie bei *vitta* Meig. (= *submaculata* Staeg.). Abdomen schwarzbraun mit helleren Einschnitten, der Bauch an den vorderen Segmenten gelb.

$3\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

Anmerkung: Strobl beschreibt (*Mitt. nat. Ver. Steierm.*, 1897, 286) auch ein ♂, das er als hierher gehörend ansieht und das ganz den dunklen Varietäten von *vitta* Meig. (= *submaculata* Staeg.) gleicht, aber ganz glashelle Flügel und ganz gelbe f_3 besitzt.

stereana Edw. (1924, *Trans. ent. soc. Lond.*, 619).

♂♀ Kopf schwarzgrau, unter den Fühlern gelb. Taster, Fühlerwurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb, die folgenden Geißelglieder braun. Thoraxfärbung variabel, meist dunkelgelb, Mesonotum mit 3 getrennten, dunklen Längsstreifen, Postnotum und die unteren Partien des Mesosternums dunkelbraun. Bei dem ♂ sind die Längsstreifen des Mesonotums meist zusammengefloßen und die Basalhälfte des Schildchens schwarzbraun. 2 Propleuralborsten vorhanden. p gelblich. t und Tarsen verdunkelt. f_3 nur an der äußersten Spitze dunkler. t-borsten schwach, die längsten kaum so lang wie der Durchmesser der t. t_3 mit 6—8 Borsten in jeder Reihe. Hinterhüften mit einer deutlichen, aber blassen Basalborste. Vordertarsen beim ♀ einfach. Flügel klar, sc weit hinter der Mitte ($\frac{2}{3}$) von R in r mündend. cu-Gabelbasis jenseits von ta , meist kaum vor oder unter der m-Gabelbasis, seltener jenseits derselben gelegen. Abdomen braun, etwas glänzend; die Segmente 2—6 (bei dunklen ♂ 2—4) mit gelben Vorderrandsbinden, die auf dem Rücken meist unterbrochen sind. Hypopygium Taf. X, 46. — Die Larven wurden auf der Unterseite von *Stereum hirsutum* gefunden. Als Schmarotzer wurde bei den Larven eine kleine, rote *Cecidomyia*-Larve beobachtet.

$3\frac{1}{2}$ —5 mm.

Britannia.

subfusca Lundst. (1909, *Acta soc. faun. flor. fenn.*, 35).

♂ Untergesicht braungelb, oft $\pm$ verdunkelt; Stirne, Scheitel und Hinterkopf schwarzbraun, erstere mit anliegenden grauen Härchen. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum etwas grauschimmernd mit gelben Schulterflecken und gelblichem Vorderrande. Schildchen und Postnotum schwarzbraun. p gelb, f_3 nur an der äußersten Spitze etwas dunkler. t-borsten kräftig, länger als der t-Durchmesser. t_3 mit etwa 4—6 Borsten in der inneren Reihe und 10 in der äußeren. Flügel etwas grau getrübt. sc in der Mitte von R in r mündend. m- und cu-Aste blaß und durchscheinend. cu-Gabelbasis etwas jenseits von ta , weit vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, bei dem ♂ mit gelben Seitenflecken auf den Segmenten 1—3. Hypopygium braungelb. Taf. X, 47.

$2\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

terminalis Walk. (1856).

Syn. funebris Winn.

♂♀ Rüssel und Taster blaßgelb, Untergesicht braun. Stirne und Scheitel graubraun, gelbhaarig. Fühler braun, das 1. Wurzelglied gelbbraun oder braun, das 2. und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Bei dem ♀ sind meist beide Wurzelglieder gelb. Mesonotum braunschwarz, grauschimmernd mit kleinem, gelbem Schulterfleck. Pleuren, Postnotum und Schildchen braun,

die Behaarung des Mesonotums gelb. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. f unterseits an der Basis mit braunem Wisch, f₃ an der äußersten Spitze mit dunklem Punkt. t-borsten kräftig, t₃ mit 8—12 Borsten in der inneren und 8 in der äußeren Reihe. Flügel lichtgrau getrübt. sc hinter der Mitte von R in r mündend, cu-Gabelbasis jenseits von t₁ gelegen, a sehr fein und blaß. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend, mit schmalen, gelben, an den vorderen Segmenten seitlich $\pm$ erweiterten Hinterrandsbinden. Hypopygium braun. Taf. X, 48. — Die Larven leben in Krustenzpilzen.

3—4 mm.

Europa.

trivittata Lundst. (1916, Annal. mus. nat. hung., 74).

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braungelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 deutlich getrennten, schwarzbraunen, matten Längsstreifen. Pleuren und Schildchen gelb. Postnotum in der Mitte braun, die Seiten gelb, ebenso die Schwinger. p gelb, Tarsen braun. Vordertarsen beim ♀ unterseits etwas bogig erweitert. t₁ etwas länger als die Vordermetatarsen. Flügel schwach grau tingiert. sc in der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis bei dem ♂ fast unter, bei dem ♀ vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, an den vorderen Segmenten die Einschnitte und der Bauch heller, gelblich. Bei dem ♀ ist das Abdomen gelb mit breiten, schwarzbraunen Binden auf der Mitte der Segmente, die Pleuren schwarzfleckig. — Hypopygium Taf. X, 49.

3—4 mm.

Hungaria.

venosa Staeg. (1840).

Syn. spinosa Lundst. (1907, Act. soc. faun. flor. fenn., 24).

♂♀ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel dunkler, grau behaart. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 getrennten, schwarzbraunen, matten Längsstreifen, der Mittelstreifen bis zum Vorderrande reichend. Pleuren gelb, meist braun gefleckt. Schildchen schwarzbraun, der Rand gelb und mit gelben Borstenhaaren besetzt. Postnotum mitten schwarzbraun, an den Seiten rostgelb. Hüften und f blaßgelb, t und Tarsen verdunkelt. f-ringe mit braunem Strich, f₃ unterseits an der Basis mit braunem Wisch. f₃ und t₃ auch an der äußersten Spitze schmal bräunlich. Hinterhüften mit bleicher Basalborste. t₃ innen mit 12 Börstchen. Vordertarsen beim ♀ unten bogig erweitert. Flügel kaum gelblichgrau tingiert. sc ziemlich weit hinter der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis meist etwas jenseits oder unter t₁ gelegen. Abdomen gelbhaarig. Segment 1 schwarzbraun, die folgenden schwarzbraun mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden; der Bauch an den vorderen Segmenten gelb. Das Hypopygium auffallend groß und angeschwollen, gelb, gegen die Spitze schwarzbraun, oberseits aufgeschlitzt und weit klaffend. Taf. XI, 1. Die Larven wurden in Lycoperdon-Arten gefunden.

5—6 mm.

Europa.

vernalis Landr. (1913, Zeitschr. Insektenbiol., 88).

♂ Kopf schwarzbraun, Untergesicht und Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die beiden Wurzelglieder gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum schwarz, etwas glänzend mit gelbem Schulterfleck, Schildchen, Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. Hüften gelb, die hintersten an der Basis geschwärzt. f-ringe gebräunt. f blaßgelb, f₃ an der Basis der Unterseite mit schwarzbraunem Fleck und ebenso gefärbter Spitze. t und Tarsen gelbbraun. t₃ im Basalteile dünn und schlank, im Spitzendrittel etwas angeschwollen, die Borsten alle kurz. Flügel schwach graulich getrübt, an der äußersten Spitze etwas dunkler. c etwas über r₅ hinausreichend, sc jenseits der Mitte von R in r mündend. cu-Gabelbasis kaum vor, fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die Segment Einschnitte gelb. Der Bauch ist gelblich und diese Farbe zieht an den Seiten etwas hinauf, so daß undeutliche gelbliche oder gelbbraunliche Seitenflecken erscheinen. Hypopygium mäßig groß, gelbbraun, im Typus dem der Gattung Phronia ähnlich. Taf. XI, 2.

3 mm.

Moravia, Britannia.

vitta Meig. (1830).

Syn. submaculata Staeg.; trossula Winn.; umbratica Winn.

♂♀ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel verdunkelt, grauhaarig. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—2, mitunter auch mehrere Geißelglieder gelb. Die Thoraxfärbung ist sehr variierend. Mesonotum einfarbig gelb, oder mit mehr oder weniger deutlichen, licht- bis schwarzbraunen Längsstreifen, oder ganz schwarzbraun mit $\pm$ großen, gelben Schulterflecken (umbratica Winn.). Auch Pleuren, Postnotum und Schildchen sind in der Färbung sehr unbeständig, gelb oder doch lichter bei den helleren Stücken, $\pm$ verdunkelt oder ganz schwarzbraun bei den dunkleren. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun.

f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze, bei dunkleren Stücken auch unterseits an der Basis mit braunem Wisch. t_3 innen ohne Borsten; Flügel etwas getrübt mit bräunlichem Fleck in der Spitze von R_1 . Dieser Fleck ist in der Intensität sehr veränderlich, bei dunklen Stücken $\pm$ ausgebreitet, bei helleren blaß, kaum angedeutet oder gänzlich fehlend. sc in der Mitte von R in r mündend, an der Spitze oft sehr blaß, mitunter frei endend. cu -Gabelbasis unter, meist aber etwas jenseits von ta gelegen. Abdomen bei den dunkleren Stücken fast ganz schwarzbraun, nur die Segmenteinschnitte oder ganz schmale, gelbliche Vorderränder sind gelblich. Bei den helleren Stücken sind deutliche gelbe Vorderrandsbinden vorhanden, die seitlich dreieckig verbreitert, auf dem Rücken sehr schmal oder unterbrochen sind. Hypopygium Taf. XI, 3. — Die Larven wurden in *Poria vaporaria* gefunden. 3—3 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

8. Gattung: *Phronia* Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges. Wien, 857).

Syn. *Telmaphilus* Beck. (1908, Mitt. zool. Mus., Berl.); *Macrobrachius* Dzied. (1889).

Kopf rund, vorn flachgedrückt, tiefsitzend. Stirne breit, der Vorderrand dreieckig vorgezogen. Netzaugen rund. 3 Punktaugen, das mittlere oft sehr klein. Taster 4gliedrig, eingekrümmt, Fühler 2 + 14gliedrig, bogenförmig vorgestreckt. Thorax eirund, hochgewölbt, Schildchen halbkreisförmig, Postnotum hoch, etwas gewölbt. Mesopleuren beborstet, Pteropleuren kahl. p schlank, t mit Spornen und Seitendörnchen. Hinterhüften ohne Basalborste. Flügel oval, mikroskopisch behaart. c über r_5 hinausragend, doch oft nur kaum merklich. sc kurz, meist frei endend, selten in r mündend. m und cu gegabelt, cu -Gabel kurz, weit offen, ihre Basis deutlich jenseits der m -Gabelbasis gelegen. a unvollständig, zart. Abdomen beim ♂ mit 6, bei dem ♀ mit 7 deutlichen Segmenten. Die Larven leben an alten, faulenden Rindenstücken (meist Eichenrinde), sind kurz und breitrund, der Kopf ist ganz verborgen unter dem vorderen Teil des Körpers. Einige bauen aus ihren Exkrementen schützende Umhüllungen; die Verpuppung geschieht in der Erde in einem Kokon.

Anmerkung: Die große Unbeständigkeit der Arten dieser Gattung im Kolorit und den anderen makroskopischen Merkmalen macht die Aufstellung einer verlässlichen Bestimmungstabelle, die bis zu den einzelnen Arten führt, unmöglich. Nachstehende, nur zu verwandten Gruppen führende Tabelle ist daher nur mit Vorsicht zu gebrauchen, und es müssen stets auch die Geschlechtsorgane genau untersucht und mit den Tafelabbildungen verglichen werden, will man sichere Determinationen erzielen.

Bestimmungstabelle.

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Flügel gefleckt | 2 |
| — Flügel ungefleckt | 9 |
| 2. Flügel mit bindenartigem Mittelfleck | 3 |
| — Flügel mit brauner Spitzensäumung, mit dunklem Fleck unter cu_2 oder mit braunem Hinterrandssaume | 6 |
| 3. Hinterhüften gelb; c weit über r_5 hinausragend; cu -Gabel sehr kurz. Kowarzi Dzied. | |
| — Hinterhüften gebräunt; c mäßig über r_5 hinausragend; cu -Gabel normal | 4 |
| 4. f_3 gelb | <i>insularis</i> Landr. |
| — f_3 an der Spitze breit schwarzbraun | 5 |
| 5. Abdomen mit deutlichen, gelben Zeichnungen; Vordertarsen des ♀ erweitert. | |
| — Abdomen schwarzbraun, höchstens die vorderen Segmente seitlich undeutlich gelb. | <i>maculata</i> Dzied. ♀ |
| | <i>praecox</i> Winn. ♀ |
| 6. Flügel mit braunem Hinterrandssaume; Fühler ganz schwarz | <i>Portschinskyi</i> Dzied. |
| — Flügel mit dunkler Spitze und dunklem Fleck unterhalb von cu_2 | 7 |
| 7. Abdomen mit gelben Zeichnungen | <i>forcipula</i> Winn. |
| — Abdomen schwarzbraun, höchstens die Einschnitte oder die Seiten der vorderen Segmente heller | 8 |
| 8. Alle oder zum mindesten die Mittel- und Hinterhüften verdunkelt | <i>praecox</i> Winn. ♂ |
| — Nur die Hinterhüften an der Spitzenhälfte gebräunt | <i>abbreviata</i> Beck. |
| 9. f_3 gelb, höchstens an der äußersten Spitze verdunkelt | 10 |
| — f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze | 15 |

10. Hüften gelb 11
 — Mindestens die Hinterhüften ganz oder teilweise gebräunt 14
11. Abdomen vorherrschend schwarzbraun 12
 — Abdomen mit deutlichen, gelben Zeichnungen 13
12. sc in r mündend *vulcani* Dzied.
 — sc frei *cordata* Lundst., *exigua* Zett., *interstincta* Dzied.
13. c weit über r_5 hinausragend *flavicauda* Winn.
 — c mäßig über r_5 hinausragend *flavicollis* Winn.
14. c kaum über r_5 hinausragend; Mesonotum meist gelb mit $\pm$ deutlichen, dunklen Längsstreifen *Dziędzickii* Lundst.
 — c weit über r_5 hinausragend; Mesonotum meist schwarzbraun, höchstens mit gelben Schulterflecken *cornuta* Lundst., *flavipes* Winn., *pigra* Winn.
15. Alle Hüften gelb 16
 — Mindestens die Hinterhüften ganz oder teilweise braun 20
16. Abdomen schwarzbraun *electa* Dzied., *palustris* Landr.
 — Abdomen mit deutlichen, gelben Zeichnungen 17
17. Mesonotum meist gelb mit $\pm$ deutlichen, schwarzbraunen Längsstreifen.
 austriaca Winn., *decorosa* Dzied., *lepida* Winn., *petulans* Dzied.,
 peculiaris Dzied., *strenua* Winn.
 — Mesonotum meist schwarzbraun, höchstens gelbe Schulterflecken vorhanden 18
18. Nur die Basalglieder der Fühler gelb *triangularis* Winn.
 — Die Wurzelglieder und mindestens die Basis des 1. Geißelgliedes gelb 19
19. Nur das 2. Abdominalsegment mit gelbem Seitenfleck *aestivalis* Dzied.
 — Abdomen auch auf anderen Segmenten mit gelben Zeichnungen.
 mutila Lundst., *notata* Dzied., *sylvatica* Dzied., *Taczanowskyi* Dzied.,
 unica Dzied., *peculiaris* Dzied., *petulans* Dzied.
20. Mittel- und Hinterhüften ganz oder größtenteils braun 21
 — Mittelhüften ganz oder größtenteils gelb 24
21. Abdomen ganz oder fast ganz schwarzbraun 22
 — Abdomen mit deutlichen, gelben Zeichnungen 23
22. Nur die Basalglieder der Fühler gelb.
 dubia Dzied., *nigricornis* Zett., *Willistoni* Dzied. ♂
 — Wurzelglieder und mindestens auch die Basis des 1. Geißelgliedes gelb.
 basalis Winn., *opaca* Dzied., *caliginosa* Dzied., *tarsata* Staeg.,
 tenuis Winn., *Willistoni* Dzied. ♀
23. Mesonotum gelb mit $\pm$ deutlichen, dunklen Längsstreifen.
 cinerascens Winn., *marginata* Dzied., *Siebecki* Dzied.
 — Mesonotum meist schwarzbraun mit gelbem Schulterfleck. *egregia* Dzied., *vitiosa* Winn.
24. Abdomen schwarzbraun 25
 — Abdomen mit gelben Zeichnungen 27
25. Mesonotum gelb mit dunklen Längsstreifen *trivittata* Dzied.
 — Mesonotum schwarzbraun, höchstens mit gelbem Schulterfleck 26
26. Fühler und Taster ganz schwarz *nigripalpis* Lundst.
 — Fühler an der Basis $\pm$ gelb; Taster gelb.
 forcipata Winn., *appropinquata* Strobl, *disgrega* Dzied.,
 obscura Dzied., *squalida* Winn., *Tiefi* Dzied. ♂
27. Mesonotum gelb mit $\pm$ deutlichen, dunklen Längsstreifen.
 annulata Winn., *apicalis* Winn., *conformis* Walk., *signata* Winn., *Tiefi* Dzied. ♀
 — Mesonotum schwarzbraun, höchstens mit gelbem Schulterfleck 28
28. Nur die Basalglieder der Fühler gelb *longelamellata* Strobl.
 — Mindestens auch die Basis des 1. Geißelgliedes gelb.
 appropinquata Strobl ♀, *bicolor* Dzied., *forcipata* Winn., *mutabilis* Dzied., *obtusa* Winn.,
 saxatilis Dzied., *saxigena* Dzied., *semitrata* Dzied., *sudetica* Dzied.

abbreviata Beck. (1908, Mitt. zool. Mus., Berl., 67).

var. *abdominalis* Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 70).

var. *obscuripes* Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 69).

♂ ♀ Gesicht und Taster gelb, Scheitel grau bestäubt, weiß behaart. Fühler braun mit gelben Wurzelgliedern. Thorax ockergelb, Mesonotum mit 3 $\pm$ zusammengefloßenen, braungrauen Längsstreifen. Schildchen braungrau. Pleuren und Postnotum rötlich, durch graue Bestäubung matt. p rotgelb, f_3 an der Spitze, t_3 und die Endhälfte der Hinterhüften braun. Flügel mit braunen Zeichnungen. c nicht über r_5 hinausreichend, sc ziemlich lang, frei. Flügelspitzen-drittel breit braun, unterhalb cu und cu_2 ein dreieckiger, brauner Fleck. Abdomen glänzend

braun mit gelben Säumen an den Einschnitten und gelb durchscheinender Unterseite an den vorderen Segmenten.

2—2 $\frac{1}{2}$ mm.

Ins. canar.

Abreui nov. nom.

Syn. *bicolor* Abreu nec Dzied. (1920, Mem. real. acad. Barcel., 60).

♀ Facie brunneo-rufescente; fronte antennarumque flagello brunneis, articulis duobus basalibus, palpis, halteribus pedibusque flavis; thorace fusco-nigricante opaco, margine antico ochraceo, humeris puncto flavo-rufescente; abdomine fulvo-fuscescente subnitido, incisuris fuscis; alis flavicantibus dilute fuscescentibus, immaculatis; tarsis fuscescentibus apice obscurioribus.

3 mm.

Ins. canar.

Anmerkung: Ob diese nur auf das ♀ als *bicolor* Abreu (1920) aufgestellte Art Berechtigung hat, oder ob sie das ♀ zu der von Dziedzicki beschriebenen *bicolor* (1889) darstellt, ist fraglich. Als neue Art kann sie nicht *bicolor* heißen; ich nenne sie daher *Abreui nov. nom.*

aestivalis Dzied. (1889).

♀ Gesicht schmutziggelb, Taster gelb. Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun, etwas grauschimmernd, kleine Schulterflecken gelb. Pleuren, Postnotum und Schildchen braun, Schwinger gelb. p gelb, f₃ mit brauner Spitze, Tarsen und Sporne braun. Flügel bräunlich getrübt. Abdomen dunkelbraun, nur Segment 2 schmutziggelb mit schwarzbraunem, dreieckigem Dorsalfleck, dessen Spitze bis zum Vorderrande reicht. Legeröhre Taf. XI, 4.

3 mm.

Silesia.

annulata Winn. (1863).

Syn. *Braueri* Dzied. ♂; *vittata* Winn.

♂ ♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. oder auch noch die des 2. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 ± zusammenfließenden, dunklen Längsstreifen, mitunter ganz schwarzbraun und nur mit gelben Schulterflecken. Pleuren gelb, braunfleckig, oft fast ganz verdunkelt. Postnotum braungelb, mitten meist dunkler. Schwinger gelb. Hüften gelb, die Hinterhüften braun, mitunter auch die mittleren etwas verdunkelt. f gelb, f₃ mit schwarzbrauner Spitze, t verdunkelt, Tarsen braun, einfach. Flügel etwas getrübt, c wenig über r₅ hinausreichend. Abdomen gelb, Segment 1 braun, bauchseits ± gelb, Segmente 2—4 mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, die den Vorderrand meist frei lassen und sich an den Seiten etwas hinabziehen; die folgenden Segmente meist schwarzbraun. Meist ist das Abdomen stark verdunkelt und nur das 2. Segment (oder 2. und 3.) ist gelb mit schwarzem Rückenfleck. Bei dem ♀ ist Segment 1 schwarzbraun, die folgenden gelb mit ± breiten, schwarzbraunen Hinterrandsbinden. Hypopygium und Legeröhre Taf. XI, 5 u. 6.

3—3 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

apicalis Winn. (1863).

♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen. Schildchen und Schwinger gelb, Pleuren bräunlich, Postnotum braun. Hüften gelb, die Hinterhüften außen blaßbräunlich; f und t gelb, Tarsen bräunlich. f₃ mit brauner Spitze. Sporne gelb. Flügel gelblich tingiert. c kaum bemerkbar über r₅ hinausragend. Abdomen schwarzbraun, an den Seiten der Segmente 2—4 auf dem Vorderrande flach halbmondförmige, gelbe Flecken, der Fleck auf Segment 2 am größten und mit dem Gelb des Bauches zusammenhängend. Bauch an den hinteren Segmenten schwarzbraun.

3 mm.

Germania.

appropinquata Strobl (1901).

♂ ♀ Der *forcipata* Winn. sehr ähnlich, doch liegt die cu-Gabelbasis nur wenig jenseits der m-Gabelbasis. Mesonotum rotgelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, die mitunter ganz zusammenfließen und nur gelbe Schulterflecken frei lassen. Abdomen beim ♂ in der Regel ganz schwarzbraun, nur die Segmente 2 und 3 seitlich etwas lichter. Das ♀ hat auf den Segmenten 2—5 gelbe, mitten unterbrochene Hinterrandsbinden. Vordertarsen einfach. — Hypopygium Taf. XI, 7.

3 mm.

Styria, Fennia.

austriaca Winn. (1863).

♀ Kopf gelb, Stirne und Scheitel gelbbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 gelbbraunen, zusammengeflossenen Längsstreifen. Pleuren

und Postnotum gelb oder blaßbraun. Schildchen und Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, die Tarsen verdunkelt. f_3 mit brauner Spitze, Sporne braun. Flügel getrübt mit gelbem Vorderrande. c kaum über r_5 hinausragend. Abdomen gelb, Segment 1 auf dem Rücken braun, die folgenden mit brauner Binde auf dem Hinterrande, die Legeröhre und der Bauch an den letzten 3 Segmenten braun. Legeröhre Taf. XI, 8.
3 mm.

Europa cent.

basalis Winn. (1863).

Syn. *laeta* Winn.

♂♀ Untergesicht braungelb oder braun, Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und meist auch die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun oder schwarzbraun mit gelbem Schulterfleck. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger weißlich. Hüften und p gelb, Hinterhüften und zuweilen auch die mittleren braun oder doch braun gestreift. Die Spitze von f_3 und t_3 , ein Strich auf der Unterseite an der Basis der f_3 , die Tarsen und die Sporne braun. Flügel getrübt, oft mit verdunkelter Spitze. c ziemlich weit ($\frac{1}{3}$ der Entfernung $r_5 - m_{1+2}$) über r_5 hinausragend, r_5 ganz gerade. Abdomen schwarzbraun, bei dem ♂ die ersten 3–4 Segmente mit gelben Einschnitten, zuweilen mit gelblichen Seitenflecken auf dem Hinterrande und gelbem Bauche, selten ganz schwarzbraun. Das ♀ hat ein ganz schwarzbraunes Abdomen, nur der Bauch ist an den vorderen Segmenten heller. Taf. XI, 9 (Hypopygium) und 10 (Legeröhre).
3–3½ mm.

Europa.

bicolor Dzied. (1889).

♂ Untergesicht und Taster schmutziggelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit gelben Schulterflecken, etwas grauschimmernd. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. Hüften gelb, Hinterhüften fast ganz, die mittleren an der Spitze braun. f und t gelb, f_3 an der Spitze, Tarsen und die Sporne braun. Flügel getrübt, c nur wenig über r_5 hinausragend. Abdomen schwarzbraun, Segment 2 gelb mit großem, schwarzbraunem Rückenfleck, Segment 3 mit breit gelbem Hinterrande. Hypopygium Taf. XI, 11.
2½–3 mm.

Europa.

caliginosa Dzied. (1889).

♂ Gesicht und Taster gelbbraun, Stirne und Scheitel schwarzbraun, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit kleinen, gelben Schulterflecken, gelbhaarig. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften schwarzbraun. f und t gelb, f unterseits an der Basis, f_3 auch an der Spitze, die Tarsen und die Sporne braun. Flügel getrübt. Abdomen schwarzbraun, nur Segment 2 mit dreieckigem, gelbem Seitenfleck auf dem Vorderrande. Hypopygium Taf. XI, 12.
2,7 mm.

Silesia.

cinerascens Winn. (1863).

Syn. *truncata* Winn.

♂♀ Untergesicht und Taster gelb oder bräunlich, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder, meist auch die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 ± zusammengefloßenen, braunen Längsstreifen, mitunter ganz schwarzbraun mit gelben Schulterflecken. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun, bei helleren Stücken die ersteren mit gelben Partien oder ganz gelb. Hüften gelb, Mittel- und Hinterhüften meist braun, die mittleren oft nur im Spitzenteile; bei ganz dunklen Formen zeigen sich auch an den Vorderhüften braune Partien. f und t gelb, die Tarsen, ein Strich an der Basis der Unterseite der f und die Spitze der f_3 braun. Flügel etwas getrübt, c nur wenig über r_5 hinausragend. Abdomen bei dem ♀ gelb mit braunen Hinterrandsbinden, bei dem ♂ in der Färbung sehr veränderlich, meist sind aber deutliche, gelbe Vorderrandsbinden an den Segmenten 2–4 oder 2–5 vorhanden. Hypopygium und Legeröhre Taf. XI, 13 u. 14.
3 mm.

Europa.

conformis Walk. (1856).

Syn. *Braueri* Dzied. ♀; *Girschneri* Dzied.; *leioides* Walk.

♂♀ Untergesicht und Taster gelb oder gelbbraunlich, Stirne und Scheitel braun, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1–2 Geißelglieder gelb. Mesonotum entweder gelb mit 3 braunen, zusammengefloßenen Längsstreifen oder ganz schwarzbraun mit gelben Schulterflecken. Pleuren gelb bis braun, Schildchen und Postnotum braun. Hüften

gelb, Hinterhüften an der Spitze gebräunt. f und t gelb, f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze, Tarsen braun. Bei dem ♀ sind die Vordertarsen unterseits bogenförmig erweitert. Flügel getrübt, c nur mäßig über r_5 hinausragend. Abdomen ♂: Segmente 1—4 oder 2—4 gelb mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, Segmente 5 und 6 schwarzbraun. ♀: Segmente 1, 4—7 schwarzbraun, Segment 2 gelb mit schwarzbraunem Rückenfleck, Segment 3 braun mit gelbem Vorder- und Hinterrande. Hypopygium gelb, Legeröhre bräunlich. Taf. XI, 15 u. 16.
3 mm.

Europa.

cordata Lundst. (1914, Act. soc. faun. flor. fenn., 22).

♂ Taster gelb, Untergesicht braungelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, grauhaarig, auf dem Vorderrande braunrot. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger blaßgelb. p gelb. Flügel etwas getrübt. c nur wenig über r_5 hinausragend. Abdomen und Hypopygium schwarzbraun. Taf. XI, 17.
2 mm.

Laponia.

cornuta Lundst. (1914, Act. soc. faun. flor. fenn., 21).

♂ Taster braungelb, Untergesicht, Stirne, Scheitel und die Fühler ganz schwarzbraun. Mesonotum schwarzbraun, grau behaart mit undeutlichen, gelblichen Schulterflecken. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger braungelb. p dunkel braungelb, die mittleren und hintersten Hüften schwarzbraun. Flügel besonders im Spitzenteile bräunlich. c ziemlich weit über r_5 hinausreichend, sc lang, frei. Abdomen und Hypopygium schwarzbraun, nur der Bauch an den vorderen Segmenten gelblich. Hypopygium Taf. XI, 18.
 $2\frac{1}{2}$ mm.

Laponia.

decorosa Dzied. (1889).

♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schmutziggelb, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder, das 1. Geißelglied ganz, das 2. an der Basis gelb. Mesonotum gelb mit 3 gelbbraunen, nur vorn getrennten Längsstreifen. Pleuren gelb, Postnotum verdunkelt, Schildchen braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Flügel getrübt. Abdominalsegmente 1—2 gelb mit dreieckigen, schwarzbraunen Rückenflecken, Segmente 3—6 gelb mit schwarzbrauner Hinterrandsbinde, Segment 7 ganz braun. Legeröhre Taf. XI, 19.
2,6 mm.

Rossia.

disgrega Dzied. (1889).

♂ Taster gelb, Untergesicht braungelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit gelben Schulterflecken, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb. Hinterhüften an der Spitze meist verdunkelt. f_3 und t_3 an der Spitze braun, Sporne und Tarsen schwarzbraun. Flügel getrübt, c nur mäßig über r_5 hinausreichend. Abdomen schwarzbraun, Segment 2 gelbbraunlich; mitunter zeigen auch die Segmente 1 und 3 gelbliche Flecken. Hypopygium Taf. XI, 20.
2,3 mm.

Rossia, Britannia.

dubia Dzied. (1889).

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, die Taster heller. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb, oft sind die Fühler ganz schwarzbraun. Thorax und Abdomen meist ganz schwarzbraun; bei lichterem Stücken sind gelbliche Schulterflecken und undeutlich begrenzte hellere Seitenflecken auf den vorderen Abdominalsegmenten angedeutet. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften ganz braun. f und t gelb, Tarsen braun; f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Vordertarsen des ♀ etwas bogenförmig erweitert. Flügel getrübt, c nur mäßig über r_5 hinausreichend. Hypopygium Taf. XI, 21.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Europa.

Dziedziickii Lundst. (1907, Act. soc. faun. flor. fenn., 32).

♂ ♀ Untergesicht braungelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun; Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit drei braunen Längsstreifen. Pleuren gelb, braun gefleckt, Schildchen gelblich, Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. p gelb, die Hüften an den Spitzen und die t etwas verdunkelt. f_3 an der Spitze kaum dunkler, die Tarsen braun. Flügel etwas graugelblich getrübt. c nur mäßig über r_5 hinausragend. Abdomen schwarzbraun, Segmente 1—3 an den Seiten und auf dem Bauche gelb. Hypopygium schwarzbraun. Taf. XI, 22. Das Abdomen des ♀ zeigt schmale, gelbe Hinterrandsbinden an allen Segmenten. Legeröhre braun. Taf. XI, 23.
3 mm.

Fennia.

egregia Dzied. (1889).

var. *melaena* Edw. (1924, Annal. a. Mag. Hist., 164).

♂ Untergesicht gelbbraun, Taster gelb. Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer gelbschimmernd. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum dunkelbraun mit kleinen, gelben Schulterflecken. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften braun. f und t gelb, f₃ mit schwarzbrauner Spitze. Bei der var. *melaena* Edw. p fast ganz braun. Flügel bräunlich getrübt. Abdomen gelbbraun, die Segmente 1—4 mit schmalen, braunschwarzen Hinterrandsbinden, Segmente 5 und 6 braun. Behaarung des Abdomens gelb. Hypopygium Taf. XI, 26.

2¹/₂ mm.

Europa.

electa Dzied. (1889).

♂ Untergesicht und Taster gelbbraun, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer gelbschimmernd. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum dunkelbraun mit kleinen, gelben Schulterflecken. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften und f gelb, f₃ unterseits an der Basis und an der Spitze verdunkelt. t schmutziggelb, Tarsen und Sporne braun. Flügel grau getrübt. Abdomen einfarbig schwarzbraun, mitunter die Segmente 2 und 3 gelbbraun. Hypopygium Taf. XI, 27.

2¹/₂ mm.

Europa cent.

elegans Dzied. (1889).

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, an den Schultern und an den Seiten bis zur Flügelwurzel gelb. Pleuren schmutziggelb, braun gefleckt, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Hüften gelb, Mittel- und Hinterhüften an der Spitze braun. f und t gelb, f₃ an der Spitze etwas verdunkelt. Tarsen und Sporne braun. Flügel getrübt. c nur mäßig über r₅ hinausragend. Abdomen: 1. Segment gelb mit schwarzbraunem Rückenfleck, 2.—3. Segment gelb mit großen, dreieckigen, schwarzbraunen Rückenflecken, deren Basis auf dem Vorderrande liegt und deren Spitze nach hinten gerichtet ist. Segment 4 schwarzbraun mit schmaler, weißgelber Hinterrandsbinde; die folgenden Segmente schwarzbraun. Hypopygium braun. Taf. XI, 28.

3 mm.

Rossia.

emarginata Strobl (1901).

♂ Der *tenuis* Winn. sehr ähnlich. An den Fühlern sind nur die beiden Wurzelglieder heller, gelblich. Mesonotum ganz schwarzbraun, nur unterhalb der Schultern ein gelbliches Fleckchen. Mittel- und Hinterhüften ganz braun.

3 mm.

Carinthia.

exigua Zett. (1852).

Syn. *rustica* Winn.; *longipes* Winn.

♂ ♀ Taster gelb, Gesicht, Stirne und Scheitel braun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder, meist auch die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mitunter ist nur das 2. Wurzelglied gelblich, die Fühler sonst braun. Thorax braun, Mesonotum grauschimmernd, bisweilen mit gelblichem Schulterfleck. Bei lichterem Stücken sind auch die Pleuren gelbbraun, dunkel gefleckt. Hüften und f gelb, t etwas verdunkelt, t₃ an der äußersten Spitze und die Tarsen bräunlich. Flügel getrübt. c nur mäßig über r₅ hinausragend. Abdomen einfarbig schwarzbraun, Behaarung gelbschimmernd. Hypopygium und Legeröhre Taf. XI, 29 u. 30.

3 mm.

Europa.

flavicauda Winn. (1863).

var. *tristis* Strobl.

♂ Untergesicht braun, Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum gelb, letzteres mit braunem Mittelstreifen. Bei der var. *tristis* Strobl ist der ganze Thorax dunkelbraun, höchstens gelbliche Schulterflecken vorhanden. Hüften, f und t gelb, letztere meist etwas verdunkelt, Tarsen braun. Flügel fast glashell. c ziemlich weit über r₅ hinausragend, sc vollständig, in c mündend. Abdominalsegmente 1, 5 und 6 schwarzbraun, 2, 3 und 4 gelb mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren breite Basis auf dem Vorderrande liegt. Bei der var. *tristis* Strobl ist das Abdomen fast einfarbig schwarzbraun, nur der Bauch an den vorderen Segmenten lichter. Hypopygium gelb.

3 mm.

Europa cent.

flavicollis Winn. (1863).

♂♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel braungelb, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen, oft sehr blassen oder nur angedeuteten Längsstreifen. Pleuren gelb, oft ± verdunkelt. Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften und f gelb, f₃ mit schwarzbrauner Spitze, oft auch f₂ an der Spitze verdunkelt. t bräunlich, Tarsen braun, Sporne gelbbraun. Flügel gelblichgrau getrübt. c nur wenig über r₅ hinausragend. Abdomen gelb, die Segmente 1 und 2 mit schwarzbrauner Rückenlinie, 3 und 4 mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, deren Spitze bis zum Hinterrande reicht, die folgenden Segmente schwarzbraun. Der Bauch auf den vorderen Segmenten gelb. Hypopygium und Legeröhre Taf. XI, 31 u. 32.
3 mm.

*Europa cent.***flavipes Winn. (1863).**

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, an den Schultern ±, mitunter auch die Seiten bis zu den Flügelwurzeln, gelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Hinterhüften (seltener auch die Mittelhüften) lichtbräunlich. f₃ mit dunklerer Spitze, Tarsen und Sporne braun. Flügel etwas getrübt, c ziemlich weit über r₅ hinausragend. Abdomen schwarzbraun, gelbhaarig, Bauch heller. Mitunter sind auch die ersten 3 Segmente oberseits heller, gelbbraun, mit dunklerem Hinterrande. Hypopygium und Legeröhre Taf. XI, 33 u. 34.
2—3 mm.

*Europa.***forcipata Winn. (1863).**Syn. *uncinata* Lundst. (1916).

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, ersteres zuweilen verdunkelt. Stirne und Scheitel braun, graugelb behaart. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum meist schwarzbraun mit gelben Schulterflecken, seltener gelb mit 3 schwarzbraunen, ganz oder teilweise zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren braun, zuweilen heller, gelb, dann meist braunfleckig. Schildchen und Hinterrücken braun. Hüften, f und t gelb, Hinterhüften, f₃ und meist auch t₃ mit brauner Spitze. Tarsen braun, Sporne braungelb. Flügel etwas getrübt, c nur mäßig über r₅ hinausragend. Abdomen in der Färbung unbeständig, meist schwarzbraun, etwas glänzend, mit gelben Einschnitten, Binden oder Seitenflecken auf dem 2.—4. Segmente; oft ist das Abdomen oberseits ganz schwarzbraun und nur der Bauch auf den vorderen Segmenten gelb. Hypopygium schwarzbraun. Taf. XI, 35.
2½—3 mm.

*Europa.***forcipula Winn. (1863).**Syn. *aviculata* Lundst.; *humeralis* Winn.; *pygisiaca* Winn.; *umbricula* Grzg.

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und meist auch die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen, meist stark zusammengefloßenen Längsstreifen (*forcipula* Winn.), oder braunschwarz mit großem, gelbem Schulterfleck, der an den Seiten bis gegen die Flügelwurzel reicht (*humeralis* Winn. und *pygisiaca* Winn.), oder fast ganz schwarzbraun nur mit kleinem, gelblichem Schulterfleck. Pleuren gelb, meist braunfleckig, Schildchen und Postnotum braun, Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Vordertarsen des ♀ etwas erweitert. t₃ und f₃ meist mit braunschwarzer Spitze, auch die Hinterhüften an der Spitze meist braun. Alle f unterseits an der Basis mit braunem Wisch. Flügel getrübt mit dunkler Spitze und braunem Fleck an cu₂, oft ist aber diese Fleckung sehr verloschen. c nur wenig über r₅ hinreichend, sc ziemlich lang. Abdomen schwarzbraun mit gelben Einschnitten auf den Segmenten 2 und 3 (*forcipula* Winn.), oder mit breiteren, gelben Hinterrandssäumen auf den ersten 4 Segmenten (*humeralis* Winn.), oder nur mit gelben, dreieckigen Seitenflecken (*pygisiaca* Winn.). Beim ♀ sind meist gelbe, an den Seiten des 2.—7. Segmentes dreieckig erweiterte Hinterrandssäume vorhanden. Die Larven dürften in *Corticium*-Arten leben. Hypopygium und Legeröhre Taf. XI, 36 u. 37.
3—4 mm.

*Europa.***insularis nov. nom.**Syn. *humeralis* Abreu nec Winn. (1920).

♀ *Obscure brunnea, fronte concolore griseo-aspersa; palpis fusco-flavicanibus; antennarum flagello brunneo, articulis basalibus facieque flavo-rufescentibus; thorace grisescente; humeris,*

halteribus pedibusque flavis; abdomine nitido, segmentis primo secundoque flavo-fuscescentibus; alis pallide griseis, fascia centrali apiceque fuscescentibus; pedibus pallidis; coxis intermedii posticisque brunneis, tibiis fuscescentibus, tarsis obscurioribus.
3 mm.

Ins. canar.

interstincta Dzied. (1889).

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster schmutziggelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun mit großen, gelben Schulterflecken, die sich an den Seiten bis gegen die Flügelwurzel hinziehen. Pleuren braun, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Flügel blaß bräunlich getrübt. Abdomen einfarbig schwarzbraun, die Bauchseite heller, Behaarung gelblich. Hypopygium braun, Taf. XI, 38. Die Legeröhre gleicht der der *trivittata* Dzied., doch ist die pars bas. sup. tief eingeschnitten. Taf. XI, 39.
2½ mm.

Europa.

Kowarzi Dzied. (1889). [Macrobrachius.]

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, letzterer gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 gelbbraunen Längsstreifen, oder braun mit gelben Schulterflecken. Pleuren gelb, braunfleckig oder ganz braun. Auch das Schildchen und das Postnotum gelb, oft ± verdunkelt bis braun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun, f₃ an der Spitze braun. Flügel getrübt mit braunem, bindenartigem Fleck auf der m-Gabelbasis, der sich bis etwas über cu hinzieht. c weit über r₅ hinausragend, cu-Gabel sehr kurz, ihre Basis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelb, die Segmente 1—3 mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, die folgenden Segmente schwarzbraun. Die Segmente 4 (♂) oder 4—6 (♀) zeigen ± deutliche, gelbe Seitenflecken. Hypopygium schmutziggelb, Taf. XI, 40; Legeröhre braun, Taf. XI, 41.
2 mm.

Carinthia, Russia.

lepidi Winn. (1863).

♀ Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen. Pleuren gelb, braunfleckig, Postnotum lichtbraun. Hüften, f und t gelb, f₃ mit brauner Spitze. Sporne gelb. Flügel gelblich mit dunklerem Vorderrande. c weit über r₅ hinausragend. Abdomen gelb, 1. Segment mit braunem Rücken, die folgenden mit breiten, braunen Hinterrandsbinden. Legeröhre gelb.
3 mm.

Europa cent.

longelamellata Strobl (1898).

♂ Taster gelb, Gesicht verdunkelt, Stirne und Scheitel braun, letzterer grau bereift. Fühler ziemlich kurz und dick, braun, die Wurzelglieder gelb. Mesonotum dunkelbraun, grau bereift, mit gelbem Schulterfleck. Pleuren braun, Schildchen und Postnotum verdunkelt. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Hinterhüften größtenteils grau, f₃ und t₃ an der Spitze schwarzbraun. Tarsen dunkel. Flügel grau getrübt, c kaum über r₅ hinausragend. Abdomen glänzend schwarz, an den Seiten des 2. und 3. Segmentes mit einem gelbroten Fleck. Hypopygium Taf. XI, 42.
2 mm.

Styria, Fennia.

maculata Dzied. (1889).

♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied, letzteres oft nur an der Basis, gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunen, + zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren gelb, braunfleckig oder ganz braun. Schildchen schmutziggelb, Postnotum braun. Hüften gelb, an der Spitze gelbbraun, die Hinterhüften meist ganz braun. f und t gelb, f₃ mit brauner Spitze. Tarsen braun, Vordertarsen (2. bis 5. Glied) unterseits erweitert. Flügel gelblich mit braunem Mittelfleck. Abdomen braunschwarz, Segmente 2—4 mit schmalen, gelben Vorderrands- und breiteren Hinterrandsbinden, auch Segment 5 auf dem Vorderrande gelb. Legeröhre braun. Taf. XI, 43.
2½—3 mm.

Carinthia.

marginata Dzied. (1889).

♀ Gesicht und Taster gelb oder schmutziggelb, Stirne und Scheitel braun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb oder weißgelb mit 3 braunen Längsstreifen, die meist getrennt, seltener ± zu-

sammengeflossen erscheinen. Pleuren und Postnotum braun, Schildchen gelb oder gelbbraun. Schwinger gelb. Vorderhüften gelb, die mittleren verdunkelt, die Hinterhüften schwarzbraun. f und t gelb, f unterseits an der Basis mit braunem Wisch, f_2 und f_3 außerdem mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen und Sporne braun, erstere einfach. Flügel getrübt. Abdomen: Segment 1 oberseits schwarzbraun, bauchseits schmutziggelb, die Segmente 2—3 gelb mit großem, viereckigem, schwarzbraunem Rückenfleck, Segmente 4—6 schwarzbraun mit breiten, gelben Hinterrandsbinden, Endsegment schmutziggelb. Legeröhre Taf. XI, 44.
 $3\frac{1}{2}$ —4 mm.

Europa cent. et sept.

mutabilis Dzied. (1889).

♂ Gesicht gelbbraunlich, Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, letzterer gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, an den Schultern gelb; diese Schulterflecken sind mitunter seitlich bis zu der Flügelwurzel erweitert. Pleuren braun oder gelbbraun, Postnotum und Schildchen braun, Schwinger gelb. Hüften gelb, Mittel- und Hinterhüften an der Spitze bräunlich. f gelb, t gelbbraunlich; f_3 mit brauner Spitze. Tarsen und Sporne braun. Flügel getrübt. Abdomen schwarzbraun, Segmente 2—4 und der Bauch gelbbraun; bei helleren Stücken sind die Segmente 1—3 gelb mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken. Hypopygium schwarzbraun. Taf. XI, 45.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Europa cent.

mutila Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 403).

♂ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum mit kleinem, hellgelbem Schulterfleckchen. Prothorax gelb. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen dunkler. f_3 und t_3 mit braunen Spitzen. Flügel fast glashell. c mäßig über r_5 hinausreichend. Abdomen gelb, die ersten 3 Segmente mit kleinen, dreieckigen, schwarzbraunen Rückenflecken, deren Basis auf dem Hinterrande liegt. Segment 4 schwarzbraun, nur auf dem Bauche gelb, die folgenden Segmente ganz schwarzbraun. Hypopygium schwarzbraun. Taf. XI, 46.
 3 mm.

Styria.

nigricornis Zett. (1852).

♂♀ Kopf braun mit gelben Tastern. Fühler schwarz oder schwarzbraun, 2. Wurzelglied gelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften braun. f gelb, unterseits mit braunem Strich, f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze. t bräunlich, Tarsen braun. Flügel getrübt. c deutlich über r_5 hinausragend. Hypopygium Taf. XI, 47. Legeröhre Taf. XI, 48.
 2 mm.

Europa sept.

nigripalpis Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 40).

♂ Kopf, Thorax und Abdomen einfarbig schwarzbraun, auch die Fühlerwurzelglieder und die Taster. Schwinger braun. p braungelb, die hintersten Hüften ganz, f_3 auf dem oberen Rande in ihrem Spitzendrittel braun. Flügel etwas rauchgrau getrübt. c weit über r_5 hinausreichend, so lang, jenseits der Mitte der Zelle R verschwindend. Hypopygium schwarzbraun. Taf. XI, 49.
 3 mm.

Fennia.

notata Dzied. (1889).

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1.—4. Geißelgliedes gelb. Mesonotum vorn breit gelb, die größere hintere Hälfte braun. Pleuren gelb, braun gefleckt, Postnotum und Schildchen braun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne hellbraun. f_3 mit verdunkelter Spitze. Flügel etwas getrübt. c nur mäßig über r_5 hinausragend. Abdomen gelb, Segmente 1—4 mit schwarzbraunen Rückenflecken, die folgenden ganz schwarzbraun. Hypopygium lang, schwarzbraun, an der Basis gelb. Taf. XI, 50.
 3 mm.

Rossia, Britannia.

obscura Dzied. (1889).

♂ Gesicht und Taster schmutziggelb, Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die ersten 3 Geißelglieder gelb. Mesonotum schwarzbraun mit kleinen, gelben Schulterflecken. Pleuren, Postnotum und Schildchen braun. Schwinger gelb. Hüften gelb, Mittel- und Hinterhüften an den Spitzen verdunkelt. f und t gelb, f_2 und f_3 an der äußersten Spitze schmal hellbraun; Tarsen und Sporne bräunlich. Flügel getrübt. Abdomen einfarbig schwarzbraun. Hypopygium braun. Taf. XI, 51.
 $2\frac{1}{2}$ mm.

Rossia.

obtusa Winn. (1863).

♂♀ Untergesicht bräunlichgelb, Taster gelb. Stirne und Scheitel braun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun mit gelben Schulterflecken, mitunter ausgebreiteter gelb mit + deutlichen braunen Längsstreifen. Pleuren braun, bei helleren Stücken gelb mit braunen Flecken. Schildchen ganz braun oder mit gelber Spitze. Postnotum braun. Schwinger bleichgelb. Hüften, f und t gelb, Hinterhüften mit braunem Fleck auf der Außenseite, f_3 und t_3 an der Spitze bräunlich, Tarsen lichtbraun. Flügel getrübt. c nur mäßig über r_5 hinausragend. Abdomen in der Färbung sehr veränderlich. Segmente 1—4 gelb mit schwarzbraunen Rückenflecken, deren Größe jedoch sehr variiert, so daß die gelbe Farbe bald vorherrschender auftritt, bald nur auf kleine Seitenflecken und schmale Hinterrandssäume zurückgedrängt erscheint. Die folgenden Segmente meist schwarz. Hypopygium und Legeröhre braun. Taf. XI, 52 u. 53.
2 $\frac{1}{2}$ —3 mm.

*Europa.***ochracea Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 55).**

♂♀ Ochracea; antennarum flagello concolore, articulis basalibus, facie, halteribus palisque pallide flavis; fronte brunneo-rufescente; thorace opaco vittis tribus fuscescentibus subconfluentibus, pleuris tenui-maculatis; abdomine subnitido, segmentorum margine postico flavo; alis pallide griseis, apice subfuscescentibus et in parte media fasciola tenui concolore valde obsoleta; pedibus flavis, femoribus posticis apice fuscis; tibiis subochraceis, posticis apice fuscescentibus; tarsis brunneo-ochraceis.
2 $\frac{1}{2}$ mm.

*Ins. canar.***opaca Dzied. (1889).**

♀ Gesicht und Rüssel schmutziggelb, Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum dunkelbraun mit gelben Schulterflecken. Pleuren schmutziggelb, Postnotum und Schildchen schwarzbraun, Schwinger gelb. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften etwas verdunkelt, schmutziggelb. f und t gelb, f_3 mit brauner Spitze. Tarsen und Sporne schwarzbraun. Flügel getrübt. Abdomen schwarzbraun, grauschimmernd. Legeröhre braun. Taf. XI, 54.
2,7 mm.

*Rossia.***palustris Landr. (1924, Zool. Anz., 80).**

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Hinterkopf grau, gelbhaarig. Fühler braun, die Basalglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum grauschwarz mit großen, gelben Schulterflecken. Schildchen, Postnotum und Pleuren braunschwarz, über den Mittelhüften ein gelblicher Fleck. Thoraxbehaarung gelb. Hüften, f und t gelb, f_3 mit dunkler Spitze. Tarsen bräunlich. Flügel glashell. c mäßig über r_5 hinausragend, so kurz, frei. Abdomen dunkelbraun, an den vorderen Segmenten etwas heller. Bauch gelblich. Hypopygium braun. Taf. XI, 55.
2 $\frac{1}{2}$ mm.

*Estonia.***peculiaris Dzied. (1889).**

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen, die mitunter ganz zusammenfließen und nur gelbe Schulterflecken freilassen. Pleuren schmutziggelb bis bräunlich, Schildchen und Postnotum braun, ersteres oft mit gelbem Rande. Schwinger gelb. Hüften und f gelb, f_3 an der Spitze braun, t bräunlich, an den Spitzen dunkler. Tarsen braungelb, Sporne braun. Flügel getrübt. Abdomen gelb, Segmente 1—4 mit schwarzbraunen Rückenflecken, 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium schwarzbraun. Taf. XI, 56.
2 $\frac{1}{2}$ mm.

*Silesia.***petulans Dzied. (1889).**

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel gelbbraun oder braun, letzterer gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basalhälfte des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, oft ganz braun mit gelben Schulterflecken. Pleuren gelb, braun gefleckt, Schildchen und Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. f_3 mit brauner Spitze. Flügel gelblich tingiert. Abdominalsegmente 1—4 gelb mit schwarzbraunen, dreieckigen Rückenflecken, die folgenden Segmente schwarzbraun. Hypopygium gelbbraun. Taf. XI, 57.
2 mm.

Europa cent.

Anmerkung: Ist der *signata* Winn. sehr nahestehend und in der Färbung ebenso veränderlich wie diese. Auch die Hypopygien zeigen im Bau große Ähnlichkeit. Höchstwahrscheinlich nur eine Varietät der *signata* Winn.

pigra Winn. (1863).

♀ Schwarzbraun. Taster gelb. Stirne grauschimmernd. Fühler braun, an der Basis gelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun, ersterer mit großen, gelben Schulterflecken, letzteres mit schmalen, gelben Hinterrandssäumen auf den Segmenten. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. 2., 3. und 4. Vordertarsenglied unterseits erweitert. Hinterhüften an der Spitze pechbraun. Flügel getrübt mit gelblichem Vorderrande. c kaum über r_5 hinausragend. — Eine sehr fragliche Art.
3 mm.

Rossia.

Portschinskyi Dzied. (1889).

♂♀ Untergesicht, Taster, Stirne und Scheitel schwarzbraun, der letztere grauschimmernd. Fühler ganz schwarzbraun. Thorax und Abdomen einfarbig schwarzbraun. Alle Hüften verdunkelt, schwarzbraun, höchstens die Vorderhüften (♂) heller, gelbbraun. f und t braungelb, f unterseits mit braunem Wisch, f_3 mit breit braunschwarzer Spitze. Tarsen und Sporne schwarzbraun. Flügel getrübt, auf dem Hinterrande braun gesäumt. Hypopygium und Legeröhre schwarzbraun. Taf. XI, 58 u. 59.
2,4—2,7 mm.

Rossia.

praecox Winn. M. S. (Edw. 1924, Trans. ent. soc. Lond., 626).

Syn. *nitidiventris* Winn. nec v. d. Wulp, *biarcuata* Beck.; var. *flavida* Abreu (1920).

♂♀ Untergesicht und Taster gelb, gelbbraunlich bis braun, Stirne und Scheitel braun, etwas grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und ein oder auch mehrere Geißelglieder ± gelb. Thoraxfärbung sehr veränderlich. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, die bald getrennt, bald ± zusammengefloßen erscheinen, oft so ausgebreitet sind, daß nur große Schulterflecken von der gelben Grundfarbe übrig bleiben. Schildchen und Pleuren gelb bis braun, Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften pechbraun (bei dunklen Stücken alle Hüften). f und t gelb, f unterseits meist mit braunem Wisch, f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen braun. Flügel getrübt mit brauner Spitze und einem ebensolchen bindenartigen Fleck auf der Flügelmitte (♀) oder mit einem breiten Saume unterhalb cu_2 (♂). Diese Zeichnungen sind allerdings bei helleren Stücken oft sehr verblaßt. Das Abdomen ist bei dunkleren Stücken ganz oder fast ganz schwarzbraun, bei helleren erscheinen die vorderen Segmente seitlich ± gelb. Hypopygium und Legeröhre braun. Taf. XI, 60 u. 61.
2 $\frac{1}{2}$ —3 mm.

Europa, Africa.

saxatilis Dzied. (1889).

♀ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun mit kleinen, gelben Schulterflecken. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Hüften gelb, die Hinterhüften in der Spitzenhälfte braun. f und t gelb, f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen und Sporne dunkelbraun. Flügel getrübt. Abdominalsegmente 1 und 4—7 braun, Segment 2 braun mit gelbem, halbkreisförmigem Fleck auf dem Vorderrande. Segment 3 braun mit einer feinen, gelben Vorderrandsbinde. Bauch vorn gelbbraun, hinten verdunkelt. Legeröhre braun. Taf. XI, 62.
3,1 mm.

Carinthia.

saxigena Dzied. (1889).

♀ Gesicht, Rüssel und Taster schmutziggelb, Stirne und Scheitel braun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun mit gelbbraunlichen, seitlich bis zur Flügelwurzel verlängerten Schulterflecken. Pleuren gelb, braunfleckig, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Hüften gelb, die Hinterhüften außen mit braunem Fleck. f und t gelb, f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen und Sporne braun. Flügel etwas getrübt. Abdomen: 1. Segment oberseits braun, 2. gelb mit hellbraunem, dreieckigem Rückenfleck (Spitze nach vorn), Segmente 3—6 braun mit gelben, halbkreisförmigen Seitenflecken, die den ganzen Vorderrand einnehmen, Segment 7 braun. Legeröhre braun. Taf. XI, 63.
2,8 mm.

Silesia.

semiatrata Dzied. (1889).

♀ Gesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum mit 3 dunklen, ganz zusammengefloßenen Längsstreifen, so daß nur ein großer Schulterfleck und die Seiten gelb erscheinen. Pleuren gelb, braunfleckig, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Schwinger bleichgelb. Hüften gelb, die Hinterhüften etwas dunkler, schmutziggelb. f gelb, unterseits an der Basis mit braunem Wisch, f₃ mit breit schwarzbrauner Spitze. t etwas verdunkelt, besonders gegen die Spitze. Tarsen und Sporne braun. Flügel hell. Abdominalsegmente 1—3 gelb mit dreieckigen, braunen Rückenflecken, Segment 4 braunschwarz mit gelbem Seitenfleck auf dem Vorderrande, die folgenden Segmente schwarzbraun. Legeröhre braun. Taf. XI, 64. 2,6 mm.

*Silesia.***Siebecki Dzied. (1889).**

♂ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum hellbraun mit gelben Schulterflecken, oder gelbbraun mit 3 dunkleren Längsstreifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Hüften gelb, manchmal die Mittel- und Hinterhüften gelbbraun. f und t gelb, f₃ mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen und Sporne schwarzbraun. Flügel getrübt. Abdomen schwarzbraun mit halbkreisförmigen, gelben Seitenflecken auf dem Vorderrande der Segmente 2—4 (oder 2—5), die verschieden groß erscheinen und oft nur zu ganz kleinen Flecken im vorderen Segmentwinkel reduziert sind. Hypopygium dunkelbraun. Taf. XII, 1. 2,1—2,8 mm.

*Europa cent.***signata Winn. (1863).**

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne bräunlich, gelb behaart. Fühler blaßbraun, die Wurzelglieder und 1—2 Geißelglieder ganz oder teilweise gelb. Mesonotum gelb mit 3 blaßbraunen, getrennten oder ± zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren gelb bis blaßbraun, Postnotum braun, Schildchen gelb. Hüften gelb, oft die hinteren im Spitzenteile verdunkelt. f gelb, f₃ mit schwarzbrauner Spitze. t gelbbraunlich, Tarsen lichtbraun. 2.—4. Vordertarsenglied des ♀ unterseits bogig erweitert. Flügel gelblich, c kaum über r₅ hinausragend. Abdominalsegmente 1—3 gelb mit dreieckigen, schwarzbraunen Rückenflecken, Segment 4 gelb mit breiter, schwarzbrauner, mitten etwas erweiterter Hinterrandsbinde, die folgenden Segmente schwarz. ♀: Segmente 1—3 wie beim ♂, die folgenden gelb mit breiten, braunen Hinterrandsbinden, Endsegment mit gelbem Hinterrande. Beide Geschlechter variieren in der Färbung sehr; oft sind Thorax und Abdomen sehr stark verdunkelt, die gelben Partien stark reduziert oder undeutlich begrenzt. Hypopygium braun. Taf. XII, 2. 3—3½ mm.

*Europa.***squalida Winn. (1863).**

♀ Gesicht und Taster gelb bis gelbbraunlich, Stirne und Scheitel braun. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes, oft nur das 1. oder 2. Wurzelglied gelb. Mesonotum einfärbig schwarzbraun, grauschimmernd, oder ein kleiner, gelber Schulterpunkt vorhanden. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, die Hinterhüften im Spitzenteile gebräunt. f unterseits an der Basis meist mit braunem Wisch, f₃ mit brauner Spitze. Tarsen braun. 2.—4. Vordertarsenglied unten etwas erweitert. Flügel etwas getrübt, an der Wurzel und auf dem Vorderrande gelblich. c kaum über r₅ hinausragend. Abdomen braun, der Bauch an den vorderen Segmenten heller, gelblich. Bei lichterem Stücken erscheint Segment 1 gelb mit braunem Dorsalfleck, oft zeigen auch die Segmente 2 und 3 seitlich gelbe, unscharfe Flecken. Legeröhre braun. Taf. XII, 3. 2½ mm.

*Europa cent.***strenua Winn. (1863).**

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 matten, schwarzbraunen, fast zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren gelb, braunfleckig, bis gelbbraun. Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Spitze von f₃, Tarsen und Sporne braun. f-ringe mit braunem Punkt. Flügel mit gelblichem Anfluge. c mäßig über r₅ hinausragend. Abdomen gelb, Segmente 1—3 mit schwarzbrauner Rückenlinie, die folgenden Segmente schwarzbraun. Hypopygium schwarzbraun. Taf. XII, 4. 3 mm.

*Europa.***sudetica Dzied. (1889).**

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, letzterer gelbschimmernd. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum

braun mit gelben Schulterflecken. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Hinterhüften mitunter an der Basis verdunkelt. f unterseits an der Basis mit braunem Wisch, f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Flügel etwas getrübt. Abdomen braun, 2. und 3. Segment heller, oder es erscheint das 2. Segment gelb mit braunem Rückenleck. Der Bauch an den vorderen Segmenten gelb. Das Hypopygium, das in seiner Bauart von dem Typus der Phronia-Hypopygien ganz abweicht, braun. Taf. XII, 5.
2 $\frac{1}{2}$ mm.

*Silesia.***sylvatica Dzied. (1889).**

♂ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel braunschwarz, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit großen Schulterflecken von gelber Farbe, die seitlich bis zu den Flügelwurzeln erweitert sind. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne schmutziggelb. f_3 mit schwarzbrauner Spitze, f-ringe braun. Flügel getrübt. Abdominalsegmente 1—3 gelb mit breitem, braunem Rückenstreifen, die folgenden Segmente schwarzbraun. Hypopygium braun. Taf. XII, 6.

2,6 mm.

*Rossia.***Taczanowskyi Dzied. (1889).**

♂♀ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basen der ersten 3 Geißelglieder gelb. Mesonotum braun mit gelben Schulterflecken, die sich seitlich oft bis zu den Flügelwurzeln hinziehen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, f_3 mit brauner Spitze. Tarsen und Sporne braun. Flügel bräunlich getrübt, c mäßig über r_5 hinausragend. Abdominalsegmente 1—3 gelb mit dunkelbraunen, dreieckigen Rückenflecken, 4 bis 6 schwarzbraun. Bei dem ♀ zeigen die Segmente 4—6 gelbe Hinterrandsäume, das Endsegment ist gelb. Hypopygium und Legeröhre braun. Taf. XII, 7 u. 8.

3 mm.

*Rossia.***tarsata Staeg. (1840).**Syn. *crassipes* Winn.

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, letzteres oft verdunkelt. Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit gelben Schulterflecken, die sich seitlich bis zu den Flügelwurzeln hinziehen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger gelb. Vorder- und Mittelhüften gelb, Hinterhüften (mitunter auch die mittleren) pechbraun. f und t gelb, f unterseits an der Basis mit braunem Wisch, f_3 und t_3 mit braunen Spitzen. Tarsen braun. Vordertarsen des ♀ unten erweitert. Flügel bräunlich, c nur mäßig über r_5 hinausragend. Abdomen meist einfärbig schwarzbraun, mitunter die ersten 2 Segmente bauchseits und an den Seiten etwas heller. Hypopygium Taf. XII, 9. Legeröhre Taf. XII, 10.

2—3 mm.

*Europa.***tenuis Winn. (1863).**

♂♀ Gleicht der *tarsata* Staeg. und unterscheidet sich außer durch den Bau der Geschlechtsorgane durch einfache Vordertarsen beim ♀ und kleineren Schulterleck auf dem Mesonotum. Hypopygium und Legeröhre Taf. XII, 11 u. 12.

2 $\frac{1}{2}$ —3 mm.*Europa.***Tiefi Dzied. (1889).**

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel bräunlich. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb mit 3 schwarzbraunen Längsstreifen, oder schwarz mit gelbem Schulterleck. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Hinterhüften, bei dem ♀ auch die Spitze der mittleren, bräunlich. f_3 mit schwarzbrauner Spitze und braunem Strich unterseits an der Basis. 2.—4. Vordertarsenglied des ♀ etwas kräftiger. Flügel getrübt, sc lang, frei. c kaum über r_5 hinausragend. Abdomen einfärbig schwarzbraun (♂), oder schwarzbraun mit gelben Hinterrandsbinden, von denen die auf dem 2. Segmente die breiteste ist. Hypopygium braun, Legeröhre kurz, gelb. Taf. XII, 13 u. 14.

3 $\frac{1}{2}$ —4 mm.*Europa cent.***triangularis Winn. (1863).**

♂ Rüssel, Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun, gelbschimmernd. Fühler braun, nur die Wurzelglieder gelb. Mesonotum braun mit gelben Schulterflecken. Pleuren

braun, vorn gelblich, Schildchen und Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, f_3 und t_3 mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen braun, Sporne gelb. Flügel etwas getrübt. c weit über r_5 hinausragend. Abdominalsegmente 2—4 gelb mit dreieckigen, schwarzbraunen Rückenflecken, deren Basis auf dem Hinterrande liegt und deren Spitze bis zum Vorderrande reicht, Segment 5 schwarzbraun mit gelbem Vorderrande, 1. und 6. Segment und das Hypopygium schwarzbraun. Taf. XII, 15.

Europa cent.

trivittata Dzied. (1889).

♀ Gesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. und 2. Geißelglied gelb. Mesonotum gelb oder schmutziggelb mit 3 schwarzbraunen, getrennten Längsstreifen. Pleuren schmutziggelb bis braun. Schildchen gelb oder braun mit gelbem Rande. Postnotum dunkelbraun. Schwinger gelb. Hüften gelb, Mittel- und Hinterhüften an der Basis meist braun verdunkelt. f und t gelb, f_3 mit brauner Spitze. Tarsen und Sporne braun. Flügel getrübt. Abdomen gelbbraun mit feinen, dunkleren Hinterrandsbinden. Legeröhre braun. Taf. XII, 16.

2,1 mm.

Rossia.

unica Dzied. (1889).

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, Schulterflecken groß, gelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum dunkelbraun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Flügel etwas getrübt. Abdominalsegmente 2—4 dunkelbraun mit hellgelben Vorderrandsbinden, die übrigen schwarzbraun. Der Bauch an den ersten 4 Segmenten gelb. Hypopygium Taf. XII, 17.

2,4 mm.

Silesia.

vitiosa Winn. (1863).

Syn. ? nitidiventris v. d. Wulp.

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, letzteres zuweilen verdunkelt. Stirne und Scheitel braun, etwas grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum braun mit $\pm$ deutlichen, gelben Schulterflecken, oder gelb mit 3 braunen Längsstreifen. Pleuren schwarzbraun, bei helleren Stücken gelbbraun oder gelb. Schildchen immer braun, Postnotum schwarzbraun. Schwinger weißgelb. Hüften gelb, Hinterhüften an der Spitze, oder Mittel- und Hinterhüften auf der Außenseite braun. f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. f unterseits an der Basis mit braunem Wisch, f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Vordertarsen des ♀ deutlich verdickt. Flügel etwas getrübt mit dunklerer Spitze. c mäßig über r_5 hinausragend. Abdomen braun, an den vorderen Segmenten (2—3 oder 2—4) gelbe Seitenflecken, die sich auf dem Hinterrande als $\pm$ breite Binden bis zum Rücken hinaufziehen. Oft sind die gelben Stellen stark reduziert, undeutlich begrenzt oder verdunkelt, gelbbraun. Hypopygium klein, gelbbraun. Taf. XII, 18.

2—2½ mm.

Europa.

vulcani Dzied. (1889).

Syn. trifida Lundst. (1909).

♂ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, entweder einfärbig oder mit braungelben Schulterflecken. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. f_3 an der Spitze höchstens mit kleinem, braunem Pünktchen. Flügel schwach getrübt. c nur wenig über r_5 hinausragend. sc lang, in r mündend (wie bei Trichonta). Basis der cu-Gabel nur wenig jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen braunschwarz, der Bauch an den vorderen Segmenten meist heller. Hypopygium braun. Taf. XII, 19.

2,8—3 mm.

Europa.

Willistoni Dzied. (1889).

♂♀ Gesicht, Rüssel und Taster schmutziggelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Bei dem ♂ sind die Fühler mitunter auch an der Basis verdunkelt oder ganz schwarzbraun. Thorax ganz schwarzbraun, nur kleine Schulterflecken auf dem Mesonotum gelb. Hüften pechbraun, oder nur die Hinterhüften von dieser Farbe, die anderen schmutziggelb. f und t gelb, oft verdunkelt, gelbbraunlich. f unterseits an der Basis mit schwarzbraunem Wisch, f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen und Sporne schwarzbraun. Flügel bräunlich getrübt. Abdomen schwarzbraun,

an den vorderen Segmenten (2—3) ± deutliche, gelbe Seitenflecken, bei dem ♀ meist einfarbig schwarzbraun. Hypopygium und Legeröhre schwarzbraun. Taf. XII, 20 u. 21.

$2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

Fragliche Arten, die wahrscheinlich auch zur Gattung *Phronia* gehören dürften, sind noch: *brunnea* Macq. (1834); *dispar* Stann. (1831); *Macquarti* Stann. (1831).

9. Gattung: *Dynatosoma* Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., Wien, 947.)

Kopf länglichrund, vorn flachgedrückt. Netzaugen länglich, 2 Punktaugen vorhanden; ist das mittlere Punktauge auch entwickelt, erscheint es stets sehr klein. Taster 4gliedrig, eingekrümmt, Fühler 2+14gliedrig. Thorax anliegend behaart, meist nur an den Seiten beborstet. Schildchen mit 8 kräftigen Borsten auf dem Rande. Mesopleuren beborstet, Pteropleuren kahl. p kräftig, f breitgedrückt, t bespornt und mit kräftigen Borstenreihen versehen. Flügel mikroskopisch behaart, meist mit Flecken und Binden geziert. c nicht über r_5 hinausragend, sc lang, in r mündend. sc_2 und r_4 fehlend. m und cu immer gegabelt, Basis der cu-Gabel vor, unter oder jenseits der m-Gabelbasis gelegen. a lang und derb, den Flügelhinterrand aber nicht erreichend (Taf. II, 20). Abdomen von der Seite zusammengedrückt, bei dem ♂ mit 6, bei dem ♀ mit 7 Segmenten. — Die Larven leben an verschiedenen Rindenpilzen, namentlich in Polyporus-Arten; sie graben sich auf der Unterseite der Pilze in Fraßstücke ein. Die Verpuppung geschieht in der Erde in einem Kokon aus Erdklümpchen und Fraßstücken.

Artbestimmungstabelle.

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. cu-Gabelbasis deutlich vor ta gelegen | 2 |
| — cu-Gabelbasis unter oder jenseits der m-Gabelbasis gelegen | 3 |
| 2. Flügel ungefleckt | <i>mediastinale</i> Lundst. |
| — Flügel gefleckt | <i>inaequale</i> Strobl. |
| 3. Alle Hüften gelb | 4 |
| — Mittel- und Hinterhüften schwarz oder schwarzbraun | 10 |
| 4. Mesonotum vorherrschend schwarz | 5 |
| — Mesonotum gelb, gelbbraun oder ziegelrot | 7 |
| 5. Schildchen schwarz | <i>chochleare</i> Strobl. |
| — Schildchen ganz oder teilweise gelb | 6 |
| 6. Kleinere Art, 4— $5\frac{1}{2}$ mm; Flügeladern hellbraun | <i>fuscicorne</i> Meig. |
| — Größere Art, 6—7 mm; die Flügelzeichnung und die Adern schwärzer | <i>nobile</i> Loew. |
| 7. Größere Art, 7—8 mm; t_3 außen nur mit 2 Borstenreihen | <i>majus</i> Landr. |
| — Kleinere Arten, 5— $5\frac{1}{2}$ mm | 8 |
| 8. Mesonotum mit 3 dunklen Längsstreifen | <i>rufescens</i> Zett. |
| — Mesonotum ohne Längsstreifen | 9 |
| 9. Schildchen einfarbig, gelb | <i>thoracicum</i> Zett. |
| — Schildchen schwarz mit gelbem Mittelstreifen; Mesonotum ziegelrot | <i>rufithorax</i> Strobl. |
| 10. 1. Basalglied der Fühler gelb; f_3 an der Spitze schwarz; Haltezange ♂ groß, zweiästig. | <i>reciprocum</i> Walk. |
| — 1. Fühlerbasalglied schwarz; die Spitzenhälfte der f_3 schwarz; Haltezange ♂ klein, wenig auffallend, einfach | <i>nigromaculatum</i> Lundst. |

chochleare Strobl. (1895).

♂♀ Kopf ganz schwarzbraun, Taster gelb. Fühler braunschwarz, die Wurzelglieder und die ersten Geißelglieder gelb. Mesonotum schwarz mit großem, gelbem Schulterfleck und gelber Behaarung, auf dem Rande mit gelben Borsten. Schildchen ganz schwarz mit gelbbraunen Randborsten. Pleuren und Postnotum schwarz. Hüften und f blaßgelb, f_2 und f_3 an der Spitze schwarz, auch die t im Spitzenteile verdunkelt. t_3 außen mit 3 Borstenreihen. Tarsen schwarzbraun. Flügel mit braunem Zentralfleck und Binde; ersterer reicht bis zum Flügelvorderrande. Die Binde ist im unteren Teile verblaßt und undeutlich und mit der schwachen Trübung der Spitze breit verbunden, so daß das Spitzendrittel des Flügels bis auf einen helleren Fensterfleck dunkel erscheint. cu-Gabelbasis fast senkrecht unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz, etwas glänzend, mit schmalen, lichter Einschnitten, anliegend gelb behaart. Hypopygium und Legeröhre schwarzbraun. Taf. XII, 22 u. 23.

4— $4\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent. et sept.

fuscicorne Meig. (1830).Syn. *flexuosum* Zett., *praeustum* Meig.

♂♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes rotgelb. Mesonotum schwarz mit größeren oder kleineren, gelben Schulterflecken, selten ganz schwarz, gelbhaarig. Schildchen gelb, oder von der Basis her ± verdunkelt und nur an der Spitze gelb. Randborsten gelb. Schwinger bleichgelb. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften und p gelb, Hinterhüften oft braun gefleckt oder ganz braun. f₃ mit schwarzbrauner Spitze und schwarzbraunem Wisch auf der Unterseite. t₃ an der Spitze verdunkelt, außen mit 3 Borstenreihen. Tarsen braun mit hellerer Wurzel. Flügel grau getrübt mit dunkler Spitze, mit braunem, bis zum Vorderrande reichendem Zentralfleck und brauner Bogenbinde vor der Spitze. cu-Gabelbasis deutlich jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit anliegenden gelben Härchen besetzt. Die Einschnitte der Segmente schmal gelblich. Hypopygium schwarzbraun. Taf. XII, 24. Das ♀ meist größer als das ♂, die Legeröhre weit vorstehend, gelbbraun. Die Larven wurden in *Polyporus squamosus*, *Polyporus betulinus*, *Polystictus versicolor*, *Daedalea quercina* und *Leuzites betulina* gefunden.

4–5½ mm.

*Europa.***inaequale Strobl (1896).**

♀ Kopf gelbbraun, ein großer Scheitelfleck schwarz. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder gelbbraun. Mesonotum gelbbraun mit 3 breiten, fast zusammenfließenden, schwarzen Längsstreifen. Schildchen gelbbraun mit schwarzem Apikalfleck. Randborsten schwarz. Hüften und f rein gelbbraun, die Spitzen von f₂ und f₃ schmal geschwärzt. t dunkler, Tarsen schwarzbraun. t₃ außen nur mit 2 Borstenreihen. Flügel grau mit breit gelbem Vorderrande und schwarzbraunem Zentralfleck, der aber nicht bis zum Vorderrande reicht; vor der Spitze eine breite, aber unbestimmte Trübung, die kaum über die m-Gabel hinabreicht. cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelbbraun mit weißlichen Einschnitten. In der Medianlinie verläuft eine schwärzliche, durch die Segmenteinschnitte unterbrochene Linie und auf jeder Seite stehen 2 Reihen von länglichen, dunklen Flecken. Legeröhre gelbbraun.

6½ mm.

*Hungaria.***majus Landr. (1912, W. E. Z., 38).**

♂♀ Untergesicht, Rüssel und Taster gelb, Stirne und Scheitel braun, gelbschimmernd. Fühler braun, die Basalglieder und 2–3 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen, die bei dem ♀ sehr blaß erscheinen, mitunter ganz fehlen. Schildchen braun mit gelben Mittelstreifen. Pleuren einfarbig gelb (♀) oder mit braunen Flecken (♂). Postnotum braun. Hüften gelb, die hintersten mit braunem Fleck an der Spitze. f gelb, f₂ und f₃ mit breit schwarzbrauner Spitze und solchem Wisch an der Basis der Unterseite. t bräunlich mit dunkler Spitze, Tarsen braunschwarz. t₃ außen nur mit 2 Borstenreihen. Flügel mit intensiv braunem Zentralfleck, der nur als blasser Schatten gegen den Vorderrand hinzieht, einer deutlichen Zickzackbinde vor der Spitze und einem blassen Spitzensaume. Binde und Spitzensaum hängen nicht zusammen. Auch an der Spitze der derben a ein bräunliches Fleckchen. cu-Gabelbasis nur wenig jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen dunkelrostbraun, die Hinterränder der einzelnen Segmente lichter, gelblich. Behaarung anliegend, gelb. Von der Seite betrachtet, schimmert das Abdomen gelb und es erscheinen auf dem Rücken dunkle, dreieckige, mit der Spitze nach vorn gerichtete Flecken. Bei dem ♀ ist das Abdomen heller, die Rückenflecken in einem schwach bräunlichen Ton nur angedeutet. Hypopygium rostbraun. Taf. XII, 25; Legeröhre rotgelb. Taf. XII, 26.

7–8 mm.

*Moravia.***mediastinale Lundst. (1907, Act. soc. faun. flor. fenn., 29).**

♀ Kopf und Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder gelb. Thorax einfarbig rostgelb. Behaarung des Mesonotums anliegend, gelbschimmernd, auf dem Rande kräftigere, schwarzbraune Borsten, auf der Mitte 2 nach hinten konvergierende Borstenreihen. p rostgelb, die Tarsen schwarzbraun. Flügel gelblich tingiert, ohne Flecken. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen ziemlich dick, die ersten 2 Segmente rostgelb, die übrigen dunkelrostbraun. Legeröhre rostgelb.

6 mm.

*Fennia.***nigromaculatum Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 320).**

♂ Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarz. Fühler braun, 1. Wurzelglied schwarzbraun. Thorax einfarbig schwarz, Mesonotum gelb behaart. Schwinger gelb. Vorderhüften gelb,

Mittel- und Hinterhüften sowie f-ringe schwarzbraun. f gelb; f_1 an der Spitze unterseits mit schwarzem Fleck, f_2 mit schwarzer Spitze, f_3 in der ganzen Spitzenhälfte schwarz. t gelb, t_2 und t_3 mit braunen Spitzen. t_3 außen mit 3 Borstenreihen. Flügel fast glashell mit bindenartigem Zentralfleck, einer Präapikalbinde und dunklem Spitzensaume. cu-Gabelbasis ziemlich weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz mit sehr schmalen, weißgelben Segmenteinschnitten. Hypopygium Taf. XII, 27.
5 mm.

*Fennia.***nobile Loew (1873).**

♂♀ Den heller gezeichneten Stücken der fuscicorne Meig. gleichend, mit schwärzeren Adern und Flügelzeichnungen, ist aber größer, das Hypopygium weniger aufgeblasen, die Legeröhre mäßig länger.
6—7 mm.

*Hungaria.***reciprocum Walk. (1848).**

Syn. nigricoxum Zett.

♂♀ Kopf schwarz, Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarz, gelbgrau behaart, etwas glänzend. Schildchen einfarbig schwarz, mit langen, gelbbraunlichen Randborsten. Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften ganz schwarzbraun. f gelb, an der Basis der Unterseite mit braunem Wisch, f_2 und f_3 mit schwarzer Spitze. t gelb, t_2 und t_3 an der Spitze verdunkelt. Tarsen braun. t_3 außen mit 3 Borstenreihen. Flügel getrübt mit schwarzbraunem Zentralfleck, blassem Spitzensaume und vollständiger Binde vor der Spitze. Der Zentralfleck reicht bis zum Flügelvorderrande. cu-Gabelbasis fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz mit gelben Einschnitten. Hypopygium Taf. XII, 28.
4—5 mm.

*Europa.***rufescens Zett. (1838).**

Syn. ferrugineum Zett., ? lutescens Zett.

♂♀ Kopf graubraun, Gesicht und Taster gelblich. Fühler braun, an der Wurzel ± gelb. Thorax rostbraun, Mesonotum meist mit 3 dunklen Längsstreifen, gelbhaarig. Schwinger gelb. p bleichgelb, f unterseits mit braunem Wisch, f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen braun. Flügel getrübt mit dunklem Zentralfleck, hellerem Spitzensaume und brauner Binde vor der Spitze. Abdomen bei dem ♀ meist einfarbig orangerot, bei dem ♂ meist braun. Die Larven leben in Polyporus sulphureus.
5 mm.

*Europa sept.***rufithorax Strobl (1895).**

♂ Untergesicht rotbraun. Fühler ziemlich dick, schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied ganz, das 2. größtenteils, die folgenden 2 nur unterseits rostgelb. Mesonotum ziegelrot mit breiten, gelbroten Seitenrändern. Schildchen schwarz mit breitem, gelbrotem Mittelstreifen. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften gelb, Hinterhüften außen an der Spitze mit braunem Fleck. f gelb, f_2 und f_3 unten an der Basis schwarz gefleckt und mit breit schwarzer Spitze. t gebräunt, t_3 außen mit 3 Borstenreihen. Flügelgeäder und -zeichnung wie bei fuscicorne Meig., nur reicht der Zentralfleck nicht bis zum Vorderrande. Abdomen schwarz, mit schmalen, gelben Segmenteinschnitten. Die Segmente 2—5 an jeder Seite mit undeutlichem, rötlichem Mittelfleck. Hypopygium schwarzbraun.
5 mm.

*Styria.***thoracicum Zett. (1838).**

♂ Rotgelb. Taster gelb, Stirne grau. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied rotgelb, die folgenden 2 Geißelglieder rotbraun. Mesonotum rotgelb, ungestreift, gelbhaarig. Schildchen gelb, ungefleckt. Pleuren gelb. p gelb, f_3 an der Spitze schwarz. Tarsen schwarzbraun. t_2 und t_3 mit gelben Dornen. Flügel gelbbraunlich mit schwarzbraunem Zentralfleck, breitem, blaßgrauem Spitzensaume und blasser, undeutlicher Binde vor der Spitze. Abdomen schwarzbraun mit schmalen, weißlichen Segmenteinschnitten. Hypopygium braungelb.
5 mm.

Europa sept.

Die bisher zu Fungivora (Mycetophila) gestellte abdominalis Staeg. (1840) aus Nordeuropa hat Edwards bei der Revision der Staegerschen Typen (1924, Ent. Tidskr., 166) als Dynatosoma-♂ (nicht ♀) erkannt.

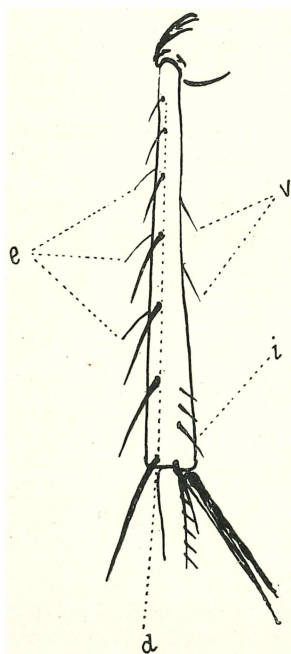
Als fraglich hierhergehörende Art wäre noch amabile Duf. (1839) zu erwähnen.

10. Gattung: *Fungivora* Meig.

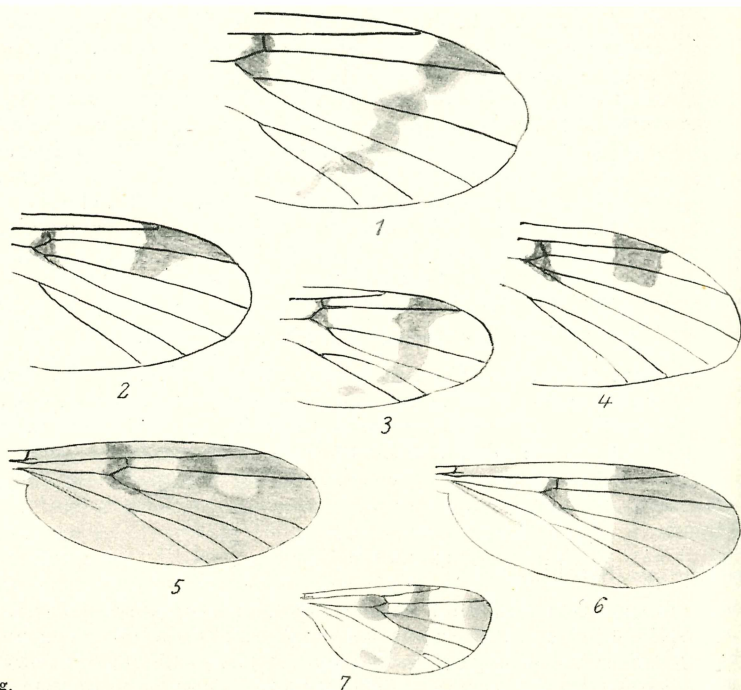
(1800, Nouvell. class., 16).

Syn. *Mycetophila* Meig., *Mycetina* Rond., *Mycothera* Winn., *Opisthobola* Mik., *Mycozetaea* Rond.

Kopf oval, vorn flachgedrückt, tiefstehend. Stirne breit, der Vorderrand etwas vorgezogen. Netzaugen länglichrund. Punktaugen meist nur 2 entwickelt, hart auf dem Netzaugenrande stehend. Mitunter auch ein 3. Punktauge vorhanden, das aber immer sehr klein erscheint. Taster 4gliedrig, eingekrümmt. Fühler 2+14gliedrig. Thorax eirund, hochgewölbt, Schildchen halbkreisförmig mit 4 Borsten. Mesopleuren und Pteropleuren beborstet. Postnotum hochgewölbt. p kräftig, f breitgedrückt, t bespornt, t_2 und t_3 mit kräftigen Borstenreihen versehen. t_3 außen meist mit 2 Borstenreihen, die Dorsal- (hinten) und die Externalreihe (außen), seltener erscheint zwischen beiden noch



Textfig. 25. t_2 einer *Fungivora* Meig.
(schief von innen). d = Dorsal-, e = External-, v = Ventral-, i = Internalborsten.



Textfig. 26. Flügelzeichnungen von *Fungivora*-Arten.

eine 3., die Subdorsalreihe, die aber oft nur auf wenige, mitunter nur auf eine einzige Borste reduziert ist. t_2 (Textfig. 25) zeigt außer den normalen 2 Reihen auch eine Ventralreihe (unten), die meist aus 2—3, seltener nur aus einer Borste besteht und innen die Internalreihe (1—3 Börstchen). Die Tarsenglieder sind mitunter verdickt, entweder nur beim ♀ oder in beiden Geschlechtern, meist sind sie jedoch einfach. Flügel (Taf. II, 24) mikroskopisch behaart, meist mit Binden- und Fleckenzeichnung. c über r_5 nicht hinausragend, sc unvollständig, rudimentär. m und cu gegabelt, m-Gabelstiel meist sehr kurz. cu_1 und m_3 an der Spitze divergierend, cu_1 und cu_2 parallel oder etwas konvergierend. cu-Gabelbasis vor, unter oder auch jenseits der m-Gabelbasis gelegen, a unvollständig. Abdomen mit 6 (♂) oder 7 (♀) Segmenten. — Die Larven leben in den verschiedensten Pilzen und stellen zur Verpuppung immer einen Kokon her, in den Pilzen oder an deren Unterseite, meist aber zwischen Moos oder in der Erde.

Anmerkung: Zur Unterscheidung der Arten bildet die Chaetotaxie der t_2 und t_3 ein sehr brauchbares Merkmal, das bei unbeschädigten Tieren ziemlich verlässlich ist. Leider konnte ich bei folgender

Tabelle die t-Bedornung nicht als obersten Einteilungsgrund annehmen, da ich nicht alle hier angeführten Arten aus eigener Anschauung kenne und in den Beschreibungen vieler Autoren gerade dieses Merkmal gar nicht oder nicht hinreichend genau hervorgehoben wird.

Artbestimmungstabelle.

1. Flügel ganz ungefleckt 2
- Flügel mit braunen Flecken oder Binden, oder mit $\pm$ verwaschenem Schatten vor oder in der Flügelspitze (Textfig. 26) 5
2. t_2 ohne Ventralborsten; t_3 innen mit einer Reihe von feinen Börstchen; Mesonotum rotgelb, matt, mit oder ohne Längsstreifen; Flügel intensiv gelb tingiert; 5—6 Propleuralborsten. **fungorum Deg.**
- t_2 mit Ventralborsten; Mesonotum glänzend schwarz, höchstens mit gelben Schulterflecken 3¹⁾
3. t_3 außen mit 3 Borstenreihen **immaculata Dzied.**
- t_3 außen nur mit 2 Borstenreihen 4
4. Mesonotum mit gelben Schulterflecken; Metapleuren klein (wie bei *Epicrypta*); 2 Ventralborsten; 2 Propleuralborsten; Vordertarsenglieder beim ♀ verdickt. **unicolor var. posticalis Lundst.**
- Mesonotum ganz schwarz; t_2 mit 4 Borstenreihen (nach Becker) . . . **fusco-nitens Beck.**
5. Flügel nur mit einem Zentralfleck 6
- Flügel jenseits des Zentralfleckes noch mit braunen Zeichnungen, zumindest Spuren davon vorhanden 12
6. t_2 ohne Ventralborsten; t_3 innen mit einer Reihe feiner Börstchen; Mesonotum matt. **lineola Meig.**
- t_2 mit 2—3 Ventralborsten; t_3 innen nur mit einigen, einzelnen Börstchen; Mesonotum glänzend 7
7. t_2 mit 3 Ventralborsten **occultans Lundst.**
- t_2 mit 2 Ventralborsten 8
8. Mesonotum rotgelb mit dunklen Längsstreifen **unipunctata Meig.**
- Mesonotum schwarz, höchstens an den Schultern gelb 9
9. Metapleuren klein (wie bei *Epicrypta*); Mesonotum ganz schwarz; Vordertarsen beim ♀ verdickt. **unicolor Stann.**
- Metapleuren normal; Mesonotum an den Schultern deutlich gelb 10
10. Über der Flügelwurzel vor dem Schildchen je ein gelbes Fleckchen; Abdomen mit deutlichen gelben Hinterrandsbinden; 4 Propleuralborsten **stolida Walk.**
- Mesonotum nur auf dem Vorderrande und an den Schultern gelb; Abdomen einfarbig schwarzbraun oder nur mit schmalen, undeutlichen Hinterrandssäumen 11
11. Die Spitzenhälfte der f_3 oben schwarzbraun; 2 Propleuralborsten; Vordertarsen beim ♀ verdickt **pumila Winn.**
- f_3 schmaler gebräunt; Vordertarsen beim ♀ einfach **fluctata Beck.**
12. Flügel auf dem Vorderrande oder im Spitzenteile mit einem $\pm$ verwaschenen Schatten, der nicht den Eindruck einer Binde macht (Textfig. 26, 6) 13
- Flügel mit brauner Binde vor der Spitze, die zumindest als Fleck oder Saum an der Spitze von r_5 vorhanden oder angedeutet ist 20
13. Der Schatten umschließt einen glashellen Fensterfleck 14
- Im Schatten kein heller Fensterfleck 16
14. t_2 mit 1 Ventralborste 15
- t_2 mit 2—3 Ventralborsten **nebulosa Stann.**
15. Der Schatten der Flügelspitze hängt mit dem Zentralfleck zusammen, mehr als die Hälfte der Flügelfläche erscheint gebräunt, in der Bräunung liegen 2 helle Fensterflecken (Textfig. 26, 5) **fenestratula Beck.**
- Der Spitzenschatten hängt mit dem Zentralfleck nicht zusammen, nur 1 heller Fensterfleck deutlich **oculus Walk.**
16. t_2 mit 3 Ventralborsten 17
- t_2 mit 2 Ventralborsten 19
17. Die Oberkante der f_3 schwarzbraun **stylata Dzied., stylatiformis Landr.**
- Oberkante der f_3 nicht schwarzbraun 18
18. Mesonotum glänzend; Ventralborsten kurz; cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis. **adumbrata Mik.**
- Mesonotum matt; Ventralborsten lang (2, eine kurz); cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis. **karpatica Landr.**

¹⁾ Hierher gehört auch Miki Dzied., Hyp. Taf. XIII, 7.

19. cu-Gabelbasis unter oder etwas vor der m-Gabelbasis gelegen; Schildchen größtenteils gelb. **Czizeki Landr.**
 — cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis; Schildchen schwarzbraun. **sordida v. d. Wulp.**
20. Die Flügelbinde erreicht vorn auf dem Flügelrande die Mündung von r_1 oder liegt vor derselben (Textfig. 26, 2, 4, 7) 21
 — Die Flügelbinde von der Mündung von r_1 entfernt bleibend (Textfig. 26, 1) 41
21. Die Binde läßt die Spitze der Zelle R_1 frei (Textfig. 26, 4) 22
 — Die Binde füllt die Spitze der Zelle R_1 von der Mündung der r_1 bis zu r_5 ganz aus (Textfig. 26, 2) 24
22. t_2 mit 3 Ventralborsten; cu-Gabel normal 23
 — t_2 mit 1 Ventralborste; cu-Gabel sehr kurz, ihre Basis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen; cu_1 an der Basis oft unterbrochen **semifusca Meig.**
23. t_3 außen mit 3 Borstenreihen (4–5 in der Subdorsalreihe); Vordertarsen des ♀ erweitert. **moravica Landr.**
 — t_3 außen mit 2 Borstenreihen; Vordertarsen des ♀ einfach; Hypopygium des ♂ groß, hülsenartig aufgeblasen **caudata Staeg.**
24. f_3 mit schwarzbrauner Oberkante 25
 — f_3 nicht schwarzbraun auf der oberen Kante 29
25. Mesonotum glänzend **gibba Winn.**
 — Mesonotum matt 26
26. Mesonotum gelb mit getrennten, braunen Längsstreifen; Hypopygium des ♂ groß. **magnicauda Strobl.**
 — Mesonotum schwarzbraun, einfarbig oder mit gelben Schulterflecken 27
27. Mesonotum einfarbig schwarzbraun; Flügel mit braunem Hinterrandssaume, von cu_1 bis r_5 reichend **vittipes Zett.**
 — Mesonotum mit deutlich gelben Schultern; Flügelhinterrandssaum höchstens angedeutet, indem die Spitzen von m_{1+2} , m_3 , cu_1 und cu_2 etwas dunkler erscheinen 28
28. Schildchen gelb **Schnabli Dzied.**
 — Schildchen schwarzbraun **gibbula Edw., Zetterstedti Lundst.**
29. t_3 außen mit 3 Borstenreihen 30
 — t_3 außen nur mit 2 Borstenreihen 31
30. Mesonotum und Abdomen gelb, matt; 3 Ventralborsten; Vordertarsen des ♀ verdickt. **flava Winn.**
 — Mesonotum glänzend, schwarz **triangularis Lundst.**
31. Zentralfleck bis zum Flügelvorderrand reichend; 1 Ventralborste 32
 — Zentralfleck normal, nicht bis zum Flügelvorderrand erweitert; mehrere Ventralborsten . 33
32. Mesonotum glänzend; Flügel mit braunem Hinterrandssaume **continens Beck.**
 — Mesonotum matt; Flügel ohne Hinterrandssaum, höchstens die Spitzen von m_{1+2} und m_3 gebräunt **formosa Lundst.**
33. Mesonotum glänzend 34
 — Mesonotum matt 38
34. Unter cu_2 ein braunes Fleckchen; Flügelbinde bis zu cu_1 reichend; Vordertarsen des ♂ verdickt **bialorussica Dzied.**
 — Unter cu_2 kein Fleck; die Flügelbinde höchstens bis m_3 , meist aber nur bis zur Mitte der Zelle R_5 reichend 35
35. t_2 mit 2 Ventralborsten **nigrofusca Dzied.**
 — t_2 mit 3 Ventralborsten 36
36. Schildchen schwarz **xanthopyga Winn.**
 — Schildchen immer mit gelben Partien 37
37. Flügelbinde nur bis zur Mitte der Zelle R_5 reichend; Abdomen mit deutlichen gelben Hinterrandssäumen **Lubomirskii Dzied.**
 — Flügelbinde, wenn auch verblaßt, bis zu m_3 reichend; Abdomen fast ganz schwarz. **obscura Dzied.**
38. Flügelbinde vorn über die Mündung von r_1 hinausgehend; Flügel mit braunem Hinterrandssaum **Edwardsi Lundst.**
 — Flügelbinde vorn die Mündung von r_1 nur berührend; Flügel ohne Hinterrandssaum . 39
39. Mesonotum gelb mit 3 getrennten, braunen Längsstreifen; Flügelbinde kurz, bis zur Mitte der Zelle R_5 reichend **tridentata Lundst.**
 — Mesonotum mit ganz zusammengefloßenen Längsstreifen, meist braunschwarz, nur an den Schultern gelb; Flügelbinde länger 40
40. Flügelbinde fast bis zum Hinterrande reichend; Geschlechtsorgane in beiden Geschlechtern klein **bimaculata Fabr.**

- Flügelbinde nur bis m_{1+2} reichend; Geschlechtsorgane in beiden Geschlechtern verlängert.
forcipata Lundst.
41. Die Flügelbinde ist nur als blasser, kaum bemerkbarer Schatten oder Saum an der Spitze der r_5 vorhanden 42
— Die Flügelbinde ist deutlich 49
42. Auch der Zentralfleck sehr blaß, kaum angedeutet 43
— Zentralfleck deutlich 44
43. Mesonotum ganz schwarz **montana** Landr.
— Mesonotum an den Schultern deutlich gelb **Tiefi** Strobl, **unguiculata** Lundst.
44. t_3 mit 3 Ventralborsten 45
— t_3 mit 2 Ventralborsten 47
45. Mesonotum matt; cu_1 und cu_2 an der Spitze konvergierend; Hypopygium groß.
lamellata Lundst.
— Mesonotum glänzend 46
46. cu -Gabelbasis vor der m -Gabelbasis **rudis** Winn.
— cu -Gabelbasis jenseits der m -Gabelbasis **occultans** Lundst.
47. Mesonotum matt; Hypopygium groß; Flügelbinde in mehrere unscheinbare, $\pm$ zusammenhängende Fleckchen aufgelöst **longelamellata** Lundst.
— Mesonotum glänzend 48
48. Hinterrand des Mesonotums vor dem Schildchen gelb; 4 Propleuralborsten; Abdomen meist mit deutlichen, gelben Hinterrandssäumen **stolida** Walk.
— Hinterrand des Mesonotums nicht gelb; 2 Propleuralborsten; Abdomen einfärbig, schwarz.
pumila Winn.
49. Die Flügelbinde ist in Flecken aufgelöst (Textfig. 26, 1) 50
— Flügelbinde zusammenhängend (Textfig. 26, 3) 55
50. Mesonotum gelb, mit oder ohne dunkle Längsstreifen 51
— Mesonotum schwarz, höchstens an den Schultern gelb 54
51. Mesonotalstreifen braun, mitten zusammenhängend, eine W-förmige Zeichnung bildend; cu -Gabelbasis weit vor der m -Gabelbasis gelegen **distigma** Meig.
— Mesonotalstreifen fehlend oder kaum angedeutet, oder rotbraun 52
52. Abdomen schwarzbraun mit gelben Hinterrandssäumen **fulvithorax** Strobl.
— Abdomen ganz oder doch vorherrschend gelb oder gelbbraun 53
53. t_3 außen mit 3 Borstenreihen; t_3 nur mit 1 Ventralborste **cingulum** Meig.
— t_3 außen mit 2 Borstenreihen, innen, nahe der Spitze, mit einer Reihe feiner Börstchen; t_2 mit 3 Ventralborsten **ornata** Steph.
54. Mesonotum matt; Hypopygium groß **longelamellata** Lundst.
— Mesonotum $\pm$ glänzend **Miki** Dzied., **gratiosa** Winn.
55. Unter cu_2 ein braunes Fleckchen, oder die cu -Gabelbasis braun verdunkelt 56
— Unter cu_2 kein braunes Fleckchen, die cu -Gabelbasis hell 64
56. Mesonotum $\pm$ glänzend 57
— Mesonotum matt 59
57. t_3 außen mit 3 Borstenreihen (1 Subdorsalborste) **trinotata** Staeg.
— t_3 außen mit 2 Borstenreihen 58
58. Mesonotum gelb mit 3 braunen Längsstreifen **interrupta** Beck.
— Mesonotum schwarz, an den Schultern und vor dem Schildchen gelbe Flecken.
blanda Winn.
59. Mesonotum gelb mit 3 dunklen Längsstreifen 60
— Mesonotum schwarz, Schultern gelb 61
60. Flügelbinde geschlängelt, bis zu cu_2 reichend; t_3 mit 2 Ventralborsten. **spectabilis** Winn.
— Flügelbinde kürzer, meist bis zu m_{1+2} , höchstens bis m_3 reichend; Zentralfleck groß, quadratisch **quadra** Lundst.
61. t_3 mit 1 Ventralborste **amoena** Winn.
— t_3 mit 2 Ventralborsten 62
62. Vordertarsen (σ^7 ♀) einfach; unter cu_2 ein braunes Fleckchen 63
— Vordertarsen (σ^7 ♀) verdickt; cu -Gabelbasis braun, zumindest die beiden Äste braun gesäumt.
v-nigrum Lundst.
63. Das Fleckchen unter cu_2 deutlich und lang; cu -Gabelbasis etwas vor der m -Gabelbasis gelegen; Schildchen größtenteils schwarz **curviseta** Lundst.
— Das Fleckchen unter cu_2 klein, undeutlich; cu -Gabelbasis unter der m -Gabelbasis; Schildchen gelb mit schwarzen Seitenflecken **marginata** Winn.
64. Hinterhüften an der Basis geschwärzt 65
— Hüften gelb 66
65. f_1 unterseits mit braunem Streifen **lapponica** Lundst.

- f_1 auch unten gelb Freyi Lundst.
 66. Vordertarsen (σ^7 ♀) verdickt Osten-Sackeni Dzied.¹⁾
 — Vordertarsen einfach 67
 67. Mesonotum $\pm$ glänzend (68²⁾
 — Mesonotum matt 76³⁾
 68. t_3 außen mit 3 Borstenreihen 69
 — t_3 außen mit 2 Borstenreihen 70
 69. Mesonotum gelb mit 3 dunklen Längsstreifen; Flügelbinde nur bis zur Mitte der Zelle R_5 reichend fulva Winn.
 — Mesonotum schwarz, Schultern gelb; Flügelbinde bis in die Zelle M_3 hineinreichend. morosa Winn.
 70. Mesonotum gelb mit 3 dunklen Längsstreifen 71
 — Mesonotum schwarz, an den Schultern, mitunter auch auf dem Hinterrande vor dem Schildchen gelb 72
 71. Abdomen mit gelber Mittellinie, welche zumindest an den vorderen Segmenten angedeutet ist. signata Meig., guttata Dzied., signatoides Dzied., sigillata Dzied.
 — Abdomen ohne gelbe Dorsallinie, höchstens mit gelben Hinterrandssäumen. calva Lundst.
 72. t_2 mit 3 Ventralborsten 73
 — t_2 mit 2 Ventralborsten 75
 73. Vor dem Schildchen 3 gelbe Flecken; cu-Gabeläste stark konvergierend; 3—4 Propleuralborsten dentata Lundst.
 — Vor dem Schildchen keine gelben Flecken; cu-Äste parallel 74
 74. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen; Flügelbinde vorn fast bis zur Mündung von r_1 reichend; Schildchen größtenteils schwarzbraun hamata Winn.
 — cu-Gabelbasis wenig jenseits oder unter der m-Gabelbasis gelegen; Flügelbinde vorn von der Mündung von r_1 entfernt; Schildchen größtenteils gelb obscura Dzied.
 75. f_1 unten schwarzbraun; Flügelbinde bis cu_1 reichend luctuosa Meig.
 — f_1 auch unten gelb; Flügelbinde kürzer, nur bis zur Mitte der Zelle R_5 reichend. strigata Staeg.
 76. t_3 außen mit 3 Borstenreihen confluens Dzied.
 — t_3 außen mit 2 Borstenreihen 77
 77. t_2 mit 1 Ventralborste abbreviata Landr.
 — t_2 mit 2—3 Ventralborsten 78
 78. Mesonotum gelb mit 3 getrennten, dunklen Längsstreifen; 3 Ventralborsten. finlandica Edw., lunata Meig.
 — Mesonotum schwarz, an den Schultern gelb 79
 79. t_2 mit 2 Ventralborsten fraterna Winn.
 — t_2 mit 3 Ventralborsten Hetschkoi Landr.

Anmerkung: In der Tabelle nicht enthalten sind: confusa Dzied., similis Abreu, strigatoides nov. nom., xanthotricha Mik.

Als fragile Fungivora-Arten wären noch zu nennen: arcuata Meig. (1818); atra Macq. (1834); attenuata Meig. (1818); corona Gimm. (1847); flavipes Macq. (1826); fulvicollis Stann. (1831); hilaris Duf. (1839); incompleta Macq. (1826); lycogalae Perr. (1839); maculata Macq. (1834); nana Macq. (1826); nigricincta Stann. (1831); obsoleta Zett. (1852); pallidicornis Macq. (1826); pallipes Meig. (1838); picta Wied. (1817); picta Macq. (1834); punctipennis Stann. (1831); pygmaea Macq. (1826).

abbreviata Landr. (1914, W. E. Z., 201).

Syn. luteiventris Lundst. (1916).

♂ Kopf schwarzbraun, Stirne gelbschimmernd. Taster gelb. Fühler braun, die beiden Wurzelglieder und das 1. Geißelglied ganz, die beiden folgenden an der Basalhälfte gelb. Mesonotum schwarzbraun, gelbhaarig, mit gelbem Schulterfleck, der sich bis zu den Vorderhöften hinabzieht und als feine Linie die Seiten des Mesonotums einfaßt. Pleuren, Schildchen und Hinterrücken schwarzbraun. 3 Pteropleuralborsten vorhanden. Schwinger gelb. Hüften, f und t gelb, t_2 mit 1 Ventralborste, t_3 nur mit 2 Borstenreihen. Tarsen braun. f_3 an der Spitze schwarzbraun. Flügel auf dem Vorderrande gelblich mit Zentralfleck und abgebrochener Bogenbinde vor der Spitze. Die Binde liegt in der Zelle R_1 , erreicht aber die Mündung von r_1 nicht, zieht nach abwärts bis in die Mitte der Zelle R_5 , wo sie ohne Spur einer Fort-

¹⁾ Vgl. auch tarsata Winn. ♀.

²⁾ Hierher gehört auch mohilivensis Dzied., Taf. VIII, 8.

³⁾ Hierher gehören: autumnalis Lundst., Taf. XII, 31; limbata Lundst., biusta Meig., Taf. XII, 34; tarsata Winn. ♂, Taf. XIII, 39; triangulata Dzied., Taf. XIII, 41 u. 42; tuberosa Lundst., Taf. XIII, 46.

setzung abbricht. Abdomen einfarbig schwarzbraun, etwas glänzend, nur der Bauch an den vorderen Segmenten heller. Hypopygium gelb. Taf. XII, 29.

$3\frac{1}{2}$ mm.

Europa cent.

adumbrata Mik. (1884).

♂♀ Untergesicht bräunlich, Taster gelb, Stirne braun. Fühler braun, die Wurzelglieder gelb, auch die ersten Geißelglieder $\pm$ heller, gelblich. Mesonotum glänzend schwarz, die Schultern und ein breiter Vorderrand rotgelb. Schildchen schwarz, Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Metapleuren klein. p rotgelb, die Spitze der f_3 , die Tarsen und Sporne schwarz. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten und einer schwachen Borste auf der Innenseite. Flügel getrübt mit unscharf begrenztem Zentralfleck und starker Trübung im Spitzenteile; diese Trübung beginnt auf dem Flügelvorderrande, füllt die Spitzenhälfte des Flügels aus und wird nach unten allmählich blasser, hat aber nirgends den Charakter einer Binde. cu-Gabel lang und spitz, ihre Basis jenseits der m-Gabelbasis. Abdomen schwarzbraun, glänzend. Hypopygium Taf. XII, 30.

$3-3\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

amoena Winn. (1863).

♂♀ Rüssel und Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Hinterkopf braun. Fühler braun. Mesonotum gelb mit 3 zusammengefloßenen, braunen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum braun, Schildchen gelb mit großen, braunen Seitenflecken. Hüften, f und t schmutziggelb, Tarsen dunkelbraun mit hellerer Wurzel. Das Spitzendrittel der f_3 und die Spitze der t_3 braun. Alle f auf der Unterseite lichtbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 1 Borste auf der Innenseite (nach Winnertz, also 1 Ventralborste?). Flügel mit braunem Zentralfleck und einer braunen Bogenbinde vor der Spitze, welche die Mündung von r_1 nicht erreicht, sich nach abwärts bis zu m_{1+2} hinzieht und von da an sehr verblaßt, oft kaum bemerkbar sich in gerader Richtung bis zum Flügelhinterrande erstreckt; auch die Flügelspitze ist blaßbraun gesäumt und in der Zelle Cu_2 ein gleichfarbiger Schatten. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen braun, Hypopygium klein, gelb; Legeröhre gelb.

3 mm.

Germania.

autumnalis Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 60).

♂ Taster braungelb, Untergesicht bräunlich, Stirne und Scheitel dunkelbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes braungelb. Mesonotum rotgelb mit 3 etwas zusammengefloßenen, braunen Längsstreifen. Pleuren schwarzbraun mit gelblichen Flecken. Schildchen dunkelbraun mit rotgelbem Rande. Postnotum schwarzbraun. p gelb. f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen braun. t_3 mit 2 Borstenreihen auf der Außenseite. Flügel etwas gelblich tingiert mit schwarzbraunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Die Binde erreicht fast die Mündung vor r_1 und reicht abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 . cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, gelbhaarig. Hypopygium klein, braungelb. Taf. XII, 31.

$3\frac{1}{2}$ mm.

Fennia.

bialorussica Dzied. (1884).

♂ Gesicht bräunlichgelb oder braun, Taster gelb. Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, glänzend, gelb behaart, mit gelben Schulterflecken, die bis zu den Vorderhüften hinabreichen. Schildchen schwarzbraun. Hüften, f und t blaßgelb, f_2 und f_3 an der Spitze schwarzbraun und auch die t mit verdunkelten Spitzen. Tarsen braun, 2.—4. Vordertarsenglied unterseits erweitert. t_3 mit 2 Borstenreihen auf der Außenseite, t_2 mit 2—3 Ventral- und 2 Innenborsten. Flügel gelblich mit schwarzbraunem Zentralfleck und gleichfarbiger Bogenbinde vor der Spitze. Die Binde reicht meist bis zur Mündung von r_1 und nach abwärts gewöhnlich bis zu cu_1 , ist mitunter aber schon vor dieser Stelle sehr unscheinbar oder verschwindet an der m-Gabel. Auch unterhalb von cu_2 meist ein bräunlicher Schatten. cu-Gabelbasis unter oder etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die einzelnen Segmente mit gelblichen Hinterrändern. Bauch schwarzbraun, zuweilen heller. Hypopygium gelbbraun. Taf. XII, 32.

3 mm.

Europa cent.

bimaculata Fabr. (1805).

Syn. arcuata Zett, ? pictula Meig.; var. Laufferi Strobl.

♂♀ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb oder gelbbraun. Mesonotum rostgelb mit 3 breiten, schwarzbraunen, oft ganz zusammengefloßenen Längsstreifen, oft ganz schwarz-

braun mit gelben Schulterflecken. Schildchen schwarzbraun, Pleuren und Postnotum dunkelbraun. Hüften und f gelb, t bräunlich, Füße und Sporne braun. Spitze der f_3 , meist auch der f_2 und t_3 , ein Strich auf der Unterseite der f_1 braunschwarz. t_3 mit 2 Borstenreihen außen, t_2 mit 2 Ventralborsten und 2—4 Borsten an der Innenseite. 2.—4. Vordertarsenglied des ♀ unten bogig erweitert. Flügel mit Zentralfleck und Binde vor der Spitze. Letztere reicht bis zur Mündung von r_1 und zieht nach abwärts bis zum Hinterrande (var. *Laufferi* Strobl), oder sie verblaßt an m_{1+2} und erstreckt sich dann nur als feiner Schatten gegen den Hinterrand. Nicht selten ist auch ein bräunlicher Saum von der Binde längs des Flügelhinterandes bis zur Spitze vorhanden oder doch wenigstens angedeutet. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, gelbgrau behaart. Hypopygium und Legeröhre klein. Taf. XII, 33. — Die Larven wurden in *Poria vaporaria* gefunden. 3—3½ mm.

Europa.

biusta Meig. (1818).

♂♀ Taster rötlichgelb, Untergesicht hellbraun. Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und fast das ganze 1. Geißelglied gelb. Mesonotum schwarzbraun mit großen, gelben Schulterflecken, welche um den ganzen Vorderrand und bis zu den Vorderhüften reichen und sich an den Seiten als schmaler Streifen bis zu den Flügelwurzeln hinziehen. Schildchen schwarzbraun mit gelber Spitze oder auch mit breiter, gelber Mittellinie. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun, Vordertarsen des ♀ einfach. f_3 mit schwarzbrauner Spitze. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 innen (nach Winnertz, Ventralborsten?) mit 2—3 Borsten. Flügel mit Zentralfleck und Bogenbinde vor der Spitze. Letztere erreicht die Mündung von r_1 nicht, zieht nach abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 und von hier ganz verblaßt bis zu m_{1+2} oder noch etwas darüber hinaus. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, mitunter der Hinterrand der Segmente heller, gelblich. Hypopygium klein, gelb. Taf. XII, 34. 3½—4 mm.

Europa.

blanda Winn. (1863).

♂♀ Untergesicht braun, Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes schmutziggelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum glänzend schwarz mit großen, rotgelbem Schulterflecken und meist 3 gleichfarbigen Flecken vor dem Hinterrande. Schildchen gelb mit schwarzen Seitenrändern. Hüften, f und t gelb, f_3 an der Spitze braun, die Tarsen gegen die Spitzen zu braun werdend, Sporne bräunlich, gelb schimmernd. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventralborsten. Flügel mit braunem Zentralfleck und einer Bogenbinde vor der Spitze. Letztere reicht nicht bis zur Mündung von r_1 und zieht abwärts bis zu m_3 , mitunter auch noch weiter. In der Zelle Cu_2 manchmal ein undeutlicher, blasser Schatten. Die beiden Äste der cu-Gabel an der Spitze zueinander geneigt. cu-Gabelbasis fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die Hinterränder der Segmente mitunter (meist ♀) heller, gelblich. Hypopygium klein, gelb. Taf. XII, 35. Legeröhre Taf. XII, 36. — Die Larven wurden in *Lactarius deliciosus* gefunden. Die Verpuppung geschieht in den verfauten Überresten des Pilzes in einem Kokon. 3—3½ mm.

Europa.

calva Lundst. (1912, Annal. mus. nat. hung., 519).

♂ Taster und Untergesicht braungelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, anliegend goldgelb behaart. Fühler lichtbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum gelb, glänzend, mit 3 dunkelbraunen Längsstreifen. Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schildchen ebenso, mit gelbem Mittelstreif und gelber Spitze. p gelb, Tarsen nur an der Spitze gebräunt. f_2 mit schwarzem Punkt an der Spitze, f_3 daselbst breit schwarzbraun. Sporne gelb. t_3 außen mit 2 Borstenreihen. Flügel gelb tingiert mit braunem Zentralfleck und brauner Binde an der Spitze. Letztere erreicht die Mündung von r_1 nicht, erstreckt sich nach abwärts bis zu m_{1+2} , wird hier blaß und schmal und reicht bis in die Zelle Cu_1 hinein. cu-Gabel fast senkrecht unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit schmalen, gelben Hinterrandsbinden auf den Segmenten; Behaarung anliegend, gelb. Hypopygium Taf. XII, 37. 4 mm.

Hungaria.

caudata Staeg. (1840).

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum glänzend schwarz mit großen, gelben Schulterflecken. Hüften und f gelb, t bräunlich; f_3 mit schwarzbrauner Spitze. Tarsen gelbbraunlich. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 langen Ventralborsten. Flügel mit Zentralfleck und

Apikalbinde. Letztere beginnt, sehr intensiv, auf dem Vorderrande, an der Mündung von r_1 , läßt aber die Spitze der Zelle R_1 frei, reicht also nicht bis r_5 . Nach abwärts reicht sie breit und dunkel bis m_{1+2} und setzt sich unterhalb von m_3 als blasser, schmaler Schatten über die cu-Gabel fort. Der Raum zwischen den Ästen der m-Gabel ist meist ganz klar oder nur undeutlich verdunkelt, die Binde also hier unterbrochen. Auch an der Spitze von r_5 , in der Zelle R_5 , ein unbestimmtes, blasses Fleckchen. Bei dem ♂ ist die Binde gewöhnlich blasser, ihr unterer Teil oft fehlend. cu-Gabelbasis fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz, bei dem ♀ sind meist die letzten 2—3 Segmente heller oder zum größten Teile gelb. Hypopygium groß, hülsenförmig aufgeblasen, gelb. Beim ♀ Segment 6 auf der Bauchseite mit langen Wimperhaaren versehen. Taf. XII, 38 u. 39.
5—3 $\frac{1}{2}$ mm.

*Europa.***cingulum Meig. (1830).**Syn. *bifasciata* v. Ros., *lunulata* Macq.

♂♀ Hell ockergelb, Fühler gegen die Spitze zu allmählich dunkler werdend. Mesonotum glänzend, entweder einfärbig gelb oder mit rotbräunlichen Längsstreifen. p gelb, die Tarsen allmählich braun werdend. f_3 und t_3 mit brauner Spitze. t_3 außen mit 3 Borstenreihen (Mittelreihe mit 5—6 Borsten), t_2 nur mit 1 Ventralborste. Flügel gelblich tingiert mit braunem Zentralfleck und Binde vor der Spitze. Diese reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 , zieht, ziemlich intensiv und mäßig breit, bis zu m_{1+2} und hängt mit einem rundlichen Fleck auf m_3 durch ein feines Strichelchen, seltener ganz zusammen. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelb, beim ♂ das 5. Segment verdunkelt, schwarzbraun, mit gelbem Hinterrande. Hypopygium gelb. Taf. XII, 40. — Die Art wurde aus *Polyporus squamosus* gezogen.

6—7 mm.

*Europa.***confluens Dzied. (1884).**

♂ Gesicht und Taster hellgelb. Stirne und Scheitel dunkel ockergelb, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum rostgelb mit 3 undeutlichen, zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren rostbräunlich, Postnotum braun. Schildchen gelb mit braunen Seitenflecken. Hüften und f gelb, t dunkler. f_2 und f_3 mit schwarzer Spitze. Tarsen und Sporne gelbbraunlich. t_3 außen mit 2 Borstenreihen und dazwischen mit 2 Subdorsalborsten. t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel gelblich mit hellbraunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere erreicht vorn die Mündung von r_1 nicht und bricht in der Mitte der Zelle R_5 ab. Abdomen dunkelbraun, die Segmente mit schmalen, gelben Hinterrandssäumen. Hypopygium gelb. Taf. XII, 41.

3 mm.

*Europa cent.***confusa Dzied. (1884).**

♂ Der *stolidus* Walk. sehr ähnlich, doch sind die 3 Mesonotalstreifen weniger zusammengefloßen und lassen rückwärts vor dem Schildchen eine Stelle von der gelben Grundfarbe frei. Hypopygium Taf. XII, 42.

3—4 mm.

*Rossia.***continens Beck. (1908).**

♂♀ Kopf rotgelb, Scheitel grau bestäubt. Taster gelb. Fühler, mit Ausnahme der ersten 2—3 Glieder, schwarzbraun. Thorax rostgelb bis dunkel rostbraun, Mesonotum verdunkelt, ungestreift (♀), oder mit 3 ganz zusammengefloßenen dunklen Längsstreifen (♂). Schildchen rotbraun. Pleuren grau bestäubt. Schwinger blaßgelb, Knopf rotgelb. Hüften, f und t rostgelb, Tarsen nach der Spitze hin verdunkelt. f_3 und meist auch f_2 mit schwarzer Spitze. t_3 mit 2 Reihen von Außenborsten, t_2 mit 2 Reihen außen und 1 Ventralborste (nach Becker), Flügel mit braunem Zentralfleck, Binde und Spitzensaum. Der Zentralfleck reicht bis zum Flügelvorderrande und zieht oft (♂) als blasser Schatten bindenartig bis über die cu-Gabelbasis. Die Binde reicht von der Spitze von r_5 weit über die Mündung von r_1 hinaus, zieht intensiv bis zu m_{1+2} und viel blasser bis zum Hinterrande oder ist zwischen den beiden Ästen der m-Gabel ganz unterbrochen. Auf dem Hinterrande hängt diese Binde mit einem Saume zusammen, der bis gegen die Spitze von r_5 hinzieht, so daß der ganze Spitzenteil des Flügels gebräunt erscheint, innen aber einen glashellen, meist nicht ganz geschlossenen Fensterfleck zeigt. Abdomen schwarzbraun, glänzend.

2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ mm.*Ins. canar.***curviseta Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 410).**

♂ Taster braungelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühlerwurzelglieder braungelb, die Geißelglieder braun, gegen die Spitze zu immer dunkler werdend. Mesonotum

matt, schwarzbraun, die Schultern und der Vorderrand schmal gelb. Schildchen in der Mitte braungelb, an den Seiten schwarzbraun. Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. p gelb, Hüften an der Spitze blaßbraun, f_3 an der Spitze schwarzbraun, alle Tarsen und die Spitze von t_3 braun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen und 2—3 feinen Börstchen innen; t_2 mit 2 Ventralborsten und 2—3 Innenbörstchen. Flügel mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze, auch unter cu_2 meist ein bräunliches Fleckchen. Die Binde erreicht die Mündung von r_1 nicht, erstreckt sich, nach innen gebogen, bis zu m_{1+2} , von hier, blasser und nach außen gebogen, bis gegen cu_1 . cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, fast schwarz, graugelb behaart. Hypopygium Taf. XII, 43.
3,3 mm.

Europa cent.

Czižeki Landr. (1911, W. E. Z., 164).

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb, matt, mit 3 grauschwarzen, nur selten deutlich getrennten Längsstreifen, meist auf der Mitte ganz verdunkelt und nur an den Schultern, vorn und an den Seiten gelb. Schildchen gelb, an den Seiten ± braun. Pleuren und Postnotum pechbraun. Schwinger weißgelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen etwas gebräunt. t_3 und f_3 an der Spitze gebräunt. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventralborsten und 2 kräftigen Innenborsten. Flügel mit Zentralfleck und fleckenartiger, blaßbrauner Trübung im Spitzenteile. Diese Trübung liegt vor der Flügelspitze auf dem Vorderrande, reicht weit über die Mündung von r_1 hinaus, zieht nach abwärts, blasser werdend, bis zur Mitte der Zelle R_5 , hat aber nicht den Charakter einer Flügelbinde und im Inneren keinen hellen Fensterfleck. Sie ist gegen die Flügelbasis intensiver und scharf begrenzt, während sie sich nach unten und gegen die Spitze hin allmählich verliert. cu-Gabelbasis unter oder etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen einfarbig schwarz, etwas glänzend, gelbbraun behaart; Hypopygium klein, gelbbraun. Taf. XII, 44.
3 mm.

Moravia, Britannia.

dentata Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 319).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarz, glänzend, der Vorderrand und 2 große Schulterflecken gelb; auch vor dem gelben Schildchen sind 3 kleine, gelbe Fleckchen. Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Prothorax aber gelb, Schwinger weißgelb. Hüften und f gelb, t etwas verdunkelt, die Tarsen und die Spitze der f_3 schwarzbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen; t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel mit braunem Zentralfleck und brauner Apikalbinde. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und nach abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 ; mitunter sind die beiden Äste der m-Gabel unterhalb der Binde dunkler gesäumt. cu-Gabeläste an der Spitze zueinander geneigt. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit sehr schmalen, gelben Hinterrandsbinden auf den Segmenten. Hypopygium braungelb. Taf. XII, 45.
3 mm.

Hungaria, Britannia.

distigma Meig. (1830).

Syn. w-fuscum Dzied.

♂♀ Taster gelb, Gesicht dunkler, Stirne und Scheitel bräunlichgelb. Fühler braun, gegen die Spitze dunkler werdend, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum ockergelb, glänzend, gelbhaarig, mit 3 braunen Streifen, die sich miteinander in der Gestalt eines W verbinden, Prothorax und Postnotum ockergelb, letzteres mit braunem Mittelfleck. Pleuren ockergelblich oder bräunlichgelb. Schildchen gelb mit bräunlichem Rande. Schwinger blaßgelb. Hüften, f und t gelb, t im Spitzenteile bräunlich, Tarsen und Sporne braun. f_2 und f_3 an den Spitzen etwas gebräunt. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und ebensolcher, in Flecken aufgelöster Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 ; an den Ästen der m-Gabel liegen runde Flecken, die ± mit der Binde zusammenhängen. cu-Gabelbasis weit vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schmutziggelb mit großen, braunen Seitenflecken auf jedem Segmente, gelbhaarig. Hypopygium gelb. Taf. XII, 46.
6—7 mm.

Rossia.

Edwardsi Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 316).

Syn. nebulosa Edw. nec Stann.

♂♀ Kopf schwarzbraun, Taster braun oder gelbbraun. Fühler schwarzbraun, das 1. Wurzelglied braun oder braungelb, das 2. und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum matt,

schwarzbraun mit gelben Schulterflecken. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun, Schwinger weißgelb. p gelb, Tarsen und Sporne braun. f_3 an der Spitze breit schwarzbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel mit braunem Zentralfleck und fast durchgehender Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn bis über die Spitze von r_1 und reicht abwärts bis zu cu_2 ; im vorderen Teile ist diese Binde schwarzbraun, über m_{1+2} wird sie plötzlich sehr blaß, und nur die Adern sind in diesem Teile schwarzbraun gefärbt. Oft ist auch die Flügelspitze schwach verdunkelt und diese Verdunkelung hängt oben und unten mit der Präapikalbinde zusammen, so daß zwischen beiden ein großer, rundlicher Fleck hell bleibt. Auch unterhalb cu_2 bisweilen ein blaßbraunes Fleckchen. cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, grauhaarig; Hypopygium klein, braun-gelb. Taf. XII, 47.

2—2,2 mm.

Hungaria, Britannia.

fenestratula Beck. (1908, Mitt. zool. Mus. Berl., 62).

var. *rubiginosa* Abreu (1920).

♂♀ Kopf rotgelb, Scheitel grau bestäubt, Taster und Fühler schwarzbraun, an letzteren die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum matt, rotgelb mit 3 etwas dunkleren Längsstreifen, der mittlere oft nur angedeutet. Schildchen rot, Pleuren und Postnotum rotbraun, Schwinger weiß. p blaßgelb, f_3 an der Spitze etwas gebräunt, Tarsenglieder nur wenig dunkler. t_2 und t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit einer Ventralborste (nach Becker). Flügel gelbbraunlich, vom Vorderrande nach hinten zu allmählich etwas verblassend, mit schwarzbraunem Fleck über ta ; in der Zelle R_5 liegen 2 längliche, helle Fensterflecken, die durch einen dunkleren, bindenartigen Fleck getrennt werden. Abdomen glänzend schwarzbraun, schwarz behaart, auf dem Ende einige weiße Haare. Hypopygium rot.

3 mm.

Ins. canar.

finlandica Edw. (1913, Trans. ent. soc. Lond., 377).

Syn. *lunata* Lundst. nec Meig.

♂♀ Kopf gelb, Fühler lichtbraun, die beiden Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum rostgelb mit undeutlichen, bräunlichen Längsstreifen, matt. Schildchen gelbbraunlich, Pleuren und Postnotum rostbraun. p gelb, Tarsen etwas bräunlich. f_3 mit schwarzbrauner Spitze, auch f_2 an der äußersten Spitze etwas verdunkelt. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten und 2—3 Innenborsten. Flügel gelblich tingiert mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere erreicht vorn die Mündung von r_1 nicht, ist nur im vorderen Teile dunkler und zieht nach abwärts, wenn auch sehr verblaßt, bis etwas über m_{1+2} . Abdomen schwarzbraun mit gelben Hinterrändern auf den Segmenten. Hypopygium klein, gelb. Taf. XII, 48.

4 mm.

Europa.

flava Winn. (1863).

♂♀ Kopf gelb, Stirne und Scheitel braun, etwas grauschimmernd. Die Fühlerwurzelglieder und 3—4 Geißelglieder blaßgelb, die folgenden blaßbraun. Thorax und Abdomen gelb, Mesonotum mit schwachen Spuren von 3 bräunlichen Längsstreifen. p gelb, die Spitze der f_3 und die Sporne braun. 2.—4. Glied der Vordertarsen des ♀ unterseits etwas erweitert. t_3 außen mit 3 Borstenreihen, t_2 (nach Winnertz) mit 3 Borsten innen (also 3 Ventralborsten?) und 3 Borstenreihen außen. Flügel glashell mit gelblichem Vorderrande, mit blaßgelbbraunlichem Zentralfleck und ebensolcher abgekürzter Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn bis zur Mündung von r_1 , nach abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 ; auch die Flügelspitze ist etwas braun angelaufen. Hypopygium Taf. XII, 49.

3—3 $\frac{1}{2}$ mm.

Rossia, Fennia.

fluctata Beck. (1908, Mitt. zool. Mus. Berl., 62).

♂♀ Taster gelb, Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum glänzend schwarzbraun mit großen, viereckigen, gelben Schulterflecken. Schildchen schwarzbraun. Pleuren und Postnotum rotbraun, Prothorax und Schwinger gelb. Hüften, f und t blaßgelb, Tarsen kaum etwas dunkler. f_3 mit schwarzbrauner Spitze. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Borstenreihen auf der Außenseite und mit 2 Ventralborsten (nach Becker). Flügel schwach gelbbraun gefärbt, auf dem Vorderrande nur wenig dunkler, nur mit schwarzbraunem Zentralfleck. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen glänzend braun.

2—2 $\frac{1}{2}$ mm.

Ins. canar.

forcipata Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 318).Syn. *luteicauda* Edw. (1913).

♂♀ Taster braungelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler schwarzbraun, nur das 2. Wurzelglied gelb. Mesonotum schwarzbraun mit rotgelben Schulterflecken. Schildchen, Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schwinger gelb. p gelb, die Spitzen der f_3 und die Tarsen schwarzbraun. Vordertarsenglieder des ♀ erweitert. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel glashell, auf dem Vorderrande gelblich, mit braunem Zentralfleck und brauner, abgebrochener Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn meist bis zur Mündung von r_1 und abwärts knapp bis über m_{1+2} , wo sie abbricht. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, grau behaart; Hypopygium lang, gelb. Taf. XII, 50. — Die Art wurde aus *Polyporus betulinus* gezogen. 3 mm.

*Lapponia, Britannia.***formosa** Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 409).Syn. *pulchra* Lundst. (1911).

♂♀ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel braungelb, letzterer grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb, matt, mit 3 braunen Längsstreifen, bisweilen stark verdunkelt. Schildchen und Pleuren gelb, letztere braunfleckig. Postnotum mitten braun, die Seiten gelb. Bei dunklen Formen (Herbstgeneration) ist der Thorax meist ganz verdunkelt, braun. p gelb, t und Tarsen dunkler. f_2 und f_3 nur mit kleinem, braunem Punkt an der Spitze. Mittel- und Hinterhüften außen mitunter mit blaßbraunem Streifen. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 nur mit einer kurzen Ventralborste. Flügel mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Der Zentralfleck über ta ist vorn bis zur c verlängert, halbbindenartig; die Apikalbinde reicht über die Mündung von r_1 hinaus und zieht bis gegen m_{1+2} , die beiden Äste der m-Gabel unter der Binde meist dunkler braun. cu-Gabelbasis etwas vor oder unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, bei helleren Stücken mit deutlichen gelben Hinterrandsbinden. Hypopygium Taf. XII, 51. — Die Art wurde aus *Phlebia merismoides* gezogen. 5 mm.

*Hungaria, Britannia.***fraterna** Winn. (1863).

♂♀ Der *spectabilis* Winn. sehr ähnlich, doch meist lichter in der Färbung und Flügelzeichnung. Mesonotalstreifen weniger scharf getrennt, f_3 einfarbig gelb, die Flügelbinde heller und kürzer, meist kaum etwas über m_{1+2} hinausgehend. Unterhalb cu_2 kein braunes Fleckchen. Bedornung der t wie bei *spectabilis*. Hypopygium und Legeröhre gelbbraun. Taf. XII, 52. 4–5 mm.

*Europa.***Freyi** Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 58).

♂ Taster braun, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer grau behaart. Fühler braun, das 1. Wurzelglied schwarzbraun mit braungelber Basis, das 2. braungelb. Mesonotum fast schwarz mit schmalem, rotgelbem Vorderrande. Behaarung gelbschimmernd. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Schwinger gelb. p braungelb, t und Tarsen etwas dunkler. Hinterhüften an der Basis, f_3 an der Spitze schwarzbraun. t_3 mit 2 Borstenreihen auf der Außenseite. Flügel gelbgrau getrübt mit braunem Zentralfleck und blaßbrauner, abgekürzter Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 , nach abwärts nur wenig über r_5 hinaus. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz, anliegend gelb behaart. Hypopygium sehr klein, schwarzbraun. Taf. XII, 53. 3 mm.

*Fennia.***fulva** Winn. (1863).

♂ Taster, Untergesicht rötlichgelb, Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühlerwurzelglieder und die ersten 4 Geißelglieder rötlichgelb, die folgenden allmählich braun werdend. Thorax und Abdomen, Schwinger und p glänzend rötlichgelb. Mesonotum mit 3 kastanienbraunen Längsstreifen. Tarsen braun, Sporne gelb, f_3 mit brauner Spitze. t_3 mit 3 Borstenreihen auf der Außenseite, t_2 (nach Winnertz) außen mit 3 Borstenreihen, innen mit 3 Borsten (Ventralborsten?). Flügel grau getrübt, auf dem Vorderrande gelblich, mit schwarzbraunem Zentralfleck und gleichfarbiger, abgekürzter Binde vor der Spitze. Letztere erreicht vorn die Mündung der r_1 nicht und zieht nach abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 , woselbst sie plötzlich abbricht. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. 4 mm.

*Europa cent.***fulvithorax** Strobl (1909, Mitt. nat. Ver. Steierm., 259).

♂ Taster und Untergesicht rotgelb, Scheitel schwarz, grau behaart. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied rotgelb. Mesonotum gelb mit 3 glänzend rotgelben, getrennten

Längsstreifen. Schildchen rotgelb mit 2 breiten, schwarzen Streifen. Pleuren und Postnotum dunkelbraun. Hüften, f und t fahlgelb, f_3 an der Spitze breit schwarz. t_3 mit 2 Borstenreihen. Flügel graugelblich, auf dem Vorderrande intensiver gelb, mit schwarzbraunem Zentralfleck und geschlängelter Binde vor der Spitze. Letztere ist ziemlich schmal, reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und endet mit einem intensiven, auf m_3 liegenden, etwas isolierten Fleck, der bis zur Mitte der Zelle M_3 hinabreicht. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen glänzend schwarz mit ziemlich schmalen, rotgelben Hinterrandsäumen und anliegender, gelber Behaarung. Hypopygium rotgelb, aber fast ganz versteckt, nur 2 kugelige, kurz bespitzte Organe stehen vor.

4 mm.

*Styria.***fungorum Deg. (1776).**

Syn. ? *agarici* Meig., *cunctans* Wied., *grisea* Zett., *punctata* Meig., *rufa* Macq., *semicineta* Meig., *striata* Fabr., *trivialis* Meig., *unicolor* Meig.

♀♂ Taster gelb, bei dem ♂ die Glieder etwas breitgedrückt. Stirne und Hinterkopf gelb bis gelbbraun, grauschimmernd. Fühler braun, an der Basis ± gelb; oft sind die Fühler ganz oder fast ganz gelb oder gelbbraunlich. Thorax gelb bis gelbbraun, Mesonotum bald einfarbig gelb, bald ± verdunkelt, oder es zeigen sich ± deutliche, dunkle Längsstreifen, die bald getrennt erscheinen, bald ± zusammenfließen. 5—6 Pteropleuralborsten vorhanden. Hüften, f und t gelb, Tarsen etwas verdunkelt. f_3 an der äußersten Spitze kaum etwas verdunkelt. t_2 ohne Ventralborsten, t_3 außen mit 2 Borstenreihen, innen mit einer Reihe feiner Börstchen. Flügel stark gelblich tingiert, auf dem Vorderrande intensiver, ohne Zeichnung. Abdomen gelb oder rostgelb, oft mit ± deutlichen braunen Rückenflecken, auch ganz braun und dann meist mit helleren Hinterrandssäumen. Hypopygium und Legeröhre gelb bis gelbbraun. Taf. XII, 54. Sehr gemein und weit verbreitet. — Die Larven wurden in den verschiedensten Blätter- und Röhrenpilzen gefunden; die Verpuppung geschieht in der Erde. 4—6 mm.

*Europa, America, Asia.***fusc-nitens Beck. (1908).**

♂♀ Kopf, Thorax und Abdomen ganz schwarzbraun, glänzend. Fühler braun, an der Basis meist heller, Taster gelb. Pleuren schwarzgrau, Schwinger gelb. Hüften und p gelb mit dunkleren Tarsengliedern. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 4 Borstenreihen. Flügel schwach gelblich gefärbt, fleckenlos.

 $2\frac{1}{2}$ mm.*Ins. canar.***gibba Winn. (1863).**

♂ Taster gelb, Kopf braun, Stirne und Scheitel gelbhaarig. Fühler braun, die Wurzelglieder und die untere Hälfte des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun. Mesonotum glänzend schwarz mit gelben Schulterflecken und gelbem Vorderrande. Schwinger weiß. Hüften, f und t gelb, f_3 mit brauner Spitze und braunem Strich auf der oberen Seite, Tarsen verdunkelt. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 außen ebenfalls mit 2 Reihen von Borsten und einigen Borsten auf der Innenseite (nach Winnertz). Flügel etwas getrübt mit gelblichem Vorderrande, einem undeutlichen bräunlichen Zentralfleck und einer abgebrochenen, geraden Querbinde. Diese liegt in der Spitze der Zelle R_1 , reicht über die Mündung von r_1 hinaus, zieht abwärts bis zu m_{1+2} , ein braunes, längliches Viereck bildend, und setzt sich dann als blasser, kaum wahrnehmbarer Schatten bis gegen den Hinterrand hin fort. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Taf. XII, 56.

3 mm.

Rossia.

Anmerkung: Ist eine sehr fragliche Art. In der Flügelzeichnung der caudata Staeg. ähnlich, erscheint sie im Katalog (Kertész) tatsächlich unter den Synonyma dieser Art, mit dem Hinweis auf Dziedzickis Fig. 21—24 auf Taf. IX, Pam. Fiz, 1884. Diese Abbildungen gehören nach Edwards (Trans. ent. soc. Lond., 1924, 639) zur folgenden Art (gibbula). Im Atlas (1915) gibt aber Dziedzicki Taf. XX, 307—310, Abbildungen einer gibba Winn., die mit den vorgenannten Zeichnungen nicht übereinstimmen.

gibbula Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 639).Syn. *gibba* Dzied. nec Winn.

♂ Der vittipes Zett. ähnlich. Sie unterscheidet sich von dieser durch deutliche gelbe Schulterflecken. Der Flügelspitzenrand zeigt keine Verdunkelung, aber meist ist ein braunes Fleckchen auf cu_1 (vor der Spitze) vorhanden und auch die Spitzen von m_{1+2} und m_3 sind gewöhnlich blaß bräunlich gesäumt. Hypopygium Taf. XII, 57.

3 mm.

Britannia.

gratiosa Winn. (1863).Syn. *maculipennis* Winn.

♂♀ Taster gelb, Kopf braun, Stirne und Scheitel grauschimmernd. Fühler braun, beide oder nur das 2. Wurzelglied und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun; Mesonotum glänzend schwarz mit gelben Schulterflecken. Hüften, f und t gelb, f_3 an der Spitze und die Tarsen braun. Vordertarsenglieder des ♀ unterseits etwas erweitert. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel getrübt mit gelblichem Vorderrande, braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und zieht nach abwärts bis in die Zelle M_{1+2} , wo sie mit einem Fleckchen, das auf m_3 liegt, zusammenhängt. cu-Gabelbasis unter oder etwas vor der m-Gabelbasis gelegen.

3 mm.

*Europa.***guttata Dzied. (1884),**Syn. *signata* Winn. p. p.

♂♀ Gleicht der *signata* Meig. fast vollständig und läßt sich mit Sicherheit nur durch den Bau des Hypopygiums unterscheiden. In der Regel sind die Mesonotalstreifen bei dieser Art nicht ganz zusammengefloßen, sondern nur im hinteren Teile, so daß auf dem Mesonotum die Zeichnung eines W ± deutlich erscheint. Die Flügelbinde ist meist etwas länger und reicht gewöhnlich bis zu m_3 . Hypopygium Taf. XII, 58. — Die Larven leben in verschiedenen Pilzen, besonders häufig in *Russula nigricans*.

3—4 mm.

*Europa.***hamata Winn. (1863).**

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel braun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun. Mesonotum etwas glänzend mit großen, gelben Schulterflecken, welche durch einen gleichfarbigen Saum auf dem Vorderrande zusammenhängen. Schildchen braun, in der Mitte gelb. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne blaßbraun. f_3 und t_3 an der Spitze etwas verdunkelt. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und blaßbrauner Binde vor der Spitze. Letztere erreicht vorn die Mündung von r_1 nicht, kommt ihr aber ziemlich nahe, zieht bogenförmig bis zu m_{1+2} und verliert sich dann als kaum wahrnehmbarer Schatten in der Zelle M_2 . cu-Gabelbasis ziemlich weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die Einschnitte heller, bei dem ♀ auch das 7. Segment gelbbraun.

3 mm.

*Europa cent.***Hetschkoi Landr. (1918, W. E. Z., 34).**

♂ Kopf braun, Stirne und Scheitel grauschimmernd. Fühler braun, 2. Wurzelglied im Spitzenteile und das 1. Geißelglied ganz gelb. Mesonotum schwarzbraun, matt, mit kleinen, gelben Schulterflecken. Pleuren rostbraun, Postnotum und Schildchen braun, letzteres mit lichter Spitze. Hüften, f und t gelb, Tarsen an der Spitze verdunkelt. f_3 an der äußersten Spitze schwarzbraun. t_3 mit 2 Borstenreihen auf der Außenseite, t_2 mit 3 Ventral- und 2—3 Innenborsten. Flügel etwas gelblich tingiert, mit braunem Zentralfleck und Apikalbinde. Diese ist blaß, erreicht vorn die Mündung von r_1 nicht, zieht bogig bis zu m_{1+2} und als sehr blasser Schatten bis gegen m_3 . cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen einfarbig schwarz, das Hypopygium gelbbraun. Taf. XII, 59.

3—3 $\frac{1}{2}$ mm.*Silesia.***immaculata Dzied. (1884).**

♂ Taster schmutziggelb, Gesicht braun. Stirne und Scheitel glänzend schwarz. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Thorax ganz schwarz, glänzend, Mesonotum anliegend rostgelb behaart. Hüften, f und t blaßgelb, Tarsen allmählich dunkler werdend. f_2 und f_3 an der Spitze schwarzbraun, auch f_1 , t_2 und t_3 im Spitzenteile bräunlich. t_3 außen mit 3 Borstenreihen (4 Subdorsalborsten), t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel gelblich, auf dem Vorderrande intensiver, ohne Zeichnung. Abdomen glänzend schwarz, gelbhaarig. Hypopygium Taf. XII, 60.

2 $\frac{1}{2}$ mm.*Rossia, Britannia.***interrupta Beck. (1908, Mitt. zool. Mus. Berl., 61).**

♂♀ Kopf rotgelb, Scheitel weißgrau behaart. Taster und Fühlerbasis (2 Wurzelglieder und das 1. Geißelglied) gelb, die übrigen Glieder braun. Mesonotum gelb mit 3 braunen, etwas

glänzenden Längsstreifen. Schildchen gelb, an den Seitenecken schwarz. Pleuren gelb, braunfleckig. Postnotum schwarzbraun, grau bestäubt. Hüften blaßgelb, Vorderhüften vorn schwarz behaart. f und t gelb, f₃ mit schwarzer Spitze. t₃ (nach Becker) außen mit 2 Borstenreihen, t₂ mit 3 Reihen außen (3 Ventralborsten) und 1 Innenborste. Flügel gelbbraunlich, auf dem Vorderrande intensiver, mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere erreicht vorn die Mündung von r₁ nicht und verläuft, blasser werdend, bis zur Mitte der Zelle M₃. Auch unterhalb der cu-Gabelbasis ein lichtbrauner, halbbindenartiger Fleck. Abdomen glänzend dunkelbraun mit schmalen, gelben Hinterrandssäumen auf den Segmenten, braun behaart. Hypopygium klein, gelb.
3¹/₂—4 mm.

Ins. canar.

karpatica Landr. (1925, Nat. Maandbl., 38).

♂ Kopf und Untergesicht schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb oder doch heller. Mesonotum gelbbraun, matt, mit 3 dunklen, ganz zusammengefloßenen Längsstreifen, so daß nur der Vorderrand, je ein Schulterfleck, die Seiten und ein Fleckchen vor der Flügelwurzel von der Grundfarbe frei bleiben. Behaarung schwarz, mit gelblichen Haaren untermischt. Schildchen, Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften und f gelb, t bräunlich, Tarsen braun. t₃ mit 2 Borstenreihen, t₂ mit 3 Ventralborsten und 2 kleinen Innenbörstchen. Flügel mit blassem Zentralfleck und braunem Schatten vor der Spitze. Letzterer reicht auf dem Vorderrande über r₁ hinaus und zieht, nach innen ziemlich scharf begrenzt, bis gegen den Hinterrand; unterhalb von r₅ ist dieser Schatten sehr blaß, nirgends macht er den Eindruck einer Binde. Abdomen schwarz, bauchwärts gelblich. Hypopygium gelb. Taf. XII, 61.
3 mm.

Moravia.

lamellata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 412).

♂ Taster und Untergesicht gelb. Stirne und Scheitel dunkel braungelb, grau behaart. Fühler gelb, gegen die Spitze dunkler werdend, Endglieder schwarzbraun. Mesonotum gelb, matt, mit 3 schwarzbraunen oder schwarzgrauen, ganz zusammengefloßenen Längsstreifen. Pleuren braungelb bis schwarzbraun, Prothorax gelb. Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f, t und auch die Tarsen gelb. f₃ an der Spitze braun. t₃ mit 2 Borstenreihen auf der Außenseite, t₂ mit 3 Ventralborsten. Flügel gelblich, mit blassem Zentralfleck und einem undeutlichen Schatten an der Spitze von r₅. cu-Gabelbasis deutlich jenseits der m-Gabelbasis gelegen, cu₁ und cu₂ an der Spitze konvergierend. Abdomen schwarzbraun, fast schwarz, etwas glänzend. Hypopygium sehr groß, schwarzbraun. Taf. XII, 62.
3 mm.

Europa cent.

lapponica Lundst. (1907, Act. soc. faun. flor. fenn., 45).

♂♀ Taster bräunlich, Kopf schwarzbraun, Stirne und Scheitel gelbgrau schimmernd. Fühler schwarzbraun, 1. Wurzelglied braun oder schwarzbraun, 2. und die Basis des 1. Geißelgliedes ± gelblich. Mesonotum schwarzbraun, einfärbig, oder mit kleinen, gelben Schulterflecken. Pleuren schwarzbraun, Prothorax gelb. Postnotum und Schildchen schwarzbraun. Vorderhüften gelb, Mittel- und Hinterhüften ±, besonders an der Basis und Spitze, braun oder schwarzbraun. f und t gelb, das Spitzendrittel der f₃, die Spitzen von t₃ und f₂ und ein Streifen auf der Unterseite der f₁ schwarzbraun. Tarsen braun. Flügel schwach bräunlich tingiert mit schwarzbraunem Zentralfleck und gleichfarbiger Binde vor der Spitze. Diese reicht vorn nicht bis zur Mündung von r₁ und erstreckt sich nach abwärts, ± S-förmig gebogen, bis zu cu₁, oft noch darüber hinaus. Dunkel gefärbte Stücke zeigen auch unter cu₂ ein bräunliches Fleckchen, ein 2. an der Flügelspitze an m₁₊₂. Abdomen schwarzbraun, Behaarung gelbschimmernd. Hypopygium klein, schwarzbraun. Taf. XII, 63.
3—3¹/₂ mm.

Fennia.

limbata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 415).

♂ Taster braungelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letztere grauschimmernd. Fühler schwarzbraun, das 2. Wurzelglied und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun mit breit gelbem Seitenrande. Schildchen braun, Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften und f gelb, t verdunkelt, Tarsen braun. Flügel blaßgrau getrübt mit braunem Zentralfleck und solcher Apikalbinde. Letztere reicht nicht bis zur Mündung von r₁ und zieht nach abwärts, von der Mitte der Zelle R₅ blasser werdend, bis in die Zelle Cu₁. cu-Gabelbasis fast gerade unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, gelb behaart. Hypopygium gelb.
3¹/₂ mm.

Hungaria.

lineola Meig. (1818).

Syn. *centralis* Meig., *lurida* Meig., *monostigma* Meig., *pusilla* Meig., *ruficollis* Meig., *uninotata* Zett.

var. *lateralis* Abreu, *bivittata* Strobl, *parvifasciata* Abreu.

♂♀ Taster gelb, in beiden Geschlechtern einfach. Kopf gelb, Stirne und Scheitel mitunter ± verdunkelt, etwas grauschimmernd. Fühler gelb, nach der Spitze zu allmählich verdunkelt oder braun, an der Wurzel (2—5 Glieder) gelb. Thorax ockergelb, rostgelb oder ± verdunkelt bis braun. Mesonotum entweder einfärbig gelb oder rotgelb, oder mit 2, meist aber mit 3 dunklen Längsstreifen, die bald schmal, bald breiter sind, oft ganz zusammenfließen, so daß das Mesonotum ganz schwarzbraun erscheint. Pleuren von gelb bis braun variierend; 4 Pteropleuralborsten vorhanden. Hüften, f und t gelb, Tarsen bräunlich mit gelblicher Wurzel. f_3 , meist auch t_3 mit brauner Spitze. Sporne bräunlich, oft auch gelb, t_2 ohne Ventralborsten, t_3 außen mit 2 Borstenreihen, innen mit einer Reihe von feinen Börstchen. Flügel nur mit Zentralfleck, der meist deutlich ist, bei manchen Varietäten aber nur als blasser Saum auf ta und den benachbarten Aderteilen erscheint. Abdomen gelb, braun bis schwarzbraun, die Hinterränder der Segmente meist heller, die Seiten oft ausgedehnter gelb. Hypopygium und Legeröhre gelb oder gelbbraun. Taf. XII, 64 u. 65. — Die Larven leben in den verschiedensten Pilzen. Die Art ist sehr gemein.

$3\frac{1}{2}$ –5 mm.

Europa, Africa.

longelamellata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 411).

♂ Taster braun, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun. Fühler braun, nur das 1. Geißelglied an der Basis gelb. Mesonotum schwarzbraun, matt, mit kleinen, gelben Schulterflecken. Schildchen, Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Hüften, f und t, auch die Tarsen braungelb. f_3 an der Spitze schwarzbraun. t_3 mit 2 Borstenreihen auf der Außenseite. t_2 mit 2 Ventralborsten und 2 Börstchen an der Innenseite. Flügel schwach gelblich gefärbt mit schwarzbraunem Zentralfleck und einer blassen, nicht zusammenhängenden, braunen Binde vor der Spitze. Diese besteht aus übereinanderliegenden sehr blassen Flecken auf der Spitze von r_5 und den beiden Zinken der m-Gabel, die durch kaum angedeutete Schatten miteinander ± verbunden sind. Die Adern sind in diesen Flecken ziemlich dunkel, fast schwarzbraun. Die cu-Gabelbasis gleich vor, fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, grau behaart. Hypopygium groß, schwarzbraun. Taf. XIII, 1.

$2\frac{1}{2}$ –3 mm.

Europa cent.

Lubomirskii Dzied. (1884).

♂ Gesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel rostbräunlich, gelbschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die obere Hälfte des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum dunkel- oder rostbraun, schwach glänzend, gelbhaarig, mit großen, gelben Schulterflecken. Schildchen gelb mit braunen Seitenflecken, Pleuren und Postnotum braun, letzteres zuweilen mit gelbem Mittelstreifen. Hüften, f und t gelb. Die Spitzen der Hüften sowie die f-ringe manchmal dunkelbraun. f_2 und f_3 an der Spitze schwarzbraun, auch t_2 und t_3 im Spitzenteile verdunkelt. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 innen (Ventralborsten?) mit 3–4 Borsten (nach Dziedzicki). Tarsen und Sporne bräunlich. Flügel gelblich mit gelblichbraunem Zentralfleck und Apikalbinde. Letztere reicht vorn bis zur Mündung von r_1 und zieht abwärts, etwas schräg nach innen, bis zur Mitte der Zelle R_5 . Die cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz- oder rostbraun, gelbhaarig, die Segmente mitunter mit gelben Hinterrändern. Hypopygium klein, gelb. Taf. XIII, 2.

3 mm.

Rossia.

luctuosa Meig. (1830).

Syn. *modesta* Winn.

♂♀ Taster gelb, Kopf braun. Fühler braun, an der Wurzel ± deutlich gelb. Thorax dunkel schwarzbraun, Mesonotum etwas glänzend, mit kleinen, gelben Schulterflecken. Schildchen meist mit gelblichem Längsstreifen. Hüften, f und t gelb, Tarsen verdunkelt. f_3 und t_3 an der Spitze schwarzbraun. f_1 unterseits mit dunklem Streifen, der aber nicht immer deutlich erscheint. t_3 außen mit 2 Borstenreihen. t_2 mit 2 Ventral- und 2–3 Innenborsten. Flügel etwas getrübt mit braunem Zentralfleck und Apikalbinde. Diese reicht vorn nicht bis zu r_1 und zieht nach abwärts, im unteren Teile aber sehr verblaßt, bis zu cu_1 . Die cu-Gabelbasis meist unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit ganz schmalen, gelblichen Hinterrandssäumen, die aber meist nur beim ♀ deutlich sind. Hypopygium und Legeröhre schwarzbraun. Taf. XIII, 3. — Die Art wurde aus *Paxillus involutus* gezogen.

4–5 mm.

Europa.

lunata Meig. (1804).

♂♀ Taster und Untergesicht gelb, letzteres mitunter verdunkelt, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum blaß- oder ockergelb mit 3 schwarzbraunen, mitten meist zusammengefloßenen Längsstreifen. Schildchen gelb mit schwarzbraunen Seitenflecken. Pleuren und Postnotum braun. Hüften, f und t blaßgelb, die Tarsen bräunlich. f_3 an der Spitze schwarzbraun, auch f_2 daselbst meist verdunkelt. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel gelbgrau getrübt mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und zieht nach abwärts bis zu m_{1+2} , mitunter als blasser Schatten bis zu oder über m_3 . Die cu-Gabelbasis liegt unter oder unmittelbar jenseits der m-Gabelbasis. Abdomen schwarzbraun mit gelblichen Hinterrandssäumen. Hypopygium und Legeröhre gelb bis gelbbraun. Taf. XIII, 4.
3—4 mm.

*Europa.***magnicauda Strobl (1894) [1895].**

♂♀ Gesicht gelbbraun, Kopf dunkelbraun, Stirne anliegend weißgrau behaart. Die Taster und die ersten 3 Fühlerglieder gelb. Mesonotum matt, gelb, mit 3 schmalen, schwarzbraunen Längsstreifen, die oft sehr verblaßt sind. Schildchen gelb mit schwarzbraunem Basalfleck. Pleuren gelb mit braunen Flecken, Postnotum fast ganz braun. Hüften, f und t blaßgelb. Tarsen, die Oberkante und die Spitze der f_3 schwarzbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel etwas getrübt mit braunem Zentralfleck und einer Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn bis über die Mündung von r_1 und zieht nach abwärts bis über die Mitte der Zelle R_5 , oft bis zu m_{1+2} . Die cu-Gabelbasis liegt weit vor der m-Gabelbasis, sogar vor ta . Abdomen schwarz, die Segmenteinschnitte gelb, mitunter auch die Seiten des 2. (oder auch des 3.) Segmentes ± gelb. Bei dem ♀ sind ± breite Vorderrandbinden und meist auch die letzten 2 Segmente gelb. Hypopygium groß, gelb. Taf. XIII, 5.
3—4 mm.

*Europa cent.***marginata Winn. (1863).**

♂♀ Kopf braun, Rüssel und Taster gelb. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb, letzteres oft nur im Basalteile. Mesonotum rostgelb mit 3 matten, etwas grau schimmernden, meist ganz zusammengefloßenen Längsstreifen, so daß nur die Seiten und größere, bis zu den Vorderhüften hinabreichende Schulterflecken von der Grundfarbe frei bleiben. Schildchen gelb mit dunklen Seitenflecken. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t bleichgelb, Tarsen verdunkelt. f_3 an der Spitze breit, f_2 schmal schwarzbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventral- und 2—3 Innenborsten. Flügel grau getrübt mit braunem Zentralfleck und solcher Apikalbinde. Diese reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und zieht nach abwärts bis über m_3 hinaus, ist aber mitunter blaß und auch kürzer. Auch unterhalb von cu_2 meist ein blaßbrauner, oft unscharf begrenzter Fleck. cu-Gabelbasis meist unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die Hinterränder der Segmente etwas heller, beim ♀ deutlicher. Hypopygium und Legeröhre gelbbraun. Taf. XIII, 6. — Die Larven wurden in Polyporus versicolor, Poria vaporaria, Fistulina hepatica und in Stereum-Arten gefunden. Die Verpuppung geschieht in einem Kokon in der Erde oder in den Pilzüberresten.
4—5 mm.

*Europa.***Miki Dzied. (1884).**

♂ Gesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, Taster gelb oder gelbbraunlich. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb oder gelbbraun. Mesonotum schwarzbraun, ± glänzend, Schulterflecken klein, hellgelb. Schildchen schwarzbraun oder fast schwarz, ebenso das Postnotum. Hüften, f und t blaßgelb, Tarsen und Sporne braun. f_2 und f_3 an der Spitze schwarzbraun, auch die t_2 und t_3 im Spitzenteile verdunkelt. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und solcher Binde. Diese reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 , zieht nach abwärts bogenförmig bis in die Mitte der Zelle R_5 und hängt als blasser Schatten mit 2 rundlichen Fleckchen zusammen, von denen das eine auf m_{1+2} , das kleinere auf m_3 liegt. Manchmal fehlt die Flügelzeichnung vollständig, die Flügelfläche erscheint dann gleichförmig gelblich gefärbt. cu-Gabelbasis etwas vor oder unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, glänzend, gelbhaarig. Hypopygium bräunlichgelb. Taf. XIII, 7.
4 mm.

*Rossia.***mohilivensis Dzied. (1884).**

♂ Gesicht und Rüssel bräunlichgelb oder braun, Taster schmutziggelb, Scheitel und Stirne schwarzbraun, letztere grau behaart. Fühler braun, nur die beiden Wurzelglieder oder auch

das 1. und 2. Geißelglied gelblichbraun. Mesonotum rostgelb, schwach glänzend, mit 3 schwarzbraunen, zusammengeflochtenen Längsstreifen. Schildchen gelblichbraun oder braun mit schmutziggelben Seitenflecken. Pleuren braun, Prothorax gelb. Hüften, f und t blaßgelb, t_2 und t_3 im Spitzenteile verdunkelt, f_2 und f_3 an der Spitze, Tarsen und Sporne braun. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Diese reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und geht bogenförmig bis zur Mitte der Zelle R_5 , wo sie plötzlich abbricht. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen in der Färbung unbeständig. Segment 1 dunkelbraun, Segmente 2 und 3 rostgelb mit 2 großen, schwarzbraunen Seitenflecken, Segment 4 in der Vorderhälfte rostgelb, die hintere schwarzbraun mit rostgelbem Hinterrande; oder Segmente 2—4 gelblichbraun mit schwarzbraunen Hinterrändern, Segmente 5 und 6 schwarzbraun. Der Bauch an den Segmenten 2, 3 und der Vorderhälfte von 4 gelb oder gelbbraun, 5 und 6 schwarzbraun. Hypopygium gelbbraun. Taf. XIII, 8.

Rossia.

montana Landr. (1925, Nat. Maandbl., 40).

♂ Kopf schwarz. Fühler braun, die Wurzelglieder und die ersten 2 Geißelglieder gelb. Thorax schwarz, Mesonotum glänzend, schwarzhaarig. Auch die Pleuren und das Schildchen zeigen deutlichen Glanz. Hüften, f und t bleichgelb, Tarsen verdunkelt. f_3 mit schwarzbrauner Spitze, t_3 im Spitzenteile gelbbraun. t_3 mit 2 Borstenreihen außen, t_2 mit 2 Ventral- und 2 Innenborstchen. Flügel klar. Zentralfleck sehr schwach, nur als blasser Saum an t_a , der Wurzel von r und dem sehr kurzen m-Gabelstiele vorhanden; Flügelbinde vor der Spitze noch blasser, als bogiger Wisch an der Spitze von r_5 beginnend (r_1 nicht erreichend), nur etwas in die Zelle R_5 hineinragend. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz, glänzend. Hypopygium klein, gelblich. Taf. XIII, 9 u. 10. 3 mm.

Moravia.

moravica Landr. (1925, Nat. Maandbl., 38).

♂ ♀ Untergesicht und Stirne schwarz, letztere glänzend, spärlich gelbgrau behaart. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder gelbbraun, die folgenden 2—3 Geißelglieder unterseits gelblich. Thorax einfärbig schwarz. Mesonotum glänzend, graugelblich behaart. Hüften, f und t gelb, letztere etwas verdunkelt. f_2 und f_3 an der Spitze schwarzbraun. t_3 außen mit 3 Borstenreihen, 4—5 in der Subdorsalreihe. t_2 mit 3 Ventral- und 3 Innenborsten. Tarsen schwarzbraun, gegen die Spitze dunkler werdend. Beim ♀ 2. und 3. Glied der Vordertarsen unten etwas bogig erweitert, auch das 4. Glied etwas kräftiger. Flügel mit braunem Zentralfleck und senkrechter Binde vor der Spitze. Der Zentralfleck groß und dunkel; die Binde beginnt auf dem Flügelvorderrande, schon vor der Mündung von r_1 , reicht aber nicht bis zur Mündung von r_5 , sondern läßt die Spitze der Zelle R_1 frei, zieht senkrecht nach abwärts und verschwindet meist schon ober m_{1+3} ; selten reicht sie, aber viel blasser, bis zu cu_1 . cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen einfärbig schwarz, kurz und spärlich behaart. Hypopygium, klein, schwarzbraun, Legeröhre pechbraun. Taf. XIII, 11. 3 mm.

Moravia.

morosa Winn. (1863).

♂ Taster gelb, Kopf schwarzbraun, Stirne und Scheitel mit anliegenden, gelben Härchen. Fühler braun, die Wurzelglieder und die beiden ersten Geißelglieder gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum glänzend mit kleinen, rostgelben Schulterflecken. Hüften, f und t gelb, f_3 und t_3 mit braunen Spitzen, Tarsen braun. t_3 außen mit 3 Borstenreihen, t_2 außen ebenfalls mit 3 Borstenreihen, innen mit 3—4 Borsten (nach Winnertz). Flügel grau getrübt mit gelblichem Vorderrande, braunem Zentralfleck und brauner Binde vor der Spitze. Letztere erreicht die Mündung von r_1 nicht (kommt ihr aber ziemlich nahe), erstreckt sich nach abwärts bis in die Mitte der Zelle M_2 , biegt sich hier nach rückwärts und reicht bis in die Zelle M_3 hinein. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend, an den vorderen 3 Segmenten die Hinterränder und die Seitennaht heller, gelblich. Hypopygium gelb. Taf. XIII, 12. 4 mm.

Hungaria, Fennia, Rossia.

nebulosa Stann. (1831).

♀ Taster schmutziggelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, letztere grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schmutziggelb mit 3 breiten, zusammengeflochtenen, braunen Streifen. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun. t_2 und t_3 außen mit 2 Borstenreihen, erstere innen mit 2—4 Börstchen (nach Winnertz). Flügel bräunlichgrau getrübt, mit braunem Zentralfleck. Vor der Spitze an der Mündung von r_1 liegt eine breite, braune Halbbinde, die bis zu m_{1+2} reicht, und von der Spitze von r_5 zieht eine rückwärts laufende,

allmählich schmaler werdende, blässere Binde bis zu m_{1+2} , welche mit der ersteren oben und unten zusammenhängt, so daß beide ein braunes Oval mit heller Mitte bilden. cu-Gabelbasis kaum etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, grauhaarig. Legeröhre schmutziggelb. — Ist eine sehr fragliche Art.

3 mm.

Germania.

nigrofusca Dzied. (1884).

♂ Taster gelb, Kopf braun, Stirne grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum schwarzbraun, wenig glänzend; die dunkle Färbung des Mesonotums ist durch 3 schwarzbraune Längsstreifen, welche durch 2 rostbraune Linien voneinander getrennt sind, gebildet. Schulterflecken klein, gelb. Pleuren dunkelbraun, Postnotum schwarz. Schildchen braun mit schmalen, schmutziggelbem Längsstreifen. Hüften, f und t blaßgelb, die Spitzen von f_2 und f_3 braun, Tarsen und Sporne bräunlich. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn bis zur Mündung von r_1 und geht schräg gegen die Flügelwurzel bis in die Mitte der Zelle R_5 , wo sie plötzlich abbricht. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, glänzend, mit dicht anliegenden, gelblich schimmernden Härchen. Hypopygium Taf. XIII, 13.

Rossia.

obscura Dzied. (1884).

♂♀ Taster gelb, Kopf rostbraun, Stirne grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum glänzend dunkelbraun mit großem, gelbem Schulterfleck, Schildchen gelb mit schwarzen Seitenflecken, Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, Tarsen nur wenig verdunkelt. Die Spitzen von f_2 und f_3 schmal schwarzbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 kräftigen Ventralborsten und 3 kleinen Börstchen auf der Innenseite. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Diese reicht nicht bis zur Mündung von r_1 , oder berührt höchstens die Spitze derselben, zieht, bald sehr blaß werdend, bis zur oberen Zinke der m-Gabel und ist als ganz blasser Schatten meist noch bis zur unteren Zinke angedeutet. cu-Gabelbasis etwas jenseits, fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend. Hypopygium Taf. XIII, 14 u. 15.

4—4½ mm.

Europa cent.

occultans Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 313).

♂ Taster braungelb, Untergesicht braun, Stirne und Scheitel schwarz, grau behaart. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied braungelb. Mesonotum schwarz, glänzend, der Vorderrand an den Seiten undeutlich gelblich. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarz. 2 Propleuralborsten vorhanden. Hüften und f blaßgelb, t verdunkelt, braungelb, die Tarsen und die Spitzen von f_3 schwarzbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventralborsten und 2—3 Innenbörstchen. Flügel auf dem Vorderrande braungelb tingiert, mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 , ist mitunter sehr blaß und unscheinbar oder fehlt ganz. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz, Hypopygium braun. Taf. XIII, 16. Legeröhre braun, kurz. Taf. XIII, 17.

2½ mm.

Hungaria, Britannia.

ocelus Walk. (1848).

Syn. cinerea Zett., dimidiata Staeg., van der Wulpi Dzied.

♂♀ Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, Taster schmutziggelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum ockergelb, weißgrau schimmernd, mit 3 braunen Längsstreifen, die oft ± zusammenfließen. Pleuren und Postnotum braun. Schildchen gelb. Hüften, f und t gelb, die Tarsen und die Sporne braun. f_3 und t_3 an der äußersten Spitze und ein Strich an der Basis der Unterseite der ersteren braun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 nur mit 1 Ventralborste (eine 2. ganz kleine mitunter vorhanden). Flügel mit braunem Zentralfleck und ± deutlich verdunkelter Spitze; diese Verdunkelung umschließt einen elliptischen, glashellen Fensterfleck. cu-Gabelbasis kaum etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, glanzlos, gelblich behaart. Taf. XIII, 18. — Die Larven wurden in *Poria vaporaria*, *Phlebia merismoides*, *Sparassis crispa* und *Pleurotus ostreatus* gefunden.

3—3½ mm.

Europa.

ornata Steph. (1832).

Syn. rufescens Auct. nec Zett.

♂♀ Kopf rostgelb, Taster gelb. Fühler rostbraun, die Wurzelglieder und der Basalteil des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum rostgelb, etwas glänzend, gelbhaarig, mit 3 bräunlichen

Längsstreifen, die aber meist nur als undeutliche Spuren vorhanden sind und gar nicht selten vollständig fehlen. Schildchen gelb mit braunen Seiten, Pleuren ockergelb, Postnotum rostbraun. Hüften, f und t gelb, die äußersten Spitzen der f_2 und f_3 bräunlich. Tarsen verdunkelt. t_3 außen mit 2 Borstenreihen und innen mit einer Reihe feiner Börstchen nahe der Spitze. t_2 mit 3 Ventralborsten und 2—3 feinen Innenbörstchen. Flügel gelblich getrübt mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere ist in mehrere Flecken aufgelöst, erreicht vorn die Mündung von r_1 nicht, reicht nach abwärts bis in die Zelle R_5 , woselbst sie abbricht und mit 3 rundlichen Flecken auf m_{1+2} , m_3 und $cu_1 \pm$ zusammenhängt. cu-Gabelbasis deutlich vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen dunkelrostbraun, die Hinterränder der Segmente gelb. Hypopygium klein, sowie die Legeröhre rostbraun. Taf. XIII, 19. — Die Larven wurden in *Polystictus versicolor*, *Polyporus giganteus*, *Pleurotus ostreatus* und *Stereum*-Arten gefunden.

6—7 mm.

Europa.

Osten-Sackeni Dzied. (1884).

♂ ♀ Gesicht und Rüssel blaßbraun, Scheitel und Stirne schwarzbraun, letztere grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder, das 1. und die Basalhälfte des 2. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, glänzend, mit gelbschimmernden Härchen bedeckt, einfarbig oder mit $\pm$ großen, gelben Schulterflecken. Neben der Flügelwurzel je ein Fleck und auf dem Hinterrande eine feine Linie rostgelb. Schildchen, Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, f_2 und f_3 mit schwarzbrauner Spitze, t_2 und t_3 im Spitzenteile verdunkelt. Tarsen braun, 2.—4. Glied der Vordertarsen in beiden Geschlechtern (♂ mehr, ♀ weniger) unterseits erweitert. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und solcher Apikalbinde. Letztere erreicht vorn die Mündung von r_1 nicht, zieht nach abwärts bis zu m_{1+2} und nach einer kleinen Unterbrechung bis zu cu_1 ; der untere Teil der Binde ist meist stark verblaßt, oft sind nur Spuren vorhanden. cu-Gabelbasis vor oder unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen: 1. Segment schwarzbraun, die übrigen hinten, vorn und an den Seiten gelb berandet. Hypopygium gelb. Taf. XIII, 20.

4 mm.

Rossia.

pumila Winn. (1863).

♂ ♀ Taster gelb, Kopf schwarz. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum glänzend schwarz mit kleinen, gelben Schulterflecken, welche durch einen schmalen, gelben Saum auf dem Vorderrande verbunden sind. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarz. 2 Propleuralborsten vorhanden. Hüften, f und t gelb, die Spitze der f_3 (auf der oberen Seite die ganze Spitzenhälfte) braun. Tarsen blaßbraun, 2.—4. Vordertarsenglied des ♀ unterseits bogig erweitert. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventral- und 2—3 Innenborsten. Flügel fast glashell mit braunem Zentralfleck. Eine Binde vor der Spitze fehlt, doch ist meist an der Mündung von r_5 ein gelblicher, unscheinbarer Schattenfleck oder zumindest eine dunklere Säumung bemerkbar. cu- und m-Gabelbasis untereinander. Abdomen einfarbig schwarz. Hypopygium Taf. XIII, 21.

2—2 $\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

quadra Lundst. (1909, Act. soc. faun. flor. fenn., 61).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letzterer etwas grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes rotgelb. Mesonotum rotgelb mit braunen Längsstreifen. Pleuren schwarzbraun, Prothorax rotgelb. Schildchen dunkelbraun, Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, die Spitze von f_3 breit, die der f_2 schmal schwarzbraun. Sporne und Tarsen dunkelbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen. Flügel graugelb getrübt mit großem, quadratischem Zentralfleck und Apikalbinde. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 , zieht abwärts bis zu m_{1+2} und läßt sich, sehr verblaßt und nicht zusammenhängend, bis zu m_3 verfolgen. Auch unter cu_2 ein undeutlicher Schattenfleck. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen fast schwarz, gelbhaarig. Hypopygium klein, rotgelb. Taf. XIII, 22.

3 mm.

Fennia.

rudis Winn. (1863).

♂ ♀ Taster gelb, Untergesicht bräunlichgelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 breiten, ganz zusammengefloßenen, glänzend schwarzbraunen Längsstreifen. Schildchen gelb mit schwarzen Flecken. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. 3—4 Propleuralborsten vorhanden. Hüften, f und t gelb, f_3 mit schwarzbrauner Spitze, f_2 daselbst mit braunem Punkt. Tarsen verdunkelt. Bei dem ♀ die Vordertarsenglieder etwas erweitert. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventral- und 2—3 Innenborsten. Die erste Ventralborste (von d. Basis) klein. Flügel

gelbgrau mit braunem Zentralfleck und stark verblaßter Binde vor der Spitze. Letztere erreicht die Mündung von r_1 nicht, liegt an der Spitze von r_5 und reicht in den meisten Fällen nicht bis zur c. Nach abwärts zieht sie bis zur Mitte der Zelle R_5 . Oft ist diese Binde sehr unscheinbar, nur als gelbbraunlicher Schattenfleck angedeutet. cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die Segmenteinschnitte, beim ♀ die Hinterränder der letzten 3 Segmente gelblich. Hypopygium Taf. XIII, 23.
4—4½ mm.

*Europa.***Schnabli Dzied.** (1884).Syn. *flavoscutellata* Lundst.? var. *major* Strobl.

♂♀ Taster schmutziggelb, Gesicht gelbbraun, Stirne und Scheitel verdunkelt, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum matt, schwarzbraun (3 vollständig zusammengefloßene Längsstreifen), mit großen, gelben Schulterflecken und breit gelbem Seitenrande. Schildchen gelb, Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften und f gelb. f_2 und f_3 an der Spitze schwarzbraun; der Oberrand der f_3 glänzend schwarzbraun, auch die f_2 zeigen meist an der oberen Kante eine bräunliche Linie. f_3 unterseits an der Spitze mit 3—4 Borsten. t verdunkelt, besonders im Spitzenteile. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 langen und 2 kurzen Ventral- und 3 Innenborsten. Flügel blaß gelbgrau mit braunem Zentralfleck und senkrechter Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn über die Mündung von r_1 hinaus, füllt die ganze Spitze der Zelle R_1 aus und reicht bis zur oberen Zinke der m-Gabel. Eine Säumung des Flügelhinterrandes mitunter angedeutet, indem die Spitzen von m_{1+2} , m_3 , cu_1 und cu_2 etwas dunkler erscheinen. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen matt, schwarzbraun. Hypopygium Taf. XIII, 24.
4—6 mm.

*Europa cent.***semifusca Meig.** (1818).Syn. *fascipennis* Lundst. (1907).

♂♀ Taster gelb, Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Kopf, Thorax und Abdomen schwarz. Mesonotum mit sehr kleinen, rotgelben Schulterflecken. Hüften, f und t gelb. Die Spitzen der f_3 und der t_3 , sowie die Tarsen und Sporne schwarzbraun; die äußersten Spitzen der f_2 und t_2 bräunlich. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 1 Ventralborste. Flügel grau mit großem, rundem Zentralfleck. Zwischen diesem und der Flügelspitze eine keilförmige, braune Binde; diese beginnt auf dem Vorderrande, vor der Mündung von r_1 und zieht, immer breiter und blasser werdend, bis zu cu. Außerdem ist ein großer, blasser Fleck an der Flügelspitze und ein kleines, sehr blasses Fleckchen in der Zelle Cu_2 . Die cu-Gabelbasis ist sehr kurz und rudimentär, ihre Basis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen, cu_1 an der Basis meist unterbrochen (Textfig. 26, 7).
2—2½ mm.

*Europa.***sigillata Dzied.** (1884).Syn. *signata* Winn. p. p.

♂♀ Gleicht vollständig der *signata* Meig. und läßt sich nur durch den Bau des Hypopygiums von dieser unterscheiden. Taf. XIII, 25, 26 u. 27. — Die Larven wurden in *Boletus bovinus* gefunden.
3—4 mm.

*Europa.***signata Meig.** (1830).Syn. *lunata* Fabr.

♂♀ Untergesicht, Taster, Stirne und Scheitel gelb, letzterer oft ± verdunkelt. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1., oft mehrere Geißelglieder gelb. Thorax gelb, Mesonotum mit 3 glänzend schwarzen Längsstreifen. Diese sind meist getrennt oder wenigstens nicht ganz zusammengefloßen, oft ist der mittlere blasser, rostbraun, oft nur als Spur angedeutet, nicht selten fehlt er ganz, so daß das Mesonotum nur 2 Längsstreifen zeigt. Seltener sind die Streifen ganz zusammengefloßen und nur große Schulterflecken gelb. Pleuren braunfleckig. 3—4 Propleuralborsten vorhanden. Schildchen gelb, höchstens mit dunklen Seitenflecken. Hüften, f und t gelb, f_3 mit schwarzbrauner Spitze; Tarsen ± verdunkelt. t_3 außen mit zwei Borstenreihen, t_2 mit 3 Ventral- und 2—3 Innenbörstchen. Flügel etwas gelblich mit braunem Zentralfleck und solcher, oft sehr verblaßter Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und zieht abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 , selten, dann aber sehr verblaßt, bis zu m_{1+2} . cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelb, 2.—5. Segment mit schwarzbraunen Seitenflecken, so daß auf diesen Segmenten eine gelbe Rückenlinie erscheint. Segment 6 braun. Diese Färbung des Abdomens

ändert aber sehr stark ab, bald ist die gelbe, bald die braune Farbe auf einzelnen Segmenten oder auf dem ganzen Abdomen vorherrschender. Hypopygium und die Legeröhre gelb. Taf. XIII, 28. — Die Larven leben in verschiedenen Boletus-Arten.

3—4 mm.

Europa.

signatoides Dzied. (1884).

Syn. *signata* Winn. p. p.

♂ ♀ Gleicht ganz der vorigen Art und läßt sich nur durch den Bau des Hypopygiums von dieser trennen. Taf. XIII, 29 u. 30. Die Larven leben in Boletus-Arten.

3—4 mm.

Europa.

similis Abreu (1920, Mem. real. acad. Barcel., 135).

♂ ♀ Fusco-nigricante nitida, capite opaco, fronte grisescente; antennis brunneis, basi punctoque humerali flavo-rufescentibus; palpis, hypopygio, halteribus pedibusque flavis; pleuris metathoraceque nigro-grisescentibus; abdomine griseo-asperso, ventre fusco-rufescente; alis flavicantibus macula centrali parva fusca; femorum posticorum apice tibiisque fusciscentibus, tarsis brunneis.

3 mm.

Ins. canar.

sordida v. d. Wulp. (1877).

♂ ♀ Kopf grau, Taster bräunlich, Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum graubraun, matt, mit gelblichen Schultern. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. p gelb, f_3 an der äußersten Spitze schmal braun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventralborsten. Flügel grau getrübt mit Zentralfleck und bräunlichem, verwaschenem Schatten vor der Spitze, der sich, sehr verblassend, bis gegen die m-Gabel hinzieht. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend. Hypopygium Taf. XIII, 31.

$2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Europa.

spectabilis Winn. (1863).

♂ ♀ Kopf braun, Untergesicht meist heller, Taster gelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und 1—2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 glanzlosen, getrennten, braunen Längsstreifen. Schildchen gelb mit dunklen Seitenflecken. Pleuren und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t blaßgelb, die Spitze der f_3 und t_3 schwarzbraun, meist auch f_2 mit schwarzbraunem Punkt an der Spitze. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventralborsten und 2—3 Börstchen auf der Innenseite. Flügel gelblichgrau getrübt mit großem, braunem Zentralfleck und geschlängelter Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 und zieht abwärts meist bis zu cu_2 . Unterhalb cu_2 ist gewöhnlich ein blaßbraunes Fleckchen vorhanden. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die Hinterränder der Segmente $\pm$ breit gelb. Hypopygium und Legeröhre gelbbraun. Taf. XIII, 32 u. 33.

4—5 mm.

Europa.

stolida Walk. (1856).

♂ ♀ Kopf braun, Taster gelb, Fühler braun, die Wurzelglieder und 2—3 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 glänzend schwarzen, zusammengefloßenen Längsstreifen, so daß nur ein großer Schulterfleck und je ein Fleckchen zwischen dem braunen Schildchen und der Flügelwurzel gelb erscheinen. Pleuren und Postnotum braun. 4 Propleuralborsten vorhanden. p gelb, Spitze der f_3 (zuweilen auch der f_2) schwarz, Tarsen braun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventral- und 2—3 Innenborsten. Flügel etwas getrübt mit braunem Zentralfleck. Eine Binde fehlt, oder es ist nur eine schwache Spur eines bräunlichen Fleckchens an der Spitze von r_5 als Rudiment dieser Binde vorhanden. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen gelb- bis schwarzbraun mit gelben Hinterrandsbinden auf den vorderen Segmenten, auch die Seiten der ersten 3—4 Segmente sowie der Bauch erscheinen zuweilen ausgebreiteter gelb. Hypopygium Taf. XIII, 34.

3—4 mm.

Europa.

strigata Staeg. (1840).

Syn. *fuliginosa* Dzied.

♂ ♀ Kopf schwarzbraun, Taster schmutziggelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und die folgenden 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum schwarzbraun mit gelblichen Schultern, glänzend. Pleuren schwarzbraun, Postnotum schwarz. Schildchen gelb mit braunen Seitenflecken. Hüften, f und t gelb, die Spitzen der f_2 und f_3 schwarzbraun, die Spitzen der t_2 und t_3 bräunlich. Tarsen und Sporne braun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventral- und 2—3 Innen-

borsten. Flügel mit braunem Zentralfleck und sehr blasser Binde vor der Spitze. Diese reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 , ist in vielen Fällen sehr blaß und undeutlich und zieht nach abwärts etwa bis zur Mitte der Zelle R_5 . cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, schwach glänzend, gelbhaarig. Hypopygium Taf. XIII, 35. 3 mm.

Europa.

Anmerkung: Die von Dziedzicki (Pam. fiz. 1884, t. VII, 9—12) gegebene Abbildung der strigata gehört nicht zu der Staegerschen Art. *F. strigata* Dzied. nec Staeg. muß also unbenannt werden. Ich schlage vor, die Art *strigatoides* nov. nom. zu bezeichnen und gebe Taf. XIII, 36 die Abbildung des Hypopygiums nach Dzied.

stylata Dzied. (1884).

♂♀ Gesicht und Taster gelbbraun, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, schwach glänzend, mit rotgelben Schulterflecken. Postnotum und Schildchen schwarzbraun, Pleuren etwas heller. Hüften, f und t gelb, f_2 und f_3 mit schwarzbrauner Spitze, f_3 auch mit schwarzbrauner Oberkante; an den f_3 ist eine Verdunkelung an der Oberkante zumindest angedeutet. t im Spitzenteile verdunkelt, Tarsen braun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 langen Ventralborsten, innen mit 2—3 Börstchen. Flügel mit Zentralfleck und braunem Schattenfleck vor der Spitze (wie bei Czižeki Landr.). cu-Gabelbasis fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, Bauch heller. Hypopygium Taf. XIII, 37. 3—3½ mm.

Europa.

stylatiformis Landr. (1925, Nat. Maandbl., 38).

♂♀ Gleicht der stylata Dzied. in Größe, Kolorit, t-Bedornung und Flügelzeichnung vollständig und ist nur durch den Bau des Hypopygiums (Taf. XIII, 38) von ihr zu trennen. 2½—3 mm.

Moravia.

tarsata Winn. (1863).

♂♀ Taster gelb, Kopf schwarzbraun, Stirne und Scheitel grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax schwarzbraun, Mesonotum mit gelben Schulterflecken. Hüften, f und t gelb, f_3 mit brauner Spitze, Tarsen und Sporne braun. Vordertarsenglieder (2.—4. Glied) bei dem ♀ unterseits erweitert. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2—3 (?) Ventralborsten. Flügel mit Zentralfleck und Binde vor der Spitze, welche in der Mitte der Zelle R_5 abbricht. cu-Gabelbasis fast unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit gelblichen Einschnitten. Hypopygium Taf. XIII, 39. 3 mm.

Europa.

Tiefi Strobl (1901).

♂ Kopf schwarzbraun, Fühler braun, die beiden Wurzelglieder und das 1. Geißelglied ganz, die folgenden 2—3 Geißelglieder teilweise gelb. Mesonotum schwarzbraun, etwas glänzend, große Schulterflecken gelb. Pleuren braun, Prothorax gelb. Hüften, f und t fahlgelb, auch die Tarsen nur wenig verdunkelt. f_2 an der Spitze schmal, f_3 breit braun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen. Flügel besonders gegen den Vorderrand stark gelblich mit kaum angedeutetem Zentralfleck und ganz unscheinbarem Apikalfleck auf der Spitze von r_5 . cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend, gelbhaarig. 3,4 mm.

Carinthia.

triangularis Lundst. (1912, Annal. mus. nat. hung., 520).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel schwarzbraun, letztere grau behaart. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum schwarzbraun, etwas glänzend, mit großen, gelben Schulterflecken. Pleuren, Postnotum und Schildchen schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, f_3 mit schwarzbrauner Spitze. t_3 außen mit 3 Borstenreihen. Flügel auf dem Vorderrande gelblich mit braunem Zentralfleck und fleckartiger Binde vor der Spitze. Letztere bildet einen dreieckigen Fleck, dessen Basis auf dem Vorderrande zwischen den Mündungen von r_1 und r_5 liegt, dessen Spitze bis gegen m_{1+2} reicht. cu-Gabelbasis deutlich jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun. Hypopygium gelb. Taf. XIII, 40. 3 mm.

Hungaria.

triangulata Dzied. (1884).

♂ Kopf braun, Taster schmutziggelb. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum dunkelrostbraun mit 3 gelben Fleckchen auf dem Hinterrande vor dem Schildchen. Postnotum dunkelbraun mit einer kleinen, gelblichen Längslinie. Pleuren dunkelbraun, Schildchen rostgelb mit dunkelbraunen Seitenflecken. Hüften, f und t gelb,

letztere an den Spitzen verdunkelt. Die Spitze der f_3 breit, jene von f_2 schmaler braun. Tarsen und Sporne bräunlich. Flügel gelblich mit blaßbraunem Zentralfleck und einer sehr blassen Apikalbinde. Letztere reicht vorn nicht bis zur Mündung von r_1 , ist sehr blaß und unscheinbar und verschwindet in der Mitte der Zelle R_5 . cu-Gabelbasis vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, gelbhaarig, die vordere Hälfte des 1. Segmentes und das dreieckige, mit der Basis nach rückwärts gerichtete Fleckchen auf der Mitte des übrigen Teiles dieses Segmentes, sowie der Hinterrand der übrigen Segmente gelb. Segment 6 am breitesten gerandet. Hypopygium Taf. XIII, 41 u. 42.

3—4 mm.

Rossia.

tridentata Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 415).

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die ersten 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 getrennten, braunen Längsstreifen. Pleuren gelb mit braunem Fleck, Schildchen und Postnotum braun. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Die Spitzen der f_2 schmal, die der f_3 breiter schwarzbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen. Flügel schwach gelblich mit schwarzbraunem Zentralfleck und schwarzbrauner Binde vor der Spitze. Die Binde reicht vorn bis zur Mündung von r_1 und abwärts bis zur Mitte von R_5 , weiterhin nur als kaum sichtbarer Schatten, der die beiden Zinken der m-Gabel etwas dunkler färbt, bemerkbar. cu-Gabelbasis gleich vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit sehr schmalen, gelben Hinterrandsbinden auf den Segmenten, der Bauch an den ersten 3 Segmenten ganz gelb. Hypopygium Taf. XIII, 43.

3,5 mm.

Hungaria.

trinitata Staeg. (1840).

Syn. *russata* Dzied., Ujhelyi Lundst. (1916).

♂♀ Taster schmutziggelb. Kopf braun. Fühler braun, an der Wurzel ± deutlich gelb. Mesonotum gelb mit 3 dunklen Längsstreifen, die oft ganz zusammenfließen, so daß das Mesonotum schwarzbraun, etwas glänzend erscheint und nur die Schultern, der Seiten- und Hinterrand gelb bleiben. Pleuren und Postnotum schwarzbraun, Schildchen rostgelb, oft verdunkelt. Hüften und f gelb, t etwas verdunkelt, Tarsen braun. f_3 , meist auch f_2 an der Spitze braun, manchmal auch der Unterrand aller f und die Hinterhüften verdunkelt. t_3 außen mit 3 Borstenreihen, die Subdorsalreihe aber nur auf 1 Borste reduziert. t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere reicht vorn fast bis zur Mündung von r_1 , erstreckt sich abwärts bis gegen m_{1+2} , biegt hier winkelig um und zieht, stark verblaßt oder wirklich unterbrochen, bis gegen cu_1 . Unterhalb cu_2 meist ein braunes Fleckchen. cu-Gabelbasis unter oder etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, die Segmente 3 und 4 mit gelbem Vorderrande, Segmente 5 und 6 hinten schmal gelb gerandet. Der Bauch der vorderen Segmente gelb. Die gelben Zeichnungen oft schmal, undeutlich. Hypopygium Taf. XIII, 44 u. 45. Die Larven wurden in Polyporus adustus und Polystictus versicolor gefunden.

3—4 mm.

Europa.

tuberosa Lundst. (1911, Annal. mus. nat. hung., 414).

♂ Untergesicht und Taster gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, graugelb behaart. Fühler braun, die Wurzelglieder und die ersten 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum gelb mit 3 getrennten, braunen Längsstreifen. Pleuren braungelb bis schwarzbraun, Prothorax gelb. Postnotum und Schildchen schwarzbraun, letzteres mit gelben Längsstreifen. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. Die Spitze der f_3 schwarzbraun, die der t_3 und f_2 verdunkelt, braun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen. Flügel gelblich mit braunem Zentralfleck und solcher Binde vor der Spitze. Letztere erreicht vorn die Mündung von r_1 nicht und zieht abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 . cu-Gabelbasis gleich vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit sehr schmalen, gelben Hinterrandsbinden auf den Segmenten. Hypopygium braun. Taf. XIII, 46.

3,5 mm.

Europa cent.

unguiculata Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 314).

♂ Taster und Untergesicht gelb, Stirne und Scheitel schwarzbraun, grau behaart. Fühler braun, die Wurzelglieder und die ersten 2 Geißelglieder gelb. Mesonotum glänzend schwarzbraun, fast schwarz, mit großen, gelben Schulterflecken. Pleuren schwarzbraun, Prothorax und ein viereckiger Fleck über den Mittelhüften gelb. Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Hüften und f gelb, t verdunkelt, die Tarsen und die Spitze der f_3 schwarzbraun. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 3 sehr langen Ventralborsten. Flügel etwas gelblich tingiert mit blassem Zentralfleck und noch blasserem Fleck an der Spitze von r_5 . cu-Gabel-

basis deutlich jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, Hypopygium klein, gelb. Taf. XIII, 47.

2 mm.

Hungaria, Moravia.

unicolor Stann. (1831).

Syn. posticalis Lundst. (1912).

♂♀ Taster gelb, Kopf schwarz. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum schwarz, etwas glänzend, zuweilen an den Schultern und an der Flügelwurzel gelb. Pleuren schwarzbraun, Metapleuren und Mesosternum klein, wie bei *Epicyptha*. 2 Pteropleuralborsten. Postnotum und Schildchen schwarzbraun. Hüften und f gelb, t etwas verdunkelt, die Tarsen braun. f_3 mit brauner Spitze, t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventralborsten und 2—3 Börstchen auf der Innenseite. Vordertarsenglieder des ♀ etwas verdickt. Flügel nur mit bräunlichem Zentralfleck, der mitunter nur angedeutet erscheint oder auch (var. posticalis Lundst.) gänzlich fehlt. cu-Gabelbasis jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun mit gelbgrauer Behaarung. Hypopygium Taf. XIII, 48.

3—3,5 mm.

Europa.

unipunctata Meig. (1818).

♂♀ Taster gelb, Kopf braun. Fühlerwurzelglieder gelb, die Geißel braun. Mesonotum rötlich-gelb mit 3 glänzend braunen, ± zusammengefloßenen Längstreifen. Schildchen gelb mit braunen Seitenflecken, Pleuren und Postnotum dunkelbraun. Hüften, f und t gelb, die Spitze der f_3 und die Tarsen braun. t_3 mit 2 Borstenreihen auf der Außenseite und einigen Börstchen innen; t_2 mit 2 Ventralborsten und 2—3 Borsten auf der Innenseite. Flügel gelblich, nur mit braunem Zentralfleck. cu-Gabelbasis unmittelbar vor oder unter der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend, mit gelblichen Einschnitten. Hypopygium Taf. XIII, 49.

4 mm.

Europa.

vittipes Zett. (1852).

? var. marginefasciata Strobl, ? nigricoxa Strobl.

♂♀ Kopf braun, Stirne und Scheitel grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelb. Mesonotum ganz schwarzbraun, auch die Pleuren, das Postnotum und das Schildchen. Hüften, f und t gelb, die Oberkante und die Spitze der f_3 und die äußerste Spitze der t_3 braun. Tarsen braunschwarz. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2—3 Ventralborsten. Flügel mit braunem Zentralfleck, solcher Binde vor der Spitze und breitem Hinterrandssaume. Die Binde reicht vorn bis über die Mündung von r_1 hinaus und abwärts bis zu m_{1+2} . Der Hinterrandssaum zieht von der Spitze r_5 bis cu_2 , durch blasse Schatten mit der Binde ± zusammenhängend. cu-Gabelbasis unter ta gelegen. Abdomen braunschwarz. Hypopygium Taf. XIII, 50.

3 mm.

Europa.

v-nigrum Lundst. (1913, Annal. mus. nat. hung., 315).

♂♀ Taster braungelb, Kopf schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Mesonotum matt, schwarzbraun, an den Schultern rotgelb. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Hüften und f blaßgelb, t etwas verdunkelt, die Tarsen braun. f_3 mit breit schwarzbrauner Spitze, auch f_2 an der äußersten Spitze mit einem schwarzbraunen Pünktchen. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 mit 2 Ventralborsten. Vordertarsenglieder (2.—4. Glied) bei dem ♀ stark, beim ♂ schwach verdickt. Flügel fast glashell mit braunem Zentralfleck, abgekürzter Binde vor der Spitze und einem verwaschenen Fleckchen in der Basis der cu-Gabel. Die Binde erreicht vorn die Mündung von r_1 nicht und zieht abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 . Unterhalb des sehr blassen Zentralfleckes ist in der Basis der cu-Gabel ein bräunliches Fleckchen, das meist die beiden Zinken dieser Gabel etwas dunkler färbt, wodurch ein V-förmiger Fleck gebildet wird. cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, grau behaart. Hypopygium braungelb. Taf. XIII, 51.

2,5 mm.

Hungaria, Moravia.

xanthopyga Winn. (1863).

? var. melanochroita Strobl (1909).

♂ Taster gelb, Untergesicht, Stirne und Scheitel braun, letztere grauschimmernd. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied ganz oder an der Basis gelb. Mesonotum etwas glänzend, einfarbig schwarzbraun oder mit gelben Schultern. Pleuren, Schildchen und Postnotum schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. f_3 mit schwarzbrauner Spitze. t_3 mit 2 Borstenreihen außen, t_2 mit 3 Ventralborsten. Flügel fast glashell mit gelblichem

Vorderrande, braunem Zentralfleck und gleichfarbiger Binde vor der Spitze. Diese reicht vorn bis zu r_1 und zieht abwärts bis zur Mitte der Zelle R_5 , cu-Gabelbasis etwas jenseits der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarzbraun, das große Hypopygium braungellb. Taf. XIII, 52.

3 mm. Europa cent.

xanthotricha Mik (1884).

♂ Nigro-fusca; thoracis dorso pallide ferrugineo vittis tribus nigro-fuscis, subopacis, antice abbreviatis, omnino confluentibus, flavescenti piloso atque flavescenti setuloso; scutello nigro-fusco, ad marginem posteriorem setis flavescentibus erectis, arcuatis. Abdomine nigro-fusco, subnitido, pilis flavescentibus, adpressis; forcipe nigro-fusca, intus et ad apicem ferruginea. Coxis pedipusque pallide flavescentibus, exceptis ultimis tarsorum intermediorum posticorumque articulis obscuris atque apice femorum posticorum nigrofusco; spinulis in latere tibiaram posticorum superiore biseriatis; calcaribus pallescentibus. Halteribus pallidis; alis flavo-cinerascentibus, macula centrali nigrofusca, perspicua, vittaue obliqua abbreviata, angusta, in venae tertiae apice oriente.

4 mm. Austria inf.

Zetterstedti Lundst. (1907, Act. soc. faun. flor. fenn. 42).

♂♀ Taster gelb, Kopf schwarzbraun. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied gelb. Thorax und Schildchen schwarzbraun, Mesonotum mit gelben Schultern, gewöhnlich auch der Vorderrand schmal gelb. Hüften, f und t gelb, die äußerste Spitze der f_3 und die Oberkante der f_2 und f_3 schwarzbraun. Tarsen braun, Sporne schwarzbraun. Vorder-tarsenglieder einfach. Flügel lichtgrau getrübt mit braunem Zentralfleck und gleichfarbiger Binde vor der Spitze. Die Binde reicht vorn über die Mündung von r_1 hinaus, füllt die ganze Spitze der Zelle R_1 bis zur Mündung von r_5 aus und zieht abwärts bis zu m_{1+2} . Die Spitzen von m_{1+2} , m_3 und cu_1 sind meist dunkler, oft schmal braun gesäumt. cu-Gabelbasis etwas vor der m-Gabelbasis gelegen. Abdomen schwarz mit anliegenden, gelbgrauen Härchen. Hypopygium klein, braun. Taf. XIII, 53.

3,5—4,5 mm. Fennia.

11. Gattung: Zygomyia Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges. Wien, 901).

Syn. ? Bolithomyza Rond.

Kopf länglich, vorn flachgedrückt, tiefsitzend. Netzaugen klein, kreisrund. Punktaugen 3 vorhanden, die äußeren auf dem Netzaugenrande, das mittlere sehr klein. Taster 4-, Fühler 2 + 14gliederig. Thorax klein, hochgewölbt, Metapleuren und Pteropleuren breit, Schildchen halbkreisförmig, Postnotum steil, etwas gewölbt. p mäßig lang, t mit kräftigen Borsten versehen. (t-Beborstung wie bei Fungivora) t_2 mit 2 Ventralborsten. Flügel (Taf. II, 27) mikroskopisch behaart, Geäder dem der Gattung Fungivora ähnlich, doch ist cu immer einfach, ungegabelt. Abdomen mit 6 (♂) oder 7 (♀) Segmenten.

Artbestimmungstabelle.

- | | |
|--|--------------------|
| 1. t_2 mit 2 kurzen Ventral- und 4 Dorsalborsten | 2 |
| — Eine, meist aber beide Ventralborsten der t_2 lang, 5 Dorsalborsten auf t_2 ; Flügel mit kleinem, aber deutlichem Zentralfleck | 5 |
| 2. Flügel mit braunem Zentralfleck und breitem, bindenartigem Fleck vor der Spitze, der das Ende der Zelle R_1 füllt und schräg nach hinten verläuft; bei dem ♀ sind beide Flecken durch eine breite Säumung auf m_{1+2} verbunden | pictipennis Staeg. |
| — Flügel ungefleckt, oder nur mit blassem, oder nur angedeutetem Zentralfleck; mitunter auch um die Spitze von r_5 ein blasser, undeutlicher Schatten | 3 |
| 3. Flügel ganz klar; Vordertarsen ♀ verdickt | valida Winn. |
| — Flügelzentralfleck zumindest durch Verdunkelung der Adern um ta angedeutet | 4 |
| — Mesonotum an den Schultern rotgelb; Vordertarsen des ♀ verdickt | planitarsata Beck. |
| — Mesonotum einfarbig schwarzbraun; Vordertarsen ♂♀ einfach | vara Staeg. |
| 5. t_2 mit 2 Externalborsten; Mesonotum an den Schultern deutlich gelb | humeralis Wied. |
| — t_2 mit 3 Externalborsten; Mesonotum einfarbig schwarzbraun | notata Stann. |

Anmerkung: flaviventris Winn. und simplex Strobl sind wahrscheinlich nur Färbungsvarietäten, und zwar dürfte die erstere zu valida Winn., die andere zu vara Staeg. gehören. Auch bei planitarsata Beck. könnte nur durch die Untersuchung des Hypopygiums die Berechtigung als Art festgestellt werden.

flaviventris Winn. (1863).Syn. *nitida* Stann.

♂ Taster gelb, Untergesicht schmutziggelb, Stirne und Scheitel braun. Fühler braun, die Wurzelglieder und das 1. Geißelglied ganz oder an der Basis gelb. Mesonotum dunkelbraun, etwas glänzend. Pleuren und Postnotum hellbraun. Hüften, f und t gelb, Tarsen bräunlich, Sporne braun. Der obere Rand und die Spitze der f_3 braun. Flügel bräunlichgelb getrübt, r_5 vor der Spitze etwas gebogen. Die ersten 4 Abdominalsegmente hellbraun, die folgenden glänzend schwarzbraun. Hypopygium klein, gelb.
3 mm.

*Europa cent.***humeralis Wied.** (1817).Syn. *nigritula* Walk., *canescens* Winn.

♂♀ Taster gelb, Kopf braun. Fühlerwurzelglieder und 1—3 Geißelglieder gelb, die folgenden braun. Thorax schwarzbraun, matt, in gewisser Richtung grauschimmernd, immer mit großen, gelben Schulterflecken. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun. f_3 mit schwarzbrauner Spitze, oft auch die ganze Oberkante verdunkelt. t_2 mit 2 langen Ventralborsten, 5 Dorsal- und 2 Externalborsten. Flügel etwas getrübt mit kleinem Zentralfleck. Abdomen schwarzbraun, etwas glänzend. Hypopygium Taf. XIII, 54 u. 55.
3 mm.

*Europa.***notata Stann.** (1831).Syn.: *paludosa* Staeg.

♂♀ Der vorigen sehr ähnlich, doch ist das Mesonotum fast ganz schwarz, Schulterflecken sind höchstens als ganz kleine, hellere Stellen angedeutet. Die t_2 haben in der Externalreihe 3 Borsten. Hypopygium Taf. XIII, 56 u. 57.
2—3 mm.

*Europa.***pictipennis Staeg.** (1840).Syn. *binotata* Hal.

♂♀ Fühler braun, das 2. Wurzelglied und die Basis des 1. Geißelgliedes ± gelb. Taster gelb oder bräunlich. Kopf, Thorax und Abdomen schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, die Oberkante der f, f_1 meist auch unten, das Spitzendrittel der f_3 und auch die Spitze von t_3 braun. t_2 mit 2 kurzen Ventral-, 5 Dorsal- und 3 Externalborsten. Flügel mit braunem Zentralfleck und solchem Fleck in der Spitze der Zelle R_1 . Letzterer zieht keilförmig, schräg nach innen, immer blasser werdend, bis zu cu (σ^7). Bei dem ♀ ist dieser Fleck durch eine dunkle Säumung beiderseits der m_{1+2} mit dem Zentralfleck zusammenhängend. Hypopygium klein, rostgelb.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

*Europa.***planitarsata Beck.** (1908, Mitt. zool. Mus. Berl., 65).

♂♂ Gesicht und Taster braungelb, Stirne und Scheitel grau. Fühler dunkelbraun, die Wurzelglieder gelblich. Mesonotum und Schildchen schwarzbraun, matt, ersteres mit rotgelbem Schulterfleck. Pleuren schwärzlich, etwas dunkelgrau bereift, matt. Hüften weißgelb, f und t rotgelb, f_2 und f_3 oben, f_1 unten mit schwarzem Streifen, f_3 überdies an der Spitze schwarzbraun. Tarsen mäßig verdunkelt. t_2 mit 4 Dorsal-, 2 External- und 2 Ventralborsten. Vordertarsen des ♀ (2.—4. Glied) verbreitert. Flügel etwas gelbgrau mit blassem Zentralfleck und noch schwächerem Fleck vor der Flügelspitze (auf r_5), der aber oft nur als bräunlicher Schatten kaum angedeutet erscheint. Abdomen braun, etwas glänzend, gelb behaart. Geschlechtsorgane klein, rötlich.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

*Ins. canar.***simplex Strobl** (1894 [1895]).

♀ Gleicht der *valida* Winn., unterscheidet sich aber durch einfache Vordertarsen. Die Fühlerwurzelglieder sind braungelb, das Mesonotum schwarzbraun, die vorderen 4 Abdominalsegmente (wenigstens bei durchfallendem Lichte) heller, pechbraun. Flügel ohne Zentralfleck, aber mit deutlichem Fleck in der Spitze der Zelle R_1 , der sich auch etwas in die Zelle R_5 hineinzieht.
 $2\frac{1}{2}$ mm.

*Styria.***valida Winn.** (1863).Syn. *paludosa* Walk. nec Staeg.

♂♀ Taster gelb, Kopf schwarzbraun. Fühler braun, nur die Basis des 1. Geißelgliedes heller. Thorax und Abdomen schwarzbraun. Hüften, f und t gelb, Tarsen und Sporne braun.

f_3 mit schwarzbrauner Oberkante und Spitze, f_1 unterseits mit braunem Strich. t_2 mit 4 Dorsal-, 3 External- und 2 kurzen Ventralborsten. Vordertarsen des ♀ verdickt. Flügel etwas getrübt, ganz ungefleckt. Hypopygium Taf. XIII, 58 u. 59.
3 mm.

Europa.

vara Staeg. (1840).

♂♀ Der vorigen ähnlich, doch sind die Fühlerwurzelglieder ± gelb, das Mesonotum meist mit gelbem Schulterfleck, die Vordertarsen des ♀ einfach. Flügel mit schwacher Andeutung eines Zentralfleckes, indem t_a und die benachbarten Aderteile eine ± deutliche Verdunkelung zeigen. Oft ist auch ein blasser, undeutlicher Schattenfleck in der Spitze der Zelle R_1 vorhanden. t_2 -Bedornung wie bei *valida* Winn. Hypopygium Taf. XIII, 60 u. 61.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Europa.

12. Gattung: Sceptonia Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., Wien, 907).

Kopf länglich, flachgedrückt, tiefsitzend. Netzaugen klein, rund. Punktaugen 3, das mittlere meist sehr klein. Taster 4-, Fühler 2 + 14gliedrig. Thorax länglich eirund, den Kopf nicht überragend. Metapleuren und Pteropleuren klein. Schildchen halbkreisförmig, auf dem Rande beborstet. Postnotum klein, etwas zugespitzt. p kräftig, f breit, t bespornt und mit Seitenborsten. t_3 außen mit 2 Borstenreihen, t_2 ohne Ventralborsten. Flügel (Taf. II, 28) mikroskopisch behaart. c etwas über r_5 hinausragend, weit vor der Flügelspitze endend. sc rudimentär. r_1 und r_5 einander meist stark genähert. m gegabelt, cu aber einfach. m_3 und cu parallel. a fehlt, ax ziemlich lang, fein. Abdomen mit 6 (♂) oder 7 (♀) Segmenten.

Artbestimmungstabelle.

1. r_5 der c und der r_1 stark genähert, der Abstand höchstens eine Aderbreite 2
- r_5 den genannten Adern weniger genähert, der Abstand 2—3 Aderbreiten 3
2. Abdomen ganz schwarz, wenigstens bei dem ♂; Hinterhüften an der äußersten Basis ± geschwärzt **nigra Meig., membranacea Edw.**
- Die vorderen 5 Abdominalsegmente in beiden Geschlechtern seitlich gelb; Basalhälfte der Hinterhüften schwarzbraun **costata v. d. Wulp.**
3. Alle f unterseits mit ± deutlicher, brauner Längslinie; f_3 größtenteils schwarzbraun; Vordertarsen ♀ kaum verdickt **fumipes Edw.**
- f gelb, nur f_3 im Spitzendrittel schwarzbraun; Vordertarsen ♀ deutlich verdickt 4
4. Mesonotum einfärbig schwarz 5
- Mesonotum mit gelbem Schulterfleck **flavipuncta Edw.**
5. Taster gelb **concolor Winn., tenuis Edw.**
- Taster braun bis schwarzbraun **fuscipalpis Edw.**

concolor Winn. (1863).

♂♀ Ganz schwarz, glänzend. Taster gelb. Mesonotum einfärbig schwarz. Hüften, f und t gelb, Tarsen braun, f_3 im Spitzendrittel schwarzbraun. Vordertarsen des ♀ deutlich verdickt. Flügel blaß bräunlichgelb getrübt. r_5 der c und der r_1 nur mäßig genähert. Abdomen schwarz. Hypopygium Taf. XIII, 62 u. 63.
 2 — $2\frac{1}{2}$ mm.

Europa.

costata v. d. Wulp (1858).

♂♀ Der *nigra* Meig. ähnlich, doch zeigt das Abdomen an den vorderen 5 Segmenten seitlich eine gelbe Färbung (bei dem ♀ deutlicher als bei dem ♂). Die Hüften sind gelb, die Hinterhüften aber an der Basis deutlich geschwärzt. Hypopygium Taf. XIII, 64 u. 65.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Europa.

flavipuncta Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 647).

♂ Der *concolor* Winn. ähnlich, aber etwas größer. Mesonotum mit längerer Pubeszenz, daher weniger glänzend, an den Schultern ein kleiner, gelber Fleck. r_5 etwas länger und mehr gebogen. Hypopygium Taf. XIII, 66.
3 mm.

Britannia.

fumipes Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 647).

♂♀ Körper ganz schwarz wie bei *concolor* Winn., auch das Flügelgeäder wie bei dieser Art, doch sind die Taster ± verdunkelt, braun, alle f unterseits mit einer schwarzbraunen Längs-

linie, f_3 von der Basis allmählich verdunkelt, so daß die Spitzenhälfte oder mehr schwarzbraun erscheint. Vordertarsen des ♀ verdickt. Hypopygium Taf. XIII, 67 u. 68.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Britannia.

fuscipalpis Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 647).

♂ Auch diese Art ähnelt sehr der concolor Winn., ist aber ein wenig größer und besitzt braune oder schwarzbraune Taster. Mesonotum weniger glänzend. Hypopygium (Taf. XIII, 69 u. 70) größer, so daß die Spitze des Abdomens (von oben gesehen) verbreitert erscheint.
 3 mm.

Britannia.

membranacea Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 646).

♂ Der nigra Meig. vollständig gleichend, aber durch den Bau des Hypopygiums (Taf. XIII, 71 u. 72) von ihr verschieden.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Britannia.

nigra Meig. (1804).

Syn. nitida Meig.

♂ ♀ Taster gelb, Kopf schwarz. Fühler ganz schwarzbraun, mitunter die Wurzelglieder ± gelblich. Thorax ganz schwarz, Mesonotum glänzend. Hüften, f und t gelb, die Tarsen braun. Hinterhüften an der Basis geschwärzt, f_3 mit schwarzer Spitze. Flügel braungelblich getrübt. r_5 der c und der r_1 stark genähert (der Zwischenraum höchstens so breit wie eine Längsader). Abdomen schwarz, bei dem ♀ an den vorderen Segmenten seitlich undeutlich gelblich. Hypopygium Taf. XIII, 73 u. 74.
 3 mm.

Europa.

tenuis Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 647).

♂ ♀ Der concolor Winn. vollständig gleichend und nur durch den verschiedenen Bau des Hypopygiums (Taf. XIII, 75) von ihr unterscheidbar.
 $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Britannia.

13. Gattung: *Epicypta* Winn.

(1863, Verh. zool. bot. Ges., Wien, 909).

Kopf rund, flachgedrückt, unter dem etwas vorgezogenen Thorax in einem Einschnitte eingelenkt, fast anliegend. Netzaugen klein, rund, Punktaugen 3, das mittlere meist winzig klein. Taster 4-, Fühler 2+14-gliedrig. Thorax länglich, Mesonotum mit dem Kopfe in einer Bogenlinie liegend (vgl. Textfig. 21). Metapleuren und Pteropleuren klein, Mesopleuren und Pteropleuren beborstet. Pronotallappen von der Propleura deutlich getrennt und beborstet. Schildchen halbkreisförmig. p kräftig, f breit, t beborstet. t_2 mit Ventralborsten. Vordertarsen ♀ mitunter verdickt. Flügel (Taf. II, 25) mikroskopisch behaart. c deutlich über r_5 hinausreichend. sc rudimentär. m und cu gegabelt. cu_1 und m_3 parallel, cu_1 und cu_2 divergierend. cu-Gabelbasis unter oder etwas vor ta gelegen. a fehlt oder nur rudimentär, ax fein, aber deutlich. Abdomen mit 6 (♂) oder 7 (♀) Segmenten.

Artbestimmungstabelle.

Mesonotum glänzend schwarz; Zentralfleck klein, undeutlich; Vordertarsen ♀ einfach.

punctum Stann.

Mesonotum matt, an den Schultern deutlich gelb; Zentralfleck groß; Vordertarsen ♀ verdickt.

testacea Edw.

punctum Stann. (1831).

♂ ♀ Taster gelb. Kopf, Thorax und Abdomen glänzend schwarz. Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder ± gelb. Mesonotum stark glänzend. Hüften, f und t bräunlichgelb, f_3 mit schwarzbrauner Oberkante und Spitze. t_2 mit 3 Ventralborsten, die 1. (an der Basis) sehr klein, die anderen 2 verlängert. Tarsen und Sporne braun. Vordertarsen ♀ einfach. Flügel getrübt mit gelblichem Vorderrande und einer undeutlichen Trübung auf ta. Auch vor der Flügelspitze, in der Zelle R_1 , oft ein undeutlicher Schatten vorhanden.
 3 — $3\frac{1}{2}$ mm.

Europa, America.

testacea Edw. (1924, Trans. ent. soc. Lond., 648).

Syn. trinotata Winn. nec Staeg.

♂ ♀ Taster gelb. Kopf braun. Fühler braun, die Wurzelglieder gelb. Thorax und Abdomen schwarzbraun, Mesonotum matt, die Schultern deutlich gelb. Hüften gelb, mitunter die Mittel-

und Hinterhüften $\pm$ verdunkelt. f und t gelb, f_3 mit schwarzbrauner Oberkante und Spitze. t_2 mit 3 Ventralborsten (wie bei der vorigen). Tarsen braun, Vordertarsen beim ♀ deutlich erweitert. Flügel getrübt mit großem, braunem Zentralfleck und meist auch deutlichem Fleck vor der Spitze (in R_1). Hypopygium Taf. XIII, 76 u. 77.
3—3½ mm.

Europa, America.

14. Gattung: Delopsis Skuse.

(1890, Proc. Lin. soc. N. S. Wales, 623).

Taster, Fühler, Kopf und Thorax wie bei der vorigen Gattung; doch sind die Pronotallappen von den Propleuren nur undeutlich getrennt und ohne lange Borsten. p und Flügel (Taf. II, 26) wie bei Epicypta Winn., doch ragt die c nicht über r_5 hinaus, die cu-Gabel ist länger, ihre Basis deutlich vor ta gelegen. 2. Abominalsegment bauchseits mit 2 langen Borsten. — Die Larven leben auf faulendem Holze in einem Gehäuse aus Fraßstücken und Exkrementen.

Arthbestimmungstabelle.

Abdomen einfarbig schwarz **aterrima** Zett.
Abdomen an den Seiten orangegeb **scatophora** Perr.
aterrima Zett. (1852).

Syn. *scatophora* Winn., *selecta* Walk.

♂♀ Taster gelb, Fühler schwarzbraun, die Wurzelglieder $\pm$ gelb. Kopf, Thorax und Abdomen schwarz. Mesonotum glänzend. Hüften, f und t rotgelb, f_3 mit brauner Oberkante und Spitze. Tarsen verdunkelt. t_2 mit 3 Ventralborsten (2 kleiner, 1 länger). Flügel getrübt, auf dem Vorderrande etwas gelblich, ungefleckt. Geäder wie in der Gattungsdiagnose angegeben. Abdomen gelbhaarig. Hypopygium Taf. XIII, 78.
3—3½ mm.

Europa.

scatophora Perr. (1849).

Syn. *aterrima* Strobl.

♀ Der vorigen ähnlich, doch sind die Seiten des Abdomens deutlich orangegeb. — Die Larven leben auf der Unterseite von faulendem Holze in einem Gehäuse, das sie aus Exkrementen und Fraßstücken zusammenkleben; darin erfolgt auch die Verpuppung.
3 mm.

Europa.

Index

der Unterfamilien, Gattungen, Arten, Varietäten und ihrer Synonyma.

- abbreviata* Beck. (Phronia) 139. 140.
abbreviata Landr. (Fungivora) 160.
abdominalis Abreu (Phronia) 140.
abdominalis Staeg. (Dynatosoma) 155.
aberrans Lundst. (Trichonta) 131. 132.
Abreui Landr. (Phronia) 141.
abruptinervis Strobl (Mycomyia) 51.
Aclada Rond. 11.
Acnemia Winn. 56. 67.
acta Dzied. (Rhymosia) 108. 109.
Adamsi Edw. (Sciophila) 63.
Adelinia A. Cost. 24.
adumbrata Mik. (Fungivora) 157. 161.
adunca Edw. (Trichonta) 132.
aestiva v. d. Wulp (Mycomyia) 41. 42.
aestivalis Dzied. (Phronia) 140. 141.
aestivalis Winn. (Zelmira) 36.
affinis A. Cost. (Ceroplatys) 27.
affinis Dzied. (Mycomyia) 45.
affinis Staeg. (Mycomyia) 52.
affinis Winn. (Rhymosia) 109. 110.
africana Lundst. (Zelmira) 31.
agarici Meig. (Fungivora) 167.
Agaricobia Phil. 67.
Agaromya Rond. 75.
alacris Winn. (Mycomyia) 43.
albescens Winn. in litt. [Dzied.] (Trichonta) 134.
aliena Walk. (Ectrepesthoneura) 87.
Allocotocera Mik. 56. 57.
Allodia Winn. 92. 118.
Allostoomma Schmitz (Pnyxia) 91.
alpicola Strobl (Dziedzickia) 72.
alpicola Winn. (Macrocera) 14.
alpina Strobl (Boletina) 77.
alpina Strobl (Rhymosia) 110.
altera Beck. (Azana) 69.
alterna Meig. (Rhymosia) 116.
alternans Dzied. (Allodia) 123.
alternans Winn. (Leia) 83. 84.
alternans Zett. (Allodia) 118. 119.
amabile Duf. (Dynatosoma) 155.
ambigua Grzg. (Tetragoneura) 87.
amoena Winn. (Acnemia) 68.
amoena Winn. (Allodia) 126.
amoena Winn. (Fungivora) 159. 161.
Anaclinia Winn. 58.
analís Landr. (Boletina) 79.
analís Meig. (Allodia) 123.
analís Meig. (Boletina) 78.
analís Winn. (Sciophila) 64.
Anatella Winn. 92. 93.
Anderschi Stann. (Boletina) 75. 76.
Andreini Bezz. (Mycomyia) 41. 43.
anglica Edw. (Macrocera) 13. 14.
anglofennica Edw. (Allodia) 119.
angulata Lundst. (Allodia) 118. 119.
angulata Meig. (Macrocera) 14. 15.
annulata Macq. (Allodia) 127.
annulata Macq. (Leia) 83.
annulata Meig. (Mycomyia) 47. ✓
annulata Winn. (Phronia) 140. 141.
annulatus Meig. (Symmerus) 6.
annulicoxa Mik. (Macrocera) 16.
anomala Macq. (Polyxena) 130.
anomala Staeg. (Azana) 69.
antennata Beck. (Docosia) 89.
antica Walk. (Zelmira) 36.
Antlemon Loew 24. 26.
Apemon Joh. 24. 29.
aperta Lundst. (Bolitophila) 8.
apicalis Dzied. (Mycomyia) 50.
apicalis Hoff. (Macrocera) 14. 15.
apicalis Meig. (Gnoriste) 73.
apicalis Meig. (Rhymosia) 112.
apicalis Strobl (Trichonta) 131. 132.
apicalis v. Ros. (Leptomorphus) 57.
apicalis Walk. (Boletina) 75. 76.
apicalis Winn. (Mycomyia) 52.
apicalis Winn. (Phronia) 140. 141.
apicalis Winn. (Symmerus) 6.
apicalis Zett. (Rondaniella) 82.
Apolephthisa Grzg. 70. 75.
appropinquata Strobl (Phronia) 140. 141.
arctica Holm. (Boletina) 76.
arctica Lundst. (Allodia) 119.
arcuata Meig. (Fungivora) 160.
arcuata Zett. (Fungivora) 161.
armata Winn. (Brachypeza) 117.
Asindulum Latr. 24.
aterrima Grzg. (Anatella) 93. —
aterrima Strobl (Delopsis) 184.
aterrima Zett. (Delopsis) 184.
atra Macq. (Fungivora) 160.
atra Macq. (Polyxena) 130.
atrata Fabr. (Apemon) 29.
atrata Strobl (Monoclona) 66. 67.
atricauda Zett. (Trichonta) 132. 133.
atriceps Edw. (Zelmira) 30. 32.
atricornis Zett. (Zelmira) 37.
attenuata Meig. (Fungivora) 160.
auriculata Edw. (Allodia) 119.
austriaca Winn. (Phronia) 140. 141.
autumnalis Lundst. (Fungivora) 160. 161.
aviculata Lundst. (Phronia) 145.
Azana Walk. 56. 69. ✓

- barbata* Lundst. (*Allodia*) 118. 120.
barbipes Winn. (*Brachypeza*) 117.
basalis Meig. (*Boletina*) 75. 77.
basalis Staeg. (*Boletina*) 78.
basalis Walk. (*Docosia*) 90.
basalis Winn. (*Zelmira*) 31. 32.
basalis Winn. (*Phronia*) 140. 142.
Baumhaueri Meig. (*Zelmira*) 37.
Bezzii Landr. (*Trichonta*) 132. 133.
Bezzii Strobl (*Zelmira*) 31. 32.
bialorussica Dzied. (*Fungivora*) 158. 161.
bialorussica Landr. (*Mycomyia*) 42. 43.
biarcuata Beck. (*Phronia*) 149.
bicincta Lundst. (*Exechia*) 99.
bicincta Staeg. (*Exechia*) 96. 97.
bicolor Abreu (*Phronia*) 141.
bicolor Dzied. (*Mycomyia*) 41. 43.
bicolor Dzied. (*Phronia*) 140. 142.
bicolor Landr. (*Trichonta*) 132. 133.
bicolor Lundst. (*Allodia*) 121.
bicolor Macq. (*Allodia*) 120.
bicolor Macq. (*Zelmira*) 31. 32.
bicornuta Landr. (*Polyxena*) 128. 129.
bifasciata Beck. (*Leia*) 83. 84.
bifasciata Gimm. (*Leia*) 85.
bifasciata Macq. (*Zelmira*) 38.
bifasciata v. Ros. (*Leia*) 86.
bifasciata v. Ros. (*Fungivora*) 163.
bifida Edw. (*Rhymosia*) 109. 110.
bifida Lundst. (*Trichonta*) 132. 133.
bilineata Winn. (*Leia*) 83. 84.
bilineata Zett. (*Gnoriste*) 73.
bimaculata Fabr. (*Fungivora*) 158. 161.
bimaculata Meig. (*Leia*) 83. 84.
bimaculata Scholz (*Bolitophila*) 9.
bimaculata Staeg. (*Leia*) 84.
bimaculata v. Ros. (*Bolitophila*) 9.
bimaculata v. Ros. (*Neoempheria*) 53. 54.
bimaculata Walk. (*Rhymosia*) 116.
bimaculata Zett. (*Bolitophila*) 9.
binotata Hal. (*Zygomyia*) 181.
bipunctata Edw. (*Macrocera*) 13. 15.
birulai Lundst. (*Boletina*) 76. 77.
bisignata Winn. (*Brachypeza*) 116. 117.
bispinosa Lundst. (*Exechia*) 99.
biumbrata Edw. (*Zelmira*) 30. 32.
biusta Meig. (*Fungivora*) 160. 162.
bivittata Schum. (*Gnoriste*) 73.
bivittata Strobl (*Fungivora*) 170.
bivittata v. Ros. (*Leia*) 85.
blanda Winn. (*Fungivora*) 159. 162.
Boletina Rond. 70.
Boletina Staeg. 70. 75.
Bolithomyza Rond. 180.
Bolitophila Meig. 7.
Bolitophilella Landr. 7. 10.
Bolitophilinae 5. 7.
borealis Lundst. (*Allodia*) 119. 120.
borealis Lundst. (*Exechia*) 107.
borealis Lundst. (*Polylepta*) 58.
borealis Walk. (*Allodia*) 127.
borealis Winn. (*Leia*) 83. 84.
borealis Zett. (*Boletina*) 75. 77.
Brachycampta Winn. 118.
brachycera Lundst. (*Allodia*) 125.
brachycera Zett. (*Rhymosia*) 110.
Brachydicerania Skus. 95.
Brachypeza Winn. 92. 116.
Braueri Dzied. (*Phronia*) 141. 142.
Braueri Strobl (*Acnemia*) 68.
brevicauda Lundst. (*Trichonta*) 132. 133.
brevicornis Zett. (*Megophthalmidia*) 88.
brevicornis Meig. (*Zelmira*) 31. 32.
brevicornis Staeg. (*Polyxena*) 128. 129.
brevicornis Zett. (*Boletina*) 76. 77.
brevicornis Zett. (*Megophthalmidia*) 88.
Brevicornu Marsh. 127.
brevifurca Strobl (*Anatella*) 93. 94.
brevimanum Loew (*Asindulum*) 24. 25.
brevirostre Lundst. (*Asindulum*) 24. 25.
britteni Edw. (*Rhymosia*) 109. 110.
brunnea Dzied. (*Mycomyia*) 42. 43.
brunnea Macq. (*Phronia*) 153.
brunnipennis Lundst. (*Monocentrotia*) 29.
brunnipennis Staeg. (*Zelmira*) 37.
caliginosa Dzied. (*Phronia*) 140. 142.
calva Lundst. (*Fungivora*) 160. 162.
canariensis Landr. (*Trichonta*) 131. 134.
canescens Winn. (*Zygomyia*) 181.
canescens Zett. (*Allodia*) 119. 120.
casta Job. (*Exechia*) 100.
caudata Staeg. (*Fungivora*) 158. 162.
caudata Winn. (*Allodia*) 123.
centralis Meig. (*Fungivora*) 170.
centralis Meig. (*Macrocera*) 13. 15.
Centrocnemis Phil. 6.
Cerato Meun 38.
Ceroplastinae 6. 24.
Ceroplatus Bosc. 24. 26.
Cerotelion Rond. 24. 28.
chochleare Strobl (*Dynatosoma*) 153.
ciliata Winn. (*Anatella*) 93. 94.
cincta Winn. (*Exechia*) 97. 98.
cincta Winn. (*Sciophila*) 63.
cincta Winn. (*Zelmira*) 35.
cincticornis Walk. (*Boletina*) 75. 77.
cinerascens Macq. (*Mycomyia*) 40. 41. 43.
cinerascens Winn. (*Phronia*) 140. 142.
cinerea Lundst. (*Allodia*) 126.
cinerea Meig. (*Bolitophilella*) 11.
cinerea Zett. (*Fungivora*) 173.
cinerea Zett. (*Polyxena*) 129.
cingulata Meig. (*Exechia*) 98.
cingulum Meig. (*Fungivora*) 159. 163.
circumdata Abreu (*Allodia*) 120.
circumdata Staeg. (*Mycomyia*) 41. 42. 43.
claripennis Lundst. (*Trichonta*) 134.
clavigera Lundst. (*Mycomyia*) 40. 41. 44.
clavigera Lundst. (*Trichonta*) 132. 134.
cliftoni Edw. (*Sciophila*) 63.
clypeata Lundst. (*Exechia*) 97. 98.
Coelosia Winn. 69. 70.
collaris Meig. (*Palaeoempalia*) 74.
compressa Walk. (*Tetragoneura*) 88.
concinna Winn. (*Exechia*) 96. 98.

- concolor* Walk. (*Zelmira*) 38.
concolor Bech. (*Exechia*) 100.
concolor v. d. Wulp (*Zelmira*) 37.
concolor Walk. (*Boletina*) 80.
concolor Winn. (*Sceptonia*) 182.
confinis Winn. (*Exechia*) 96. 98.
confluens Dzied. (*Fungivora*) 160. 163.
conformis Siebk. (*Boletina*) 76. 77.
conformis Walk. (*Phronia*) 140. 142.
confusa Dzied. (*Fungivora*) 160. 163.
congrua Walk. (*Sciophila*) 63.
conjugens Lundst. (*Trichonta*) 132. 134.
connexa Winn. (*Rhymosia*) 108. 110.
consobrina Curt. (*Leia*) 83.
consobrina Zett. (*Boletina*) 77.
contaminata Winn. (*Exechia*) 97. 98.
continens Beck. (*Fungivora*) 158. 163.
corcyrensis Lundst. (*Mycomyia*) 41. 44.
cordata Lundst. (*Phronia*) 140. 143.
Cordyla Meig. 127.
cornuta Lundst. (*Exechia*) 97. 99.
cornuta Lundst. (*Phronia*) 140. 143.
costata v. d. Wulp (*Sceptonia*) 182.
coxata Strobl (*Boletina*) 77.
crassicornis Curt. (*Megophthalmidia*) 88.
crassicornis Meig. (*Polyxena*) 128. 129.
crassicornis Stann. (*Allodia*) 118. 120.
crassicornis Winn. (*Macrocera*) 13. 16.
crassipalpis Duf. (*Polyxena*) 129.
crassipes Winn. (*Phronia*) 151.
cretensis Lundst. (*Rhymosia*) 108. 110.
cristata Staeg. (*Rhymosia*) 109. 110.
crucigera Lundst. (*Exechia*) 97. 99.
crucigera Zett. (*Leia*) 83. 85.
cunctans Wied. (*Fungivora*) 167.
curona Gimm. (*Fungivora*) 160.
curvipes Strobl (*Allodia*) 121.
curviseta Lundst. (*Fungivora*) 159. 163.
cylindrica Winn. (*Leia*) 83. 85.
Czernyi Landr. (*Allodia*) 119. 121.
Czernyi Strobl (*Zelmira*) 31. 32.
Cziżeki Landr. (*Fungivora*) 158. 164.

Dampf Landr. (*Anatella*) 93. 94.
decipiens Abreu (*Macrocera*) 18.
decora Abreu (*Megophthalmidia*, *Neoparastemma*) 88. 89.
decora Grzg. (*Zelmira*) 31. 33.
decorosa Dzied. (*Phronia*) 140. 143.
decorosa Winn. (*Mycomyia*) 40. 44.
defecta Abreu (*Macrocera*) 18.
defecta Walk. (*Acnemia*) 68.
Delopsis Skus. 92. 184.
dentata Lundst. (*Exechia*) 98.
dentata Lundst. (*Fungivora*) 160. 164.
Diadocidia Ruth. 11.
Diadocidiinae 5. 11.
diagonalis Meig. (*Exechia*) 99.
difficilis Dzied. (*Paratinia*) 61.
digitata Lundst. (*Boletina*) 75. 77.
digitifera Edw. (*Mycomyia*) 40. 44.
diluta Zett. (*Mycomyia*) 41. 44.
dimidiata Meig. (*Rondaniella*) 82.
dimidiata Staeg. (*Fungivora*) 173.
discollis Staeg. (*Allodia*) 121.
discoidea Dzied. (*Rhymosia*) 112.
discoidea Meig. (*Allodia*) 118. 121.
discoidea Winn. (*Zelmira*) 31. 33.
dicoloria Meig. (*Zelmira*) 31. 33.
disgrega Dzied. (*Phronia*) 140. 143.
disjuncta Loew (*Bolitophila*) 8. 9.
dispar Duf. (*Ceroplastus*) 27.
dispar Stann. (*Phronia*) 153.
dispar Winn. (*Paraneurotelia*) 59.
dispecta Dzied. (*Boletina*) 76. 77.
dissimilis Zett. (*Ectrepesthoneura*) 87.
distigma Meig. (*Fungivora*) 159. 164.
distincta Winn. (*Tetragoneura*) 88.
Ditomyia Winn. 6. 7.
Ditomyinae 5. 6.
diversa Walk. (*Palaeoempalia*) 63. 74.
diversimaculata Abreu (*Macrocera*) 13. 16.
dizona Edw. (*Exechia*) 96. 99.
Docosia Winn. 81. 89.
domestica Meig. (*Rhymosia*) 109. 111.
dorsalis Curt. (*Macrocera*) 23.
dorsalis Staeg. (*Exechia*) 97. 99.
dorsalis Staeg. (*Zelmira*) 36.
dubia Dzied. (*Phronia*) 140. 143.
dubia Meig. (*Boletina*) 76. 78.
dubia Siebk. (*Bolitophila*) 9.
dubia Staeg. (*Boletina*) 80.
ducta Dzied. (*Rhymosia*) 109. 111.
dulcia Dzied. (*Rhymosia*) 109. 111.
duplicata Edw. (*Mycomyia*) 42. 44.
Dynatosoma Winn. 92. 153.
Dziedzickia Joh. 70. 72.
Dziedzickii Edw. (*Sciophila*) 62. 63.
Dziedzickii Landr. (*Paraneurotelia*) 59.
Dziedzickii Lundst. (*Phronia*) 140. 143.

Ectrepesthoneura End. 82. 87.
Edwardsi Lundst. (*Fungivora*) 158. 164.
egregia Dzied. (*Mycomyia*) 42. 45.
egregia Dzied. (*Phronia*) 140. 144.
electa Dzied. (*Phronia*) 140. 144.
elegans Dzied. (*Phronia*) 144.
elegans Lundst. (*Mycomyia*) 52.
elegans Ruthe (*Sciophila*) 63.
elegans Winn. (*Rondaniella*) 82.
elongatus Walk. (*Neurotelia*) 59.
emarginata Strobl (*Phronia*) 144.
Empalia Winn. 73.
Empheria Winn. 53.
Epicypta Winn. 92. 183.
erythrogastra Meig. (*Zelmira*) 37.
erythropyga Holm. (*Boletina*) 76. 78.
estonica Landr. (*Macrocera*) 14. 16.
Eudicrana Loew 55. 56.
Euphrosyne Meig. 12.
Eurycera Dzied. 57.
excisa Lundst. (*Trichonta*) 132. 134.
exclusa Dzied. (*Rhymosia*) 109. 111.
excogitata Dzied. (*Rhymosia*) 109. 111.
Exechia Winn. 92. 95.
Exechini 92. 93.

- exigua* Lundst. (*Exechia*) 97. 99.
exigua Winn. (*Mycomyia*) 40. 45.
exigua Zett. (*Phronia*) 140. 144.

falcata Lundst. (*Trichonta*) 132. 134.
fasciata Gimm. (*Mycomyia*) 41. 45.
fasciata Meig. (*Ditomyia*) 7.
fasciata Meig. (*Macrocera*) 13. 16.
fasciata Meig. (*Polyxena*) 128. 129.
fasciata Meig. (*Rhymosia*) 109. 112.
fasciata Meig. (*Synapha*) 74.
fasciata Meig. (*Zelmira*) 31. 33.
fasciata Winn. (*Mycomyia*) 53.
fasciata Zett. (*Mycomyia*) 45.
fasciola Meig. (*Leia*) 83. 84.
fascipennis Lundst. (*Fungivora*) 175.
fascipennis Meig. (*Leia*) 83. 85.
fascipennis Staeg. (*Macrocera*) 13. 17.
fastuosa Loew (*Macrocera*) 14. 17.
femorale Meig. (*Asindulum*) 24. 25.
fenestella Curt. (*Sciophila*) 63.
fenestralis Meig. (*Rhymosia*) 109. 112.
fenestratula Beck. (*Fungivora*) 157. 165.
fennica nov. nom. (*Allodia*) 121.
ferruginea v. d. Wulp (*Megophthalmidia*) 88.
ferrugineum Zett. (*Dynatosoma*) 155.
ferrugineus Walk. (*Symmerus*) 6.
ferruginosa Meig. (*Diadocidia*) 12.
festiva A. Cost. (*Polyxena*) 129. 130.
festiva Meig. (*Rhymosia*) 116.
festiva Winn. (*Exechia*) 97. 100.
fimbriata Lundst. (*Exechia*) 97. 100.
fimbriata Meig. (*Mycomyia*) 42. 45.
finalis Walk. (*Synapha*) 74.
finlandica Edw. (*Fungivora*) 160. 165.
fissa Edw. (*Polyxena*) 128. 130.
fissa Lundst. (*Mycomyia*) 41. 45.
fissicauda Lundst. (*Allodia*) 119. 122.
fissicauda Lundst. (*Trichonta*) 132.
fissicauda Zett. (*Trichonta*) 132. 134.
flava Dzied. (*Allococtocera*) 57.
flava Edw. (*Dziedzicka*) 72.
flava Grzg. (*Polylepta*) 58.
flava Macq. (*Zelmira*) 30. 34.
flava Stann. (*Mycomyia*) 42. 46.
flava Staeg. (*Coelosia*) 70.
flava Walk. (*Coelosia*) 70.
flava Winn. (*Fungivora*) 158. 165.
flavus Zett. (*Symmerus*) 6.
flavicans Ruthe (*Diadocidia*) 12.
flavicauda Lundst. (*Trichonta*) 132. 135.
flavicauda Winn. (*Anatella*) 93. 94.
flavicauda Winn. (*Coelosia*) 71.
flavicauda Winn. (*Phronia*) 140. 144.
flaviceps Meig. (*Allodia*) 127.
flaviceps Staeg. (*Polyxena*) 128. 129. 130.
flavicollis Winn. (*Phronia*) 140. 145.
flavicollis Zett. (*Mycomyia*) 40. 46.
flavicornis Abreu (*Allodia*) 122.
flavicornis Meig. (*Leia*) 85.
flavicoxa Strobl (*Docosia*) 89.
flavida Abreu (*Phronia*) 149.
flavipennis v. Ros. (*Sciophila*) 64.

flavipes Macq. (*Fungivora*) 160.
flavipes Meig. (*Zelmira*) 35.
flavipes Winn. (*Phronia*) 140. 145.
flavipuncta Edw. (*Sceptonia*) 182.
flaviventris Strobl (*Boletina*) 76. 78.
flaviventris v. d. Wulp (*Allodia*) 122.
flaviventris v. Ros. (*Leia*) 84.
flaviventris Winn. (*Zygomyia*) 180. 181.
flavohalterata Strobl (*Azana*) 69.
flavomaculata Edw. (*Anatella*) 93. 94.
flavoscutellata Lundst. (*Fungivora*) 175.
flavum Winn. (*Asindulum*) 24. 25.
flexuosum Zett. (*Dynatosoma*) 154.
fluctata Beck. (*Fungivora*) 157. 165.
foliata Edw. (*Allodia*) 119. 122.
foliifera Strobl (*Allodia*) 118. 122.
fontinalis Abreu (*Allodia*) 122.
forcipata Landr. (*Leptomorphus*) 57.
forcipata Lundst. (*Fungivora*) 159. 166.
forcipata Strobl (*Monoclonia*) 67.
forcipata Winn. (*Phronia*) 140. 145.
forcipula Lundst. (*Zelmira*) 38.
forcipula Winn. (*Phronia*) 139. 145.
formosa Lundst. (*Fungivora*) 158. 166.
formosa Winn. (*Neomempheria*) 54.
fornicata Lundst. (*Mycomyia*) 42. 46.
fovea Dzied. (*Rhymosia*) 109. 112.
fraterna Winn. (*Fungivora*) 160. 166.
fraterna Winn. (*Mycomyia*) 42. 46.
fraudatrix Dzied. (*Rhymosia*) 109. 112.
frenata Dzied. (*Rhymosia*) 109. 112.
Freyi Lundst. (*Fungivora*) 160. 166.
frigida Holm. (*Exechia*) 96. 100.
fugax Winn. (*Zelmira*) 30. 34.
fuliginosa Dzied. (*Fungivora*) 176.
fuliginosa Holm. (*Sciophila*) 63. 64.
fulva Abreu (*Exechia*) 97. 100.
fulva Dzied. (*Mycomyia*) 41. 46.
fulva Meig. (*Sciophila*) 66.
fulva Winn. (*Fungivora*) 160. 166.
fulveola Hal. (*Polyxena*) 129.
fulvicollis Stann. (*Fungivora*) 160.
fulvipes Meig. (*Zelmira*) 37.
fulvithorax Strobl (*Fungivora*) 159. 166.
fumipes Edw. (*Sceptonia*) 182.
fumosa Curt. (*Walk.*) (*Leia*) 83.
fumosa Edw. (*Docosia*) 89.
funebis Winn. (*Trichonta*) 137.
Fungina Rond. 75.
Fungivora Meig. 92. 156.
Fungivorinae 6. 92.
Fungivorini 92.
fungorum Auct. nec Deg. (*Exechia*) 100.
fungorum Deg. (*Fungivora*) 157. 167.
furcata Lundst. (*Exechia*) 97. 100.
fusca Bezz. (*Coelosia*) 70. 71.
fusca Landr. (*Macrocera*) 16. 17.
fusca Landr. (*Trichonta*) 132. 135.
fusca Meig. (*Bolitophila*) 9.
fusca Meig. (*Exechia*) 96. 100.
fusca Meig. (*Mycomyia*) 42. 46.
fusca Meig. (*Polyxena*) 128. 129. 130.
fuscata Winn. (*Mycomyia*) 40. 46.

fuscescens v. Ros. (*Zelmira*) 35.
fuscicorne Meig. (*Dynatosoma*) 153. 154.
fuscipalpis Edw. (*Sceptonia*) 182. 183.
fuscipennis Staeg. (*Allodia*) 119. 123.
fuscipes v. Ros. (*Docosia*) 89. 90.
fusciventris v. Ros. (*Macrocera*) 18.
fusco-nitens Beck. (*Fungivora*) 157. 167.
fuscula Holm. (*Boletina*) 76. 78.
fuscula Zett. (*Allodia*) 123.

Geneja Liroy. 12.

geniculata Zett. (*Sciophila*) 63. 64.
geranias Loew (*Asindulum*) 24. 25.
gibba Dzied. (*Fungivora*) 167.
gibba Winn. (*Anatella*) 93. 94.
gibba Winn. (*Fungivora*) 158. 167.
gibbula Edw. (*Fungivora*) 158. 167.
gilvipes Hal. (*Docosia*) 89. 90.
Girschneri Dzied. (*Phronia*) 142.
Girschneri Landr. (*Trichonta*) 132. 135.
glabrata Loew (*Bolitophila*) 8. 9.
Glaphyroptera Winn. 92.
Gnoriste Meig. 69. 72.
Gnoristini 39. 69.
gracilicornis Lundst. (*Exechia*) 101.
gracilipes Dzied. (*Rhymosia*) 109. 113.
gracilis Stann. (*Allodia*) 127.
gracilis Winn. (*Phthiria*) 61.
gracilis Winn. (*Rhymosia*) 109. 113.
grandis Lundst. (*Macrocera*) 19.
grata Meig. (*Allodia*) 118. 123.
gratiosa Winn. (*Fungivora*) 159. 168.
gripha Dzied. (*Boletina*) 76. 78.
griphoides Edw. (*Boletina*) 76. 78.
grisea Zett. (*Fungivora*) 167.
griseicollis Lundst. (*Allodia*) 123.
griseicollis Staeg. (*Allodia*) 118. 123.
griseipennis Strobl (*Neoempheria*) 54.
griseola Zett. (*Allodia*) 118. 123.
griseovittata Zett. (*Mycomyia*) 41. 47.
groenlandica Lundst. (*Gnoriste*) 73.
groenlandica Staeg. (*Boletina*) 76. 78.
Grzegorzeki Dzied. (*Boletina*) 80.
guttata Dzied. (*Fungivora*) 160. 168.
guttata Lundst. (*Rhymosia*) 108. 113.
guttiventris Meig. (*Exechia*) 100.
guttiventris Zett. (*Polylepta*) 58.

Hadroneura Lundst. 70. 71.

Halidayi Loew (*Antlemon*) 26.
halterata Staeg. (*Monoclona*) 67.
hamata Mik. (*Trichonta*) 132. 135.
hamata Winn. (*Fungivora*) 160. 168.
Hammi Edw. (*Exechia*) 97. 101.
harcyniae Roed. (*Gnoriste*) 73.
hastata Winn. (*Allodia*) 126.
Helladepichoria Beck. 26.
helvetica Walk. (*Brachypeza*) 117.
helvola Walk. (*Megophthalmidia*) 88.
Hertwigia Dzied. 72.
Hetschkoi Landr. (*Fungivora*) 160. 168.
hians Lundst. (*Mycomyia*) 42. 47.
hilaris Duf. (*Fungivora*) 160.

hilaris Walk. (*Sciophila*) 63.
hilaris Winn. (*Brachypeza*) 116. 117.
hirta Meig. (*Sciophila*) 62. 63. 64.
hirta Winn. (*Ectrepesthoneura*) 87.
hispanicum Strobl (*Asindulum*) 24. 25.
humeralis Abreu (*Phronia*) 145.
humeralis A. Cost. (*Boletina*) 81.
humeralis Wied. (*Zygomysia*) 180. 181.
humeralis Winn. (*Phronia*) 145.
humeralis Winn. (*Zelmira*) 36.
humeralis Zett. (*Boletina*) 77.
humeralis Zett. (*Cerotelion*) 28.
humilis Winn. (*Phthiria*) 61. 62.
hungarica Landr. (*Trichonta*) 132. 135.
hungarica Lundst. (*Syntemna*) 60.
hyalinata Meig. (*Mycomyia*) 41. 47.
hyalinimaculata Abreu (*Macrocera*) 14. 18.
hybrida Meig. (*Bolitophila*) 8. 9.

icenica Edw. (*Trichonta*) 131. 136.
immaculata Dzied. (*Fungivora*) 157. 168.
immaculata Gigl. Tos. (*Leia*) 83. 85.
inaequalis Strobl (*Dynatosoma*) 153. 154.
inanis Winn. (*Mycomyia*) 43.
incisurata Edw. (*Anatella*) 93. 95.
incisurata Zett. (*Mycomyia*) 41. 42. 47.
incompleta Beck. (*Macrocera*) 14. 18.
incompleta Macq. (*Fungivora*) 160.
inconspicua Walk. (*Zelmira*) 38.
indecisa Walk. (*Exechia*) 97. 101.
inermis Duf. (*Allodia*) 127.
inermis Lundst. (*Boletina*) 78.
infera Walk. (*Leia*) 83.
infusca Winn. (*Zelmira*) 36.
insignis Winn. (*Neoempheria*) 53. 54.
insolita Abreu (*Sciophila*) 62. 64.
insularis Landr. (*Phronia*) 139. 145.
intermedia Abreu (*Allodia*) 123.
intermedia Abreu (*Exechia*) 97. 101.
intermedia Lundst. (*Boletina*) 76. 79.
interrupta Beck. (*Fungivora*) 159. 168.
interrupta Lundst. (*Exechia*) 102.
interrupta Winn. (*Sciophila*) 63. 64.
interrupta Zett. (*Exechia*) 97.
intersecta Meig. (*Exechia*) 97. 101.
interstincta Dzied. (*Phronia*) 140. 146.
intincta Meig. (*Zelmira*) 30. 34.
inversa Loew (*Macrocera*) 13. 18.
Isoneuromyia Brun. 30.
italicum A. Cost. (*Asindulum*) 24. 26.

januari Lundst. (*Exechia*) 97. 101.
Jenkinsoni Edw. (*Exechia*) 97. 102.
Jenkinsoni Edw. (*Megalopelma*) 66.

karpatica Landr. (*Fungivora*) 157. 169.
Kertész Lundst. (*Macrocera*) 13. 18.
Kertészina End. 90.
Kingi Edw. (*Allodia*) 118. 123.
Kowarzi Dzied. (*Phronia*) 139. 146.

laeta Winn. (*Phronia*) 142.
lamellata Lundst. (*Fungivora*) 159. 169.

- Landrocki Lundst. (Exechia) 97. 102.
 Landrocki Edw. (Boletina) 76. 79.
 lapponica Landr. (Macrocera) 23.
 lapponica Lundst. (Fungivora) 159. 169.
 largolamellata Landr. (Trichonta) 135.
 Lasiosoma Winn. 62.
 lata v. Ros. (Zelmira) 34.
 latelamellata Strobl (Allodia) 124.
 lateralis Abreu (Fungivora) 170.
 lateralis Lundst. (Exechia) 103.
 lateralis Meig. (Exechia) 100.
 laticornis Meig. (Cerotelion) 29.
 Laufferi Strobl (Fungivora) 161.
 Leia Meig. 81. 82.
 Leia Winn. 82.
 Leiini 39. 81.
 leioides Walk. (Phronia) 142.
 Leiomyia Rond. 82.
 Lejosoma Rond. 82.
 lepida Winn. (Phronia) 140. 146.
 Leptocera Meig. 7.
 leptogaster Winn. (Speolepta) 70.
 Leptomorphus Curt. 56.
 leptura Meig. (Exechia) 97. 102.
 levis Dzied. (Mycomyia) 42. 47.
 ligulata Lundst. (Exechia) 97. 102.
 limbata Lundst. (Fungivora) 160. 169.
 limbata Winn. (Mycomyia) 40. 41. 47.
 limbatella Zett. (Sciophila) 63. 64.
 lineata Gimm. (Sciophila) 63.
 lineatus Fabr. (Cerotelion) 28. 29.
 lineola Meig. (Fungivora) 157. 170.
 lineola Meig. (Neompheria) 53. 54.
 livida Dzied. (Mycomyia) 42. 48.
 Loewiella Meun. 59.
 longelamellata Lundst. (Fungivora) 159. 170.
 longelamellata Strobl. (Phronia) 140. 146.
 longibrachiata Landr. (Macrocera) 13. 18.
 longicauda Lundst. (Boletina) 76.
 longicornis Walk. (Allodia) 125.
 longipes Winn. (Acnemia) 67. 68.
 longipes Winn. (Phronia) 144.
 longirostris Siebke (Gnoriste) 73.
 Lubomirskii Dzied. (Fungivora) 158. 170.
 lucida Beck. (Leia) 83. 85.
 lucidula Zett. (Exechia) 96. 102.
 lucorum Winn. (Mycomyia) 43.
 luctuosa Grzg. (Zelmira) 30. 34.
 luctuosa Meig. (Fungivora) 160. 170.
 lugens Lundst. (Allodia) 119.
 lugens Wied. (Allodia) 119. 124.
 lugubris Winn. (Mycomyia) 48.
 lugubris Zett. (Zelmira) 30. 34.
 lunata Fabr. (Fungivora) 175.
 lunata Lundst. (Fungivora) 165.
 lunata Meig. (Fungivora) 160. 171.
 Lundbecki Lundst. (Boletina) 75. 79.
 Lundstroemi Dzied. (Rhymosia) 108. 113.
 Lundstroemi Edw. (Allodia) 119. 124.
 Lundstroemi Edw. (Monocentrotia) 29.
 Lundstroemi Landr. (Boletina) 76. 79.
 Lundstroemi Landr. (Exechia) 97. 102.
 lunulata Macq. (Fungivora) 163.
 lunulata v. Ros. (Leia) 86.
 lurida Meig. (Fungivora) 170.
 lutea Landr. (Allodia) 118. 124.
 lutea Macq. (Sciophila) 62. 63. 64.
 lutea Meig. (Leia) 83.
 lutea Meig. (Macrocera) 13. 19.
 luteicauda Edw. (Fungivora) 166.
 luteiventris Lundst. (Fungivora) 160.
 lutescens Zett. (Dynatosoma) 155.
 lycogalae Perr. (Fungivora) 160.
 Macquarti Stann. (Phronia) 153.
 Macrobrachyus Dzied. 139.
 Macrocera Meig. 12.
 macrocera Edw. (Zelmira) 30. 34.
 Macrocerinae 5. 12.
 Macroneura Macq. 11.
 macroptera Winn. (Ditomyia) 7.
 Macrorrhyncha Winn. 24.
 Macroura Ber. 12.
 macroura Strobl (Exechia) 97. 103.
 macrura Winn. (Rhymosia) 109. 113.
 maculata Dzied. (Phronia) 139. 146.
 maculata Holm. (Boletina) 76.
 maculata Macq. (Fungivora) 160.
 maculata Meig. (Macrocera) 13. 19.
 maculata Meig. (Mycomyia) 41. 48.
 maculipennis Macq. (Macrocera) 21.
 maculipennis Say. (Leia) 87.
 maculipennis Stann. (Exechia) 96. 103.
 maculipennis Walk. (Bolitophila) 8. 9.
 maculipennis Winn. (Fungivora) 168.
 maculosa Meig. (Rhymosia) 109. 114.
 maculosa Strobl (Leia) 83. 85.
 maculosa Zett. (Rhymosia) 112.
 magna Lundst. (Macrocera) 13. 19.
 magnicauda Lundst. (Exechia) 97. 103.
 magnicauda Strobl (Fungivora) 158. 171.
 major Landr. (Polylepta) 58.
 major Strobl (Fungivora) 175.
 majus Landr. (Dynatosoma) 153. 154.
 Manota Will. 38.
 Manotinae 6. 38.
 marginata Dzied. (Dziedzickia) 72.
 marginata Dzied. (Mycomyia) 52.
 marginata Dzied. (Phronia) 140. 146.
 marginata Meig. (Apemon) 29.
 marginata Meig. (Mycomyia) 40. 48.
 marginata Winn. (Fungivora) 159. 171.
 marginefasciata Strobl (Fungivora) 179.
 maritima Beck. (Zelmira) 30. 34.
 Marklini Zett. (Leia) 86.
 maura Walk. (Mycomyia) 42. 48.
 mediastinale Lundst. (Dynatosoma) 153. 154.
 Megalopelma End. 56. 66.
 Megophthalmidia Dzied. 82. 88.
 membranacea Edw. (Sceptonia) 182. 183.
 membranacea Lundst. (Exechia) 102.
 melaena Edw. (Phronia) 144.
 melania Winn. (Mycomyia) 42. 48.
 melanocephala Duf. (Sciophila) 63.
 melanoceras Edw. (Mycomyia) 40. 49.
 melanoceras Hal. (Apolephthisa) 75.

- melanochoitica Strobl (Fungivora) 179.
 melanogaster Zett. (Mycomyia) 52.
 melanopyga Zett. (Trichonta) 136.
 melanura Staeg. (Trichonta) 132. 136.
 Messala Curt. 7.
 Miki Dzied. (Fungivora) 157. 159. 171.
 Miki Kert. (Monoclona) 66. 67.
 minima Gigl. Tos. (Zelmira) 31. 35.
 minor Landr. (Rhymosia) 110.
 minor Lundst. (Neurotelia) 59.
 minuta Staeg. (Anatella) 93. 95.
 modesta Duf. (Exechia) 104.
 modesta Winn. (Fungivora) 170.
 modesta Winn. (Zelmira) 30. 35.
 mohilvensis Dzied. (Fungivora) 160. 171.
 Monocentrotia Edw. 24. 29.
Monoclona Mik. 56. 66.
 monostigma Meig. (Fungivora) 170.
 montana Landr. (Fungivora) 159. 172.
 monticola Landr. (Macrocera) 16. 17.
 moravica Landr. (Boletina) 76. 79.
 moravica Landr. (Docosia) 89. 90.
 moravica Landr. (Fungivora) 158. 172.
 moravica Landr. (Polyxena) 130.
 morio Grzg. (Zelmira) 37.
 morionella Mik. (Docosia) 89. 90.
 morosa Winn. (Fungivora) 160. 172.
 morosa Winn. (Syntemna) 60.
 multicincta Curt. (Macrocera) 22.
 munda Winn. (Mycomyia) 41. 49.
 murina Winn. (Polyxena) 128. 129. 130.
 mutabilis Dzied. (Phronia) 140. 147.
 mutila Lundst. (Phronia) 140. 147.
 Mycetina Rond. 156.
 Mycetophila Meig. 156.
 mycetophiloides Walk. (Zelmira) 36.
 Mycomyia Rond. 39.
 Mycomyiini 39.
 Mycothera Winn. 156.
 Mycozetaea Rond. 156.

 nana Macq. (Fungivora) 160.
 nana Macq. (Macrocera) 14. 20.
 nana Macq. (Zelmira) 35.
 nana Staeg. (Exechia) 96. 103.
 nana Zett. (Macrocera) 23.
 nasuta Hal. (Leia) 83.
 nebulosa Edw. (Fungivora) 164.
 nebulosa Stann. (Fungivora) 157. 172.
 neglecta Edw. (Allodia) 118. 124.
 nemoralis Meig. (Neurotelia) 59.
 nemoralis Meig. (Zelmira) 31. 35.
 Neoempheria Ost.-Sack. 39. 53.
 Neoglaphyoptera Ost.-Sack. 82.
 Neoparastemma Abreu 88. 89.
 Neurotelia Rond. 56. 58.
 nigerrima Strobl (Zelmira) 41. 35.
 nigra Edw. (Exechia) 96. 103.
 nigra Landr. (Sciophila) 65.
 nigra Macq. (Apemon) 29.
 nigra Macq. (Sciophila) 63.
 nigra Meig. (Sceptonia) 182. 183.
 nigra Strobl (Acnemia) 68.
 nigra Strobl (Polyxena) 129.
 nigra Zett. (Boletina) 77.
 nigricans Dzied. (Boletina) 76. 79.
 nigricauda Lundst. (Trichonta) 132. 136.
 nigricauda Strobl (Zelmira) 30. 35.
 nigriceps Loew (Mycomyia) 41. 49.
 nigriceps Lundst. (Eudicrana) 56.
 nigriceps Walk. (Zelmira) 36.
 nigrincta Stann. (Fungivora) 160.
 nigriclava Strobl (Anatella) 93. 95.
 nigricollis Edw. (Allodia) 123.
 nigricollis Zett. (Allodia) 125.
 nigricornis Dzied. (Mycomyia) 50.
 nigricornis Fabr. (Zelmira) 31. 36.
 nigricornis Lundst. (Mycomyia) 49.
 nigricornis Zett. (Mycomyia) 50.
 nigricornis Zett. (Phronia) 140. 147.
 nigricoxa Staeg. (Boletina) 75. 76. 79.
 nigricoxa Strobl (Azana) 69.
 nigricoxa Strobl (Fungivora) 179.
 nigricoxa Winn. (Macrocera) 13. 20.
 nigricoxum Zett. (Dynatosoma) 155.
 nigrifemur Landr. (Polyxena) 128. 129.
 nigrifemur Strobl (Docosia) 90.
 nigripalpis Lundst. (Phronia) 140. 147.
 nigripennis Strobl (Coelosia) 61. 71.
 nigrītula Edw. (Trichonta) 131. 136.
 nigrītula Walk. (Zygomyia) 181.
 nigriventris Macq. (Sciophila) 63.
 nigriventris Zett. (Zelmira) 36.
 nigroclavatum Strobl (Megalopelma) 66.
 nigrofusca Dzied. (Boletina) 76. 79.
 nigrofusca Dzied. (Fungivora) 158. 173.
 nigrofusca Lundst. (Allodia) 118. 124.
 nigrofusca Lundst. (Exechia) 96. 104.
 nigrolineata Landr. (Bolitophila) 8. 10.
 nigromaculatum Lundst. (Dynatosoma) 153. 154.
 nigrōnitida Landr. (Sciophila) 63. 65.
 nigropicea Lundst. (Macrocera) 13. 20.
 nigroscutellata Landr. (Exechia) 97. 104.
 nigrostriata Strobl (Rhymosia) 115.
 nigrum Latr. (Asindulum) 24. 26.
 nitens Winn. (Polyxena) 128. 129. 130.
 nitens Winn. (Sciophila) 64.
 nitida Dzied. (Mycomyia) 43.
 nitida Grzg. (Boletina) 76. 79.
 nitida Meig. (Sceptonia) 183.
 nitida Stann. (Zygomyia) 181.
 nitida Zett. (Mycomyia) 42. 49.
 nitidicollis Lundst. (Exechia) 96. 104.
 nitidicollis Meig. (Acnemia) 68.
 nitidiventris v. d. Wulp (Phronia) 152.
 nitidiventris Winn. (Phronia) 149.
 nitidula Edw. (Polyxena) 128. 129. 130.
 nitidula Edw. (Syntemna) 60.
 nobile Loew (Dynatosoma) 153. 155.
 notabilis Staeg. (Mycomyia) 41. 49.
 notata Dzied. (Phronia) 140. 147.
 notata Stann. (Zygomyia) 180. 181.
 notata Zett. (Mycomyia) 40. 49.
 Novakia Strobl 81. 90.

- obesa** Winn. (Trichonta) 132. 136.
obscura Dzied. (Fungivora) 158. 160. 173.
obscura Dzied. (Phronia) 140. 147.
obscura Strobl (Trichonta) 136.
obscura Walk. (Allodia) 127.
obscura Winn. (Allodia) 118. 125.
obscura Winn. (Brachypeza) 117.
obscura Winn. (Macrocera) 14. 20.
obscuraella Zett. (Boletina) 80.
obscurigastri Abreu (Macrocera) 18.
obscuripennis Abreu (Allodia) 125.
obscuripennis Winn. (Polyxena) 130.
obscuripes Abreu (Phronia) 140.
obsoleta Zett. (Fungivora) 160.
obtusa Winn. (Phronia) 140. 148.
occlusa Edw. (Bolitophila) 8. 10.
occlusa Loew (Zelmira) 30. 36.
occultans Lundst. (Fungivora) 157. 159. 173.
occultans Winn. (Mycomyia) 41. 49.
ocelus Walk. (Fungivora) 157. 173.
ochracea Abreu (Phronia) 148.
ochracea Dzied. (Zelmira) 36.
ochracea Meig. (Zelmira) 30. 36.
ochracea Walk. (Sciophila) 62. 65.
ochracea Zett. (Exechia) 104.
octomaculata Curt. (Leia) 84.
opaca Dzied. (Phronia) 140. 148.
Opistholoba Mik. 156.
optiva Dzied. (Rhymosia) 109. 114.
Orfelia A. Cost. 30.
ornata Landr. (Macrocera) 14. 15.
ornata Meig. (Mycomyia) 41. 50.
ornata Steph. (Fungivora) 159. 173.
ornaticollis Meig. (Allodia) 119. 125.
Osten-Sackeni Dzied. (Fungivora) 160. 173.
Pachypalpus Macq. 127.
Palaeoanacina Meun. 75.
Palaeoboletina Meun. 75.
Palaeoempalina Meun. 69. 74.
pallens Loew (Mycomyia) 42. 50.
pallida Staeg. (Zelmira) 31. 36.
pallida Stann. (Exechia) 96. 104.
pallida Winn. (Mycomyia) 40. 50.
pallidicornis Macq. (Fungivora) 160.
pallidula Edw. (Boletina) 75. 80.
pallidus Gigl. Tos. (Symmerus) 6.
pallipes Macq. (Zelmira) 38.
pallipes Meig. (Fungivora) 160.
Palméni Lundst. (Hadroneura) 71.
palmensis Abreu (Azana) 69.
paludosa Staeg. (Zygomyia) 181.
paludosa Walk. (Zygomyia) 181.
palustris Landr. (Phronia) 140. 148.
paradoxa Edw. (Synapha) 74.
parallela Edw. (Exechia) 97. 104.
parallela Walk. (Trichonta) 133.
Paraneurotelia Landr. 56. 59.
Paraplaturia End. 29.
Parastemma Grzg. 87.
Paratinia Mik. 56. 61.
parce-hirsuta Beck. (Macrocera) 14. 20.
Parexechia Bech. 95.
parva Dzied. (Mycomyia) 42. 50.
parva Lundst. (Exechia) 96. 105.
parva Lundst. (Macrocera) 13. 20.
parviareolata Abreu (Sciophila) 63. 65.
parvifasciata Abreu (Fungivora) 170.
parvipalpis Edw. (Polyxena) 128. 130.
parvula Zett. (Exechia) 97.
pectinifera Edw. (Mycomyia) 41. 50.
pectinifera Edw. (Zelmira) 37.
peculiaris Dzied. (Phronia) 140. 148.
penicillata A. Cost. (Macrocera) 13. 14. 21.
penicillata Dzied. (Mycomyia) 48.
penicillata Lundst. (Allodia) 118. 125.
pentophthalmus Gigl. Tos. (Ceroptatus) 27.
perpusilla Edw. (Zelmira) 31. 36.
petulans Dzied. (Phronia) 140. 148.
phalerata Meig. (Macrocera) 14. 21.
Phronia Winn. 92. 139.
phronioides Lundst. (Trichonta) 132. 137.
Phthinia Winn. 56. 61.
picta Macq. (Fungivora) 160.
picta Meig. (Leia) 83. 85.
picta Wied. (Fungivora) 160.
pictipennis Hal. (Neoempheria) 53. 54.
pictipennis Staeg. (Zygomyia) 180. 181.
pictipennis Winn. (Neoempheria) 55.
pictula Meig. (Fungivora) 161.
Piffardi Edw. (Leia) 83. 86.
pigra Winn. (Phronia) 140. 149.
piliger Edw. (Anatella) 93. 95.
pilosa Landr. (Macrocera) 14. 21.
pilosa Meig. (Sciophila) 64.
pilosula Zett. (Sciophila) 64.
Piotepalpus Rond. 127.
pistillata Lundst. (Allodia) 118. 125.
placida Winn. (Rhymosia) 108. 114.
plana Walk. (Boletina) 76. 80.
planitarsata Beck. (Zygomyia) 180. 181.
Platuria Meig. 30.
platuria Fabr. (Mycomyia) 48.
plebeja Walk. (Exechia) 97.
Plesiastina Winn. 6.
plurisetosa Edw. (Sciophila) 62. 65.
Pnyxia Joh. 81. 91.
polaris Lundst. (Boletina) 80.
pollicata Edw. (Exechia) 97. 105.
Polylepta Winn. 56. 57.
Polyxena Meig. 92. 127.
Portschinskyi Dzied. (Phronia) 139. 149.
posticalis Lundst. (Fungivora) 157. 179.
posticalis Zett. (Leia) 85.
postposita Strobl. (Boletina) 78.
praecox Winn. (Phronia) 139. 149.
praeformida Dzied. (Rhymosia) 109. 114.
praeustum Meig. (Dynatosoma) 154.
prominens Lundst. (Mycomyia) 50.
proxima Staeg. (Allodia) 118. 125.
proxima Winn. (Neoempheria) 53. 55.
pseudoapicalis Landr. (Mycomyia) 50.
pseudochracea Landr. (Zelmira) 31. 36.
pseudocincta Strobl (Exechia) 97. 105.
pseudocinereascens Strobl (Mycomyia) 42. 51.
pseudocontaminata Abreu (Exechia) 97. 105.

- pseudohybrida* Landr. (*Bolitophila*) 8. 10.
pseudopulchella Lundst. (*Exechia*) 97. 105.
pseudopusilla Landr. (*Macrocera*) 22.
pseudosciarina Strobl (*Boletina*) 77.
pseudovalida Landr. (*Docosia*) 90.
pubescens Walk. (*Docosia*) 90.
pubescens Zett. (*Ectrepesthoneura*) 87.
pulchella Curt. (*Allocotocera*) 57.
pulchella Dzied. (*Mycomyia*) 41. 51.
pulchella Winn. (*Exechia*) 97. 105.
pulchra Lundst. (*Fungivora*) 166.
pulchrigastris Abreu (*Exechia*) 97. 106.
pumilio Loew (*Macrocera*) 14. 21.
pumilio Lundst. (*Macrocera*) 21.
pumila Winn. (*Fungivora*) 157. 159. 174.
punctata Meig. (*Fungivora*) 167.
punctata Meig. (*Mycomyia*) 48.
punctipennis Stann. (*Fungivora*) 160.
punctipes Staeg. (*Allodia*) 120.
punctum Stann. (*Epicypta*) 183.
pusilla Edw. (*Polyxena*) 128. 131.
pusilla Meig. (*Fungivora*) 170.
pusilla Meig. (*Macrocera*) 13. 22.
pygisiaca Winn. (*Phronia*) 145.
pygmaea Macq. (*Fungivora*) 160.

quadra Lundst. (*Fungivora*) 159. 174.

radiata Jenk. (*Brachypeza*) 116. 118.
radiata Lundst. (*Allodia*) 118. 125.
Radoszkowskii Dzied. (*Mycomyia*) 52.
rara Grzg. (*Apolephthisa*) 75.
Reaumuri Duf. (*Ceroplatus*) 27.
reciprocum Walk. (*Dynatosoma*) 153. 155.
rectangulata Lundst. (*Bolitophila*) 8. 10.
relicta Lundst. (*Syntemna*) 60.
Reuteri Lundst. (*Boletina*) 76. 80.
Rhymosia Winn. 92. 108.
rivalis Abreu (*Mycomyia*) 41. 51.
robusta Winn. (*Sciophila*) 65.
Rondaniella Joh. 81. 82.
rossica Landr. (*Bolitophila*) 8. 10.
rostratum Zett. (*Asindulum*) 24. 26.
rubella Abreu (*Exechia*) 105.
rubida Abreu (*Sciophila*) 64.
rubiginosa Abreu (*Fungivora*) 165.
rudis Winn. (*Fungivora*) 159. 174.
rufa Macq. (*Fungivora*) 167.
rufa Meig. (*Sciophila*) 62. 65.
rufescens Auct. (*Fungivora*) 173.
rufescens Zett. (*Dynatosoma*) 153. 155.
ruficauda v. d. Wulp (*Allodia*) 126.
ruficollis Meig. (*Fungivora*) 170.
ruficollis Meig. (*Zelmira*) 33.
ruficollis Zett. (*Mycomyia*) 40. 51.
ruficornis Meig. (*Allodia*) 119. 126.
ruficornis Zett. (*Zelmira*) 31. 37.
rufilatera Walk. (*Monoclona*) 67.
rufina Schnus. (*Megophthalmidia*, *Rutrophora*) 88.
rufipes Meig. (*Apemon*) 29.
rufithorax Strobl (*Anatella*) 93. 95.
rufithorax Strobl (*Dynatosoma*) 153. 155.
rufithorax v. d. Wulp (*Exechia*) 96. 106.

russata Dzied. (*Fungivora*) 178.
rustica Winn. (*Phronia*) 144.
Rutrophora Schnus. 88.

sachaliensis Mats. (*Zelmira*) 38.
Sahlbergi Lundst. (*Boletina*) 75. 80.
Saundersi Curt. (*Bolitophilella*) 11.
Saundersi Edw. (*Bolitophilella*) 11.
saxatilis Dzied. (*Phronia*) 140. 149.
saxigena Dzied. (*Phronia*) 140. 149.
scabiei Hopk. (*Pnyxia*) 91.
scatophora Perr. (*Delopsis*) 184.
scatophora Winn. (*Delopsis*) 184.
scatopsiformis Strobl (*Novakia*) 91.
scatopsoides Walk. (*Azana*) 69.
Sceptonia Winn. 93. 182.
Schmitzi Landr. (*Anatella*) 93. 95.
Schnabli Dzied. (*Fungivora*) 158. 175.
Schummeli Stann. (*Exechia*) 96. 106.
sciarina Meig. (*Docosia*) 89. 90.
sciarina Mik. (*Paratinia*) 61.
sciarina Staeg. (*Boletina*) 76. 80.
sciarina Winn. (*Docosia*) 90.
Sciophila Meig. 39.
Sciophila Meig. 56. 62.
Sciophilinae 6. 39.
Sciophilini 39. 55.
scopulosa Beck. (*Rhymosia*) 109. 114.
selecta Walk. (*Delopsis*) 184.
selecta Winn. (*Zelmira*) 31. 37.
semitrata Dzied. (*Phronia*) 140. 150.
semicincta Meig. (*Fungivora*) 167.
semiflava Meig. (*Allodia*) 126 (s. Berichtigungen).
semiflava Staeg. (*Polyxena*) 128. 129. 131.
semifusca Meig. (*Fungivora*) 158. 175.
semirufa Meig. (*Zelmira*) 31. 37.
separata Lundst. (*Exechia*) 106.
serena Winn. (*Allodia*) 118. 126.
seriata Meig. (*Exechia*) 104.
sericoma Meig. (*Allodia*) 119. 126.
serpentina Lundst. (*Exechia*) 97.
serrata Winn. (*Exechia*) 97. 106.
servulum Walk. (*Antlemon*) 26.
sesioides Wahlb. (*Ceroplatus*) 27.
sesioides Winn. (*Ceroplatus*) 28.
setiger Winn. (*Rhymosia*) 109. 115.
setigera Edw. (*Anatella*) 93. 95.
setigera Lundst. (*Syntemna*) 60.
setipennis Holm. (*Coelosia*) 71.
setosa Landr. (*Docosia*) 89. 90.
Sharpi Edw. (*Sciophila*) 64.
Siebecki Dzied. (*Phronia*) 140. 150.
Siebecki Landr. (*Mycomyia*) 41. 51.
sigillata Dzied. (*Fungivora*) 160. 175.
signata Meig. (*Fungivora*) 160. 175.
signata Meig. (*Zelmira*) 38.
signata Winn. (*Fungivora*) 168. 175. 176.
signata Winn. (*Phronia*) 140. 150.
signata Winn. (*Zelmira*) 37.
signatipes v. d. Wulp (*Rhymosia*) 109. 114.
signatoides Dzied. (*Fungivora*) 160. 176.
silacea v. d. Wulp (*Allocotocera*) 57.
silvatica Dzied. (*Boletina*) 76. 81.

- silvatica Landr. (Allodia) 118. 126.
 silvatica Landr. (Coelosia) 70. 71.
 silvatica Landr. (Macrocera) 20.
 similis Abreu (Fungivora) 160. 176.
 similis Winn. (Zelmira) 31. 37.
 simplex Grzg. (Zelmira) 35.
 simplex Strobl (Zygomyia) 180. 181.
 simplex Winn. (Trichonta) 132. 137.
 sobria Walk. (Allodia) 120.
 sobria Walk. (Zelmira) 38.
 sordens Wied. (Leia) 83.
 sordida v. d. Wulp (Fungivora) 158. 176.
 sordida Winn. (Sciophila) 63. 65.
 sorrorcula Zett. (Mycomyia) 45.
 spathulata Lundst. (Allodia) 119. 127.
 speciosa Winn. (Exechia) 97. 106.
 spectabilis Winn. (Fungivora) 159. 176.
 Speolepta Edw. 70.
 splendida Winn. (Polylepta) 58.
 spinicoxa Zett. (Allodia) 120.
 spinigera Edw. (Bolitophilella) 11.
 spinigera Winn. (Exechia) 96. 107.
 spinipes Winn. (Rhymosia) 109. 115.
 spinosa Lundst. (Trichonta) 138.
 spinuligera Lundst. (Exechia) 107.
 spuria Edw. (Brachypeza) 117.
 squalida Winn. (Phronia) 140. 150.
 Staegeria v. d. Wulp 66.
 stereana Edw. (Trichonta) 132. 137.
 stigma Curt. (Macrocera) 14. 22.
 stigmatella v. d. Wulp (Leia) 84.
 stigmoides Edw. (Macrocera) 14. 22.
 stolidia Walk. (Fungivora) 157. 159. 176.
 strenua Winn. (Phronia) 140. 150.
 striata Fabr. (Fungivora) 167.
 striata Meig. (Neoempheria) 53. 55.
 striatipennis Strobl (Macrocera) 14. 22.
 striatus Gmel. (Cerotelson) 29.
 strigata Dzied. (Fungivora) 177.
 strigata Staeg. (Fungivora) 160. 176.
 strigatoides nov. nom. (Fungivora) 160. 177.
 Strobl Landr. (Leia) 83. 86.
 stylata Dzied. (Fungivora) 157. 177.
 stylatiformis Landr. (Fungivora) 157. 177.
 stylifera Grzg. (Palaeoempalia) 74.
 styriaca Strobl (Exechia) 96. 107.
 subfasciata Meig. (Leia) 83. 86.
 subfusca Lundst. (Trichonta) 132. 137.
 subincana Curt. (Apolephthisa) 75.
 submaculata Staeg. (Trichonta) 138.
 subterranea Schmitz (Pnyxia) 91.
 subtrifasciata Strobl (Leia) 83. 86.
 subulata Winn. (Exechia) 97. 107.
 succincta Dzied. (Zelmira) 38.
 succincta Meig. (Zelmira) 35.
 sudetica Dzied. (Phronia) 140. 150.
 sudetica Landr. (Macrocera) 13. 22.
 supposita Strobl (Mycomyia) 43.
 sylvatica Curt. (Tetragoneura) 87. 88.
 sylvatica Dzied. (Phronia) 140. 151.
 Symmerus Walk. 6.
 Synapha Meig. 69. 73.
 Syntemna Winn. 56. 59. 72.
 Taczanowskyi Dzied. (Phronia) 140. 151.
 taeniata Meig. (Rhymosia) 116.
 taeniata Winn. (Zelmira) 37.
 tarnani Dzied. (Rhymosia) 109. 115.
 tarsata Staeg. (Phronia) 140. 151.
 tarsata Winn. (Fungivora) 160. 177.
 tarsata Winn. (Neoempheria) 54. 55.
 taurica Strobl (Mycomyia) 41. 51.
 Telmaphilus Beck. 139.
 tenella Winn. (Bolitophilella) 10. 11.
 tenella Zett. (Coelosia) 70. 71.
 tenuicornis v. d. Wulp (Exechia) 101.
 tenuimaculata Abreu (Exechia) 97. 107.
 tenuipes Beck. (Antlemon) 26.
 tenuis Edw. (Sceptonia) 182. 183.
 tenuis Walk. (Mycomyia) 42. 52.
 tenuis Winn. (Phronia) 140. 151.
 tenuis Winn. (Sciophila) 62. 66.
 tenuivittata Abreu (Rhymosia) 115.
 tergemina Ruth. (Sciophila) 63.
 terminalis Meig. (Rondaniella) 82.
 terminalis Walk. (Trichonta) 132. 137.
 testacea Edw. (Sceptonia) 183.
 testaceus Dalm. (Ceroplatus) 27. 28.
 Tetragoneura Winn. 82. 87.
 thoracica Dzied. (Sciophila) 63.
 thoracica Staeg. (Sciophila) 62. 63. 65.
 thoracica Winn. (Coelosia) 61. 70. 71.
 thoracicum Zett. (Dynatosoma) 153. 155.
 Tiefi Dzied. (Phronia) 140. 151.
 Tiefi Strobl (Fungivora) 159. 177.
 Tiefi Strobl (Rhymosia) 115.
 tipuloides Bosc. (Ceroplatus) 27. 28.
 trebevicensis Strobl (Boletina) 78.
 triangularis Lundst. (Fungivora) 158. 177.
 triangularis Strobl (Allodia) 118. 127.
 triangularis Winn. (Phronia) 140. 151.
 triangulata Dzied. (Fungivora) 160. 177.
 Trichonta Winn. 92. 131.
 tricuspidata Strobl (Leia) 86.
 tridens Lundst. (Mycomyia) 41. 52.
 tridentata Lundst. (Fungivora) 158. 178.
 trifasciata Walk. (Leia) 87.
 trifasciata Winn. (Ditomyia) 7.
 trifida Lundst. (Phronia) 152.
 trilineata Zett. (Gnoriste) 73.
 trilineata Zett. (Mycomyia) 42. 52.
 trimaculata Macq. (Leia) 83.
 trimaculata Strobl (Leia) 86.
 trinotata Staeg. (Fungivora) 159. 178.
 trinotata Winn. (Epicypa) 183.
 trisignata Edw. (Exechia) 97. 107.
 trispinosa Edw. (Boletina) 76. 81.
 tristis Lundst. (Zelmira) 33.
 tristis Strobl (Phronia) 144.
 trivialis Meig. (Fungivora) 167.
 trivittata Abreu (Trichonta) 134.
 trivittata Dzied. (Mycomyia) 44.
 trivittata Dzied. (Phronia) 140. 152.
 trivittata Lundst. (Exechia) 107.
 trivittata Lundst. (Trichonta) 131. 138.
 trivittata Lundst. (Zelmira) 30. 37.
 trivittata Meig. (Boletina) 75. 81.

- trivittata* Staeg. (*Exechia*) 97. 107.
trivittata Zett. (*Boletina*) 77. 78.
trivittata Zett. (*Mycomyia*) 41. 42. 52.
trossula Winn. (*Trichonta*) 138.
trullata Lundst. (*Bolitophilella*) 11.
truncata Edw. (*Allodia*) 119. 127.
truncata Lundst. (*Coelosia*) 70. 71.
truncata Winn. (*Phronia*) 142.
truncata Winn. (*Rhymosia*) 109. 116.
tuberosa Lundst. (*Fungivora*) 160. 178.
tumida Winn. (*Mycomyia*) 50.
tundrica Dzied. (*Boletina*) 81.
tusca Loew (*Macrocera*) 13. 23.

Ujhelyi Lundst. (*Fungivora*) 178.
umbratica Winn. (*Trichonta*) 138.
umbricula Grzg. (*Phronia*) 145.
uncinata Lundst. (*Phronia*) 145.
undulata Winn. (*Polylepta*) 58.
unguiculata Lundst. (*Fungivora*) 159. 178.
unguiculata Lundst. (*Exechia*) 97. 107.
unguigera Edw. (*Anatella*) 93. 95.
unica Dzied. (*Phronia*) 140. 152.
unicolor Meig. (*Fungivora*) 167.
unicolor Staeg. (*Zelmira*) 33.
unicolor Stann. (*Fungivora*) 157. 179.
unicolor Walk. (*Zelmira*) 37.
unicolor Winn. (*Leia*) 83. 86.
unicornuta Dzied. (*Monoclona*) 67.
unifurcata Lundst. (*Manota*) 38.
unifurcata Zett. (*Boletina*) 81.
unimaculata Macq. (*Sciophila*) 63.
unimaculata Zett. (*Exechia*) 96. 108.
uninotata Zett. (*Fungivora*) 170.
unipunctata Meig. (*Fungivora*) 157. 179.
univittata Zett. (*Mycomyia*) 52.

valida Mik. (*Diadocidia*) 12.
valida Walk. (*Megophthalmidia*) 88.
valida Winn. (*Docosia*) 90.
valida Winn. (*Zygomyia*) 180. 181.
van der Wulpi Dzied. (*Fungivora*) 173.
vara Staeg. (*Zygomyia*) 180. 182.
varia Winn. (*Sciophila*) 62. 66.
variegata Winn. (*Rondaniella*) 82.
venosa Dzied. (*Rhymosia*) 109. 116.

venosa Staeg. (*Trichonta*) 132. 138.
ventralis Winn. (*Exechia*) 104.
vernalis Landr. (*Trichonta*) 132. 138.
Verralli Edw. (*Allodia*) 119. 127.
vicina Staeg. (*Exechia*) 101.
villosa Landr. (*Boletina*) 76. 81.
virens Dzied. (*Rhymosia*) 108. 116.
vitiosa Winn. (*Phronia*) 140. 152.
vitiosa Winn. (*Polyxena*) 129. 131.
vitripennis Meig. (*Synapha*) 74.
vitripennis Meig. (*Zelmira*) 30. 38.
vitripennis Walk. (*Zelmira*) 37.
vitta Meig. (*Trichonta*) 131. 132. 138.
vittata Macq. (*Macrocera*) 15.
vittata Meig. (*Macrocera*) 13. 23.
vittata Winn. (*Phronia*) 141.
vittatus Walk. (*Symmerus*) 6.
vittipes Zett. (*Fungivora*) 158. 179.
vittiventris Zett. (*Mycomyia*) 42. 52.
v-nigrum Lundst. (*Fungivora*) 159. 179.
vulcani Dzied. (*Phronia*) 140. 152.

Walkeri Curt. (*Leptomorphus*) 57.
Wankowiczii Dzied. (*Mycomyia*) 41. 53.
w-fuscum Dzied. (*Fungivora*) 164.
Willistoni Dzied. (*Phronia*) 140. 152.
Winnertzi Dzied. (*Boletina*) 77.
Winnertzi Dzied. (*Mycomyia*) 42. 53.
Winnertzi Edw. (*Neoempheria*) 53. 55.
Winnertzi Landr. (*Ceroplatys*) 27. 28.
Winnertzi Mik. (*Phthinia*) 61. 62.
Winthemi Lehm. (*Leia*) 83. 87.
Winthemi Macq. (*Diadocidia*) 12.
Wrzesniowskii Dzied. (*Mycomyia*) 41. 53.

x Abreu (*Sciophila*) 66.
xanthopyga Winn. (*Fungivora*) 158. 179.
xanthotricha Mik. (*Fungivora*) 160. 180.

Zelmira Meig. 24. 30.
Zetterstedti Lundst. (*Fungivora*) 158. 180.
Zetterstedti Lundst. (*Macrocera*) 14. 23.
zonata Zett. (*Polylepta*) 58.
zonata Zett. (*Zelmira*) 31. 38.
Zugmayeriae Dzied. (*Megophthalmidia*) 88.
Zygomyia Winn. 93. 180.

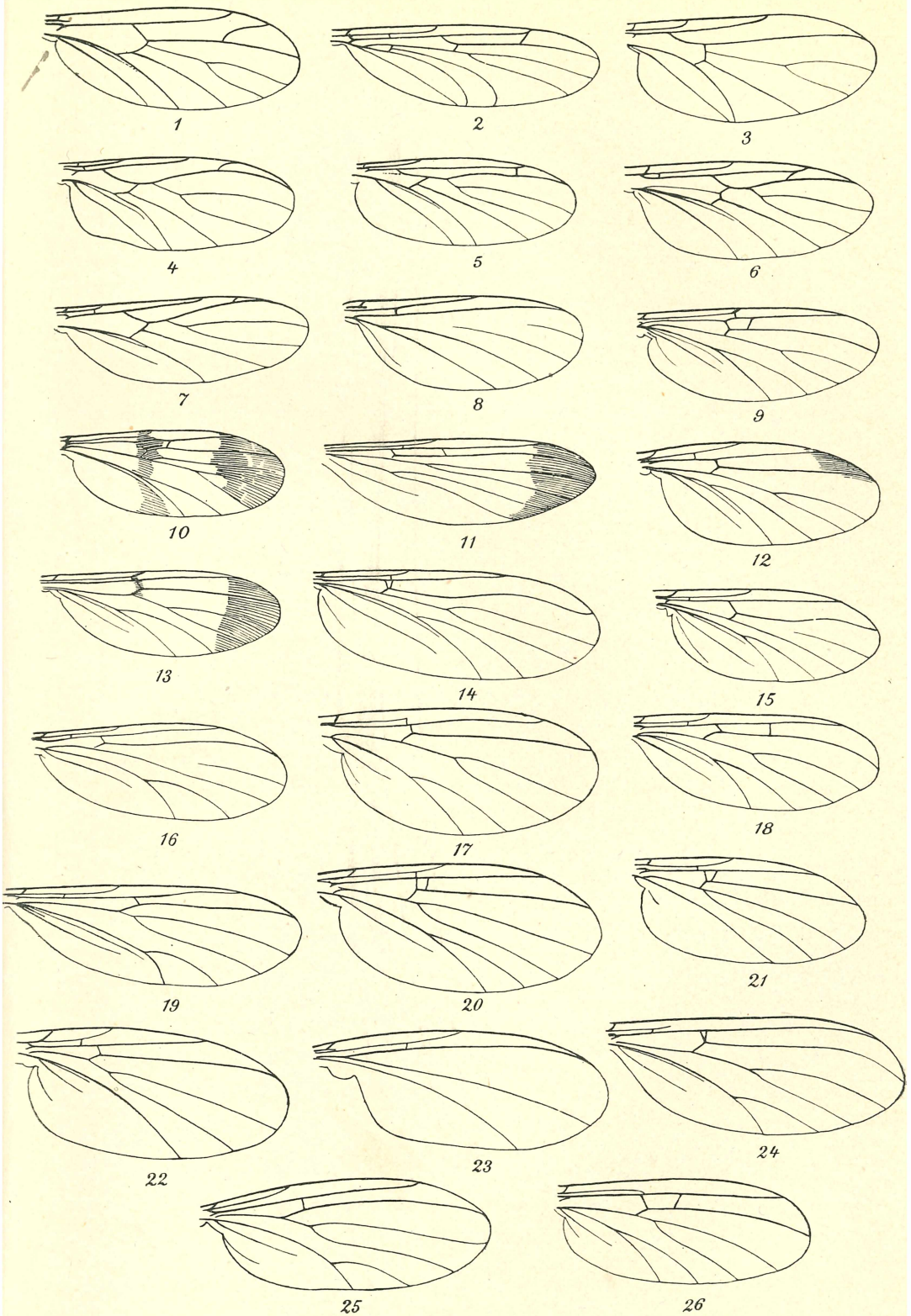
Druckfehler und Berichtigungen.

- S. 6, 13. Zeile von oben lies Fungivorinae statt Mycetophilinae.
S. 6, 12. „ „ unten lies annulatus statt annulata, und die Synonyma: apicale, ferrugineus, flavus, pallidus, vittatus.
S. 10, 1. und 3. Zeile von unten lies tp statt pt.
S. 13, 16. und 19. Zeile von unten lies Cu₁ statt Cu₂.
S. 21, 21. Zeile von unten lies (1917, W.E.Z., 95).
S. 26, 22. „ „ oben „ Antlemon Loew statt Hal.
S. 31, 15. „ „ „ führt zu 27 statt 28.
S. 39, 11. und 18. Zeile von oben lies Mycomyiini statt Mycomyini.
S. 54, 16. Zeile von unten lies lineola statt ineola.
S. 59, 26. „ „ oben „ Gabel weit jenseits statt gleich jenseits.
S. 64, 17. „ „ „ „ pilosa Meig. statt Winn.
S. 90, 24. „ „ unten „ valida statt vallida.
S. 93, 24. „ „ oben „ aterrima statt aterima.
S. 96, 12. „ „ unten wäre auch separata Lundst. (S. 106, Taf. VIII, 15 und 16) zu vergleichen, die bei der Aufstellung der Tabelle übersehen wurde.
S. 126, zu sericoma Meig. wäre als Synonym noch semiflava Meig. zu setzen.
-

Tafel I.

1. Symmerus Walk.
2. Bolitophila Meig.
3. Diadocidia Ruthe.
4. Macrocera Meig.
5. Ceroplatus Bosc.
6. Apemon Joh.
7. Zelmira Meig.
8. Manota Will. (nach Lundstroem).
9. Mycomyia Rond.
10. Neoempheria O. Sack.
11. Eudicrana Loew. (nach Lundstroem).
12. Allocotocera Mik.
13. Leptomorphus Curt.
14. Polylepta Winn.
15. Neurotelia Rond.
16. Paraneurotelia Landr.
17. Syntemna Winn.
18. Paratinia Mik.
19. Phthinia Winn.
20. Sciophila Meig.
21. Monoclona Mik.
22. Acnemia Winn.
23. Azana Walk.
24. Speolepta Edw.
25. Coelosia Winn.
26. Hadroneura Lundst. (nach Lundstroem).

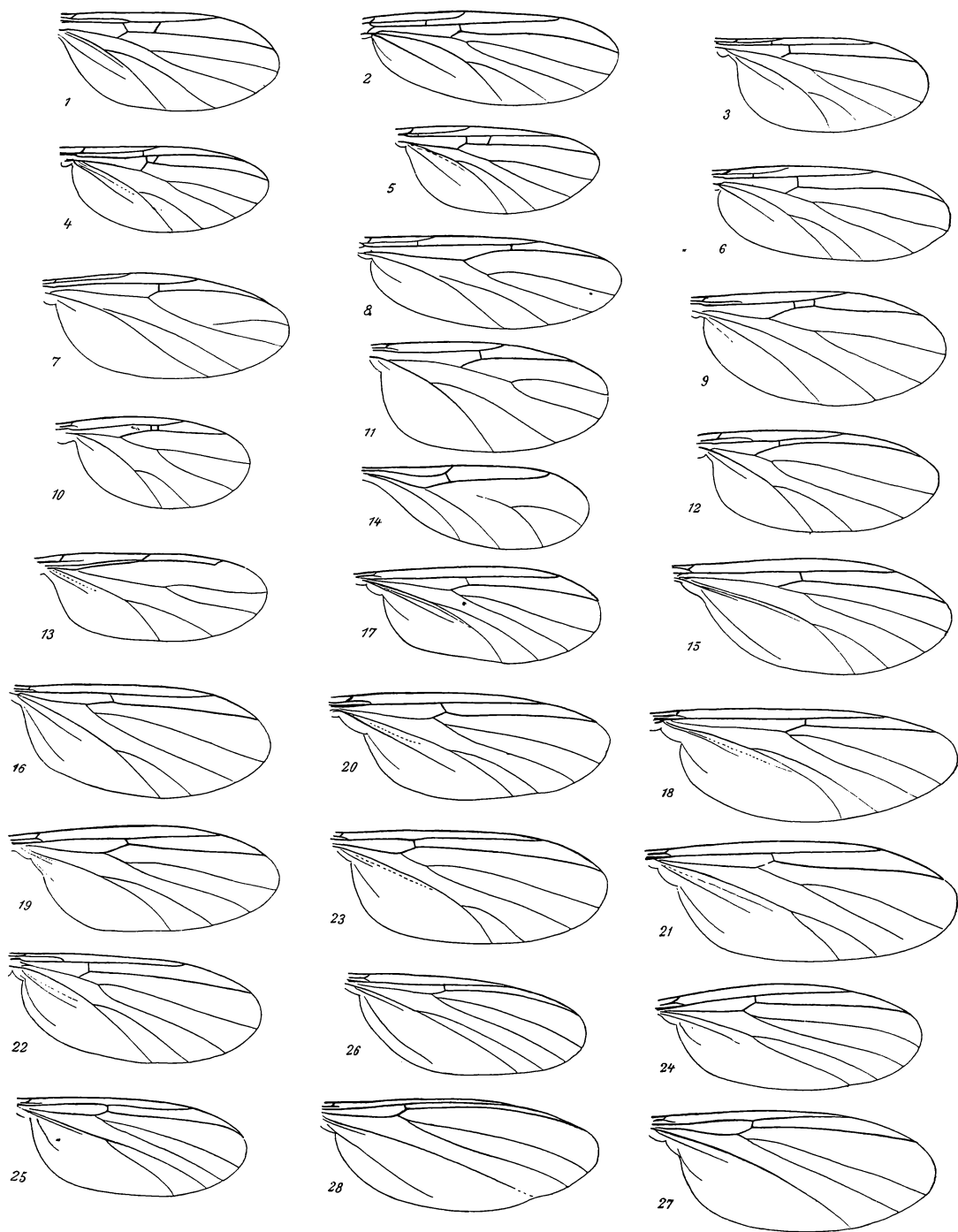
8. *Fungivoridae* Taf. I.



Tafel II.

1. *Dziedzickia* Joh.
2. *Gnoriste* Meig.
3. *Synapha* Meig.
4. *Palaeoempalia* Meun.
5. *Apolephthisa* Grz.
6. *Boletina* Staeg.
7. *Rondaniella* Joh.
8. *Leia* Meig.
9. *Ectrepesthoneura* End.
10. *Tetragoneura* Winn.
11. *Megophthalmidia* Dzied.
12. *Docosia* Winn.
13. *Novakia* Strobl.
14. *Pnyxia* Joh.
15. *Anatella* Winn.
16. *Exechia* Winn.
17. *Rhymosia* Winn.
18. *Brachypeza* Winn.
19. *Allodia* Winn.
20. *Dynatosoma* Winn.
21. *Polyxena* Meig.
22. *Trichonta* Winn.
23. *Phronia* Winn.
24. *Fungivora* Meig.
25. *Epicypta* Winn.
26. *Delopsis* Skus.
27. *Zygomyia* Winn.
28. *Sceptonia* Winn.

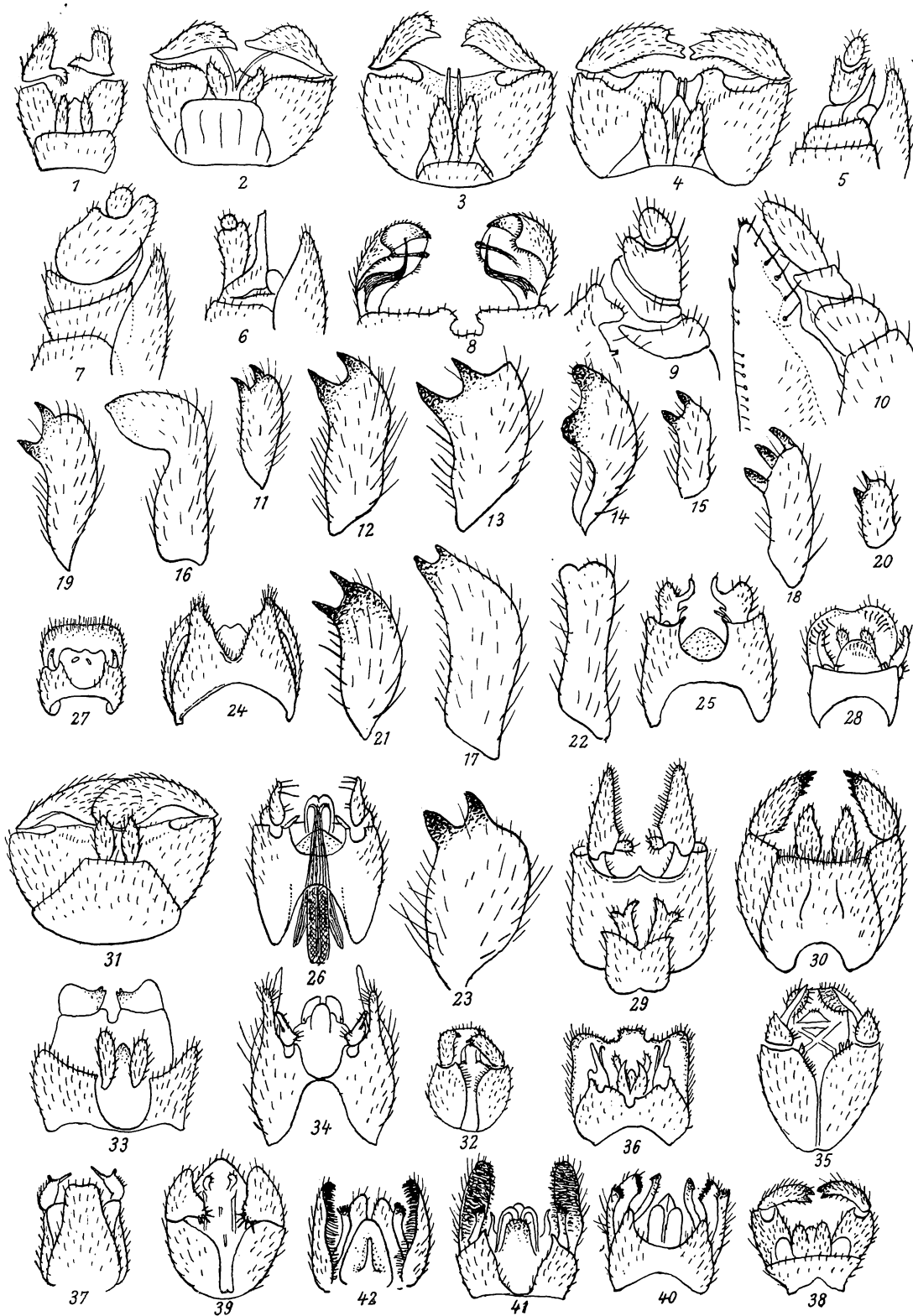
8. *Fungivoridae* Taf. II.



Tafel III.

1.	<i>Bolitophila aperta</i> Lundstr.	Hypopygium von oben (nach Lundstroem).
2.	„ <i>pseudohybrida</i> Landr.	„ „ „
3.	„ <i>hybrida</i> Meig.	„ „ „
4.	„ <i>rossica</i> Landr.	„ „ „
5.	„ <i>pseudohybrida</i> Landr.	Legeröhre von der Seite.
6.	„ <i>hybrida</i> Meig.	„ „ „ „
7.	„ <i>nigrolineata</i> Landr.	„ „ „ „
8.	<i>Bolitophilella tenella</i> Winn.	Haltzangen von unten.
9.	„ <i>Saundersi</i> Curt.	Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
10.	„ <i>spinigera</i> Edw.	„ „ „ „ „ „
11.	<i>Macrocera estonica</i> Landr.	Zange.
12.	„ <i>fasciata</i> Meig.	„
13.	„ <i>inversa</i> Loew.	„
14.	„ <i>longibrachiata</i> Landr.	„
15.	„ <i>lutea</i> Meig.	„
16.	„ <i>pilosa</i> Landr.	„
17.	„ <i>pumilio</i> Loew.	„
18.	„ <i>pusilla</i> Meig.	„
19.	„ <i>stigma</i> Curt.	„
20.	„ <i>stigmoides</i> Edw.	„ (nach Edwards).
21.	„ <i>sudetica</i> Landr.	„
22.	„ <i>tusca</i> Loew.	„
23.	„ <i>vittata</i> Meig.	„
24.	<i>Asindulum nigrum</i> Latr.	Hypopygium von unten (nach Edwards).
25.	„ <i>flavum</i> Winn.	„ „ „ (nach Lundstroem).
26.	„ <i>brevirostre</i> Lundst.	„ „ „ „
27.	<i>Antlemon servulum</i> Walk.	„ „ „ (nach Edwards).
28.	„ <i>Halidayi</i> Loew.	„ „ „ (nach Lundstroem).
29.	<i>Ceroplatus testaceus</i> Dalm.	„ „ oben (nach Edwards).
30.	<i>Cerotelion lineatus</i> Fabr.	„ „ „
31.	„ <i>humeralis</i> Zett.	„ „ „
32.	<i>Monocentrota Lundstroemi</i> Edw.	„ „ unten (nach Lundstroem).
33.	<i>Zelmira africana</i> Lundst.	„ „ oben „ „
34.	„ <i>atriceps</i> Edw.	„ „ unten (nach Edwards).
35.	„ <i>basalis</i> Winn.	„ „ „ (nach Lundstroem).
36.	„ <i>biumbrata</i> Edw.	„ „ „ (nach Edwards).
37.	„ <i>pallida</i> Staeg.	„ „ oben „ „
38.	„ <i>semirufa</i> Meig.	„ „ „ „ „
39.	„ <i>nemoralis</i> Meig.	„ „ unten „ „
40.	„ <i>modesta</i> Winn.	„ „ „ „ „
41.	„ <i>flava</i> Macq.	„ „ „ „ „
42.	„ <i>nigricauda</i> Strobl.	„ „ „ „ „

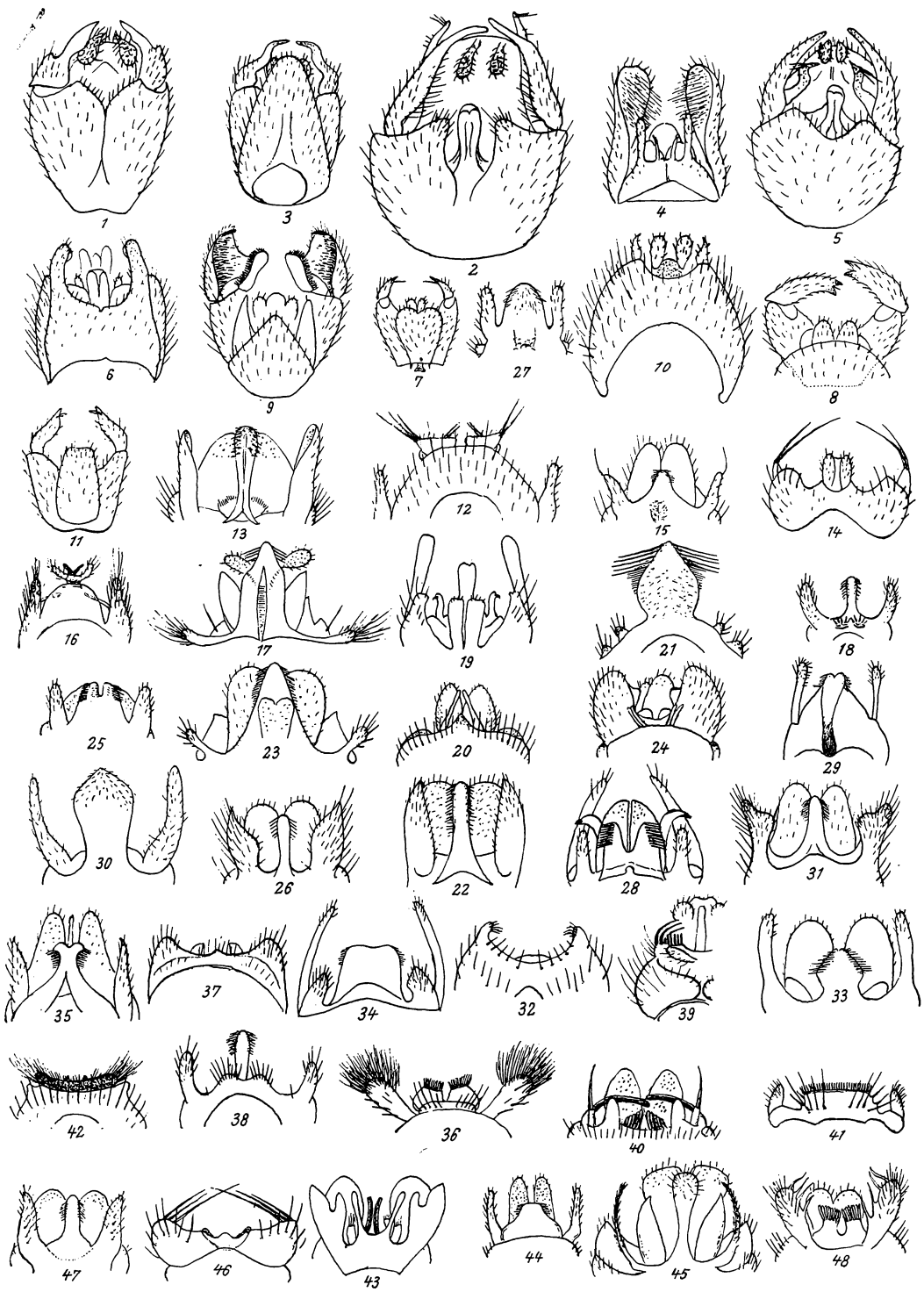
8. *Fungivoridae* Taf. III.



Tafel IV.

1.	Zelmira	bicolor	Macq.	—	Hypopygium	von unten	(nach Dziedzicki).
2.	"	discoloria	Meig.	"	"	"	"
3.	"	fasciata	Meig.	"	"	oben.	"
4.	"	macrocera	Edw.	"	"	unten	(nach Edwards).
5.	"	nigricornis	Fb.	"	"	"	"
6.	"	ochracea	Meig.	"	"	"	(nach Edwards).
7.	"	perpusilla	Edw.	"	"	oben	"
8.	"	pseudochracea	Landr.	"	"	"	(nach Dziedzicki).
9.	"	ruficornis	Zett.	"	"	"	(nach Edwards).
10.	"	trivittata	Lundst.	"	"	"	(nach Lundstroem).
11.	"	zonata	Zett.	"	"	"	(nach Edwards).
12.	Mycomyia	bialorussica	Landr.	—	Hinterrand des	Hypopygiums	von unten (nach Dziedzicki).
13.	"	bicolor	Dzied.	"	"	"	"
14.	"	brunnea	Dzied.	"	"	"	"
15.	"	cinerascens	Macq.	"	"	"	"
16.	"	circumdata	Staeg.	"	"	"	"
17.	"	clavigera	Lundst.	"	"	"	(nach Lundstroem).
18.	"	corcyrensis	Lundst.	"	"	"	"
19.	"	digitifera	Edw.	"	"	"	(nach Edwards).
20.	"	duplicata	Edw.	"	"	"	(nach Dziedzicki).
21.	"	egregia	Dzied.	"	"	"	"
22.	"	exigua	Winn.	"	"	"	"
23.	"	fasciata	Gimm.	"	"	"	"
24.	"	fimbriata	Meig.	"	"	"	"
25.	"	fissa	Lundst.	"	"	"	(nach Lundstroem).
26.	"	flavicollis	Zett.	"	"	"	(nach Dziedzicki).
27.	"	fornicata	Lundst.	"	"	"	(nach Lundstroem).
28.	"	fulva	Dzied.	"	"	"	(nach Dziedzicki).
29.	"	hians	Lundst.	"	"	"	(nach Lundstroem).
30.	"	hyalinata	Meig.	"	"	"	(nach Dziedzicki).
31.	"	incisurata	Zett.	"	"	"	"
32.	"	levis	Dzied.	"	"	"	"
33.	"	livida	Dzied.	"	"	"	"
34.	"	maculata	Meig.	"	"	"	"
35.	"	marginata	Meig.	"	"	"	(nach Lundstroem).
36.	"	maura	Walk.	"	"	"	(nach Dziedzicki).
37.	"	melanoceras	Edw.	"	"	"	(nach Lundstroem).
38.	"	occultans	Winn.	"	"	"	(nach Dziedzicki).
39.	"	ornata	Meig.	"	"	"	oben (halb) (nach Edwards).
40.	"	parva	Dzied.	"	"	"	unten (nach Dziedzicki).
41.	"	pectinifera	Edw.	"	"	"	"
42.	"	pseudapicalis	Landr.	"	"	"	"
43.	"	pulchella	Dzied.	"	"	"	"
44.	"	ruficollis	Zett.	"	"	"	(nach Lundstroem).
45.	"	Siebecki	Landr.	"	"	"	"
46.	"	tenuis	Walk.	"	"	"	(nach Dziedzicki).
47.	"	tridens	Lundst.	"	"	"	(nach Lundstroem).
48.	"	trilineata	Zett.	"	"	"	(nach Dziedzicki).

8. *Fungivoridae* Taf. IV.



Tafel V.

1. *Mycomyia trivittata* Zett. — Hinterrand des Hypopygiums von unten (nach Dziedzicki).
2. " *vittiventris* Zett. " " " " " " (nach Lundstroem).
3. " *Winnertzi* Dzied. " " " " " " (nach Dziedzicki).
4. " *Wankowiczii* Dzied. " " " " " " "
5. " *Wrzesniowski* Dzied. " " " " " " "
6. *Leptomorphus Walkeri* Curt. — Zangen.
7. " " var. *forcipata* Landr. — Zangen.
8. *Neurotelia minor* Lundst. — Hypopygium (halb) von oben (nach Lundstroem).
9. " *nemoralis* Meig. " " " "
10. *Paraneurotelia Dziedzickii* Landr. " " " unten.
11. " *dispar* Winn. " " " oben (nach Dziedzicki).
12. *Syntemna hungarica* Lundst. " " " " (nach Lundstroem).
13. " *morosa* Winn. " " " " (nach Edwards).
14. " *nitidula* Edw. " " " " " "
15. " *relicta* Lundst. " " " " (nach Lundstroem).
16. " *setigera* Lundst. " " " " " "
17. *Paratinia difficilis* Dzied. " " " " (nach Dziedzicki).
18. *Phthinia humilis* Winn. " " " unten.
19. " *Winnertzi* Mik. " " " "
20. *Sciophila Adamsi* Edw. " " " " (nach Edwards).
21. " *cliftoni* Edw. " " " oben " "
22. " *Dziedzickii* Edw. " " " unten (nach Dziedzicki).
23. " *fenestella* Curt. " " " " (nach Edwards).
24. " *fuliginosa* Holm. " " " " (nach Lundstroem).
25. " *geniculata* Zett. " " " " (nach Edwards).
26. " *hirta* Meig. " " " " " "
27. " *insolita* S. Abreu. " (unpräpariert) von oben (nach Abreu).
28. " *interrupta* Winn. " (halb) von unten (nach Edwards).
29. " *limbatella* Zett. " " " " " "
30. " *lutea* Macq. " " " oben " "
31. " *nigronitida* Landr. " " " unten.
32. " *ochracea* Walk. " " " " (nach Edwards).
33. " *rufa* Meig. " " " oben " "
34. " *varia* Winn. " " " unten " "
35. *Acnemia nitidicollis* Winn. " " " "
36. " *longipes* Winn. " (ganz) " "
37. *Coelosia flava* Staeg. " (halb) von oben (nach Lundstroem).
38. " *tenella* Zett. — Zange von oben.
39. " *silvatica* Landr. — Hypopygium (halb) von oben.
40. " *thoracica* Winn. " " " "
41. " *truncata* Lundst. " " " " (nach Lundstroem).
42. *Dziedzickia alpicola* Strobl. " (part.) " " (nach Edwards).
43. " *flava* Edw. " (halb) " " " "
44. " *marginata* Dzied. " " " unten (nach Dziedzicki).
45. *Paratinia sciarina* Mik. " (ganz) von oben.
46. *Gnoriste apicalis* Meig. — Zange von oben.
47. *Synapha fasciata* Meig. — Hypopygium von der Seite (nach Edwards).
48. " *vitripennis* Meig. " (halb) von oben (nach Lundstroem).

8. *Fungivoridae* Taf. V.



Tafel VI.

1. *Boletina Anderschi* Stann. — Hypopygium von der Seite.
2. " *apicalis* Walk. " (halb) von unten (nach Lundstroem).
3. " *arctica* Holm. " " " " "
4. " *basalis* Meig. " " " (nach Dziedzicki).
5. " *Birulai* Lundst. " " " (nach Lundstroem).
6. " *borealis* Zett. " " " " "
7. " *brevicornis* Zett. " " " " "
8. " *cincticornis* Walk. " " " (nach Dziedzicki).
9. " *digitata* Lundst. " " " (nach Lundstroem).
10. " *dispecta* Dzied. " " " (nach Dziedzicki).
11. " *dubia* Meig. " " " (nach Lundstroem).
12. " *flaviventris* Strobl. " " " "
13. " " — Haltzange.
14. " *gripa* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
15. " *griphoides* Edw. " " " (nach Edwards).
16. " *groenlandica* Staeg. " " " (nach Lundstroem).
17. " *intermedia* Lundst. " " " " "
18. " *Landrocki* Edw. " " " "
19. " *Lundbecki* Lundst. " " " (nach Lundstroem).
20. " *Lundstroemi* Landr. " " " "
21. " *moravica* Landr. " " " "
22. " *nigricans* Dzied. " " " (nach Dziedzicki).
23. " *nigricoxa* Staeg. " " " (nach Lundstroem).
24. " *nigrofusca* Dzied. " " " "
25. " *nitida* Grzeg. " " " (nach Lundstroem).
26. " *plana* Walk. " " " (nach Dziedzicki).
27. " *polaris* Lundst. " " " (nach Lundstroem).
28. " *Reuteri* Lundst. " " oben.
29. " *Sahlbergi* Lundst. " " " (nach Lundstroem).
30. " *sciarina* Staeg. " " unten (nach Dziedzicki).
31. " *silvatica* Dzied. " " " " "
32. " " — Zange (nach Dziedzicki).
33. " *trispinosa* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
34. " *trivittata* Meig. " " " (nach Dziedzicki).
35. " *villosa* Landr. " " " "
36. *Leia alternans* Winn. — Hypopygium von der Seite.
37. " *bilineata* Winn. " (halb) von oben.
38. " " — Zange.
39. " *bimaculata* Meig. — Hypopygium (halb) von oben.
40. " *crucigera* Zett. " von der Seite.
41. " *cylindrica* Winn. " (halb) von oben.
42. " *fascipennis* Meig. " " " "
43. " *picta* Meig. " " " "
44. " *Piffardi* Edw. " " unten (nach Edwards).
45. " *subfasciata* Meig. " " oben.
46. " " — Zangenspitze.
47. " *Winthemi* Lehm. — Hypopygium (halb) von unten.
48. *Rondaniella dimidiata* Meig. " " " "

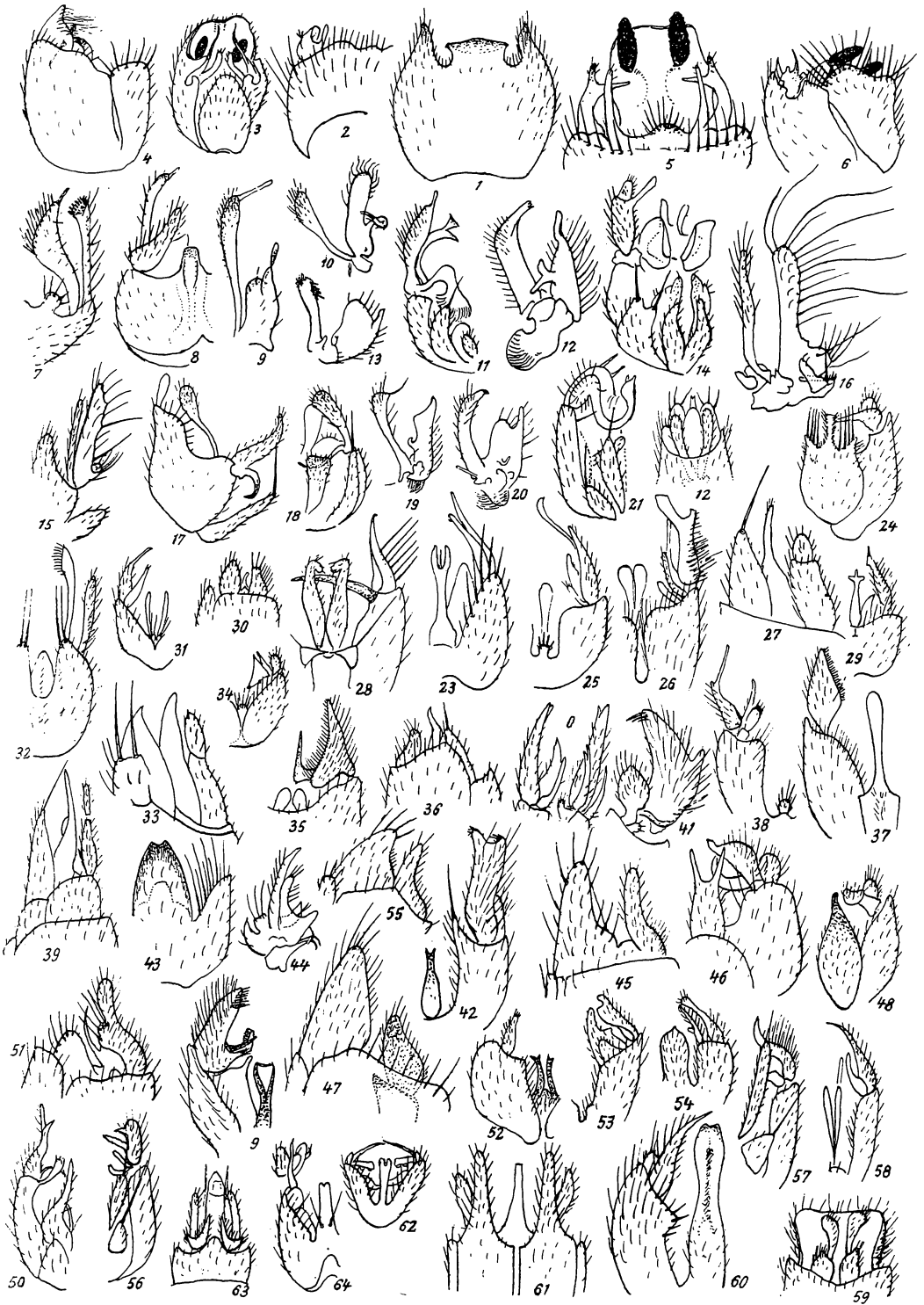
8. *Fungivoridae* Taf. VI.



Tafel VII.

1. *Docosia flavicoxa* Strobl. — Hypopygium von unten.
2. " *fumosa* Edw. " (halb) von unten (nach Edwards).
3. " *fuscipes* v. Ros. " von oben.
4. " *moravica* Landr. " " der Seite.
5. " *sciarina* Meig. " schräg von unten.
6. " *setosa* Landr. " von der Seite.
7. *Anatella ciliata* Winn. " " "
8. " *Dampfi* Landr. " (halb) von unten.
9. " " — Zange.
10. " *flvomaculata* Edw. — Zange (nach Edwards).
11. " *incisurata* Edw. — Hypopygium (halb) von oben.
12. " " — Zange (nach Edwards).
13. " *minuta* Staeg. " " "
14. " " — Hypopygium (halb) von oben (nach Edwards).
15. " *piligera* Edw. " seitlich.
16. " " — Zange (nach Edwards).
17. " *Schmitzi* Landr. — Hypopygium seitlich.
18. " " (halb) von oben.
19. " *setigera* Edw. — Zange (nach Edwards).
20. " *unguigera* Edw. " " "
21. *Exechia bicincta* Staeg. — Hypopygium (halb) von oben (nach Lundstroem).
22. " " — Legeröhre " " "
23. " *cincta* Winn. — Hypopygium (halb) von unten. " " "
24. " *clypeata* Lundst. " " " (nach Lundstroem).
25. " *confinis* Winn. " " " "
26. " *contaminata* Winn. " " " (nach Lundstroem).
27. " " — Legeröhre von der Seite.
28. " *cornuta* Lundst. — Hypopygium (halb) von oben (nach Lundstroem).
29. " *crucigera* Lundst. " " unten " "
30. " " — Legeröhre von der Seite " "
31. " *dizona* Edw. — Hypopygium (halb) von unten " "
32. " *dorsalis* Staeg. " " "
33. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
34. " *exigua* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
35. " *festiva* Winn. " " " "
36. " " — Legeröhre von der Seite " "
37. " *fimbriata* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
38. " *fusca* Meig. " " "
39. " " — Legeröhre von der Seite (nach Lundstroem).
40. " *frigida* Holm. — Zange (nach Johannsen).
41. " *furcata* Lundst. " " "
42. " " — Hypopygium (halb) von unten.
43. " *Hammi* Edw. " " (nach Edwards).
44. " " — Zange (nach Edwards).
45. " " — Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
46. " *indecisa* Walk. — Hypopygium (halb) von unten.
47. " " — Legeröhre von der Seite.
48. " *intersecta* Meig. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
49. " *januari* Lundst. " " " "
50. " *Jenkinsoni* Edw. " " oben (nach Edwards).
51. " " — Legeröhre von der Seite " "
52. " *Landrocki* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
53. " *leptura* Meig. " " " "
54. " *ligulata* Lundst. " " " (nach Lundstroem).
55. " " — Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
56. " *lucidula* Zett. — Hypopygium (halb) von oben (nach Lundstroem).
57. " *Lundstroemi* Landr. " " " "
58. " *maculipennis* Stann. " " unten. " "
59. " " — Legeröhre von oben.
60. " *magnicauda* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
61. " " — Legeröhre von oben.
62. " *nana* Staeg. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
63. " " — Legeröhre von oben " "
64. " *nigra* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).

8. *Fungivoridae* Taf. VII.



Tafel VIII.

1. *Exechia nigra* Edw. — Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
2. " *nigrofusca* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
3. " *nigroscutellata* Landr. " " " " (nach Lundstroem).
4. " *nitidicollis* Lundst. " " " " (nach Lundstroem).
5. " *pallida* Stann. " " " oben " "
6. " *parallela* Edw. — Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
7. " *parva* Lundst. — Hypopygium (halb) von oben.
8. " *pollicata* Edw. " " " unten (nach Edwards).
9. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
10. " *pseudocincta* Strobl. — Hypopygium (halb) von oben (nach Edwards).
11. " *pseudopulchella* Lundst. " " " unten (nach Lundstroem).
12. " " — Legeröhre von oben " " " "
13. " *pulchella* Winn. — Hypopygium (halb) von oben (nach Lundstroem).
14. " " — Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
15. " *separata* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
16. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
17. " *spinigera* Winn. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
18. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
19. " *subulata* Winn. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
20. " *trisignata* Edw. " " " oben (nach Edwards).
21. " *trivittata* Staeg. " " " unten (nach Lundstroem).
22. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
23. " *unguiculata* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
24. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
25. " *unimaculata* Zett. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
26. " " — Legeröhre von oben " " " "
27. *Rhymosia acta* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
28. " *affinis* Winn. " " " " " "
29. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
30. " *bifida* Edw. — Hypopygium (halb) von oben.
31. " " — Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
32. " *britteni* Edw. — Hypopygium (halb) von oben (nach Edwards).
33. " *connexa* Winn. " " " " " "
34. " *cretensis* Lundst. " " " " (nach Lundstroem).
35. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
36. " *cristata* Staeg. — Hypopygium (halb) von oben (nach Dziedzicki).
37. " " var. " " " " " "
38. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
39. " *domestica* Meig. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
40. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
41. " *ducta* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
42. " *dulcia* Dzied. " " " " " "
43. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
44. " *exclusa* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
45. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
46. " *excogitata* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
47. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
48. " *fasciata* Meig. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
49. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
50. " *fenestralis* Meig. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
51. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
52. " *fovea* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten " " " "
53. " *fraudatrix* Dzied. " " " " " "
54. " *frenata* Dzied. " " " " " "
55. " *gracilipes* Dzied. " " " " " "
56. " " — Legeröhre von der Seite " " " "
57. " *gracilis* Winn. — Hypopygium (halb) von unten.
58. " *guttata* Lundst. " " " " (nach Lundstroem).
59. " *Lundstroemi* Dzied. " " " " (nach Dziedzicki).
60. " *optiva* Dzied. " " " " " "
61. " *placida* Winn. " " " " " "
62. " *signatipes* v. d. Wulp. " " " " " "

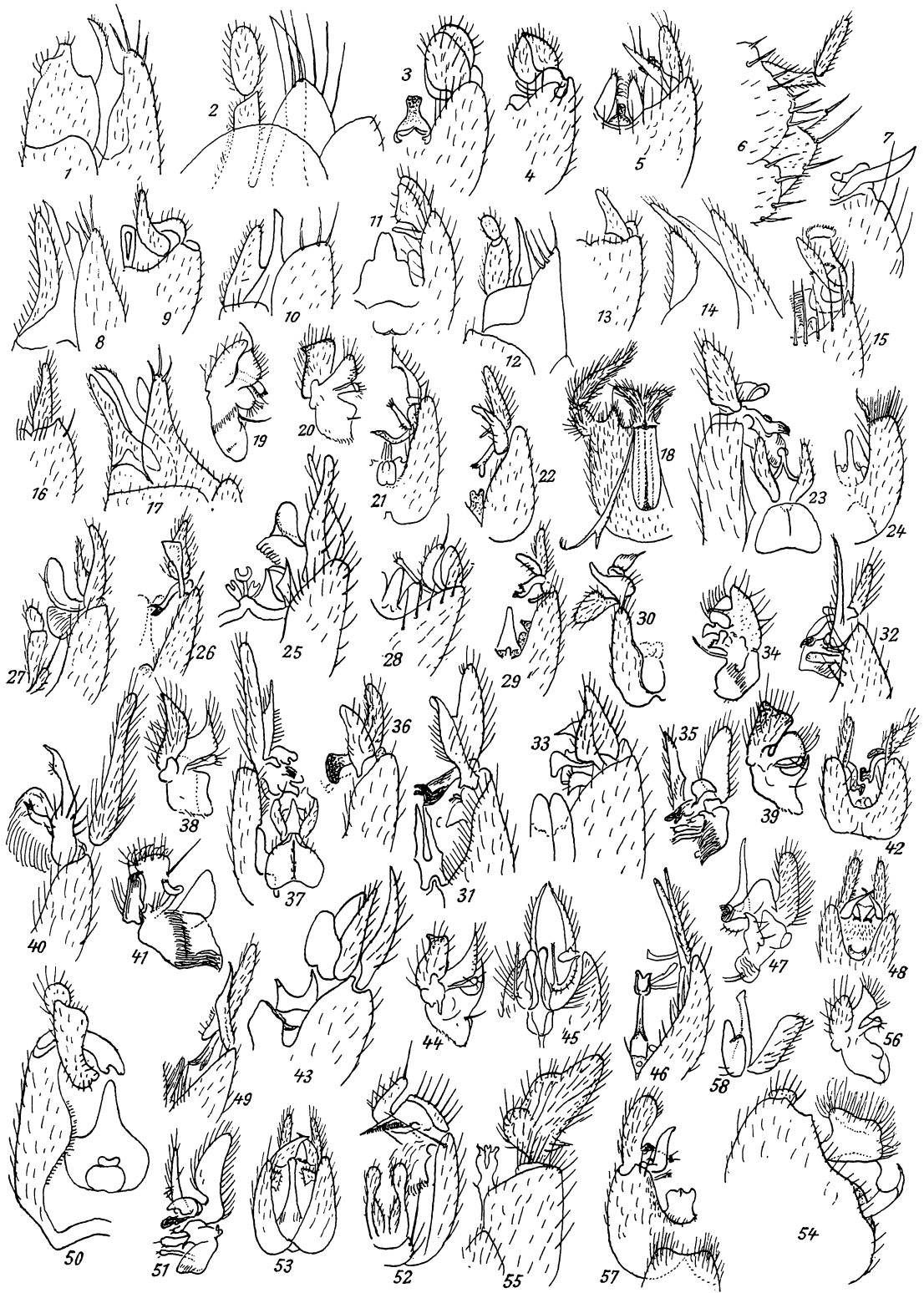
8. *Fungivoridae* Taf. VIII.



Tafel IX.

1. *Rhymosia Lundstroemi* Dzied. — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
2. " *maculosa* Meig. " " " " " "
3. " " — Hypopygium (halb) von unten " / "
4. " *connexa* Winn. " " " " " "
5. " *praeformida* Dzied. " " " " " "
6. " " — Legeröhre von der Seite " "
7. " *setiger* Winn. — Hypopygium (halb) von unten " "
8. " " — Legeröhre von der Seite " "
9. " *spinipes* Winn. — Hypopygium (halb) von unten " "
10. " " — Legeröhre von der Seite " "
11. " *tarnani* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten " "
12. " " — Legeröhre von der Seite " "
13. " *truncata* Winn. — Hypopygium (halb) von unten " "
14. " " — Legeröhre von der Seite " "
15. " *venosa* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten " "
16. " *virens* Dzied. " " " " " "
17. " " — Legeröhre von der Seite.
18. " *scopulosa* Beck. — Hypopygium (halb) von oben (unpräp.) (nach Abreu).
19. *Allodia alternans* Zett. — Zange (nach Edwards).
20. " *anglofennica* Edw. " " " " " "
21. " *angulata* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
22. " *arctica* Lundst. " " " " " "
23. " *auriculata* Edw. " " " oben (nach Edwards).
24. " *barbata* Lundst. " " " unten " "
25. " *bicolor* Macq. " " " " (nach Dziedzicki).
26. " *borealis* Lundst. " " " " (nach Lundstroem).
27. " *crassicornis* Staeg. " " " oben.
28. " *Czernyi* Landr. " " " unten.
29. " *fennica* nov. nom. " " " " (nach Lundstroem).
30. " *fissicauda* Lundst. " " " " " "
31. " *foliata* Edw. " " " " (nach Edwards).
32. " *fuscipennis* Staeg. " " " " " "
33. " *grata* Meig. " " " " (nach Dziedzicki).
34. " " — Zange (nach Edwards).
35. " *griseicollis* Staeg. " " " " " "
36. " *griseola* Zett. — Hypopygium (part.) von unten (nach Lundstroem).
37. " *Kingi* Edw. " (halb) von oben (nach Edwards).
38. " *lugens* Wied. — Zange (nach Edwards).
39. " *Lundstroemi* Edw. " " " " " "
40. " *lutea* Landr. — Hypopygium (part.) von unten.
41. " *neglecta* Edw. — Zange (nach Edwards).
42. " *nigrofusca* Lundst. — Hypopygium von unten (nach Lundstroem).
43. " *obscura* Winn. " (part.) von unten (nach Dziedzicki).
44. " *ornaticollis* Meig. — Zange (nach Edwards).
45. " *penicillata* Lundst. — Hypopygium schief von unten (nach Lundstroem).
46. " *pistillata* Lundst. " " " " " "
47. " *proxima* Staeg. — Zange (nach Edwards).
48. " *radiata* Lundst. — Hypopygium von unten (nach Lundstroem).
49. " *ruficornis* Meig. " (halb) von unten (nach Lundstroem).
50. " *serena* Winn. " " " " (nach Dziedzicki).
51. " *sericoma* Meig. — Zange (nach Edwards).
52. " *Czernyi* Landr. — Hypopygium (halb) von oben.
53. " *spatulata* Lundst. " von unten (nach Lundstroem).
54. " *silvatica* Landr. " von der Seite.
55. " *triangularis* Strobl. " (halb) von unten (nach Lundstroem).
56. " *truncata* Edw. — Zange (nach Edwards).
57. " *Verralli* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
58. *Polyxena fasciata* Meig. — Zange (nach Edwards).

8. *Fungivoridae* Taf. IX.



Tafel X.

1. *Polyxena bicornuta* Landr. — Zange.
2. " *brëvicornis* Staeg. — Hypopygium von der Seite (nach Edwards).
3. " " " — Legeröhre " " " " "
4. " *crassicornis* Meig. — Hypopygium " " "
5. " " " — Legeröhre " " " (nach Edwards).
6. " *fasciata* Meig. — Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
7. " *fissa* Edw. — Hypopygium " " "
8. " *flaviceps* Staeg. — Hypopygium von der Seite.
9. " " " — Zange (andere Stellung).
10. " *fusca* Meig. — Hypopygium von der Seite.
11. " " " — Legeröhre " " " (nach Edwards).
12. " *murina* Winn. — Hypopygium von der Seite (nach Edwards).
13. " " " — Legeröhre " " " " "
14. " *nitens* Winn. — Zange (nach Edwards).
15. " *nitidula* Edw. — Hypopygium von der Seite.
16. " " " — Legeröhre von der Seite (nach Edwards).
17. " *parvipalpis* Edw. — Hypopygium von der Seite (nach Edwards).
18. " *pusilla* Edw. — Zange (nach Edwards).
19. " *semiflava* Staeg. — 8. Sternit (nach Edwards).
20. " *murina* Winn. — 8. Sternit (nach Edwards).
21. *Trichonta aberrans* Lundst. — Hypopygium von unten (nach Lundstroem).
22. " *adunca* Edw. — Hypopygium (halb) von oben (nach Lundstroem).
23. " *atricauda* Zett. " " " " "
24. " *Bezzii* Landr. " " " " "
25. " " " — Zange.
26. " *bicolor* Landr. — Hypopygium (halb) von oben.
27. " " " — Zange.
28. " *bifida* Lundst. — Hypopygium (part.) von unten (nach Lundstroem).
29. " *brevicauda* Lundst. — Hypopygium (part.) von unten (nach Lundstroem).
30. " *clavigera* Lundst. " " " " "
31. " *conjugens* Lundst. " (halb) " oben " "
32. " *excisa* Lundst. — Hypopygium von unten (nach Lundstroem).
33. " *falcata* Lundst. — " (part.) von unten (nach Lundstroem).
34. " " " — Legeröhre von der Seite (nach Lundstroem).
35. " *fissicauda* Zett. — Hypopygium (part.) von unten " "
36. " *flavicauda* Lundst. " (halb) von oben.
37. " *fusca* Landr. " " "
38. " *Girschneri* Landr. " " " "
39. " *hamata* Mik. " von der Seite (nach Lundstroem).
40. " *hungaria* Landr. " (halb) von oben.
41. " *icenica* Edw. " " " " (nach Edwards).
42. " *melanura* Staeg. " " " " (nach Lundstroem).
43. " *nigricauda* Lundst. " von unten (nach Lundstroem).
44. " *nigritula* Edw. " " oben (nach Edwards).
45. " *phronioides* Lundst. " " unten (nach Lundstroem).
46. " *stereana* Edw. " (halb) von oben (nach Edwards).
47. " *subfusca* Lundst. " " " " (nach Lundstroem).
48. " *terminalis* Walk. " " " " (nach Dziedzicki).
49. " *trivittata* Lundst. " " " unten (nach Lundstroem).
50. " " " — Zange (nach Lundstroem).

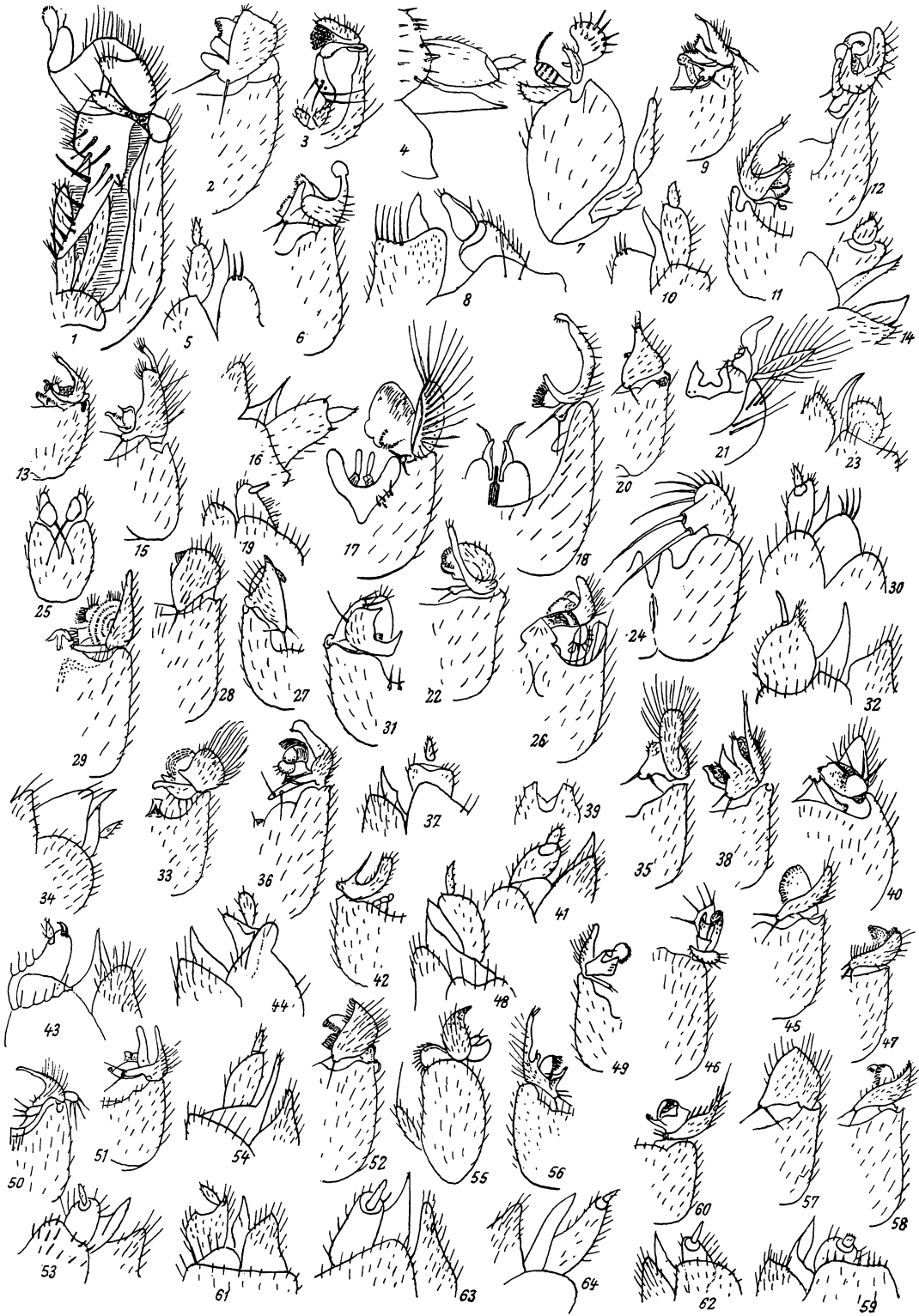
8. *Fungivoridae* Taf. X.



Tafel XI.

1. *Trichonta venosa* Staeg. — Hypopygium (halb) von oben (nach Lundstroem).
2. " *vernalis* Landr. " " " unten.
3. " *vitta* Meig. " " " oben (nach Lundstroem).
4. *Phronia aestivalis* Dzied. — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
5. " *annulata* Winn. " " " " " "
6. " " — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
7. " *appropinquata* Strobl. " von der Seite (nach Lundstroem).
8. " *austriaca* Winn. — Legeröhre " " " (nach Dziedzicki).
9. " *basalis* Winn. — Hypopygium (halb) von unten " " "
10. " " — Legeröhre von der Seite " " "
11. " *bicolor* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
12. " *caliginosa* Dzied. " " " " " "
13. " *cinerascens* Winn. " " " " " "
14. " " — Legeröhre von der Seite " " "
15. " *conformis* Walk. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
16. " " — Legeröhre von der Seite " " "
17. " *cordata* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
18. " *cornuta* Lundst. " " " " " "
19. " *decorosa* Dzied. — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
20. " *disgrega* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
21. " *dubia* Dzied. " " " " " "
22. " *Dziedzickii* Lundst. " " " " " (nach Lundstroem).
23. " " — Legeröhre von der Seite " " "
24. *Sciophila plurisetosa* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
25. " *thoracica* Staeg. " — " " " "
26. *Phronia egregia* Dzied. " (halb) " " (nach Dziedzicki).
27. " *electa* Dzied. " " " " " "
28. " *elegans* Dzied. " " " " " "
29. " *exigua* Zett. " " " " " "
30. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
31. " *flavicollis* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
32. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
33. " *flavipes* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
34. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
35. " *forcipata* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
36. " *forcipula* Winn. " " " " " "
37. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
38. " *interstincta* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
39. " " — ♀ Pars. bas. sup. (nach Lundstroem).
40. " *Kowarzi* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
41. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
42. " *longelamellata* Strobl. — Hypopygium von unten (nach Lundstroem).
43. " *maculata* Dzied. — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
44. " *marginata* Dzied. " " " " " "
45. " *mutabilis* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
46. " *mutilla* Dzied. " " " " " (nach Lundstroem).
47. " *nigricornis* Zett. " " " " " "
48. " " — Legeröhre von der Seite (nach Lundstroem).
49. " *nigripalpis* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
50. " *notata* Dzied. " " " " " (nach Dziedzicki).
51. " *obscura* Dzied. " " " " " "
52. " *obtusa* Winn. " " " " " "
53. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
54. " *opaca* Dzied. " " " " " "
55. " *palustris* Landr. — Hypopygium von der Seite.
56. " *peculiaris* Dzied. " (halb) von unten (nach Dziedzicki).
57. " *petulans* Dzied. " " " " " "
58. " *Portschinskyi* Dzied. " " " " " "
59. " " — Legeröhre von der Seite " " "
60. " *praecox* Winn. — Hypopygium (halb) von unten " " "
61. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
62. " *saxatilis* Dzied. " " " " " "
63. " *saxigena* Dzied. " " " " " "
64. " *semiatrata* Dzied. " " " " " "

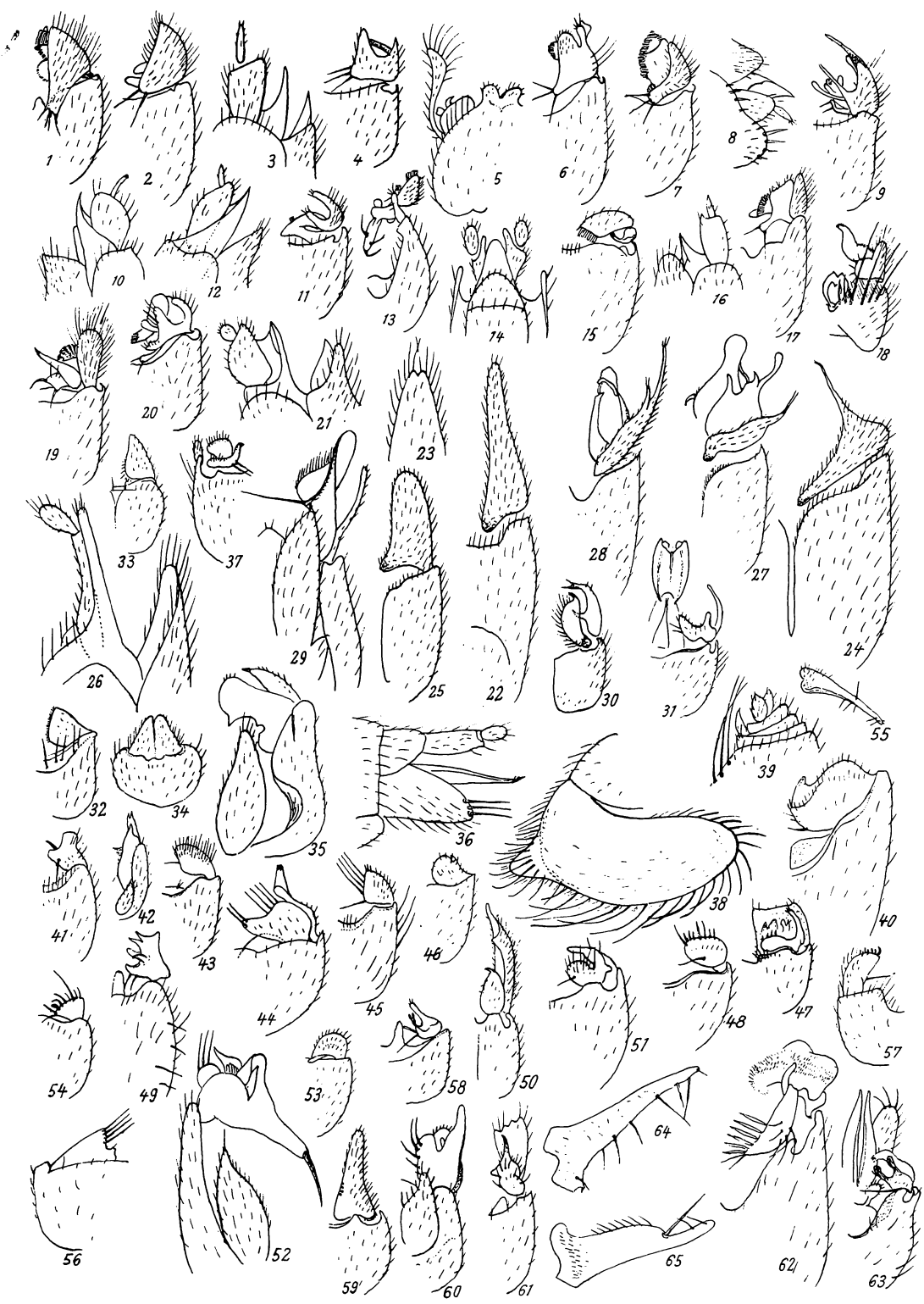
8. *Fungivoridae* Taf. XI.



Tafel XII.

1. *Phronia Siebecki* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
2. " *signata* Winn. — " " " " " " " " " " " "
3. " *squalida* Winn. — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
4. " *strenua* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
5. " *sudetica* Dzied. — " " " " " " " " " " " "
6. " *sylvatica* Dzied. — " " " " " " " " " " " "
7. " *Taczanowskyi* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
8. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
9. " *tarsata* Staeg. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
10. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
11. " *tenuis* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
12. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
13. " *Tiefi* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
14. " " — Legeröhre von unten.
15. " *triangularis* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
16. " *trivittata* Dzied. — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
17. " *unica* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
18. " *vitiosa* Winn. — " " " " " " " " " " " "
19. " *vulcani* Dzied. — " " " " " " " " " " " "
20. " *Willistoni* Dzied. — " " " " " " " " " " " "
21. " " — Legeröhre von der Seite " " " " " "
22. *Dynatosoma chochleare* Strobl. — Hypopygium (halb) von unten.
23. " " — Pars. bas. inf.
24. " *fusciornis* Meig. — Hypopygium (halb) von unten.
25. " *majus* Landr. — " " " " " " " " " " " "
26. " " — Legeröhre von der Seite.
27. " *ngromaculatum* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
28. " *reciprocum* Walk. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
29. *Fungivora abbreviata* Landr. — " " " " " oben.
30. " *adumbrata* Mik. — " " " " " unten (nach Lundstroem).
31. " *autumnalis* Lundst. — " " " " " " " " " " " "
32. " *bialorussica* Dzied. — " " " " " " (nach Dziedzicki).
33. " *bimaculata* Fabr. — " " " " " " " " " " " "
34. " *biusta* Meig. — " (ganz) " " " " " " " " " "
35. " *blanda* Winn. — " (halb) " " oben " " " " " "
36. " " — Legeröhre von der Seite (nach Dziedzicki).
37. " *calva* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
38. " *caudata* Staeg. — " von der Seite.
39. " " — Legeröhre " " " " " " " " " " " "
40. " *cingulum* Meig. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
41. " *confluens* Dzied. — " " " " " " (nach Dziedzicki).
42. " " — " " " " " " oben " " " " " "
43. " *curviseta* Lundst. — " " " " " " unten (nach Lundstroem).
44. " *Czižeki* Lundst. — " " " " " " " " " " " "
45. " *dentata* Lundst. — " " " " " " (nach Lundstroem).
46. " *distigma* Meig. — " " " " " " (nach Dziedzicki).
47. " *Edwardsi* Lundst. — Hypopygium, schief von unten (nach Lundstroem).
48. " *finlandica* Edw. — " (halb) " " " " " " " " " "
49. " *flava* Winn. — " " " " " " " " " " " "
50. " *forcipata* Lundst. — " " " " " " (nach Edwards).
51. " *formosa* Lundst. — " " " " " " (nach Lundstroem).
52. " *fraterna* Winn. — " " " " " " oben (nach Dziedzicki).
53. " *Freyi* Lundst. — " " " " " " unten (nach Lundstroem).
54. " *fungorum* Deg. — " " " " " " (nach Dziedzicki).
55. " " — Zange (nach Johannsen).
56. " *gibba* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
57. " *gibbula* Edw. — " " " " " " (nach Edwards).
58. " *guttata* Dzied. — " " " " " " (nach Dziedzicki).
59. " *Hetschkoi* Landr. — Hypopygium (halb) von unten.
60. " *immaculata* Dzied. — " " " " " " (nach Dziedzicki).
61. " *karpatica* Landr. — " " " " " " " " " " " "
62. " *lamellata* Lundst. — " " " " " " (nach Lundstroem).
63. " *lapponica* Lundst. — " " " " " " " " " " " "
64. " *lineola* Meig. — Zange (nach Dziedzicki).
65. " " — " " " " " " " " " " " "

8. *Fungivoridae* Taf. XII.



Tafel XIII.

1. *Fungivora longelamellata* Strobl. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
2. " *Lubomirskii* Dzied. — " " " " (nach Dziedzicki).
3. " *luctuosa* Meig. — Hypopygium " (halb) von unten (nach Dziedzicki).
4. " *lunata* Meig. — " " " " " "
5. " *magnicauda* Strobl. — " " " " (nach Lundstroem).
6. " *marginata* Winn. — " " " " " "
7. " *Miki* Dzied. — " " " " (nach Dziedzicki).
8. " *mohilivensis* Dzied. — " " " " " "
9. " *montana* Landr. — " " " " " "
10. " " — Haltezangen.
11. " *moravica* Landr. — Hypopygium (halb) von unten.
12. " *morosa* Winn. — " " " " (nach Lundstroem).
13. " *nigrofusca* Dzied. — " " " " (nach Dziedzicki).
14. " *obscura* Dzied. — " " " " " "
15. " " — Haltezange (nach Dziedzicki).
16. " *occultans* Lundst. — Hypopygium von unten (nach Lundstroem).
17. " " — Legeröhre von der Seite " " "
18. " *ocelus* Walk. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
19. " *ornata* Steph. — " " " oben " "
20. " *Osten-Sackeni* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
21. " *pumila* Winn. — Hypopygium von der Seite (nach Lundstroem).
22. " *quadra* Lundst. — " (halb) von unten (nach Lundstroem).
23. " *rudis* Winn. — " " " oben (nach Edwards).
24. " *Schnabli* Dzied. — " " " unten (nach Dziedzicki).
25. " *sigillata* Dzied. — " " " " " "
26. " " — Zange (nach Dziedzicki).
27. " " — " var. (nach Dziedzicki).
28. " *signata* Meig. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
29. " *signatoides* Dzied. — Oberzange (nach Dziedzicki).
30. " " — Unterzange
31. " *sordida* v. d. Wulp. — Hypopygium von der Seite (nach Lundstroem).
32. " *spectabilis* Winn. — Hypopygium (halb) von unten.
33. " " — Zange.
34. " *stolida* Walk. — Hypopygium (halb) von unten.
35. " *strigata* Staeg. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
36. " *strigatoides* nov. nom. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki)
37. " *stylata* Dzied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
38. " *stylatiformis* Landr. — Hypopygium (halb) von unten.
39. " *tarsata* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Dziedzicki).
40. " *triangularis* Lundst. — Hypopygium (halb) von unten (nach Lundstroem).
41. " *triangulata* Dzied. — Oberzange (nach Dziedzicki).
42. " " — Unterzange
43. " *tridentata* Lundst. — Hypopygium (halb) von oben (nach Lundstroem).
44. " *trinotata* Staeg. — " " " unten (nach Dziedzicki)
45. " " — " " " oben (nach Lundstroem).
46. " *tuberosa* Lundst. — " " " unten (nach Lundstroem).
47. " *unguiculata* Lundst. — " " " " " "
48. " *unicolor* Stann. — " " " " (nach Dziedzicki)
49. " *unipunctata* Meig. — " " " " (nach Lundstroem).
50. " *vittipes* Zett. — " " " " (nach Edwards).
51. " *v-nigrum* Lundst. — " " " " (nach Lundstroem).
52. " *xanthopyga* Winn. — " " " " (nach Dziedzicki).
53. " *Zetterstedti* Lundst. — " " " " (nach Lundstroem).
54. *Zygomyia humeralis* Wied. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
55. " " — Oberzange (nach Edwards).
56. " *notata* Stann. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
57. " " — Oberzange (nach Edwards).
58. " *valida* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
59. " " — Oberzange (nach Edwards).
60. " *vara* Staeg. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
61. " " — Oberzange (nach Edwards).
62. *Sceptonia concolor* Winn. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
63. " " — Zange von der Seite (nach Edwards).
64. " *costata* v. d. Wulp. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
65. " " " " — Zange von der Seite (nach Edwards).
66. " *flavipuncta* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
67. " *fumipes* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
68. " " — Zange von der Seite (nach Edwards).
69. " *fuscipalpis* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
70. " " — Zange von der Seite (nach Edwards).
71. " *membranacea* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
72. " " — Zange von der Seite (nach Edwards).
73. " *nigra* Meig. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
74. " " — Zange von der Seite (nach Edwards).
75. " *tenuis* Edw. — Hypopygium (halb) von unten (nach Edwards).
76. *Epicrypta testacea* Edw. — " von unten.
77. " " — " der Seite.
78. *Delopsis aterrima* Zett. — " unten (nach Edwards).

8. *Fungivoridae* Taf. XIII.

